SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion

Kunst der Antike

26. Juni 2018

256



Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
BC „Berta Khaus“
Staropimenovskiy per. 18
125009 Moscow, Russia

Office Phone: 007 916 723 9527
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.





GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion
Kunst der Antike
26. Juni 2018

256

in den eigenen Geschäftsräumen

at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 · Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung
Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat
Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung
Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte
Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne
Marc Raffler
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Buchhaltung
Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation
Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München
BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Dienstag, den 26. Juni 2018



Besichtigung

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Freitag, den 22. Juni 2018 von 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, den 24. Juni 2018 von 13.00 – 17.00 Uhr
Montag, den 25. Juni 2018 von 10.00 – 18.00 Uhr
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Friday, June 22, 2018 *from 10.00 a.m. – 6.00 p.m.*
Sunday, June 24, 2018 *from 1.00 p.m. – 5.00 p.m.*
Monday, June 25, 2018 *from 10.00 a.m. – 6.00 p.m.*
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:
http://www.gmcoinart.de



LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.



FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.

Hinweise für Käufer

Deutsch

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

English

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer´s premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary aØission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary aØission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer´s premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell´asta viene chiamato l´80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell´abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l´impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sonno collezionisti seri e professionali.
3. All´asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell´asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all´asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell´asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Français

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d´imposition intégrale ou d'aØission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'aØission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger augmente de 15 € ou bien 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/ indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank" (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

VASEN



1



1



1

Attischer Kolonettenkrater des Malers von Louvre C 11266. 530 - 510 v. Chr. H 30,8cm, B 34,2cm, Ø Mündung 28,9cm, Ø Fuß 15,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf Seite A besteigt ein Krieger mit geschultertem Schild und zwei Speeren eine Quadriga. Vor und hinter dieser stehen zwei weitere Hopliten und ein Manteljüngling. Auf Seite B links ein Jüngling mit Schild. Es folgen nach rechts ein Manteljüngling, ein Reiter und ein Hoplit. Gerahmt sind die Bildfelder seitlich von doppelten Efeuranken und oben von einem Zungenstab, der auf Seite B alternierend rote und schwarze Zungen aufweist. Auf dem Mündungsrand ein Fries in Silhouettentechnik bestehend aus Panthern und Ziegenböcken, auf den Henkelplatten je eine Palmette. **Mit der Rechnung von 1998 (Kopie)!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten und auf dem Hals. 18.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung George Krimitsas, erworben 1998 bei Jean Mikas Gallery, Paris, erworben in den 1960er Jahren.
Vgl. den Krater Louvre CP 11267A: Paralipomena 154,2; CVA 12 Taf. 171,1-3; BAPD 351147.

Attic black-figure column-krater of the Painter of Louvre C 11266. 530 - 510 B.C. On side A a warrior with shouldered shield climbing a chariot. Behind and in front of the chariot two hoplites and a draped youth. On side B on the left a youth with shield, to the right a draped youth, a horseman and a hoplite. On the mouth in silhouette-technique a frieze with panthers and goats, on the handles palmettes. Reassembled from large fragments, small retouched areas at the cracks and on the neck. ***Accompanied with the invoice from 1998 (copy)!***



2

2
Tyrrhenische Amphore des Castellani-Malers. 560 - 550 v. Chr. H 41,6cm, Ø Mündung 16,2cm, Ø Fuß 12,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Schulter unter einem Zungenstab ein Figurenfries. Auf der Vs. Kampfszene mit zentraler Amazonomachie, auf der Rs. Zweikampf über einem bäuchlings liegenden Gefallenen, links davon jugendlicher Reiter sowie die Hand einer knienden (?) Figur, rechts ein Fuß des Hermes mit Flügelschuh sowie die Spitze des Dreizacks von Poseidon. Darunter zwei Tierfriese mit Sphingen, Sirene, Vogel, Ziegenböken und Panthern. Auf dem Hals und zwischen den beiden oberen Friesen ein Flechtband mit Palmetten u. Lotusknospen. Über dem Fuß ein Strahlenkranz. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Fachmännisch aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei größere Fehlstellen, Oberfläche teilweise stark berieben.

5.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 85. Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Sammlung H. Wagner, Berlin, erworben Anfang der 1980er Jahre bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg.
Zu den Tyrrhenischen Amphoren s. J. BoarØan, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (4. Auflage 1994) S. 41 ff.; H. Mommsen: Tyrrhenische Amphoren, in: Der Neue Pauly 12/1 (2002) 955; Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002) S. 117 f.; J. Kluiver, The Tyrrhenian Group of Black-figure Vases (2003). Zu unserem Stück vgl. zum Beispiel die Amphoren des Castellani-Malers Karlsruhe, Badisches Landesmuseum B2423 (ABV 100,65; CVA 1 Taf. 4,5; 6,3-4; BADP 310064) oder Frankfurt a.M., Museum für Vor- und Frühgeschichte B285 (Para 40,35; CVA 1 Taf. 24,1-2; 25,5-7; BADP 350269).

Tyrrhenian amphora of the Castellani Painter. 560 - 550 B.C. On side A fight with amazonomachy in the centre, on side B fight between two warriors over a death man, on the left a young horseman, on the right Hermes and Poseidon. Professionally restored (reassembled of fragments), large parts are missing, surface is partially rubbed off. ***With certificate of the Galerie Puhze, Freiburg!***

2

2



3

Attische Halsamphora der Gruppe von München 1512. 520 - 500 v. Chr. H 37,4cm, Ø 24,6cm, Ø Mündung 18,1cm, Ø Fuß 13,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Beidseitig ist der Abschied von Kriegern dargestellt. Auf Seite A reicht die Ehefrau ihrem rechts stehenden Ehemann (Schildzeichen: Löwenprotome) ein Salbgefäß(?), hinter ihr steht ein weiterer Krieger (Schildzeichen: Stierprotome) und auf den Seiten jeweils ein Skythe. Auf der anderen Seite verabschiedet links der weißhaarige Vater sein Sohn (Schildzeichen: Eberprotome). Nach rechts folgen ein Skythe, die Ehefrau und ein weiterer Krieger (Schildzeichen: Dreifuß). In den Henkelzonen Palmetten, Ranken und Lotusblüten. Umlaufend unter den Bildfeldern ein Tierfries mit Löwen und einem Eber in Silhouettentechnik, darunter ein Strahlenkranz. Auf dem Hals Palmetten und darunter auf der Schulter ein rot-schwarzer Zungenfries. Auf der Unterseite ein Graffito in Form eines Pfeiles nach unten sowie IIII. Kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 30.000,–



3

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 aus der Sammlung Waltz, München; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 2. Die Ornamente unter den Henkeln erinnern noch an die der Gruppe von Toronto 305, doch entspricht die Malerei eher der Gruppe von München 1512. Ein sehr ähnliches Ornament der Gruppe von Toronto 305 auf der namensgebenden Halsamphora Toronto 927.39.2 (ehem. 305): ABV 282,2; CVA 1 Taf. 11,3-4; 12,3-4; E. Kunze-Götte, Der Kleophrades-Maler unter Malern schwarzfiguriger Amphoren (1992) Taf. 66,1; BAPD 320246. Ein motivisch ähnlicher, stilistisch jedoch unterschiedlicher Kriegerabschied aus der Gruppe von Toronto 305 auf der Halsamphora Tarquinia 670: CVA 2 Taf. 35,1-2; BAPD 13825. Sehr gut vergleichbar ist hingegen aus der Gruppe von München 1512 die Halsamphora St. Petersburg B1475: Kunze-Götte a.O. S. 146 Nr. 1 mit Taf. 51,1-2; BAPD 8402 (ohne Abb.).

Attic black-figure neck-amphora of the Group Munich 1512. 520 - 500 B.C. On both sides a warrior leaving his family. On side A a young woman giving her husband a present, both are flanked by a second warrior and two scythians. On the other side the warrior standing next to his father on the left, behind him a scythian, his wife and another warrior. Below the handles palmettes and lotus, below the images a frieze in silhouette technique with lions and a boar. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.



4

Attische Hydria der Atalante-Gruppe. 560 - 550 v. Chr. H 31,1cm, B mit Henkeln 24,7cm, Ø Corpus 19,2cm, Ø Mündung 13,2cm, Ø Fuß 11,5cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Das Hauptbild auf dem Bauch zeigt, wie der attische Held Theseus mit dem Minotauros kämpft, seitlich zwei junge Frauen. Gerahmt wird das Bild an den Seiten durch jeweils zwei Reihen von Efeublättern. Auf der Schulter drei Sirenen, darüber Punktreihe. Über dem Fuß Strahlenkranz. Ein Henkel war bereits antik gebrochen, wovon mehrere Löcher für Metallstifte zeugen. **Mit Kommentar von Carina Weiß, Universität Würzburg!** Außer dem antik gebrochenen und wiederangesetzten Henkel intakt. 10.000,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 5.
Vgl. die Hydria Manchester, University IIIH5: ABV 91,3; BAPD 300848.

Attic black-figure hydria of the Atalante Group. 560 - 550 B.C. On the main picture the fight between Theseus and Minotauros, on the sides two young women and two rows of ivy. On the shoulder three sirens below of a row of dots. Above the foot rays. One handle reattached. Several drillings for metall pins show that this handle was broken off in antiquity already. Otherwise intact. ***With note from Carina Weiß!***


5

5

Attische Hydria. 500 - 490 v. Chr. H 21,8cm, B mit Henkeln ca. 20,5cm, Ø Corpus 16,2cm, Ø Mündung 10,9cm, Ø Fuß 8,8cm. Kalpis mit abgerundeter Schulter. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein ausgespartes Bildfeld, darin Dionysos mit Rhyton zwischen zwei tänzelnden Satyrn, darüber zwei Punktreihen. Rote Linien unter und über dem Bildfeld und im Mündungsinneren. Fuß gebrochen und wieder angesetzt, ein Henkel ergänzt. 7.500,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 6.
Attic black-figure kalpis. 500 - 490 B.C. On the corpus a panel with Dionysos with rhyton between mincing satyrs. Above two rows of dots. Red lines below and above the picture and inside of the mouth. The foot is broken and reattached, one handle is missing and replaced by a modern handle.



6

Attische Bauchamphora. Um 550 v. Chr. H 18,6cm, Ø 12,2cm, Ø Mündung 7,5cm, Ø Fuß 6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus beidseitig ein ausgespartes Bildfeld. A: Jüngling mit hufeisenförmigem Gegenstand steht vor einem bärtigen Mann. B: Jüngling mit erhobenem Arm steht vor einem Bärtigen. Vier Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung am Fuß. 3.500,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch 252, 2017, Los 8.

Attic black-figure belly amphora. About 550 B.C. A/B: Youth and bearded, draped man. Four fragments of the mouth are brocken and reattached, little splinter of the foot is missing.



7

7
Attischer Kolonettenkrater des Oinanthe-Malers. 470 - 460 v. Chr. H 37,8cm, B 39,2cm, Ø Mündung 32,1cm, Ø Fuß 17,9cm. Rotfigurig. Auf Seite A schreitet Dionysos mit Kantharos und Zweig nach rechts, hinter ihm ein Ziegenbock. Ihm folgt auf der linken Seite eine reich gewandete Mänade, die eine Kithara schlägt. Vor ihm steht ein Satyr, der einen (heute verlorenen) Doppelaulos spielt. Das Futteral aus Pantherfell für die Flöte hängt an seinem linken Arm. Der Reigen findet seine Fortsetzung auf Seite B: Seitlich tänzeln zwei Satyrn, während zwischen ihnen eine Mänade mit Doppelaulos nach rechts schreitet. Die Bildfelder werden seitlich jeweils von einer doppelten Punktreihe und oben von einem Zungenstab begrenzt. Über dem Fuß ein Strahlenkranz, auf dem Hals und der Mündung hängende Lanzettblätter, auf dem Mündungsrand eine doppelte Punktreihe und auf den Henkelplatten Palmetten. Aus zahlreichen Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen. Auf der Vs. ein und auf der Rs. drei moderne Löcher. Seit seiner Veröffentlichung in Gorny & Mosch 248, 2017, Los 3 ist der Krater neu restauriert worden. **Mit italienischer Exportlizenz und Kopie einer handschriftlichen Notiz!** 20.000,–



Provenienz: Ex Gorny & Mosch 248, 2017, Los 3; ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.
Einer der Einlieferung beigefügten Notiz (Kopie) nach hat Beazley den Krater mit dem Schweine-Maler verbunden. Ein Vergleich der Mänade mit Kithara mit der Gaia auf der namensgebenden Kalpis British Museum E 182 macht eine Zuweisung an den Oinanthe-Maler wahrscheinlich: ARV² 580,2; J. BoarØan, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 329; BAPD 206695. Zum Phänomen der Manieristen s. Th. Mannack, The Late Mannerists in Athenian Vase-Painting (2001).

Attic red-figure column-krater of the Oinanthe Painter. 470 - 460 B.C. On side A Dionysos with kantharos and branch between a maenad who is playing a cithara and a satyr playing the double-flute. On side B further members of the thiasos: in the middle a maenad with flute between two dancing satyrs. Palmettes on the handles, on the rim and on the neck bands of pointed leaves, outside the rim and to the sides of the panels double bands of dots, above each panel a frieze of tongues and rays above the foot. Reassembled from fragments, several missing areas are retouched. One modern hole at side A and three at side B. After its publication in Gorny & Mosch 248, 2017, lot 3 the krater has been professionally restored. ***The lot is accompanied by an export licence from Italy and a copy of a handwritten note!***



8

Attischer Kolonettenkrater. 460 - 450 v. Chr. H 40,7cm, B 37cm, Ø Mündung 30,7cm, Ø Fuß 15,4cm. Rotfigurig, Details in Rot. Auf Seite A ein jugendlicher Reiter mit langem Haar, Petasos und thrakischem Mantel. Darüber auf dem Hals ein Lotusknospenfries. Auf Seite B ein schreitender Manteljüngling mit Stock. Aus zahlreichen Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen, kleine Abplatzungen an der Mündung. **Mit italienischer Exportlizenz sowie Kopie des Auktionskataloges und der Rechnung!** 8.000,–



8

Provenienz: Aus der italienischen Privatsammlung T.E., erworben bei Hôtel des Ventes de Monte-Carlo 13.12.2017, Los 75.
Einer der Einlieferung beigefügten Notiz (Kopie) nach hat Beazley den Krater mit dem Schweine-Maler verbunden. Ein Vergleich der Mänade mit Kithara mit der Gaia auf der namensgebenden Kalpis British Museum E 182 macht eine Zuweisung an den Oinanthe-Maler wahrscheinlich: ARV[2] 580,2; J. BoarØan, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 329; BAPD 206695. Zum Phänomen der Manieristen s. Th. Mannack, The Late Mannerists in Athenian Vase-Painting (2001).

Attic red-figure column-krater. 460 - 450 B.C. On side A a youthful horseman with long hair, petasos and thracian cloak. Above on the neck a frieze of lotus buds. On side B a draped youth with stick. Reassembled from fragments, several missing areas are retouched, few splinters of the lip are missing. ***The lot is accompanied by an export licence from Italy and copies of the sale catalogue and the invoice!***



9

Attischer Glockenkrater des Klio-Malers. 450 - 430 v. Chr. H 32,4cm, B 37,9cm, Ø Mündung 34,6cm, Ø Fuß 16,5cm. Rotfigurig. Auf Seite A liegt in der Mitte eine Frau (Ariadne?) und schlägt die Kithara, die in extremer Seitenansicht dargestellt ist. Vor ihr steht, ebenfalls in Seitenansicht, ein Kantharos. Links tänzelt zu ihrer Musik ein Satyr, rechts betrachtet eine Mänade mit Barbiton das Geschehen. Auf Seite B steht ein Manteljüngling zwischen zwei Frauen. Unter den Bildfeldern Mäander, unter der Mündung und um die Henkelansätze Eierstäbe. **Herrliche Vase aus der Parthenonzeit! Mit der Rechnung von 1973 (Kopie)!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten und eine kleine Fehlstelle im Boden ergänzt und retuschiert.

10.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Stalder, Luzern, erworben 1973 bei Freddie Küng, Luzern.

Vgl. den namensgebenden Krater Berlin F 2401: ARV² 1080,1; CVA 11 Taf. 40-41; BAPD 214508. Durchaus bezeichnend ist bei beiden Krateren, dass musizierende Frauen im Mittelpunkt stehen. Bei dem Berliner Exemplar sind es Musen, bei unserem Stück sind es Damen aus dem dionysischen Kreise. Auf jeden Fall lässt die selbstbewusste Haltung der Frauen auf den Bildern interessante Rückschlüsse auf das weibliche Selbstverständnis dieser Zeit zu.

Attic red-figure column-krater of the Clio Painter. 450 - 430 B.C. In the centre of side A a reclined woman - perhaps Ariadne - playing the kithara which is shown in extreme side view. Below a kantharos, the drinking vessel of Dionysos. On the left a satyr who is dancing to the music. And on the right a maenad with barbiton. On the side B a draped youth between two women. Below the images are maeanders, and below the rim and around the handles each an egg-and-dart. Reassembled from large fragments, cracks and a small missing part of the bottom are retouched. ***Marvellous vase from the period of the Parthenon! Accompanied with the invoice from 1973 (copy)!***



10

10

Fragment eines attischen Kolonettenkraters. 460 - 450 v. Chr. H 20,1cm, B 23,5cm. Rotfigurig, Details in Rot. Im Bildfeld ein Flötenspieler mit Doppelaulos und ein Manteljüngling mit Oinochoe. Darüber Zungenstab, seitlich doppelter Efeufries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, unten eine retuschierte Fehlstelle. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 73.

Fragment of an Attic red-figure column-krater. 460 - 450 B.C. Flute-player and draped youth with oinochoe. Reassembled from fragments, below is one missing part retouched.

11

Apulischer Volutenkrater des Baltimore-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 70,5cm, B 39,5, Ø Mündung 32,6cm, Ø Fuß 17,8cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Seite A ein Naiskos, darin sitzend der verstorbene Jüngling in heroischer Nacktheit mit Helm und Lanze. Seitlich der Architektur zwei Frauen mit Spendenschalen. Auf der Seite B eine Grabstele und seitlich davon eine junge Frau mit Spiegel und Weintraube sowie ein Jüngling mit Spendenschale. Auf dem Hals vorne ein Frauenkopf mit Sakkos im Blütenkelch. Auf dem Körper unter den Henkeln sowie der Rückseite des Halses Palmetten. Außen an den Voluten plastische Gorgoneia, die auf der Vorderseite farbig gestaltet sind. Auf der Schulter vier plastische Schwanenköpfe. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen sind ergänzt und retuschiert. 8.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A. und M. P., erworben in den 1970er Jahren in Frankfurt a.M.

Apulian red-figure volute-crater of the Baltimore Painter. 330 - 320 B.C. On side A inside of a naiskos the deceased in heroic nudity with helmet and spear. Left and right two women with bowls. On side B a grave stele between a young woman with mirror and vine and a youth with bowl. On the front at the neck the head of a woman with sakkos on a calyx. Below the handles and on the back of the neck palmettes. On the volutes of the handles on each side plastic moulded gorgoneia, the both on side A are coloured. On the shoulder four plastic moulded heads of swans. Reassembled from fragments, small missing parts are modern filled up and retouched.



11



12



12

Paestanischer Glockenkrater des Asteas. Um 350 v. Chr. H 33,7cm, Ø Mündung 32,9cm, Ø Fuß 15,5cm. Rotfigurig, Details in Gelb, Weiß und verdünntem Malschlicker. Auf der Vs. tänzelt ein Pan mit Fackel und Rhyton vor seinem Herrn Dionysos nach rechts. Der Gott wiederum hält eine Spendeschale und seinen Thyrsos. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge. In den Henkelzonen große Palmetten zwischen Ranken. Unter den Bildfeldern umlaufend ein Wellenband und unter der Lippe Lorbeerkranz. Intakt. 12.000,–

Provenienz: Ex Christie´s London 27. Oktober 2004, Los 475; davor in einer Privatsammlung in Genf.
Publiziert: Richesses Insolites de la Grande Grèce. Ausstellungskat. der Fondation Septentrion in Marcq-en-Baroeul, Schweiz (1990) Nr. 83; RVP 73,57 (mit Zuweisung an Asteas).

Paestan red-figure bell krater of Asteas. About 350 B.C. On side A Dionysos with thyrsos and phiale and in front of him Pan with rhyton and torch. On side B two draped youths. At the handles palmettes and tendrils, below the pictures a band of waves and under the lip a laurel wreath. Intact.

13



13

13

Apulischer Glockenkrater aus dem Kreis des Darius-Malers. 340 - 330 v. Chr. H 22,9cm, Ø Mündung 25cm, Ø Fuß 11cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Vs. Frauenbüste mit Sakkos zwischen Ranken. Auf der Rs. sitzt eine junge Frau auf einem Felsen und hält eine Schachtel und eine Weintraube. Unter den Bildfeldern Wellenbänder und unter der Lippe umlaufend Winkelornament. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 2.800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., erworben in den 1960er bis 1970er Jahren in Belgien.

Apulian red-figure bell-crater, Circle of the Darius Painter. 340 - 330 B.C. On side A the bust of a woman with sakkos, on side B a seated woman with box and grape. Below the pictures bands of waves and below the rim a band of chevrons. Intact. ***Accompanied by a TL-analysis!***

14

Etruskischer Stamnos des Micali-Malers. 530 - 520 v. Chr. H 31,9cm. Schwarzfigurig. Auf beiden Seiten ein Schwan mit vier Flügeln zwischen zwei senkrechtstehenden Flügeln. Unter den Henkeln von Punkten eingefasste Palmettenmotive. Die Oberfläche des Gefäßes ist unregelmäßig gebrannt. **Mit fachmännischer Beschreibung und originalem Ausstellungsschild mit Kommentar und Rechnung (Kopie)!** Gebrochen und fachmännisch restauriert, zum Teil Bemalung und verloren gegangene Fragmente ergänzt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn Auktion 3, September 2008, Los 276; ex Sammlung F. K., Zürich; vorher HAC, Basel. Publiziert in: F. Knauß - J. Gebauer (Hg.), Die Etrusker. Ausst. Kat. München 2015, S. 128, Abb. 4.41.
Die ungleichmäßig erhaltene Oberfläche ist ein bei den frühen Stücken aus der Werkstatt des Micali-Malers bekanntes Phänomen. Anscheinend fiel es den Handwerkern anfangs schwer, den Brand richtig zu regulieren und einen Tonschlicker von gleichmäßig guter Qualität herzustellen.

Etruscan black-figure stamnos by the Micali-painter. About 530-520 B.C. On both sides swan with four wings between two wings. Below handles palmette motives sourrounded by dots. Irregulary fired surface, which is typical for the early pieces made by the workshop of the Micali painter. Reassembled from fragments, professionally restored, missing pieces and part of painting restored. ***With professional description and original exhibition sign and invoice (copy)!***





15

15
Etruskischer Glockenkrater der Fließenden Gruppe. 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 37,3cm, Ø 40,8cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf Seite A eine Mänade mit Thyrsos u. Tympanon zwischen zwei tänzelnden Satyrn. Auf der anderen Seite eine nach links eilende Flügelfrau (Nike, Iris?). In den Zwischenräumen der Figurenbilder eine Pflanze, zwei Rhyta u. ein Gewand. Über den Figurenbildern umlaufend ein Lorbeerkranz, darunter ein Mäander. In den Henkelzonen Palmetten u. Ranken. Acht Paar Löcher in Höhe des Mäanders stammen von einer antiken Reparatur. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten dabei retuschiert, Gefäß jedoch nahezu vollständig. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 214, Juni 2013, Los 333; aus rheinischer Privatsammlung, erworben in van Ham Kunsthaus am Museum, Köln Auktion 1. - 2.12.1989, 571 (publiziert im Auktionskatalog).
Vgl. den Stamnos im British Museum 1913.4-17.1: J.D. Beazley, Etruscan Vase-Painting (1947) S. 153,10 mit Taf. 36,1-3.

Etruscan red-figure bell-krater of the Fluid Group. 1st half 4th century B.C. On one side a maenad between two dancing satyrs, on the backside a running and winged woman (Nike, Iris?). Tiny holes of an ancient restauration. Professionally restored, cracks are retouched, otherwise almost complete.



16

16
Etruskischer Stangenhenkelkrater. Spätes 4. Jh. v. Chr., vermutlich aus Volterra. H 36,5cm. Rotfigurig. A: Junge Frau im Chiton schreitet n. r. B: Nackte junge Frau im lässigem Stand. Seitlich Palmetten u. Ranken, auf dem Hals alternierende Palmetten u. Zungenstab. **Mit fachmännischer Beschreibung!** Sinter, Oberfläche an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 179, Juni 2009; davor in süddeutschem Privatbesitz, erworben in den 60ern bei Interkunst / München.
Publiziert in: F. Knauss - J. Gebauer (Hrsg.), Die Etrusker. Von Villanova bis Rom. Ausstellungskat. München (2015) S. 230 f., Abb. 5.56.

Etruscan red-figure column-krater. Late 4th century B.C. A: Young girl in chiton. B: Naked young girl. Sinter, the surface is partially rubbed off, otherwise intact. ***With professional description!***

17

Etruskischer Stamnos. 2. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 38,4cm. Rotfigurig. A: Mänade (Kopf ergänzt), Eros u. sitzender Satyr. B: Nackter Jüngling u. junge Frau im Gespräch. Unter den Henkeln Palmetten-Ranken-Ornament, auf der Lippe u. über dem Bildfeld Wellenband, auf der Schulter Zungenfries, unter dem Bildfeld Mäander. Fachmännisch restauriert, dabei größere Teile ergänzt u. übermalt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, ex Gorny & Mosch Auktion 174, Dezember 2008, Los 255, davor süddeutsche Privatsammlung. Erworben in den 1960er Jahren.

Etruscan red-figure stamnos. 2nd quarter 4th century B.C. A: Maenad, Eros and satyr. B: Youth and girl. Professionally restored, parts are modern and overpainted (e.g. head of the maenad).



17

18

Etruskische Hydria der Sokra-Gruppe. 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 21,8cm. Pseudorotfigurig. Auf der Vs. eine junge sitzende Frau mit Kranz u. Blüte, vor ihr eine weitere Frau mit Spendenschale u. Thyrsos. Rückwärtig Palmetten u. Ranken, auf dem Hals ein Lorbeerzweig. Restauriert mit retuschierten Ergänzungen (Figuren fast vollständig erhalten). 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 218, Dezember 2013, Los 719; davor seit Ende 1950er / 1960er Jahren in bayerischer Privatsammlung.

Etruscan pseudo red-figure hydria of the Sokra group with superposed color. 1st half 4th century B.C. On the corpus a sitting woman with wreath and flower, in front of her a second woman with bowl and thyrsos. Restored with retouched modern parts (figures nearly complete).



18





19

Attische Schulterlekythos der Klasse von Athen 581. 500 - 480 v. Chr. H 20,3cm, Ø 9,1cm, Ø Fuß 5,6cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß. Auf dem Bauch in der Mitte der liegende Dionysos, der eine große Weinrebe hält, zwischen einer links sitzenden und rechts tanzenden Mänade. Auf der Schulter Strahlen und ein Lotusknospenfries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, erworben Ende 1970er bis Anfang 1980er Jahre.

Attic black-figure shoulder lekythos of the Class of Athens 581. 500 - 480 B.C. On the corpus the lying Dionysos holding vine between a sitting maenad on the left and a dancing maenad on the right. On the shoulder rays and a frieze of lotus buts. Reassembeld from fragments, little missing parts at the cracks are retouched.

20

Attische Lekythos der Klasse von Athen 581. 500 - 480 v. Chr. H 18,6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter Spiralband mit Knospen. Darunter auf dem Corpus Dionysos mit Rhyton zwischen zwei tanzenden Mänaden u. einem Satyr. Im oberen Teil restauriert, dabei zwei kleine Retuschen u. winzige Abplatzungen. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, Los 522; aus der süddeutschen Privatslg. E.R., davor Slg. A.R., erworben 1970er Jahre.
Zu der Klasse von Athen 581 s. ABV 487 ff.; M.B. Moore - M.Z.P. Philippides, Attic Black-Figured Pottery. The Athenian Agora 23 (1986) S. 214 ff. Nr. 887 ff. Vgl. zum Beispiel die Lekythos ehemals Spink (Para 227; BADP 360996).

Attic black-figure lekythos of the Class of Athens 581. 500 - 480 B.C. Dionysos between two dancing maenads and one satyr. Upper part is restored, few little retouched areas, little chips.

21



22

21

Zwei attische schwarzfigurige Lekythoi. Frühes 5. Jh. v. Chr. a) H 18,6cm. Schwarzfigurig. Dionysos zwischen zwei auf Mauleseln reitenden Mänaden. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. b) H 15,3cm. Zwei Frauen auf einer Kline zwischen zwei auf Hockern sitzenden Gefährtinnen. Mündung restauriert, Henkel ergänzt, Oberfläche etwas verrieben. **2 Stück!** 1.600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, Los 523; ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 bis 1980.

Two Attic black-figure lekythoi. Early 5th century B.C. a) Dionysos between two maenads riding on hinnies. Tiny splinters are missing, otherwise intact. b) Reclining women between two seated helpmates. Mouth restored, handle modern, surface partially rubbed. ***2 pieces!***

22

Attische Lekythos. 500 - 480 v. Chr. H 13,9cm, Ø 4,9cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig, Details in Weiß oder Rot (Farbe vergangen). Auf dem Corpus ein Mann auf einer Kline zwischen drei sitzenden Frauen, darüber doppelte Punktreihe, auf der Schulter zwei Strahlenkränze. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Teil des Halses und der gesamte Fuß modern, zahlreiche winzige Bestoßungen auf der Oberfläche. 500,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 32.

Attic black-figure cylindrical lekythos. 500 - 480 B.C. On the corpus a reclining man between three sitting women, above two rows of dots, on the shoulder two circles of rays. Mouth broken and reattached, part of the neck and the foot are modern, several tiny splinters of the surface are missing.



23


23

23

Attische Lekythos des Oreithyia-Malers. 470 - 460 v. Chr. H 43,3cm, Ø 14,6cm, Ø Fuß 10,1cm. Rotfigurig, Details in Rot. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus steht zwischen zwei Mäandern Demeter mit Diadem vor einem Altar, auf den sie aus einer Oinochoe ein Opfer spendet, in ihrer Linken hält sich zudem eine Fackel. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten und eingestellten Lotusblüten. Im oberen Viertel aus Fragmenten zusammengesetzt, Fuß ebenfalls gebrochen und wieder angesetzt, an den Bruchkanten wenige kleine Retuschen. 35.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Holger Termer - Kunst der Antike, Hamburg, Katalog 1 (1969) S. 40 Nr. 99; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 44.

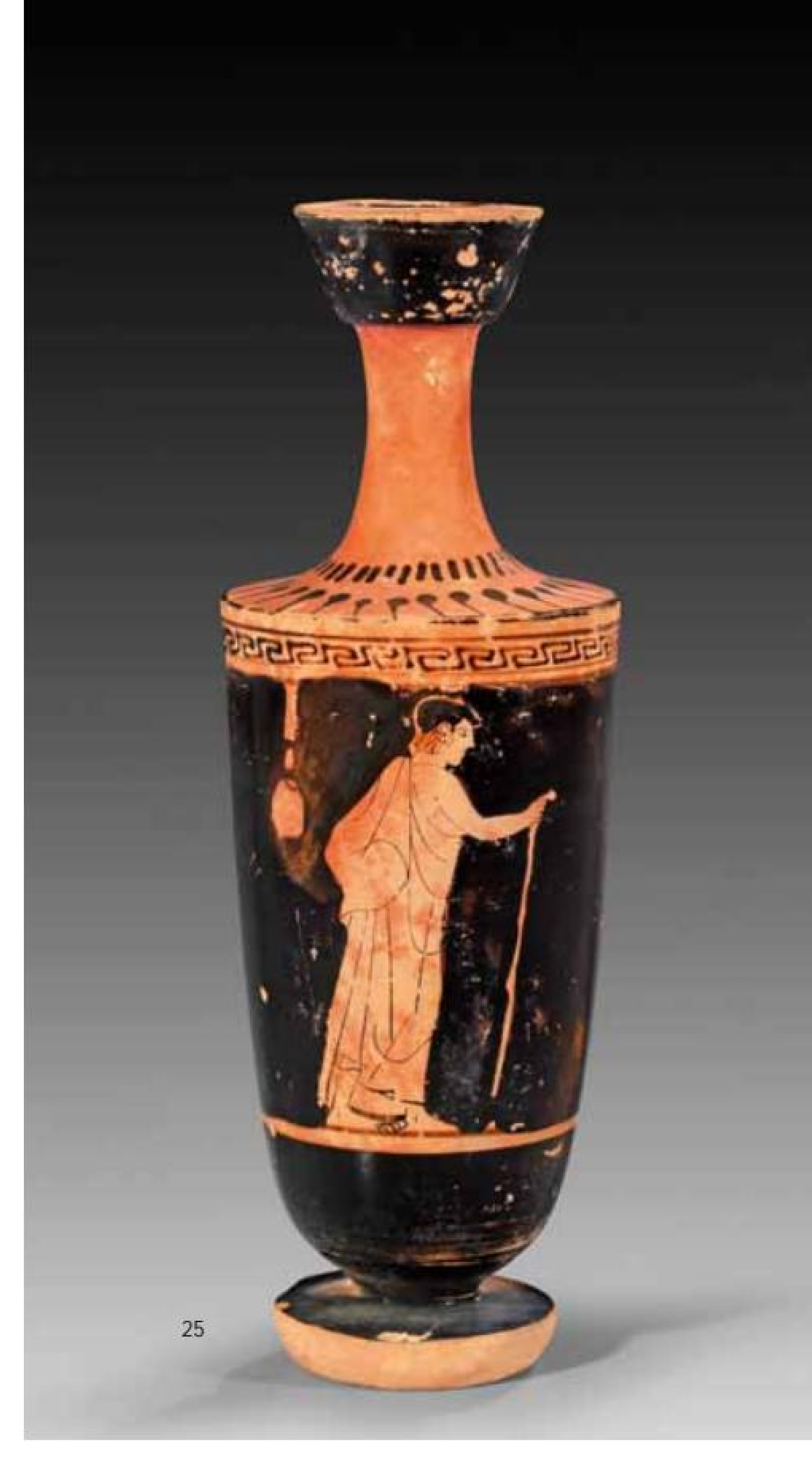
Zugewiesen von Herbert A. Cahn. Erwähnt: BAPD 24242.

Vgl. zum Beispiel den Kopf der Demeter auf dem Krater Palermo V779 (ARV² 496,5; CVA 1 Taf. 35,1-2; 36,1-6; 37,1-3; BAPD 205990). Eine ganz ähnliche Lekythos in Madison, Elvehjem Museum of Art (BAPD 9093). Zum Oreithyia-Maler s. ARV² 496 f.; M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 140 f.

Attic red-figure cylindrical lekythos of the Oreithyia Painter. 470 - 460 B.C. On the corpus between two meanders the goddess Demeter with diadem donating a sacrifice from an oinochoe over an altar, in her left she is holding a torch. On the shoulder a frieze of palmettes and lotus-flowers. The upper quarter is reassembled from fragments, the foot is broken and reattached, at the cracks few little retouched areas.



24



25

24

Attische Lekythos des Providence-Malers oder seines Umkreises. Um 470 v. Chr. H 26cm, Ø 8,6cm, Ø Fuß 5,6cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. eine junge nackte Frau mit Sakkos, die ihr Gewand auf einem Stuhl ablegt, hinter ihr an der Wand ein Alabastron. Darüber ein kurzes Mäanderband. Auf der Schulter ein Palmettenfries. **Mit Kopien des Messekataloges und der Rechnung!** Rückwärtig ist die Oberfläche, die wohl durch Fehlbrand verunstaltet war, großflächig retuschiert. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, erworben 1984 bei Münzen und Medaillen, Basel auf der Schweizer Kunst- und Antiquitätenmesse.
Vgl. zum Beispiel die Lekythos Ashmolean Museum, Oxford 1925.68: ARV² 641,87; J. BoarØan, Rotfigurige Vasen aus Athen - Die archaische Zeit (1981) Abb. 356; BAPD 207439.

Attic red-figure cylindrical lekythos of the Providence Painter or his Circle. About 470 B.C. On the corpus a young naked woman with sakkos who is putting her clothes on a stool, behind at the wall an alabastron. Above the picture a short maeander and on the shoulder a frieze of palmettes. Much of the surface except the area around the image is modern retouched to correct the misfiring of the black glaze. ***With copy of the trade fair catalogue and the invoice!***

25

Attische Lekythos. 460 - 450 v. Chr. H 20,7cm, Ø 7cm, Ø Fuß 5,1cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf dem Corpus ein Manteljüngling mit Gehstock, darüber Mäander, auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **Mit Zertifikat und Rechnung!** Wenige oberflächige Abplatzungen, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1976 bei Charles Ede Ltd., London.

Attic red-figure cylindrical lekythos. About 460 - 450 B.C. On the corpus a draped youth with stick below of a meander, on the shoulder two circles of rays. Few little splinters are flaked off, otherwise intact. ***With certificate and invoice!***





26

Attische Lekythos des Schilf-Malers. Letztes Viertel 5. Jh. v. Chr. H 31,5cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 5,8cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Corpus seitlich einer Grabstele mit drei Akroteren links ein sitzender, in einen Mantel gehüllter Jüngling, rechts eine stehende junge Frau. Auf der Schulter zweifarbige Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Herbert A. Cahn, Basel; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 38.
Vgl. das Mädchen auf der Lekythos Kiev, Museum of Western and Eastern Art (ARV² 1379,69; BAPD 217730) oder den sitzenden Jüngling auf der Lekythos Lyon, Musée des Beaux-Arts (ARV² 1378,33; BAPD 217693).

Attic white-ground polychrome cylindrical lekythos of the Reed Painter. Last quarter of the 5th century B.C. On the corpus a large grave stele, on the left side a seated youth and on the right side a standing young woman. On the shoulder two coloured palmettes. Reassembled from fragments, few missing parts at the cracks are retouched.

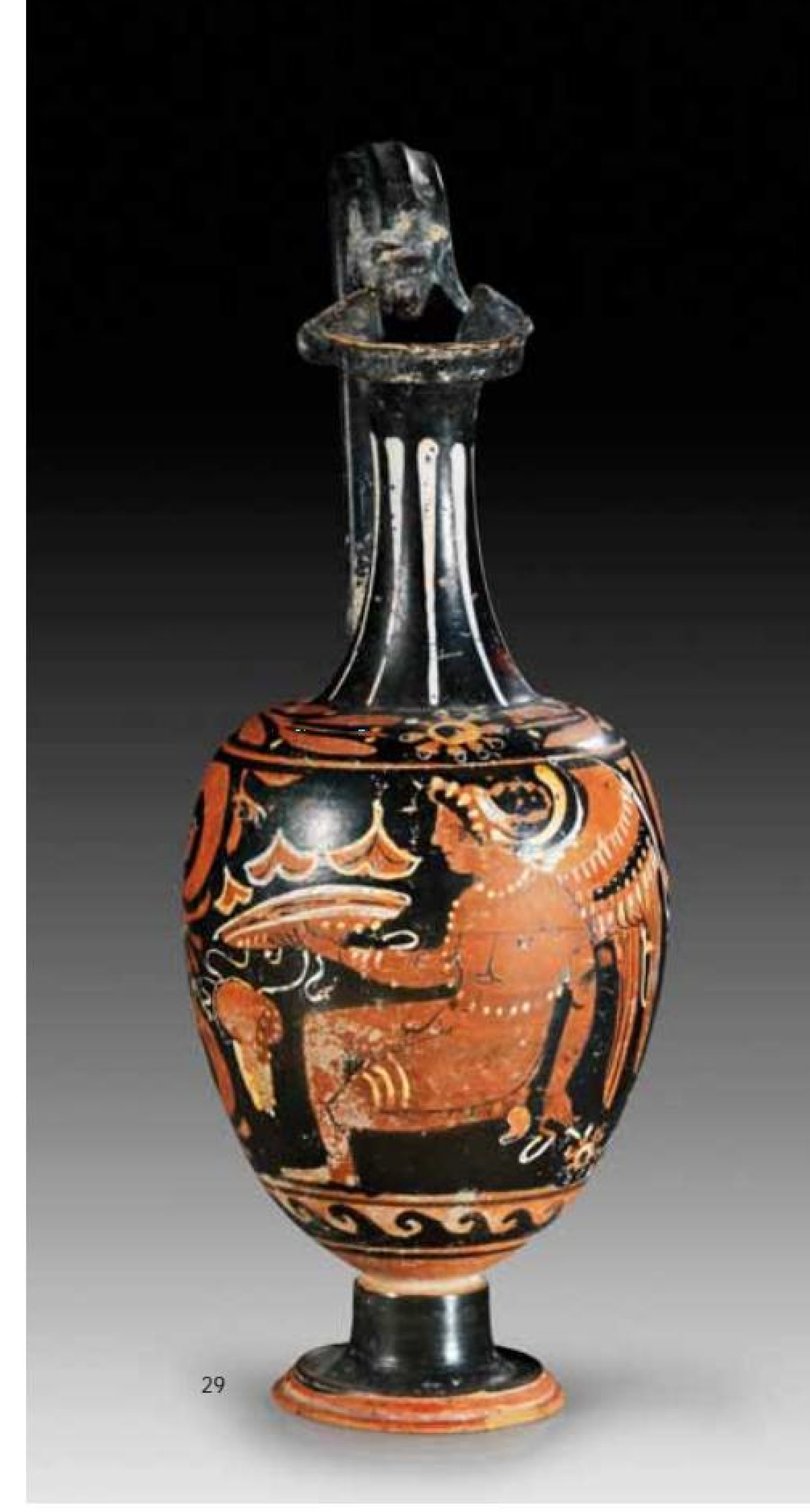
27

Attische Lekythos. 450 - 430 v. Chr. H 29,2cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 6,2cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Corpus seitlich einer Grabstele, von der sich noch die Tänien erkennen lassen, stehen links ein Jüngling und rechts eine junge Frau. Auf der Schulter feingliedrige Ornamente in Schwarz und Rot. Absplitterungen an Mündung und Fuß, Bemalung teilweise vergangen, die dunklen Linien sind modern nachgezeichnet. 2.000,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 39.

Attic white-ground cylindrical lekythos with polychrome painting. 450 - 430 B.C. On the corpus a gravestele - preserved are the taeniae -, on the left side a youth and on the right side a young woman. On the shoulder a two coloured ornament. Splinters of the mouth and foot are missing, the colour is partially missing, the dark lines are modern retouched.


28


29

28
Attische Lekythos des Schilfs-Malers. 430 - 420 v. Chr. H 24,1cm, Ø 7,1cm, Ø Fuß 5,4cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Bauch seitlich einer Grabstele links eine sitzende junge Frau mit Schachtel, rechts ein Jüngling mit Petasos und zwei Speeren, darüber ein Mäander. Auf der Schulter zweifarbige Palmetten und Ranken. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Abplatzungen an Mündung und Fuß, rückwärtig ist die weiße Deckfarbe gänzlich abgeplatzt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, erworben Ende 1970er bis Anfang 1980er Jahre.

Attic white-ground polychrome cylindrical lekythos of the Reed Painter. 430 - 420 B.C. On the corpus a large grave stele, on the left side a seated girl with box and on the right side a standing youth with petasos and two spears, above a maeander. On the shoulder palmettes and tendrils. Mouth is broken and reattached, splinters of mouth and foot are missing, on the back most of the white colour is crumbling away.

29
Apulische Oinochoe des Malers von Berlin F 3383. Um 310 v. Chr. H 29,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Kanne mit hohem Henkel u. Kleeblattmündung (Form 1). Am Henkel oben u. unten zwei Attaschen in Form von Frauenköpfen. Auf dem Corpus vorne ein sitzender Eros mit Schale, darin Efeublätter u. Weintrauben, rückwärtig eine Palmette. **Sehr schönes Stück!** Henkel wieder angesetzt, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 369; seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.
Vgl. zum Beispiel den Eros auf der Pyxis ehem. Basel, Kunsthandel (RVAp II 919,72 mit Taf. 356,3-4); s. auch die Oinochoe Gorny & Mosch 214, 2013, 343.

Apulian red-figure trefoil oinochoe (typus 1) of the Painter of Berlin F 3383. About 310 B.C. Two handle attachments in form of women´s heads. On the corpus a sitting Eros with bowl, in it ivy-leaves and grapes. The handle is reassembled, but complete, otherwise intact. ***Beautiful piece!***





30

Apulische Oinochoe der Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H mit Henkel 27,2cm, Ø 10,5cm, Ø Fuß 6,5cm. Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Corpus der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken. Auf der Schulter Wellenband und darüber auf dem Hals weiße Strahlen. Zwei Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Absplitterungen am Fuß. 600,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 108.

Apulian red-figure treefoil oinochoe of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the corpus the head of a young woman with sakkos. Below the handle palmette and tendrils. On the shoulder band of waves and on the neck white rays. Two fragments of the mouth are broken and reattached, splinters of the foot are missing.

31

Apulische Bauchleykthos aus der Werkstatt des Baltimore-Malers. Um 320 v. Chr. H 17,5cm, Ø 8,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Unter Strahlenkranz und Wellenband eine sitzende Frau mit Spendenschale und Fächer, hinter ihr ein Tympanon sowie rückwärtig ein Palmettenornament. **Mit Echheitszertifikat der Aphrodite Gallery und Internetbeschreibung!** Intakt. 900,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.J., Bayern; erworben 2017 bei der Aphrodite Gallery, New York; davor seit den 1980er Jahren in Privatslgn. in USA und Europa.

Apulian red-figure squat lekythos, Workshop of the Baltimore Painter. About 320 B.C. On the corpus a sitting woman with bowl and fan. Intact. ***With certificate of the Aphrodite Gallery and the description from the internet!***


32


32

32
Zwei sizilische Lekythoi des Biancavilla-Malers. 330 - 320 v. Chr. a) H 13cm. Dargestellt ist eine junge halbnackte Frau auf einem Diphros mit langem Fächer u. Spendenschale in den Händen. b) H 12,6cm. Gezeigt wird eine ebenfalls halbnackte Frau auf einem Felsen, sie hält Fackel u. Spendenschale. **2 Stück!** Ein Exemplar im Hals gebrochen und wieder geklebt, kleines Fragment fehlt.
1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 227, Dezember 2014, Los 397; ex Sammlung M.K., erworben vor 1975.
Vgl. zum Biancavilla-Maler die Lekanis Slg. Mormino, Palermo (LCS 631,299 mit Taf. 245,1-2; Trendall a.O. Abb. 442).

Two Sicilian red-figure lekythoi of the Biancavilla Painter. 330 - 320 B.C. Both with seminude sitting girls with offerings in a bowl, one with fan, the other with torch. One lekythos was broken at the neck, but reattached, little fragment missing. ***2 pieces!***


33

33
Große „faliskische" Schnabelkanne. Um 300 v. Chr. H 36,1cm, Ø 16,7cm. Bauchige Kanne mit langem Hals und Bügelhenkel, daran seitlich Rotellen. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus in Weiß ein großer Schwan, links und rechts Ranken und Blüten sowie rückwärtig eine Palmette. Darüber Eierstab und auf dem Hals eine Frau mit Thyrsos zwischen Ranken. Unter der Mündung eine Punktreihe. Kleiner Sprung in der Wandung im Bereich des Schwanes, Malerei auf dem Fuß stellenweise verrieben, sonst intakt.
2.500,–

Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im November 2004 aus einer Sammlung in Dortmund erworben; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 87.

Large „Faliscan" red-figure jug with beak-shaped spout. About 300 B.C. On the corpus in white a large swan between tendrils, flowers and a palmette at the back. On the shoulder egg-and-dart, and on the neck a woman with thyrsos between tendrils. Little crack in the area of the swan, below on the foot the colour is partially rubbed off, otherwise intact.

34

Großer attischer Skyphos der CHC-Gruppe. 500 - 480 v. Chr. H 18,3cm, B mit Henkeln 30,9cm, Ø Mündung 22,9cm, Ø Fuß 15,1cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß. Auf beiden Seiten ein dionysischer Zug bestehend aus Mänaden, die auf ithyphallischen Eseln reiten und dazwischen Mänaden, die zu Fuß gehen. Auf der Lippe und über dem Fuß Punktreihen. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten nur wenige, kleine retuschierte Ergänzungen.

2.500,–

Provenienz: Ex Millon & Associés, Paris 21. Mai 2008, Los 269; ehemals in der Sammlung Jean Audy (1906-1962), Frankreich.
Benannt ist diese Gruppe spätschwarzfiguriger Skyphoi nach den vorherrschenden Bildthemen Wagenfahrt und Liebeswerbung (chariot and courting). s. dazu J. BoarØan, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1994) S. 164 und Abb. 292.

Large Attic black-figure skyphos of the CHC Group. 500 - 480 B.C. On both sides a thiasos with maenads, some riding on ithyphallic donkeys, the others are walking. Reassembled from large fragments, at the cracks only few little retouched areas.


34

35 •

Attischer Skyphos. 520 - 500 v. Chr. H 12,4cm, B mit Henkeln 23,4cm, Ø 17,2cm, Ø Fuß 10,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Becher mit abgesetztem Rand und niedrigem Fuß. Außen auf Seite A zwei nackte Liebespärchen, dazwischen ein Jüngling mit Rhyton. Auf der Seite B seitlich zwei nackte Frauen, dazwischen eine Frau mit Krotalen und eine mit Kithara. Im Hintergrund der Bilder Weinranken. Auf der Lippe doppelte Punktreihe. Intakt.

4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei der Galleria Serodine, Ascona.

Attic black-figure skyphos with offset lip and stemless foot. Outside on side A between two naked couples a youth with rhyton. On side B between two naked women two further women playing music, one with krotales and one with kithara. Intact.


35


35


36


37


38

36

Kampanischer Skyphos. Cumae, 310 - 300 v. Chr. H 11,6cm, B mit Henkeln ergänzt 19,6cm, Ø Mündung 12,3cm, Ø Fuß 8,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der einen Seite ein nackter, sitzender Jüngling, auf der anderen ein Manteljüngling. Unter den Henkeln Palmetten und Ranken, unter der Lippe ein Eierstab. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, beim anderen Henkel ein Teil modern ergänzt, einige Retuschen im Bereich der Glanztonflächen.

500,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 85.

Campanian red-figure skyphos. Cumae, 310 - 300 B.C. On one side a sitting nude youth, on the other side a draped youth. Below the handles palmettes and tendrils and below the rim egg-and-dart. One handle is broken and reattached, part of the other handle is modern, part of the black glaze is retouched.

37

Apulischer Skyphos aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt (Monopoli-Gruppe). 320 - 310 v. Chr. H 11,2cm, B mit Henkel 17,5cm, Ø Mündung 10cm, Ø Fuß 4,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Ranken, über den Köpfen kleines Wellenband. Ein Randfragment im Henkelbereich gebrochen und wieder angesetzt, vollständig.

700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 252, 2017, Los 83; ex TAJAN, Paris, Auktion 23. April 2007, Los 254; davor in einer französischen Privatsammlung.
Vgl. den Skyphos Mailand 66/1957: RVAp II 709,734 mit Taf. 263,4; J. BoarØan, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 227,5.

Apulian red-figure skyphos from the Workshop of the Darius and Underworld Painters (Monopoli Group). 320 - 310 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos, between them palmettes and tendrils. Over the heads band of waves. One fragment around of one handle is broken and reattached, complete.

38

Etruskischer Skyphos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 7,1cm, B mit Henkeln 11,8cm, Ø Mündung 7,4cm, Ø Fuß 3,8cm. Bemalung mit rötlichem Tonschlicker. Auf der Vs. ein Frauenkopf zwischen Lorbeerzweigen, auf der Rs. ein Vogel zwischen Lorbeerzweigen. Bemalung im Bereich eines Henkels abgeplatzt, sonst intakt.

750,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1996 bei der Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 82.

Etruscan skyphos with superposed colour. 2nd half 5th century B.C. Between laurel branches on one side the head of a woman, on the other side a bird. The painting is flaked off in the area of one handle, otherwise intact.


39

39

Apulischer Eulenskyphos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 6cm, B mit Henkeln 11,5cm, Ø Mündung 6,4cm, Ø Fuß 3,3cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen zwei Lorbeerzweigen. Intakt.

600,–

Provenienz: Erworben bei Junkelmann, Schleißheim, 1965.

Apulian red figure skyphos. 2nd half 5th century B.C. On the corpus on both sides an owl between lorbeer branches. Intact.


40

40

Apulischer Kothon der Kantharos-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H 15,1cm, Ø 11,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. ein Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken, auf dem Hals Lorbeerkranz. Geringer Abrieb an der Mündung, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung J. Brewi, Saarland, erworben in den 1980er Jahren.

Apulian red-figure kothon of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the corpus the head of a woman with sakkos, palmette and tendrils. Slightly rubbed at the lip, otherwise intact.


41

41

Etrusko-korinthische Olpe der Gruppe der überschneidenden Bögen. 625 - 575 v. Chr. H 19,5cm. Polychrom bemalt. Auf der Schulter Felder mit länglichen Tropfen, darunter auf dunklem Grund mit roten Linien zwei Reihen von doppelten, mit einem Zirkel eingeritzten Halbkreisen mit eingestellten weißen Punkten. Unten wiederum das Tropfenmotiv. Seitlich des Henkels je ein weißes Kreuz. Oberfläche partiell etwas verrieben, sonst intakt.

500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 222, Juni 2014, Los 429; aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.
Literatur zur Gruppe der überschneidenden Bögen s. M. Bentz (Hrsg.), Rasna - Die Etrusker. Ausstellung Bonn (2008) S. 134 ff. Nr. 185 mit Anm. 3.

Etrusco-corinthian olpe of the Group of overlapping Circles (type of polychrome painted vases). 625 - 575 B.C. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact.


42

42

Korinthische Henkelpyxis mit Deckel. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H mit Deckel 16,4cm, H mit Henkeln 14,3cm, Ø 15,6cm, Ø Fuß 10cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Bauch ein Tierfries mit drei Panthern und drei Ziegenböcken. In den Zwischenräumen Punkte und Rosetten. Darüber doppelte Punktreihe und auf der Schulter Blätterfriese. Unter dem Fries und auf dem Deckel Liniendekor. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Pyxis: Bemalung stellenweise etwas verrieben, sonst intakt. Deckel: ca. ein Viertel ist modern ergänzt.
3.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950ern bis frühen 1990ern erworben.

Corinthian black-figure pyxis with stirrup handles and lid. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus a frieze with three panthers and three goats. Above a double row of dots and a frieze of tongues. Below the frieze and on the lid decor in form of lines. Pyxis: the colour is at few spots flaked off, otherwise intact. Lid: about a quarter is modern added. ***With foto and description of the former owner!***

43

Korinthischer Amphoriskos des Malers von London A 1356. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 17,3cm, Ø 11,5cm, Ø Fuß 4,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Schulter und Bauch zwei Tierfriese. Der auf der Schulter zeigt einen Panther und Schwan, auf dem Bauch ein Steinbock zwischen zwei Panthern, dazwischen Punkte und Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. **Mit Zertifikat und Rechnung!** Ein großes Fragment samt Mündung und eines Henkels gebrochen und wieder angesetzt, an den Bruchkanten retuschierte Ergänzungen, Bemalung an einer Stelle verrieben.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1976 bei Charles Ede Ltd., London.
Zum Maler s. D.A. Amyx, Vase-Painting of the Archaic Period (1988) Bd. I S. 232 mit Bd. III Taf. 100,2-3.

Corinthian black-figure amphoriskos of the Painter of London A 1356. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus two friezes, above with panther and swan, below an ibex between two panthers. Large fragment of the upper part incl. mouth and one handle is broken and reattached, little parts at the cracks are modern and retouched. Colour is partially slightly rubbed. ***With certificate and invoice from 1976!***

44

Korinthischer Amphoriskos. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 16,4cm, Ø 9,6cm, Ø Fuß 3,8cm. Schwarzfigurig. Auf der Schulter Blätterfriese. Auf dem Körper viermal gegenständig eine Palmette und Lotusblüte, dazwischen Punkte und Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. **Mit Foto und Beschreibung des**


43


44

ehem. Besitzers! Kleine Abplatzung an der Mündung, seitlich eine größere Stelle verrieben. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950ern bis frühen 1990ern erworben.

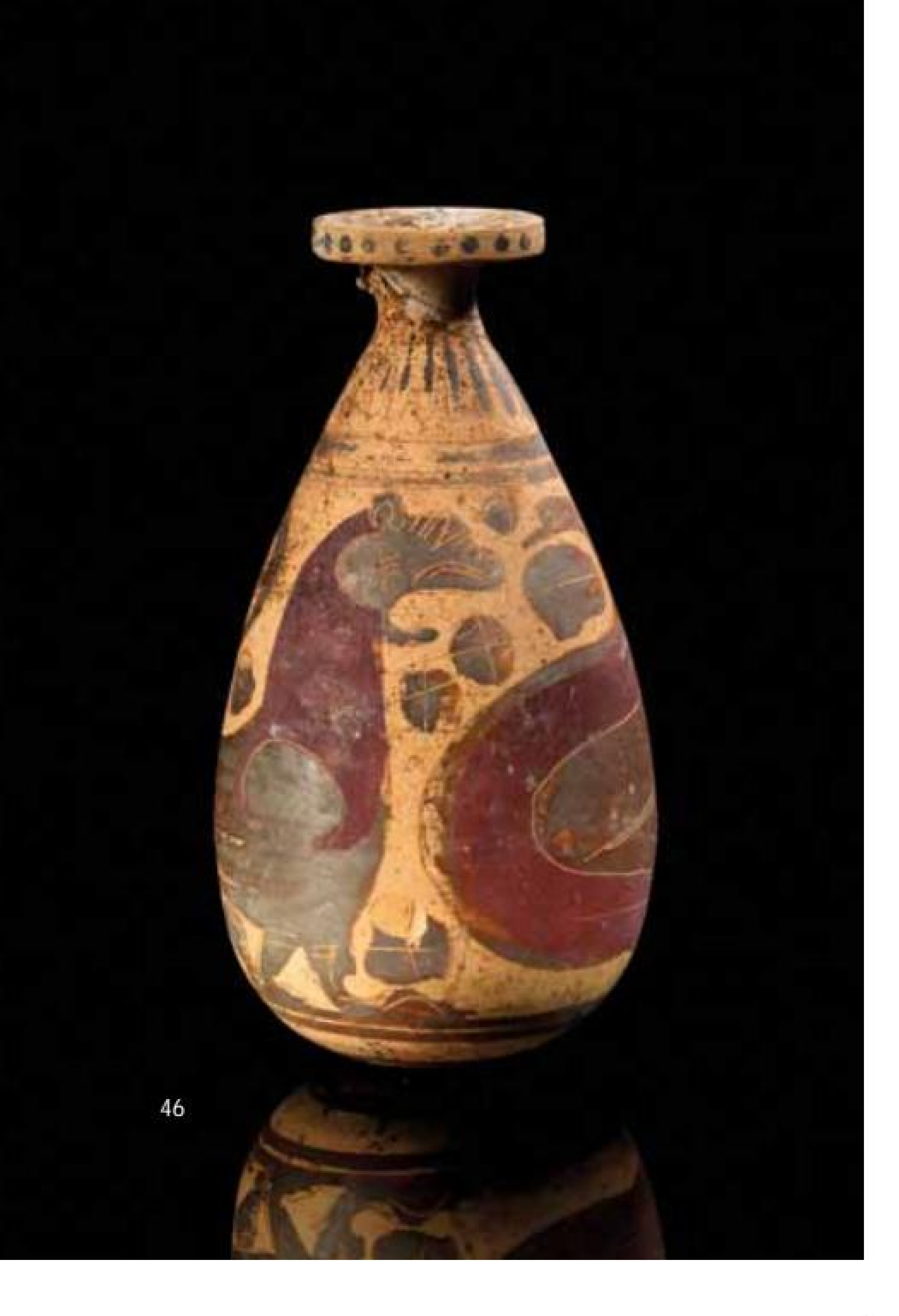
Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus four pairs of palmettes and lotus-flowers. Little splinter of the mouth is missing, on one side the surface is rubbed. ***With foto and description of the former owner!***

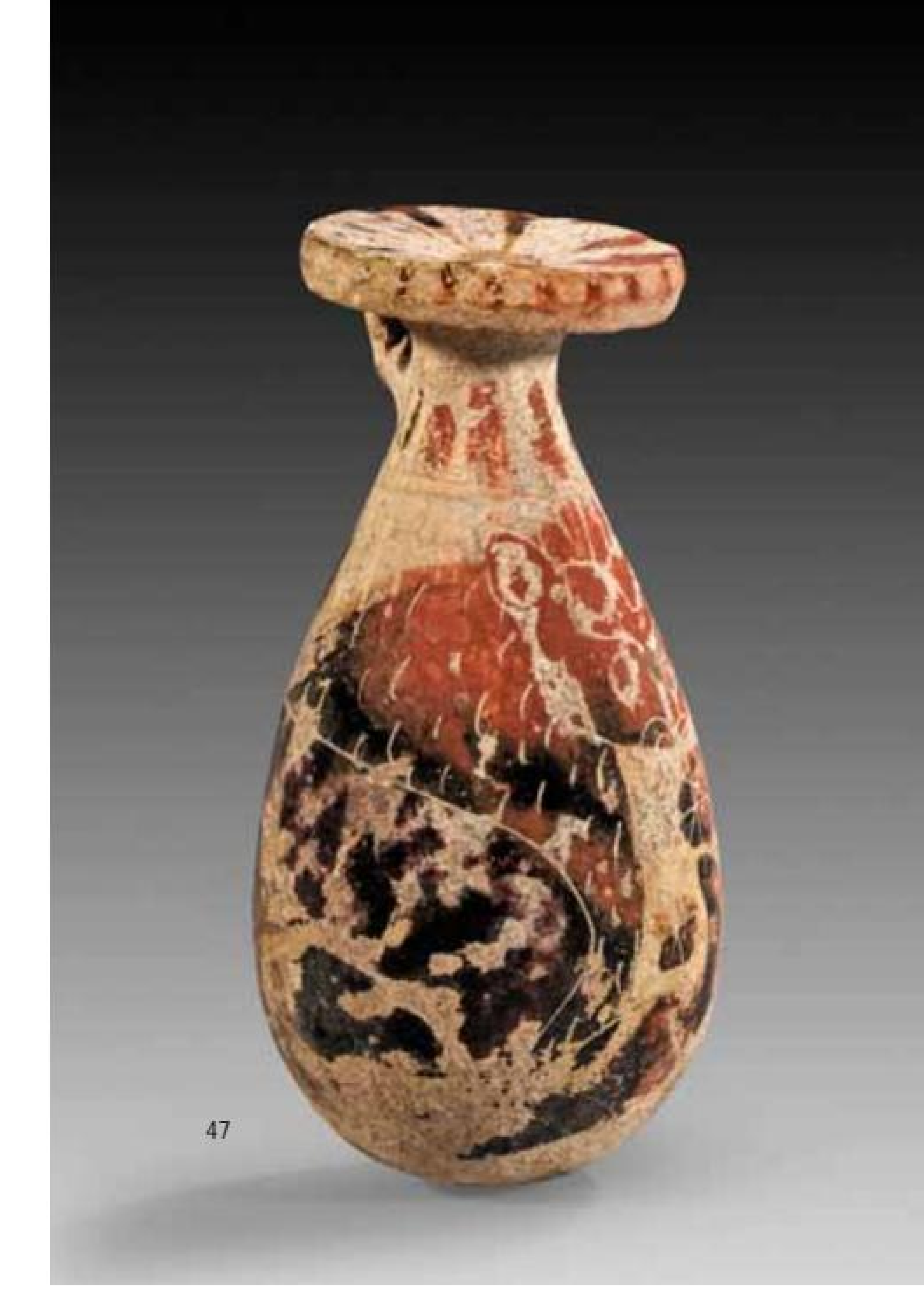
45
Korinthischer Amphoriskos. Mittelkorinthisch, 590 - 575 v. Chr. H 14,7cm, Ø 10,4cm, Ø Fuß 4,3cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Schulter und Bauch zwei Tierfriese. Der auf der Schulter zeigt einen Panther und Hirsch, auf dem Bauch ein Steinbock zwischen zwei Panthern, dazwischen Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. Winzige Absplitterungen an der Mündung, Bemalung etwas verrieben, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei der Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 130.

Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 590 - 575 B.C. On the corpus two friezes, above with panther and deer, below an ibex between two panthers. Tiny splinters of the mouth are missing, painting partially slightly rubbed, otherwise intact.


45


46


47


48

46

Etrusko-korinthisches Alabastron. 625 - 575 v. Chr. H 14,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus in antithetischer Anordnung ein hockender Löwe u. ein Schwan. Farbe stellenweise leicht abgerieben, Riss im Boden, ansonsten intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 222, Juni 2014, Los 434.

Etrusco-corinthian black-figure alabastron. 625 - 575 B.C. On the corpus crouching lion and swan. Colour slightly rubbed, crack at bottom, otherwise intact.

47

Korinthisches Alabastron der Panther-Vogel-Gruppe. Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 8,4cm, Ø 4,2cm. Schwarzfigurig. Auf der Unterseite ein Blätterkranz, darüber auf dem Corpus ein Tier mit Vogelkörper und Pantherkopf, in den Zwischenräumen Rosetten. Auf Hals und Mündungsteller Blätterkränze, auf dem Mündungsrand Punktreihe. Eine größere oberflächliche Absplitterung unter dem Henkel, Reste von Sinter. 350,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 134.
Zu dieser Gruppe s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period [1988] S. 93 f. mit Taf. 43,1-2.

Corinthian black-figure alabastron of the Panther-Bird Group. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the bottom a circle of leaves. Above an animal with the body of a bird and the head of a panther. On the neck and mouth circles of leaves. One large splinter of the surface below the handle is missing, rest of sinter.

48

Etrusko-korinthischer Spitzaryballos. 1. Viertel 6. Jh. v. Chr. H 9,6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot u. Weiß. Auf Schulter u. über dem Fuß Zungenstäbe, auf dem Corpus Schuppenmuster. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, ex Gorny & Mosch Auktion 210, Dezember 2012, Los 402; aus Privatsammlung nahe Paris, erworben in den 1970ern.

Etrusco-corinthian black-figure pointed aryballos. 1st quarter 6th century B.C. On the corpus a scale-ornament with red and white dots. Intact.



49

49

Korinthischer Aryballos. Mittelprotokorinthisch, 675 - 650 v. Chr. H 6,5cm, Ø 3,8cm. Silhouettentechnik. Auf dem Corpus Liniendekor und zwei Friese mit laufenden Hunden. Über dem Fuß und auf dem Mündungsteller Strahlenkränze. Winzige Abplatzung an der Mündung, Bemalung an winzigen Stellen verrieben, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei Herbert A. und David Cahn, Basel; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 137.

Corinthian pointed aryballos in silhouette-technique. Middle Protocorinthian, 675 - 650 B.C. On the corpus decor in form of lines and two friezes with running dogs. Above the foot and on the mouth circles of rays. Tiny splinter of the mouth is missing, the painting is in spots slightly rubbed, otherwise intact.



50

50

Drei korinthische Kugelaryballoi. a) H 7,8cm, Ø 7,1cm. Blätterkranz und Liniendekor. Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. b) H 6,2cm, Ø 6,1cm. Blätterkranz und Fries mit drei Kriegern. Spätkorinthisch I, 575 - 550 v. Chr. c) H 6,3cm, Ø 6,2cm. Vierpass mit Lotusblättern. Spätkorinthisch I, 575 - 550 v. Chr. **3 Stück! Mit Fotos und Beschreibungen des ehem. Besitzers!** Kleine Abplatzungen an den Mündungen, sonst intakt. 700,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, a) und c) 1982 im Kunsthandel erworben.

*Three spherical Corinthian aryballoi. a) Circle of leaves and line-decor. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. b) Circle of leaves and frieze of three warriors. c) Quatrefoil. Few little splinters of the mouths are missing, otherwise intact. **3 pieces! With fotos and descriptions of the former owner!***



51

51

Drei etrusko-korinthische Aryballoi. Um 550 v. Chr. Schwarzfigurig mit Details in rot. Alle drei mit Zungendekor auf Schulter und Lippe, sowie Tierfries mit geritzten Rosetten als Füllmotiv. a) H 8,2cm und b) H 7,9cm, zeigen Wasservögel, c) H 6,2cm, Hirschkühe und stilisierte Lotusblüten. **3 Stück! a) und b) aus dem „Ciclo degli uccelli"!** a) und b) mit Sinterresten, ansonsten intakt, c) In mehrere Fragmente gebrochen und wiederzusammengesetzt, Fragment von Corpus und Lippe fehlen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; a) und b) ex Cahn Auktion 22.9.2006, Los 413; davor Sammlung R. M., Kanton Bern (1956-1979).

*Three blackfigured etrusco-corinthian aryballoi with animal friezes and rosettes. a) and b) depicting sea birds, c) hinds and stylized lotus flowers. About 550 B.C. a), b) intact with remains of sinter, c) broken and reassembled, two fragments missing (at corpus and lip). **a) and b) from the „ciclo degli uccelli"! 3 pieces!***



52



53



54

52

Zwei etrusko-korinthische Aryballoi. 625 - 575 v. Chr. Schwarzfigurig, Details in Rot. a) H 6,2cm. Drei Vögel. Restauriert, aber vollständig. b) H 6,4cm. Zwei Wildschweine u. ein Jäger mit Schild. Sinterreste, intakt. Oberfläche bei beiden partiell verrieben. **2 Stück!**
800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 227, 2014, Los 383; ex Sammlung James Stirt, Genf, erworben in den 1970er Jahren bei Münzen und Medaillen AG, Basel.

Two Etrusco-corinthian black-figure aryballoi. 625 - 575 B.C. a) Three birds. Restored, but complete. b) Two boars and a hunter. Remains of sinter, intact. Surface of both partially rubbed. ***2 pieces!***

53

Italo-korinthisches Alabastron. Um 550 v. Chr. H 6,7cm, Ø 10,3cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. In der unteren Hälfte breite rote Linien, darüber auf der Schulter ein Tierfries mit drei Hirschen und einem Löwen, in den Zwischenräumen Punkte und Rosetten. Bemalung an wenigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt, Reste von Sinter.
300,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 146.

Italo-Corinthian black-figure alabastron. About 550 B.C. Above of red lines a frieze with three deer and one lion. Painting is flaked off at few small areas, otherwise intact, rest of sinter.

54

Korinthisches Exaleiptron. Spätkorinthisch II, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 5cm, L mit Henkel 16,9cm, Ø 14,2cm. Niedriges Salbgefäß mit eingerollter Wandung und Omega-Henkel. Hellbrauner Ton mit schwarzer, brauner und roter Bemalung. Auf der Unterseite, dem Körper und innen mehrfarbige Linien und Kreise. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Intakt.
700,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1982 im Kunsthandel erworben.
Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff

Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, JdI 79, 1964, S. 72 ff.; dies., AA 1968, S. 389 ff.; W. Schiering, Die griechischen Tongefässe (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.

Late Corinthian exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). 2nd half 6th century B.C. Underneath, on the corpus and inside coloured (black, brown and red) lines and circles. Intact. ***With foto and description of the former owner!***

55

Apulische Pseudo-Oinochoe. Canosa, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. H mit Henkel 36,6cm, H Statuette 16cm, Ø 12,1cm. Der untere Teil entspricht einer Oinochoe, statt des Halses und der Mündung steht auf dem Corpus die Terrakottastatuette einer jungen Frau zwischen zwei Zweigen. Aus ihrem Rücken entspringt der hohe Henkel. Darauf weiße Engobe und polychrome Malerei. Auf dem Corpus ein blau-rosa Lorbeerzweig, darüber ein Gittermuster. Auf den plastischen Zweigen und der Statuette zahlreiche rosafarbene und blaue Partien. Henkel, Statuette und ein Zweig gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, Malerei sehr gut erhalten. 1.800,–

Provenienz: Erworben bei Origine Expert in Bagnolet, Frankreich; davor Sammlung Monsieur Goebel, Luxemburg, erworben zwischen 1970 und 1980. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 148.
Mit Kopien des Zertifikats von Origine Expert, der italienischen Export-Lizenz und der TL-Analyse!

Apulian polychrome pseudo oinochoe with terracotta statue of a woman between two branches instead of neck and mouth. Canosa, late 4th - 3rd century B.C. White slip with blue and pink painting. On the corpus a laurel-branch, above grid-ornament. Numerous parts of the statuette and the two plastic branches are covered with colour. Handle, statuette and one branch are broken and reattached, little retouchs at the cracks, the painting is very well preserved. ***With copies of a certificate of Origine Expert, France, the Italian export licence, and a TL-analysis!***



55


56

57



58

56

Apulischer Kantharos in Kopfform. Canosa, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. H 18cm, B mit Henkeln 18,9cm, Ø Mündung 12,9cm. Zweihenkeliger Becher in Form eines Frauenkopfes. Weiße Engobe und polychrome Malerei. Weiß gedeckt ist die Vs. des Halses und das Gesicht, rot sind die Lippen und Tupfer auf den Wangen. Schwarz sind die Augenlider, die Rs. des Halses, die Haare und Mündung sowie die Henkel. Blau wiederum ist die Haarbinde. Auf dem Hals vorne in Schwarz und Rot Reste einer Halskette. **Mit TL-Analyse von 1998!** Intakt mit gut erhaltenen Farbresten. 6.000,–

Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im März 2000 aus der Sammlung Winkels, Essen erworben; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 151.

Apulian figural polychrome kantharos in form of the head of a young woman. Canosa, late 4th - 3rd century B.C. Face and front of the neck are white, the back, hair, mouth and handles are black. The band in the hair is blue, the eyelids are black, the lips and two spots on the cheeks are red and around the neck is painted a red and black necklace. Intact with well preserved colours. ***TL-analysis from 1998!***

57

Griechisches Rhyton in Gestalt eines Lamms. Attisch(?), 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. L 20,1cm, Ø Mündung 12,8cm. Hellbrauner Ton, auf Hals, Mündung und seitlich der Nase Reste rotbrauner Farbe. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers sowie einer TL-Analyse von 1979!** Eine Ohrspitze und zwei Randfragmente der Mündung fehlen und sind ergänzt, sonst intakt. 6.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950er bis frühen 1990er erworben.
Vgl. zum Beispiel das attische Rhyton des Malers von London E 100 im Metropolitan Museum of Art, New York 41.162.33, das wie unser Stück ein männliches Lamm darstellt. Vorbildhaft dürften persische Rhyta wie das berühmte medische Goldrhyton aus dem frühen 6. Jh. v. Chr. im Reza Abbasi Museum, Teheran, sein.

Greek rhyton in shape of a lamb's head. Probably Attic, 1st half 5th century B.C. Bright brown clay, on the neck, mouth and nose traces of redbrown colour. The top of one ear and two rimfragments of the mouth are missing and modern restored, otherwise intact. ***With foto and description of the former owner and a TL-analysis from 1979!***

58

Römischer Askos in Form eines Hundes. 2. Jh. n. Chr. L 13,1cm, H 11,6cm. Rötlicher Ton mit rotem Überzug. Formgetöpfert. Gefäß in Form eines lagernden Hundes mit aufgerichtetem Kopf, aufgestellten spitzen Ohren und spitzer Schnauze, in der sich der Ausguss befindet. Direkt hinter dem Kopf sitzt der Gefäßhals mit profilierter Mündung und einem Bügelhenkel. **Mit TL-Analyse von 1993!** Absplitterungen an den Ohren und unterhalb des Schwanzes, ansonsten intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 155; ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman mouldmade askos in shape of a sitting dog. Reddish clay with red slip. 2nd century A.D. Splinters at ears and at the back of dog missing, otherwise intact. ***With TL-analysis!***



59



60


61 62

59

Attischer Vogelaskos. 450 - 400 v. Chr. L 10,5cm, H 7,9cm. Rotfiguriges Gefäß in Form einer schwimmenden Ente. Bügelhenkel zwischen Kopf und Ausguss. Auf dem länglichen Corpus sind die Flügel mit Strichlinien und Palmetten angegeben, der Kopf ist plastisch gestaltet, Details wie Augen und Schnabel sind ebenfalls farblich akzentuiert. Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 2000 bei der Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 157. Vgl. zum Beispiel den Entenaskos Mailand 3643.18 (CVA 1 Taf. 18.3; BAPD 13938)

Attic red figured askos in shape of a duck. About 450-400 B.C. Intact.

60

Griechischer Askos in Form eines Fußes mit Sandale. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 8,4cm, L 13cm. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug. Salbgefäß in Form eines Fußes mit Sandale. In der Mündung ein Sieb, rückwärtig ein Ausguss in Form eines Löwenkopfes. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Henkel sowie hinterer Teil der Sohle und rechter Teil der Ferse modern ergänzt und retuschiert! 2.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1983 im Freiburger Kunsthandel erworben.

Greek figural askos in shape of a foot with sandal. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Bright brown clay with brown slip. In the mouth a sieve, backwards a spout in form of a lion´s head. Handle, rear part of the sole incl. the right part of the heel are modern and retouched. ***With foto and description of the former owner!***

61

Plastischer Aryballos. Attisch, Ende 5. Jh. v. Chr. H 8,5cm. Kleines Salbgefäß in Form zweier antithetischer Widderköpfe mit kurzem Hals und zwei breiten Henkeln. Glanzton größtenteils abgeplatzt, Reste von Meeresinkrustation, die auf einen Wasserfund hinweisen. 500,–

Provenienz: Ex Herrmann Historica München Auktion 71, 2015, 3558; erworben im Münchner Kunsthandel 2005.

Attic figural aryballos in shape of two antithetic ram heads. Late 5th century B.C. Black glaze is mainly lost, remains of sea incrustation, otherwise intact.

62

Kampanischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 9,1cm, L mit Ausguss 12,2cm, Ø Corpus 10,3cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken frontales Gorgoneion mit Schlangenhaar im klassischen Habitus. **Mit Zertifikat und Rechnung!** Glanzton an winzigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1980 bei Charles Ede Ltd., London.

Campanian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded gorgoneion facing. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the black glaze are flaked off, otherwise intact. ***With certificate and invoice!***

63

Attische Sianaschale. 570 - 550 v. Chr. H 14,2cm, B mit Henkeln 34,8cm, Ø 26,2cm, Ø Fuß 9,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I.: Tondo mit zweifarbigen Zungenband und mehreren Linien als Rahmung, darin ein nach links eilender Hoplit. Außen auf beiden Seiten je zwei jugendliche Reiter, auf der einen Seite zwischen drei Frauen, auf der anderen zwischen zwei Frauen und einem Mann. Darunter zwischen mehrfachen Linien wieder ein zweifarbiges Zungenband und abschließend ein Strahlenkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige größere retuschierte Fehlstellen. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 51

Attic black-figure siana cup. 570 - 550 B.C. Inside a tondo framed with lines and a two coloured frieze of tongues, between a running warrior. Outside on each side two youthful horsemen, on one side between three women, on the other side between two women and a bearded man. Below lines, again a two coloured frieze of tongues and finally rays. Reassembled from fragments, several missing areas are filled up and partially retouched.



64

Große attische Bandschale. 550 - 540 v. Chr. H 18,5cm, B mit Henkeln 41,3cm, Ø 31,4cm, Ø Fuß 13,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I: Tondo mit zweifarbigem Zungenband als Rahmung, darin ein Hoplit und zwei sich überschneidende Reiter mit Speeren. A: Schlachtszene mit zwei Bigen und zahlreichen Kampfgruppen zu Fuß. B: Schlachtszene mit einer zentralen Biga und zahlreichen Kampfgruppen zu Fuß, seitlich der Henkel je eine Sphinx. In den Zwischenräumen Punktreihen, die Inschriften imitieren. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei mehrere ergänzte Fehlstellen. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Herbert A. Cahn, Basel; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 52.
Zu den sog. Kleinmeistern, benannt nach den kleinen Figuren ihrer Malerei, s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011).

Large Attic black-figure band cup. 550 - 540 B.C. Inside a tondo framed by a two coloured frieze of tongues showing a warrior and two overlapping horsemen. Outside scenes of battles with bigae, numerous fighting groups of hoplites, on one side next to the handles sphinges. Reassembled from fragments, several missing parts are filled up.





65

65 •

Attische Schale der Krokotos-Gruppe. 520 - 510 v. Chr. H 8,4cm, B mit Henkeln 28,7cm, Ø 22,1cm, Ø Fuß 9,2cm. Schale der Form A. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Im Inneren ein kleiner Tondo mit Gorgoneion. Außen unter Weinreben erotisches Treiben, bei dem auf jeder Seite jeweils vier Paare in verschiedenen Liebespositionen zu sehen sind. Unter den Henkeln jeweils ein Hund. Unter den Bildfeldern Liniendekor und über dem Fuß ein Strahlenkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen ergänzt und retuschiert, 11 Löcher von einer älteren Reparatur. 40.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1987 bei der Galleria Serodine, Ascona.

Publiziert: Mythen und Menschen - Griechische Vasenkunst aus einer deutschen Privatsammlung. Ausstellungskat. Würzburg (1997) S. 48 ff. Nr. 13 (Zuweisung an die Krokotos-Gruppe durch Carina Weiß); BAPD 19757. Zu erotischen Darstellungen im Rahmen des Symposions s. C. Reinsberg, Ehe, Hetärentum und Knabenliebe im antiken Griechenland (1993) S. 80 ff.; A Dierichs, Erotik in der Kunst Griechenlands (1993) S. 50 ff.; J. Rickenbach, Das Symposion als Freiraum für den Genuss sexueller Freuden, in: Liebeskunst - Liebeslust und Liebesleid in der Weltkunst. Ausstellungskat. Zürich (2002) S. 24 ff.

Attic black-figure cup of the Krokotos Group. 520 - 510 B.C. Inside a small tondo with gorgoneion. Outside erotic scenes. On each side under vine four love-making couples in different positions, under the handles each a dog. Below the pictures decor in form of lines and above the foot a circle of rays. Reassembled from fragments, few small missing parts are retouched, 11 holes from a former repair.

65

65



66

66 •

Attische Augenschale. Um 520 v. Chr. H 7,8cm, B mit Henkeln 27,2cm, Ø 20,4cm, Ø Fuß 9,1cm. Schale der Form A. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Im Inneren ein kleiner Tondo mit Gorgoneion. Außen auf jeder Seite zwei große Augen mit Brauen, die als Weinreben gebildet sind. Zwischen den Augen auf der einen Seite eine Frau (Mänade?), auf der anderen eine Amazone. Weitere Amazonen stehen seitlich der Augen. Unter den Henkeln jeweils ein Granatapfel und eine Lotusblüte. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen ergänzt und teilweise retuschiert. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 aus der Sammlung Maninni.

Publiziert: J.A. Jordan, Attic Black-Figured Eye-Cups (1988) S. 186 W 41; Mythen und Menschen - Griechische Vasenkunst aus einer deutschen Privatsammlung. Ausstellungskat. Würzburg (1997) S. 46 f. Nr. 12; BAPD 19758.

Attic black-figure cup. About 520 B.C. Inside a small tondo with gorgoneion. Outside on each side a pair of eyes below of eyebrows in form of a vine-tendril. Between the eyes on one side a woman (maenad?), on the other an amazon. Further amazones between the eyes and handles. Below of the handles a pomegranate and lotus buds. Reassembled from fragments, few small missing parts are retouched.

66

66


67


68


69

67
Attische Schale. 500 - 480 v. Chr. H 7,6cm, Ø ohne Henkel 19cm. Schwarzfigurig. Im Inneren ein Tondo mit einem hockenden Satyr. Außen auf jeder Seite jeweils von l. nach r. maultierreitende Mänade, Mänade mit Krotalen, Dionysos mit Rhyton, eine zweite Mänade auf einem Maultier u. ein tänzelnder Satyr. Ein Fragment wieder angesetzt, winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt mit Sinter. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, Los 534; aus der süddeutschen Sammlung I.G., ursprünglich aus dem Nachlass des Baumeisters Eduard Riedel (1813 - 1885). Eduard Riedel war bis 1850 Hofarchitekt von Otto, König von Griechenland. In dieser Zeit baute er dessen Residenz in Athen. Nach seiner Rückkehr nach München fungierte er von 1852 bis 1857 als Professor am Polytechnikum, 1853 wurde er zum Hofbauinspektor und 1872 zum königlichen Hofbaudirektor ernannt. Zusammen mit Leo von Klenze zeichnet er sich für die Errichtung der Propyläen am Königsplatz verantwortlich. Weiterhin stammen von ihm u.a. das ehemalige Bayerische Nationalmusem (heute Museum Fünf Kontinente) sowie die Grabkapelle von Maximilian II. in der Theatinerkirche. Besonders bekannt dürfte jedoch Schloss Neuschwanstein sein, dessen Pläne er entwarf und dessen Bauleitung er von 1869 bis 1874 innehatte.

Attic black-figure cup. 500 - 480 B.C. Inside a crouching satyr, outside on each side a thiasos with Dionysos, maenads and a satyr. One large fragment is reattached, tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact with sinter. ***From the estate of the famous architect Eduard Riedel, builder of the residence of King Otto in Athens and Neuschwanstein Castle (1813 - 1885)!***

68
Böotische Randschale. 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,2cm, B mit Henkeln 25,8cm, Ø 20,1cm, Ø Fuß 8,3cm. Schwarzfigurig. Innen mit Farbe gedeckt, zentral eine große Vertiefung. A/B: Jeweils eine stehende Palmette zwischen zwei liegenden Henkelpalmetten. **Mit Zertifikat und Rechnung!** Aus großen Fragmenten zusammen gesetzt, dabei einige retuschierte Ergänzungen am Rand. 750,–



70

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1977 bei Charles Ede Ltd., London.
Vgl. zu diesen späten bötischen Schalen, für die man aufgrund der Fundlage gerne Tanagra als Ort der Produktion annimmt, zum Beispiel CVA Reading, University 1 Taf. 17,8; 19,6; BAPD 1000511.

Boeotian black-figure cup with offset rim. 2nd half 4th century B.C. Inside covered with colour, in the centre a large and deep pit. Outside on each side a vertical palmette between two lying palmettes. Reassembled from large fragments, few retouched modern areas at the rim. ***With certificate and invoice!***

69

Böotische Lekanis. Letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. H 5,3cm, B mit Henkeln 24cm, Ø 18,3cm, Ø Fuß 6,3cm. Flache Schale mit abgesetztem Rand, Omega-Henkeln und niedrigem Fuß. Silhouettentechnik. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin eine nach rechts schreitende Frau mit Kranz in der Hand zwischen Zweigen. Auf der Unterseite ein Palmettenfries und am Rand Strahlen. Ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle, Malerei teilweise verrieben. 600,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 147.
Vgl. zum Beispiel die Lekanis Heidelberg 178 (CVA 1 Taf. 27,3.10; BAPD 1003184).

Boeotian lekanis in silhouette-technique. Last quarter 6th century B.C. Inside a tondo with meander and a woman with wreath between branches. Underneath a frieze with palmettes and at the rim a circle of rays. One rim-fragment is broken and reattached, a little splinter at the crack is missing, the painting is partially rubbed.

70

Etrusko-korinthischer Teller. Um 600 - 580 v. Chr. Ø 27,5cm (ohne Henkel). Schwarzfigurig. Details in rot und weiß. Flacher Teller mit abgesetztem Rand und kurzen Ösenhenkeln. Auf der Innenseite konzentrische Kreise und Tierfries mit Löwen und Schwänen, dazwischen geritzte Rosetten. Mit Ausnahme eines Vogels sind die übrigen Schwäne mit ausgebreiteten Flügeln dargestellt. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, ein Stück ergänzt, kleinere Retuschen, zwei Fragmente des Randes fehlen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Hirsch Auktion 292, September 2013, Los 785; ex Sammlung von der Aa, Belgien, davor Niederlande 1960er Jahre.

Etrusco corinthian plate with concentric circles and an animal frieze depicting lions and swans. Black figured with red and white details. About 600 - 580 B.C. Broken in several fragments and reassembled, few splinters of rim missing, one fragment restored, little retouched areas.



71



71

Attische Schale des Curtius-Malers. Um 440 v. Chr. H 13,3cm, B mit Henkeln 41,8cm, Ø 32,6cm, Ø Fuß 11,8cm. Schale der Form B. Rotfigurig. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin bedrängt ein Satyr eine Mänade mit Thyrsos. Außen in den Henkelzonen große Palmettenornamente, dazwischen auf beiden Seiten je fünf Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufend ein Eierstab. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige ergänzte Fehlstellen bei den Außenbildern, Oberfläche stellenweise leicht berieben. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Münzen und Medaillen AG Basel - Kunstwerke der Antike Auktion 60, 21. September 1982, Los 34, bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 66.

Zum Curtius-Maler s. ARV[2] 931 ff. Vgl. zum Beispiel die Jünglinge auf der Schale Wien, Universität 503.14-18 (ARV[2] 933,48; CVA Taf. 22,4-9; BAPD 212562) oder die Satyrn auf der Schale Villa Giulia 27339 (ARV[2] 934,66; BAPD 212580).

Attic red-figure cup of the type B of the Curtius Painter. About 440 B.C. Inside a tondo framed by a meander with a satyr pursuing a maenad with thyrsos. Outside in the area of the handles large palmette-ornaments, between on each side five draped youths. Below the rim egg-and-dart. Reassembled from fragments, few missing parts are modern filled up, the surface is partially slightly rubbed.



72



73



74

72

Apulische Knopfhenkelschale (Lekane), Nachfolger des Stoke-on-Trent-Malers. 320 - 310 v. Chr. H mit Henkel 12,7cm, Ø ohne Henkel 38,6cm, Ø Fuß 11,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Schale mit zwei profilierten Bügelhenkeln und vier Zierknöpfen. Innen ein großer Tondo, darin ein Frauenkopf mit Sakkos, umlaufend ein Wellenband sowie außen in Weiß eine Weinranke. Auf dem Rand eine weiteres Wellenband. **Mit der Rechnung von 1975 (Kopie)!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten.
1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Stalder, Luzern, erworben 1975 bei Freddie Küng, Luzern.

Apulian red-figure knob-handled patera (lekane), Follower of the Stoke-on-Trent Painter (near the Painter of the Copenhagen Head). 320 - 310 B.C. Inside a large tondo with the head of a young woman with sakkos, around a band of waves and in added colour a vine-tendril. Reassembled from large fragments, few retouched areas at the cracks, otherwise complete with well preserved colors. ***Accompanied by the invoice of 1975 (copy)!***

73

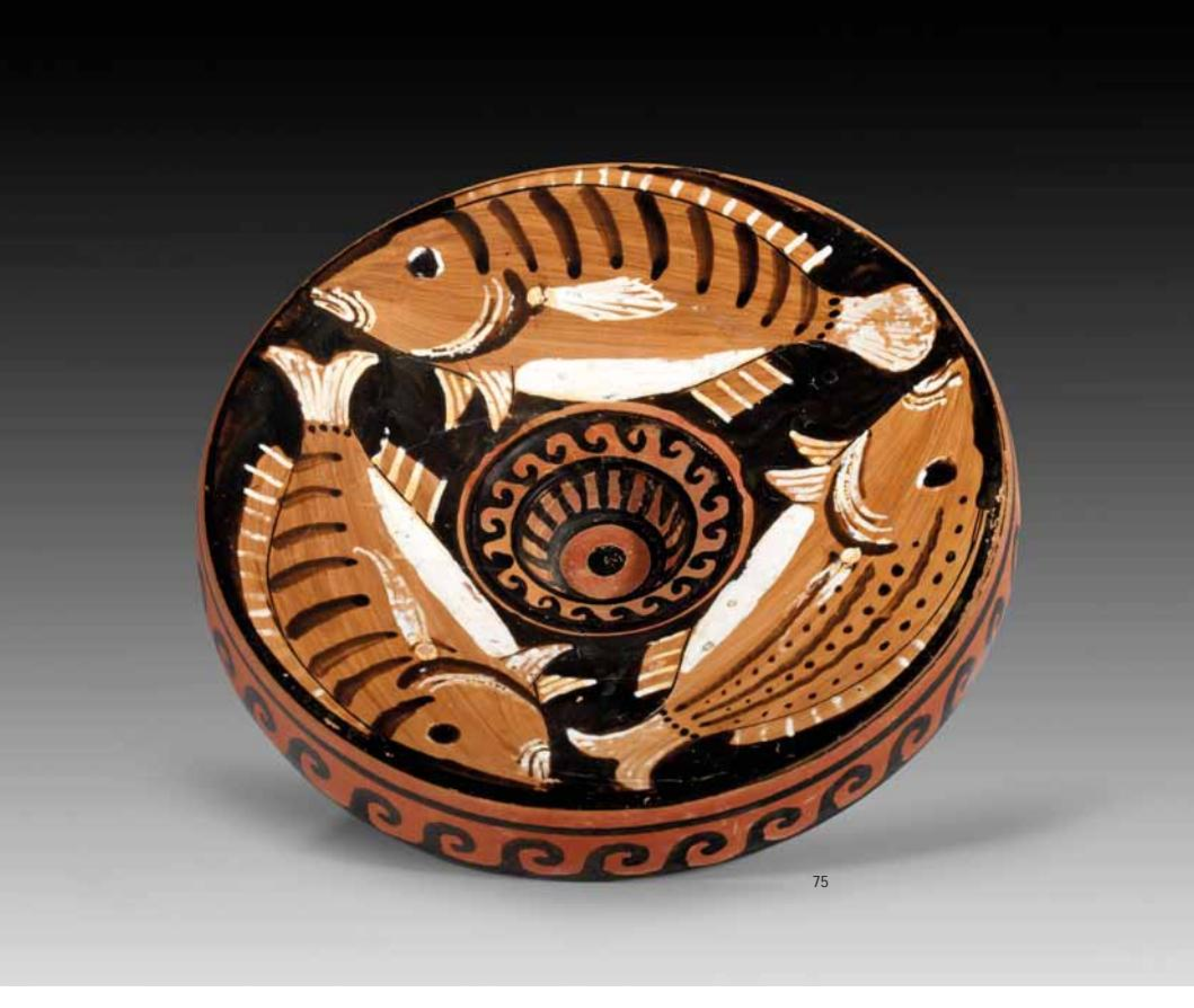
Apulischer Teller aus der Werkstatt des Darius- und Unterweltmalers. Um 330 v. Chr. H 4,6cm, Ø 22,1cm, Ø Fuß 8,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Innerhalb eines Lorbeerkranzes eine sitzende Frau mit Spendenschale und Tympanon, als Standlinie fungiert ein Eierstab, im Hintergrund Blüten, Lorbeerblatt und eine fantastische Pflanze. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung E.F., erworben in den 1990er Jahren.

Apulian red-figure plate, Workshop of the Darius and Underworld Painters. About 330 B.C. Inside of a laurel wreath a sitting woman holding a bowl and a tympanon. She is surrounded by flowers, an ivy-leaf and a fanciful plant. Below the figure egg-and-dart. Intact. ***Accompanied by TL-analysis!***

74

Etruskischer Teller des Genucilia-Gruppe. Caere, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,1cm, Ø 14,4cm. Auf der Tellerfläche ein Frauenkopf mit Sakkos umrandet von einem Wellenband. Auf der Fußunter-



75

seite etruskische Weihinschrift mit dem Namen des Stifters. **Mit französischem Antikenpass und schönem Ständer!** Auf der Unter- und Oberseite Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. 800,–

Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 243, 2016, 120; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 393; aus der süddeutschen Privatsammlung C.G.; ex Christie´s London 14.4.2011, 233; ex französische Privatsammlung, erworben 1985 in der Galerie Serres.
Zu diesen Tellern s. M.A. Del Chiaro, The Genucilia Group: A Class of Etruscan Red-Figured Plates (1957); ders., Etruscan Red-figure Vase-Painting (1975).

Etruscan plate of the Genucilia-Group, 2nd half 4th century B.C., with the head of a woman wearing a sakkos. On the foot etruscan inscription with the name of the donor. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact. ***With french export licence and nice stand!***

75
Apulischer Fischteller des Hippocamp-Malers. Canosa, letztes Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7,6cm, Ø 20,6cm, Ø Fuß 6,6cm. Teller mit überhängendem Rand und konisch vertiefter Oberfläche sowie einer zentralen Vertiefung. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. In der Vertiefung ein Strahlenkranz, darum ein Wellenband. Umlaufend gegen den Uhrzeigersinn drei Meerbrassen, zwei mit Querstreifen, eine mit Längsstreifen. Auf dem Rand ein Wellenband. **Mit Rechnung von Serodine (Kopie) und Bestimmungskärtchen der Münzengalerie!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten.
3.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.B., Berlin; davor Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin; 2002 bei der Galleria Serodine, Ascona erworben.
Vgl. zum Beispiel den Fischteller I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates (1987) S. 136 Nr. 17 und Taf. 58a. Zum Hippocamp-Maler s. weiterhin Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet (²2008) S. 90 ff. Nr. 27-28 und S. 156.

Apulian red-figure fish-plate of the Hippocamp Painter. Canosa, last quarter 4th century B.C. In the central pit a circle of rays and around a band of waves. All round anti-clockwise three seabreams. Outside of the rim a further band of waves. Reassembled from large fragments, few retouched spots at the cracks. ***With copy of the invoice of the Galleria Serodine, Ascona and a card with the description of the Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin!***

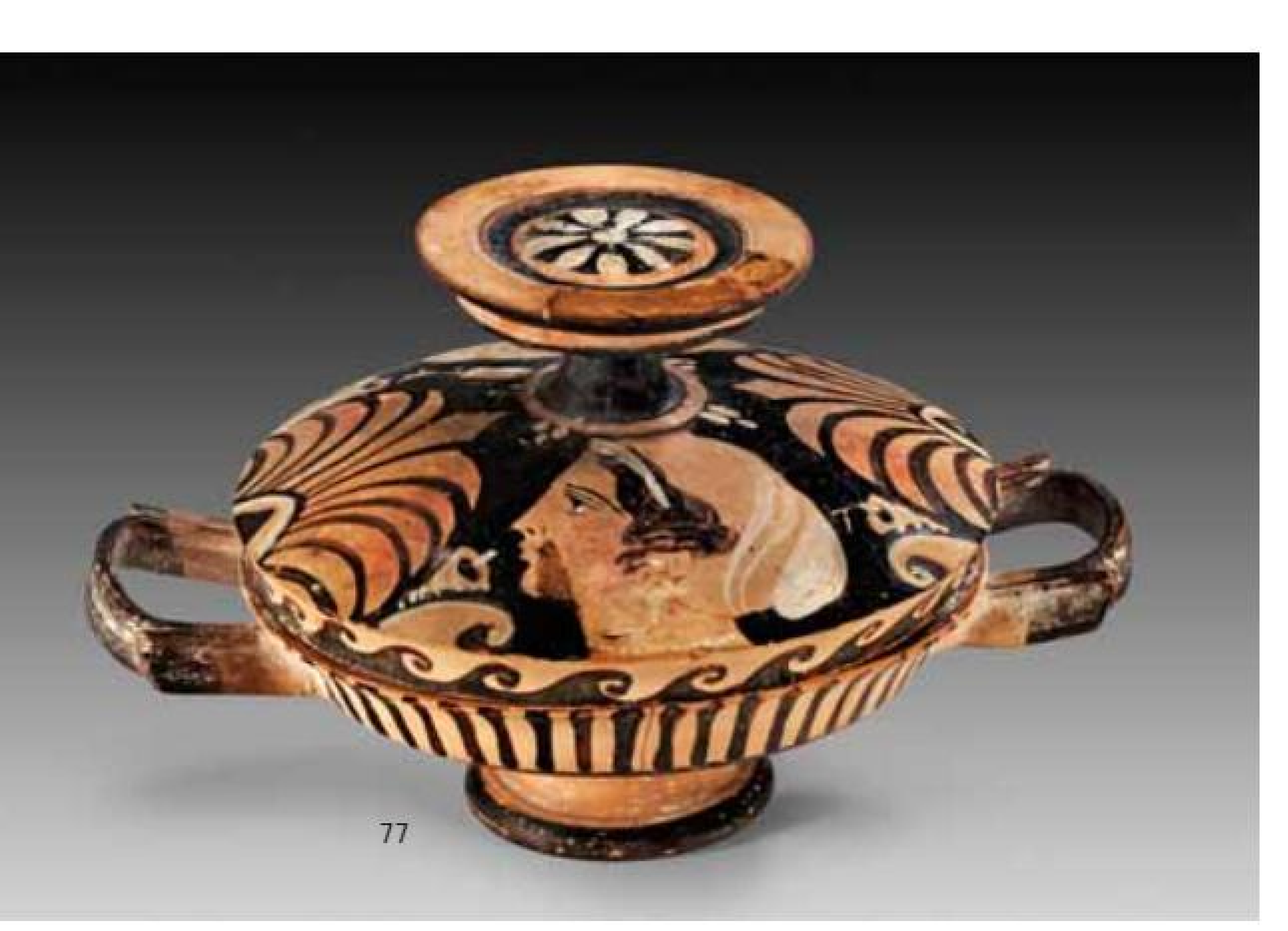

76

76

Lekanis. Etruskisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 13,8cm, B mit Henkeln 20,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe, dazwischen Palmetten. Auf der Schale ein Wellenband. Winzige Bestoßungen, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 243, Dezember 2016, Los 118; aus der Sammlung M., Bayern; ex Hirsch Nachf. München Auktion 297, 2014, 159.

Etruscan red-figure lekanis with heads of two women. 2nd half 4th century B.C. Few tiny splinters are missing, otherwise intact.


77

77

Sizilische Lekanis des ZA-Malers. Um 350 v. Chr. H mit Deckel 10,9cm, B mit Henkeln 18,9cm, Ø Deckel 13,6cm, Ø Fuß 5,6cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf beiden Seiten ein Frauenkopf mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Blüten. Auf dem Deckelknauf eine weiße Rosette und auf dem Rand ein Wellenband. Auf der Außenseiten der Schale je ein Band von Zungen. Ein Fragment des Deckelknaufes gebrochen und wieder angesetzt, ein Wandungsriss bei der Schale. 600,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 117.
ZA steht für die Herkunft zweier Vasen dieses Malers, die sich in einer Privatsammlung in Zürich befinden und aus Adrano stammen. Gut zu vergleichen sind die Köpfe auf der Lekanis Zürich, E.T.H.: LCS 629,282 mit Taf. 244,3.

Sicilian red-figure lekanis with lid of the ZA Painter. About 350 B.C. On the lid on both sides the head of a woman with sakkos, between palmettes and flowers, on the knob a white rosette and at the rim a band of waves. Outside the cup bands of tongues. One fragment of the knob is broken and reattached, one crack at the cup.


78

78

Kleine apulische Lekanis, verwandt mit dem Stoke-on-Trent-Maler. 320 - 310 v. Chr. H mit Deckel 10,1cm, Ø Deckel 9,2cm, Ø Fuß 4,1cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf beiden Seiten ein Frauenkopf mit Sakkos, dazwischen Palmetten. Auf dem Deckelknauf eine Rosette und auf dem Rand ein Wellenband. Winzige Absplitterung am Schalenrand, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 119.

Small Apulian red-figure lekanis with lid, related to the Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. On the lid on both sides the head of a woman with sakkos, between palmettes, on the knob a rosette and at the rim a band of waves. Tiny splinters of the rim of the cup are missing, otherwise intact.


79

79

Kampanische Hydria. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 45,6cm, B mit Henkeln 29,9cm, Ø Mündung 17,9cm, Ø Fuß 13,6cm. Glanztonware. Sonderform der Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Auf der Lippe in rotfiguriger Technik ein Eierstab. Mit aufgetragener Tonfarbe auf dem Hals ein Lorbeerkranz sowie Linien an den Henkelansätzen und auf dem Fuß. Intakt.

6.000,–

Provenienz: Ehemals Christoph Leon, Basel, erworben 1997.

Campanian black-glazed hydria. 2nd half 4th century B.C. On the lip egg-and-dart in red-figure technique. With superposed colour a laurel wreath on the neck and lines around the handles and on the foot. Intact.



80

80

Kampanische Hydria. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 41,5cm, B mit Henkeln 28,6cm, Ø Mündung 13,9cm, Ø Fuß 11.9cm. Glanztonware. Sonderform der Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Mit plastischen Rippen auf dem Corpus, seitlich unter den Henkeln Rippen in Form eines spitzen Dreieckes. Auf dem Hals mit aufgelegter Farbe eine Girlande, den Rand der Mündung ziert ein Eierstab. Intakt, unter dem Fuß Sinterreste.

6.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 248, 2017, Los 65; ex Frank Sternberg, Zürich, erworben in den 1980er Jahren aus der Sammlung von Dr. Ulrich Müller, Zürich.
Vgl. zum Beispiel die Hydrien Brüssel, Musées Royaux A224 (CVA 1 Taf. 2,3; BAPD 1011084) und Kopenhagen, Nationalmuseum 3240 (CVA 7 Taf. 273,2; BAPD 1012734).

Campanian black-glazed hydria. 2nd half 4th century B.C. On the corpus plastic ribs, below the handles ribs in form of a pointed triangle, on the shoulder in added colour a garland, and on the side of the mouth egg-and-dart. Intact, below the foot rest of sinter.

81

Apulische Pyxis mit Deckel. Spätes 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 20cm, Ø 14,8cm. Kugelige Pyxis mit geripptem Corpus. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf Knauf, Deckel und Corpus mehrere rote und weiße Linien, auf dem Deckel dazwischen in Gelb eine stilisierte tordierte Linie. **Mit Zertifikat der Galerie Arete!** Winzige Absplitterung am Knauf, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 177; ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1981 bei der Galerie Arete, Kilchberg.

Apulian spherical pyxis with lid of the Gnathia ware with ribbed surface. Late 4th century B.C. On lid and corpus several red and white lines and on the lid a stylized twisted line in yellow. Tiny splinter of the knob is missing, otherwise intact. ***With certificate of authenticity!***



81

82

Apulische Epichysis. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 17,9cm. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopfappliken. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf Schulter und Bauch Eierstab, zweifarbige Girlande, Weinranke, Efeuranke und Spiralband. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, ex Los 173; ex TAJAN, Paris, Auktion 23. April 2007, Los 211; davor in einer französischen Privatsammlung.

Apulian epichysis of the Gnathia ware. Late 4th century B.C. On the corpus egg-and-dart, two coloured garland, vine and ivy-tendril and band of spirals. Intact.



82


83

83

Zwei etruskische Kleeblattoinochoen. Spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 11,5 bzw. 16,6cm. Sog. Malacena-Ware. Bauchige Kannen mit kleeblattförmiger Mündung, dünnem Henkel u. geripptem Bauch. **2 Stück!** Kleinere Kanne mit Abplatzung an der Lippe, ansonsten intakt.
450,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 154, Dezember 2006, Los 401; davor niederländische Privatsammlung, in den 1960ern erworben.

Lot of two etruscan treefoil-oinochoes, so-called Malacena-ware, end of the 4th - early 3rd century B.C. Intact, smaller jug with tiny chip at rim. ***2 pieces!***


84

84

Böotischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 12,4cm, B 17,2cm, Ø Mündung 12,1cm, Ø Fuß 8,2cm. Glanztonware. Kantharos mit niedrigem Ringfuß. Intakt.
600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Byron Zoumboulakis, Genf, erworben 1994.

Black-glaze and stemless kantharos. Boeotian, 2nd half 5th century B.C. Intact.


85

85

Etruskischer Kernos. 2. Hälfte 4. v. Chr. B 12,1cm. Nachahmung der Gnathia-Ware mit roter u. weißer Bemalung. Kultgefäß bestehend aus vier Töpfchen mit Deckel u. einem zentralen Bügelhenkel. Winzige Absplitterungen, Oberfläche stellenweise etwas verrieben, Henkel wieder angesetzt. Ein Deckel mit Ergänzung, ein anderer komplett ergänzt.
700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, Los 542; aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Etruscan kernos, imitation of the Gnathia-ware. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters are missing, surface in some parts slightly rubbed, handle is reattached. One lid restored, another lid totally new .

86

Attischer Askos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 8,9cm, L 10,4cm, Ø 9,3cm. Glanztonware mit Bügelhenkel. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Kleiner eingedrückter Splitter in der Wandung, sonst intakt.
500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 2001 im Frankfurter Kunsthandel erworben.

Attic black-glazed askos with stirrup handle. 2nd half 5th century B.C. Little dented splinter, otherwise intact. ***With foto and description of the former owner!***





87

Apulische Schale mit Stempeldekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,1cm, B mit Henkeln 21,3cm, Ø 15,3cm. Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldekor in Form eines Sternornamentes mit vier Palmetten. Teil des Fußes wieder angesetzt, kleines Fragment an Bruchkante fehlt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 186; ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre.

Apulian black-glazed stemless cup with stamped decor inside in form of a star with four palmettes. 2nd half 4th century B.C. Part of foot reattached, fragment at mend missing, otherwise intact.

88

Bügelkanne. Minoisch, 13. Jh. v. Chr. H 29,2cm. Bauchige Kanne mit hohem Hals, Bügelhenkel und langem Ausguss. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf der Schulter ein Flechtband. Im unteren Bereich aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, Teil des Henkels gebrochen und wieder angesetzt.

5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung T.E., München, erworben in 1980er Jahren.

Jug with stirrup handle and long spout. Minoan, 13th century B.C. On the shoulder an interlace. Lower part is reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks, handle is broken and reattached.

88

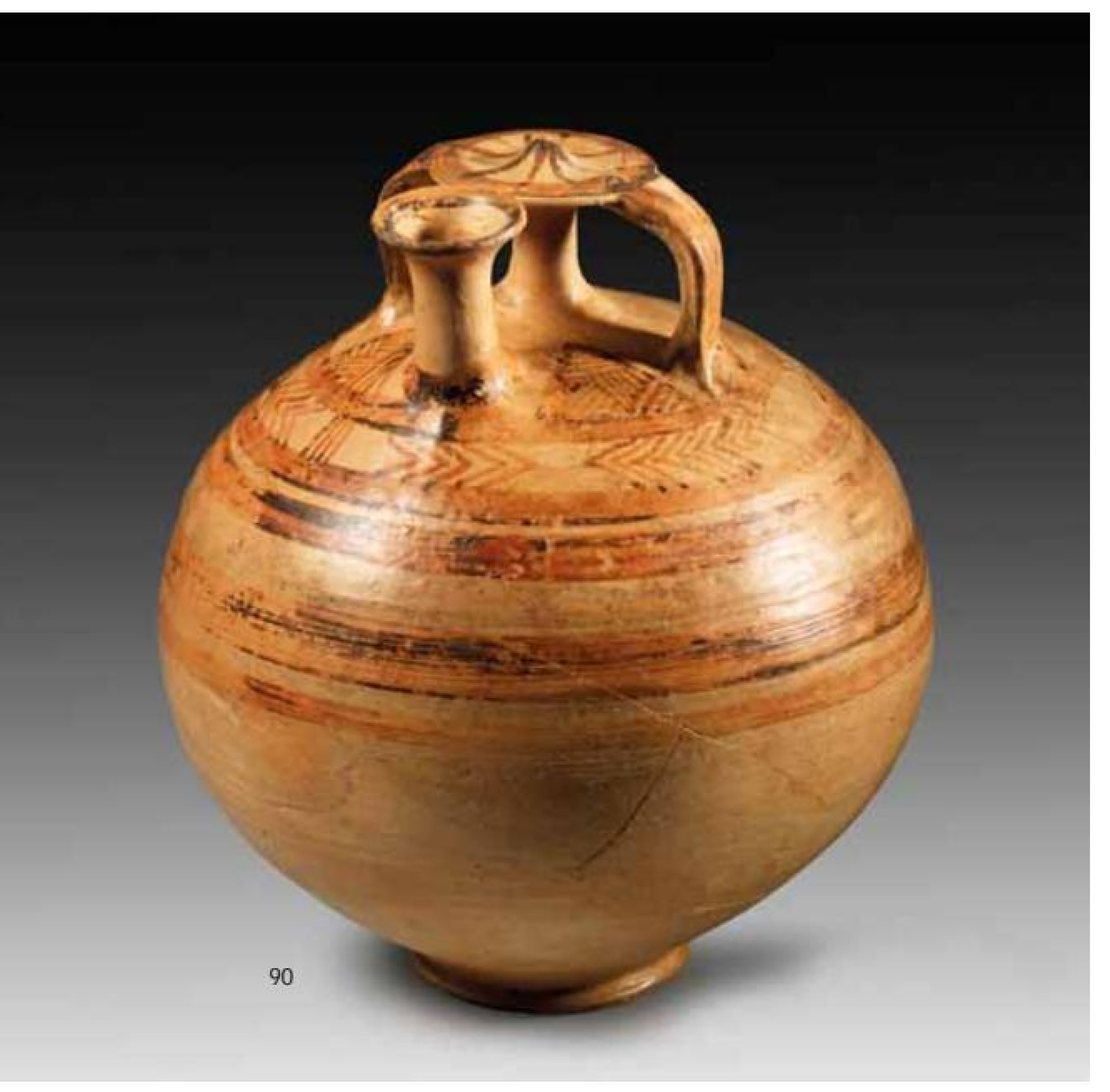


89

Mykenische Bügelkanne. LH IIIC, 1130 - 1070 v.Chr. L 31cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Bauchiger Corpus auf flachem Fuß mit drei gedrehten Henkeln und einem Ausguss. Liniendekor, Schraffurbänder, Halbkreise sowie schraffierte Dreiecke. **Mit Zertifikat des Art Loss Register von 2005 (Kopie)!** Bemalung stellenweise abgerieben, intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. Funke, Niederlande, seit den 1980er Jahren.

Large stirrup-jar with three twisted handles and one spout, made of beige clay with painting in dark brown, decorated with lines hatched bands, semicircles and hatched triangles. Mycenaean, LH IIIC, 1130 - 1070 B.C. Painting partially rubbed of, intact. ***With a certificate of Art Loss Register from 2005 (copy)!***



90

Mykenische Bügelkanne. SH IIIA2, 1370 - 1300 v. Chr. H 28,8cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter Pfeilmuster u. schraffierte Dreiecke. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt mit retuschierten Bruchkanten. 1.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, Los 549; aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 101.

Mycenaean globular stirrup jar. LH IIIA2, 1370 - 1300 B.C. Reassembled from several fragments with retouched folds. ***With TL-Analysis!***

91

Großes zyprisches Doppelhalsgefäß. ca. 2000 - 1900 v. Chr. H 37,3cm, Ø 21,8cm. Red Polished III Ware. Kugeliger Körper mit zwei hohen Hälsen und Doppelhenkel. Auf der Oberfläche gravierter Strichdekor in Form von parallelen Linien, Zickzackbändern und konzentrischen Halbkreisen. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine retuschierte Ergänzungen.

4.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1983 im Frankfurter Kunsthandel erworben.

Large Cypriot twin-necked jug of the Red Polished III Ware. About 2000 - 1900 B.C. With incised decor in form of parallel lines, zig-zag ornaments and concentric semicircles. Reassembled from large fragments, few retouched areas at the cracks. ***With foto and description of the former owner!***

92

Zyprische Schale („Milk Bowl"). 1650 - 1200 v. Chr. H 8,6cm, Ø 18,2cm, L mit Henkel 23,3cm. Halbkugelige Schale mit seitlichem Bügelhenkel. Brauner Ton mit beigem Überzug und brauner Bemalung in Form von Linienbündeln, die unten sternförmig zusammenlaufen. Intakt mit Sinterresten.

700,–

Das vorliegende Gefäß wurde von Gottfried Pagenstert (geb. 1928 in Crossen an der Oder, gest. 2002 in München) in seiner Zeit als deutscher Botschafter in Nikosia zwischen 1977 bis 1978 erworben.

Cypriot „Milk Bowl" with decor in form of bunches of lines. 1650 - 1200 B.C. Intact with sinter. The vase was purchased by Gottfried Pagenstert during his time as German ambassador in Cyprus between 1977 and 1978.



92


93

93

Zyprische Schale. Frühzypriotisch II-III, 2075 - 1900 v.Chr. H 6,5cm. Ø 11,2cm. Hellroter Ton, Reste von weißer Engobe, am Rand und innen schwarz geschmaucht. Halbkugeliges Gefäß der „Red polished black topped Ware“ mit einer Schnuröse. Auf dem Corpus in drei Registern geritzter Zick-Zack-Dekor, Trennung der Register durch Schraffurbänder. **Mit Zertifikat und Rechnung von Charles Ede Ltd., London, 1977!** Oberfläche etwas berieben, kleine Randfragmente fehlen, ein großes Fragment ergänzt.
750,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1977 (Nr. E 5934).

Hemispherical bowl of the black-topped red polish ware with one single pierced lug and incised decoration in shape of zigzag. Early Cypriot II-III, 2075 - 1900 B.C. Surface partially worn, tiny rim fragments missing, one fragment of the corpus reassembled. ***With certificate and invoice of Charles Ede Ltd., London, 1977!***


94

94

Drei zyprische Schalen. Frühe Bronzezeit, 2500 - 1900 v. Chr. a) Zwei halbkugelige Schalen der „Red polished black topped Ware“ mit jeweils einer Schnuröse. H 7cm, Ø 11,1 und 11,6cm. Wenige, kleine Abplatzungen, sonst intakt. b) Halbkugelige Schale mit seitlichem Bügelhenkel „Red polished Ware“. Außen unter dem Rand eine geritzte Zickzacklinie. H mit Henkel 7,8cm, Ø 12,1cm, L mit Henkel 16,1cm. Im Bereich des Henkels aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstelle am Rand. **3 Stück!** 1.000,–

Die vorliegenden Gefäße wurde von Gottfried Pagenstert (geb. 1928 in Crossen an der Oder, gest. 2002 in München) in seiner Zeit als deutscher Botschafter in Nikosia zwischen 1977 bis 1978 erworben. Bemerkenswert sind bei zwei der Schalen eine aufgemalte Nummer und die jeweilige Bleiplombe, die eine offizielle Ausfuhr ermöglichte.

Three Cypriot bowls. Early Bronze Age, 2500 - 1900 B.C. a) Two semi-spherical bowls of the Red polished black topped Ware with little lug below the rim. Few little splinters are missing, otherwise intact. b) Semi-spherical bowl of the Red polished Ware with handle on one side and a engraved zigzag below the rim. Around the handle reassembled from fragments, one fragment of the rim is missing. The vases were purchased by Gottfried Pagenstert during his time as german ambassador in Cyprus between 1977 and 1978. ***3 pieces!***


95

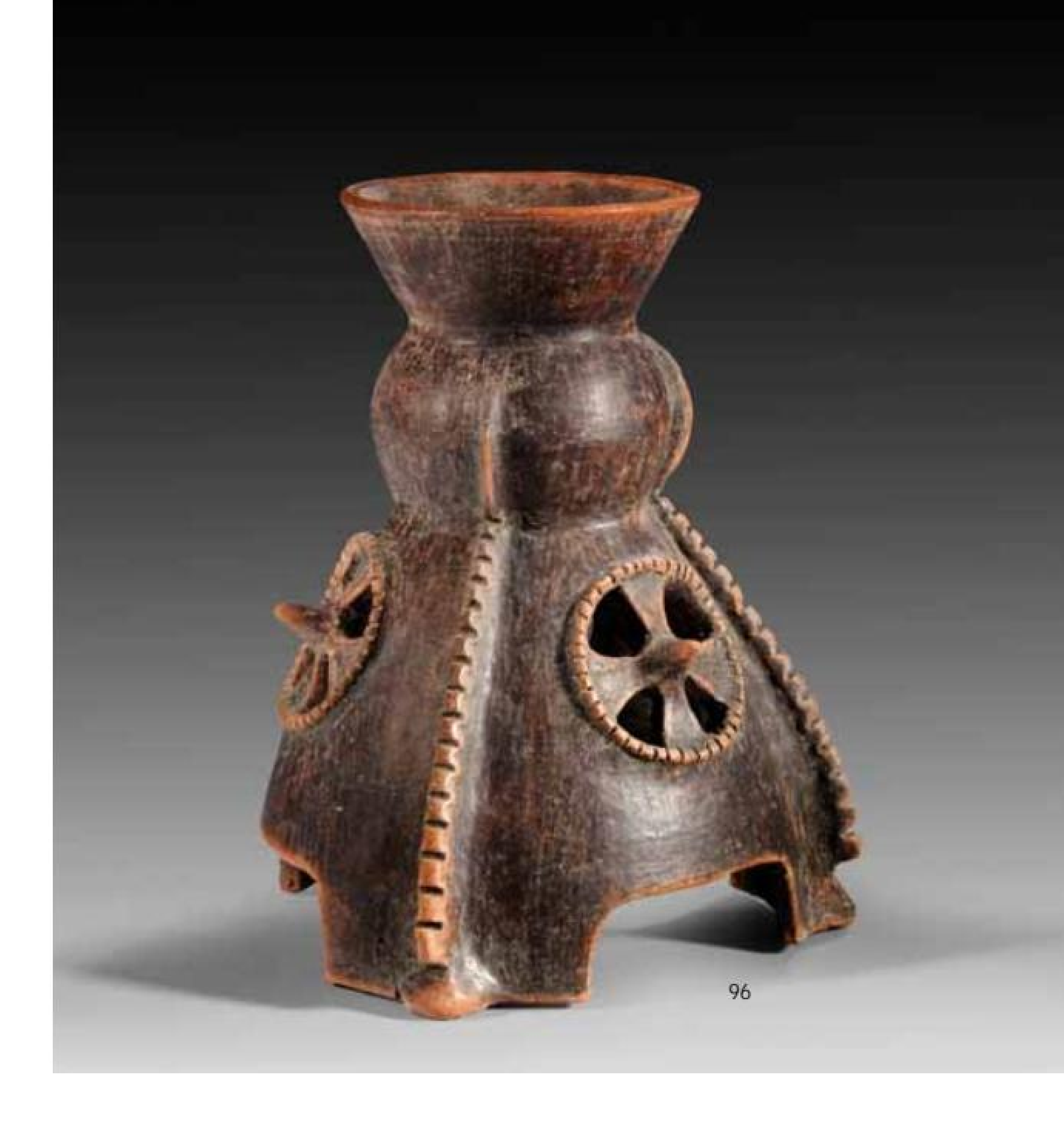
95

Attischer Teller. Spätgeometrisch II, 725 - 700 v. Chr. H 3,5cm, Ø 20,2cm, B 25,8cm, Ø Standfläche 9,3cm. Flache Schale mit Omega-Henkeln. Auf dem Rand Gruppen von Linien, innen zwei

breite schwarze Kreise. Auf der Unterseite außen eine Folge von miteinander verbundenen Punkten, dann folgt ein Kranz aus spitzovalen, schraffierten Blättern, auf der Standfläche ein Rad mit eingestellten Punktrosetten. **Mit Echtheitszertifikat der Galerie Nefer!** Aus fünf Fragmenten zusammengesetzt, nahezu vollständig.
1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1982 bei der Galerie Nefer, Zürich; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 194.

Attic Late Geometric plate with omega-handles and ornamental decor. 725 - 700 B.C. Underneath a row of connected dots, a band of pointed oval and hatched leaves, and below the stand a wheel with dotted rosettes. Reassembled from five fragments, nearly complete. ***With certificate of authenticity by the Galerie Nefer!***



96

96
Faliskischer Holmos. 7. Jh. v. Chr. H 29,3cm. Rötlich brauner Impasto. Gefäßständer auf drei kurzen Beinen. Unterteil zeigt an seinen drei Seiten einen Kreis mit gerillter Randleiste und einem Kreuz im Inneren, dessen Zwischenräume durchbrochen sind, in der Mitte ein Zapfen. Die Kanten tragen gekerbte, senkrechte Leisten, die ohne Kerbungen am kugeligem Mittelteil weitergeführt sind. Das trichterförmige Abschlussglied diente ursprünglich zur Aufnahme eines heute verlorenen Kessels. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Zwei Füße wieder angesetzt, ansonsten intakt. 800,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland; ex Hirsch Auktion 292, September 2013, Los 713 und Auktion 213, 2001, Los 117.
Publiziert in: F. Knauß - J. Gebauer, Die Etrusker. Ausst. Kat. München 2015, S. 97, Abb. 3.98.

Faliscian impasto stand for vessel. Each of the three sides at the lower part decorated with a circle with inscribed openwork cross and pointed center, edges with notched ridges. Funnel shaped upper part, which was originally holding a pot. 7th century B.C. Two feet reattached, otherwise intact. ***With description of the former owner!***



97

97
Krater der späten Villlanova-Kultur. Spätes 8. Jh. v. Chr. H 24,5cm. Impasto. Zweihenkeliger Topf mit plastischem Dekor. Auf der Schulter befinden sich konzentrische Rillen, darunter gestempelter Kreisdekor, während den Corpus senkrechte Rillen zieren. Fachmännisch restauriert.
700,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, ex Gorny & Mosch Auktion 179, Juni 2009, Los 420; davor aus niederländischer Privatsammlung, erworben in den 60ern.

Krater of the late Villanova-culture, impasto. Late 8th century B.C. Professionally restored.

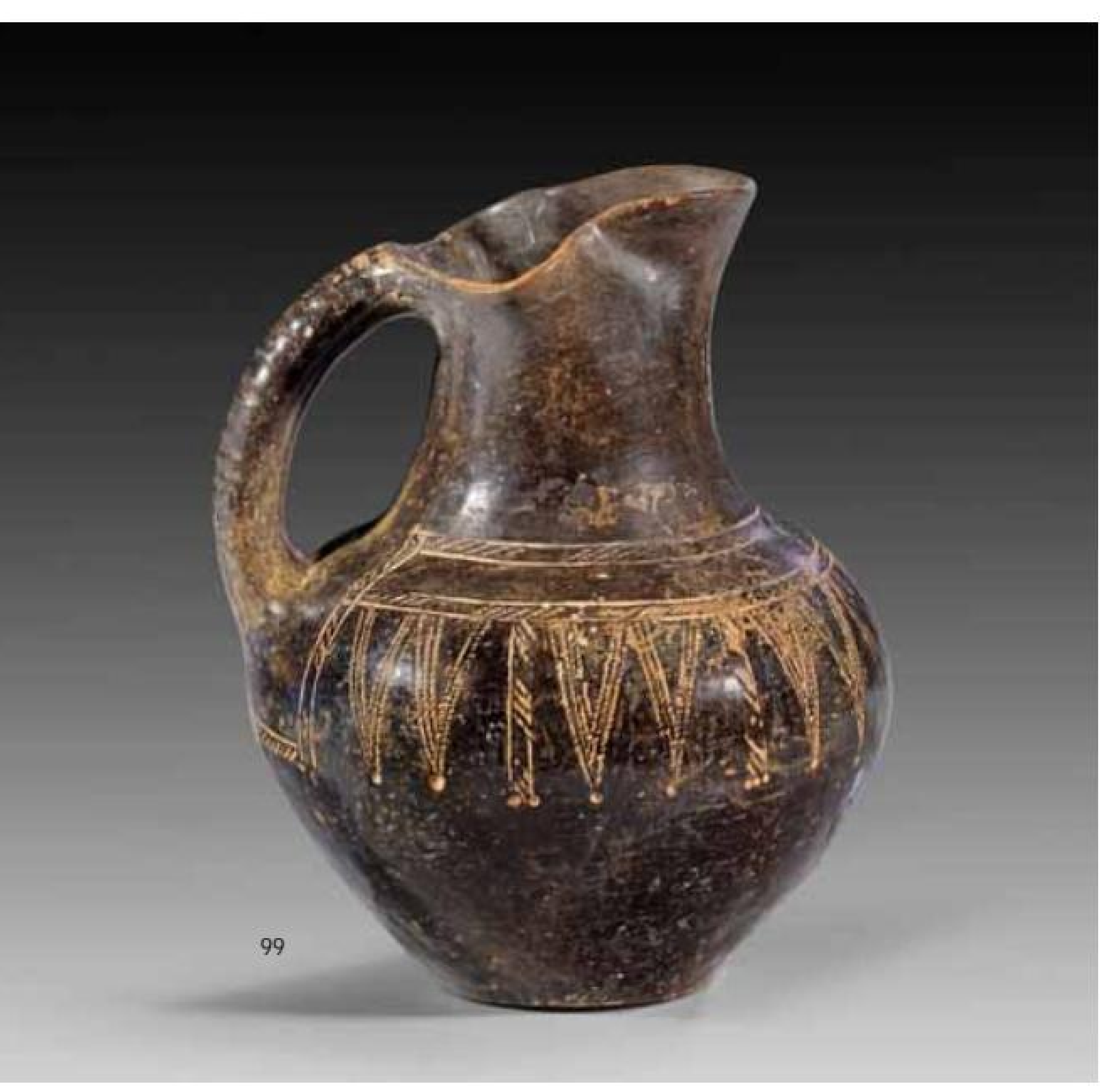


98

Etruskische Oinochoe. 625 - 575 v. Chr. H mit Henkel 26,4cm, Ø 19,7cm. Bucchero sottile. Ovoide Kanne mit Doppelhenkel. Auf der Schulter, am Halsansatz Fächerdekor, um die Corpusmitte breites Band aus eingeritzten, feinen, senkrechten und waagrechten Linien, darunter Fächer- und Zickzack-Dekor. **Mit Kopie der Rechnung der Galerie Ulla Lindner, München!** Kleine Absplitterungen am Ausguss, aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleine Ergänzungen an den Bruchkanten, Fragment am Fuß fehlt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung J. S., Münster, erworben 1978 bei Ulla Lindner, Kunstwerke der Antike, München.

Etruscan bucchero sottile one-handle oinochoe with fan decor at neck and shoulder, vertical and horizontal incised lines and fan and zigzag decor at body. 625 - 575 B.C. Body reassembled from several fragments, minor replacements at mends, fragment of foot missing, tiny chips at mouth. ***With invoice (copy)!***



99

Frühetruskische Oinochoe. 2. Hälfte 8. - Anfang 7. Jh. v. Chr. H 22,4cm, Ø 17,5cm. Impasto aus dunkelbraunem bis schwarzem Ton. Bauchige Oinochoe mit Kleeblattmündung und quergeripptem Henkel. Rädchendekor aus Linienbändern und durch schmale Rechtecke unterbrochenem Zickzackband. **Mit Kopie der Rechnung der Firma Aspendos, Berlin!** Fachmännische Restaurierungen am Ausguss und in der Wandung.

800,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, erworben 1981 bei Aspendos, Antike Münzen und Ausgrabungen Handels GmbH, Berlin.

Early etruscan oinochoe with trefoiled mouth and incised geometrical decoration. 2nd half of 8th - early 7th century B.C. Professional restorations at mouth and body. ***With copy of invoice from 1981!***

100

Frühetruskische Oinochoe. 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 27cm, Ø 15,8cm. Impasto aus rötlich braunem Ton. Bauchige Oinochoe mit Kleeblattmündung und steilem Henkel. Geritzte Dekoration aus mit Punkten gefüllten Dreiecken, Linien und Lyra auf dem Hals, Zacken auf dem Henkel und drei, mit Punkten gefüllten, stilisierten Wasservögeln auf dem Bauch. Unterer Teil des Henkels wieder angesetzt, ansonsten intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei Galerie Fortuna, Zürich; bei Gorny & Mosch 252, 2017, Los 196.

Early etruscan oinochoe with trefoiled mouth and incised geometrical decoration as well as birds on body and lyra on neck. 2nd half of 7th century B.C. Part of handle reattached, otherwise intact.



100

101

Frühetruskischer Dreifußbecher mit figürlichem Henkel. Bisenzio, 2. Hälfte 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 21,4cm, Ø 13,2cm. Impasto aus braun-beigem Ton. Die Schulter ist gerippt, ansonsten fungieren gepunzte konzentrische Kreise und eine Doppellinie aus kurzen Strichen am unteren Rand des Halses als Dekoration. Der Henkel stellt in vereinfachter Form einen Wagenlenker mit zwei Pferden dar. **Mit TL-Analyse vom 4.1.1989!** Aus zwei großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei Galerie Fortuna, Zürich; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 201.

Early Etruscan tripod cup with charioteer-shaped handle and concentric circles and double line of false cord decoration. Bisenzio, 2nd half of 8th century - early 7th century B.C. Reassembled from two fragments. ***With TL-analysis!***



101

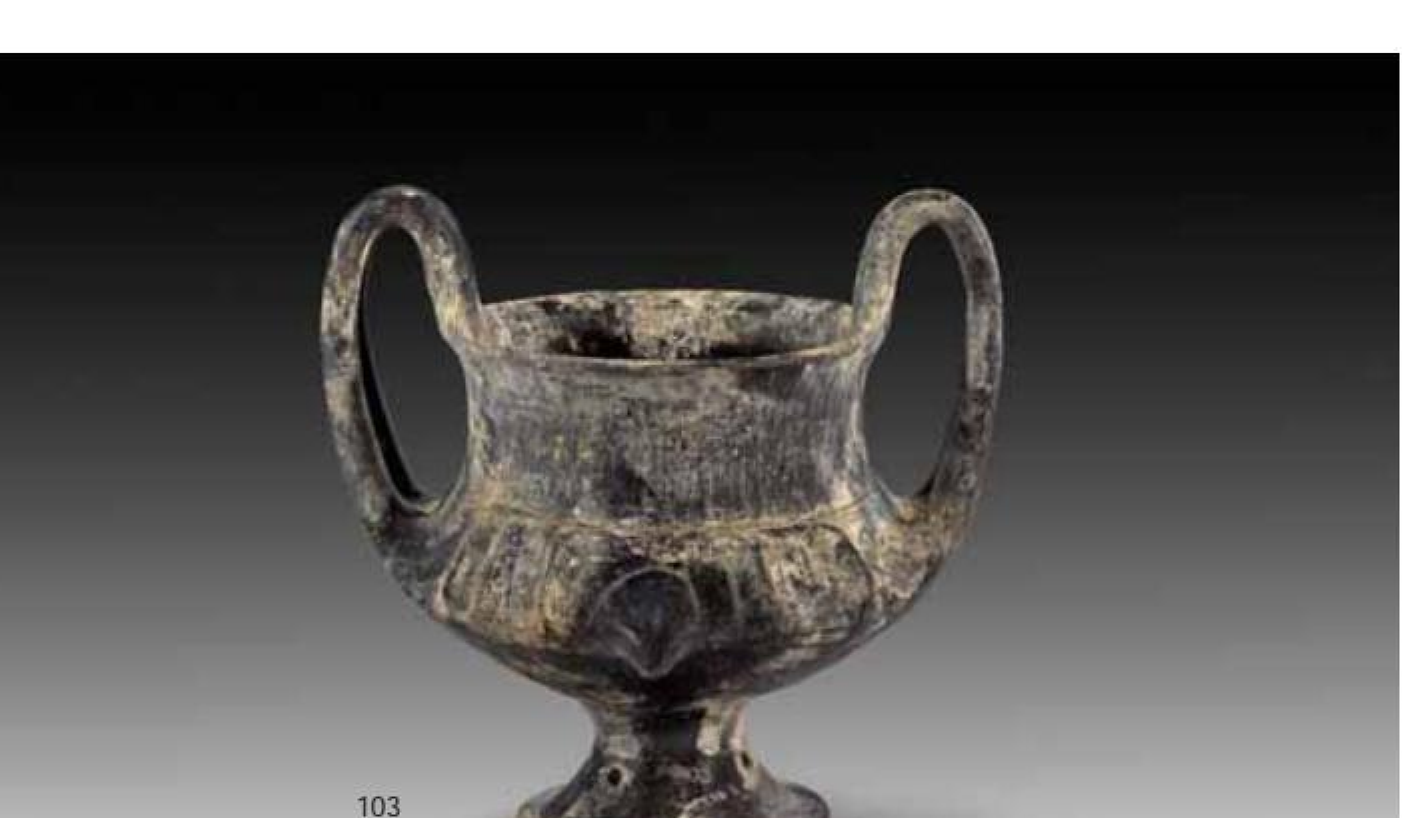


102

Gerippte Amphora der Villanova-Kultur. Ende 8. - 7. Jh. v. Chr. Impasto. H 16,8cm. Bikonisches Gefäß mit zwei senkrechten Henkeln und je drei kurzen, vertikalen Rippen auf der Schulter. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn 3, September 2008, Los 302.

Impasto amphora with vertical handles and ribbed shoulder. Villanova-culture, End 8th - 7th century B.C. Intact.



103

Frühitalischer Kantharos. Spätes 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H 15,1cm (mit Henkeln). Impasto mit schwarzer Oberfläche. Auf kurzem Fuß bikonischer Corpus mit plastischen Rippen und zentralem Stachel auf beiden Seiten. Rippen und Stachel werden von Linien aus kurzen Strichen oben und seitlich eingefasst. Seitlich zwei schlaufenförmige Doppelhenkel. Im Stiel des Fußes vier antike Löcher. Sinterreste, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland, erworben in den 1990er Jahren in Wien.

Early Italian impasto kantharos with double handles. Biconical body, ribbed with central spike, lines executed with the wheel around ribbs and spikes. Four ancient holes in foot. Late 8th - Early 7th century B.C. Remains of sinter, intact.



104

Etruskische Bandhenkelamphora. 6. Jh. v. Chr. H 10cm. Bucchero. Zweihenkeliges, linsenförmiges Gefäß. Auf der Schulter Dekor aus plastisch gearbeitetem Zungenblatt. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, 1968 - Anfang 1970.

Small etruscan Bucchero amphora with band-handles. Lentoid body with tongues in relief on shoulder. 6th century B.C. Intact.

105

Frühetruskischer Kyathos mit hohem Henkel. 2. Hälfte 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 20,2cm, Ø 21,7cm. Impasto aus gelblich beigem Ton. Mit steiler Wandung und waagrecht umlaufendem, geripptem Wulst mit drei Noppen. Geritzte Dekoration aus Dreiecken. Flacher Henkel, der sich nach oben hin flügelartig ausbreitet, dazwischen ein Kamm mit weiteren Noppen. Aus großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. Partiell retuschiert.

1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei Galleria Serodine, Ascona; bei Gorny & Mosch 252, 2017, Los 200.

Early Etruscan kyathos with high handle and incised geometrical decoration. 2nd half of 8th century - early 7th century B.C. Reassembled from large fragments, partially retouched.



105



106

Etruskischer Kyathos. 560 - 540 v. Chr. H mit Henkel 19,6cm, Ø15,4 cm. Bucchero. Dekor aus plastisch gearbeitetem Zungenblatt und Palmetten, Umrisse geritzt. Auf dem Rand drei aufgesetzte Knospen, links und rechts des Henkels je eine kleine Scheibe. Auf der Henkel Vorderseite eine Flügelfrau, darüber ein Kopf mit einer Knospe bekrönt. Entlang der Henkelkanten geritzter Zickzack. Auf der Rückseite des Henkels im oberen Bereich ein Sichelflügel. **Mit Kopie der Rechnung von Aspendos, Berlin!** Gebrochen und wieder zusammengesetzt, kleinere Flikkungen an den Bruchkanten.

1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, erworben 1981 bei Aspendos, Antike Münzen und Ausgrabungen Handels GmbH, Berlin.
Vgl. F. Knauß - J. Gebauer, Die Etrusker. Ausst.Kat. München 2015, Kat. 222.

Etruscan kyathos with decoration in relief. On handle winged woman and female head. Body with tongues and palmettes. Flowers on rim. 560 - 540 B.C. Reassembled, minor replacements at mends. ***With copy of invoice of Gallery Aspendos, Berlin!***



106

107

107
Etruskischer Kyathos. 6. Jh. v. Chr. H mit Henkel 17,6cm, Ø 12,9cm. Bucchero. Dekor aus plastisch gearbeitetem Zungenblatt, Umrisse geritzt, sowie Lanzettblätter zwischen dem Zungenmuster. Als Krönung des Schlaufenhenkels Frauenköpfe mit seitlich emporgestellten Sichelflügeln. **Mit Beschreibung von H. Jucker von 1981!** Henkel wieder angesetzt, Bruchkanten retuschiert.
2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Galerie Fortuna, Zürich; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 215.
Vgl. I. Jucker, Italy of the Etruscans, Mainz 1991, S. 193, Nr. 250.

Etruscan kyathos with looped handle topped by female heads with wings, and sides decorated by tongues in relief. 6th century B.C. Handle reattached, retouched. ***With description by H. Jucker from 1981!***



108
Etruskischer Kyathos. 600 - 550 v. Chr. H mit Henkel 19,5cm. Bucchero. Kurzer Fuß, am Übergang zum Becken plastischer Wulst. Bauchiges Becken mit abgesetztem Rand, hoher Schlaufenhenkel, auf dessen Scheitelpunkt ein Knopf. **Mit fachmännischer Beschreibung!** Henkel wieder angesetzt, kleine Absplitterung an der Lippe, Reste von rötlichem Belag.
800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, 1968 - Anfang 1970. Publiziert in: F. Knauß - J. Gebauer, Die Etrusker. Ausst.Kat. 2015, S. 134 f. Abb. 4.54.

Etruscan bucchero chalice with button on top of the looped handle. 600 - 550 B.C. Handle reattached, tiny splinter at rim, reddish remains. ***With professional description!***

109
Etruskischer Kantharos. 6. Jh. v. Chr. Bucchero. H mit Henkeln 12,6cm, Ø 12,1cm. Auf niedrigem Fuß, Becken mit steiler Wandung und profiliertem Bodenansatz und hohen Schlaufenhenkeln. Partiell mit rötlichem Belag, intakt.
750,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, wohl 1990er / Anfang 2000er Jahre.

Etruscan bucchero kantharos. 6th century B.C. Intact, partially with reddish remains.


109

110

Etruskischer Karyatidenkelch. 620 - 580 v. Chr. H 15,8cm, Ø 17cm. Bucchero. Auf trompetenförmigen Fuß Schale mit umlaufenden vertikalen Rillen, oben und unten von je drei horizontalen Rillen begrenzt. Um den Fuß, zwischen Boden und Schale eingesetzt, fünf aus einer Form hergestellte Stützfiguren in Form von Flügelfrauen. **Mit fachmännischer Beschreibung!** Kleine Absplitterungen an Rand und Boden, sowie ein feiner Riss in der Wandung, Sinterreste. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, 1968-Anfang 1970er. Vgl. F. Knauß - J. Gebauer, Die Etrusker. Ausst.Kat. München 2015, S. 135f. Abb. 4.55, Kat. 213; CVA British Museum 7 IVBa pl. 12, 2.

Etruscan bucchero chalice supported by five mould-formed caryatides. 620 - 580 B.C. Tiny splinters at rim and bottom, fissure at wall, remains of sinter. ***With professional description!***

111

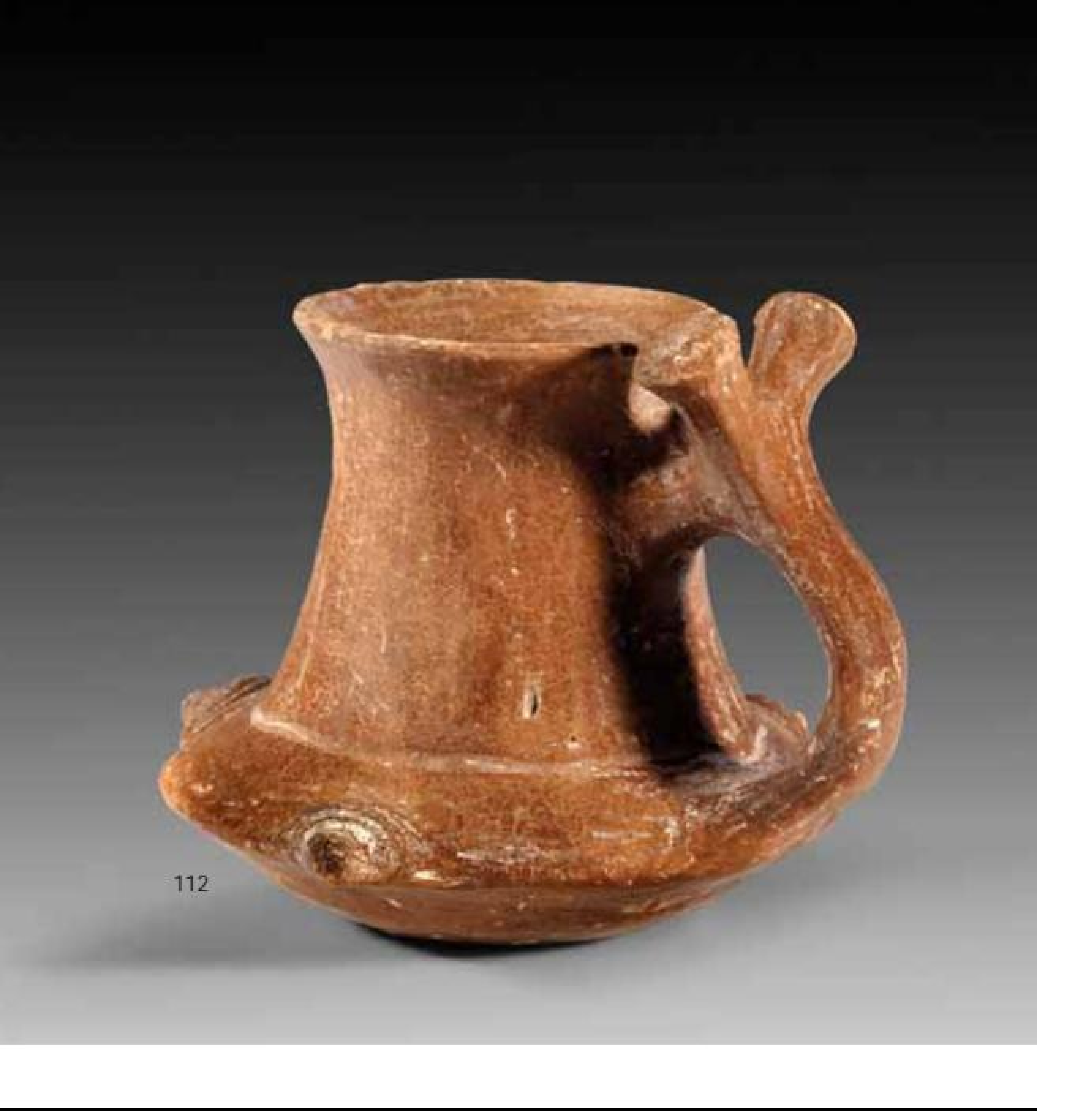
Etruskischer Kelch. 625 - 575 v. Chr. H 14,6cm, Ø 14,2cm. Bucchero sottile. Auf trompetenförmigen Fuß mit horizontalem Rippe. Am Bodenansatz gekerbtes Perlband. In der Wandung drei horizontale Rillen, darüber halbkreisförmiger Fächerdekor. Kleine Bestoßungen am Fuß, oberflächlicher Riss im Boden, ansonsten intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn 5, September 2005, Los 127, davor Sammlung Egon Tanner.

Etruscan bucchero chalice with notches on the carination and dotted semicircular fan decor over three horizontal grooves. 625 - 575 B.C. Little splinters of foot missing, superficial fissure inside, otherwise intact.


110


111


112

112

Frühetruskische Kanne. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 10,6cm. Impasto. Flacher bikonischer Körper mit vier Buckeln, darauf ein langer Hals und ein Henkel, der oben in zwei Knöpfen ausläuft. Winzige Abplatzungen an der Lippe, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung H. Haselberger, München, erworben in den 1980er Jahren.

Small one-handle jug with three knobs and a double-headed handle. Early Etruscan, 8th - 7th century B.C. Brown Impasto. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact.

113

Etruskischer Kyathos und Oinochoe. a) Trinkgefäß mit kurzem Schlaufenhenkel. Impasto. H mit Henkel 9,7cm, Ø 13,1cm. 750 - 650 v. Chr. Vertikal gerippter Gefäßkörper, Linien aus kurzen Strichen auf Henkel und unterhalb des Halses. b) Ovoide Kanne mit kleeblattförmiger Mündung. Bucchero. H 19cm, Ø 12,5cm. 6. Jh. v. Chr. Auf einer Seite eingeritzte etruskische Inschrift. **Mit Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz! 2 Stück!** Kleine Abplatzungen am Rand und bei b) auch am Fuß, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung J.S., Münster, Ende 70er/Anfang der 80er Jahre, a) ex Lempertz Auktion 564, Juni 1978, Los 1223.

Etruscan impasto kyathos and bucchero oinochoe with trefoil mouth and Etruscan graffito. 8th - 6th century B.C. Small chips at rim, also at foot of jug, otherwise intact. ***With copy of invoice of Kunsthaus Lempertz for kyathos! 2 pieces!***


113

114

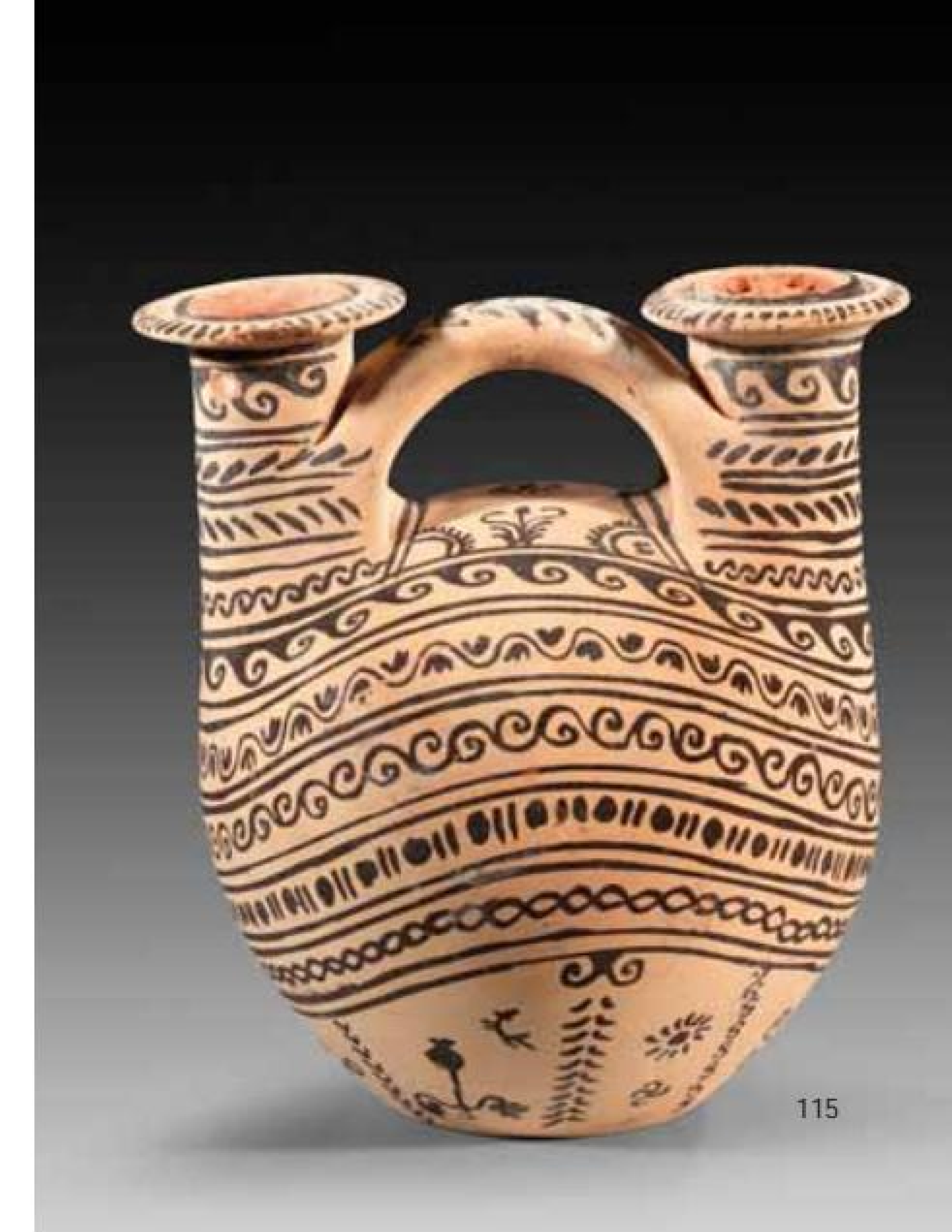
Messapischer Lebes mit Deckel. 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 17,2cm, H mit Henkeln 15,6cm, Ø 13,2cm, Ø Fuß 5,7cm. Hellbrauner Ton mit dunkel- bis rotbrauner Bemalung. Auf Schulter und Körper je ein Lorbeerkranz, ansonsten reicher Liniendekor. Innen am Deckelrand Reste einer zweizeiligen Inschrift. Kleine Abplatzung am Deckelrand, Bemalung an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950er bis frühen 1990er erworben.

Messapian lebes with lid. 4th century B.C. On shoulder and corpus each a laurel branch, otherwise rich line-decor. Inside of the rim of the lid traces of a two-line inscription. Tiny splinter of the rim of the lid is missing, the colour is partially slightly rubbed, otherwise intact.



114



115

115

Daunischer Askos. Subgeometrisch IIIB, 3. Jh. v. Chr. H 14,2cm, B 13,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzer Bemalung. Kugeliges Gefäß mit zwei Ausgüssen und Doppelhenkel. In einem Ausguss befindet sich ein Siebeinsatz. Die Bemalung zeigt florale und ornamentale Muster wie Wellenband, Efeuranke oder ein Kymation. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Kleine Abplatzungen an einer Mündung, sonst in hervorragendem Zustand. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1986 im Freiburger Kunsthandel erworben.
Vgl. zum Beispiel The Art of Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellung Genf/Paris (1993) S. 350 Nr. 231.

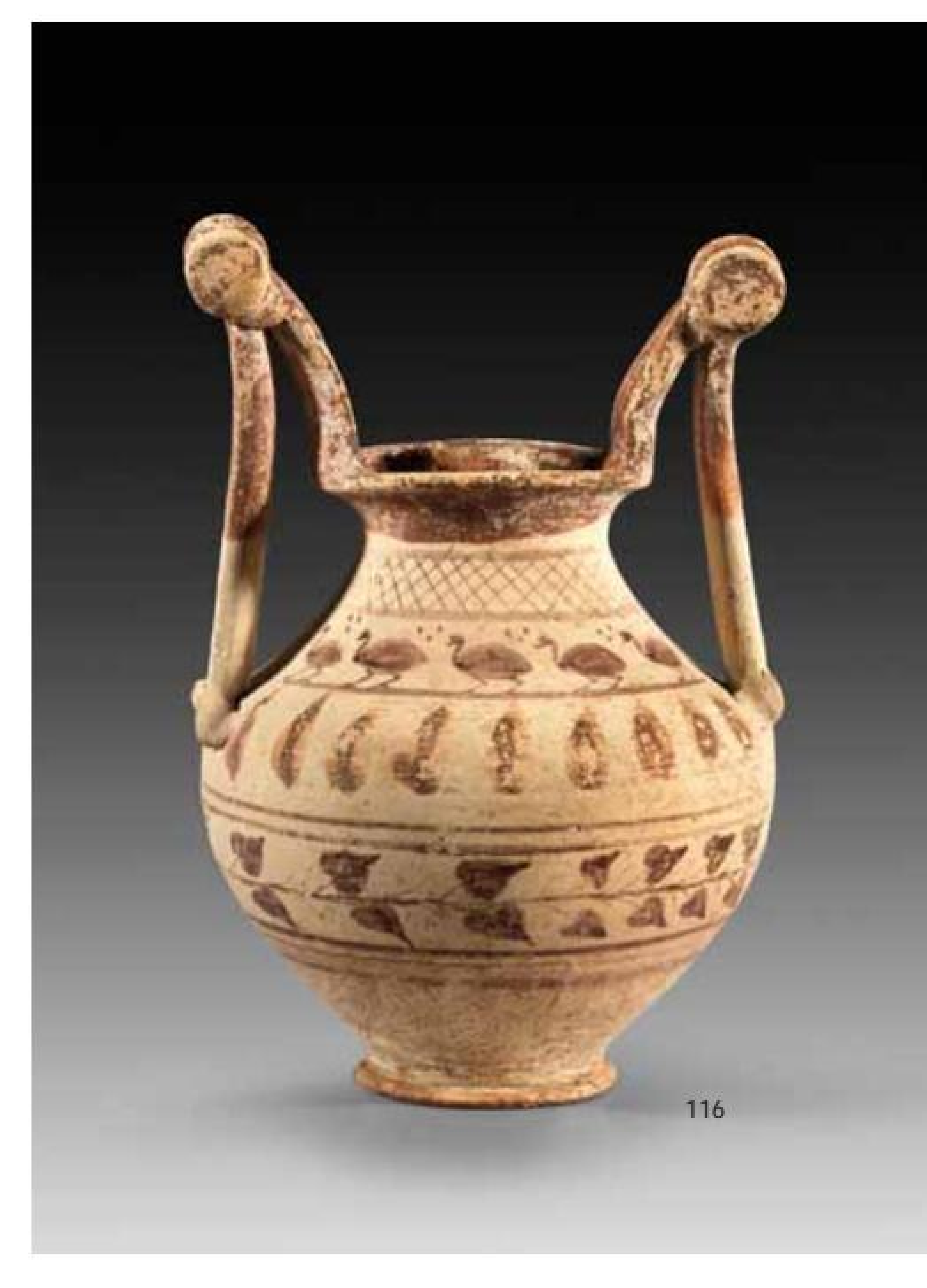
*Daunian askos with two spouts - one with sieve -, double handle and with rich painted decor showing geometrical, floral and ornamental patterns of black colour. Canosa, Subgeometric IIIB style, 3rd century BC. Few little splinters of one mouth are missing, otherwise intact and in perfect condition. **With foto and description of the former owner!***

116

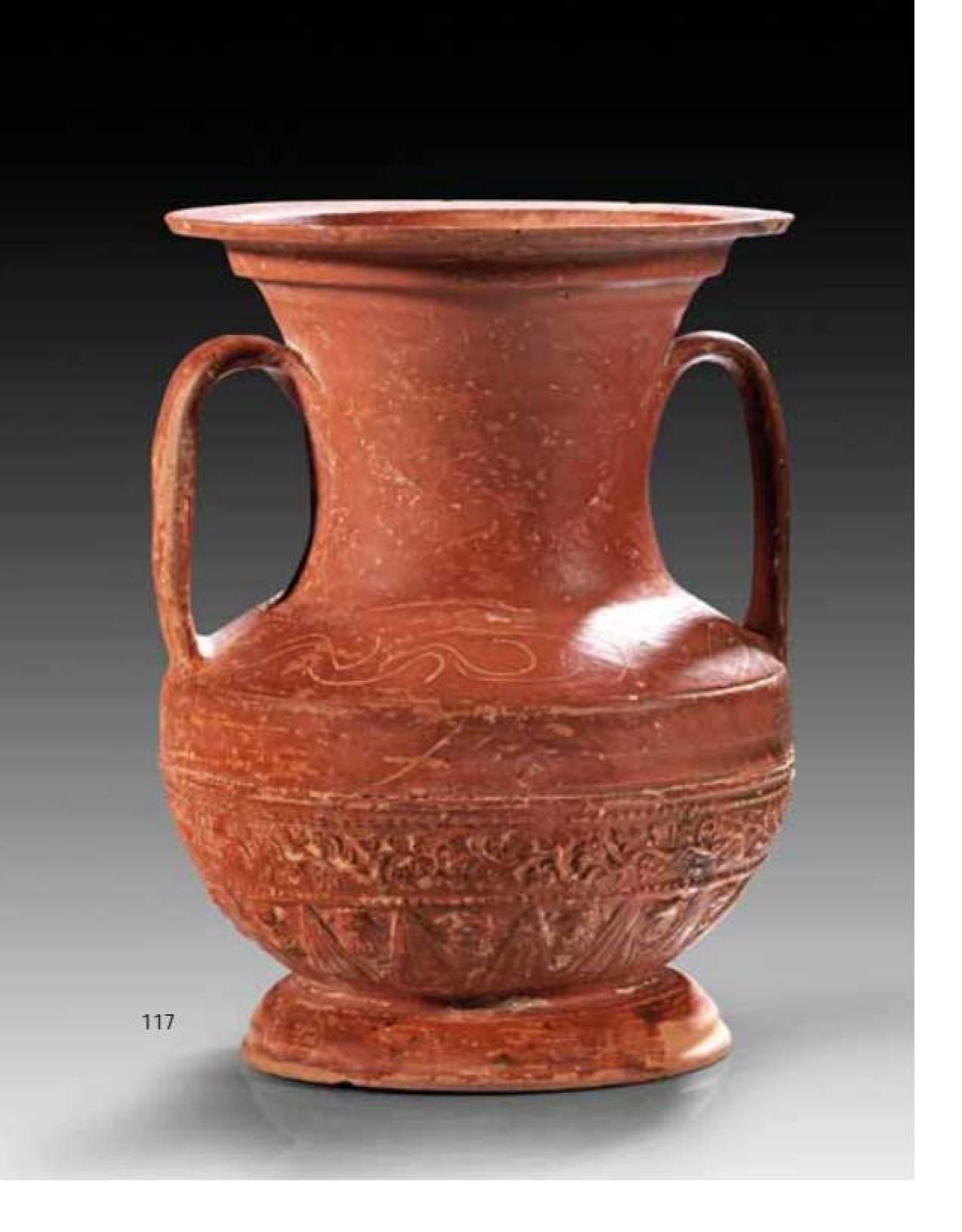
Messapische Nestoris (Trozella). 4. Jh. v. Chr. H 14,6cm, Ø 9,7cm. Beiger Ton mit brauner Bemalung. Auf dem Körper von unten nach oben ein Strahlenkranz, eine doppelte Efeuranke, darüber beidseitig ein Fries mit Tropfen und einer mit Wasservögeln und auf der Schulter ein Gitterband. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Bemalung an wenigen Stellen ganz wenig verrieben, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, in den 1950er bis frühen 1990er erworben.

*Messapian trozzella (or nestoris). Beige clay with dark brown painting. 4th century B.C. On the corpus a circle of rays, a double ivy-garland, above on both sides a band of drops, a frieze of waterbirds and on the neck a band of grid. Colour at very few spots slightly rubbed, otherwise intact. **With foto and description of the former owner!***



116



117



118

117

Hellenistische Amphora. Kleinasien, 2. Jh. v. Chr. H 19,1cm, Ø Mündung 14cm, Ø Fuß 11,2cm. Formgetöpfert. Heller, brauner Ton mit kräftigem, rotbraunem Überzug. Auf der Schulter geritzte Ranke, darunter auf dem Corpus eine plastische Weinranke und darunter ein Blätterkranz mit eingestellten frontalen Silensköpfen. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Günter Puhze (Kopie)!** Zwei Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 1.700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 222; ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Galerie Puhze, Freiburg. Davor westdeutsche Privatsammlung, erworben Anfang der 1970er Jahre.

Hellenistic mouldmade amphora. Asia Minor, 2nd century B.C. Bright brown clay with intense red brown slip. On the shoulder engraved tendril. Below on the belly plastical decor in form of vine tendril and a circle of leaves with facing heads of silenoi between the leaves. Two rim-fragments are broken and reattached, otherwise intact. ***With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!***

118

Hellenistischer Becher. Italien, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 17,1cm, Ø Mündung 7,3cm. Barbotinetechnik. Rötlicher, brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Unter der Lippe kleine Medaillons, darunter Girlanden über einem plastischem Wulst. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Günter Puhze (Kopie)!** Zwei Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 1.700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 223. Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Galerie Puhze; davor Genfer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Hellenistic beaker. Italy, 2nd century B.C. Barbotine technique. Red brown clay with dark brown slip. Below the lip three medaillons and a garland over a plastic torus. Two rim-fragments are broken and reattached, otherwise intact. ***With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!***

119

Wasseraskos aus Ton. Hellenistisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n.Chr. Ø 19,5cm. Hellroter Ton mit rotem Überzug. Linsenförmiger Corpus mit flachem Boden und kurzem, zylindrischem Hals mit zwei seitlichen Ösen. Diente vermutlich als Wärmeflasche für medizinische Zwecke. Reste von Sinter, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Pierre Bergé Paris, Auktion ‚Archéologie' 1.12.2007, Los 134.

Terracotta askos of reddish clay with red slip, lentoid corpus with short, cylindrical neck, probably for medical use. Hellenistic, 1st century B.C. - 1st century A.D. Traces of sinter, intact.

120

Römisches Gefäß in Gestalt eines Frauenkopfes. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n.Chr. H 26,5, B 13cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Plastische, einhenkelige Flasche mit konischem Hals. Rundlicher Kopf einer jungen Frau. Das Haar an der Stirn in Wellen und darüber zu Locken aufgetürmt, an den Seiten eingeschlagen. Unter dem Kinn drei Halsketten. Aus mehreren Fragmenten wiederzusammengesetzt, winzige Splitter fehlen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of a woman's head. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. Round head of a young woman with elaborate hairdress and necklaces. Reassembled of several fragments, tiny splinters missing.

121

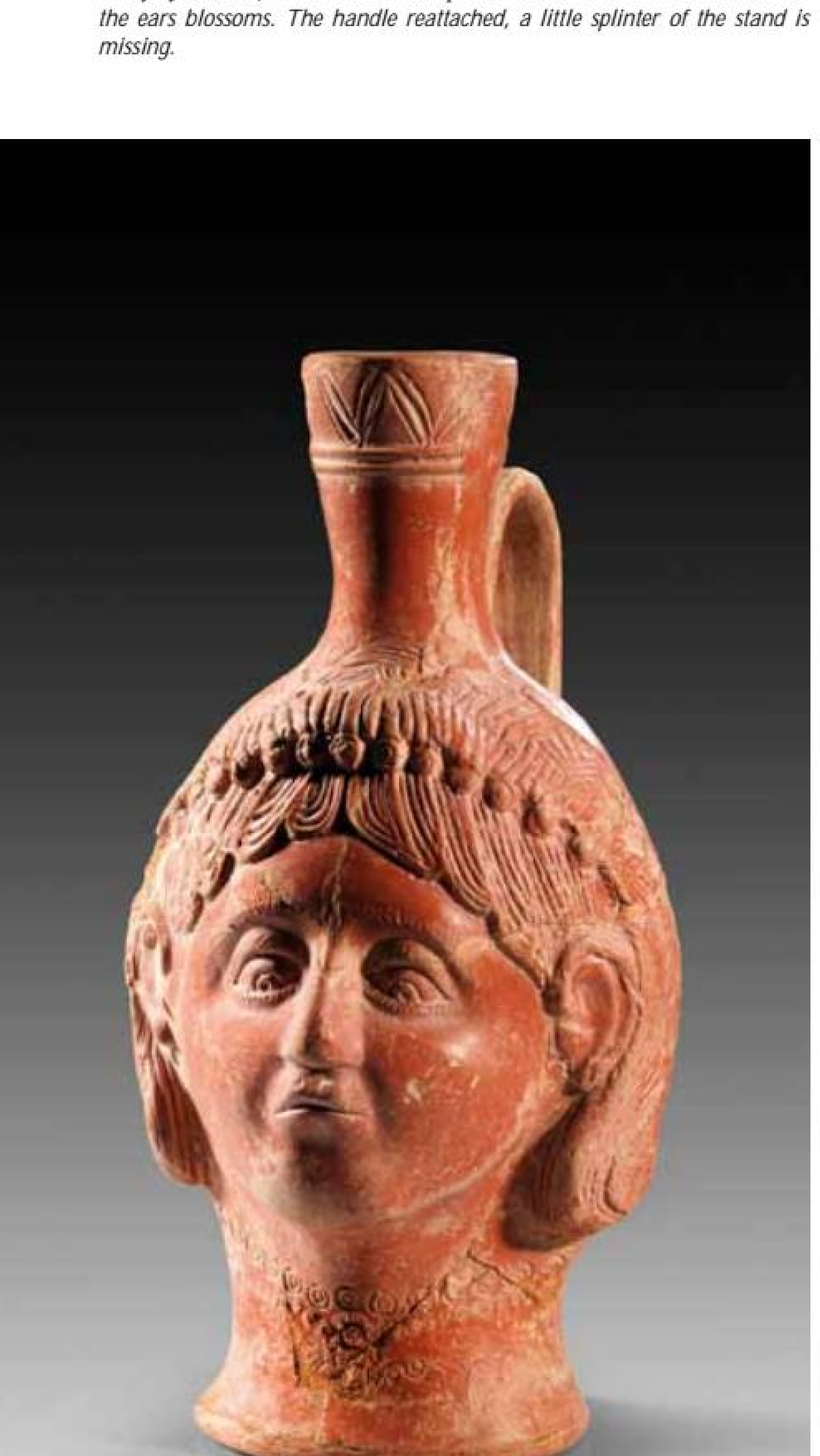
Römisches Gefäß in Gestalt eines Satyrkopfes. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n.Chr. H 25cm, B 12cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Plastische, einhenkelige Flasche mit konischem Hals. Das Gesicht des Satyrs weist buschige Augenbrauen, blanke Zähne und spitze Ohren auf. Im Haar sitzt eine Tänie und über den Ohren jeweils eine Blüte. Henkel wiederangesetzt, kleine Absplitterung am Standfuß. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of a satyr´s head. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The face of the satyr with bushy eyebrowns, bar teeth and sharp ears. In the hair a taenia and above the ears blossoms. The handle reattached, a little splinter of the stand is missing.



119

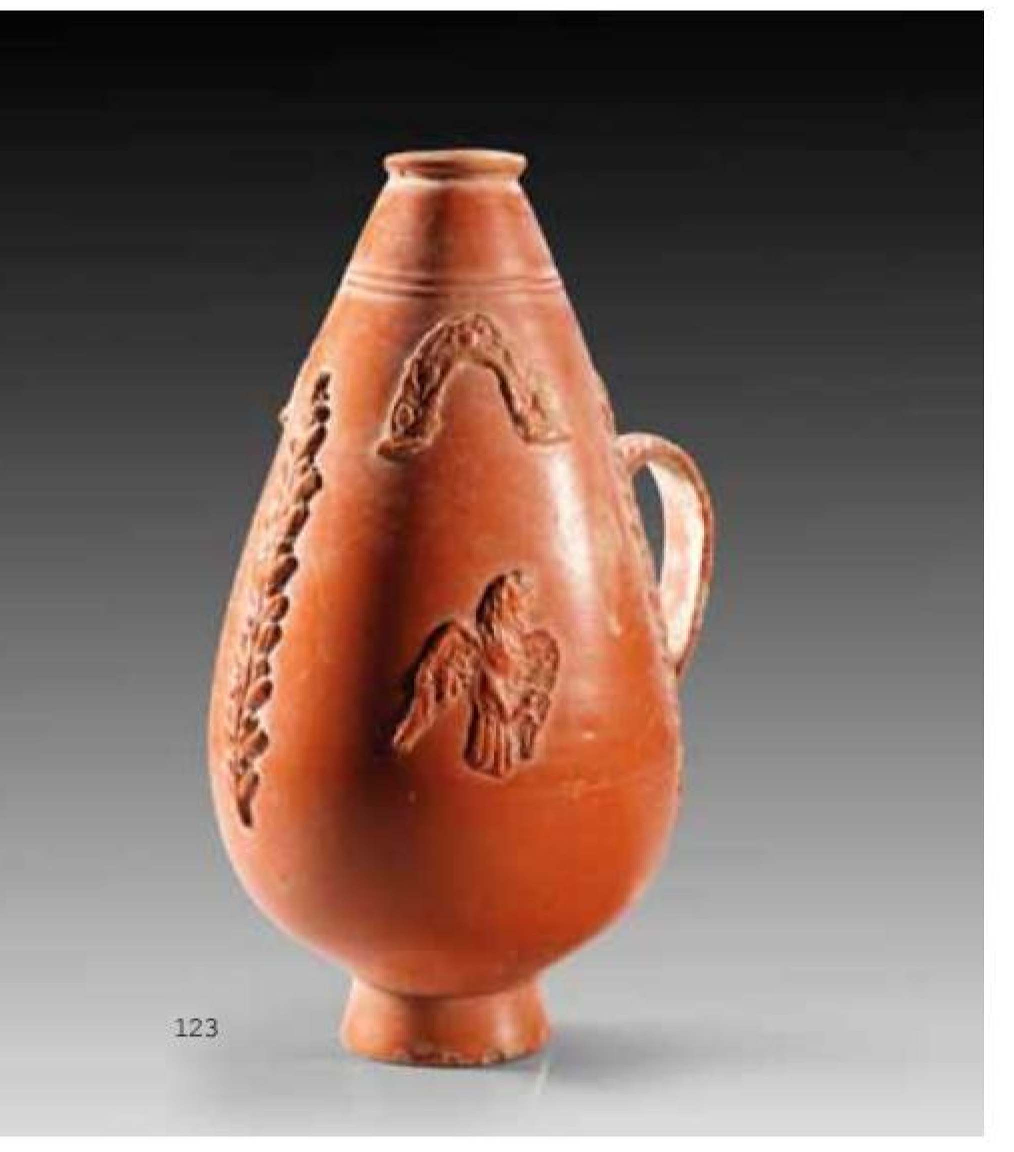


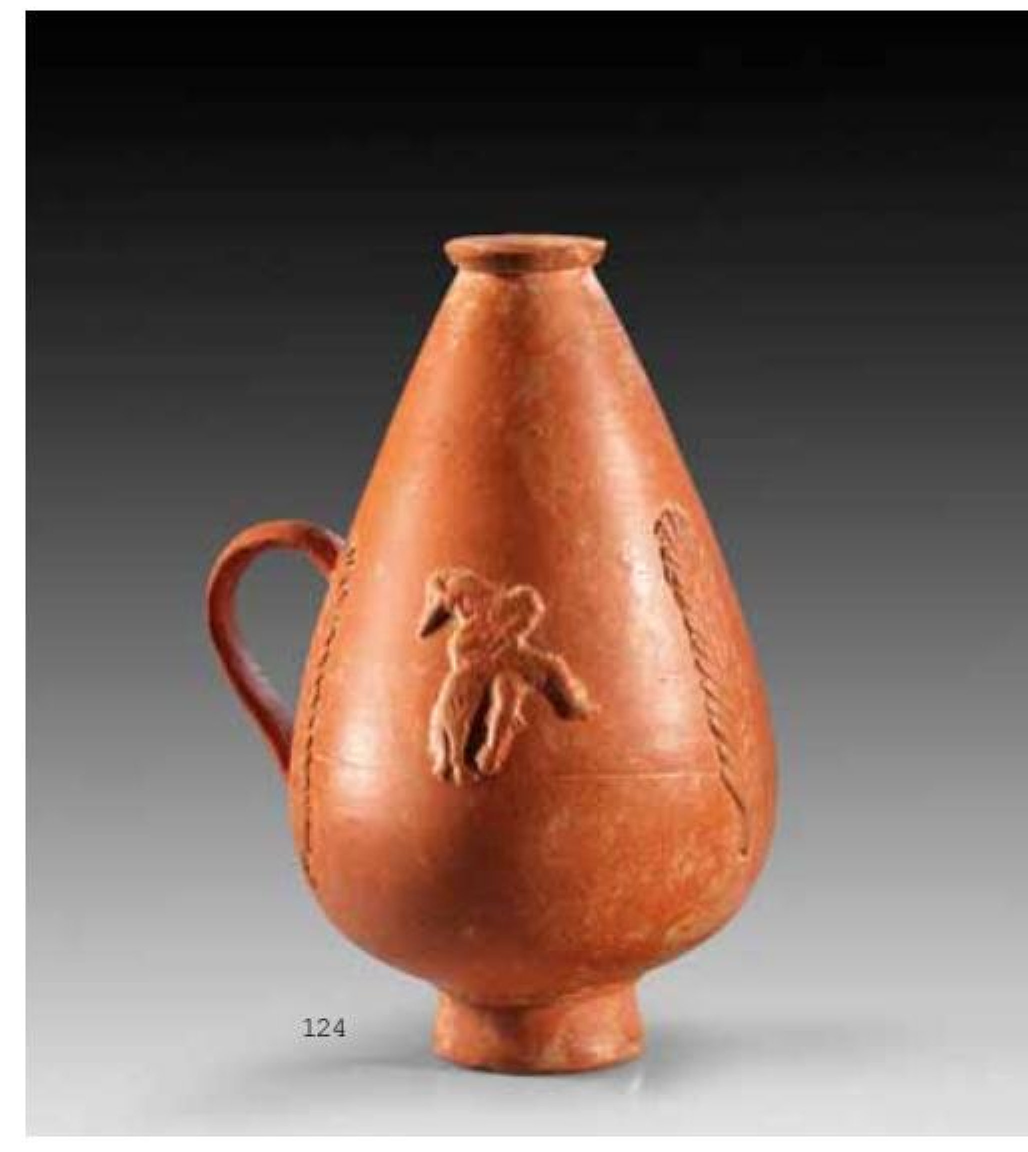
120



121

122


123


124

122

Römischer Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 17,2cm, Ø 17cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus im Uhrzeigersinn ein Silen, der eine Cista Mystica öffnet, Herakles im Kampf mit einem Giganten, dessen Beine in Schlangen auslaufen, und rechts Leda mit dem Schwan. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. **Mit TL-Analyse!** Drei kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 227; ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus clockwise Silenos opening a cista mystica, the fight between Heracles and a giant who has snake-formed legs, and on the right side Leda and the swan. Underneath a circle of leaves. Three tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact. ***With TL-Analysis!***

123

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n.Chr. H 17,6, Ø 8,5cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei senkrechten Lorbeerzweigen ein Adler sowie eine tanzende, männliche Gestalt mit erhobenen Händen, über den Figuren jeweils eine Girlande. Roter Überzug teilweise abgerieben, winzige Fragmente des Standringes fehlen. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Roman one-handle and piriformed bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three laurel branches an eagle and a dancing male, above each figure a garland. Red slip partially worn of, tiny fragments of the stand ring missing.

124

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n.Chr. H 15cm. Terra Sigillata. Roter Ton und Überzug. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus und Applikendekor: Zwischen drei senkrechten Palmzweigen zwei gleichförmige Darstellungen eines mit einem Raubtier ringenden Pans. **Mit Expertise des Antiken-Kabinett Gackstaetter!** Henkel ergänzt, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Ex Antiken-Kabinett Gackstaetter, Liste Nr. 1606.

Roman bottle with handle and applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between two palm branches two times Pan wrestling with animal. Handle restored, otherwise intact. ***With expert's report of Antiken-Kabinett Gackstaetter, Frankfurt!***



125

125

Großer Terra Sigillata-Teller. Römisch, Arezzo, claudisch, 40 - 50 n. Chr. H 7,5cm, Ø 31,7cm, Ø Fuß 15,9cm. Conspectus 20. Mit profiliertem Rand u. appliziertem Dekor. Dieser zeigt zwei Girlanden an Weinlaub, dazwischen vier Tänzerinnen mit Krotalen, drei Tänzerinnen mit wehendem Gewand und einen Kithara spielenden Eros. Innen konzentrische Kreise u. zentral ein Stempel in Sandalenform der Werkstatt (M N E). **Außergewöhnliches Stück! Mit Rechnung u. ausführlichem Zertifikat der Galerie sowie Literatur zu dem Stempel (Kopie)!** Ein großes Fragment wieder angesetzt, zwei Ergänzungen am Rand. 8.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 231, 2015, Los 59; aus der Sammlung R.B., Bayern, im November 1993 bei Arete - Galerie für antike Kunst, Zürich erworben.



125

Den Stempel M N E kann man als A. Manneius auflösen. Dabei handelt es sich wohl um den arretinischen Töpfereibesitzer A. Manneius Kapella (Corpus Vasorum Arretinorum 946-953).

Large terra sigillata plate (Consp. 20). Roman, Arezzo, time of the emperor Claudius, 40 - 50 A.D. Outside of the rim applied decor: between two garlands with vine leaves seven female dancers, four of them with krotales and an Eros with string instrument. Inside the stamp of the workshop (M N E = A. Manneius) in form of a sandal. One large fragment is broken and reattached, two missing pieces of rim restored. ***Outstanding piece! With invoice and detailed certificate plus a copy of a reference for the stamp!***

126 •

Römische Schale mit Applikendekor. Nordafrika, 4. Jh. n.Chr. H 6cm, Ø am Rand 22cm. Terra Sigillata. Schale mit halbkugeligem Corpus und flachem, breitem Rand. Darauf abwechselnd zwei Fische und ein See-Widder und eine See-Gazelle. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman bowl with applied decor. Terra sigillata. Two fish and one sea-ram and one sea-gazelle on the flat rim. North Africa, 4th century A.D. Intact.

127

Fragment eines Achilles-Tabletts. Nordafrika, 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. 19,6cm x 11,5cm. Terra Sigillata. Aus orangem Ton mit rotem Überzug. Es handelt sich um ein Fragment des Mittelbilds: In einem rechteckigem Feld sieht man den trojanischen König Priamos bei seinem Bittgang um den Leichnam seines Sohnes Hektor vor Achill. Letzterer bildet das Zentrum des Bildes, sitzt nach rechts, wendet seinen Kopf aber zurück zu dem gebeugten Priamos. Dazwischen im Hintergrund steht Achills Wagenlenker Automedon. Auf der verlorenen rechten Seite des Bildes war Achills Lieblingssklavin Briseis dargestellt. Auf der Rückseite des Fragments sieht man Reste einer aufgemalten **Inschrift** in kursiver antiker Schrift, die kaum noch lesbar ist. Aus zwei Stücken wieder zusammengesetzt. 500,–

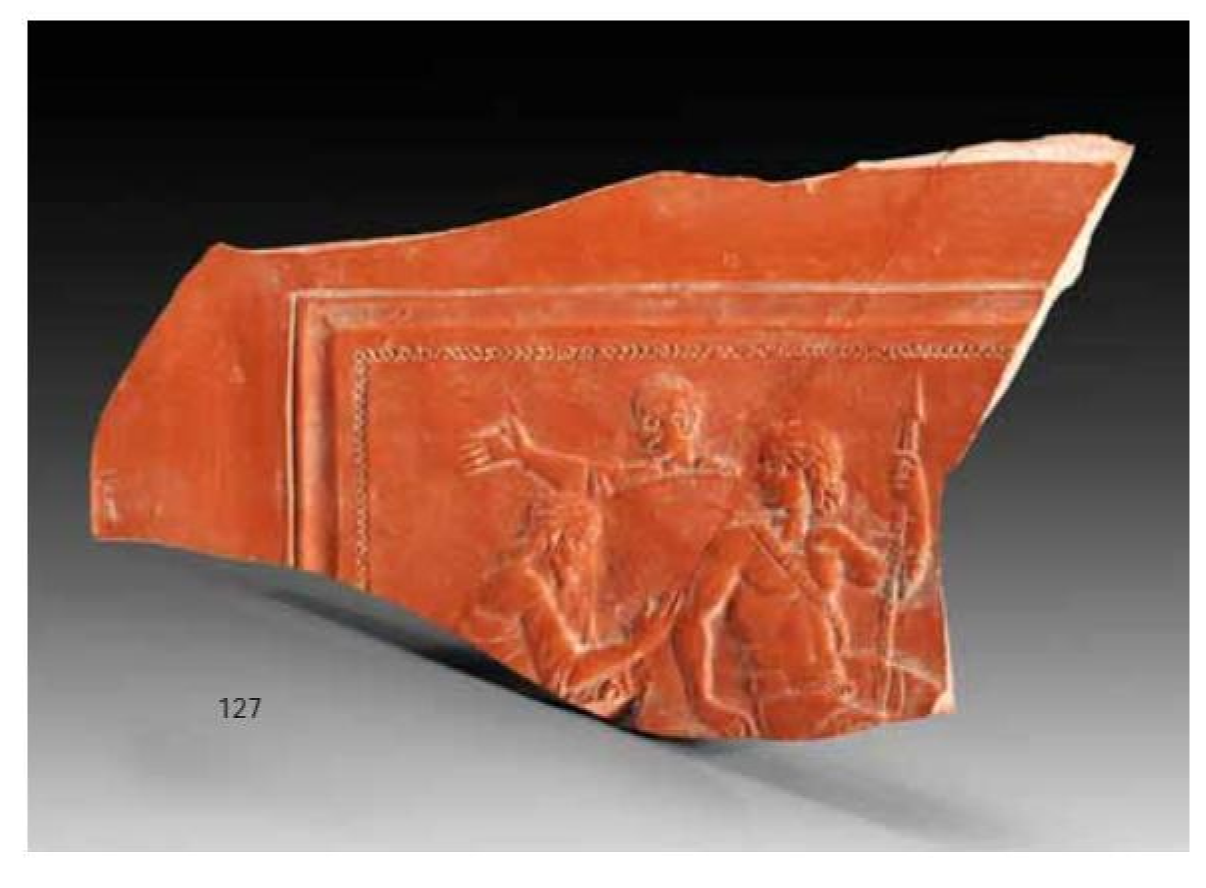
Provenienz: Ex Sammlung B.C., Großbritannien, 1980er Jahre.
Vgl. J. Garbsch (u.a.), Spätantike zwischen Heidentum und Christentum (1989)171, Nr. 194.

Central scene fragment of an Late Roman Terra Sigillata Achilles plate. North Africa, 2nd half of 4th century A.D. Depicting Trojan king Priamos in front of Achilles asking for the corpus of his son Hector, who was killed in battle by the greek hero. In the background Archilles charioteer Automedon. On the backside painted illegible cursive ***inscription****. Reassembled from two pieces.*


125


125


126


127

128

129

128

Römische Transportamphora Dressel 1. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 110,5cm. Hellbrauner Ton. Italische Spitzamphora für den Transport von Wein mit gestrecktem, leicht geschwungenem Corpus. **Mit TL-Analyse vom Labor Kotalla von 2011!** Ein Henkel sowie die Mündung fehlt, schöner Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 202, 2011, Los 345A; ex Sammlung H.M. seit den 1980er Jahren.

Roman transport amphora Dressel 1 for wine. Italy, 1st century B.C. - 1st century A.D. One handle and the lip are missing, nice sea-encrustations. ***With TL-analysis of the laboratory Kotalla from 2011!***

129

Spätrömische Transportamphora. Nordafrika, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 83cm. Rotbrauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Mit schönem Meeresbewuchs, Stück der Schulter wieder angeklebt, Fragment eines Henkels fehlt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung N.B., München, erworben vor 1988.

Roman transport amphora. Late Roman. North Africa, 5th -7th century A.D. Auburn clay. Part of shoulder reattached, fragment of handle missing, with nice traces of sea-incrustations. ***With nice stand!***

130

130
Spätrömische Transportamphora 5. Östliches Mittelmeer, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 64cm. Rotbrauner Ton. Bauchige, konische Form mit kurzem Hals und Querrillen. **Mit Ständer!** Kleiner Splitter an der Mündung wieder angesetzt, sonst intakt, Reste von Meeresbewuchs. 600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 236; ex Sammlung Dr. W.S., Baden-Württemberg, seit den 1970er Jahren.

Late Roman transport amphora type 5. Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Reddish brown clay. A splinter of the lip is reattached, otherwise intact, rest of sea-encrustations. ***With stand!***

131

131
Spätrömische Transportamphora. Zypern, spätes 6./frühes 7. - 8. Jh. n. Chr. H 39cm. Aus rötlichem Ton. Benghazi LRA 13. **Mit schlichtem Ständer!** Starker Meeresbewuchs. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. S.M., Niederbayern, seit den 1970er Jahren.

Late Roman transport amphora. Cyprus, Late 6th/early 7th - 8th century A.D. Reddish clay. Thick sea-incrustations. ***With simple stand!***

132

Lot Keramik aus dem Meer. a) Spätrömische Transportamphora. Zypern, spätes 6./frühes 7. - 8. Jh. n. Chr. H 46cm. Aus rötlichem Ton. Benghazi LRA 13. Gebrochen und geklebt. b) Italische Kanne mit hohem, geripptem Henkel mit kleinen Rotellen am Henkelansatz, aus rotem Ton, 7. - 6. Jh. v. Chr. H 28,6cm. Mehrere Ausbrüche am Gefäßrand. Und c) bauchiger, neuzeitlicher Topf mit kurzen Ösenhenkeln. H 17,5cm. Risse im Corpus. **3 Stück! Amphora mit modernem Ständer!** Alle mit Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Ehemals in der norddeutschen Privatsammlung O.B., in den 1950er Jahren erworben.

Lot ceramics from the sea. Among them: a) Late Roman transport amphora from Cyprus, Late 6th/early 7th - 8th century A.D. Broken and reattached; b) Undecorated Italic jug with handle with small rotelles, red clay, Etruscan, 7th century B.C. Several missing parts at rim. And c) Globular, modern age fisher pot with short handles. Some cracks. All with sea-incrustations! ***3 pieces!***



132



133

Etruskische Aschenkiste. 2. Jh. v. Chr. L max. 44,8cm; B max. 22,8cm; H (ohne Deckel) 26,9cm; H (mit Deckel) 43,4cm. Aus beigem Ton mit weißer Grundierung und Resten von Bemalung. Bildfeld und Deckelfigur aus Matrizen geformt. Auf dem Deckel, vollplastisch, ein seitlich lagernder junger Mann, der seinen linken Ellenbogen auf ein Kissen stützt. Seine rechte, auf dem Oberschenkel liegende Hand hält eine Phiale. Er trägt ein langes Gewand und in den Haaren eine Wulstbinde. An der Unterseite der Deckplatte sind noch Reste einer eingeritzten etruskischen Inschrift zu erkennen. Der an den übrigen Seiten undekorierte Urnenkasten trägt auf der Frontseite ein Relief, das links und rechts von Pilastern gerahmt ist und oben von einem flachen Eierstab eingefasst wird. Man sieht mittig zwei Krieger in Rüstung. Während der Linke in breitem Stand den schon zu Boden gedrängten Kontrahenten mit der Rechten ein Schwert in die Kehle stößt, rammt Letzterer, auf einem Bein kniend, seine Waffe von unten in den Unterleib seines Gegners. Begleitet werden die Kämpfenden von zwei antithetisch nach außen strebenden, geflügelten weiblichen Gestalten. In der einen Hand tragen sie eine Fackel, die andere weist auf das Kampfgeschehen in der Mitte. Oberhalb des Eierstabes befinden sich links Reste einer mit schwarzer Farbe geschriebenen etruskischen Inschrift, die den Namen des Verstorbenen nannte, aber nicht mehr lesbar ist. **Mit fachmännischer Beschreibung!** Farbe zum größten Teil verloren, von der Deckelfigur fehlen die Finger der rechten Hand und ein Teil der Phiale, eine Ecke bestoßen. 7.500,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland; ex Hirsch Nachfolger Auktion 286, Los 96; ex Sammlung van der Aa, Belgien; davor Niederlande 1960er Jahre.
Publiziert in: F. Knauß - J. Gebauer (Hg.), Die Etrusker. Ausst. Kat. München 2015, S. 265f., Abb. 4.41.

Die dargestellte Szene zeigt den Höhepunkt des Kampfes der beiden Ödipus-Söhne Eteokles und Polyneikes. Nachdem der Vater aus Gram auf seinen Thron verzichtete, sollten die beiden Brüder in einem jährlichen Turnus die Herrschaft über Theben ausüben. Einmal an der Macht, wollte Eteokles den Thron nicht wieder freigeben, worauf Polyneikes mit Hilfe von sechs weiteren Kriegern als „Sieben gegen Theben" in den Kampf gegen den Bruder zog. So erfüllte sich der vom Vater auf die beiden ausgesprochene Fluch. Nachdem Eteokles an sechs der sieben Stadttore siegreich blieb, töteten sich die beiden Erben am siebenten gegenseitig. Die Episode um den Brüderstreit fand bei allen drei attischen Tragikern, obgleich in unterschiedlichen Ausführungen, Einzug. Ihr Werk muss auch im Etrurien hellenistischer Zeit bekannt gewesen sein. Bei den geflügelten Gestalten handelt es sich entweder um zwei Todesdämonen oder um Erinyen, die Rachegöttinnen, die an den Fluch des Vaters erinnern sollen.
Bezüglich der Verwendung als Aschenurne scheint die von Brutalität geprägte Darstellung aus heutiger Sicht ungewöhnlich, zur damaligen Zeit erfreute sie sich aber großer Beliebtheit. Vielleicht brachte man so die Grausamkeit und das Unglück des Todes für den Verstorbenen sowie für die Hinterbliebenen in adäquater Weise zum Ausdruck. Der lagernde Symposiast auf dem Deckel stellte den Verstorbenen selbst dar, der als Gelageteilnehmer dem Ideal einer guten Lebensführung entspricht, diese Vorstellung kann gleichermaßen für das Diesseits als auch für das Jenseits gelten.
Aus der gleichen Matrize wie die Vorderseite dieser Urne, stammen wohl die Frontreliefs der Exemplare in Paris und München.

Etruscan terracotta cinerary urn of rectangular form. 2nd century B.C. Beige clay with white coat, remains of painting. Lid figure and front moulded. On the lid young man lying on his left side with phiale in right hand. On the bottom of the lid remains of a carved etruscan inscription. The relief of the urn's frontside is showing the fight between the brothers Eteocles and Polynices, sons of Oedipus, who were in quarrel over the rule of Thebes. It's the high point of the combat when the two brothers are killing each other. The scene is bordered by two female figures with wings, who can be identified either with two death damons or two Erinyes, deities of vengeance, who could be symbolic for Oedipus' curse on his sons. This episode was part of Aeschylus' famous play „Seven against Thebes", but is also told by the other attic tragedians and a very popular object for cinerary urns of hellenistic Etruria. Remains of a painted, indecipherable inscription above relief, showing the name of the deceased. Painting mostly lost and one corner missing; lid figure: fingers of right hand and rim of phiale broken. ***With a professional description!***

134

Antefix mit Frauenbüste. Etrurien, letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. H 44cm, B 38cm, T 9cm. Hellroter Ton. Die Front zeigt die Büste einer Göttin vor einem muschelförmigen Hintergrund. Ihren Schleier rahmt ein umlaufender Zungenstab. Die mandelförmigen Augen, die gewölbten Brauenbögen und der volllippige, eingesetzt wirkende Mund ermöglichen eine Datierung in archaische Zeit. Ungewöhnlich ist, dass nicht nur Kopf und Schultern dargestellt sind, sondern auch das in parallelen Falten fallende Gewand bis zum Nabel. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Bestoßungen an Rand, Gesicht und Brüsten. An der Rückseite ist der Deckziegel abgearbeitet und das Stück mit einem Befestigungshaken versehen. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, ex Gorny & Mosch Auktion 243, Dezember 2016, Los 71; aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Archaic Etruscan terracotta antefix showing the bust of a goddess with veiled hair in a shell-shaped background with tongue ornament. 6th century B.C. Worn at edges, face and breasts. Back part (kalypter) worked off. ***With an interesting description of the former owner!***


134



135



136

135

Votiv-Kopf eines jungen Mannes. Etruskisch, 4. - 2. Jh. v. Chr. H 19cm, max. B 13cm. Rotbrauner Ton. Unterlebensgroßer Kopf capite velato. Am Schleierrand sind Haarlocken sichtbar. Auf der Rückseite Fehlstelle, auf der Vorderseite Risse und kleine Abplatzung unter der Lippe. 650,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 235, 2015, Los 488; aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich zu Ausstellungszwecken.

Etruscan terracotta votive head of a young man capite velato. 4th - 2nd century B.C. Fragment of the back broken away, on the frontside cracks and tiny chip below lip.

136

Frauenkopf. Magna Graecia, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 12,1cm Hellbrauner Ton. Kopf einer jungen Frau mit gelockter Frisur, darüber Diadem mit drei Scheiben, der Hinterkopf ist verhüllt. Im Hals gebrochen, montiert auf schönem Sockel. 1.500,–

Provenienz: 1995 bei Petit Musée - Antiquities, Montreal erworben.

Head of a young woman with curly hair, diadem and covered back made of light brown clay. Magna Graecia, 1st half 5th century B.C. Broken at the neck, mounted on a nice base.

137

Gorgoneion. Unteritalisch, 4. Jh. v.Chr. B 5,5cm. Hellroter Ton mit Bemalung. Matrizengeformt. Halbrelief mit flacher Rückseite. Von Schlangen umrahmtes Haupt der Gorgo mit heraushängender Zunge. Die Zunge ist in dunkelrot bemalt. Mehrere Randfragmente fehlen. 600,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Nearly round moulded clay plaque depicting the gorgo with tongue hanging out, the tongue painted in dark red, half-relief with flat backside. South Italy, 4th century B.C. Several fragments of the bottom missing.

138

Anthropomorphes Gefäß. Rhodisch, 6. Jh. v.Chr. H 9cm. Hellroter Ton mit hellrotem Überzug. Gefäß in Gestalt des Oberkörpers einer jungen Frau mit langen, herabfallenden Haarsträhnen, auf der Kalotte eine runde Öffnung mit breitem, flachem Rand. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1978!** Roter Überzug nur an wenigen Stellen erhalten, auf der Unterseite Reste von Mörtel. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1978 (Nr. E 4594).

Anthropomorphic vessel in shape of the upper body of a young women wiht long hair. Rhodian, 6th century B.C. Red slip mostly worn off, on the underside remains of mortar. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1978!***

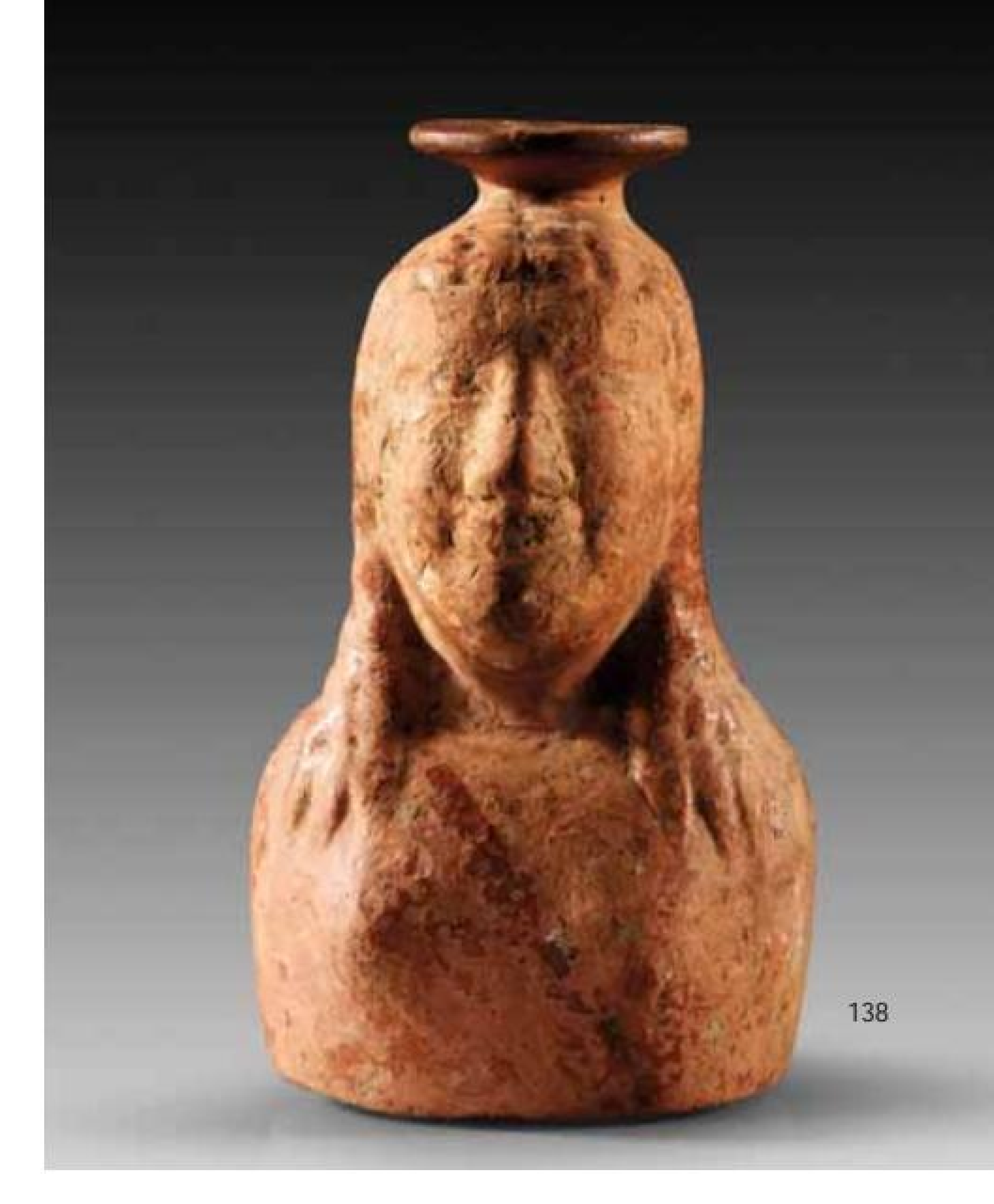
139

Kopf einer jungen Frau. Griechenland, 2. Jh. v. Chr. H 4,6cm. Kopf mit Melonenfrisur und Blütenkranz. Der Kopf ist aus einer Matrize, Kranz und Details der Haare sind handgeformt. **Bezauberndes Stück von hoher Qualität!** Im Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, sonst in sehr guter Erhaltung. 450,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Augsburg, erworben in den 1960er Jahren.

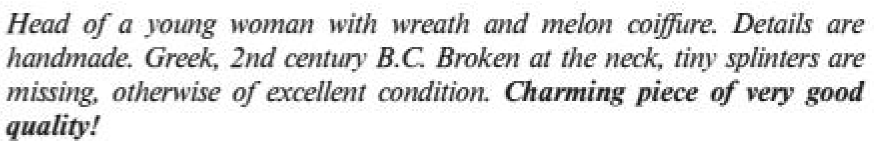


137



138

Head of a young woman with wreath and melon coiffure. Details are handmade. Greek, 2nd century B.C. Broken at the neck, tiny splinters are missing, otherwise of excellent condition. ***Charming piece of very good quality!***



140
Kopf einer jungen Frau mit Stephane. Hellenistisch, Asia Minor, 2. - 1. Jh. v. Chr. L 8,9cm. Rotbrauner Ton mit beiger Engobe. Aus zwei Matrizen. Heftig nach links gewandter Kopf einer jungen Frau mit Mittelscheitelfrisur, die im Haar einen Kranz und darüber eine hohe Stephane trägt. Im Hals gebrochen, eine größere Absplitterung an der Stephane. 250,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Head of young woman with wreath and stephane to the left. Red brown clay with beige slip. Hellenistic, Asia Minor, 2nd - 1st century B.C. Broken at the neck, one fragment of the stephane is missing.



139



140


141


142

141
Stehende Mädchenfigur. Unteritalisch, 3. Jh. v.Chr. H 20cm. **Hellroter Ton mit Resten weißer Engobe. Matrizengeformt. Auf der Rückseite rechteckiges Brennloch. Mit Peplos und Himation bekleidete, mit Hüftschwung aufrecht stehende Mädchenfigur,** die ihre Rechte in die Hüfte gestemmt hat. Am Gewandsaum schauen die Fußspitzen hervor. Das Haar ist zu einem Dutt auf dem Hinterkopf zusammengenommen, am Haaransatz sitzt ein Kranz. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Fehlende Splitter am rechten Knie, am Dutt und Kranz. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Nr. 9983).

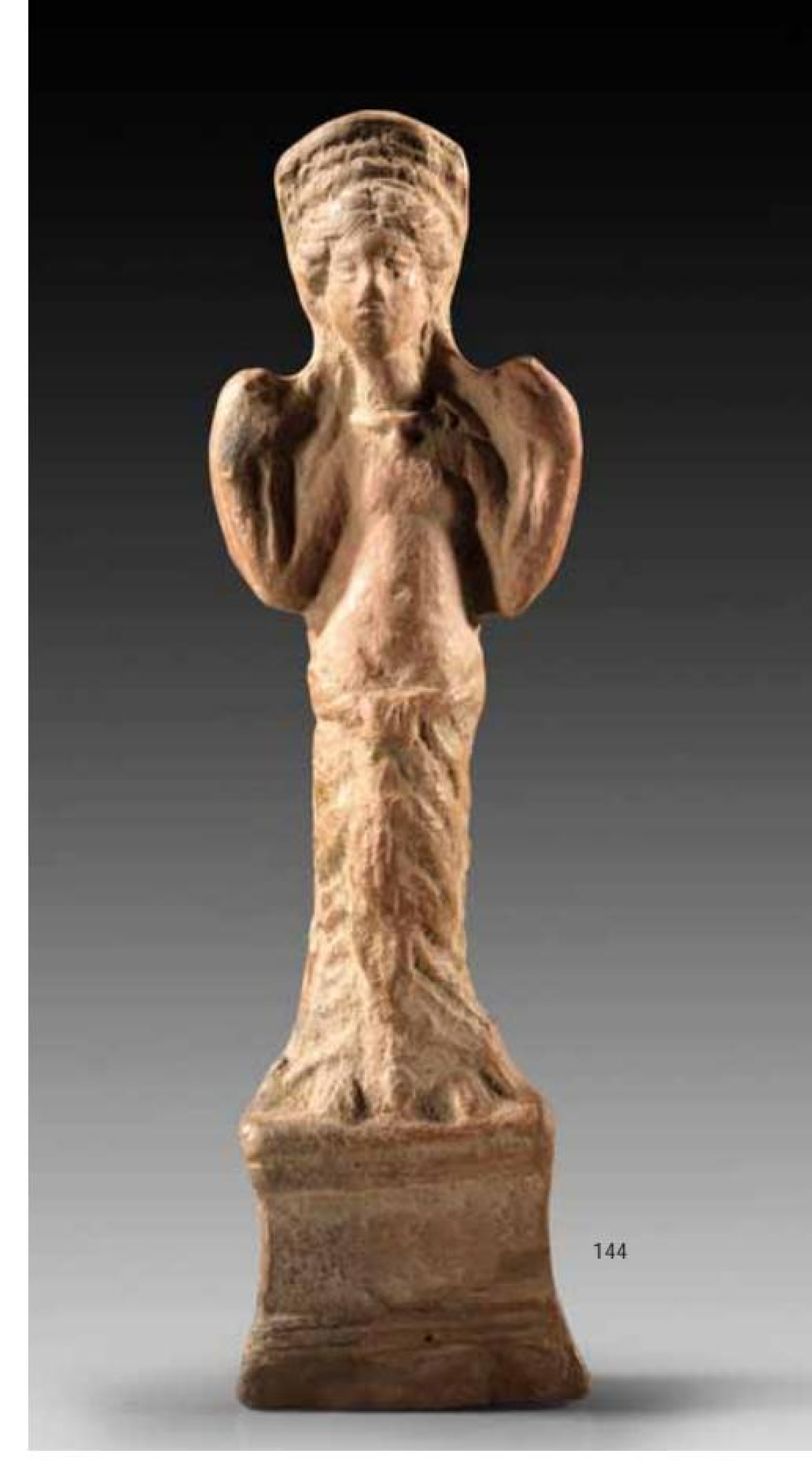
Standing girl with peplos and himation and wreath made of red clay with traces of white slip. South Italy, 3rd century B.C. Missing splinters at right knee, in the hair and at the wreath. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

142
Stehende Mantelfigur. Hellenistisch, 3. Jh. v.Chr. H 17cm. Hellroter Ton mit Resten weißer und roter Engobe. Vorderseite matrizengeformt. **Auf der Rückseite rundes Brennloch. Mit Peplos** und Himation bekleidete, mit Hüftschwung aufrecht stehende **Frauenfigur, die ihre Rechte in die Hüfte gestemmt und die Linke in den Mantel eingewickelt vor dem Körper liegen hat. Der** Haarschopf ist hinten zusammengenommen und auf dem Kopf schleifenartig zusammengebunden. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1980!** Fehlendes Fragment auf der Vorderseite unten rechts. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1980 (Nr. 8103).

Standing female figure with peplos and himation made of red clay with traces of white and red slip. Hellenistic, 3rd century B.C. Missing fragment at the frontside. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1980!***





143

Aphrodite Anadyomene. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 20,7cm. Beiger Ton. Auf einer zylindrischen Basis stehende nackte weibliche Figur. Um die Hüfte ist ein Mantel gelegt, der ihre Scham nicht bedeckt. Mit ihren beiden Händen hält sie je einen dicken, gedrehten, lang herabhängenden Zopf über den Schultern. Die Göttin trägt an jedem Handgelenk einen Reif. Das Haar, mit einem Diadem geschmückt, ist in der Mitte gescheitelt und im Nacken geknotet. Reste von roter Bemalung auf der Basis und weißen Überzugs auf der Figur, an zwei Stellen (Hals und oberhalb der Knie) gebrochen und geklebt.

1.000,–

Provenienz: Ex Slg. K. W.-Z., Deutschland, erworben in den 1950er Jahren.

Terracotta figure of Aphrodite Anadyomene. Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. - 1st century A.D. Traces of red painting on the stand, traces of white slip on the figure, neck and over the knee broken and reassembled.

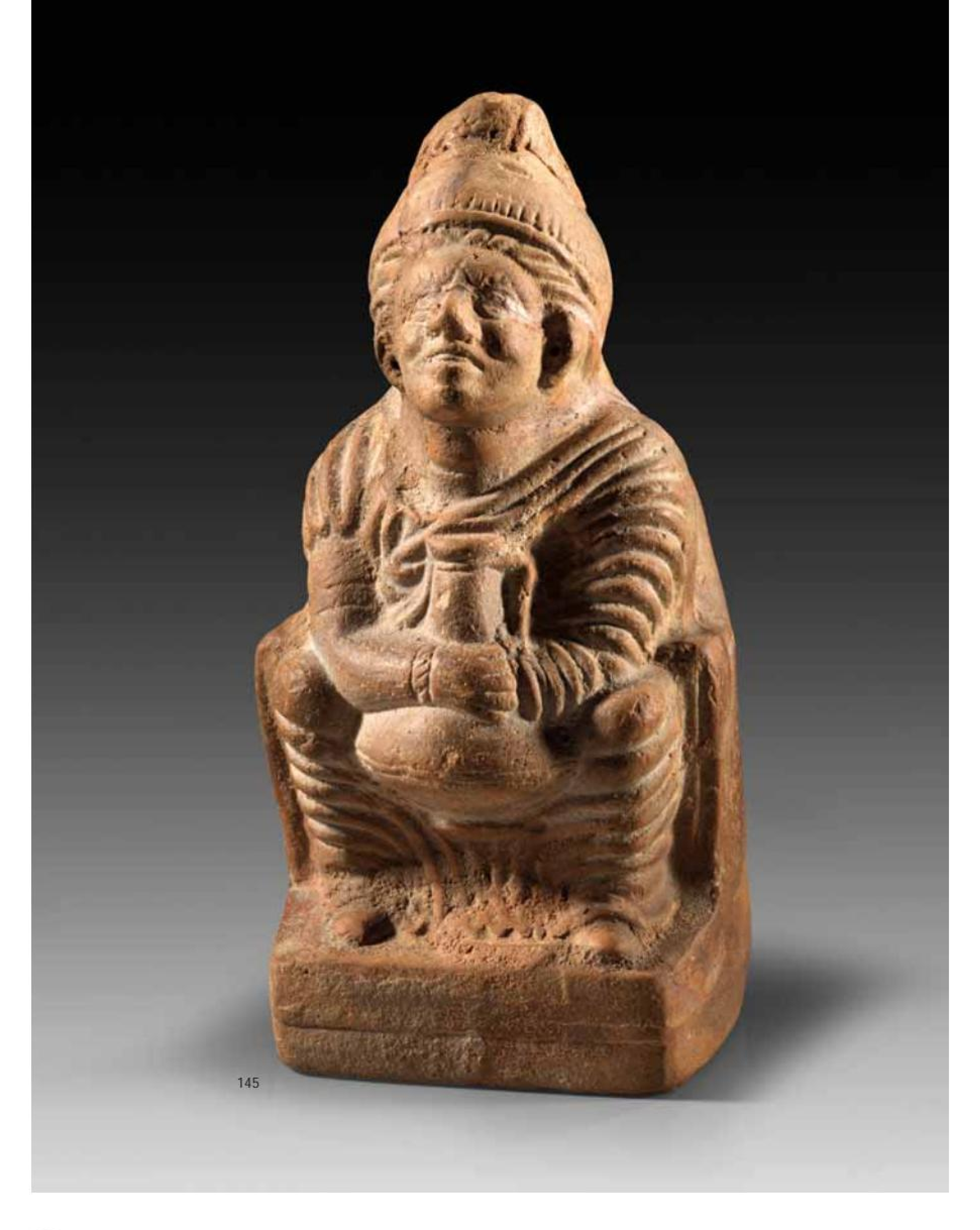
144

Aphrodite. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. H 16,5cm. Matrizengeformt mit kleinem, runden Brennloch auf der Rückseite. Weibliche, stehende Figur mit einem um die Hüften geschlungenen Mantel. Der Oberkörper ist auf der Vorderseite nackt und wird am Rücken von einem Schleier bedeckt, den die Figur mit den erhobenen Armen vom Körper abhält. Um den Hals trägt sie eine Kette. Auf der hoch aufgetürmten Frisur sitzt ein Diadem. Die Figur steht auf einer halbrunden, oben und unten profilierten Basis. Reste von Sinter, Stück der Basis gebrochen und wieder angesetzt.

500,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Terracotta statuette of Aphrodite with a mantle around the hips and holding with both hands her veil, standing on a semi-circle base. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, one part of the base broken and reattached.



145

Trunkene Alte. Nordafrika, 3. Jh. n.Chr. H 18,5cm, B 9cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Auf einem Armlehnenstuhl sitzende Frau, die mit beiden Armen eine Lagynos umklammert. Die Frau ist vollständig bekleidet und trägt auf dem Kopf ein Tuch. Die Ohrläppchen sind durchbohrt zur Aufnahme von Ohrringen. Auf der Unterseite Werkstattmarke. Aus mehreren Fragmenten wiederzusammengesetzt, winzige Splitter fehlen.

1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.
Das Motiv der „Trunkenen Alten" geht auf eine hellenistische Statue des späten 3. Jhs. v.Chr. zurück, die uns in zwei römischen Kopien überliefert ist, von denen eine sich in der Glyptothek in München (Inv.437) und die andere in den kaptiolinischen Museen in Rom befindet. Bei der Münchner Kopie, die um 100 n.Chr. entstanden ist, handelt es sich um die bessere, detailgetreuere Kopie. Das Original soll nach Plinius (Naturalis historia, Buch 36, 32) von einem Bildhauer Namens Myron (nicht dem berühmten Myron des 5. Jhs.) im kleinasiatischen Symrna (heutiges Izmir in der Türkei) auf-

gestellt gewesen sein. Als zweiter Aufstellungsort kommt aufgrund der Lagynos Alexandria in Frage. Die Gefäßform war namensgebend für die in Alexandria gefeierten Lagynophorien, ein Flaschenfest, das von Ptolemaios IV. eingeführt wurde. Die Trunkene Alte gehört zur hellenistischen Genreplastik, die durch eine realistische Wiedergabe charaktierisiert ist (vgl. dazu H.P. Laubscher, Fischer und Landleute [1982], S. 119). In der Kleinkunst wurde das Motiv vielfach wiederholt, allerdings wird die komplexe Ikonografie der großplastischen „Trunkenen Alten" bei der Rezeption banalisiert und auf stumpfsinniges Betrunkensein reduziert, so entfällt das Entblößungsmotiv und der glückseelige Gesichtsausdruck. Das Gesicht wird runzelig als das einer Säuferin dargestellt und die Tonstatuetten werden oft zu einer Flasche (z.B. Tonkanne aus Nordafrika in der Münchner Antikensammlung, 3. Jh. n.Chr.). Bei unserem Stück wurde die Statuette nicht selbst zur Flasche, aber das Motiv greift ganz eindeutig auf das hellenistische Vorbild zurück. Vgl. P. Zanker, Die Trunkene Alte - das Lächeln der Verhöhnten (1989).

Roman mouldmade figure in form of a sitting woman with a lagynos. Terra sigillata. On the underside stamp of the firm. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Reassembled of several fragments, tiny splinters missing.

146

Harpokrates auf Widder. Ägypten, römisch, 1. Hälfte 3. Jh. n.Chr. H 12cm, B 9cm, T max. 4cm. Brauner Ton, Reste von weißer Engobe. Matrizengeformt. Der Widder trägt eine Kette mit Anhänger vor der Brust um den Hals und auf dem Kopf die Sonnenscheibe. Der fast nackte Harpokrates trägt über der Schulter ein Mäntelchen und sitzt dem Betrachter zugewandt im Damensitz auf dem Widder, den linken Arm hat er über ein kugeliges Gefäß gelegt. Über dem rechten Ohr hängt die Jugendlocke herab, die rechte Zeigefinger ist zum Mund geführt, auf dem Kopf trägt er eine Sonnenscheibe. **Mit Zertifikat und Rechnung von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Nr. 1095).
Der Widder ist sicher als Erscheinungsform des Amun zu deuten.

Harpocrates sitting on a ram. Egypt, Roman, 1st half 3rd century A.D. Intact. ***With certificate and invoice of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

147

Harpokrates zu Pferd. Ägypten, römisch, 1. Jh. n.Chr. H 11,5cm, B 7,5cm, T max. 3,2cm. Dunkelbrauner Ton, hellbrauner Überzug. Matrizengeformt, Rückseite gerundet mit rundem Brennloch. Harpokrates bekleidet mit knielanger Tunika, sitzt auf einem Pferd und hält die Zügel. Sein Gesicht ist dem Betrachter zugewandt, auf dem Kopf trägt er die Doppelkrone. **Mit Zertifikat und Rechnung von Charles Ede Ltd., London, 1983!** Kinn und Nase berieben, auf der Rückseite „544" in blaugrauer Farbe. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1983 (Nr. 1092).

Harpocrates riding on a horse. Egypt, Roman, 1st century A.D. Chin and nose worn, at the backside the number 544 in blue-grey colour. ***With certificate and invoice of Charles Ede Ltd., London, 1983!***



146



147



148



149

148

Harpokrates mit Gefäß. Ägypten, römisch, 1. Jh. n.Chr. H 10cm, B 4,5cm, T max. 3cm. Dunkelbrauner Ton, hellbrauner Überzug. Matrizengeformt, Rückseite gerundet mit rundem Brennloch. Der nur mit einem Mantel bekleidete Harpokrates lehnt sich an einen Pfeiler, der rechte Zeigefinger ist zum Mund geführt. Die Linke ist auf den Pfeiler gestützt und hält ein kugeliges Gefäß. Auf dem Kopf trägt er einen Blütenkranz und darüber die Doppelkrone. **Mit Zertifikat und Kopie der Rechnung von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Krone gebrochen, Unterschenkel, unterer Teil des Pfeilers und Teile des Mantels fehlen.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Nr. 1093).

Standing Harpocrates with vessel. Egypt, Roman, 1st century A.D. Double crown broken, lower legs, parts of the pillar and the mantle missing. ***With certificate and copy of the invoice of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

149

Brettidol aus Ton. Böotien, 580 - 550 v.Chr. H 14,5cm, B 7,5cm. Aus beigem Ton mit Bemalung in Dunkelbraun. Flacher, brettartiger Körper, der nach unten etwas ausschwingt, mit Armstummeln. Auf einem schmalen, flachen Hals sitzt ein vogelartiger Kopf, der einen Polos mit Spirale auf der Stirn trägt. Gemalt waren der Schmuck, das Gewandmuster sowie die Binnenzeichnung des Gesichts. Kleine Splitter auf der Vorderseite an der Standfläche u. am Hinterkopf fehlen, Oberfläche berieben, Reste der Bemalung erhalten. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Eberhard Schenk zu Schweinsberg (gest. 1990), erworben ca. 1950/1960.
Vgl. Hauch des Prometheus - Meisterwerke in Ton, Ausst.Katalog Antikensammlung München (1996) S. 61f., Abb.69.

Flat idol with short arms and a bird-like face with polos and spiral, made of beige clay with brown painting. Boeotia, 580 - 550 B.C. Tiny splinters of the foot and the polos missing, surface worn, remains of the painting.

150

Geometrisches Pferdchen. Griechenland, 7. Jh. v. Chr. H 13cm, L 14,5cm. Heller Ton mit Streifen- und Wellendekor in Schwarzbraun. **Mit TL-Analyse und Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz!** Rechtes Hinterbein und Schweif ergänzt, zwei Beine wieder angesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 502, 1969, 948. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 132.

Terracotta figurine of a horse with wave and band decor. Greece, geometrical Period, 7th century B.C. Tail and one leg restored, two legs reattached. ***With TL-analysis and copy of the invoice of the Kunsthaus Lempertz!***


150


151

151

Stier. Böotisch, um 450 v. Chr. H 8,5cm, L 16,8cm. Aus zwei Modeln gewonnen. Brauner Ton mit weißer Engobe. Auf der Unterseite kleines Brennloch. **Mit Foto und Beschreibung des ehem. Besitzers!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung Professor H.-E., Hessen, 1988 im Frankfurter Kunsthandel erworben.

Greek terracotta bull made of brown clay with white engobe. Boeotian, about 450 B.C. Intact. ***With foto and description of the former owner!***

152

Terrakotta-Fuß. Etruskisch, 3. - 2. Jh. v.Chr. L 11,5cm. In Hohlform modelliert. Naturalistisch gestalteter, rechter Fuß. Votivfuß oder Teil einer Statue. Oberhalb des Fußgelenks gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Terracotta foot, part of a statue or votive. Etruscan, 3rd - 2nd century B.C. Broken above the ankle.


152



153

153

Attisches Sarkophagfragment. Römische Kaiserzeit, um 250 - 300 n. Chr. H 60 cm, B 92 cm, T 13 cm, aus pentelischem Marmor. Fragment der Längsseite eines attischen „Schlachtensarkophags" mit der Darstellung des Kampfes der Griechen gegen die Trojaner. Die erhaltene Szene zeigt innerhalb eines Registers drei kämpfende, nackte, junge Männer mit Helm. Von links nach rechts: Ein behelmter Reiter auf einem sich aufbäumenden Pferd kämpft gegen einen sich zu Fuß nähernden Gegner, der in der Rechten ein Schwert hält u. bereits zum Schlag ausholt, in der Linken hält er einen Schild. Daran schließt sich eine weitere Kampfgruppe an, von der jedoch nur noch eine Figur erhalten ist: sie hat die Rechte erhoben, in der sich vermutlich ein Schwert befand, auf der Schulter liegt ein Mäntelchen auf. Ganz rechts sind noch die Reste des Gesichtes des Gegners zu erkennen. Die Szene wird oben durch eine Ornamentleiste mit Rankendekor eingerahmt. Fragmentarisch, im unteren Bereich, rechts u. links gebrochen. Bestoßungen der Gesichter u. Gliedmaßen. Ornamentleiste teilweise ergänzt. 30.000,–

Provenienz: Ex U.S.-amerikanischer Kunsthandel, 2008. Bei Gorny & Mosch 202, 2011, 77.
Die attischen Schlachtsarkophage setzen sich in mehreren Aspekten von den stadtrömischen Beispielen ab. So zeigen sie zum Beispiel den Kampf zweier gleichwertiger Parteien, die zu Fuß oder zu Pferd kämpfen können. Keine der Figuren wird als Barbar gekennzeichnet, der von den Siegern vernichtet wird. Die nackte, heroische Darstellung der Kämpfenden auf vielen dieser Sarkophage hebt die Krieger in eine mythische Sphäre. Möglich ist, dass auf der anderen Seite unseres Sarkophages der Kampf bei den Schiffen vor Troja oder die Szene der Auslösung des toten Hektors durch König Priamos bei Achill dargestellt war, wie es auf vielen attischen Sarkophagen vorkommt. Vgl. G. Koch - H. Sichtermann, Römische Sarkophage, S. 405 und S. 408, Nr. 20, 66; Taf. 442 - 444.

Attic sarcophagus fragment of a longside depicting scene of the Trojan war. Preserved are three fighting naked men wearing helmet, shield and sword, the scene is framed by an ornamental border above. Pentelic marble, about 250 - 300 A.D. The lower part and the sides of the sarcophagus are missing, damages at the faces and the lower part of the figures. Part of the ornamental frieze restored. ***Beautiful piece of fine style!***


154

154
Kalksteinrelief eines Sarkophages. Römisch, 4. Jh. n.Chr. H 86 cm, B oben 87 u. unten 95 cm, T 10 - 14 cm. Links eine Säule mit Akanthusblattkapitel, rechts ein senkrechtes Band mit vier Halbbögen, zentral ein von einer Girlande gerahmtes Medaillon (Clipeus) mit Kreiselementen in den Zwickeln. Im vertieften Clipeus die Büste der Verstorbenen mit Mantel, Kopfbedeckung und Ohrringen im Redegestus. Dieser Redegestus weist die Verstorbene als der Rhetorik kundig und damit philosophisch gebildet aus. Dieser Bildtypus wird für verstorbene Frauen und Männer sehr häufig verwendet und ist auf keine bestimmte Sarkophaggattung begrenzt. **Provinzieller Stil!** Fragment.

3.000,–

Provenienz: Ex Hermann Historica München, Auktion 72, 21.-22.04.2018, Los 4582; aus Wiener Privatbesitz, erworben in den 1990er Jahren im Kunsthandel.

Fragment of a limestone relief of a sarcophagus depicting the deceased person with rhetoric gesture. Roman, 4th century A.D.



155

155
Torso des Herakles. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 36cm. Unterlebensgroße nackte Figur des argivischen Helden in kontrapostischem Stand mit dem Rest des Löwenfells, das über den waagrechten linken Unterarm hinabfällt und den Äpfeln der Hesperiden in der Linken. Kleines geflicktes Loch am Bauch. 6.000,–

Provenienz: Ex Hermann Historica München Auktion 70, 2015, 3575; ex Hirsch Nachf. München Auktion 292, 2013. 588; erworben in den 1990er Jahren bei Lui de Lauro Ltd. London.
Mit dem breit aufgestelltem Stand bei linkem Standbein ist die Figur wohl von späthellenistischen Schöpfungen wie dem Herakles Lenbach abhängig. Auffällig ist die übertrieben ausgeprägte Muskulatur, ein Charakteristikum, mit dem die übermenschliche Stärke des Helden in der Rundplastik seit der Gestaltung des Urbildes des „Herakles Farnese" durch Lysipp aufgezeigt wird. Die Äpfel in der Linken verweisen auf die letzte Tat des Dodekathlos, mit der Herakles vor allem durch seine Muskelkraft den Aufstieg unter die Götter errang.

Roman marble torso of naked Herakles with the lion´s skin falling down over his left arm and the apples of the Hesperides in his left hand. The figure emphasizes the extreme muscularity of the hero who gained his place among the gods not only with his virtue but also with his physical power. Roman Imperial period, 2nd / 3rd century A.D. Litte filled up hole at the belly.

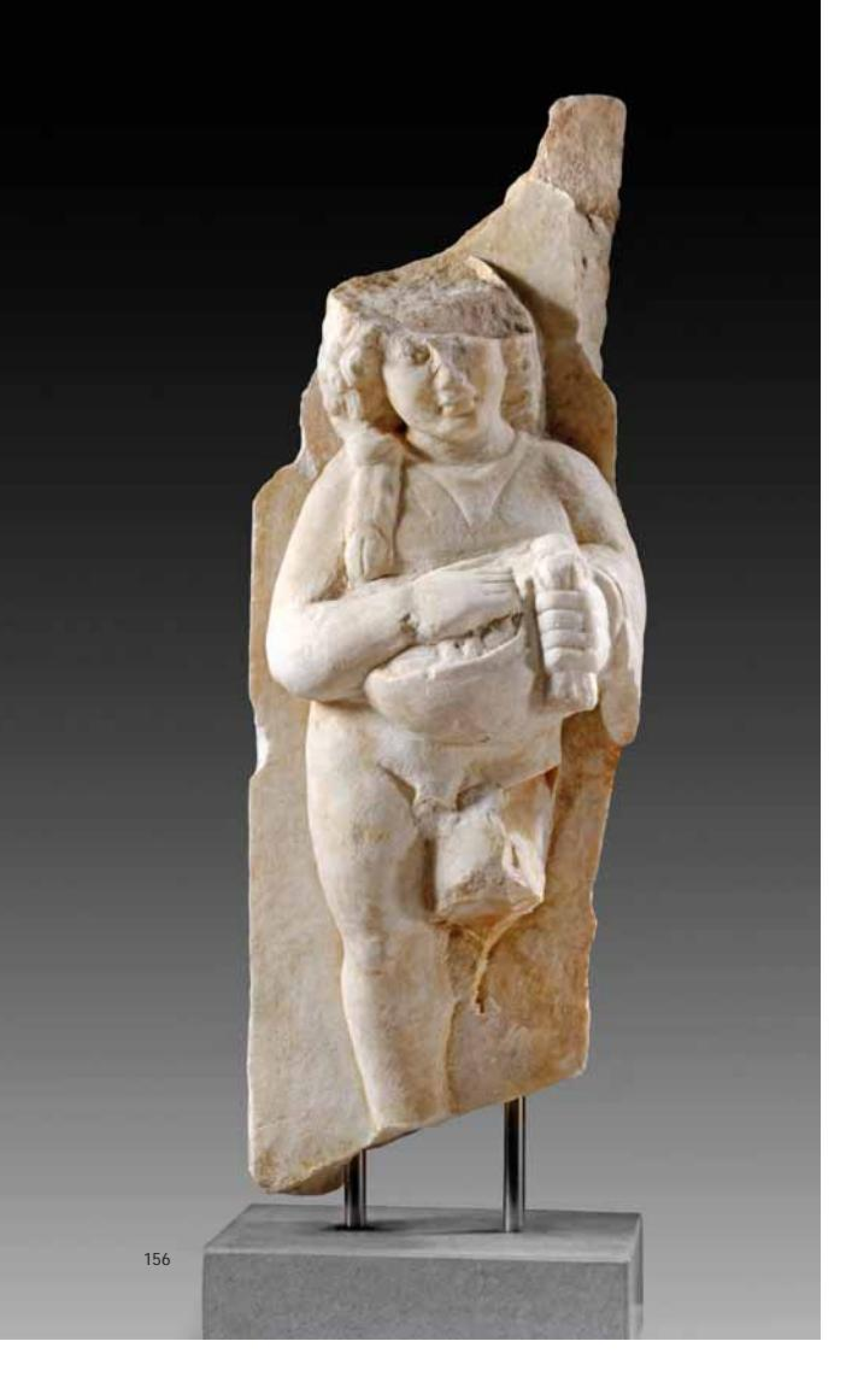
155A
Torso eines Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 42cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Statue eines nackten Knaben, der stark im Hohlkreuz steht, dabei ist seine Hüfte nach links gekippt. Der rechte Arm war angehoben, der linke gesenkt. Auf der rechten Seite des Rückens Reste eines Flügelansatzes. Ein Bruch auf dem rechten Schenkel legt nahe, dass hier ein Gegenstand oder der Arm aufsaß. Fragmentarisch, kleinere Bestoßungen auf der Oberfläche, auf seiner rechten Seite Sinterreste. 15.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung A.A., München, erworben in den 1990er Jahren und nach Österreich verbracht.

Marble torso of naked Eros. Roman Empire, 1st - 2nd century A.D. Fragmentary, surface with minor dents, traces of weathering on right side.



155A


156

157

Porträt eines Bärtigen. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 3. Jh. n. Chr. H 31cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Bildnis eines Mannes mit üppigem Vollbart und mittellangem, vollen Haar. Im Hals gebrochen, Nase, Brauen und Bart bestoßen. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 8; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 302, 2014, 771; aus bayerischem Kunsthandel.

Marble life-size portrait of a bearded man. 2nd half 3rd century A.D. Broken in the neck, worn surface at nose, eyebrows and beard.

158

Kopf eines bärtigen Gottes. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 16cm. Unterlebensgroßer Kopf eines Mannes mit lockigem Bart und Haupthaar, das von der Kalotte ausgehend strahlenförmig in Sicheln angeordnet ist. Während es am Hinterkopf flach anliegt, tritt es im Nacken und über der Stirn aus einem Haarband voluminös hervor. Beinahe zentral über der Stirn springt das Haar in einer Anastolé auf. Die Augen liegen tief unter den wulstigen Augenbrauen. Die Stirn ist in Falten gelegt und der Mund leicht geöffnet. Der Stil und die Ausführung des Kopfes lassen auf ein griechisches Werk von hoher künstlerischer Qualität frühhellenistischer Zeit schließen. Der Kopf ist gedreht und zur linken Seite geneigt. Im Hals gebrochen, kleinere Bestoßungen an Nase und Haar und Oberfläche stellenweise leicht verrieben, gesockelt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung W.L., München, erworben Anfang der 1980er Jahre, bei Gackstätter, Frankfurt, Liste Nr. 2702.
Mit Gutachten des ehemaligen Direktors der Antikensammlungen München Dr. K. Vierneisel und Expertise v. Gackstätter, Frankfurt!
Zwar fehlen Attribute, die eine Benennung des dargestellten Gottes sichern könnten, doch handelt es sich bei dem Stück wohl mit großer Wahrscheinlichkeit um den Kopf einer Zeus- oder Poseidonstatue oder einer anderen Vatergottheit.

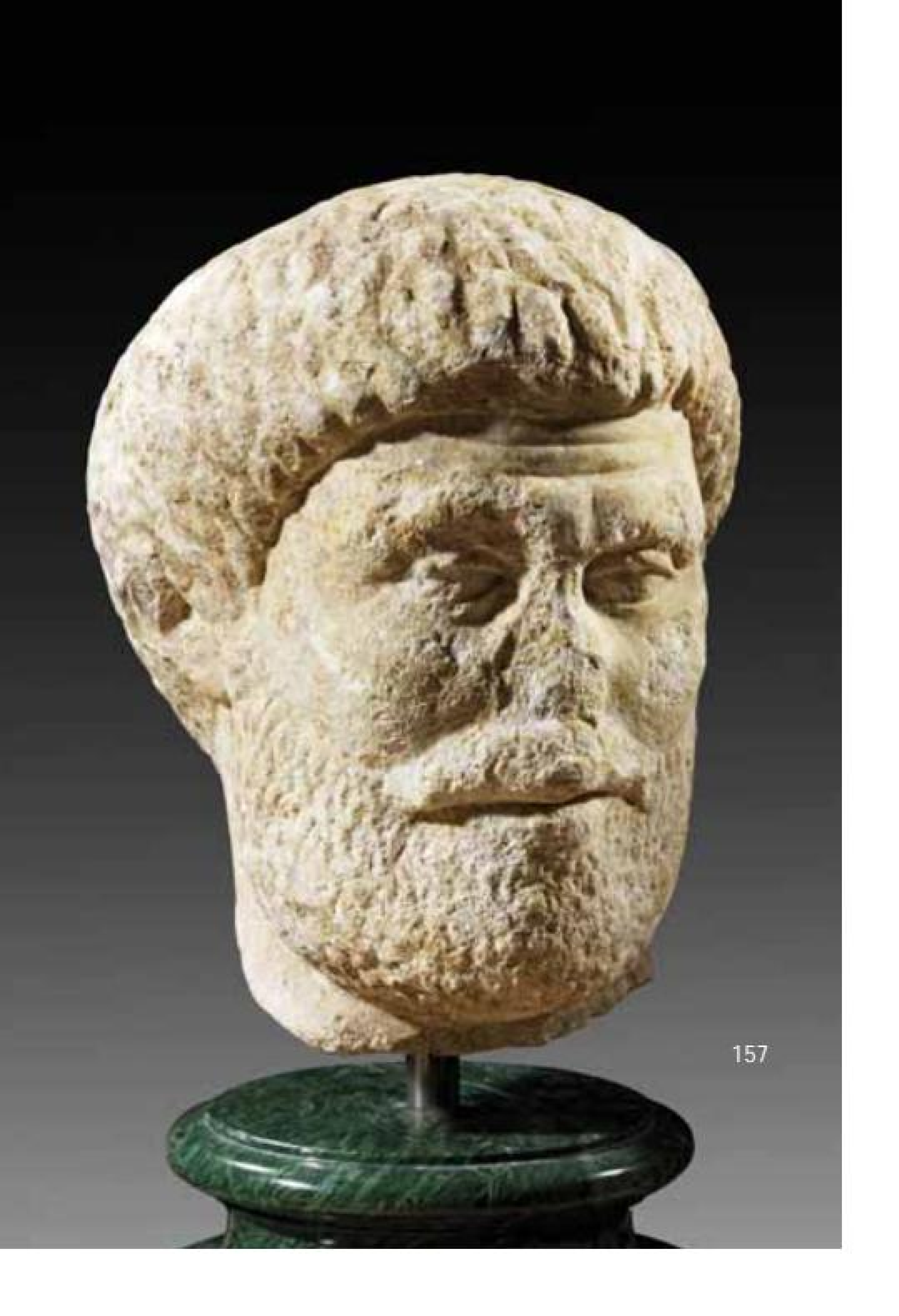
Marble head of bearded god (Zeus or Poseidon). Early hellenistic, 3rd century B.C. Broken in neck, tiny dents at nose and hair, surface slightly rubbed. ***The lot is accompanied by copies of expert's report of Dr. K. Vierneisel, former director of Antikensammlungen München, and of Gackstätter, Frankfurt!***

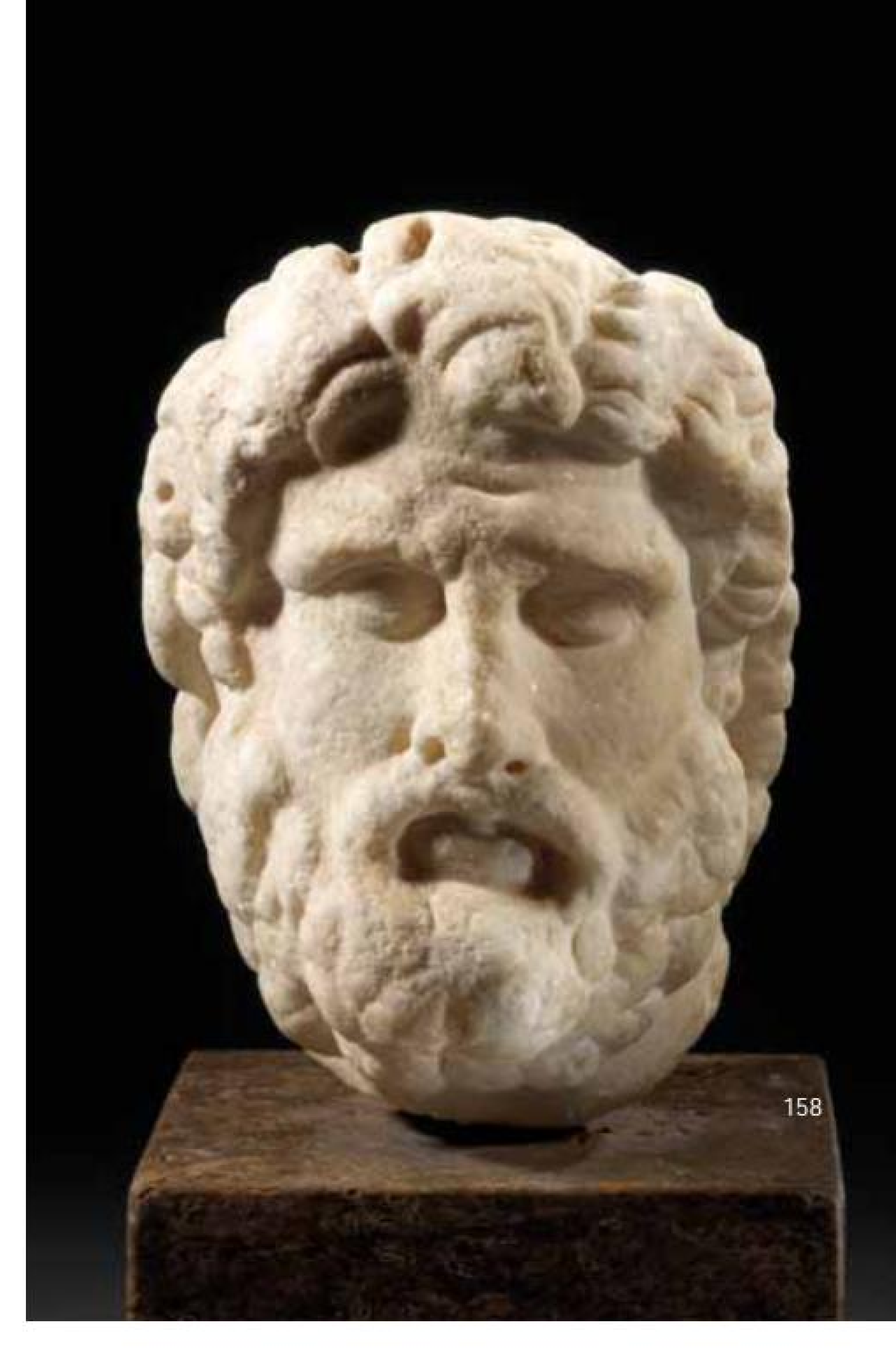
156

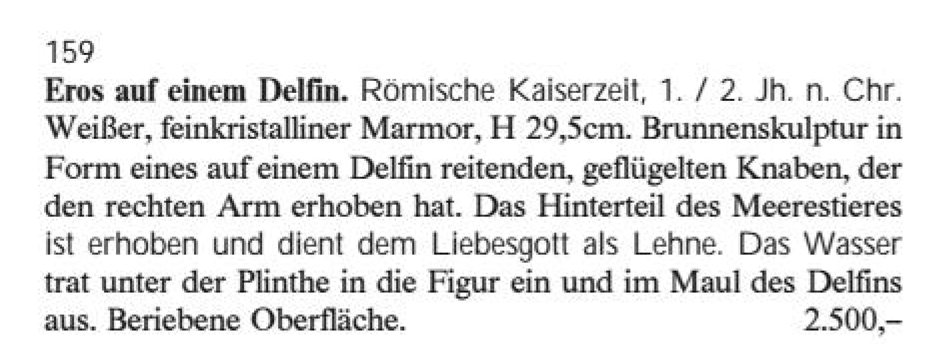
Marmorrelief mit Jahreszeitengenius. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. H 71,6cm, B 26cm, T 22cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Fragment der linken Seite eines Jahreszeitensarkophags, das einen frontal stehenden Genius in Gestalt eines nackten Knaben mit lockigem Haar zeigt, der ein an der rechten Schulter verknotetes Tierfell trägt, das er vor seinen Bauch zu einem gut gefüllten Fruchtschurz ausgebreitet hat. Der Knabe stellt die Personifikation des Sommers dar. 3.000,–

Provenienz: Ex Slg. A. Bade, Bayern; ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 11; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 292, 2013, 592; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 283, 2012, 502; aus bayerischem Privatbesitz.

Fragment of a Roman sarcophagus made of white marble depicting the genius of summer wearing an animal skin as an apron filled with fruits. Roman Imperial Period, 3rd century A.D.







159

Eros auf einem Delfin. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 29,5cm. Brunnenskulptur in Form eines auf einem Delfin reitenden, geflügelten Knaben, der den rechten Arm erhoben hat. Das Hinterteil des Meerestieres ist erhoben und dient dem Liebesgott als Lehne. Das Wasser trat unter der Plinthe in die Figur ein und im Maul des Delfins aus. Beriebene Oberfläche. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. S.M., Niederbayern, seit den 1970er Jahren.

Roman marble fountain sculpture in form of Eros riding a dolphin. 1st/2nd century A.D. Worn surface.




160


161

160

Torso einer weiblichen Statuette. Römisch 1./2. Jh. n. Chr. H 9,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Oberkörper einer nackten Frau. Auf der linken Schulter Reste einer breiten Haarsträhne. Auf dem Rücken wurde zu einem späteren Zeitpunkt ein rechteckiges Feld mit Schachbrettmuster eingearbeitet. Im Hals und in der Hüfte gebrochen, beide Arme fehlen ab der Schulter, braun gelblich versintert, kleinere Bestoßungen.
1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris; ex Kâ-Mondo, Paris, November 2011, Los 174.

Marble torso of naked woman, on left shoulder strand of hair. At back rectangular area with chequered pattern which is worked secondarly. Roman 1st / 2nd century A.D. Broken in neck and hip, both arms almost completely lost, minor dents, yellow and brown weathering.

161

Kopf der Kybele. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 8,2cm, mit Sockel 11cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Frauenkopf mit Polos. Im Hals sowie Rückseite und rechte Seite des Kopfes gebrochen, mehrere Bestoßungen, Reste von brauner Versinterung.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris; ex Kâ-Mondo, Paris, November 2017, Los 175.

Head of the goddess Cybele with polos. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Broken at the neck, as well as right side of head and backside, several splinters of the surface are missing, brown weathering.

162

Fragment einer Gewandstatue. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 56,5cm B 40cm. Unterteil einer weiblichen Gewandfigur gekleidet in Chiton und darüber getragenem Himation. Die Figur ist bis etwa auf Höhe der Knie erhalten. Der linke Fuß mit dem Vorderteil der Plinthe war separat gefertigt und angestückt. Die Figur muss bereits in der Antike gebrochen und restauriert worden sein, da sich auf der Oberseite zwei Einlasslöcher für das Oberteil finden.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern. Ex Auktion Hampel München Dezember 2010, Los 830 („Eine Kunstsammlung aus Privatbesitz").

Lower part of a female life sized statue wearing chiton and himation. White marble, fragment preserved up to the knees. Eastern mediterranean, 1st century B.C.- 2nd century A.D.

163

Plinthe mit Füßen. Zypern (?), 5. - 4. Jh. v.Chr.(?) Aus hellem Sandstein mit Resten von Farbe. L 28,5cm; T 40,5cm; H ca. 21cm. Niedrige Plinthe von rechteckiger Form auf der eine Statue stand. Von dieser sind noch die parallel nebeneinander gesetzten Füße mit langen, dünnen Gliedern in Zehensandalen zu sehen. Die Statue war an einen schmalen Pfeiler gesetzt, dessen Ansatz ebenfalls erhalten ist und trug ein langes Gewand das oberhalb der Knöchel endete. Oberfläche verrieben und kleine Bestoßungen, Versinterung.
800,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, seit vor 2000.

Limestone plinth with feet wearing sandals, standing in front of a pillar. Surface partially rubbed off, smaller dents, remains of sinter. Cyprus (?), 5th - 4th century B.C. (?).

164

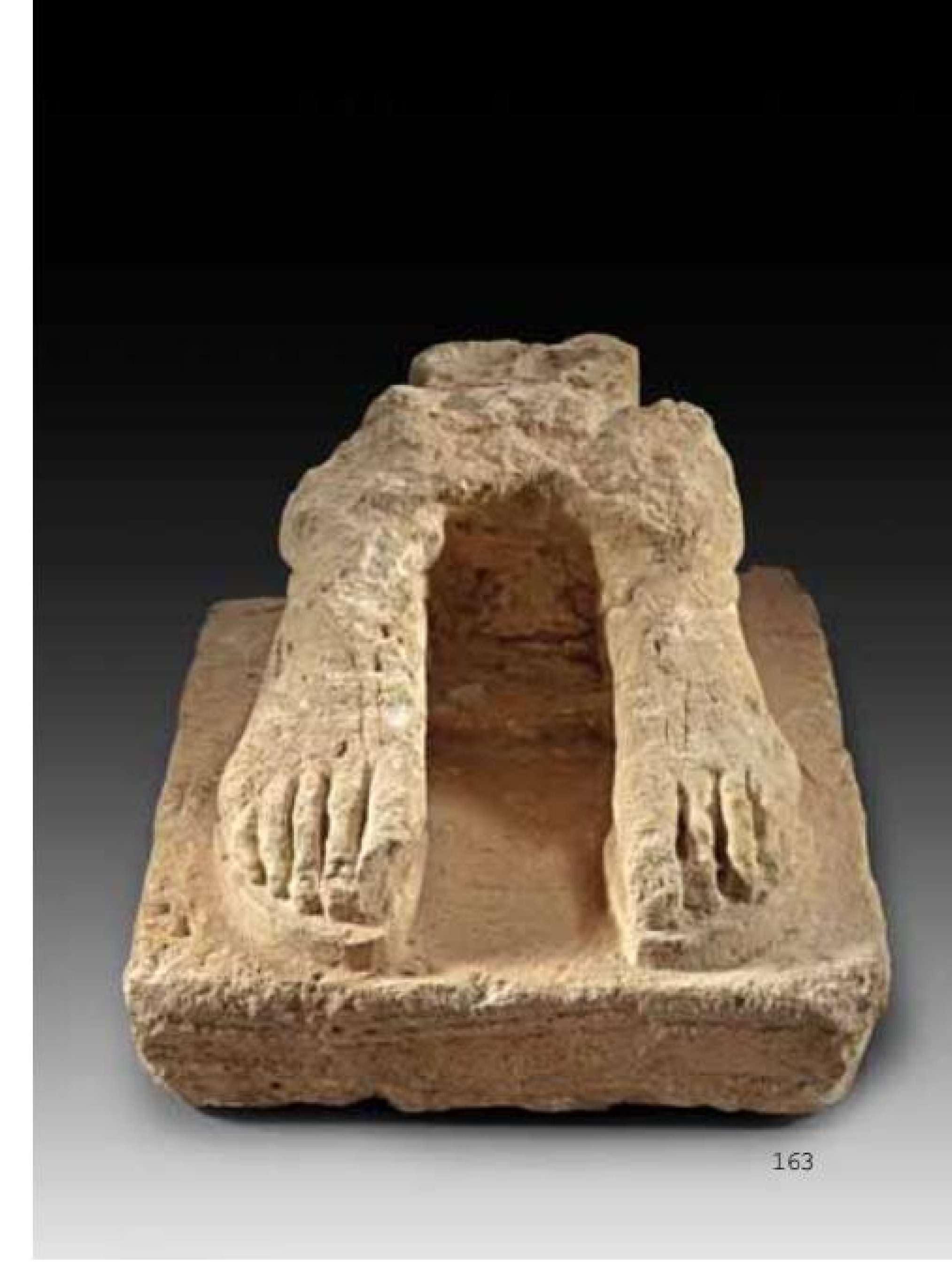
Römische Aschenurne. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 39cm B 33cm T 34cm. Quaderförmige Urne in architektonischer Gestaltung mit Pilastern an den Ecken, Gebälk und imitiertem Mauerwerk an den Seiten. An der Front eine Tabula mit Inschrift und ein Becken mit zwei am Beckenrand sitzenden Tauben. Das Stück wurde nachantik zu einem Brunnentrog umgearbeitet und ist mit mehreren Abflusslöchern versehen.
6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern. Seit vor 2000.
Zur Datierung vgl.: G.Koch - H.Sichtermann, Römische Sarkophage (1982) S.48.

Roman marble urn in architectural form, tabula with inscription and birds at a water basin at the front. Crack, reworked as a water basin after the antique. 1st half 1st century A.D.



162



163

164







165

Grabrelief mit Mantelfigur. Römische Kaiserzeit, östl. Mittelmeerraum, 1. Hälfte 2. Jh. n.Chr. Weißgrauer Marmor. H 28cm, B 22cm, T 4,5cm. Ädikula mit stehendem Bärtigem mit hadrianischer Haartracht und Himation. Unten Inschrift: MARTIALI ALUPE CAIRE. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. S.M., Niederbayern seit den 1970er Jahren.

Tomb relief made of white greyish marble depicting a bearded man with himation and Hadrianic hairdress standing in an aedicula, below inscription. Roman Imperial Period, eastern mediterranean, 1st half 2nd century A.D. Intact.

166

Grabrelief mit Lagerndem. Römische Kaiserzeit, östl. Mittelmeerraum, 1. Hälfte 2. Jh. n.Chr. Weißgrauer Marmor. H 23,5cm, B 20,5cm, T 3,3cm. Reliefplatte mit Giebel und einem auf einer Kline lagerndem Mann. Im Abschnitt Inschrift. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. S.M., Niederbayern seit den 1970er Jahren.

Tomb relief with a pediment above made of white greyish marble depicting a man lying on a kline, below inscription. Roman Imperial Period, eastern mediterranean, 1st half 2nd century A.D. Tiny splinters missing.

167

Großes Kapitell mit „windverwehtem“ Akanthus. Byzantinisch, ca. 5. - 6. Jh. n. Chr. H 47cm, Ø ca. 45cm. Marmor. Großes Kapitell, das rundum mit tief aus dem Stein herausgearbeiteten Akanthusblättern in zwei Stufen besetzt ist, die in eine Richtung „geweht“ erscheinen. Einzapfloch unten, oben Auflager erhalten, sehr guter Zustand. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern, vor 2000.

“Windswept” capital, the leaves similar to those on Corinthian capitals, but the leaves were flat with pointed lobes and leaned to one side as if blown by the wind. Eastern mediterranean, 5th / 6th century A.D.

168

Korinthisches Kapitell. 2. / 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 39cm Seitenlänge 68cm. Kapitell mit zwei Reihen von Akanthusblättern und Voluten. Insgesamt gut erhalten mit Bestoßungen an den Spitzen. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern. Ex Auktion Hampel München Dezember 2012, Los 195.

Corinthian marble capital. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D.

169

Blattkapitell. Spätantik, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 40cm. Marmor. Großes Kapitell mit doppeltem Akathusblattkranz; die Blätter liegen eng an und sind grob ausgeführt, der Abakus an allen Seiten eingezogen. Teilweise kleine Beschädigungen an den hervorstehenden Teilen, sonst sehr gut erhalten. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern; ex Auktionshaus Hampel, Dezember 2012, Los 195.

Large late marble Corinthian capital with roughly shaped acanthus leaves; small damages on protruding parts, otherwise very good condition ; Late Antiquity or Byzantine Times, ca. 5th-6th cent. A.D.

170

Blattkapitell. Byzantinische Zeit, 5. - 6. Jahrhundert. H 31,5cm, B ca. 32cm. Heller Marmor. Einfache Form des korinthischen Kapitells: die steif wirkenden und eng anliegenden Akanthusblätter sind weniger ausgearbeitet und weisen eine grobe Ornamentik auf. Teil des leicht verwitterten Abakus abgebrochen, Kapitell sonst gut erhalten. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern; ex Auktionshaus Hampel, Dezember 2012, Los 195.

Late marble Corinthian capital with broad simplified acanthus leaves; the weathered abacus partly broken off; Byzantine Times, ca. 5th-6th cent. AD.


167


168


169


170



171

Diskobol. Etruskisch, 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Nackter Knabe mit langem Haar, das in einem Zopf um den Kopf gewickelt ist. Die gesenkte Rechte hält einen Diskus, während die Linke ausholend erhoben ist. Der Bildhauer hat versucht, den Jüngling in der Phase des Schwungholens darzustellen. Die Knie sind bereits gebeugt, die Füße berühren nur noch an Zehen und Ballen den Boden. Den ganzen Körper durchzieht eine gekrümmte Kompositionslinie, so dass die Schultern in starker Diagonale liegen. Die rechte Hand ist nur in Form einer Scheibe ausgeführt. Vermutlich war das Stück also Teil einer Gerätedekoration. Ein Parallelstück in Berlin stammt wohl aus der gleichen Werkstatt. Wahrscheinlich schmückten solche Figuren die Deckel capuanischer Bronzeurnen. Exzellenter Stil, grüne Patina, intakt. 28.000,–



171



172

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 33.
Publiziert in: Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991) 135 f. Kat.-Nr. 150. Das Parallelstück in Berlin in: Antikenmuseum Berlin (1988) 121 f. Nr. 10.

Etruscan bronze statuette of a discobolus with long hair gathered into a small bun and twisted around his head. The lowered right hand is holding the discus while he is trying to get momentum with his raised right arm. 2nd quarter 5th century B.C. Charming style, green patina, intact.

172

Turan. Etrurien, Ende 6. Jh. / Anfang 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 9cm. Votivstatuette der Turan in langem, enganliegenden Gewand in engem Stand mit leicht versetzten Füßen, die in spitzen Schuhen stecken. Auf dem Kopf sitzt eine Haube mit umgekrempelter Borte. Der rechte Arm ist angewinkelt, die Linke greift in der Art archaischer Koren in das Gewand. Schöne matte, grüne Patina, intakt. Auf dem Rücken Rest eines alten Sammleretiketts. 2.500,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 179, Juni 2009, Los 16; vormals in einer alten französischen Privatsammlung.
Die etruskische Göttin Turan fungierte als Fruchtbarkeits- und Schutzgöttin. Speziell der Stadt Vulci galt sie als Schutzgottheit. Ihr Bereich ist assoziiert mit den Zuständigkeiten der griechischen Aphrodite. So wurde ihre Verehrung von den Römern als Kult der Venus identifiziert. Zur stilistischen Einordnung der Figur vgl.: Die Welt der Etrusker, Ausstellung Berlin 1988, 206ff. bes. Kat.-Nr. B 8.19; B 8.20; b. 8.22.

Bronze figure of the Etruscan goddess „Turan“. Late 6th / Early 5th century B.C. Green patina, intact.


173


174

173

Etruskischer Kouros. Mittelitalien, Ende 6. Jh. v. Chr. H 7,5cm. Bronzevollguss. Vollplastische Figur eines muskulösen, nackten Jünglings mit leicht vorgesetztem linken Bein. Beide Arme sind gerade nach unten gestreckt, die fest geschlossenen Hände liegen an den Oberschenkeln auf. Das lange Nackenhaar fällt über die breiten Schultern herab, während die Stirn kurze, parallele Strähnchen rahmen. Der Kouros steht auf einer runden Standplatte. Herrliche grüne Patina, Korrosionsspuren, intakt.
2.000,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.
Zum Stil vgl.: Die Welt der Etrusker. Ausstellung Berlin (1988) S. 205 Kat.-Nr. B 8.11.

Etruscan bronze figurine of a kouros. A young, naked man standing on a round base with broad shoulders, powerful muscles and long, wavy hair. The hands are pressed at his thighs. Central Italy, late 6th century B.C. Attractive green patina, traces of corrosion, intact.

174 •

Athlet. Etrurien, Mitte 5. Jh. v. Chr. H 17,2cm. Nackter, kontrapostisch stehender, muskulöser Jüngling mit auf die rechte Hüfte gesetzter Rechter und nach unten gestreckter Linker, in der noch der Rest eines Attributs (Strigilis?) zu sehen ist. Auf antiker, profilierter und mit einem Eierstab verzierter Rundbasis und mit einer Öse auf dem Kopf. **Mit Kopien der entsprechenden Seiten im Sotheby´s Katalog!** Schöne lindgrüne Patina, Basis stabilisiert.
15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.G., Deutschland. Bei Royal Athena Galleries, New York, Catalogue XXI, 2010, 43. Erworben bei Royal Athena Gallery 1986. Publiziert in: Royal Athena Gallery Art of the Ancient World IV 1985; S.65 Nr. 185; ex Münzen & Medaillen AG Basel 1984 (mit Kopie der Rechnung); ex Sotheby´s Catalogue of Antiquities 13. Juli 1981, 341. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 19. Dokumentiert auch im „Schinoussa-Archiv"!
An Etruscan bronze figure of a youth. Mid 5th century B.C. The muscular athlete is standing with his left leg slightly flexed on a circular base decorated with egg-and-dart. His right fist is resting on his hip, his left arm pendent, the hand holding the rest of an attribute (strigilis?). A loop on top of the head. ***With copies of the corresponding pages of the Sotheby´s catalogue and of the invoices of Royal Athena Gallery and Münzen & Medaillen!***



174


175


176


177


178

175

Votivfigur. Etruskisch, 2. Jh.v.Chr. H 17cm. Bronze. Kopf, Arme und Beine vollplastisch, Körper im Halbrelief. Stehende, männliche Figur in langem Gewand, Arme angewinkelt und nach vorne bzw. zur Seite gestreckt. Auf dem Kopf ein Blätterkranz. Dunkelbraune Patina, rechte Hand gebrochen, Füße durchbohrt. 2.500,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre. Vgl. M. Bentz, Etruskische Votivbronzen des Hellenismus (1992), Abb. 57-59, Kat.7.

Bronze male votive figure with wreath of leaves. Etruscan, 2nd century B.C. Darkbrown patina, right hand broken, feet pierced.

176

Herakles. H 11,5cm. Bronzevollguss. Etrurien, 5. Jh. v. Chr. Frontal stehender, nackter Herakles mit über den Kopf gezogenem, um den linken Arm gewickelten Löwenskalp. Die erhobene Rechte hielt wohl die Keule, während in der Linken vermutlich der Bogen zu ergänzen ist. Dunkelgrüne Patina, Attribute fehlen, sonst intakt. 1.500,–

Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 210, Dezember 2012, Los 258; ex Münchner Privatsammlung seit vor 1982.

Etruscan bronze figure of Herakles wearing a lion skin. The lifted right probably held a club while the left must have held a bow. 5th century B.C. Attributes missing, intakt.

177

Opfernde Frau. Etruskisch, 3. Jh. v. Chr. H 9,1cm. Bronzevollguss. Stehende Figur im gegürteten Chiton. In den vorgestreckten Händen hält sie Granatapfel und Opferschale. Die Haare sind hinten zu einem Knoten gebunden. Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn Auktion 3, September 2008, aus Los 31, ehemals Sammlung Voellmy, Basel (um 1900).

Sagrificing woman wearing chiton, holding offering bowl and pomegranate. Solid bronze cast. Etruscan, 3rd century B.C. Green patina, intact.

178

Etruskische Votivfigur. Bronzevollguss, H 9,5cm, Mittelitalien, 3. /2. Jh. v. Chr. Frauengestalt in Chiton und Himation mit nach außen gerichteten Handflächen. Grüne Patina, intakt. 600,–

Ex Sammlung R. T.-G. Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 194, 2010, 288.

Etruscan bronze votive figure of a woman wearing chiton and himation, 3rd / 2nd century B.C. Green patina, intact.

179

Kouros mit angelegten Armen. Kampanisch(?), 6. Jh. v. Chr. H 9,3cm. Bronzevollguss. Stehende, nackte, männliche Figur mit übergroßem Kopf und langem, auf die Schultern hinabfallenden Haaren. Die Arme liegen fest an der Seite auf. Lindgrüne Patina, leichte Korrosionsspuren, komplett und intakt. 5.000,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 32.
Die Figur ist an den Vorbildern aus dem griechischen Mutterland orientiert, erweist sich aber durch verschiedene Abweichungen als Produkt vom Rande der griechischen Welt. Auffällig ist, dass beide Beine nicht in der typischen Schrittstellung, sondern parallel stehen. Die Füße sind leicht nach unten geklappt, so dass die Figur nicht selbstständig steht und daher entweder als Votiv niedergelegt wurde oder als Applik einen Gegenstand schmückte. Vgl.: The Art of the Italic Peoples. Ausstellung Genf (1994) 258 f. Kat.-Nr. 158-159.

Bronze kouros with long hair falling down his neck. Both arms straight and close to the body. The legs are straight and parallel, too. Campanian(?), 6th century B.C. Bright green patina, traces of corrosion, intact.


179





180

Italische Bronzefigur. 8. - 7. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 11,7cm. Figur eines nackten, stämmigen Mannes mit kurzer, kappenartiger Frisur. Die Arme sind stark verkürzt und abgestreckt. Bemerkenswert ist die Gestaltung der Rückseite, der der Künstler mit prägnant ausgebildeten Schulterblättern und Gesäß offenbar mehr Aufmerksamkeit widmete als der Vorderseite. Grünbraune Patina, intakt. 1.800,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 26.

A bronze figure of a sturdy naked man with short arms. Italian, ca. 8th - 7th century B.C. Green and brownish patina, excellent condition, intact.





181

Krieger. Etruskisch, 1. Hälfte 6. Jh.v.Chr. H 10,4cm. Bronzevollguss. Nackter Jüngling mit vorgestreckten Armen und breitem Stand. Die langen Haare fallen nach hinten gekämmt in den Nacken. An den beiden vertikal gehaltenen Händen befinden sich Reste der angenieteten Waffen, vermutlich Schild und Schwert. Die Figur steht auf einer rechteckigen Standplatte, die ihrerseits mit zwei Nägeln auf einem anderen Gegenstand befestigt war. Rotbraune Patina, abgesehen von den fehlenden Attributen intakt. 1.500,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 380.
Vgl. M. Torelli (Hrsg.), The Etruscans. Ausstellung Venedig (2000) 621 Kat.-Nr. 272-274 (und Titelbild). Zum Helm vgl. 561 Nr. 67.

Etruscan bronze statuette of a warrior. 1st half 6th century B.C. The figure is holding his hands in front. Traces of nails show that he originally was equipped with shield and sword or spear. His head is covered by long hair with incised lines. Charming style, brown patina, intact.

182

Figur mit langem Gewand. Italisch, Umbrien, 5. - 4. Jh. v. Chr. Bronze. H 12,1cm. Flacher Körper, die beiden kurzen Arme sind vom Körper weggestreckt, die offenen Handflächen weisen nach vorne. Sie trägt einen sichelförmigen Kopfschmuck und ein mit punzierten Ornamenten verziertes Gewand. Das Gesicht mit runden Augen und betonen Augenbrauenbogen ist plastisch ausgeformt. Unter den Füßen Dorn. Intakt. 4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Edward J. Smith, Weekhawken, New Jersey, USA, vor 1970.

Italic bronze figure with long robe decorated with punched ornaments and crescent shaped headdress. Flat body with spreaded arms, pin beneath feet. Umbria, 5th-4th century B.C. Intact.


183

183

Löwenprotome. Etruskisch, 6. Jh. v. Chr. L 9,5cm. Aus getriebenem Bronzeblech. Rundplastisch gearbeiteter Löwenkopf mit aufgerissenem Maul, hochgezogenen Lefzen, gebleckten Zähnen und angelegten Ohren. Geflammte Haarbüschel des Mähnenkranz plastisch ausgearbeitet, einzelne Haarsträhnen und Schnurrhaare sind durch gravierte Linien angegeben. Augen in Glas eingelegt. Am Rand des Bleches Nagellöcher zur Anbringung an eine hölzerne Stange, vorstellbar wäre beispielsweise die Deichsel eines Streitwagens. **Mit fachmännischer Beschreibung!** Wieder zusammengesetzt, kleine Ergänzungen, von Innen verstärkt.
5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn 9, November 2014, Los 173, ehemals Sammlung Moretti, Bellinzona 1960er Jahre.
Publiziert in: F. Knauß - J. Gebauer, Die Etrusker. Ausst. Kat. München 2015, S. 175f., Abb. 4.134.

Etruscan hammered bronze sheet protome of a lion with open mouth and inlaid eyes. Nail holes around rim, probably for use as head of a chariot shaft. 6th century B.C. Reassembled and small restaurations. ***With professional description!***


184

184

Löwenkopf. Etruskisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. B 8,6cm, H 7,5cm. Aus dünnem, getriebenem Bronzeblech. Mit mandelförmigen Augen und weit geöffnetem Maul mit gebleckten Zähnen. Mähne umrahmt das Gesicht, wobei sie leicht asymmetrisch auf der Stirn spitz zusammenläuft und durch gravierte parallele Linien strukturiert ist. Schnurhaare ebenfalls graviert. Im hinteren Bereich gebrochen, kastanienbraune und grüne Patina. Auf eine Plexiglasscheibe montiert. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, 1968 - Anfang 1970er Jahre.
Es handelte sich wohl um den Schildbuckel eines Zierschildes. Schilde dieser Art fanden sich zur Dekoration an den Wänden etruskischer Gräber.

Etruscan bronze lion boss of hammered sheet from a decorative shield. 8th - 7th century B.C. Broken at back, green and aubburn patina. Mounted on acryl glass.

185


185

185

Reitender Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13cm. Mit gespreizten Beinen sitzender, wohlgenährter und pausbakkiger Eros mit erhobener Rechten. Die leicht geöffneten Hände hielten ursprünglich separat gefertigte Attribute. Grüne Patina, einzelne Finger und rechter Fuß gebrochen. Der separat gefertigte rechte Flügel fehlt, der linke ist partiell verbogen und an den Spitzen ausgebrochen. 3.200,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 51.
Vgl. The Gods Delight. Ausstellung Cleveland (1989) 339 f. Kat.-Nr. 72.

Bronze figure of a chubby, child-like Eros in the pose of a rider. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, some fingers and right foot broken. Separately worked left wing missing. Right wing partially bent and with some feathers missing.



186



186



187

186

Kämpfender Pygmäe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Bronzevollguss. Nackt, muskulös, mit kurzen Beinen, kurzem Haar mit zurückweichendem Ansatz und zotteligem Bart. Mit energischem Blick zielt er auf ein unten vor ihm befindliches Objekt, auf das er, weit zurückgelehnt, mit einer Keule in der Rechten zum Schlag ausholt. Über den linken Unterarm fällt ein Gewandstück herab. **Guter Stil!** Schöne schwarzgrüne Patina, linker Unterarm gebrochen. 6.000,–

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Davor Sammlung Moretti. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 61.

Roman bronze figure of a naked pygmy. The short-leged, bearded man is shown in a fighting pose striking out with a little club behind his head. 1st - 2nd century A.D. Dark patina, left arm broken below the elbow. ***Excellent style!***

187 •

Groteskentänzer. Späthellenistisch / frühkaiserzeitlich. 2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 7cm. Nackte, männliche, zwergenähnliche Gestalt in gebückter, verdrehter Bewegung, dabei stark in die Knie gegangen und das Gesicht fast gänzlich auf den Rükken gedreht. Der Kopf ist nur von einem Haarkranz umgeben. Als weiteres pejoratives Element sind offenbar am Anus Hämorrhoiden zu sehen. Schöne dunkelgrüne Patina, rechte Hand gebrochen. 3.600,–

Provenienz: Ex Sammlung F.K, U.S.A., erworben in U.S.-amerikanischen Kunsthandel in den 1980er Jahren.

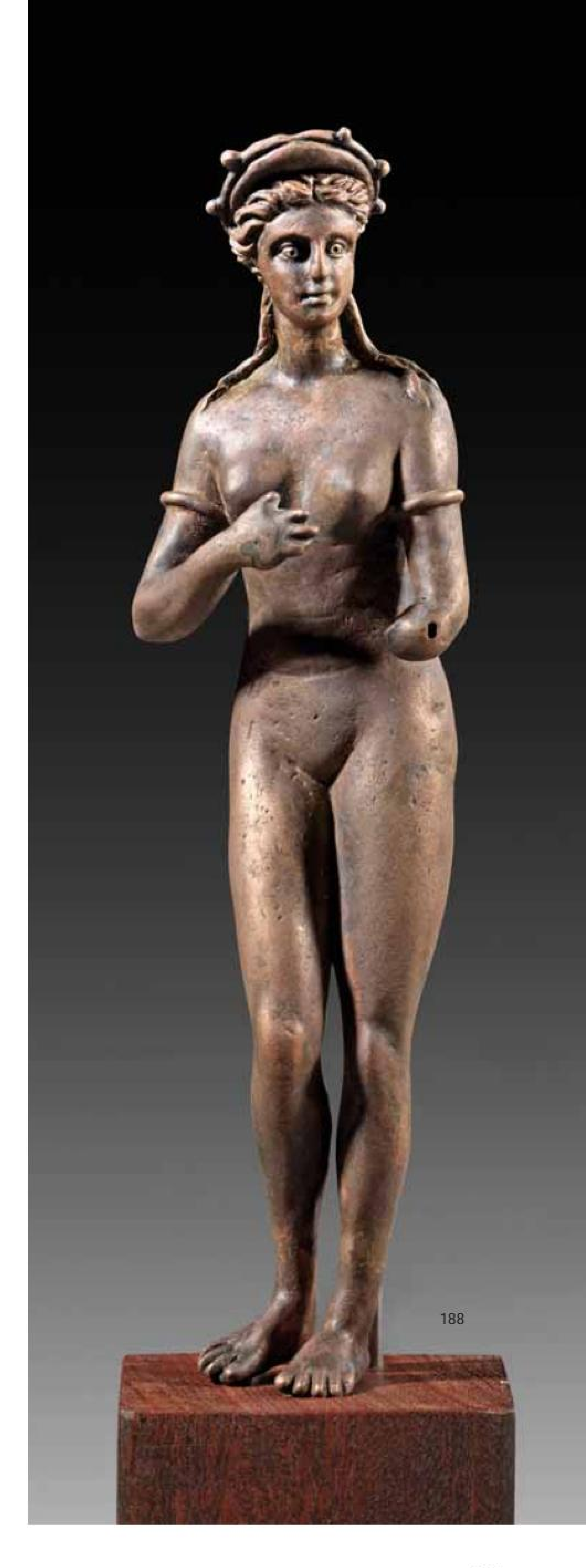
A bronze grotesque dancer. Figure of a nude dancing dwarf, his head turned nearly backwards, his legs spread, with piles at his anus. Late Hellenistic / Early Roman Imperial Period, 2nd century B. C. - 1st century A.D. Nice dark green patina, right arm broken.

188

Venus. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 21cm. Nackte Liebesgöttin in leichtem Kontrapost stehend mit gesenkter Linker, die vermutlich ursprünglich die Scham bedekken sollte, und angewinkeltem rechten Arm, der die Brust bedeckt. Das Haar, in dem ein hohes, perlenverziertes Diadem sitzt, ist in klassizistischer Manier in der Mitte gescheitelt und im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen, während andere Locken vorne über die Schulter hinabfallen. Die Oberarme sind mit Reifen geschmückt, die Augen in Silber eingelegt. Flusspatina, Finger und linker Unterarm nicht ausgegossen, Füße und Kopf wiederangesetzt. 3.000,–

Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung G.B., gekauft in Belgien in den 50er Jahren.
Die Figur folgt dem Typus der „Venus Medici", die sich heute in den Uffizien befindet und selbt auf ein hellenistisches griechisches Urbild zurückgeht. Im Gegensatz zur selbstbewussten Präsenz der Lysippischen Aphrodite, betont diese spätere Weiterbildung die Schamhaftigkeit der Göttin, die, wie ertappt, mit ihren Händen ihre Geschlechtsteile bedeckt.

Figurine of naked Venus in the Medici type covering her breast with her right and her sex with her left. A high diadem sits on her head. Eyes inlaid in silver. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. River patina, fingers of her right hand and left forearm missing due to incomplete cast. Head and feet reattached.


188


189


190


191


192

189

Venus. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 11cm. Nackte Liebesgöttin in leichtem Kontrapost stehend mit gesenkter Rechten, die vermutlich ursprünglich eine Schale hielt, und angewinkelter Linken, die eine Haarlocke hält. Das Haar, das ein schmales Diadem trägt, ist in klassizistischer Manier in der Mitte gescheitelt und im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen, während andere Locken vorne über die Schulter hinabfallen. Um das Handgelenk ist ein Silberarmreif geschlungen. Rotbraune Patina, rechter Unterschenkel gebrochen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung J.W.D., Süddeutschland, seit vor 2000.

Figurine of naked Venus holding a strand of her hair. Her right wrist is aborned by a silver bracelet. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Auburn patina, right limb broken.

190

Genius. Römische Kaiserzeit, julisch-claudische Periode, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 11,5cm. Stehender Römer mit Kurzhaarfrisur im Stil des julisch-claudischen Kaiserhauses in einer weiten, über den Kopf gezogenen Toga mit einem Rotulus in der Linken. **Mit Metallanalyse!** Attribut in der Rechten gebrochen, sonst intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung Hermann Schüll, Dühren, seit mindestens 1970. Derartige Figuren wurden auch als allgemeine Darstellungen römischer Familiengenien interpretiert. Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I Augst (1977) 79 Kat.-Nr. 80; H. Kunckel, Der römische Genius (1974) Typ F V (mit Patera und Rotulus).

Figure of a roman Genius wearing his Toga capite velato and holding a rotulus in his left hand, hairstyle of Julio-Claudian Period. 1st half 1st century A.D. Attribute in right hand missing. ***The lot is accompanied by a metal analysis!***

191

Statuette des Harpokrates. Ägypten, römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 8,1cm. Bronzevollguss. Der nur mit einem Mantel bekleidete Harpokrates lehnte sich ursprünglich an einen Pfeiler, der rechte Zeigefinger ist zum Mund geführt. Die Linke, um die der Mantel gewickelt ist, stützt sich auf den Pfeiler. Auf dem Kopf trägt er einen Blütenkranz und darüber die Doppelkrone von Ober- und Unterägypten. **Mit Luftpostbrief von Charles Ede Ltd., London, 1981!** Braungrüne Patina, Füße gebrochen, Pfeiler u. Reste des Mantels auf der linken Seiten gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1981 (Nr. 13).

Bronze standing statuette of Harpocrates with double crown. Egypt, roman, 1st - 2nd century A.D. Browngreen Patina, lower legs and feet broken, pilar and parts of the mantle on the left side broken. ***With airmail letter of Charles Ede Ltd., London, 1981!***

192

Athlet. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. oder später. H 12cm. Bronzevollguss. Kontrapostisch stehender nackter Knabe. Provinzieller Stil, linker Unterarm und rechte Hand gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D.D., Nordrhein-Westfalen, seit vor 2000.

Bronze statuette of a naked athlete. Greek(?), 5th / 4th century B.C. or later, Green patina, right hand and left arm missing.



193

193

Nackter Knabe. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n.Chr. H 10cm. Bronzevollguss. Die Figur steht mit Gewichtsverlagerung auf dem rechten Bein, das linke Bein ist das Spielbein. Sie hält beide Arme leicht angewinkelt nach oben, die Hände berühren sich an den Fingerspitzen und am Daumen. Der Kopf ist zur Seite gewandt. Grünbraune Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Bronze statuette of a naked boy lifting his arms in front of him. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenbrown patina, intact.


194


195

196

194 •

Hockender Affe. Römisch, 1. - 3. Jh. n.Chr. L 5,8cm. Bronze. Grünbraune Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze figure of a sitting monkey. Roman, 1st - 3rd century A.D. Greenbrown patina, intact.

195 •

Hockender Eros. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. H 5cm. Bronzevollguss. Auf einer trapezförmigen Standplatte hockender Eros, der beide Arme nach oben gestreckt hat und ursprünglich einen Schild hielt. Grüne Patina, Reste von Sinter, eine Ecke der Standplatte gebrochen, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

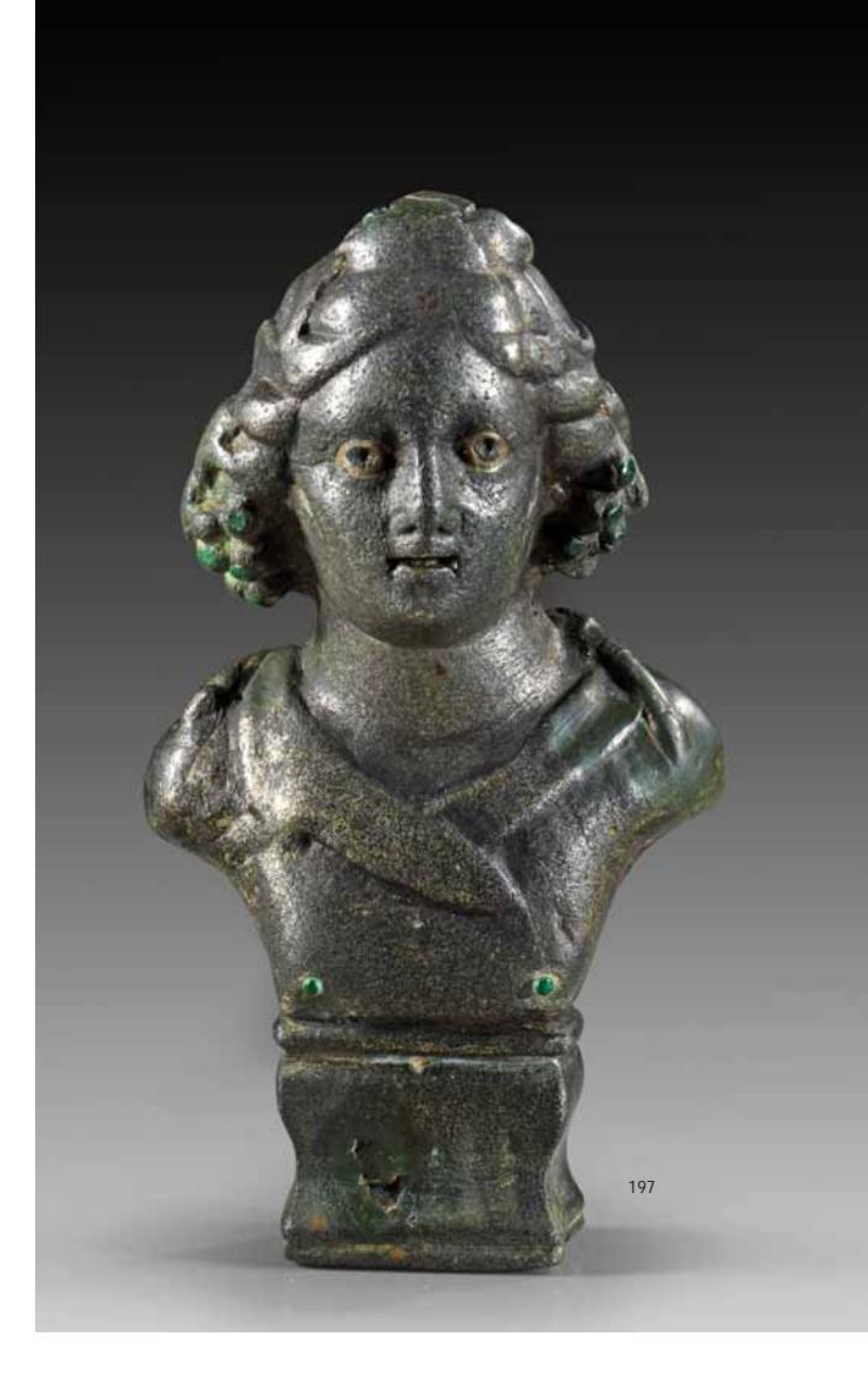
Bronze cast figure of crouching Eros holding originally a shield above his head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, traces of sinter, one corner of the stand plate broken, otherwise intact.

196

Herme. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 23,8cm, mit Sockel 27,7cm. Bronzehohlguss, im Inneren unten Bleireste. Sich nach oben verbreiternde Herme mit seitlichen Tragebossen. Der Kopf zeigt Merkur mit Kopfflügeln und Haarbinde. Montiert auf einen Holzsockel. **Mit italienischer Exportlizenz sowie zweier Expertisen der Galerie Carrefour und einer Kopie der Rechnung des Hôtel des Ventes de Monte-Carlo!** Hellgrüne Patina, Fehlstellen über dem Kopf und rückwärtig am Pfeiler, im unteren Drittel gebrochen und wieder angesetzt, zahlreiche Risse. 1.000,–

Provenienz: Aus der italienischen Privatsammlung T.E., erworben bei Hôtel des Ventes de Monte-Carlo 11.03.2017, Los 175; zuvor 1994 in der Galerie Carrefour, Paris erworben.

Herm with the winged head of Mercury. Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Green patina, broken at the lower part and reattached, top of the pillar and part of the back in the lower area are missing, several cracks, inside rest of lead, mounted on a wooden base. ***With export licence of Italy, two expertises from the Galerie Carrefour, Paris and a copy of the invoice from the Hôtel des Ventes de Monte-Carlo!***


197

197

Dreifußaufsatz mit Satyrbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,9cm. Bronzevollguss. Vollplastische Büste eines knabenhaften Satyrs mit Weinranke auf dem Kopf und Pantherfell um die Schultern auf einer geschwungenen Basis. In den Augen Silbereinlagen, an den Brustwarzen und Weintrauben Kupfereinlagen. Das Innere ist mit Blei gefüllt. Dunkle Tönung, mittig gebrochen und wieder angesetzt, rückwärtig Ausbruch von dem fehlenden Haken. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben Ende der 1990er Jahre auf der Numismata, München.

Tripod finial in form of the bust of a youthful satyr. In the eyes silver inlays, at the breast nipples and the grapes copper inlays. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark tinge, broken in the middle and reattached, at the back small missing part.


198


199


201


200


202


203


204

198 •
Stehender Stier. Griechisch, 5. Jh. v.Chr. L 12cm, H 7,5cm. Massiver Bronzevollguss mit ursprünglicher Vergoldung. Wahrscheinlich eine Votivfigur. Grünbraune Patina, Reste von Vergoldung, intakt. 3.200,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze cast figure of a standing bull, probably a votive figure. Greek, 5th century B.C. Greenbrown patina, traces of gilding, intact.

199 •
Springender Hund. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 13cm. Bronzener Gerätegriff in Form eines gestreckt springenden, schlanken Hundes mit kurzem Fell. Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt 1.400,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze handle in form of a jumping, slender dog. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Attractive green patina, intact.

200
Löwe. Spätantik, 5. Jh. n. Chr. Teil eines Kästchenverschlusses. Bronzevollguss. L 7cm. Schmale Platte, deren Abschluss als liegender Löwe gestaltet ist. Auf seiner Flanke eine Rosette, hinter dem Löwen Platte mit konzentrischen Kreisen verziert. Auf der Unterseite eine Öse. Dunkelgrüne Patina, Platte hinter dem Löwen gebrochen. 600,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland, ex Cahn Auktion 3, September 2008, Los 314.

Part of a case lock with lion. Bronze. Decorated with concentric circles. Eyelet at underside. Late Antiqutity 5th century A.D. Dark green patina, broken behind lion.

201
Zwei Löwen. Etruskisch, Ende 6. - 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss. L 6,2cm/6,7cm. Beide kauernd mit geschwungenem Schwanz und geöffneten Maul. Die beiden Tiere dienten ursprünglich als Dekoration eines Gefäßrandes. Heute auf gemeinsamer Basis angebracht. Beide mit hellgrüner Patina, Kiefer eines Löwen gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn Auktion 4, Oktober 2002, Los 338; ehemals Sammlung Dr. Keller, Schweiz.

Two Etruscan bronze lions, originally from a vessel rim, both crouching with open mouth. End of 6th century - 1st half 5th century B.C. Light green patina, one jaw of lion broken.

202 •
Frosch. Römisch, 1. - 4. Jh. n.Chr. L 3,2cm. Bronze. Grüne Patina, ein Vorderfuß gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze figure of a frog. Roman, 1st - 4th century A.D. Green patina, one foreleg broken.

203
Hündin mit Welpen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 2,7cm, L 3,8cm. Bronzevollguss. Anhänger in Form einer Hündin (eher als eine Wölfin), die ihr Junges säugt. Auf dem Rücken eine Öse und unter der Figur eine recheckige Standplatte. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. M.G., München, davor Privatsammlung S.W., Chiemgau, in den 1980er Jahren erworben.

Bronze pendant in form of a she-dog which is suckling her whelp. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

204 •
Maus. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. L 2,7cm. Bronze. Schwarzgrüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze figure of a mouse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Blackgreen patina, intact.







205

Finger. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 9cm. Bronzevollguss. Lebensgroßes Statuenfragment. **Mit Echtheits-Zertifikat von Gorny & Mosch (Kopie)!** Attraktive dunkelgrüne Patina. 900,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 239, 2016, Los 42; ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre.

Bronze finger. Fragment of a life size statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina. ***With certificate of authenticity of Gorny & Mosch (copy)!***

206

Gerätefuß. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 5,9cm, L 19,1cm. Fuß mit Sandale, der hinten in einer Tülle mit zwei seitlichen Löchern ausläuft. Dunkle Patina, intakt. 450,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, in den 1980er Jahren erworben.

Bronze support in form of a foot with sandal. Roman, 1st - 3rd century A.D. Dark patina, intact.

207

Silenskopf. Griechisch, Frühes 5. Jh. v. Chr. H 9,1cm. Attasche einer Situla. Einseitiges Bronzerelief in Form eines Silenskopfes mit Tierohren und langem, in die Bronze graviertem Bart. Auf der Stirn eine Scheibe. Darüber zwei Ösen für die Henkel. Auf der Rückseite Reste der Befestigung an das Gefäß. **Mit Kopie aus dem Auktionskatalog von Hesperia!** Intakt, schwarze und grüne Patina. 1.200,–

Ex Hesperia Art Auctions, New York, 27. November 1990, Los 13.

208

Attachment of a greek bronze situla with head of a silenos with animal ears, mustache and long, engraved beard, Early 5th century B.C. Black and green patina, intact. ***With copy of the Hesperia auction catalogue!***

208
Lagernder Silen. 520 - 500 v. Chr. L 5,6cm. Bronzene, leicht gebogene Gefäßapplik, die auf der Vorderseite plastisch ausgeformt ist. Der bärtige Silen mit Pferdebeinen liegt seitlich Das untere, linke Bein ist flach ausgestreckt, das rechte Bein angewinkelt. Sein Kopf lagert auf dem aufgestützten linken Arm, seine rechte Hand auf dem rechten Knie. Grüne Patina, intakt.
1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Edward J. Smith, Weekhawken, New Jersey, USA, vor 1970.

Bronze applique in shape of a lying Silenos with beard and horse legs. 520-500 B.C. Green patina, intact.

209
Bronzeapplik einer Theatermaske. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 4cm. Vollguss. Halbplastische Theatermaske eines bärtigen Gottes mit langen, seitlichen Korkenzieherlocken und hoch aufgetürmtem Haar. Teil eines Kästchenbeschlags. Grüne und rotbraune Patina, intakt.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze cast male theater mask of a bearded god, part of a box fitting. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green and redbrown patina, intact.


209


210
211
212
213
214
215

210

Geräteapplik mit Silenskopf. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 3,5cm. Bronzevollguss. Halbplastischer Kopf eines Silens mit spitzen Tierohren und Korymbenkranz, der Mund geöffnet, auf der hohlen Rückseite Reste eines Befestigungszapfens. Grüne Patina, innen Reste von Sinter, Zapfen gebrochen, sonst intakt.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze cast head of a silenos with pin at the backside. Roman, 1st century A.D. Green patina, remains of sinter inside, pin broken, otherwise intact.

211

Bronzeapplik einer Theatermaske. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 2,5cm. Bronzevollguss. Halbplastische Theatermaske eines komischen Schauspielers mit gerunzelten Brauen, nach hinten gekämmten Haaren und weit geöffnetem Mund. Grüne Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze theatre mask appliqué in form of a comic actor with frowned brow, hair swept back from the face and a wide-open mouth. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

212

Sog. Plinius-Phalera mit Kaiserbüste. Römisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. L 3,5cm. Versilberter Bronzevollguss. Büste mit runder, als undifferenzierter Gewanddrapierung ausgeführter Auflagefläche (Schildbüste), auf der Unterseite ein rechteckiger Zapfen. Leicht nach links gewandter Porträtkopf eines Mitgliedes des iulisch-claudischen Kaiserhauses. Grüne u. rotbraune Patina, Reste der Versilberung, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.
Vgl. K. Dahmen, Untersuchungen zu Form und Funktion kleinformatiger Porträts der römischen Kaiserzeit (2001) S. 114ff. Taf. 213, Mil.38.
In römischer Zeit wurden die Schmuckplatten des Pferdegeschirrs, die entsprechenden Standesabzeichen der römischen Equites und die militärischen Auszeichnungen der Kavalleristen als phalerae bezeichnet. Seit Ende des 1. Jhs. v. Chr. werden Ordensscheiben als phalerae benannt, die in einem neunteiligen Satz an einem Ledergeschirr vor der Brust des dekorierten (Fuß-)Soldaten getragen wurden. Der Zusatz ‚Plinius' in der Benennung kommt daher, dass der Autor über die phalerae berichtete. Der vorliegende Phalera war Teil eines Pferdegeschirrs. Dass mit der Büste ein Mitglied des Kaiserhauses gemeint ist, erklärt sich durch Aufwand und Material. Die Frisur des Dargestellten spricht für eine Datierung in iulisch-claudische Zeit.

So-called Plinius phalera, silvered bronze cast with the shield bust of a member of the Julio-Claudian dynasty, at the backside rectangular pin. Roman, mid of 1st century A.D. Green and redbrown patina, remains of the silvering, intact.

213

Bronzene Gladiatorfibel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 4,9cm. In Form eines stehenden Gladiators mit Schild und Kurzschwert vom Typ Secutor (= Verfolger). Grüne Patina, Reste von Sinter, Nadel fehlt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.
Der schwer bewaffnete Secutor war auf den Zweikampf mit dem Retiarius, der mit einem Netz bewaffnet war, spezialisiert.

Bronze fibula in shape of a standing gladiator with shield and short sword of the secutor type. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green Patina, traces of sinter, needle missing.



216

214

Bronzescheibe mit frontalem Hirschkopf. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Ø 3,8cm. Wohl ein Seitenteil von einer Zügelführung eines Pferdegeschirrs. Schöne dunkelgrüne Patina. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D.D., Nordrhein-Westfalen, seit vor 2000.

Bronze roundel with frontal, fully plastical head of a deer. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Excellent dark green patina.

215

Bronzeapplik einer Theatermaske. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 5,2cm. Vollguss. Halbplastische weibliche Theatermaske mit langen, seitlichen Korkenzieherlocken und einem Diadem, der Mund geöffnet. Teil eines Kästchenbeschlags. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze cast female theater mask, part of a box fitting. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green and redbrown patina, intact.

216

Model für einen Goldschmied. Griechisch, 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronze. H 2,4cm, B 4,3cm. Auf der rechteckigen Grundfläche zwei gegenständig hockende Sphingen mit hochgestecktem Haar, jeweils ohne Schwänze und Vorderbeine. Dunkelgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, ex Gorny & Mosch Auktion 227, Dezember 2014, Los 336; davor Privatsammlung seit den 1990er Jahren.
Durch Zusammenfügen der beiden gegenständigen Sphinxhälften konnte eine vollplastische Figur aus Edelmetall hergestellt werden. Vorderbeine und Schwanz wurden dabei wohl separat aus Golddraht gefertigt. Typisch sind solche Figuren für klassische und frühhellenistische Ohrringe.

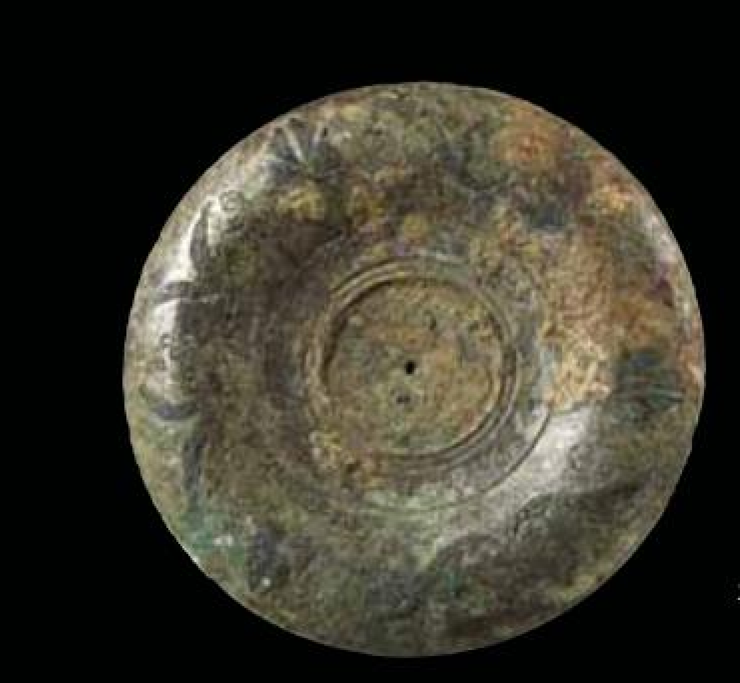
Bronze mould for chase works of metal sheets depicting a sphinx. Probably for producing an earring. Late Classical / Early Hellenistic Period, 4th / 3rd century B.C. Dark green patina, intact.



217



218





219



220



221


222


223

217
Runder Beschlag mit Durchbruchsarbeit. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Silber, Ø 8,7cm. Ring mit innen- und außenliegendem floralen Peltendekor. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung G.B., gekauft in Belgien in den 50er Jahren.

Roman silver openwork roundel with lavish floral decor. 2nd century A.D. Intact.

218
Bronzener Zierbeschlag. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Ø 9,6cm. Verzinnte Bronze. Runde, in Durchbruchstechnik gearbeitete Scheibe mit peltenförmigen Ornamenten, auf der Rückseite eine Öse für die Riemenführung. Teil eines Pferdegeschirrs. Teils grünbraune Patina, mit antiker Reparatur am Rand und im Zentrum. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.
Vgl. Th. Fischer, Die Armee der Caesaren. Archäologie und Geschichte (2012) S.218 Abb.321.

Bronze tinned round disc in openwork with pelta-shaped ornaments, at the backside loop, part of an equine fitting. Roman, 3rd century A.D. Partially greenbrown patina, repairs in ancient times at the bottom and in the center.

219
Bronzene Zierbeschläge. Römisch, 3. Jh. n. Chr. a) Ø 9,4cm. Runde, in Durchbruchstechnik gearbeitete Scheibe mit tropfenförmigen Ornamenten, auf der Vorderseite eine Öse für die Riemenführung. Grüne Patina, intakt. b) Ø 7,8cm. Ursprünglich verzinnte Bronze. Runde Scheibe mit gewölbtem Rand mit Niello-Dekor in Form von stilisierten Weinranken u. geometrischen Elementen, auf der Rückseite vier Ösen, grünbraune Patina, Reste von Sinter, intakt, zentrales Medaillon mit Büste fehlt. Beide Stücke Teile eines Pferdegeschirrs. **2 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.
Vgl. Th. Fischer, Die Armee der Caesaren. Archäologie und Geschichte (2012) S.218 Abb.321.

*Two bronze fittings: a) One bronze round disc in openwork with pelta-shaped ornaments, at the backside loop and b) one bronze round fitting with niello decor, both parts of a equine fitting. Roman, 3rd century A.D. a) Green patina, intact; b) greenbrown patina, traces of sinter, intact, central medaillon missing. **2 pieces!***

220
Bronzener Zierbeschlag. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 7,6cm. Runde, in Durchbruchstechnik gearbeitete Scheibe mit sechsstrahligem Stern. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

Bronze round disc in openwork with six-pointed star. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, intact.

221
Bronzener Zierbeschlag mit Eroten. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 7,8cm. Herzförmiges Bronzeblech mit zwei peltenförmigen Aussparungen und zwei Eroten mit Früchtekörben im Relief, darüber punzierte Kreise. Auf der Rückseite ein Dorn. Teil eines Pferdegeschirrs. Dunkelgrüne Patina, etwas verbogen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze heart-shaped applique with two pelta-shaped recesses and two erotes with fruit baskets in relief, part of a equine fitting. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, partially bent.

222
Bronzener Zierbeschlag mit Knaben mit Girlanden. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 5,3cm. Sechseckiges Bronzeblech mit drei peltenförmigen Aussparungen und einem Knaben mit gebauschtem Mantel und zwei Girlanden. Auf der Rückseite ein Dorn. Teil eines Pferdegeschirrs. Grüne Patina, zwei fehlende Randfragmente. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Bronze hexagonal applique with three pelta-shaped recesses and a boy with bulged mantle and two garlands, part of a equine fitting. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, two tiny fragments missing.

223 •
Zwei Bronze-Medaillons mit Götterdarstellungen. Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. Ø 3,7 und 4cm. Auf einer runden Scheibe ist Kybele mit Mauerkrone flankiert von zwei Löwen und zwei Raben, auf der anderen eine Götter-Trias mit Jupiter, Sol und Juno im Halbrelief dargestellt. **2 Stück!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

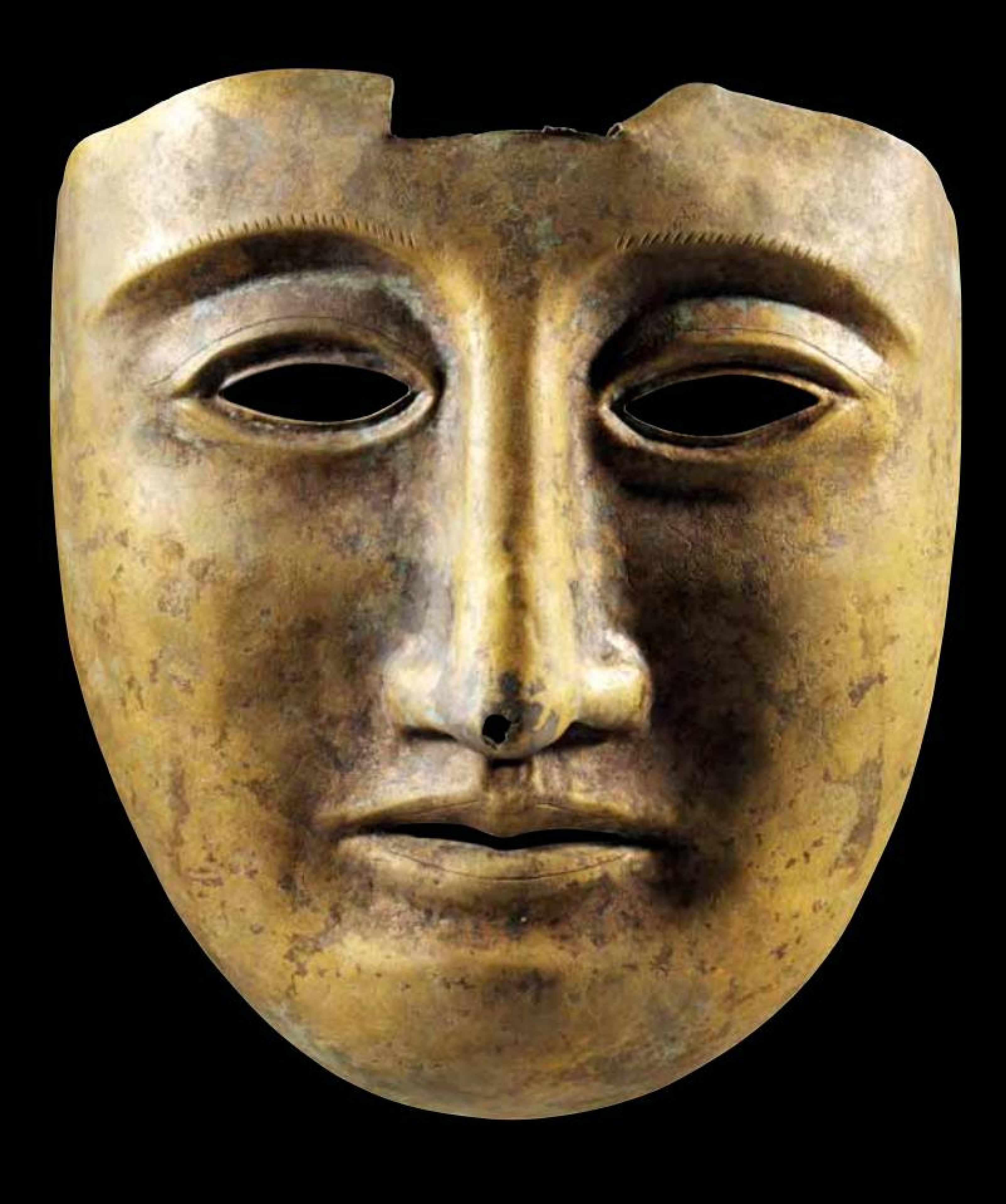
*Two bronze medaillons with Cybele flanked by two lions and two ravens and a traid of Sol, Jupiter and Juno. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, intact. **2 pieces!***

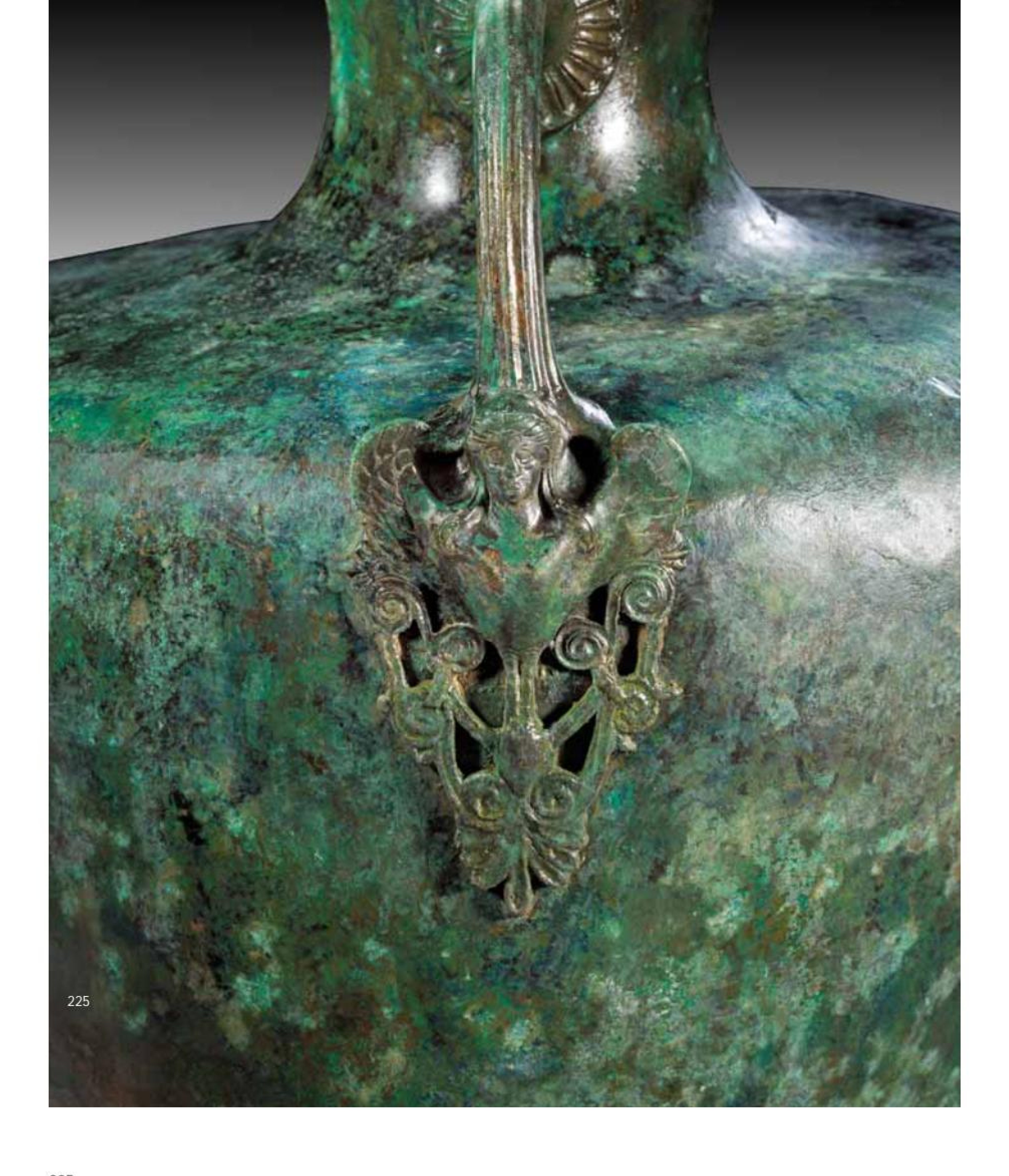
224

Helmgesichtsmaske aus Bronze. Römisch, 1. Jh. n.Chr. H 19cm, B 16,3cm. Typus Kalkriese. Maske mit Schlitzen für die Augen und den Mund sowie Nasenlöchern, Ritzungen um Augen und Mund, Augenbrauen mit einer schraffierten, gebogenen Linie angegeben. Oben war die Maske mittels eines Scharniers am Helm befestigt. Diese Art von Helmen gehörte zur Paradeausstattung der Kavallerie. **Mit Zertifikat des Art Loss Register 2017 (Kopie)!** Flusspatina, kleines Loch auf der Nase, Scharnier ausgerissen, sonst intakt. 15.000,–

Provenienz: Ex collection P.A., Niederlande, seit 1980.
Vgl. H. Born, M. Junkelmann, Römische Kampf- und Paraderüstungen, Bd.VI Slg. A. Guttmann (1997) S. 11ff.

Bronze cavalry parade helmet face mask of the type Kalkriese. Roman, 1st century A.D. River patina, tiny hole at the nose, broken at the hinge. ***With certificate of Art Loss Register from 2017 (Copy)!***





225

Bronzene Hydria mit Sirenenattasche. Griechisch, evtl. böotisch, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 40,5cm. Mündung mit Eierstab verziert. Alle drei Henkel sind kanneliert. Die waagrechten Henkel laufen in runde, mit Zungenmuster verzierten Attaschen aus, ebenso der Halsansatz des Vertikalhenkels. Die an der Schulter angesetzte zweite Attasche ist in Form einer Sirene mit auf die Schultern herabhängenden Strähnen und Sichelflügeln gestaltet. Sie steht über einer Palmette von der aus je zwei Volutenpaare emporwachsen. Profilierter, separat gearbeiteter Fuß mit Zungendekor. Grüne Patina, fachmännisch restauriert, Ergänzungen im unteren Bereich, Henkel wieder angesetzt. 20.000,–

Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) 32 f.; Taf. 11, B 123 und zur Attasche S. 38, Taf. 16, B 151.

Bronze hydria („kalpis“) with Siren attachment. Egg-and-dart at the spout and lozenges at the foot. Greek, eventually Boeotian, 2nd half of the 5th century B.C. Green patina, professionally restored with filled up areas at lower part, handles reattached.





226

226
Bronzene Hydria. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 40cm. **Mündung mit Eierstab verziert. Alle drei Henkel laufen in runden Attaschen aus. Profilierter, separat gearbeiteter Fuß.** Braune und grüne Patina, Riss in einer Attasche des senkrechten **Henkels, Fuß und Henkel wieder angesetzt, Innen großflä**chig stabilisiert, im unteren Bereich fachmännisch restauriert.
8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung N.A., Niedersachsen, ca. 1989/1990.
Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) 31 f.; Taf. 9 B 110.

Bronze hydria („kalpis") with egg-and-dart at the spout. Greek, 1st half of the 5th century B.C. Green and reddish patina, crack at vertical handle attachment, handles and foot reattached, inside stabilized, lower part professionally restored.



227

227
Etruskischer Spiegel. 4. Jh. v. Chr. H 21,5cm, Ø 19cm. Auf der Rückseite graviertes Relief: Vor einer nur durch einen querlaufenden Eierstab im Hintergrund angedeuteten Architektur bilden vier menschliche Gestalten einen nach rechts gerichteten dionysischen Zug. Die beiden mittleren Figuren, ein Mann und eine Frau, sind durch ihre Größe hervorgehoben. Die gegenseitige Umarmung und die ineinandergesenkten Blicke machen deutlich, dass es sich um ein Liebespaar handelt. Die Frau, gekleidet in einen ärmellosen Chiton, ordentlich frisiert und mit Schmuck behängt, entspricht dem zeittypischen Schönheitsideal, wohingegen ihr männlicher Liebhaber, der einen Thyrsos ihn der Linken hält, dickbäuchig und kahlköpfig und mit schlaffen Brustmuskeln diesem Ideal nicht genügt. Tierohren und ein Pferdeschweif kennzeichnen ihn als Silen. Das Paar begleiten zwei weitere Frauen, von denen die eine nackt, die andere ebenfalls mit einem ärmellosen Chiton bekleidet ist. Der ansonsten nackte Silen trägt ein um die Schulter gebundenes Löwenfell, ein Attribut, das er offenbar von Herakles „entliehen" hat. Der Griff war schon antik gebrochen. Eisenreste der antike Reparatur finden sich noch am Griffansatz. 10.000,–

Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 239, Juni 2016, Los 73; ex Sammlung R.G. (Deutschland/Mauritius). Erworben unter der Beratung von Dr. Leo Mildenberg zwischen 1977 und 1985 bei Puhze, Freiburg. Publiziert in: J.Eisenberg, Royal Athena Galleries, Art of the Ancient World 21, 2010, 45.

Etruscan bronze mirror with incised relief depicting a dionysiac couple consisting of a dressed girl and naked Silenos wearing Herakles´lion skin. They are accompanied by two girls, one naked, the other dressed in a chiton. Central Italy, 4th century B.C. Green patina. The handle has been broken off in antiquity. Traces of an ancient repair at the bottom.



228

228
Silberskyphos. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 221g, H 8cm, Ø 16,5cm (mit Henkeln). Nach außen gewölbter Becher auf niedrigem, profilierten Fuß. Unter der Lippe eine vergoldete Profilierung. Die beiden nach unten offenen Ringhenkel sind durch floral wirkende Attaschen am Gefäß befestigt. Mehrere Graffiti: auf der Unterseite D / III, auf dem einen Henkel A oder D, auf dem anderen ein X, unter diesem Henkel auf dem Corpus ein S. Henkel wieder angesetzt, ansonsten intakt.

6.000,–

Provenienz: Vor 2000 in London vom Kunsthändler M.G. erworben. Ex Gorny & Mosch Auktion 243, Los 48; bei Gorny & Mosch 239, 2016, 74.

Late Hellenistic silver skyphos with ring-like handles. Several graffiti: below the foot D / III, on one handle A or D, on the other a X, below this handle on the corpus a S. 2nd - 1st century B.C. Handles reattached, otherwise intact.

229
Silberskyphoi auf hohem Fuß. Römisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 8,3cm / 7,6cm, Ø 12,4cm / 14,1cm (mit Henkeln). Beide mit ovoidem Corpus, der 2cm unterhalb der Lippe abgesetzt ist, bei a) leicht trichterförmig zum Rand hin weiterläuft und bei b) leicht gekehlt geformt ist. Beide mit kunstvollen Henkeln, die an der Gefäßwand mit einer tropfenförmigen Attasche ansetzen und mittig in zwei Stränge geteilt werden, die zur Lippe geführt werden und in Silberkügelchen enden. Auf hohem profilierten Stielfuß mit Bodenplatte, an deren Rand ein Perlstab verläuft. Außerdem Perlstabdekor unterhalb der Lippe von b) und über- und unterhalb des trichterförmigen Bandes von a). **2 Stück!** Beide fachmännisch restauriert. 7.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

*Two Roman silver Skyphoi on high foot. Roman 1st century B.C.-1st century A.D. Both with elaborated handles and ovoid bodies. Professionally restored. **2 pieces!***

230
Römische Silberskyphoi. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 4,7cm / 5,8cm, Ø 13,1cm / 13,8cm (mit Henkeln). Beide mit fast gerader Wandung, die nach unten hin scharf umbricht und zum Fuß hin leicht gebaucht ausläuft. a) auf sehr flachem Standring, b) auf abgesetztem Fuß. Beide mit Ringhenkeln mit Griffplatte. Auf einer der Griffplatten von a) V-förmiges Motiv in Doppellinie. Auf den Böden Zentrierloch und Drehrillen. **2 Stück!** Beide fachmännisch restauriert. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

*Two Roman silver Skyphoi. Roman 1st century A.D. Both with ring handles and almost vertical walls. a) with incised V-shaped decoration on thumb rest. Professionally restored. **2 pieces!***

229

230


231

231

Späthellenistischer Silberbecher. 2./1. Jh. **v. Chr. H 6,3cm, Ø 14,4cm (mit Henkel).** Halbkugeliger Corpus, Boden leicht abgeflacht und leicht nach außen gebogene Lippe, die innen gewölbt ist. An einer Seite ein flacher Henkel, der von unten von einem langen Silberblech gestützt wird. Auf der Oberseite liegt eine Griffplatte auf. Auf den Rand des Bechers ist außen ein Silberband aufgelegt, das mit einer gravierten Blattgirlande verziert ist, die von schmalen schraffierten Bändern gerahmt ist. Die Blätter der Girlande sind vergoldet. Auf der Griffplatte findet sich der gleiche Dekor. Fachmännisch restauriert. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

Late Hellenistic silver beaker with one handle. 2nd/1st century B.C. Hemispherical body with incised decoration on strap below rim and on handle, showing leaf garland, with gold-plated leaves. Professionally restored.


232

232

Silberskyphos mit Vogel. Römisch, 1. Jh. **n. Chr. H 6,5cm, Ø 11,3cm (mit Henkel).** Auf einem niedrigen, gekehlten Fußring, beckenförmiger Corpus, der ca. 2cm über dem Boden hart nach innen umbricht und in eine steile konkave Wandung übergeht. Der Rand ist gerundet und leicht nach außen gebogen. Ringhenkel mit Platte, darauf eine Schlange mit Öse. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, zwei minimale Löcher in der Wandung, ein Henkel fehlt, ansonsten vollständig. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

Roman silver skyphos with snake Roman 1st century A.D. On the thumb rest small snake with eye let on the back. Reassembled from several fragments, two tiny holes, one handle lost, otherwise complete.


233

233

Kleiner Silberskyphos. Römisch, 1. Jh. v. **- 1. Jh. n. Chr. H 3,3cm, Ø 11,5cm** (mit Henkeln). Auf einem niedrigen, leicht konischen Fußring flacher Corpus, der unterhalb des glatt geschliffenen Randes zunächst minimal konkav, fast vertikal verläuft und dann abgesetzt und zum Boden hin halbkugelig geformt ist. Unterhalb des Randes und über und unter dem Absatz horizontale Rillen. Die blattförmigen Attaschen der vertikalen Henkel setzten oberhalb des Fußes an und teilen sich ungefähr mittig in zwei dünne Silberstränge, die an den Gefäßrand geführt sind und deren Enden konisch verdickt

sind. Fuß und Henkel wieder angesetzt, ansonsten intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

Small Roman silver Skyphos on low foot. Roman, 1st century B.C.-1st century A.D. With elaborated handle and incised line decor. Handles and foot reattached.



234

234

Zwei Silbergefäße. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr. a) Halbrunde Schale (H 4,4cm, Ø 11,5cm) mit breitem trichterförmigem Rand, blütenförmig gebauchtem Körper und gepunztem Dekor auf der Außenseite, ursprünglich vergoldet; Spätantik?; und ein b) bauchiges Gefäß mit gekehltem, konkavem Hals und breiter Mündung (H 10,6cm). **2 Stück!** Beide fachmännisch restauriert, Vergoldung von a) fast vollständig verloren, b) mit kleinen Fehlstellen. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben in den 1990er Jahren aus den Beständen eines ehemaligen Kunsthändlers.

Two silver vessels. A.D. a) Small omphalos bowl with punched decoration outside, originally gilded, Late Roman? and b) vessel with globular body, concave neck and wide mouth. Roman, 1st-2nd century A.D. Both professionally restored, gold plate almost completely lost, b) with tiny holes at mend above base. ***2 pieces!***



235

235

Alabastergefäß. Mykenisch, 14. Jh. v.Chr. H 9,5cm, Ø 13,5cm. Flacher Boden, gedrungener Corpus, auf der Schulter drei Ösen, kurzer Hals mit auskragender Lippe. Auf dem Corpus und auf dem Hals jeweils zwei umlaufende Zickzacklinien. **Mit Rechnung und Katalogabbildung der Galerie Günter Puhze von 1986 (Kopie)!** Reste von Sinter, Loch in der Wandung, Fragment einer Öse fehlt, ein fehlendes Fragment auf der Lippe, Oberfläche etwas bestoßen. 1.500,–

Provenienz: Ex Galerie Puhze, Katalog 6, 1986, Nr. 27.

Alabaster vessel with three eyelets on the shoulder and zigzag on the corpus and the shoulder. Mycenaean, 14th century B.C. Traces of sinter, one hole in the wall, fragment of one eyelet missing, missing fragment on the mouth, surface partially worn. ***With invoice and catalog publication of the Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1986!***


236


237


238


239

236

Klappstuhl aus Eisen. Völkerwanderungszeit, Ende 6. - 1. Drittel 7. Jh. n.Chr. 39,5 x 62cm u. 39,5 x 63,5cm. Typ Nocera Umbra, Variante A. Aus zwei hochrechteckigen, einteiligen Rahmenelementen unterschiedlicher Größe, durch eine eiserne Nietachse auf halber Rahmenhöhe miteinander verbunden. An den oberen Schmalseiten jeweils fünf Nietösen, die als Halterung für einen vierkantigen Eisenstab dienten, an dem die eigentliche Sitzfläche aus Leder oder Tuch befestigt war. An den Ecken der Rahmen jeweils Dekor, der an zwei Stellen noch in Form von geritzten Spiralen und daran anschließendem Fischgrätmuster erkennbar ist. Ursprünglich war der Dekor mit Buntmetall oder Silber tauschiert. **Mit österreichischer Ausfuhrgenehmigung (Kopie)!** Korrodiert, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung W.U., Österreich, Familienbesitz seit vor 1964. Vgl. Christian Miks, Relikte eines Frühmittelalterlichen Oberschichtgrabes? Überlegungen zu einem Konvolut bemerkenswerter Objekte aus dem Kunsthandel, Sonderdruck aus dem Jahrbuch des RGZM, 56. Jahrgang (2009), S. 429ff., Abb. 23-26, bes. Abb.31, 6-8 u. 32,3.

Iron folding chair with originally inlayed decor in silver and non-ferreus metal. Migration Period, end of 6th, beginning 7th century A.D. Corroded, intact. ***With Austrian export licence!***


240

237

Große, bauchige Bronzeschüssel. Unbestimmte Zeitstellung und Herkunft. Ø Rand 53cm, H 31,5cm. Grüne Patina, Riss und Fehlstelle in der Wandung. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, seit vor 2000.

Large bronze bowl. Uncertain date. Green patina, crack and missing fragment at wall.


241

238

Schale mit zwei Henkeln. Griechisch, spätes 5. - frühes 4. Jh. v. Chr. H 6cm, Ø 29cm. Bronze. Flache Schale, im Inneren konzentrische Kreise, an den Seiten zwei Henkel. Diente ursprünglich als Fußbadewanne und stand auf einem flachen Ständer. Grüne Patina, Reste von Sinter, winzige Teile der Henkel fehlen, Henkel wieder angesetzt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, seit vor 2000. Vgl. das bronzene Fußbecken im Metropolitan Museum New York Inv. 38.11.5a, b (dort mit Ständer).

Bronze footbath in shape of a shallow bowl with two handles. Greek, late 5th - early 4th century B.C. Green patina, traces of sinter, tiny fragments of the handles missing, handles reattached.

239

Patera. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Ø 15,2cm, L mit Griff 27cm. Schale mit Standring. Am Boden konzentrische Rillen. Der gerippte Stabgriff endet in einen Widderkopf. Die Attasche ist in Form einer Pelta mit punzierten Blütenmotiv. Griff wieder angesetzt, Wandung geflickt, grüne, partiell blaue Patina. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, vor 2000.

Roman bronze patera with handle terminating in a ram´s head and attachment in form of a pelta. 3rd-4th century A.D. Green and blue patina, handle reattached, wall mended.

240

Bronzene Phiale. Achämenidisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 5cm, Ø 15,6cm. Schale aus getriebener Bronze mit S-förmiger Wandung und weit auskragendem Rand. Im Inneren Rosette mit spitzen Blättern. Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, Los 566; erworben im bayerischen Kunsthandel in den 1980er Jahren.

Bronze phiale. Achaemenid, 5th - 4th century B.C. Inside a rosette with pointed petals. Dark green patina, intact.

241

Bronzeschale. Kleinasien, 7. - 6. Jh. v.Chr. Ø 15cm. Flache Schale mit in der Wandung abgesetztem Rand, außen konzentrische Ringe mit Ausnahme des Randes. Grüne Patina, Reste von Sinter. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Flat bronze bowl with concentric circles outside. Asia Minor, 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of sinter.



242
Etruskischer Schildbuckel. 8. / 7. Jh. v. Chr. Getriebenes Bronzeblech. Ø 22,5cm. Runde Platte mit großem, zentralem Umbo umgeben von einem flachen Rahmen mit sechs kleineren Buckeln, die ihrerseits ringförmig von noch kleineren Buckeln umringt sind. Am Rand umlaufend ebenfalls ein Buckeldekor. Alle kleineren Buckel sind wiederum begrenzt von punktierten Linien. Schöne grüne Patina, kleiner Randausbruch mit Riss. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.M., München, seit den 1960er Jahren. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 318.
Vgl. G.M.A. Richter, Greek, Etruscan and Roman Bronzes (1915) Kat.-Nr. 1523ff., 408ff.

Etruscan shield buckle with large central umbo and ornament of smaller knobs. Central Italy, 8th /7th century B.C. Green patina, crack and small part of the rim missing.





243
Schöpfkelle. Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. L 27,5cm. Bronze. Schüsselförmige Kelle mit kleinem Omphalos im Zentrum, langer, vierkantiger Griff, der mit einem Volutenelement an der Kelle ansetzt und am oberen Ende nach einer Profilierung in eine runden, gebogenen Stab übergeht, der in einem Pantherkopf endet. Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit vor 2000.

Bronze ladle with handle ending in a panther head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, traces of sinter, intact.

244
Kyathos. Späthellenistisch - frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v.Chr. - 2. Jh. n.Chr. L 19cm. Bronze. Napfähnliche Kelle mit langem Griff, der oben gebogen ist und in einem Schwanenkopf endet. Am oberen Ende vor der Biegung zwei Voluten. Grüne Patina, Reste von Sinter, Kelle mit kleinen Dellen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit vor 2000.
Vgl. D.G. Mitten, Museum of Art Rhode Island School of Design. Classical Bronzes (1975) Nr.41.

Bronze kyathos with handle ending in a swan head. Late Hellenistic - Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. - 2nd century A.D. Green patina, traces of sinter, ladle partially bent.



245 •
Miniatur-Weihrauchaltar mit Inschrift. Levante, Römisch, 3 Jh. n.Chr. H 12,4cm, B 5cm, T 4,5cm. Bronzehohlguss. Rechteckiger Pfeiler auf mehrfach profilierter

Basis, oben nach zwei Profilleisten ein kronenartiger Aufsatz mit sogenannten, nach außen gebogenen ,Hörnern' in den Ecken und kleinen Zacken dazwischen. Auf der Vorderseite griechische Inschrift: ALKIMOC / TOIC ETAI/ROIC TEI / MHC CARIN (=Alkimos [stiftete den Altar] seinen Gefährten der Ehre halber.) Grüne Patina, Spitzen der Hörner abgestoßen, eine Ecke der Basis gebrochen und wiederangesetzt. 750,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.
Vgl. R. Rosenthal-Heginbottom, Roman Period Horned Altars - a survey, Michmanim 21, 2008, S. 7ff., Abb. 6a.

Miniature horned incense altar of bronze with greek inscription. Levant Roman, 3rd century A.D. Green patina, tips of the horns missing, one corner of the base broken and reattached.



246

246
Gerätefuß aus Bronze. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n.Chr. H 9,5cm. Vollguss mit Kaltarbeit. Auf einer runden profilierten Basis steht eine Löwentatze, deren Bein geschwungen in einen Löwenkopf übergeht. Hinten am Kopf setzt ein rechteckiger, nach unten konisch verlaufender Aufsatz an, der oben zur Aufnahme eines Zapfens oder Stabes eine runde Bohrung aufweist und am oberen und unteren Rand profiliert ist. Fell am Bein in Kaltarbeit wiedergegeben. Grünbraune Patina, winziges Fragment am Aufsatz fehlt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Bronze device base with a lion paw und head. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenbrown patina, tiny fragment of the rectangular attachment missing.



247

247
Pyxis aus Bein. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 5,5cm, Ø 3,8cm. Zylindrische Pyxis mit erhabenem Relief auf der Außenseite. Dargestellt sind zwei nach rechts eilende Eroten zwischen Bäumchen. Dazu zwei profilierte Nadeln aus Bein (L 10 bzw. 6,5cm) und ein Deckel. Aus Fragmenten zusammengesetzt, ohne Fehlstellen. 2.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 324; ex Privatsammlung T.E., München, seit 1985.

Bone pyxis depciting two Erotes between little trees. With lid and two bone needles. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Reassembled, but complete.





248 •

Große Bronzelampe in Form eines Schiffes. 1. - 2. Jh. n. Chr. L 41 cm. Vorderseite des Schiffes mit Rammsporn und sichelförmiger Bugzier. An den beiden Flanken entlang der Reling, die mittig durch einen Steg verbunden ist, befinden sich 12 Schnauzen. Vor dem seitlich profiliertem Aphlaston sitzt die Kajüte des Steuermanns, die aus drei mit dünnen Stegen verbundenen Bögen gebildet ist. Die steile Schiffswandung wird unten durch einen scharf profilierten Kiel abgeschlossen. Bohrungen zur Aufhängung in Aphlaston und Bugzier. Aphlaston und Bugzier leicht verbogen, Teil des Aphlaston gebrochen, Bugzier gebrochen und wieder angefügt. 45.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Hugh roman bronze lamp in shape of a ship. Prow with adornment and ram and at the back navigator's cabin and aplustre. Along the rail 12 nozzles. Roman, 1st-2nd century A.D. Aplustre and adornment slightly bent. Part of aplustre broken, prow adornment broken and reattached.

Ein ähnliches Stück befindet sich in Serbien im Museum von Smederevo. Lampen in Schiffsform erfreuten sich in römischer Zeit großer Beliebtheit, allerdings wurden sie vornehmlich aus Ton hergestellt. Bei diesem Stück handelt es sich um ein besonders großes Exemplar, das die unterschiedlichen Elemente einer römischen Galeere detailliert wiedergibt. Dabei handelt es sich um ein gerudertes Kriegsschiff, wobei hier die Lampenschnauzen an Stelle der Ruder aus dem Schiffsbauch ragen.



249

Lampe mit Stierkopfgriff. 4./5. Jh. n. Chr. L 12cm. Lampe mit rundlichem Körper und abgesetzter Schnauze, die auf beiden Seiten gekehlt ist. Hinter dem zentralen Füllloch ein Scharnier für den muschelförmigen Deckel. Der obere Abschluss des Ringhenkels ist in Form eines Stierkopfes mit separat gefertigten, eingesetzten Ohren gestaltet. Auf der Stirn befinden sich mittig konzentrische Kreise, zwischen den Augen sind Zweige eingraviert. Die Lampe steht auf einem blütenförmigen Fuß, an dessen Unterseite befinden sich drei Ösen. Um das Füllloch verläuft eine griechische Inschrift: KAICAREINOC APPOLLWNI EUXHN. (Caesareinos dem Apollon in Erfüllung eines Gelübdes). Auf einem Ständer angebracht, Henkel wieder befestigt, ein Ohr des Stieres fehlt. 2.200,–

Provenienz: Ex Sammlung M.D.H., London, erworben in den 1980er Jahren.

Late roman Bronze lamp with bull head handle, greek inscription (Caesareinos to Apollo as a gift) and foot in shape of a flower. 4th/5th century A.D. With stand, handle reattached, one ear lost.



250

Bronzelampe mit Kreuzgriff. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. L 16,1cm. Bronzeguss. Mit Kreuzgriff und doppelten Scharnierverschluss am Einfüllloch, darüber ein Muscheldeckel. Auf der Unterseite eine viereckige Öffnung zum Aufstecken auf den Dorn eines Kandelabers. Griff wieder angesetzt, grüne Patina. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München, erworben im Londoner Kunsthandel.

Bronze lamp with cross handle and two hinges at filling hole with shell shaped lid. Early Byzantine, about 5th - 7th century A.D. Green patina, handle reattached.



251

Bronzelampe mit Kreuz. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. L 13,2cm. Bronzeguss. Flacher Corpus mit Kreuz auf dem Ringhenkel. Intakt, schöne dunkelgrüne Patina. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München.

Flat Bronze lamp with cross handle. Early Byzantine, about 5th - 7th century A.D. Greenblack patina.



252
Römische Lampe mit Viktoria. Nordafrika, Mitte 2. - frühes 3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit herzförmiger Schnauze und Ringhenkel. Heller Ton mit dunkelgrauem Überzug, L 15,2cm. Auf dem Spiegel Viktoria mit wehendem Gewand und Feldzeichen auf einem Globus stehend. Schulter mit eckigem Eierstab und Kordel verziert. Auf dem Boden in einem Kreis mit drei Voluten drei Kornähren über Bodenlinie. Überzug weitestgehend abgerieben, Corpus geflickt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman Clay lamp depicting Victoria with standard on a globe. Three corn ears on a base-line in a double circle with volute pattern at base. North Africa, mid 2nd - early 3rd century A.D. Slip mainly rubbed off, body mended.

253
Lampe mit Minerva. Römisch, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ IV; Schulter IIIa Var. L 13,2cm. Heller Ton mit graubraunem Überzug. Auf dem Spiegel Göttin Minerva nach links stehend. In der Linken einen Rundschild und in der Rechten einen nach unten gerichteten Speer. Auf der Unterseite Fußstempel. Intakt, Reste von rötlich schimmernder Farbe auf dem Spiegel. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman clay lamp depicting a Minerva and with foot stamp at base. 2nd half 1st century A.D. Intact, remains of pink slip at discus.

254
Römische Tonlampe mit schlangentötendem Amor. 1. - 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke V, heller Ton mit rotbraunem Überzug, L 12,4cm. Schnauze mit seitlichen Voluten, auf dem Spiegel Amor, der mit Pfeil u. Bogen auf eine sich um einen Baum windende Schlange schießt. Auf dem Boden Werkstattmarke CABINIA. Kleine Kratzer, Überzug teilweise abgeblättert. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 154, Dezember 2006, Los 468; davor belgische Privatsammlung, erworben in den frühen 90er Jahren.

Roman clay lamp with Amor who shoots at a snake on a tree; mark of the workshop at bottom, 1st - 2nd century A.D. Little scratches, slip partially worn off.


255
256
257
258
259
260

255

Tonlampe mit Rankendekor. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v.Chr. L 10cm. Beiger Ton mit rotem Überzug. Scheibenförmiger Griff, flacher, rautenförmiger Corpus. Auf der Schulter Rankendekor. Um das Einfüll- und Brennloch Volute. Oberfläche teils berieben, winzige Fragmente des Griffs fehlen. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

Terracotta lamp with tendrils and volute. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Surface partially worn, tiny splinters of the handle missing.

256

Römische Tonlampe mit Bär. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit Henkel, beiger Ton mit rötlich-braunem Überzug, L 10 cm. Auf dem Spiegel nach rechts springender Bär. Auf der Unterseite Werkstattstempel MNOVIVST. Überzug partiell abgerieben, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 210, Dezember 2012, Los 489; ex deutsche Privatsammlung 1984; U.S.-amerikanische Privatsammlung, 1990er Jahre.
Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum III. Roman Provincial Lamps (1988) Q 1678, 1682, 1683.

Roman provincial lamp depicting a lion jumping to the right, 2nd century A.D. Impressed within base: MNOVIVST. Intact.

257

Lampe mit Theatermaske. Römisch, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke I C, Schulter III, heller Ton mit braunem Überzug, L 9,5cm. Auf dem Spiegel eine dionysische Maske mit Efeukranz. Riss in der Schnauze, Überzug größtenteils verloren. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn 5, September 2005, Los 342.

Roman clay lamp depicting dionysiac mask with ivy wreath. Light clay with brown slip. 2nd half 1st century A.D. Crack at nozzle, slip mainly lost.

258

Lampe mit Mänadenraub. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Loeschcke Typ IV; Leibundgut Normalform XIIb; Schulter IIa. Roter Ton mit Resten von bräunlichem Überzug. Auf dem Spiegel nach rechts sprengender Kentaur mit erhobenem Tyrsosstab in der Rechten, mit seiner Linken hält er eine weibliche Gestalt auf seinem Rücken. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung, R. T.-G., Norddeutschland; ex Cahn 5, September 2005, Los 349.

Roman clay lamp depicting a centaur capturing a maenad. 1st century A.D. Intact.

259

Römische Tonlampe mit Büste. Römisch, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit Ringhenkel, beiger Ton mit rötlich-braunem Überzug, L10,7 cm. Auf dem Spiegel nackte Büste eines Mannes, über die linke Schulter ist ein Mantel gelegt. Auf der Unterseite Werkstattstempel LCAIAONA. Überzug partiell abgerieben, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S. W. Chiemgau, 1990er.

Roman lamp depicting a male bust with himation over left shoulder, 1st half 2nd century A.D. Lampmaker's mark impressed within base. Intact.

260

Römische Lampe mit Hund. Nordafrika, Mitte 2. - frühes 3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit herzförmiger Schnauze und Ringhenkel. Heller Ton mit dunkelgrau bis braunem Überzug, L 9,7cm. Auf dem Spiegel ein nach rechts laufender Hund mit Halsband. Schulter mit eckigem Eierstab verziert. Schnauzenansatz auf der Unterseite mit Zungenplatt dekoriert. Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S. W. Chiemgau, 1990er.

Roman Clay lamp depicting a running dog. North Africa, mid 2nd - early 3rd century A.D. Intact.



261
262
263
264
265

261

Lampe mit Symplegma und Werkstattsignatur. Römisch, 2./3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit herzförmiger Schnauze und Ringhenkel. Rötlicher Ton mit braunem Überzug, L 12,5 cm. Auf dem Spiegel erotische Szene mit einem knienden Mann und einer ihn umarmenden Frau auf seinem Schoß. Auf der Schulter Weinreben. Auf dem Boden eingeritzte Signatur in vier Zeilen: EXT/OFIC/BARITT/ONIS (sic!). Überzug weitestgehend abgerieben, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman clay lamp depicting erotic symplegma of kneeling man and woman on top, inscription at bottom. 2nd-3rd century A.D. Intact, slip mainly rubbed off.

262

Lampe mit Sol. Römisch, 2./3. Jh. n. Chr. Loeschcke VIII mit herzförmiger Schnauze und Henkel. Heller Ton mit rötlichem Überzug, L 12,8cm. Auf dem Spiegel frontale Büste des Sol mit Strahlenkrone. Schulter mit eckigem Eierstab verziert. Überzug partiell abgerieben, ebenso Eierstab, ansonsten intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman Clay lamp depicting the bust of Sol. 2nd - 3rd century A.D. Slip partially rubbed off, also egg-and-dart at shoulder, otherwise intact.

263

Spätantike Lampe. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n.Chr. L 14cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Corpus und gerundete Schnauze mit Brennloch. Zwei Einfülllöcher im Spiegel. Auf dem Spiegel ein mit einem rechteckigen Schild bewaffneter Venator (=Jäger, Bez. für einen Gladiatorentyp). Auf der Schulter Kreis- und Vierpassornamente im Wechsel. Auf dem Boden Reste einer Werkstattmarke. Oberfläche bestoßen und berieben, winzige Fragmente fehlen, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Late Roman terracotta lamp depicting a venator, a Roman gladiator type with a rectangular shield. On the bottom traces of the firm stamp. North Africa, 4th - 5th century A.D. Surface slightly rubbed, tiny splinters missing.

264

Spätantike Lampe mit Szene aus altem Testament. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14,6cm. Hellroter Ton. Typ Hayes II. Auf dem Spiegel zwei Spione in Kanaan, die mittels einer Stange eine Weinrebe tragen (Buch 4 Mose 13.23), auf der Schulter eine Weinranke mit Voluten. Ein Schulterfragment ist ergänzt und nicht zugehörig, Oberfläche etwas verrieben, kleines Loch auf der Unterseite. 1.300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 257; ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000.

Late Roman terracotta lamp with two spies carrying a large grape (Moses, 4, 13.23). North Africa, 4th - 5th century A.D. A part of the shoulder is from another lamp, the surface is partially slightly rubbed.

265

Spätantike Tonlampe mit Fisch und Ente. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Typ Hayes II, roter Ton, L 11,1cm. Auf dem Spiegel schnappt ein Fisch nach einer Ente, auf der Schulter Ornamente in runder, vier- u. dreieckiger Form sowie Rosetten. Henkelspitze ergänzt, winzige Bestoßungen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 154, Dezember 2006, Los 468; davor englische Privatsammlung.

Late roman clay lamp from North Africa with fish and duck, 4th - 5th century A.D. Top of the handle is completed, tiny fragments are missing.



266



267



268



269

266

Model für Tonlampe mit Luna. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 16,2cm. Obere Hälfte eines Gipsmodels. Die Lampe entspricht dem Typ Loeschcke VIII mit herzförmiger Schnauze und Henkel. Auf dem Spiegel die Büste von Luna n. r., auf der Schulter Reihe alternierender Weinreben und -blätter. Ecken des Model bestoßen, ansonsten intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Upper part of the model of a Roman clay lamp with bust of Luna on discus and wine grapes and leaves at shoulder. 2nd - 3rd century A.D. Edges of model bented, otherwise intact.

267

Model für spätantike Tonlampe mit Frauenbüste. Nordafrika, spätes 4. - 5. Jh. n.Chr. 17,5 x 13cm. Obere Hälfte eines Gipsmodels für eine Lampe vom Typ Hayes /Atalante XA1. Auf dem Spiegel die drapierte Büste einer Kaiserin (Fausta?). Auf der Schulter alternierend Palmetten und Rosetten. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.O., Lugano, 1980.

Upper part of a model of a Late Roman terracotta lamp with the draped bust of en empress (Fausta?). North Africa, late 4th - 5th century A.D. Intact.

268

Model für spätantike Tonlampe mit Hund. Nordafrika, spätes 4. - 5. Jh. n.Chr. 18 x 12cm. Obere Hälfte eines Gipsmodels für eine Lampe vom Typ Hayes / Atalante XA1. Auf dem Spiegel ein rennender Hund. Auf der Schulter alternierend Vierpassornamente und konzentrische Kreise. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.O., Lugano, 1980.

Upper part of a model of a Late Roman terracotta lamp with a running dog. North Africa, late 4th - 5th century A.D. Intact.

269

Model für spätantike Tonlampe mit Minervabüste. Nordafrika, spätes 4. - 5. Jh. n.Chr. 16,5 x 12cm. Obere Hälfte eines Gipsmodels für eine Lampe vom Typ Hayes II / Atalante XA1. Auf dem Spiegel eine drapierte Minervabüste mit Helm. Auf der Schulter alternierend Efeublätter und eine Kombination aus drei konzentrischen Kreisen. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.O., Lugano, 1980.

Upper part of a model of a Late Roman terracotta lamp with the draped, helmeted bust of Minerva. North Africa, late 4th - 5th century A.D. Intact.

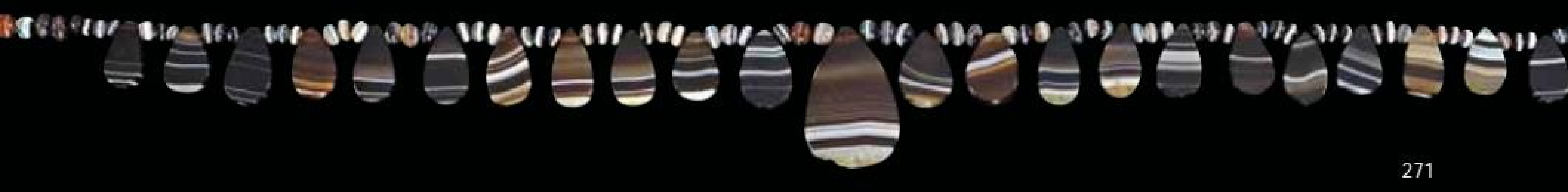


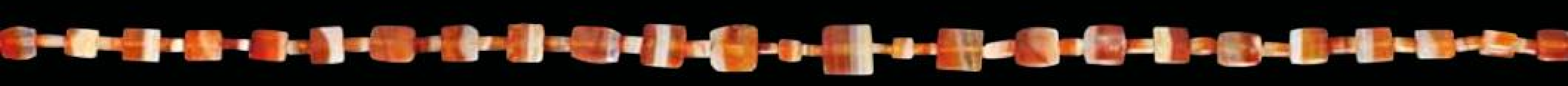
270

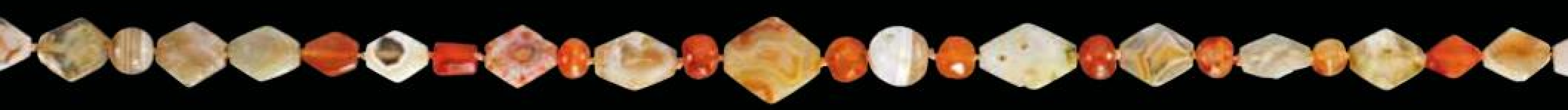
Goldschmuckensemble. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Darunter eine Fuchsschwanzkette mit einem mit Voluten, Granulat und tordiertem Draht dekorierten Lunula-Anhänger (6,85g, L 49 cm, intakt) mit kleinen, traubenförmigen Granulat-Anhängern an den Enden und in der Mitte und zwei tropfenförmigen, gefassten Glassteinen, ein Paar Bügelohrringe (8,53g, L 6,2cm, Glasstein und Perlen modern ergänzt, sonst intakt) mit einem runden, gefassten, roten Glasstein, an dem ein mit Voluten dekorierter Quersteg mit vier Fuchsschwanzkettenanhängern mit Perlen befestigt ist, sowie ein Ring (2,62g, Umfang 54mm, Ringstein modern) mit einer Schiene aus einem schmalen Steg, der beidseits mit Golddrahtvoluten und Granulatkügelchen dekoriert ist, oben ist in einer ovalen Fassung ein roter Glasstein. **Gold**. **4 Stück!** Größtenteils intakt, Perlen und Glassteine modern. 2.500,–

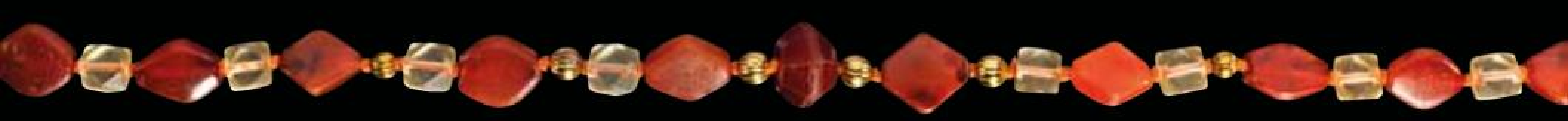
Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Ensemble of gold jewellery including a necklace with a lunula shaped pendant with two mounted drop-shaped glass stones, a pair of bow earrings with four pendants and a ring with a hoop made of twisted wire. Roman, 1st- 2nd century A.D. Mostly intact, glasstones and nacre beads of the earrings and the ring modern. ***4 pieces!***


271


272


273


274

271
Kette aus Bandachat. Hellenistisch, ca. 2. Jh. v. Chr. L 42,5 cm. Aus kugeligen und tropfenförmigen Perlen. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss, winzige Randfragmente einiger Perlen fehlen. 2.500,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of spherical and drop-shaped beads of banded agate. Hellenistic, about 2nd century B.C. Modern stringing, with closure, wearable, tiny fragments of several beads missing.

272
Kette aus Lagenachat. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L 57,5 cm. Aus flachen, rechteckigen und röhrenförmigen Perlen. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss. 1.000,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of rectangular, flat and tubular beads of layered agate. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, wearable.

273
Kette aus Karneol und Achat. Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 84cm. Aus scheiben-, röhren- und rhombenförmigen sowie kugeligen und facettierten sowie quaderförmigen Perlen aus rotem Karneol und rhombenförmigen, kugeligen und bikonischen Perlen aus Achat. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 356.

Necklace made of differently shaped beads of red cornelian and agate. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

274
Kette aus Karneol, Bergkristall und modernen Goldperlen. Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 70cm. Aus rhombenförmigen Perlen aus Karneol, polyederförmigen und kugeligen Perlen aus Bergkristall und modernen Melonenperlen aus Gold. Zentral eine bikonische, facettierte Karneolperle. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 357.

Necklace made of rhombus-shaped beads of red cornelian, polyhedral and spherical beads of rock crystal and modern golden melon beads. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

275

Kette aus Lapislazuli und Karneol. Byzantinisch, 7. Jh. n. Chr. L 86cm. Aus polyederförmigen Perlen aus Lapislazuli und kugeligen Perlen aus rotem Karneol. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974; bei Gorny & Mosch 252, Dezember 2017, Los 363.

Necklace made of polyedral beads of lapis lazuli and spherical beads of red cornelian. Byzantine, 7th century A.D. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

276

Halskette aus Gold und Karneol. Griechisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. 42,8g, L 63,5cm. Antik sind vier zylindrische Röhren und eine bikonische Perle, die mit Golddraht und -granulat verziert sind. Dazwischen vier Karneolperlen. Die moderne Kette bestehend aus Schlaufen aus feinstem Golddraht stammt von K. Neubauer aus Pforzheim/Hamburg. **Gold**. Winzige Fehlstellen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung I.T., Norddeutschland, erworben in der Mitte der 1950er Jahre.

Necklace with four cylindrical tubes and a biconical bead, both with fine decor made of golden wires and granules. Greek, 8th - 7th century B.C. Tiny parts are missing. Modern stringing with four beads made of cornelian and a chain made of finest golden wires.

277

Kette mit Karneolanhängern. Römische Kaiserzeit, Ägypten(?), 1. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 46cm. Die Kette besteht aus kleinen Perlen, die aus orangem Karneol, bräunlicher Fritte und gelben Glas bestehen. Daran 17 Anhänger aus rotem Karneol, davon hat einer die Form eines Udjat-Auges, die anderen geben Gefäße wieder. Winzige Absplitterungen, modern aufgefädelt. 1.200,–

Provenienz: Ehemals Dr. John Winnie, St. Mary´s, Georgia, erworben in den 1970er Jahren.

Necklace made of small beads of orange cornelian, brownish frit and yellow glass. With 17 pendants made of red cornelian, one in form of an Udjat-eye, the other in form of vases. Roman, probably Egypt, 1st - 2nd century A.D. Tiny splinters are missing, modern stringing.

278

Kette aus Karneol-Perlen. Vorderasiatisch, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. L 55cm. Modern aufgefädelt, winzige Absplitterungen. 500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, Los 259; seit den 1990er Jahren in der Sammlung K.A., Brüssel.

Necklace with beads made of red cornelian. Western Asiatic, 2nd half 3rd millenium B.C. Modern stringing, tiny splinters are missing.

279

Kette aus rotem Karneol und Gold. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L ca. 44 cm. Aus drei Strängen mit röhrenförmigen Perlen, die durch längliche, spitze, bikonische Perlen miteinander verbunden sind, dazwischen kleine polyederförmige und runde Goldperlen. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss. 1.500,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of spacer beads and tubular beads of red cornelian and in between tiny gold beads, with three strands. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, wearable.

280

Kette aus Sardonyx-Perlen. Vorderasiatisch, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. L 52,5cm. Modern aufgefädelt mit antikisierenden Goldperlen. 700,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, Los 260; seit den 1990er Jahren in der Sammlung K.A., Brüssel.

Necklace with beads made of sardonyx. Western Asiatic, 2nd half 3rd millenium B.C. Modern stringing with ancient-like golden beads.

281

Kette aus geätzten Karneolperlen. Baktrisch, ca. 1. Jt. v. Chr. L ca. 43,5 cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus geätztem Karneol und kugelige Perlen aus Lagenachat. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss aus Gold. 400,–

Provenienz: Es Sammlung A.A., München, Anfang der 1990er Jahre.

Necklace of differently shaped beads of etched cornelian and spherical beads of layered agate. Bactrian, about 1st millenium B.C. Modern stringing, with closure, wearable.

282

Kette aus Lapislazuli. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L ca. 40 cm. Aus drei Strängen mit kugeligen, scheiben- und röhrenförmigen Perlen, die durch rechteckige Perlen miteinander verbunden sind, in der Mitte eine größere, rechteckige Perle. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss, Reste von Sinter. 1.000,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of rectangular spacer beads and spherical, tubular and disc-shaped beads of lapis lazuli, with three strands. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, traces of sinter, wearable.

283

Kette aus Lapislazuli. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L ca. 48 cm. Aus zwei Strängen mit kugeligen, scheiben- und röhrenförmigen Perlen, die durch längliche, spitze, gravierte Perlen miteinander verbunden sind. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss, Reste von Sinter. 1.000,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of sharp spacer beads and spherical, tubular and disc-shaped beads of lapis lazuli, with two strands. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, traces of sinter, wearable.

275

276

277

278

279

280

281



282

283

284

Kette aus Lapislazuli. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L 46 cm. Aus kugeligen und röhrenförmigen sowie schüsselförmigen Perlen. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss, Reste von Sinter. 1.000,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of spherical and tubular beads as well as beads in shape of a bowl made of lapis lazuli. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, traces of sinter, wearable.

285

Doppelstrangkette aus Glas- und Edelsteinperlen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 46,5cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus grünem oder vergoldetem Glas und Chrysopras. Zu den Enden hin durch goldene Abstandshalter zu zwei parallelen Strängen verengt. Zentral ein Triaden-Amulett aus grüner Fayence (H 2cm), das Nephthys, Horus und Isis darstellt (Spätzeit, 26. Periode, 664–525 v. Chr.). **Tragbar mit modernem Verschluss.** Modern aufgefädelt, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Double strand necklace made of differently shaped green and gilded glass beads and beads of chrysoprase, in the center a green faience amulet depicting Nephthys, Horus and Isis. Necklace roman, 1st - 2nd century A.D., amulet Late Period, 26th Dynasty, 664 - 525 B.C. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

286

Kette aus grünen Glasperlen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 46,5cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus grünem oder luzentem Glas. **Tragbar mit modernem Verschluss.** Modern aufgefädelt, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Necklace made of differently shaped green and clear glass beads. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

287

Kette aus blauen Glasperlen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 44,5cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus blauem Glas. **Tragbar mit modernem Verschluss.** Modern aufgefädelt, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Necklace made of differently shaped blue glass beads. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

288

Kette aus Glasmosaikperlen. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. L 81cm. Aus scheiben- und röhrenförmigen, kugeligen Perlen sowie zwei Doppelperlen aus gefaltetem und gewickeltem Glasmosaik. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 450,–

Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 369.

Necklace made of disc-shaped, spherical and tubular beads of wound and folded mosaic glass beads with different decoration. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Modern stringing, intact. ***Wearable with modern closure!***

289

Kette aus Glasmosaikperlen. Islamisch, 1000 - 1200 n. Chr. L ca. 78cm. Kugelige, scheiben- und röhrenförmige Perlen aus mehrfarbigem Glasmosaik, zum Teil mit gekämmten Fäden. **Tragbar!** Modern aufgezogen, intakt. 1.000,–

Provenienz: Es Sammlung A.A., München, Anfang der 1990er Jahre.

Necklace of spherical, disc-shaped and tubular, multi-colored beads of wound and folded mosaic glass beads. Islamic, 1000 - 1200 A.D. Modern stringing, wearable, intact.

290

Kette aus Glasmosaikperlen. Islamisch, 1000 - 1200 n. Chr. L ca. 72cm. Kugelige, scheiben- und röhrenförmige Perlen aus mehrfarbigem Glasmosaik, zum Teil mit gekämmten Fäden. **Tragbar!** Modern aufgezogen, eine Perle gebrochen, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Es Sammlung A.A., München, Anfang der 1990er Jahre.

Necklace of spherical, disc-shaped and tubular, multi-colored beads of wound and folded mosaic glass beads. Islamic, 1000 - 1200 A.D. Modern stringing, wearable, one bead broken, otherwise intact.

291

Kette aus Türkis. Baktrisch, 3. Jt. v. Chr. L 385cm. Aus unregelmäßigen scheibenförmigen und bikonischen Perlen. **Tragbar!** Modern aufgezogen, mit Verschluss, intakt. 700,–

Provenienz: Erworben zwischen 2004 und 2013 im Kunsthandel in Brüssel, aus belgischer Privatsammlung.

Necklace of irregulary disc-shaped and biconical beads of turquoise. Bactrian, 3rd millenium B.C. Modern stringing, with closure, wearable.


284
285
286
287
288
289
290
291

292

Zwei Silbertorques. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Aus tordiertem Silberdraht: a) Ø 16,5cm, mit abgrundeten Enden; b) Ø 16cm, mit flachen Enden mit gepunzten, konzentrischen Kreisen und Wolfszahndekor. **2 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung J.D.W., Süddeutschland, seit vor 2000.

Two silver torques, one with rounded endings, the other with flat endings with punched decoration. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. ***2 pieces!***

293

Goldener Armreif. Graeco-persisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. 61,49g. Ø 9cm. Offener Armreif aus dickem Goldblech mit Enden in Form von Greifenköpfen. **Gold**. Leichte Druckstellen, sonst intakt. 8.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Gawain McKinley, erworben vor 1980.

Golden bracelet with griffin's heads. Graeco-persian, 5th - 4th century B.C. Few small pressure marks, otherwise intact.

294

Armreif. Griechisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. 6,97g, Ø 5,7cm. Flaches Band mit feinster Verzierung aus tordiertem Golddraht, abschließend eine runde Verbreiterung mit Granulatdekor. **Gold**. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung I.T., Norddeutschland, erworben in der Mitte der 1950er Jahre.

Bracelet with extremely fine decor made of twisted wires and granules. Greek, 8th - 7th century B.C. Intact.

295

Silberamreif. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Ø 6,3cm. Aus einem zu den parallel verlaufenden Enden dünner werdendem Draht, dessen Enden spiralig aufgewickelt sind. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1985!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1985 (Liste Nr. 2452).
Vgl. L. Ruseva-Slokoska, Roman Jewellery - A Collection of the National Archaeological Museum Sofia (1991) S. 156, Nr.151.

Silver bracelet made of one round wire, thinned in the parallel overlapping, twisted ends. Roman, 3rd century A.D. Intact. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1985!***

296

Goldener Anhänger mit Gemme. Römisch, 3. - 5. n. Chr. 5,06g. H 3,3cm. Ovaler Anhänger mit Verzierung aus gerippten Golddraht sowie in Schlaufen gelegtem Golddraht. In der Mitte ein schwarzbrauner Jaspis, darauf eingraviert der Kopf des Serapis und darunter ein Adler. **Gold**. Auf der Rückseite leichte Druckstellen, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung J. Smith, Weekhawken, New Jersey, erworben vor 1970.

Golden pendant with gemstone. Roman, 3rd - 5th century A.D. Oval pendant with nice decor made of golden wires. In the middle a gemstone existing of black and brown jasper depicting the head of Serapis and an eagle. On the back slightly pressure marks, otherwise intact.

297

Goldener Kugel-Anhänger. Griechisch, ca. 400 v. Chr. 7,86g, H ca. 2,7cm. Kugel aus einer Netzstruktur, die durch flachen Draht im Zick-Zack-Muster und Granulatkügelchen als Verbindung gebildet wird. Oben und unten schalenförmige Goldbleche, die mit Halbkugeln und Granulat dekoriert sind. Oben sitzt auf einem zylinderförmigen Stück eine breite Öse. Gefüllt mit einer Kugel aus Kalkmörtel, die vermutlich eine Perle imitieren sollte. **Gold**. An einer Stelle etwas eingedrückt, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Privatbesitz J.F., Niedersachsen; ex Privatsammlung M. Alsdorf, Chicago.
Vgl. Metropolitan Museum of Art, New York, Inv. 1999.99 (ein fast identischer Anhänger mit Verfüllung); British Museum, London, Inv. 1896, 0201.151 (ein ähnlicher, aber früherer Anhänger aus Zypern, ohne Füllmaterial).

Gold pendant with a gold wire net fused with granulation and constructed of rows of plain wire in zigzag pattern, inside a globe of maybe lime mortar to imitate a nacre bead. Greek, about 400 B.C. At one part crushed, otherwise intact.

298

Goldanhänger mit Lagenachat. Spätrömisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 2,12g, H 2cm. Dreischichtiger, gewölbter, runder Lagenachat in einer goldenen Fassung mit Zick-Zack-Rand und einem gezackten, horizontalen Steg, der zusätzlich mit Granulatkügelchen dekoriert ist. Oben eine breite, profilierte Öse. Lagenachat durchbohrt in Zweitverwendung. **Gold**. Einige Zacken der Umrandung fehlen, Reste von Sinter, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D. D., Nordrhein-Westfalen, seit ca. 1990.

Gold pendant with a layered agate and granule decoration. Late Roman Period, 4th - 5th century A.D. Several sharp points missing, traces of sinter, otherwise intact.


292


293


294


295


296
297
298

299

Goldener Anhänger mit Kugeldekor. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,58g, H 2,5cm. Flache Scheibe mit Dekor aus Granulatkügelchen und gebogenem Draht, aus der Mitte verschoben eine runde Aussparung. Oben eine profilierte Öse. **Gold**. Reste von Sinter, ein Kügelchen, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J.D.W., Süddeutschland, seit vor 2000.

Gold pendant with decoration of granules and bent wire. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, one granule missing, otherwise intact.

300

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhänger. Ptolemäisch-römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. 16,76g, L 7,5cm. Bügelohrringe mit einem Bügel aus zwei tordierten Drähten, auf dem ein runder Schild sitzt mit zwei kleinen Drahtvoluten. Unten am Bügel an einer dreieckigen Basis ein traubenförmiger Fortsatz aus verschieden großen Kügelchen mit Granulat- und Volutendekor. **Gold**. Stellenweise zerdrückt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden bow earrings with a round shield and a drop-shaped pendant made of gold beads with granules and volutes decoration. Ptolemaic - roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Partially crushed.

301

Moderner Anhänger mit antiker Gemme. Anhänger Neuzeit, Gemme, etruskisch (?), 3. - 1. Jh. v. Chr. 10,34g, L 3,5cm. Anhänger mit einer Fassung, die von einem kordelartigen Band gerahmt wird, oben zwei Ösen. Hochovale Gemme aus rotem Glas, darauf eine Athena mit Schild und Blitzbündel im Ausfallschritt. **Gold**. Gemme mit kleinem Sprung, modern gefasst. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London.

Modern golden pendant with gemstone made of red glass depicting helmeted Athena with shield and spear. Etruscan (?), 3rd - 1st century B.C. Pendant modern, gemstone ancient, both intact.

302

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhänger. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 17,82g, L 6cm. Bügelohrringe mit einer runden Fassung mit einem Glasstein mit Mittelgrat. Unten am Bügel aus zwei tordierten und einem glatten Draht ein traubenartiger Fortsatz sowie zwei Kügelchen mit Granulat-Dekor. **Gold**. Einige Granulatkügelchen fehlen. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden bow earrings with a round shield made of glass stone and one grape-shaped kind of pendant and two granules. Parthian, 2nd century A.D. Some granules misssing.

303

Paar goldene Ohrringe mit Glaseinlagen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,27g, L 5,5cm. Bügelohrringe mit einer runden Fassung mit durchsichtigem Glasstein, an der mittels eines Scharnieres eine tropfenförmige Fassung mit Glasstein und drei kleinen keulenförmigen Anhängern befestigt ist. **Gold**. An wenigen Stellen verdrückt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden bow earrings with a round mounted glass stone joint by a hinge with a drop-shaped mounted glass stone with three miniature pendants in shape of a club. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Slightly scratched.

304

Paar goldene Ohrringe mit Traubenanhängern. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,78g, L 4cm. Bügelohrringe mit einem runden Schild und einem traubenförmigen Anhänger. Der antike Bügel ist zum Schild hin gebogen, der moderne Steckverschluss ist innen am Schild angelötet. **Gold**. Mit modernen Steckverschlüssen versehen, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden bow earrings with a round shield and a drop-shaped pendant made of gold beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. With modern pug cup, intact.

305

Paar goldene Boots-Ohrringe. Westasiatisch, 2. Jt. v. Chr. 6,02g, L 2,5cm. Bootförmige Ohrringe mit Bügel. Der Corpus ist mit feinem Golddraht umwickelt, an den Schmalseiten Dekor aus zwei Drahtringen, einer mit einem Granulatkügelchen in der Mitte. **Gold**. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden boat-shaped earrings with decor of gold wire in shape of two circles above the other. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Intact.

306

Bootsförmiger Goldohrring mit moderner Kette. Ägyptisch, Neues Reich, 1550 bis 1070 v. Chr. (18. bis 20. Dynastie). 6,92g (insgesamt), Ohrring H 2,8cm, Kette L ca. 46cm. Corpus dekoriert mit Golddrähten. **Gold. Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1980!** Ohrring etwas zerdrückt, Kette (900er) modern u. mit Ohrring verbunden. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1980 (Nr. E 7605).

Boat-shaped golden earring with modern necklace. Egypt, New Kingdom, 1550 - 1070 B.C. (18th - 20th Dynasty). Earring slightly crushed, necklace modern and joint to the earring. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1980!***

307

Löwenkopfohrring. Hellenistisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. 8,79g, Ø 2,1cm. Bügel aus massiven, tordierten Golddrähten, daran eine reich verzierte Manschette und ein plastisch ausgearbeiteter Löwenkopf. **Gold**. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung I.T., Norddeutschland, erworben in der Mitte der 1950er Jahre.

Earring made of massive gold with lion's head. Hellenistic, 4th - 3rd century B.C. Intact.



299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

Löwenkopfohrring. Hellenistisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. 1,63g, L 1,6cm. Bügel aus tordiertem Golddraht, der in einer Manschette mit Blattkranz u. Perlstab endet. Darauf ein Löwenkopf. **Gold**. Etwas verdrückt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Hermann Historica München, Auktion 71, 2015, Los 3578. Davor portugiesische Privatsammlung, erworben im Kunsthandel in den 1970er Jahren.

Golden earring with lion's head. Hellenistic, 4th - 3rd century B.C. Slightly dented, otherwise intact.

309

Goldener Antilopenkopfohrring. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 1,82g, H 2cm. Bügel, der mit Golddraht umwickelt ist und zum einen Ende konisch ausläuft und auf der anderen Seite in einer Manschette mit Blattkranz u. Ornamentband endet. Darauf ein Antilopenkopf. **Gold. Mit Luftpostbrief von Charles Ede Ltd., London, 1981!** Eine Gesichtshälfte etwas eingedrückt, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1980er Jahre (Nr. 8761).

*Golden bow earring with antelope head. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. One part of the face slightly crushed. **With air mail letter of Charles Ede Ltd., London, 1981!***

310

Goldener Ohrring mit Traubenanhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,37g, L 3,5cm. Bügelohrring mit einem runden Schild und einem traubenförmigen Anhänger mit Granulatdekor. Der antike Bügel ist zum Schild hin gebogen, der moderne Steckverschluss ist innen am Schild angelötet. **Gold**. Stellenweise zerdrückt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Pair of golden bow earrings with a round shield and a drop-shaped pendant made of gold beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. With modern pug cup, partially crushed.

311

Goldohrring mit Kette und Perlmuttperlen. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 5,23g, L 7cm. Bügelohrring mit einem runden Schild mit Diatretrand und drei Perlmuttperlen in der Mitte, unten eine Fuchsschwanzkette. **Gold**. Fuchsschwanzkette an einem Ende aus Halterung. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

Golden bow earring with three nacre beads on the shield with open-worked edge and a chain. Roman, 3rd century A.D. Chain at one end without fixing.

312

Paar goldene Ohrringe mit Perlenanhängern. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,11g, L 3,4cm. Bügel mit einer in einer halbkugeligen Fassung mit Golddraht montierten Perlmuttperle, daran ein Anhänger mit einer weiteren Perlmuttperle. **Gold. Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Bügel und Perlen der Anhänger und einer Fassung modern ergänzt, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Nr. 1607).

*Pair of golden bow earrings with a mounted nacre bead and a pendant with another nacre bead. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Bow, beads of the pendants and one mounted bead modern, otherwise intact. **With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

313

Paar goldene Ohrringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,21g, L 3,1cm. Zu den Enden hin konisch verlaufender Ring mit einem kleinen Schild mit einem Granulatkügelchen in der Mitte und einem rahmenden, pseudo-tordierten Draht am Rand. **Gold. Tragbar!** Bügel modern ergänzt, ein Schild etwas verbogen, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung G. L.-S., seit Ende der 70er / Anfang der 80er Jahre.

Pair of golden earrings with a shield with granule in the center. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Bow modern, one shield slightly bent, otherwise intact.

314

Paar goldene Ohrringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,84g, L 3,6cm. Bügelohrringe mit einem kleinen, geriefelten Schild und einem Anhänger mit Kügelchen. **Gold. Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Bügel modern ergänzt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Liste Nr. 9645).
Vgl. L. Ruseva-Slokoska, Roman Jewellery - A Collection of the National Archaeological Museum Sofia (1991) S. 109, Nr.13a.

*Pair of golden earrings with a shield and a pendant. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Bow modern, otherwise intact. **With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

315

Paar goldene Ohrringe. Mykenisch, 13. - 12. Jh. v. Chr. 11,73g, Ø 3,4cm. Aus einem zu den Enden konisch verlaufenden Draht, runde Form. **Gold. Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1985!** Steckverschluss modern ergänzt, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1985 (Liste Nr. 1137).

*Pair of golden earrings. Mycenaean, 13th - 12th century B.C. With modern closure, intact. **With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1985!***

316

Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,15g, Umfang 65mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Scheine. Auf der Platte eine hochovale Gemme aus rotem Karneol mit einer männlichen, drapierten Büste mit einer Standarte. **Gold**. Winzige Fragmente der Gemme fehlen, Schiene innen mit Riss. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting a male, draped bust with standard. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the gem missing, inside the hoop a fissure.



308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

Moderner Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Ring modern, Gemme 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. 12,01g, Umfang 49mm. Breite, konvexe, nach oben noch breiter werdende Schiene, in einer ovalen Fassung eine längsovale Gemme aus rotem Karneol. Darauf die männliche Büste mit Lorbeerkranz eines Mitglieds des iulisch-claudischen Kaiserhauses. **Gold**. Ring modern mit Stempel „Risler, Paris", Gemme antik mit winzigen, fehlenden Fragmenten. 1.200,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Modern golden ring with gemstone made of red cornelian depicting the male bust with laurel wreath of a member of the Iulio-claudian dynasty. Ring modern, gemstone 1st mid 1st century A.D. Ring modern with the stamp „Risler Paris", gemstone with tiny missing fragments.

318

Goldring mit Cameo aus Lagenachat. Ring 19. Jh., Cameo, römisch, 3. Jh. n. Chr. 13,93g, Umfang 60mm. Schmale, gleichmäßig breite, mit einem tordierten Draht dekorierte Bandschiene, oben sitzt eine ovale, mit einem Flechtband aus Drähten dekorierte Fassung. Darin ein querovaler Cameo aus dreischichtigem Lagenachat, auf dem Intaglio eine dextrarum iunctio, darüber eine Girlande, darunter die Inschrift OMONOM (sic!), korrekt OMONOIA für Harmonie. **Gold**. Intakt, Ring modern. 2.000,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques London, 1992/1993.
Bei dem Cameo handelt es sich um einen Ringstein von einem römischen Verlobungs- oder Hochzeitsring.

Golden modern ring with ancient cameo made of layered agate depicting two clasped hands (dextrarum iunctio) between a garland and the inscription OMONOM (sic!), correctly OMONOIA=harmony. Ring 19th century, cameo roman, 3rd century A.D. Intact.

319

Goldring mit Gemme aus orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,49g, Umfang 57mm. Schmale, profilierte, gleichmäßig breite Bandschiene, oben ein runde Fassung mit ziseliertem Draht, darin eine runde Gemme aus orangem Karneol, auf dem Intaglio ein auf einem Stein sitzender Landmann mit einer Kornähre. Am Übergang von der Schiene zur Fassung drei Granulatkügelchen. **Gold**. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

Golden ring with gemstone made of orange cornelian depicting a landman sitting on a stone and holding a corn ear. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

320

Goldring mit Karneol-Gemme. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 6,50g. Umfang 46mm. Schmale nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Darauf eine hochovale Gemme aus rotem Karneol mit einer mit Füllhorn u. Ruder thronenden Fortuna. **Gold**. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Golden ring with ringstone made of red cornelian depicting enthroned Fortuna with cornucopia and rudder. Roman, 1st century A.D. Intact.

321

Goldring mit Inschrift. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,09g. Umfang 50mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben etwas breiter werdende Schiene. Auf der rechteckigen Platte eingraviert die Inschrift IOV (=Jupiter), rechts u. links der Platte halbkreisförmige Ornamente. **Gold**. Sehr feine Kratzer, leichter Knick in der Schiene. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Golden ring with inscription IOV on the plate. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny scratches, hoop slightly bent.

322

Goldring mit Lapislazuli. Byzantinisch, 6. - 7. n. Chr. 2,21g. Umfang 48mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben etwas breiter werdende Schiene mit kastenartiger, rechteckiger Fassung, darin ein Lapislazuli. Fassung mit Knick und geritzten Rauten von der Schiene abgesetzt. **Gold**. Fassung etwas verbogen, Risse auf der Innenseite der Schiene (antike Reparatur?). 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Golden ring with rectangular, mounted lapis lazuli. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Mounting slightly bent, tiny cracks on the inside of the hoop (perhaps of a ancient repair?).

323

Goldring mit Granat. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 0,97g, Umfang 46mm. Schiene aus Perldraht, oben eine runde Fassung mit kegelförmig geschliffenem Granat. Rechts und links der Fassung jeweils zwei Goldperlen am Übergang zur Schiene. **Gold**. Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, Los 323; bei Gorny & Mosch 223, 2014, 1039; ex Privatsammlung H.H.-P., 1960er Jahre.

Gold ring with ringstone of garnet. Roman, 3rd century A.D. Intact.

324

Goldring mit Gemme aus hellrotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,05g, Umfang 48-49mm. Schmale, runde Schiene aus ziseliertem Draht, oben eine längsovale Fassung, darin eine Gemme aus Karneol, auf dem Intaglio Venus, die ihren Schleier gelupft hat und in einen Spiegel blickt. Am Übergang von der Schiene zur Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen. **Gold**. Intakt. 450,–

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of light red cornelian depicting Venus looking in a mirror and lifting her veil. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

325

Vergoldeter Messingring mit Glasstein. Islamisch, 16. - 17. Jh. Umfang 55mm. Schmale, bikonvexe Schiene mit Schulterknick, auf der Schulter auf einer profilierten Erhöhung eine kegelförmige Fassung mit einem hellgrünen, leicht gewölbten Glasstein, auf der Schulter Halbmonde aus blauer Fayence. Vergoldung teils abgerieben, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Gilded brass ring with ringstone made of light green glass and crescent of blue faience on the shoulder. Islamic, 16th - 17th century. Gilding worn, otherwise intact.


318
317
319
IOV
321
320
322
324
323
325

326

Moderner Silberring mit Gemme aus rotem Jaspis. Ring modern, Gemme 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 59-60mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, in einer Fassung eine querovale Gemme aus rotem Jaspis. Darauf ein Eros, der einen Kentauren mit Zweig zähmt. Ring modern, Gemme antik u. intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Modern silver ring with gemstone made of red jasper depicting Eros taming a centaur with branch. Ring modern, gemstone 2nd - 3rd century A.D. Ring modern, gemstone ancient and intact.

327

Silberring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 47mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene mit Schulterknick, oben eine erhabene, querovale Gemme aus roten Karneol, auf dem Intaglio ein Delfin. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

Silver ring with gemstone made of red cornelian depicting a dolphin. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

328

Moderner Silberring mit Gemme aus oranger Glaspaste. Ring modern, Gemme 2. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Schmale, gleichmäßig breite Schiene, in einer Fassung eine längsovale Gemme aus oranger Glaspaste. Darauf der bärtige Kopf von Zeus-Ammon mit Widderhorn. Ring modern, Gemme antik u. intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Modern silver ring with gemstone made of orange glass paste depicting the bust of Zeus-Ammon. Ring modern, gemstone 2nd century A.D. Ring modern, gemstone ancient and intact.

329

Silberring mit Minerva. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 54mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, auf der längsovalen Platte eingraviert eine stehende Minerva, die sich auf einen Schild stützt und eine Lanze hält. Winzige Kratzer auf der Platte, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

Silver ring with engraved Minerva with shield and spear. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

330

Bronzering mit Gemme aus rotem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 53mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, oben eine querovale Fassung, darin eine Gemme aus roten Jaspis, auf dem Intaglio ein sitzender Greif und ein Delfin. Grüne Patina, innen auf der Schiene kleiner Gussfehler, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre; ex Solidus; ex Slg. E.M.; ex Slg. Vater.

Bronze ring with gemstone made of red jasper depicting a griffin and a dolphin. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, tiny casting defect inside the hoop, intact.

331

Bronzering mit Gemme aus schwarzen Onyx. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 51 - 52mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, oben auf der abgesetzten Platte eine sechseckige Erhebung, darin ein erhabene, hochovale Gemme aus schwarzem Onyx, auf dem Intaglio ein weiblicher Kopf mit Dutt. Grüne Patina, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

Bronze ring with gemstone made of black onyx depicting a female head. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.

332

Gravierter Bronzering mit Sphinx. Griechisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Umfang 55mm. Schmale, runde Schiene mit spitzovaler Platte, darauf eingraviert eine hockende Sphinx. Hellgrüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Engraved bronze ring depicting a crouching sphinx. Greek, 6th - 5th century B.C. Light green patina, traces of sinter, intact.

333

Gravierter Bronzering mit Pan. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Umfang 51mm. Schmale, runde Schiene, die zur ovalen Platte hin etwas breiter wird, auf der Platte eingraviert ein auf einem Felsen sitzender Pan mit einem Doppel-Aulos. Hellgrüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Engraved bronze ring depicting Pan sitting on a rock and playing the double aulos. Greek, 4th century B.C. Light green patina, intact.

334

Zwei Bronzeringe mit Herkules-Büste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 46-47 u. 41mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte jeweils eine Herkulesbüste. **2 Stück!** Schwarze u. grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Two bronze rings each with a bust of Hercules. Roman, 1st - 2nd century A.D. Black and light green patina, intact. ***2 pieces!***


326
327
328
330
329
331
333
332
334

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



335



336

335
Siegel aus Bergkristall. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. L 3cm. Scaraboid mit Längsbohrung. Auf der Siegelfläche eine Säule mit ionischem Kapitell, die von zwei Adlern flankiert wird, auf dem Kapitell zwei symmetrische Löwenköpfe mit offenen Maul und herausgestreckter Zunge. Darüber zwischen zwei Adlern ein Skarabäus. Winzige Fragmente der Siegelfläche fehlen. 800,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Scaraboid seal of rock crystal depicting an ionic column flanked by two eagles, on the capital two symmetric lion heads, above between two eagles a scarab. Greek, 4th century B.C. Tiny fragments of the sealing surface missing.

336
Siegel aus Streifenachat. Achämenidisch, 5. Jh. v. Chr. L 2cm. Bikonisch mit Längsbohrung. Auf der Siegelfläche zwei übereinander stehende Löwen mit umgewandtem Kopf getrennt durch eine Linie. Winzige Fragmente fehlen. 1.800,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Biconcial shaped seal made of banded agate depicting two lions about each other. Achaemenid, 5th century B.C. Tiny fragments missing.

337

Gemme aus Lagenachat. Östlicher Mittelmeerraum, kyprisch (?), 7. - 6. Jh.v. Chr. B 1,5cm. Mit Querbohrung. Darauf ein stilisiertes Tier mit einem Zweig und einem Stern. Winzige Fragmente fehlen. 400,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Gemstone made of layered agate with drilling hole depicting a stylized animal with branch in front of a star. Eastern Mediterranean, cypriot (?), 7th - 6th century B.C. Tiny fragments missing.



337



341

Cameo aus Lagenachat mit Inschrift. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 1,6cm. Hochovaler Intaglio, darauf eine Hand, die ein Ohr hält und die abgekürzten Inschrift für MNHMONEYE (=Erinnere!). Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques, London, 1992/1993.

Layered agate cameo of a hand pinching an ear beneath the abbreviated inscription for MNHMONEYE (=Remember). Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.



341

342

Vogel auf Karneol. Sassanidisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. Ø 1cm. Runde, gewölbte Gemme aus hellrotem Karneol, auf dem Intaglio ein Vogel in einem Perlkreis. Intakt. 450,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre, erworben bei Künker, München.

Gemstone made of red cornelian depicting a bird in a circle. Sassanidian, 4th - 6th century A.D. Intact.



342

343

Gemme mit Eros. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 1,8cm. Tropfenförmiger Intaglio aus rotem Karneol, darauf ein geflügelter Eros, der sich auf einen Knotenstock lehnt. Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques, London, 1992/1993.

Red cornelian gemstone depicting Eros leaning on a knotted stick. Roman, 1st century A.D. Intact.



343



346

Rollsiegel mit Kampfszene. Mittelassyrisch, 1400 - 1200 v. Chr. L 3,2cm, Ø 1,6cm. Aus Chalzedon mit Längsbohrung. Erhalten sind in der Abrollung zwei Drittel einer Figur in einem langen, gegürteten Gewand mit zwei Pfeilen und einem Bogen, ein Löwe, der eindeutig der mittelassyrischen Epoche zuzuordnen ist, das Hinterteil eine Tieres mit Hörnern (wahrscheinlich ein Stier) und zwei Drittel einer Figur mit langem, gegürteten Gewand ohne den rechten Arm, der wahrscheinlich angewinkelt erhoben war. Oberhalb des Löwen sind die Reste einer Mondsichel erkennbar. Hinter den beiden Figuren stehen stilisierte Pflanzen in Gefäßen oder sog. „fleur de lys". Diese kommen auf neo-babylonischen Rollsiegeln vor, während die Gestaltung der Gewänder in neo-assyrische Zeit zu datieren ist. Daher nimmt Dr. Moortgat-Correns an, dass das Siegel in mittelassyrischer Zeit angelegt und erst ca. 200 Jahre später, am Beginn der 1. Jts. v. Chr., fertiggestellt bzw. überarbeitet wurde. **Mit Kopien der Publikationen! Gefunden in Deutschland!** Am oberen Ende gebrochen, Teil der Wandung in Längsrichtung fehlt, antik überarbeitet. 1.500,–

Provenienz: Ex Privatbesitz W. Huth seit 1957; erworben 2014 durch R. Eberlein von der Tochter des ehemaligen Besitzers.
Publiziert in: E. Künzl, G. Koeppel, Souvenirs und Devotionalien - Zeugnisse des geschäftlichen, religiösen und kulturellen Tourismus im antiken Römerreich (2002), S. 43, Abb.80; Dr. U. Moortgat-Correns, H. Klumbach, Orientalisches Rollsiegel vom Mainzer Legionslager, Sonderdruck aus Germania 46, 1. Halbband, S. 36-40, Taf.3.
Gefunden wurde das Rollsiegel im ehemaligen römischen Legionslager I in Mogantiacum (Mainz). Wahrscheinlich diente es einem römischen Legionär der frühvespasianischen Zeit als Amulett. Es ist auch möglich, dass es von einem orientalischen Bogenschützen stammt, der zur Mainzer Garnison gehörte.

Cylinder seal made of chalcedony depicting a contest scene between a lion and probably a bull and two heroes. Middle assyrian, 1400 - 1200 B.C., reworked or finished about 200 years later in Neo-assyrian or neo-babylonian period. Broken at the upper part, part of the wall missing, reworked in ancient times. ***With copies of the publications! Found in Germany!***



347

348

349

350

347

Skarabäus mit Kartusche aus der Zeit Amenophis II. H 2cm. Amethyst. Kleiner Skarabäus, auf der Rückseite Thronname des Amenophis II. „Aa-cheperu-Re". Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Dr. and Mrs. Charles Midlo, New Orleans, Louisiana, USA, vor 1970.

An amethyst scarab containing the throne name of Amenophis II.

348

Skarabäus aus der Zeit Ahmoses' I. Frühes Neues Reich, circa 1580 - 1558 v. Chr. H 2,1cm. Grüner Serpentin, poliert. Kleiner Skarabäus, auf der Rückseite der Thronname des Königs Ahmose I. „Nb-ph.tj-Re". 1.500,–

Provenienz: Ex Mr. & Mrs. Carl Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1980.

Scarab made from green serpentine containing the throne name of King Ahmose I. ("Amasis I."). Early New Kingdom, ca. 1580-1558 BC. Intact.

349

Skarabäus mit Namen Tuthmosis III. 1479 - 1425 v. Chr. L 1,8cm. Steatit. Durchbrochen und naturalistisch gearbeiteter Skarabäus; an der Unterseite Thronname von Thutmosis III. „Sa-Ra (Sohn des Re) - Neb ta.ui (Herr der beiden Länder), Kartusche: Men-cheper-Re. Kleines Stück der Unterseite abgebrochen, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Alte amerikanische Sammlung (vor 1980), ehemals Joel Malter Galleries, Encino, USA.
Vgl. zu diesem Stück F. Petrie, Scarabs, Nr. 18.6.27.

Small open worked scarab made from steatite, on the underside throne name of Thutmosis III. Minor damage at bottom, otherwise well preserved.

350

Zwei Skarabäen. 26. - 30. Dynastie, 664 - 343 v. Chr. a) L 3,1cm, aus grüner Fritte. Naturalistisch gestaltet mit Füßen und vertikaler Öse auf der Unterseite; b) L 2,2cm, aus hellgrünem Mikroklin, auf der Unterseite eingeritzt ein Udjat-Auge. **2 Stück!** Reste von Sinter, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Two scarabs: a) made of frit, naturalistic with feet and loop on the underside; b) made of microcline, on the underside engraved Udjat-eye. 26th - 30th dynasty, 664 - 343 B.C. Traces of sinter, intact. ***2 pieces!***



351

352

351
Silber-Herme des Priapos. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. H 5,3cm. Bärtiger Kopf mit ithyphallischer Herme auf rechteckigem, flachen Sockel, die Brustwarzen eingraviert. Winzige Fragmente fehlen, auf der Rückseite Graffiti. 800,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben etwa 1990/1991.

Silver ithyphallic herm of Priapus with bearded head on a flat, rectangular stand. Roman Imperial Period, about 2nd century A.D. Tiny fragments missing, on the backside graffiti.

352
Bronzestatuette eines Priapos. Römische Kaiserzeit. H 8,2cm. Auf eine trichterförmigen Basis frontal stehender Priapos mit Kalathos auf dem Kopf, der auf seinen Händen und seinem erigierten Penis ein Tablett mit Früchten hält. **Provinzieller Stil!** Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London 1988.

Bronze statuette depicting Priapus holding with his hands and erect penis a tablett with fruits. Roman Imperial Period, provinicial style. Green patina, intact.

353

Sitzende, nackte Frau. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 5,5cm. Mit gespreizten Beinen und auf den Schenkeln aufgestützen Armen hockende Frau. Braunschwarze Patina, intakt, im Schritt eine gebohrtes Loch von einer früheren Sockelung. 600,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Naked sitting woman with spread legs and resting her hands on the tighs. Bronze. Roman, 1st - 2nd century A.D. Brownblack patina, intact, drilling hole of a previous stand.





353

354

Erotischer Würfel in Männergestalt. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H. 3,1cm. Nackte, männliche, bärtige Statuette mit Glatze, die mit angewinkelten Armen u. Beinen sitzt, das Geschlechtsteil plastisch hervorgehoben. Augen, Mund und Nase durch Ritzungen angegeben. Schwarze Patina, ein Arm ergänzt, am Kopf u. rechten Arm etwas berieben. 800,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben vor 1990/1991.
Vgl. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1997) S. 116 Abb. 198-200.

Roman bronze die in form of a crouching, naked, bearded man. Roman, 1st - 2nd century A.D. Black patina, one arm reattached, at the head and the right arm worn.



354

355

Würfel in Frauengestalt. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 2,3cm. Nackte Frauengestalt mit angewinkelten Armen u. Beinen. Augen u. Brüste sind durch gepunzte, konzentrische Kreise wiedergegeben. Zwischen den Beinen eindeutige Geschlechtsangabe. Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 163, 2007, Los 295.
Vgl. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1997) S. 116 Abb. 198-200.

Roman bronze die in form of a naked woman, Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.





355


356


357


358

356

Froschamulett. Nordafrika, Mittleres Reich, ca. 2150 - 1950 v. Chr. H 2cm, L 2,2cm. Zwei kopulierende Frösche aus gelbem Jaspis, zwischen beiden eine Bohrung. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben etwa 1990/1991.

Frog amulet made of yellow jasper depicting two copulating frogs, between them a drilled hole. North Africa, Middle Kingdom, about 2150 - 1950 B.C. Intact.

357

Ensemble aus einem Gefäß und einem Paar Anhänger. Römische Kaiserzeit. Aus vergoldeter Bronze. Ein halbkugeliges Gefäß (Ø 7cm, H 3cm) mit einer kleinen, runden Öffnung, auf dessen flacher Schulter vier Schnurösen sitzen und ein Paar Anhänger (L 3,7cm) mit jeweils einem männlichen Geschlechtsteil. **3 Stück!** Teils grüne Patina, Reste der Vergoldung erhalten, zusammen gesockelt. 1.800,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London, 1988.

Set of a ovoid vessel with eyelets on the shoulder and a pair of bow pendants with a male genitalia, made of gilded bronze. Roman Imperial Period. Partially green patina, rests of the gilding, together on a stand. ***3 pieces!***

358

Vier goldene Anhänger mit Miniatur-Geschlechtsteilen. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Aus Goldblech geprägt, innen hohl. 4,85 g (insgesamt), H jeweils 2cm. Männliches Geschlechtsteil mit Pubes, Penis und Hoden. Bei zwei Anhängern oben eine einfache Bandöse, bei einem auf der Bandöse vorne ein gefasster, ovaler, roter Karneol, bei einem statt der Öse eine Drahtschlinge (antike Reparatur). **Gold. 4 Stück!** Reste von Sinter, etwas zerdrückt, Öse eines Anhängers fehlt. 1.500,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London, 1988.

Collection of four golden votive pendants in form of male genitalia, made of gold foil, three with loops, one of them with additional mounted oval red cornelian, the loop of the fourth missing, repaired in ancient times with a wire. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Traces of sinter, partially crushed, original loop of one pendant missing. ***4 pieces!***

359
Bronzenes Geschlechtsvotiv. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss. H 7cm. Penis in Vollguss separat gearbeitet und eingesetzt. Grüne Patina, intakt.
1.500,–

Ex collection George Zacos, erworben vor 1992.

Bronze cast votive in shape of male genitalia. Roman, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

360
Männliches Geschlechtsvotiv. Römische Kaiserzeit oder früher. Aus weißem, feinkristallinem Marmor. H 5cm. Oben eine Bandöse. Oberfläche etwas berieben, Sinterreste, Fragment eines Hoden fehlt. 500,–

Ex collection Derek Content, London, um 1991.

Marble votive in form of male genitalia with loop. Greek or Roman Period. Slightly worn surface, traces of sinter, fragment of one testicle missing.

361
Männliches Geschlechtsvotiv. Römische Kaiserzeit oder früher. Aus weißem, feinkristallinem Marmor. H 5,5cm. Oben eine Bandöse. Oberfläche etwas berieben, Sinterreste, Öse wiederangesetzt. 600,–

Ex collection Derek Content, London, um 1991.

Marble votive in form of male genitalia with loop. Greek or Roman Period. Slightly worn surface, traces of sinter, loop reattached.

362
Zwei Miniaturanhänger. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Ein männliches Geschlechtsvotiv aus Alabaster (L 2,5cm) mit Öse und ein Horn aus rotem Karneol mit Öse aus Golddraht (L 2,8cm). **2 Stück!** Reste von Sinter, intakt. 600,–

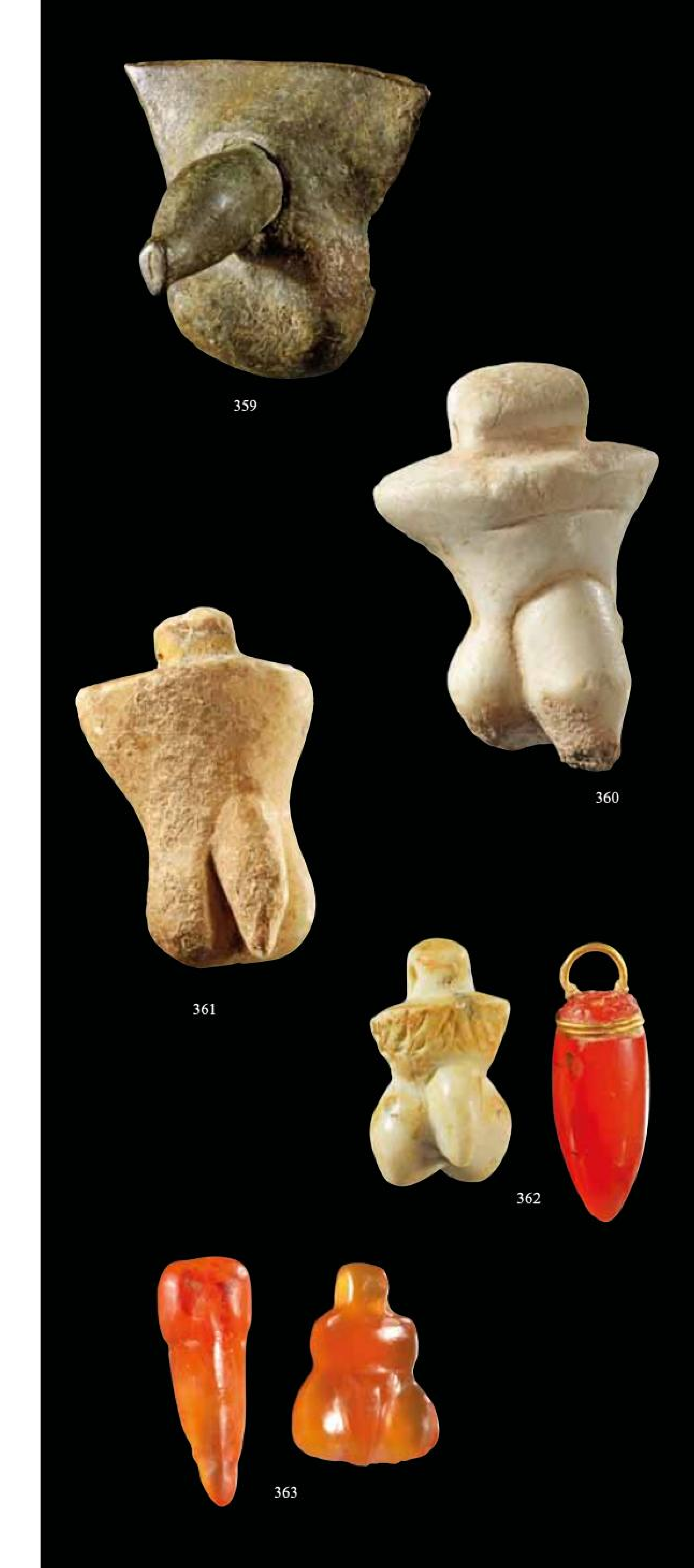
Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben etwa 1990/1991.

Two miniature pendants including a male genitalia votive of alabaster with loop and a cone of red cornelian with gold wire loop. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Traces of sinter, intact. ***2 pieces!***

363
Zwei erotische Miniatur-Anhänger. Römisch, ca. 1 Jh. n. Chr. Ein Phallus (L 2,3cm) aus rotem Karneol mit dreifacher-Bohrung an den Testikeln und ein männliches Geschlechtsvotiv (L 2cm) aus rot-weißem Lagenachat mit Öse oben. **2 Stück!** Der Phallus wieder zusammengesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben etwa 1990/1991.

Two miniature pendants in shape of a phallos made of red cornelian and a male genitalia votive of layered agate. The phallos reassembled. Roman, about 1st century A.D. ***2 pieces!***



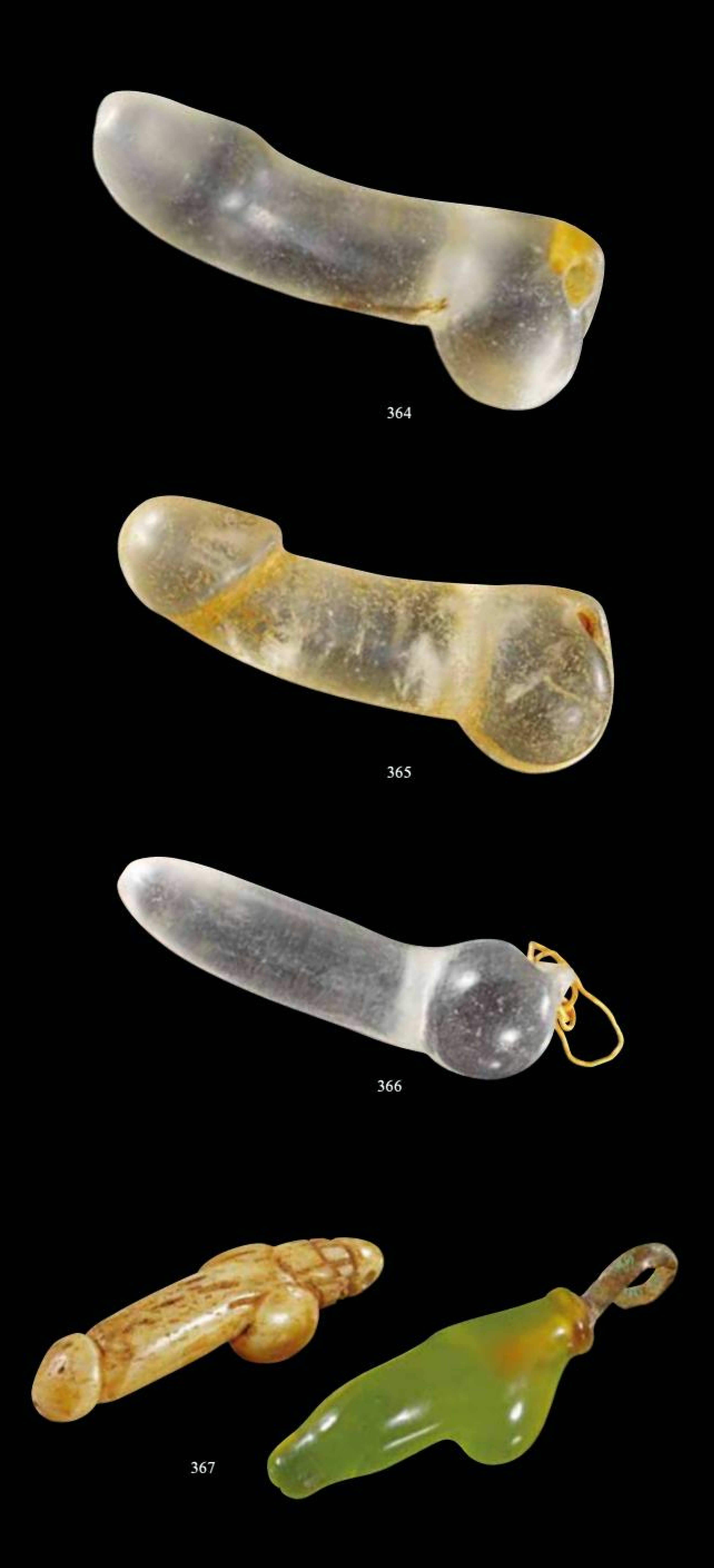
359

360

361

362

363



364

Phallus-Amulettanhänger aus Bergkristall. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Mit Bohrung. L 7,5cm. Naturalistisch gearbeitet. Reste von Sinter, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London, 1988.

Amulet pendant in shape of a phallus made of rock crystal with drilled hole. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Traces of sinter, intact.

365

Phallus-Amulettanhänger aus Bergkristall. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Mit Bohrung. L 6,3cm. Naturalistisch gearbeitet. Reste von Sinter, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London, 1988.

Amulet pendant in shape of a phallus made of rock crystal with drilled hole. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Traces of sinter, intact.

366

Phallus-Amulettanhänger aus Bergkristall. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Mit Bohrung und Golddraht. L 4cm. Kratzer auf dem Penis, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London, 1988.

Amulet pendant in shape of a phallus made of rock crystal with drilled hole and gold wire. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Scratch on the penis, otherwise intact.

367

Zwei Phallus-Anhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 4,2 - 4,5cm. Aus Bein und Chrysopras. Ein Anhänger mit Bronze-Öse. **2 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1992.

Two phallus pendants made of bone and chrysopras. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact. ***2 pieces!***

368
Sammlung Phallus-Anhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 5,5-6,5cm. Darunter zwei Bronze-Phalli und einer aus schwarzem Marmor. **3 Stück!** Größtenteils intakt, eine Öse gebrochen, ein Phallus mit Resten eines Plexiglasstabes von einer früheren Sockelung. 800,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of phallus pendants made of bronze and black marble. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly intact, one eyelet broken, one phallus with remains of a plexiglas stick of a former stand. ***3 pieces!***

369
Sammlung Votivanhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 1,5 - 2cm. Vier Anhänger in Form von männlichen Genitalien aus Amethyst und Bergkristall sowie zwei Phalli aus verbranntem Karneol und Karneol. **6 Stück!** Größtenteils intakt, winzige Fragmente fehlen. 800,–

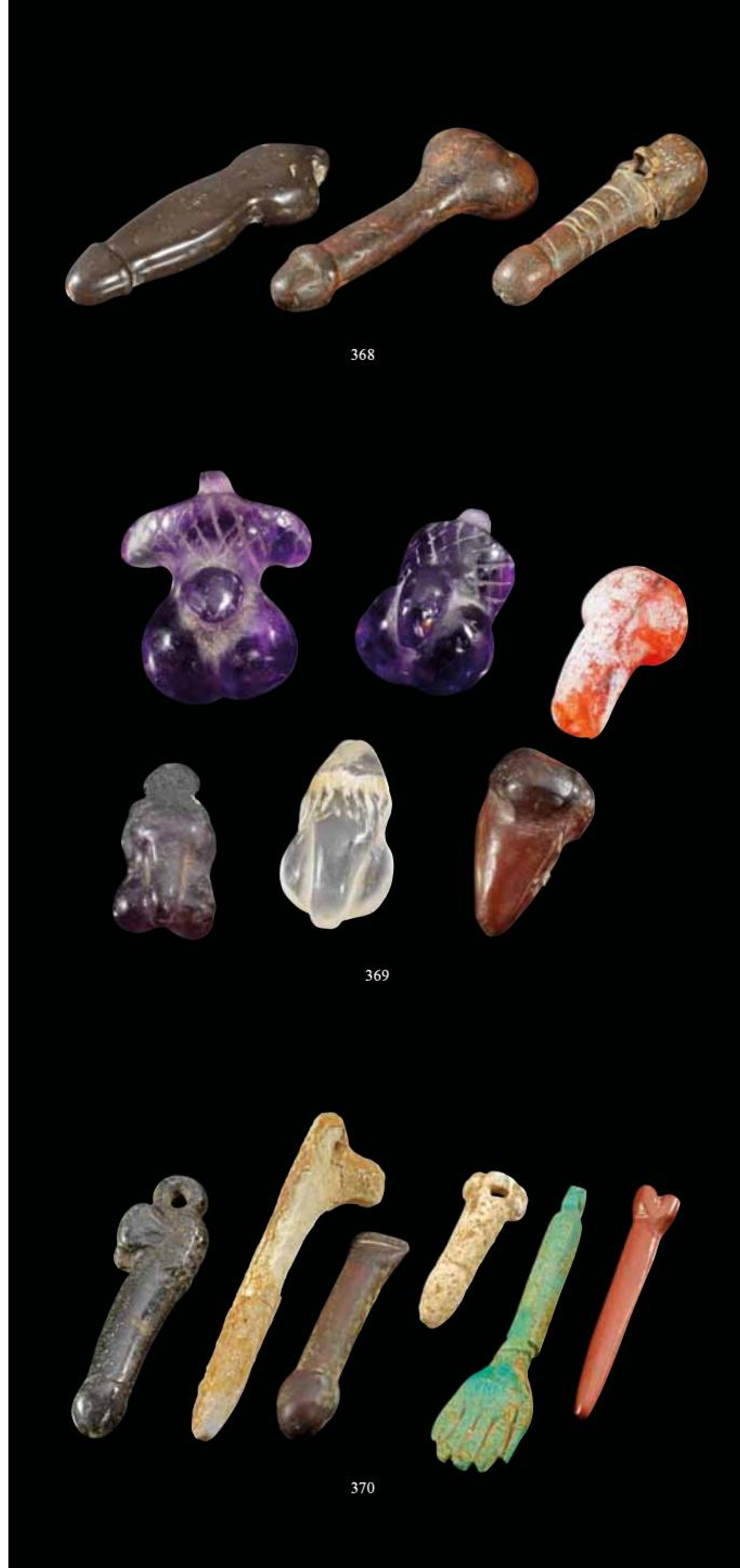
Provenienz: Ex coll. Nancy Mallen, London, 1988.

Collection of votive pendants in shape of male genitalia and phalli made of amethyste, rock crystal, cornelian and burnt cornelian. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly intact, tiny fragments missing. ***6 pieces!***

370
Sammlung Phallus-Anhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 3 - 5,3cm. Darunter zwei Anhänger aus Bein, einer aus schwarzem Serpentin, zwei Phalli aus Bronze und rotem Jaspis sowie ein Anhänger mit Hand aus Fritte. **6 Stück!** Größtenteils intakt, Anhänger aus Fritte geklebt, winzige Fragmente der Bein-Anhänger fehlen, Bronze-Phallos gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of phallus pendants made of bone and black serpentine, two phalli of bronze and red jasper and one pendant of frit in shape of a hand. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly intact, pendant of frit reattached, tiny fragments of the bone pendants missing, bronze phallos broken. ***6 pieces!***



368

369

370



371

372

373

371
Sammlung Phallus-Anhänger aus Bronze. Römisch, ca. 1 Jh. n. Chr. L 3,2 - 4,5. Alle mit Öse als Amulett-Anhänger tragbar. **7 Stück!** Grüne bis schwarze Patina, teils Reste von Sinter, eine Öse gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben etwa 1990/1991.

Collection of bronze miniature pendants in shape of a phallos with loop. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green to black patina, traces of sinter, one loop broken. ***7 pieces!***

372
Sammlung bronzener Votivanhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 2,2 - 5,2cm, z.T. mit Kaltarbeit. Darunter drei Anhänger in Form eines männlichen Geschlechts mit Öse, ein männliches Geschlechtsvotiv und eine ursprünglich aufklappbare, blattförmige Siegelkapsel mit einem Phallus auf dem Deckel und drei Kreispunkten auf der Unterseite (Deckel gebrochen, winzige Fragmente fehlen, Email-Dekor der Eichel fehlt). **5 Stück!** Größtenteils intakt, grüne und braune Patina, Reste von Sinter, eine Öse wiederangesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Fortuna Fine Arts, New York, erworben vor 1990/1991.

Collection of three votive pendants, a votive in shape of male genitalia and a seal box with phallos and originally enamel decoration on the lid. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly intact, green and brown patina, traces of sinter, one loop reattached. ***5 pieces!***

373
Terrakotta-Phallus. Römisch. H 11,5cm. Mit Resten eines Überzugs. Durch den gesamten Schaft eine Röhre. Reste von Sinter, intakt. 500,–

Provenienz: Ex collection Nancy Mallen, London 1988.

Terracotta phallos, with a slip, tube inside the penis shaft. Roman. Traces of sinter, intact.



374



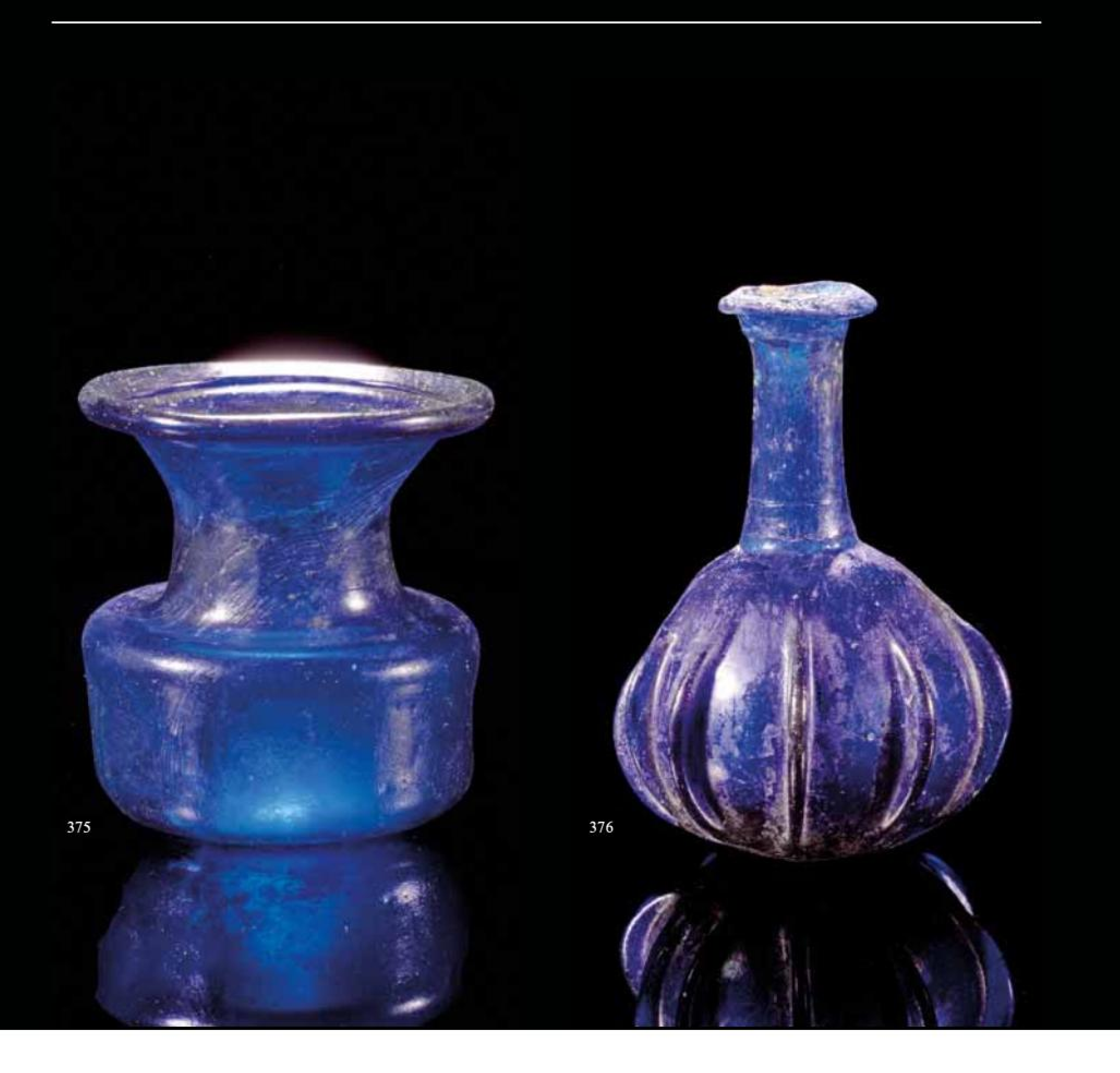
374

Sammlung erotische Objekte. Ptolemäisch - Römisch, 3. Jh. v. Chr. - 1 Jh. n. Chr. Darunter zwei Terracotta-Phalloi (L 9,3 und 6,7cm, der eine mit Rissen), der eine stehend, der andere als Anhänger mit Aufhängungsloch gestaltet, drei sitzende Gestalten, die jeweils einen überdimensional großen Phallos stützen (H 2,2 - 3,2cm, eine Figur gebrochen) sowie Reste einer Figurengruppe mit einer sitzenden Gestalt aus blauer Fayence, die einen Phallos umfasst (H 4,8cm, gebrochen). **6 Stück!** Größenteils intakt.

600,–

Provenienz: Ex coll. Nancy Mallen, London 1988.

Collection of erotic objects including two terracotta phalloi, three sitting figures of frit supporting her big phallos and a fragment of a sitting figure holding a hugh phallos made of blue faience. Ptolemaic - Roman, 3rd century B.C. - 1st century A.D. Mostly intact, the faience figure broken and one of the frit figures also broken. ***6 pieces!***



375

Töpfchen. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 5,1cm. Aus blauem Klarglas. Niedriger, zylindrischer Corpus mit leichten Dellen und breiter, trichterförmiger Mündung, Rand nach außen gezogen und zurückgefaltet. Intakt. 800,–

Provenienz: Aus einer alten französischen Sammlung, Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre.
Für die Form vgl. ein Stück aus der Andrew Constable Maxwell Collection, Sotheby's Auction, Parke Bernet, London 4./5. Juni 1979, Los 157.

Small jar of blue clear glass, cylindrical body with indentations and funnel mouth. 3rd-4th century A.D. Intact.

376

Unguentarium. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 7cm. Aus blauem Klarglas. Kugeliger Körper aus dem neun schmale Rippen gekniffen sind, mit zylindrischem Hals und nach außen gebogenem und wieder zurückgefaltetem Rand. Hals und Mündung wieder angesetzt. 700,–

Provenienz: Aus einer alten französischen Sammlung Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre.
Zu dieser Form vgl. ein Stück aus der bekannten Windmill Sammlung, Niederlande, ähnliches Exemplar auch in: H. Cantz, Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 63, Nr. 7.

Roman flask of blue clear glass, globular body with nine ribs and cylindrical neck. 1st century A.D. Mouth and neck reattached.



377

Kragenschale. 1. Jh. n. Chr. Ø 6,8cm. Aus blauem Klarglas. Halbrunde Schale mit aus der Wandung gekniffenem, massivem Boden. Ca. 1cm unterhalb des fast vertikalen Randes ein gestauchter Kragen. Lediglich winziger Ausbruch am Boden, ansonsten intakt. 1.600,–

Provenienz: Aus einer alten französischen Sammlung, Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre.
Vgl. H. Cantz, Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 84f., Nr. 25; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass 1, Nr. 117; Sammlung Oppenländer, Nr. 296.

Small bowl of blue clear glass with cut-out fold.1st century A.D. Tiny dent at bottom, otherwise intact.



378
Dellenfläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,3cm. Aus hellem, grünlichem Klarglas. Schlanker, bikonischer Corpus mit vier vertikalen Dellen unterschiedlicher Größe und Tiefe, kurzem Hals, nach außen gebogenem Rand und nach Innen umgebördelter Lippe. **Wunderschöne grün und blau schimmernde Iris!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Toilet bottle with four vertical indentations of greenish glass. Eastern Mediterranean, 3rd-4th century A.D. ***Beautiful iridescence in blue and green!*** *Intact.*

379
Kohelröhre 4. - 5. Jh. n. Chr. H 11,9cm. Aus grünlichem Klarglas. Körper aus zwei Röhren wird von einem dünnen Faden in sieben Windungen umzogen. Rand nach außen gebogen und wieder zurückgefaltet. Zu beiden Seiten kurze, unachtsam ausgeführte Fadenhenkel. **Herrlich schimmernde Iris!** Faden teilweise weggebrochen, ansonsten intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Double kohl tube of greenish glass with trail wounded spirally around entire length of body. 4th-5th century A.D. ***Beautiful iridescence!*** *Trail partially lost, otherwise intact.*

380
Unguentarium. 4. Jh. n. Chr. H 9,4cm. Aus farblosen Klarglas. Schlanker Corpus, der zum Boden hin leicht ausschwingt und unterhalb des kurzen Halses leicht gebaucht ist, mit nach außen gebogenem Rand und umgebördelter Lippe. **Wunderschöne silbrig schimmernde Iris!** Winziges Loch in der Mündung, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Toilet bottle of colourless glass. 4th century A.D. ***Beautiful silver shimmering iridescence!*** *Tiny hole at mouth, otherwise intact.*

381
Ziergefäß. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10,7cm. Aus massivem, grünlichem Klarglas. Tordierter, länglicher, leicht gebogener Corpus mit Standfläche und auskragendem Rand mit umgebörtelter Lippe. **Wunderschöne goldene Iris!** Intakt. 800,–

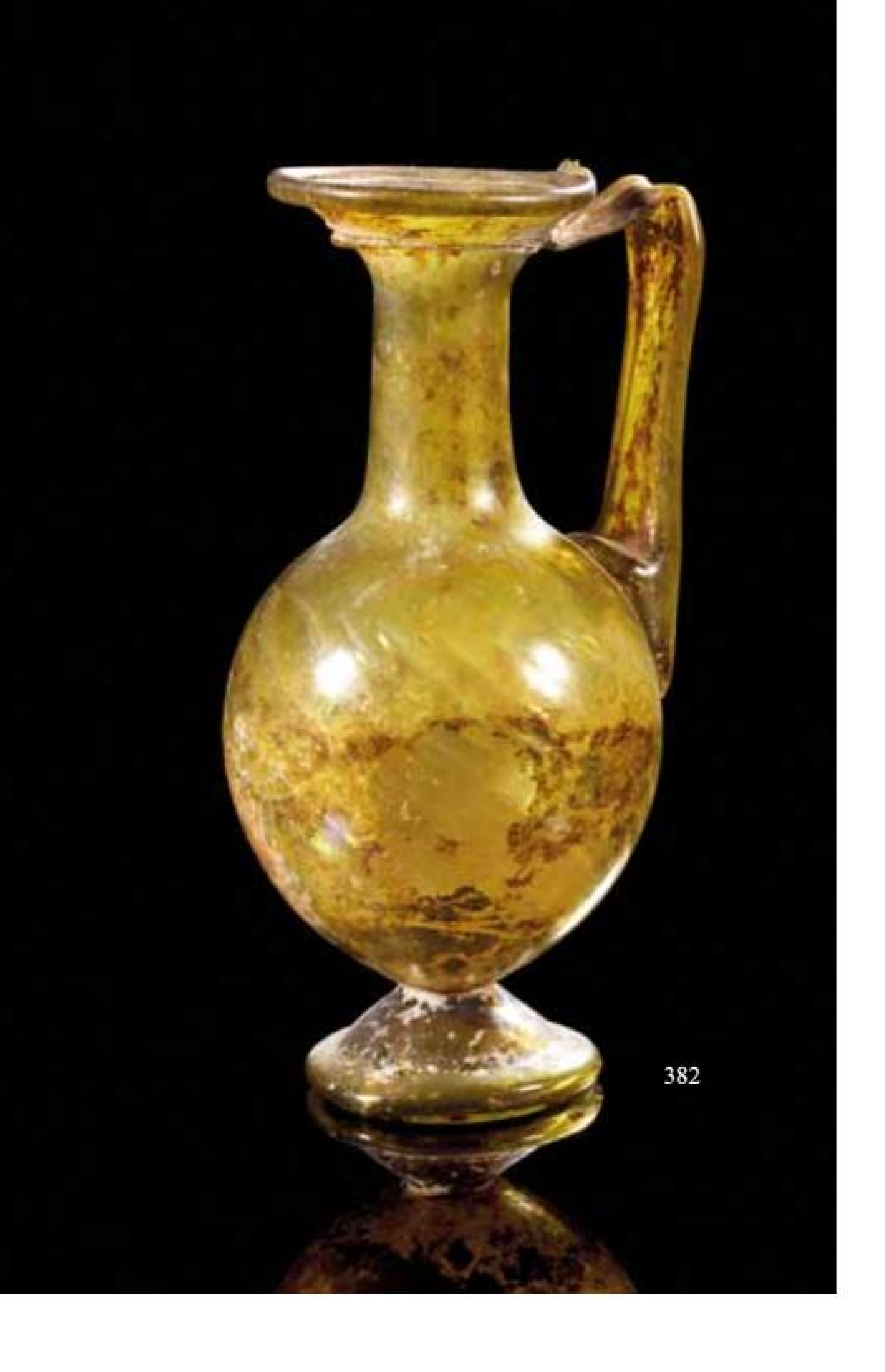
Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Ornamental vessel of massive greenish glass with wounded body and outsplayed rim, upper part slightly bent. 3rd-4th century A.D. ***Beautiful golden iridescence!*** *Intact.*

382
Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 15,9cm. Aus olivgrünem Klarglas. Ovoider Corpus mit flachen Spiralrippen und rundem Ausguss auf ausladendem Fuß. Der Henkel ist in steilem Winkel geknickt und unter der Lippe gefaltet. Um die trichterförmige Mündung ist ein dünner Faden gelegt. Intakt, im Inneren partiell Belag und ein feiner Sprung neben dem Henkel. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Ovoid juglet of olive green clear glass with funnel mouth, handle and foot. On body diagonal ribbing, thread wound around mouth. Eastern mediterranean, 4th - 5th century A.D. Intact, weathering crust and fissure next to handle inside.


382


383

383

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 20,8cm. Aus grünlichem Klarglas. Mit zylindrischem Corpus und sich nach oben leicht verjüngendem Hals. Um die trichterförmige Mündung mit gerundeter Lippe ist ein Faden gelegt. Ein geknickter Bandhenkel verbindet fast vertikal Hals und Schulter. Intakt, herrliche Iris. 1.500,–

Provenienz: Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

Pitcher with cylindrical corpus of transparent greenish glass with funnel mouth. Trail around rim. Handle almost vertically. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.

384

Hohe Flasche mit Fadendekor. Römische Kaiserzeit, 4. / 5. Jh. n. Chr. Farbloses Klarglas, H 23cm. Tropfenförmiger Corpus mit schlankem, sich geringfügig weitendem Hals, wobei im oberen Drittel ein spiralig aufgelegter dünner Faden umläuft. Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 470; ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre

Slender glass flask with spiral trailing around the long tubular neck. Roman Imperial Period, 4th / 5th century A.D. Intact.


384



385

Sammlung Flaschen und Sprinkler. 2. - 6. Jh. n. Chr. a) H14,7cm. Flasche aus farblosem Klarglas. Apfelförmiger Corpus mit langem, röhrenförmigem Hals und kurz ausladenden, abgeflachtem Rand, mit nach innen gefalteter Lippe. **Herrliche silbern schimmernde Iris!** 2.-3. Jh. n. Chr. b) H 18cm. Flasche mit zylindrischem Körper, schlankem Röhrenhals und Trichtermündung. Um die Mündung, sowie um den oberen Teil des Corpus Spiralfaden, der zur Corpusmitte hin in Bögen übergeht. 6. Jh. n. Chr. c) H7,5cm. Kleiner Sprinkler aus grünlichem Klarglas mit kugeligem Corpus mit sechs verschieden tiefen Dellen, weit ausladendem Rand mit zurückgefalteter Lippe. 3.-4. Jh. **3 Stück!** Alle intakt, teilweise mit Spuren von Verwitterung. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Two glass flasks and sprinkler. ***a) with beautiful silver shimmering iridescence!****, b) with applied trail, c) with indentations. 2nd-6th century A.D. Intact, partially traces of weathering.* ***3 pieces!***



386

Becher und Kännchen. 1. - 2. Jh. n. Chr. Beide aus bräunlich grünem Klarglas. a) H 8,4cm. Schlanker Corpus mit überschliffenem Rand und drei dünnen Schliffringen an der Außenseite. Abgesehen von minimalen Absplitterungen am Rand, intakt. b) H 9,2cm. Apfelförmiger Corpus mit zylindrischem Hals und trichterförmiger Mündung mit nach innen gefaltetem Rand. Henkel unter dem Rand eingefaltet. Verwitterungsbelag und Irisierung, zwei winzige Löcher und ein Sprung in der Wandung. **2 Stück!** 850,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

Roman beaker and juglet. 1st - 2nd century A.D. beaker with minimal chips at rim, juglet with weathering crust, iridescence and two tiny holes and fissure at body. ***2 pieces!***



387

Islamisches Fläschchen. 10. - 11. Jh. n. Chr. H 8cm. Aus gelblichem Klarglas. Formgeblasen. Kugeliger Corpus mit zylindrischem Hals und gerundeter Lippe. Der Körper zeigt Netzdekor, auf dem Boden ein Stern. **Schöne Irisierung!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus alter französischer Sammlung Neuilly-sur-Seine, 1980er Jahre.

Islamic bottle of yellowish glass with globular body and cylindrical neck. Indentations with network pattern on body and star on base. 10th-11th century A.D. Intact. ***With beautiful iridescence!***

388

Schale. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 9,7cm, Ø 18,8cm. Aus grünlichem Klarglas mit aus der Wandung gekniffenem Standring, steiler, fast vertikaler Wandung und ausladendem Rand mit gerundeter Lippe. Unter dem Rand verläuft ein horizontaler Wulst. Schöne Iris, partiell braune Verwitterungsspuren, Riss auf der Unterseite. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.
Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 79, Nr. 103.





Bowl of greenish clear glass. Straight, almost vertical wall, outsplayed rim with tubular cordon made by folding below and splayed tubular foot ring. 4th century A.D. Beautiful iridescence, partially traces of brown weathering crust, fissure at bottom.

389
Großer Teller. Römisch, 3.-4. Jh. n. Chr. Ø 25cm, H 4,2cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Leicht nach außen gebogene, beinahe vertikale Wandung mit gerundeter Lippe, Fußring aus der Wandung gefaltet, am Boden ein weiterer aus der Wandung gefalteter Ring. Intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

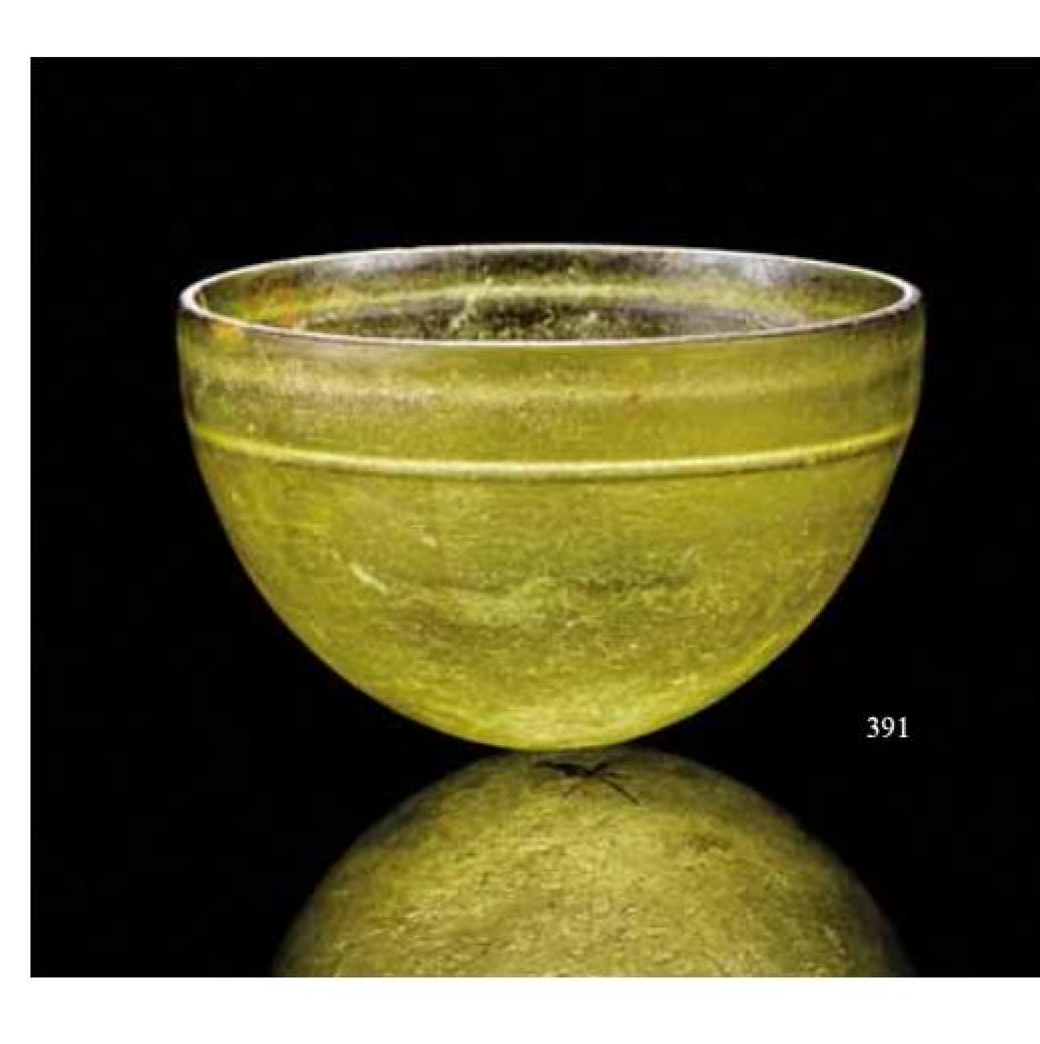
Roman glass plate, 3rd - 4th century A.D. Intact.



390
Schale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 4,3cm, Ø 15,8cm. Grünes Klarglas, formgeschmolzen. Flache Segmentschale. An der Innenseite unterhalb des Randes und an der Wandung Schliffringe. Kleine Sprünge im Glas, aber intakt.
650,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 81, Nr. 72; A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) 94, Nr. 247.

Greenish clear glass bowl with wheel cut rings inside. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Beside tiny fissures, intact.



391
Hellenistisches Schälchen. Östlicher Mittelmeerraum, 2. -1. Jh. v. Chr. H 4,3cm, Ø 15,8cm. Olivgrünes Klarglas, formgeschmolzen. Halbkugelige Form. An der Innenseite unterhalb des Randes zwei Schliffringe. Kleinere Sprünge im Glas, aber intakt, 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.
Vgl. S. M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) 138, Nr. 282.

Small olive green clear glass bowl with hemispherical body, two grooves below rim on inside. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Beside tiny fissures, intact.


392

392

Becher und Schale. Spätes 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. a) H 6,1cm, Ø 11,2cm. Wohl noch hellenistisches Schälchen aus bräunlichem Klarglas mit annähernd vertikaler Wandung, die sich zum Boden hin verjüngt. Im Inneren drei horizontale Schliffringe. Verwitterungsspuren, partiell irisierend. b) H 5,7, Ø 8,6cm. Bikonischer Becher aus grünlichem Klarglas mit leicht ausbiegendem Rand und abgeflachtem Boden. Kleine Absplitterungen am Rand, irisierend. **2 Stück!** Beide intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

*Brownish Late Hellenistic bowl with wheel cut grooves inside and greenish biconical cup. Late 1st century B.C. - 1st century A.D. Both partially with iridiscence, a) with weathering crust, b) tiny chips at rim. **2 pieces!***


393

393

Zwei römische Becher. 3. - 4. Jh. n. Chr. Aus grünlichem Klarglas mit überschliffenem, ausbiegendem Rand und horizontalen Schliffrillen auf den Außenseiten. a) H 9,1cm. Glockenförmiger Körper. Intakt. b) H 10,8cm. Mit schlankem Körper und massivem, aus der Wandung gekniffenem Bodenteil. Winzige Absplitterungen am Rand. **2 Stück!** 1.300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

*Two Roman greenish clear glass beaker, 3rd - 4th century A.D. Intact. b) with tiny chips at rim. **2 pieces!***


394

394

Römische Becher. 1. - 2. Jh. n. Chr. Beide mit zylindrischem Corpus und nach außen biegendem Rand. a) H 9,1cm. Aus hellgrünem Klarglas. Oberhalb des Bodens und unterhalb des Randes ein gewölbter Wulst. b) H 8,8cm. Aus bräunlichem Klarglas. Corpus schwingt zum Boden hin konvex aus. **2 Stück!** Beide intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

*Two Roman beakers from greenish and brownish clear glass. 1st - 2nd century A.D. Intact. **2 pieces!***




395

395

Sitzstatue des Amun-Priesters Amenemhet. Neues Reich, 18. Dynastie, nach 1368 v. Chr. H 65cm, B 20cm, T 35cm. Schwarzer Granit, im 19. oder frühen 20. Jh. aus zwei nicht zusammengehörenden Teilen zusammengesetzt. Der untere Teil (a) gehört zu einer Sitzstatue aus dem Neuen Reich, der obere Teil (b) ist in eine spätere Epoche zu datieren. a) (Neues Reich): Der verstorbene Priester Amenemhet sitzt auf einem Steinblock mit Rückenpfeiler. Der halbrund gearbeitete vordere Teil des Blockes hat unten einen Vorsprung, der dem Sitzenden als Fußbank dient. Seine Beine werden von einem langen Schurz bedeckt. An der Statue sind mehrere senkrecht zu lesende Kolonnen von gut erhaltenen Inschriften angebracht: am Rückenpfeiler, auf einem Mittelstreifen des langen Schurzes, an der Front und an den beiden Seiten des Sockels (links teilweise eradiert). Sie berichten davon, dass der Pharao Amenophis III. (der Vater Echnatons!) dem Amun von Theben und der Göttin Mut ein Opfer dargebracht hat sowohl für Amenemhet, den verstorbenen Dritten Priesters des Amun und Siegelbewahrer des Königs, als auch für seine Tochter Meret, eine Sängerin des Gottes Amun. Auf den beiden Seitenflächen des Sockels werden links der Priester Amenemhet (als sitzender Mann, sehr beschädigt) und rechts die Sängerin Meret (als stehende Frau) dargestellt. Dem im Jenseits weiterlebenden Verstorbenen sollen Brot, Bier, Rinder, Vögel (gemeint sind wohl Enten), Alabaster, Kleidung, Milch, Weihrauch und alle reinen Dinge des täglichen Bedarfs zur Verfügung gestellt werden. b) (Spätzeit): Der obere Teil stellt eine männliche Büste mit einer glatten Perücke auf dem Kopf dar. Sie ist mit einem gesäumten Mantel bekleidet; die Unterarme liegen über der Brust gekreuzt, der linke Arm wird durch den Mantel verdeckt, von dem rechten ist nur die Hand sichtbar. Ergänzt sind Teile des Kopfes, das Verbindungsstück zwischen Ober- und Unterkörper, Teile der Beine und des Sockels. 60.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Kenneweg, seit 1963.
Das Grab des in der Inschrift genannten Amenemhet befand sich mit Sicherheit in Theben West, konnte aber bisher nicht identifiziert werden. Im 20. Regierungsjahr des Amenophis III. (1368 v. Chr.) war Amenemhet noch im Amt. Eine solche Fürsorge des Königs für einen verstorbenen hohen Priester und Beamten, wie sie in der Inschrift dargestellt ist, wurde nur Angehörigen der Oberschicht zuteil. ***Mit Kopie einer ausführlichen Transkription der Texte durch Dr. M. Ullmann, Institut für Ägyptologie der Universität München!***

Seated statue, made of black granite. In the 19th or early 20th century it was pieced together from two fragments which do not belong together. The lower section (a) was created in the New Kingdom during the reign of pharao Amenophis III (the father of Echnaton), the upper part (b) was produced in the Late Period.
(a) The late priest Amenemhet is sitting on a block of stone with a back rest. The lowest part of the semicircular formed front-side shows a projection which is used as a footstool. The inscriptions which are placed on both the front, the two sides and the back inform us that pharao Amenophis III has made a sacrifice to the god Amun of Thebes and to the goddess Mut to the benefit of Amenemhet, the late Third Priest of Amun and the king's Keeper of the Seals, as well as of his daughter Meret, a singer who had praised Amun. On the left side the priest Amenemhet is depicted as a seated man (unfortunately rather damaged); on the left side the female singer Meret is shown as a standing woman. The inscription reports that bread, beer, cattle, birds (probably ducks), alabaster, clothing, milk, incense and all everyday necessities should be placed at the disposal of the deceased priest who was believed to live on in the hereafter.
b) (Late Period): The upper part of the composite object is formed by the remains of a male figure from the Late Period. Its head and the breast are preserved. The man wears a straight hair wig. He is clothed in a coat with noticeable hemes; under this coat his forearms are crossed in front of the breast; his left arm is totally hidden, whereas his right hand sticks out from the coat. It is certain that Amenemhet's tomb had been in Thebes on the western bank of the river Nile, but till now it hasn't been located. Amenemhet was in the 20th year of Amenophis III's (1368 BC) still in office. Egyptian kings applied such comprehensive care only to top officials. ***With a copy of a detailed translation by Dr. M. Ullmann, Institut for Egyptology, University of Munich!***



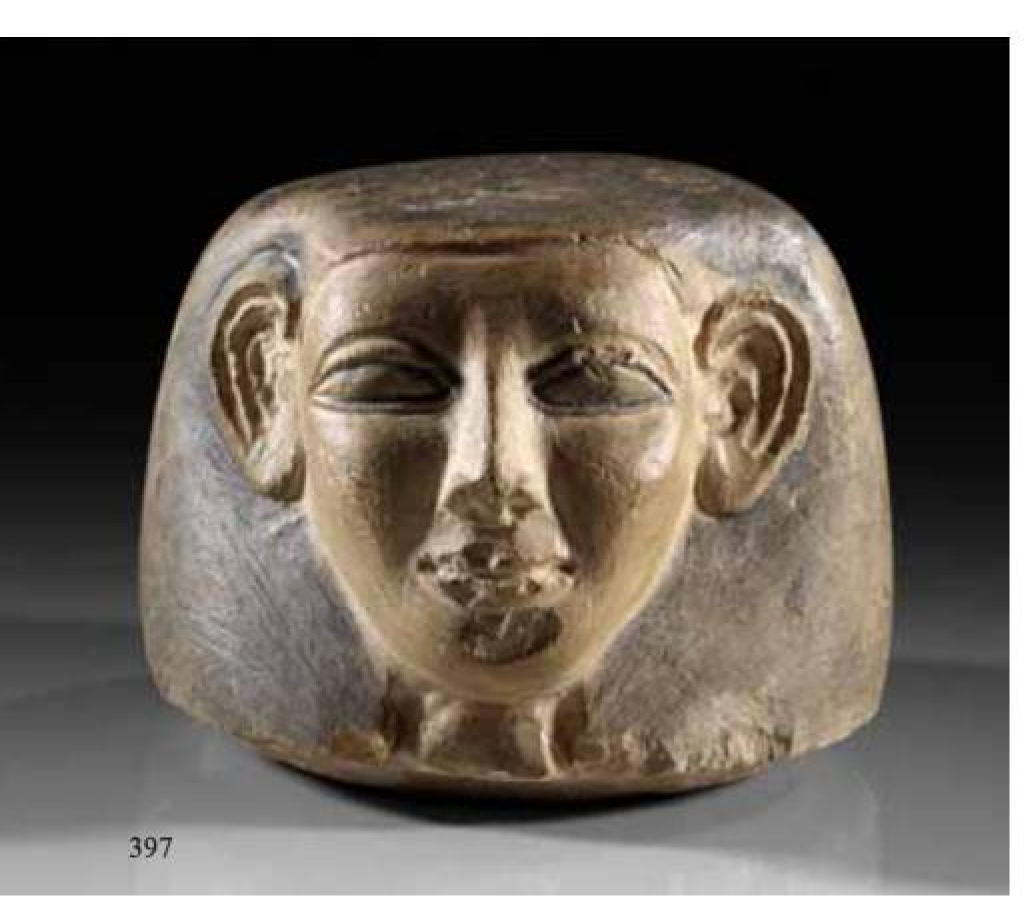

396

396

Fragment der Statue eines Betenden. Neues Reich, 18. Dynastie, circa 1478 - 1458 v. Chr. Kalkstein. H 15,5cm, Unterkörper eines Knienden. Oberkörper abgebrochen, Bruchstelle modern geglättet, an den Füßen sind rote Farbspuren zu erkennen. Die Vorderseite des knöchellangen Gewandes trägt eine zum Teil eradierte Inschrift mit der Anrufung des Betenden: „Er sagt: Sei gegrüßt, Du Verklärter, herrlich in Deinem Erscheinen am Horizont des Himmels. Du machst, dass man sieht, wenn Du aufgehst [ab hier beide Namen eradiert], Sohn(?) des Vorlesepriesters Pi-Amun". **Mit Publikation von 1980 (Kopie)!** Die Plinthe ist vorne links ausgebrochen. 3.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 98, 1999, Nr. 2001; ex Sammlung Dr. W.E., Berlin (1978).
Das Stück wurde vermutlich unter Amenophis III., dem Vater Echnatons, gefertigt (1402-1363 v. Chr.). Möglicherweise wurde dann in der Amarna-Zeit, in der Aton zum Reichsgott avancierte, der Name des Amun-Priesters eradiert. ***Interessantes Stück aus einer politisch bewegten Epoche der 18. Dynastie!***
Publiziert: K.-Th. Zauzich, Ein seltener Typ ägyptischer Plastik, Göttinger Miszellen 38, 1980, 97-83. Vgl. dazu auch ein Parallelstück in Brooklyn: Th.G.H. James, Corpus of Hieroglyphic Inscriptions in the Brooklyn Museum I, 75 mit Taf. VIII, XLV.

Fragment of a kneeling prayer's statuette from the 18th Dynasty. Limestone. The eradiction of two names, one of them a priest of Amun, could have taken place during the Armana-Period in the reign of Pharao Echnaton or shortly after (ca. 1350-1335 BC.). Left edge of plinth missing, traces of colouring. New Kingdom, 18th dynasty, about 1478 - 1458 BC. ***With publication in 1980 (copy)!***


397

397

Kanopendeckel. Spätzeit, 26. Dynastie, 664 - 624 v. Chr. H 9,5cm. Kalkstein. Menschlich gestalteter Kanopendeckel als einer der vier Horussöhne (Amset), das Nemes-Kopftuch mit schwarzer Farbe aufgemalt, die Augen schwarz umrandet, Pupillen schwarz eingezeichnet. Farbe größtenteils abgerieben, Bestoßungen am unteren Rand, am Kinn und an der Nase. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex französischer Privatsammlung 1960er/1970er Jahre.

Human headed lid of a canopic jar (Amset). Limestone, details painted in black. Small damages at bottom, mouth and nose. 26th dynasty, ca. 664-624 BC.


398

398

Kanopendeckel. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H ca. 6,5cm. Heller Kalkstein. Menschlicher Kanopenkopf des Amset, einer der vier Horussöhne, der für den Schutz der Leber zuständig war. Er trägt eine glatte, runde Perücke, die die Ohren freilässt; der Kopf ist schmal mit mandelförmigen Augen. **Mit der Rechnung von 1981 (Kopie)!** Winzige Abschürfungen, sonst intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Galerie Pytheas, Paris 1981; ex französische Privatsammlung vor 1970.

A Late Period limestone canopic jar lid representing Imsety, one of the Four Sons of Horus, protector of the liver. He wears a rounded wig, tucked behind the ears, the narrow face carved with defined slender almond shaped eyes. Very well preserved; ca. 664 - 332 B.C. ***Accompanied by the invoice from 1981 (copy)!***

399

Relieffragment. Ramessidisch, circa 1300 - 1070 v. Chr. B ca. 25cm, H ca. 9,5cm. Kalkstein. Fragment mit Darstellung eines Kopfes mit den Resten der Perücke im Nacken und einem Hals-

399

kragen, eine Hand ist im Grußgestus erhoben. Oberfläche etwas zerkratzt, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Düsseldorfer Sammlung K. N., seit 1953.

Limestone fragment of a relief depicting a face and part of the wig, the neck draped with a broad collar. One hand raised. Surface easily scratched, otherwise intact. Time of the Ramessides, ca. 1300-1070 BC.

400

Bildhauervorlage für einen liegenden Löwen. Ptolemäische Epoche, 3. Jh. v. Chr. 11,5cm x 8,5cm. Gips. Fragment einer kleinen Reliefplatte mit der Darstellung des Vorderteils eines liegenden Löwen. Aus mehreren Teilen wieder zusammengesetzt. 5.000,–

Provenienz: Ex Mr. & Mrs. Carl Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1980.

Zu den charakteristischen Erscheinungen besonders der frühen Ptolemäerzeit gehört das Vorkommen von Modellstücken, mit denen die ägyptischen Bildhauerschulen seit dem Eindringen griechischer Kunstformen ins Niltal den gesetzmäßigen Aufbau und das Werkverfahren ihrer eigenen Kunst festzulegen versuchten.

Fragment of a template for sculptures depicting the forepart of a lying lion. Gypsum, restored from three pieces. Ptolemaic Period, 3rd century BC.

400



401

401
Flaches Oberteil einer Holzfigur des Ptah-Osiris. Mittleres Reich, circa 1900 - 1780 v. Chr. H 27cm. Holz, stuckiert und in schwarz, grün und rot bemalt. Oberteil einer hinten flachen Holzfigur in Mumienform mit Perücke, Halskragen und eingezapftem Zeremonialbart. Mittig verlaufender Streifen mit unleserlicher Hieroglypheninschrift. Am Oberkopf Zapfenloch für die Aufnahme einer Federkrone. Federkrone, Fußteil und Bart fehlen, Stuckmasse und Farbe an vielen Stellen abgeplatzt. 4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.
Die Figur mit der Darstellung des Ptah-Sokar, die ursprünglich noch eine Federkrone trug, stand möglichweise auf einer Basis zusammen mit einem kleinen Futteral, in dem ein Papyrus mit Unterweltstexten aufbewahrt wurde.

Mummyform wooden statuette of Ptah-Osiris, the body gessoed and painted polychrome in red, black and green. Wearing a tripartite wig, an elaborate broad collar and a white painted column of inscription; on top drill hole for inserting a feather crown. Beard, footpart and the surmounted feather crown are missing, partly small cracks and spallings. Middle Kingdom, ca. 1900-1780 BC. It probably stood on a base together with a case for keeping a spell from the Book of Dead.



402

402
Kleine Mumienmaske von einem Holzsarkophag. Spätzeit, circa 664 - 30 v. Chr. H 19,5cm, B ca.13cm. Grob geschnitztes ovales Gesicht mit mandelförmigen Augen, einer starken Nase und fleischigen Lippen; darüber ein breiter Streifen der Perücke. Reste von hellem Stuck und roter Bemalung sind erhalten, ebenso fünf Zapflöcher mit z.T. noch erhaltenen Stiften. Die mandelförmigen Augen, die starke, keilförmige Nase und der Mund mit den fleischigen Lippen sind gut herausgearbeitet. **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** Zeremonialbart unten abgebrochen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, am 11. November 1975.

Small wooden carved mummy mask, traces of light gesso and red painting, five ancient holes with pins. Late Period, about 664 - 30 B.C. Beard broken in the lower part. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1975!***

403
Großer Osiris. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, circa 1085 - 713 v. Chr. H 25cm. Bronzehohlguss. Mumiengestaltiger Osiris mit Atef-Krone und Uräus-Schlange. Sehr fein modellierte Gesichtszüge, die Augen mit der originalen Glaspaste eingelegt. Die vor der Brust gehaltenen Hände halten Krummstab und Geißel. Minimale Ergänzungen an der linken Maatfeder, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Alte deutsche Privatsammlung E. K., Freiburg (seit den 1960er Jahren).

Statuette of a standing Osiris, copper alloy, hollow cast. It shows Osiris wrapped in a tight-fitting cloth with arms crossed, holding flail and crook. The details of the strong face are finely worked the eyes inlaid with the orginal glasspaste. Third Intermediate Period, ca. 1085-713 BC.

403

403


404


405


406

404

Fragment einer Osiris-Statuette. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 2,5cm. Bronzevollguss. Oberteil einer Statuette des Osiris mit Atef-Krone, in den über der Brust verschränkten Händen Krummstab und Geißel haltend, die Augen waren mit Silber eingelegt. Krone oben abgebrochen, Oberfläche etwas verwittert. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

Upper part of a bronze Osiris statuette wearing the Atef crown, in typical pose grasping crook and flail, eyes inlaid with silver. Top of crown missing, surface partly sintered. Late Period, 664-332 BC.

405

Statuette des Osiris. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. H 15,5cm. Bronzevollguss. Statuette des Osiris in Mumienform mit Krummstab, Geißel und der Atefkrone, frontal bekrönt und seitlich flankiert von Uräus-Schlangen, die Augen in Silber eingelegt. Winzige Beschädigung am unteren rechten Rand der Atef-Krone, sonst sehr schön erhalten. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei der Galerie Puhze, davor französische Privtasammlung vor 1983.

A Late Period bronze figure of Osiris, the details finely cast, the god depicted in typical mummyform, holding crook and flail, the Atef-crown decorated with Uraeus-snakes. Apart from a tiny damage at the left lower part of the crown well preserved. 664-332 BC.

406

Statuette des Osiris. Spätzeit, 25. - 26. Dynastie, 750 - 525 v. Chr. H 11cm. Bronzevollguss. Mumiengestaltige Figur des Gottes Osiris mit Atef-Krone, Sonnenscheibe und Uräen. Unter dem Kinn ist der Zeremonialbart mit feinen Bändern befestigt. Augen, Nase und Mund sind sorgfältig modelliert. Der mehrreihige Halskragen ist in feiner Ziselierung angegeben; über der Brust hält der Gott Krummstab und Geißel. **Sehr fein und detailreich ausgearbeitet!** Kleine Fehlstellen an der Krone, sonst intakt. 1.600,–

Provenienz: Alte französische Sammlung, Rouen (vor 1980).

Statuette of a bronze standing Osiris, hollow cast. Intact. Late Period, 25th-26th dynasty, ca. 750-525 BC. ***Delicately elaborated!***







407

Griff eines Sistrums. Spätzeit - ptolemäische Epoche, 525 - 31 v. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. Auf den Griff ist eine zweiseitige Hathorbüste mit Kuhohren und einem dreireihigen Pektoral aufgesetzt. Die Büste wird von einem kannelierten Uräus-Profil abgeschlossen, auf dem der verlorene Bügel mit den darin steckenden frei beweglichen Bronzestäben aufsaß, die beim Schütteln ein klapperndes Geräusch erzeugten. Dunkelbraune Patina, Bügel fehlt, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 459; ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-Antiken, Weiden.

Handle of a sistrum in form of a cow-eared bust of Hathor surmounted by a frieze of uraei, bronze, solid cast. Late Period to Ptolemaic times, ca. 525 - 31 B.C. Hoop and ‚rattling discs' are lost, otherwise intact.

408

Kleine Bronzestatuette eines Pharaos. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 6,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,5cm. Auf einer Plinthe schreitender Pharao mit Nemes-Kopftuch und kurzem Schurz, die Arme am Körper angelegt. **Mit Metall-Analyse vom 24. März 2017!** Rotgrüne Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, seit mindestens 1970er Jahre.

Small bronze statuette of a pharao with Nemes-headscarf. Nice green-brown patina, intact. Late Period, 664-332 BC. ***With metal-analysis from 24th March 2017!***

409

Bronze-Amulett des Ptah-Sokar-Osiris. Spätzeit, 26.- 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 5,6cm. Bronze. Kleines Amulett des Ptah in Mumienform, der Kopf von einer eng anliegenden Kappe bedeckt. In den Händen hält er das Was-Zepter sowie Krummstab und Geißel, die Symbole des Osiris, mit denen er seit dem späten Alten Reich eine Verschmelzung einging. Intakt. 800,–

Provenienz: Alte französische Sammlung, Rouen (vor 1980).

Bronze amulet of the God Ptah-Sokar-Osiris, wrapped in an enveloping robe, holding a Was-sceptre and hook and flail of Osiris. Intact. Late Period, 26th-30rd dynasty, ca. 664-332 BC.


410


411


412

410
Statuette der Isis mit Horuskind. Spätzeit, 26.- 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 12cm. Grün glasierte Fayence. Die Göttin Isis mit Hathorkrone auf einem Sitz mit Schuppendekor thronend, mit der Rechten sich an die linke Brust fassend, auf dem Schoß den nackten Horusknaben haltend. **Sehr selten in dieser Größe!** Restauriert. 2.500,–

Provenienz: Ex IADAA Mitglied Cybele, Paris (Jean Pierre Montesino, 2010); ex Galerie Maspero, Paris (vor 1980).

Seated statuette of „Isis Lactans" holding young Horus on her lap. Green glazed faience, restored. Late Period, 26th-30rd dynasty, ca. 664-332 BC.

411
Statuette des Imhotep. Spätzeit, 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Sitzende Statuette des Imhotep mit langem Schurz, Halskragen und kahlem Haupt, auf den Knien eine Schriftrolle mit angedeuteten Hieroglyphen haltend. **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben bei Charles Ede Ltd., London, am 27. Februar 1976.

Statuette of seated Imhotep, bronze full cast. Intact; 26th dynasty, ca. 664-525 BC. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1976!***





412
Große Holzkatze. Spätzeit, circa 650 - 332 v. Chr. H ca. 14cm. Sykomoren- oder Tamariskenholz. Grob geschnitzte sitzende Katze oder Löwin. Die Vorderbeine sind abgebrochen, der Rumpf mit Andeutung der Oberschenkel nur schematisch geformt. Die Hinterbeine und der Schwanz sind nicht ausgeführt. **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** Vorderbeine abgebrochen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben bei Charles Ede Ltd., London, am 8. September 1982.

Wooden seated cat or lioness, roughly carved. Intact; Late Period, ca. 650-332 BC. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1982!***

413
Katzenkopf. Spätzeit, circa 6. - 4. Jh. v. Chr. H 6,5cm. Bronzehohlguss. Katzenkopf mit umrandeten, spitzen Ohren und mandelförmigen, tiefliegenden Augen, die Schnurrhaare unter der Nase angedeutet. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt.
4.000,–

Provenienz: Ex J.H. Claesen, Niederlande, vor 1975.

Hollow casted bronze cat head, with pointed ears, the whiskers defined and large almond shaped eyes. Beautiful patina, intact. Late Period, ca. 6th-4th cent. BC.

414
Löwenkopf. Spätzeit, nach 525 v. Chr. H ca. 3,8cm. Blaue Glaspaste (Fritte). Kopf eines Löwen mit sehr ausdrucksvoll modellierten Zügen: tiefliegende, große Augen, gut ausgeformte Ohren, am Maul fein gestrichelte Tasthaare, die Mähne sehr kunstvoll im Lotusblüten-Dekor. **Ausgezeichnet erhalten!**
5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Gawain McKinley, Großbritannien, vor 1980.

Expressive small lion head made from a blue-lilac glass paste. Late Period, after 525 BC. ***A wonderful charming piece in excellent condition!***


415


416


417

415

Großes Ushebti aus Kalkstein. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1290 - 1180 v. Chr. H 17,5cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung, Rückenpartie nicht ausgearbeitet. Mumienförmig, dreigeteilte, glatte Perücke, deren beiden vordere Haarteile lang herunterhängen. Das runde Gesicht plastisch mit hervortretenden, mandelförmigen Augen, keilförmiger Nase und breitem Mund ausgearbeitet. Die Hände sind in Höhe der Taille gekreuzt. Details wie Arbeitsgeräte und Inschrift waren in der verlorenen Bemalung angegeben. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Puhze!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 497; ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, Katalog 15, 2001, 220.

Large Ushebti. Limestone with a few traces of paint; mummiform with tripartite wig which rests low on the head. Clenched hands at waist hight. Well carved, rounded face with almond-shaped eyes. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1290 - 1180 B.C. Intact. ***With certificate of the Galerie Günter Puhze!***

416

Statuette einer Konkubine. Ptolemäisch, 332 - 30 v. Chr. H 16,2cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung mit schwarzer und roter Farbe. Frontal ausgerichtete nackte weibliche Figur, die Arme eng an den Körper gelegt. Sie trägt eine dreigeteilte Strähnenperücke, die über der Stirn in kurzen Fransen ausläuft. Darüber liegt ein Reif oder Band. Die Füße fehlen. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze!** Füße abgebrochen, Bemalung zum großen Teil abgerieben. 2.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 498; ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben in Galerie Günter Puhze, Freiburg; davor in alter französischer Privatsammlung.
Publiziert in: Kunst der Antike 28, 2014, 196.

Ptolemaic concubine statuette. Limestone with painting in black and red. Naked female figure, arranged frontal, her arms hanging down close to the body. She wears a tripartite wig with forehead fringes. 332 - 30 B.C. Colour mostly worn off, legs are missing. ***With certificate of the Galerie Günter Puhze!***

417

Großes Aufseher-Ushebti. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 735 v. Chr. H 15,7cm. Blaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Haarband, unter dem Hals fünfreihiges Pektoral. In den über der Brust gekreuzten Armen je eine Peitsche, die Beine von vorstehendem Schurz bedeckt, Rückenpfeiler. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Glasur mit leichten Sinterspuren, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 498; ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 494; ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Aton-Gallery, Oberhausen; davor in badischer Privatsammlung.

'Overseer'-shabti, blue faience with black painting, wearing kilt and triangular apron of daily life. Arms crossed on chest with pair of whips are held one in each hand, dorsal pillar. 3rd intermediate period, ca. 1085 - 735 B.C. Glaze slightly scuffed, otherwise intact. ***With expertise of the Aton Gallery!***


418


419


420

418

Ushebti für Ka-n-Amun. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, 1292 - 1085 v. Chr. H 14,4cm. Türkise Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig, dreigeteilte schwarze Perücke und vierreihiges Pektoral, die Hände mit zwei Hacken über der Brust gekreuzt. Vorne senkrechte Hieroglyphenschrift mit dem Namen des Verstorbenen in einem rechteckigen Rahmen ‚Ein erleuchteter Osiris, Ka-n-Imen (die Seele von Amun), der Gerechtfertigte'. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Glasur bis auf eine Partie am Rücken abgerieben, unter den Armen gebrochen und wieder zusammengesetzt. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 499; ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Aton Gallery, Oberhausen; davor Sammlung B. Jansen, Niederlande (1970er Jahre).
Vgl. zum Typ: G. Janes, Shabtis. A Private View (2002) S. 38 f. Nr. 15.

Shabti for Ka-n-Amun. Faience, turquoise glaze, details in dark brown. Mummiform with tripartite wig and collar, consisting of five plain rows. Arms crossed with pair of hoes, basket on back. On the front single vertical column of inscription with the name of the owner. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, ca. 1292 - 1085 B.C. Broken and repaired across the middle, glaze worn off. ***With expertise of the Aton Gallery!***

419

Ushebti für Hui. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, circa 1293 - 1085 v. Chr. H 12,5 cm. Helltürkis glasierte Fayence, Details in dunkler Farbe angegeben. Ushebti in Mumienform mit gesträhnter Perücke, die Arme mit Handpflug und Hacke über der Brust gekreuzt, auf dem Rücken Korb mit Saatgut. Umlaufende zweizeilige Hieroglyphen-Inschrift, auf der Rückseite eine senkrechte Kolonne mit dem Namen. **Exzellente Qualität!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Alte französische Sammlung, Rouen (vor 1980).

Light turquoise glazed faience Shabti for Hui, details painted in black. Intact. Late New Kingdom, 19th-20th dynasty, ca. 1293-1085 BC. ***Excellent quality!***

420

Ushebti. Spätzeit, Regierungszeit des Amasis, circa 570 - 526 v. Chr. H 12cm. Grün-türkis glasierte Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter, gesträhnter Perücke, die von dem Rükkenpfeiler abgesetzt ist. Das Gesicht zeigt ein Lächeln. Die über der Brust gekreuzten Arme halten Handpflug und Hacke, auf dem Rücken Beutel mit Saatgut. Umlaufende, schwer lesbare Hieroglyphenschrift in acht horizontalen Bändern. Intakt, Spuren der türkisen Glasur noch an der Stirn erkennbar. 500,–

Provenienze: Aus der Sammlung H. J., Bayern; ex Timeline Auctions London 96, 2017, Los 1350; davor in einer Familiensammlung in Westlondon, erworben in den 1960er Jahren.

Late Period ushebti, faience, turquoise glazed. Mummyform with tripartite striated wig, worn low on the forehead, and a very pleasing face. Eight horizontal bands of a hardly readable incised hieroglyphic inscription. ***Very good condition!*** *26th dynasty, reign of Amasis II, ca. 570-526 BC.*



421



422



423

421

Kleines Ushebti für Chon-su. Dritte Zwischenzeit, 21. Dynastie, circa 1080 - 945 v. Chr. H ca. 9,5cm. Weißlicher, sonnengetrockneter Ton, Details mit dunkelbrauner Farbe aufgemalt. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke mit Stirnband, in den über der Brust gekreuzten Armen zwei Hacken haltend, am Rücken Saatkorb hängend. Etwas ausgeblichene Hieroglyphen-Inschrift „Der Erleuchtete, Chen-su ...". **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** Einige Abschürfungen der Oberfläche, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben bei Charles Ede, London, am 20. Dezember 1976.

Small shabti for Khon-su, sun-dried clay, details painted in dark brown. Third Intermediate Period, ca. 1080-945 BC. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1976!***

422

Fragment eines anonymen Ushebtis. Neues Reich, 19. Dynastie, circa 1290 - 1180 v. Chr. H 9,7cm. Grüngrauer Schist. Unterteil eines mumienförmigen Ushebtis mit einer senkrecht verlaufenden Hieroglyphenschrift in vier Spalten auf der Vorderseite; hinten verläuft die Schrift in einer vertikalen Kolonne. (Vorderseite): „Ein erleuchteter Osiris, die Herrin des Hauses (Name nicht erhalten), dort ...Sie sagt: Oh, dieser Ushebti, falls (ich) gerufen werde ... um zu machen jegliche Arbeit, die im Totenreich zu machen ist, um zu bestellen die Felder, (um zu) überführen den Sand des Ostens (und den) des... (Rückseite): „... Westens. Falls man schlägt dort gegen einen Mann ..." Mehrere Ausbrüche im Text. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

Fragment of an anonymous mummyform Ushabti made from grey-green schist with a carved hieroglyphic inscription containing the "Ushabti Spell" from Chapter 6 from the Book of the Dead. Abrasions, New Kingdom, ca. 1293-1185 BC.

423

Fragment einer Statuette des Ptah. Dritte Zwischenzeit, circa 1070 - 710 v. Chr. H 5,3cm. Dreifarbig glasierte Fayence. Mumienförmiges Oberteil einer Statuette des Gottes Ptah von Memphis mit kahlgeschorenem Haupt und angeheftetem Bart. In seinen Händen, die aus den Mumienbinden hervorkommen, hält er einen Zepterstab mit einem Tierkopf. Unten abgebrochen, am Rücken neben dem dorsalen Pfeiler zur Aufhängung durchbohrt. 1.500,–

Provenienz: Ex Mr. & Mrs. Carl Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1980.

Three-coloured faience figure of Ptah. Mummyform with a shaven head, in his hands a long-staff with an animal-head. Intact. Third Intermediate Period, circa 1070-710 BC.

424

Fayence-Amulette der Horus-Söhne. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 6,1-6,6cm. Aus blauer Fayence. Dargestellt sind Imsety, Duamutef und Hapi, drei der vier Horussöhne. Die Figuren sind im Halbrelief mit der Silhouette dargestellt und oben und unten durchbohrt. **3 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatbesitz J.F., Niedersachsen; ex französische Privatsammlung, davor Schweizer Sammlung, Bern, seit 1970er Jahren.

Collection of blue faience amulets depicting Imsety, Duamutef und Hapi, three of the four sons of Horus. Late Period, 26th - 30th dynasty, about 664 - 332 B.C. Intact. ***3 pieces!***

425

Amulett mit Toeris. Neues Reich - Dritte Zwischenzeit, 19. - 25. Dynastie, ca. 1290 - 656 v. Chr. H 6,2cm. Hellblaue Fritte. Oblatenförmiges Amulett mit Darstellung der Göttin Toeris in Gestalt eines aufrecht stehenden schwangeren Nilpferdes mit Federkrone. Mit dem Vorderfuß stützt sie sich auf die „Sa-Schleife", eine Hieroglyphe, die für „Schutz" steht; im Maul hält sie ein Schilfblatt. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, 1970er Jahre.

Blue fine frit amulet with hippopotamus goddess Toeris. The pregnant hippopotamus is standing with one foot resting on the hieroglyphic sign for „protection" and is holding a reed stem in her mouth. Intact, Late New Kingdom - Third Intermediate Period, 19th to 25th dynasty, ca. 1290-656 BC.

426

Amulett der Göttin Isis. Spätzeit, 26.- 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 4,5cm. Blau glasierte Fayence. Statuette der schreitenden Isis mit Rückenpfeiler, auf dem Kopf die Hieroglyphe (Thron) für die Göttin. Intakt, Rückenpfeiler für Aufhängung durchbohrt. 500,–

Alte französische Sammlung, Rouen (vor 1980).

Amulet of striding Isis, blue glazed faience. The goddess is wearing a stepshaped headdress, the hieroglyphic char for "Isis". Intact. Late Period, 26th-30rd dynasty, ca. 664-332 BC.

427

Amulett der Sachmet. Ptolemäisch - frühe Kaiserzeit, ca. 332 v. Chr. - 1. H. 1. Jh. n. Chr. H 4,3cm. Hellgrüne Fayence. Statuette der stehenden Sachmet, mit der linken Hand das Lotuszepter haltend. **Sehr fein ausgearbeitet!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex D.W. Collection, 1990er Jahre; davor Royal Athena Galleries, New York, 1950er und 1960er Jahre.

Amulet of the standing Lion-Goddess Sekmet, holding the Lotus-Sceptre in her left hand. Ptolemaic to Roman Period, ca. 332 BC - 1st cent. AD. ***Intact and very fine elaboration!***

428

Amulett mit Shu. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 2,9cm. Fayence, in hellem Türkis glasiert. Hockender Gott Shu mit kurzem Schurz, das eine Knie auf der Erde, das andere hochgestellt, mit erhobenen Armen den Himmelsbogen tragend. Im Rückenpfeiler Loch zur Aufhängung. **Mit Original des Ankaufsbeleges u. Echtheitszertifikat! Sehr fein ausgearbeitet!** Winzige Ablagerungen, sonst intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben am 2. Juli 1979 bei Charles Ede Ltd., London.

Amulet of god Shu, faience, light turqoise glaze. Despite the small size of the object the details of the face and the kilt are very well defined. 26th dynasty, ca. 664-525 BC. ***A remarkably worked piece from Sais! With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1979!***



424

425

426

427

428



429
Kleiner Hase. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. L 2,9cm. Karneol. Auf einer schmalen Basis ausgestreckt liegender Hase, die Ohren auf den Rücken gelegt. Pfoten, Schnurrhaare und Ohren fein ausgearbeitet, unter den Ohren zur Aufhängung durchbohrt. Intakt. 1.250,–

Provenienz: Ex Elisabeth Nutt, New Hempshire, USA, vor 1980.

Carnelian couchant hare, details finely worked out. Intact, 26th dynasty, ca. 664-525 BC.

430
Sammlung von fein gearbeiteten Miniatur-Fayencen. Ptolemäische - römische Epoche, circa 332 - 1. Jh. n. Chr. a) L 1,4cm. Schwarzer Stein. Frosch. b) H 1,6cm. Dunkelblaue Fayence. Horusfalke. c) H 3,5cm. Grüne Fayence. Thronende Isis, am Rückenpfeiler zur Aufhängung durchbohrt. d) H 2,2cm. Helle, türkise Fayence. Hockender Pavian, am Rücken Aufhängeschleife. e) 2,1cm. Steatit. Sitzender Horus in Menschengestalt mit Falkenkopf. Intakt. f) H 3,8cm. Blaues, opakes Glas. Stehende Isis. g) H 1,4cm. Dunkelblaue Fayence. Hockender Hase. **7 Stück!** Alle intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Alfred Lkadotinsky, erworben auf seiner Ägyptenreise 1876-1879.

*Collection of miniature stone or faience statuettes, Ptolemaic to Roman Period, ca. 332 BC.- 1st cent AD. a) Black stone frog. b) Seated Horus falcon. Blue faience. c) Isis throning, green faience. d) Green faience seated baboon. e) Seated baboon, steatite. f) Standing Isis, made from blue glass. g) Crouching hare, blue faience. All intact. **7 pieces!***

431
Herz-Skarabäus. Spätes Neues Reich - Dritte Zwischenzeit, circa 1200 - 712 v. Chr. L 3,9cm. Fayence, blau glasiert. Naturalistisch gestalteter Skarabäus, die Flügel ungeteilt mit Riefelung, Kopf, Beine und Fühler gut ausgearbeitet, Rückseite glatt. **Sehr schönes Stück mit herrlicher blauer Glasur!** Intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung J.F.; erworben in den 1960er Jahren im Völkerkunde Museum Stuttgart.

*Naturalistically shaped blue glazed faience scarab, reverse plain; intact. Late New Kingdom - Third Intermediate Period, ca. 1200-712 BC. **An excellent piece, the glaze in marvelous preservation!***

432
Sistrumgriff mit Hathorkopf. Ptolemäische Zeit, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 17cm. Türkise Fayence. Walzenförmiger Griff, darauf Janus-Kopf der Göttin Hathor mit Kuhohren und einer gesträhnten Perücke, die oben und an jeder Seite von einem Band zusammengefasst ist. Darüber Aufsatz mit Hohlkehle, der einen kleinen Naos trägt, in dem die doppelansichtige Göttin Bastet in Katzengestalt steht, seitlich wird die Kapelle von zwei sich aufrichtenden Uräusschlangen geschützt. Oben abgebrochen, Ausbruch am Griff, aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt. 9.500,–

Provenienz: Ex Gawain Mc Kinley, Großbritannien, vor 1980.

A faience handle for a sistrum with the cow-eared head of Hathor wearing a bulky wig. It is surmounted by a small shrine with the statuette of Bastet situated inside. Small outbreak at the bottom, restored. Ptolemaic Period, 4th-3rd cent. BC.

433
Großer Djed-Pfeiler. Spätzeit, circa 5. - 4. Jh. v. Chr. H 11,8cm, B ca. 4,3cm. Fayence. Mit vier Rippen, flacher Bekrönung und Rückenpfeiler, am oberen Ende des Schaftes vier umlaufende Rillen. Reste der Glasur auf dem unteren Teil des Schaftes noch vorhanden, kleine, punktförmige Beschädigungen am Schaft und Abbrüche an den Rippen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1975.
Vgl. ein fast identisches Stück im Kunsthistorischen Museum Wien, Ägyptische Sammlung, Inv. 4412.

Djed pillar, faience, traces of glaze at lower part at shaft, small punctiform damages at shaft and demolitions at the ribs. Late period, ca. 5th-4th centuries BC.

434
Kleine Situla. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 9,5cm. Bronze. Tropfenförmige Situla (lat. „Eimer“) mit einem Reliefband, das eine Opfer-Szene in einem Tempel darstellt: man sieht den im Eingang eines Heiligtums stehenden Spender vor einem Gabentisch mit einem Rinderschenkel, dahinter Osiris mit hoher Federkrone, es folgen ein zweiter Altar mit Spitzbroten, dahinter die Göttin Hathor mit einem Lotusszepter und der Sonnenscheibe zwischen ihren Kuhhörnern, die das „Anch-Zeichen“ in der gesenkten Rechten hält. Es schließt sich ein dritter Altar an, hinter dem der Gott Ptah steht, dahinter ist der widderköpfige Gott Chnum vor seinem Altar zu sehen. Zuletzt sind zwei kleine Figuren zu erkennen, die zu beiden Seiten einer Standarte knien. Über der Szene verläuft ein Band, das ein Hathor-Kapitell und eine Sphinx zeigt sowie zwei Barken, mit denen die Götter bei Prozessionen über den Nil fuhren. Den nach unten spitz zulaufenden Abschluss schmücken Lotusblüten-Motive. Schöne grüne Patina, am Rand beschädigt, eine Öse fehlt, die andere nur fragmentarisch erhalten. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D.D., Nordrhein-Westfalen.

Late Period bronze situla, drop-shaped with moulded rim and two suspension loops; the exterior is decorated with representations with an offering scene inside a sanctuary before Osiris, Hathor, Ptah and Chnum. Nice green patina, damage at rim, one loop missing, the other fragmentary preserved. 26th dynasty, ca. 664-525 BC.


431


433


434


432


435

437

Drei Spielsteine. Neues Reich, frühe 18. Dynastie, circa 1550 - 1350 v. Chr. H 2,8cm - 1,7cm. Blau glasierte Fayence. Drei kegelförmige Steine, die zur Ausstattung des beliebten „Senet-Spiels" („20-Felder-Spiel") gehörten. Der komplette Spielsatz bestand aus einem Brett mit zwanzig verschieden markierten Feldern, einem Satz von konischen und spulenförmigen Spielsteinen und einem Würfel. **3 Stück!** Kleine Abschürfungen an der Glasur, sonst intakt. Bei zwei Kegeln auf der Unterseite alte Sammlungs-Klebezettelchen. 500,–

Provenienz: Ex Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, 1970er Jahre.

Three blue-green faience gaming pieces belonging to a 20 field's boardgame (the very popular "Senet-game"). Tiny abrasions, otherwise intact. Early New Kingdom, ca.1550-1350 BC. ***A very rare and well preserved example of the ancient Egyptian every day culture! 3 pieces!***

438

Große Alabaster-Vase. Neues Reich, Frühes Neues Reich, 18. Dynastie, 1500 - 1300 v. Chr. H 21,5cm. Dickwandiges Gefäß, ovoide, sich nach unten verjüngende Form, die in einen breiten tellerartigen Standfuß ausläuft. Der kurze Hals ist deutlich abgesetzt, der flache Rand ist breit und diente wohl zur Auflage eines Deckels. Im Inneren sind einige vertikale Schrammen sichtbar, die durch das Abschmirgeln des Steines entstanden. Ebenso sieht man horizontale Bohrlinien nahe dem Boden. **Sehr seltenes und gut erhaltenes Exemplar!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Theodor Busch, Mannheim (gest. 1981).
Vgl. dazu: Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht. Katalog einer Ausstellung im Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim 1987, Nr. 250.

Large alabaster footed vase with a short cylindrical neck, a wide mouth and a flat rim, standing on disc shaped base. Intact. New Kingdom, Early 18th dynasty, ca. 1500-1300 BC.

439

Große Alabasterschale. Frühdynastisch, ca. 3000 - 2686 v. Chr. H 10,8cm, Ø 30cm. Schale mit steiler Wand, abgeflachtem Boden und nach innen eingezogenem Rand. **Mit Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz, Köln!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben 1968 beim Kunsthaus Lempertz, Köln. Bei Gorny & Mosch A 248, 2017, 490 und A 252, 2017, 536.
Vgl.: H.W.Müller, Ägyptische Kunstwerke, Kleinfunde und Glas in der Sammlung E. und M.Kofler-Truninger, Luzern (1964) A 84.

Large alabaster bowl with flaring sides, a flat base and inward-folded rim. Restored from several fragments. Early dynastic, 3000 - 2686 B.C. ***With invoice of the Kunsthaus Lempertz, Cologne (copy) from 1968!***

440

Kleiner Becher. Frühdynastische Zeit, 2920 - 2527 v. Chr. H 5,8cm. Grau gesprenkelter Andesit. Kleiner konischer Becher, innen und außen poliert. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D. D., Nordrhein-Westfalen, seit ca. 1990.

Small conical bowl made from andesite, polished inside and outside. Restored from several pieces; Early Dynastic Period, 2920-2527 BC.

435

Kleine Lotus-Vase. 27. Dynastie, ca. 525 - 400 v. Chr. H 5cm, B 5,5cm. Harter schwarzer Stein. In Form einer geöffneten Lotusblüte auf einer runden, aus vier übereinander liegenden Ringen bestehenden Basis, Dekor eingraviert. Oberfläche etwas zerkratzt, an einem Henkel leicht bestoßen, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex M. Ryun, Fort Worth, Texas, USA, vor 1970.

Black stone Lotus vase; small bruise at one handle, otherwise intact. 27th dynasty, ca. 525-400 BC.

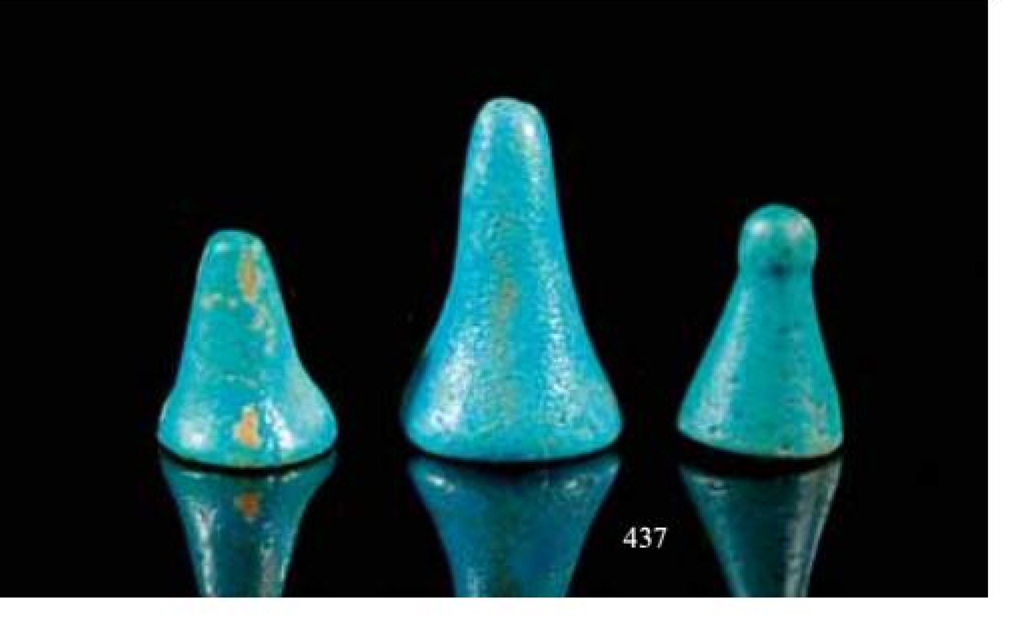
436

Sammlung von sieben Votivbechern. Mittleres - Neues Reich, circa 2050 - 1085 v. Chr. H 5,7cm - 4,2cm. Kleine Votivgefäße für Ölspenden in Kelch-Form, türkis- bis cremefarben glasiert. Jedes Gefäß ist beschrieben, entweder eingraviert oder mit schwarzer Farbe aufgemalt, zum größten Teil kaum noch lesbare Königskartuschen, Eigennamen und Bezeichnungen von „heiligen Ölen". **7 Stück!** Glasur bei allen weitgehend abgerieben, sonst intakt. 2.500,–

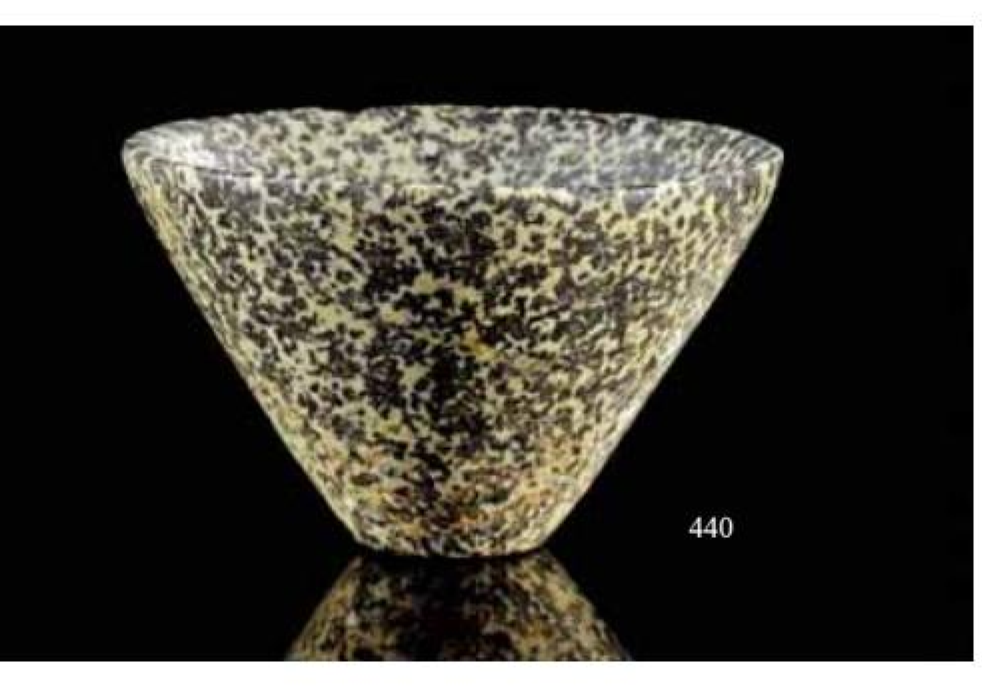
Provenienz: Ex Collection Trekey, Frankreich, 1980er Jahre.

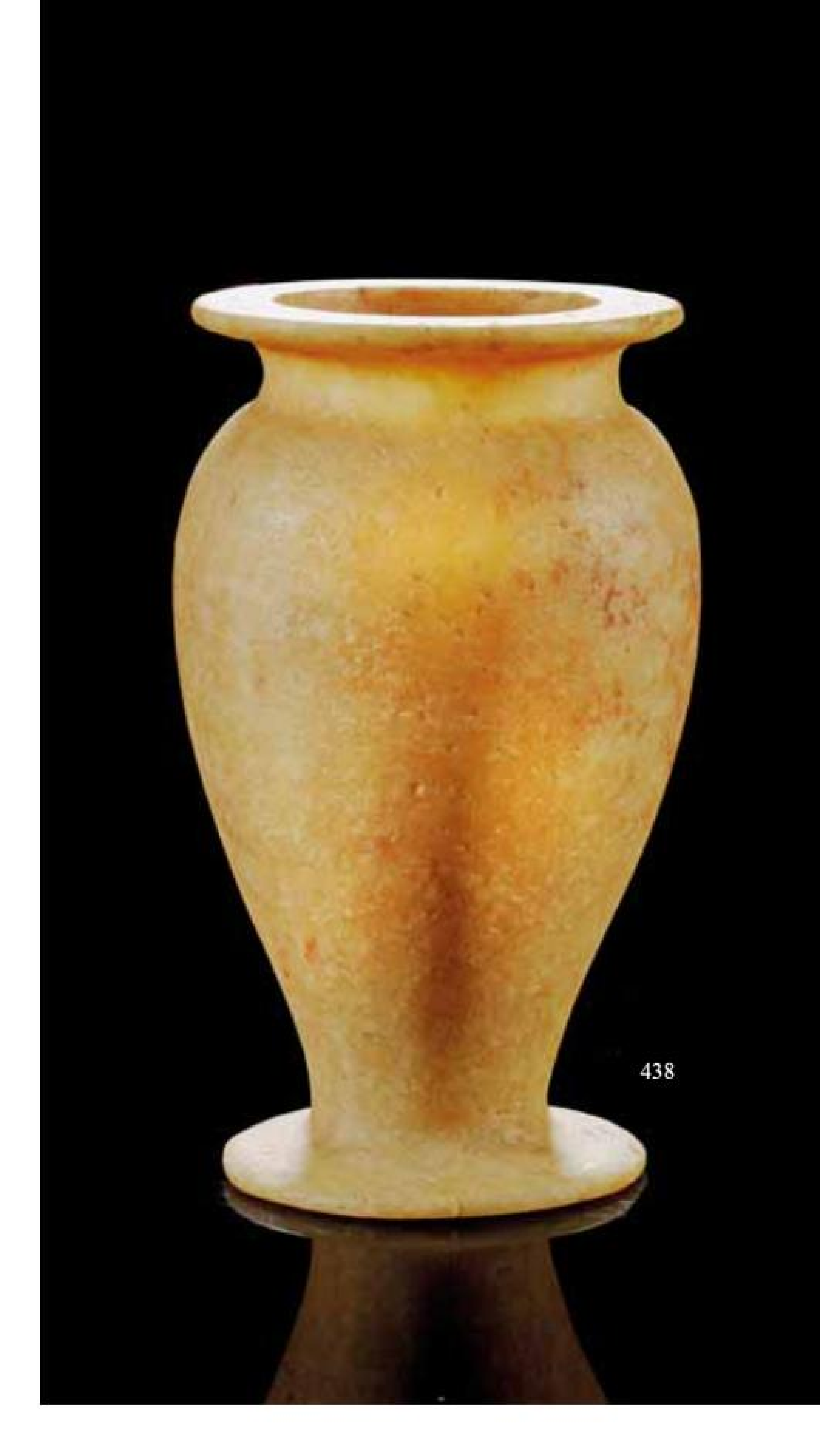
Seven glazed composition votive cups. The goblets with glazes ranging from turquoise to cream in colour, each cup with either incised or black glazed inscription, mostly unintelligible, naming Kings, private names or "sacred oils". Middle Kingdom - New Kingdom, ca. 2050-1085 BC. ***7 pieces!***

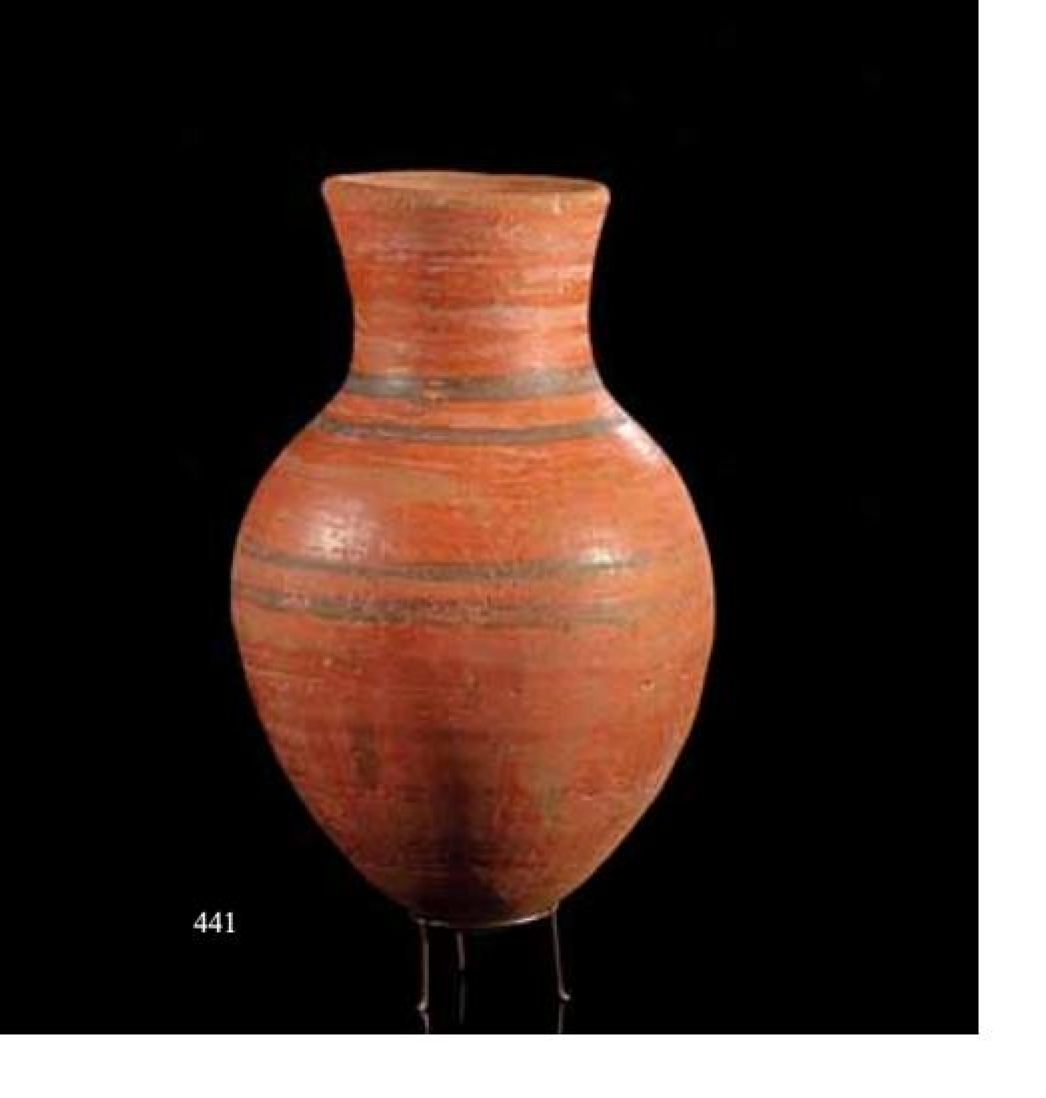

436

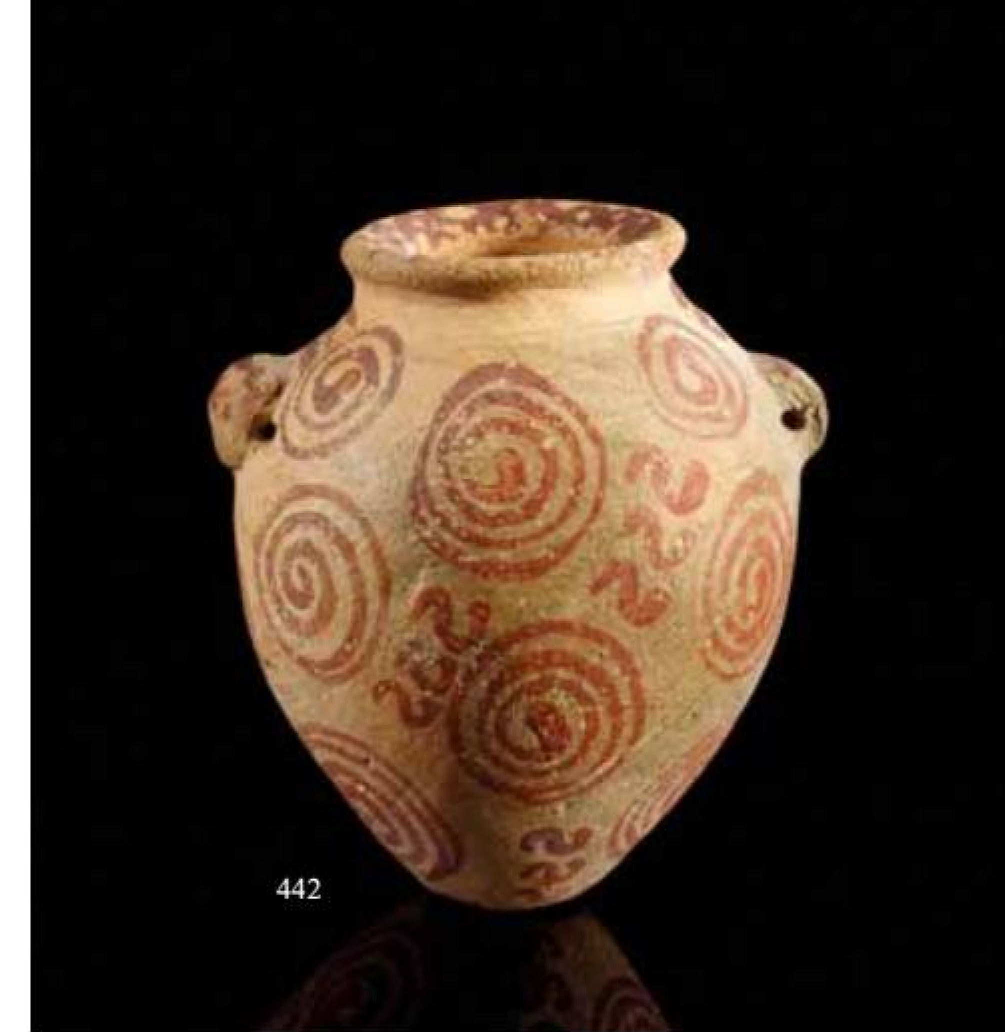

437


439


440


438


441


442

441

Weinamphore. Neues Reich, Zeit Thutmosis‘ III., 1490 - 1436 v. Chr. H 27cm. Hellroter Mergelton. Schlichtes, ovoides Gefäß mit gerundetem Boden, Schulter- und Bauchzone mit umlaufenden schwarzen Streifen verziert. **Mit Rechnung und Echtheits-Zertifikat!** Oberfläche etwas abgerieben, kleine Bestoßungen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1976 bei Charles Ede Ltd., London.
Wandmalereien des Neuen Reiches mit Trinkszenen zeigen, dass Weinamphoren dieser Art in kleine Holzgestelle gesetzt wurden.

Ovoid clay jar in straight form decorated by surrounding black lines. Vessels of this type served to store wine. Surface slightly worn off, otherwise intact. Early New Kingdom, ca. 1490 -1436 BC. ***With original invoice from Charles Ede, London, and certificate of authenticity!***

442

Kleines Salbgefäß. Naquada II Kultur, um 3400 v. Chr. H 7cm. Beigefarbener Ton mit roter Bemalung. Kleines ovoides Gefäß mit zwei Ösenhenkeln zur Aufbewahrung von Salböl oder Augenschminke. Die Bemalung zeigt große Spiralen mit dazwischen liegenden S-förmigen Linien und Wellenlinien im Bereich eines der Henkel. Auf der schmalen Lippe Gittermuster. **Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** An der Lippe kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti; erworben am 23. Dezember 1977 bei Charles Ede Ltd., London.

Small ovoid jar, made of clay, decorated with spiral patterns and waved lines painted in red. Tiny chippings on the edge, otherwise intact. Naqada II Period, ca. 3400 B.C. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1977!***

443

Endstück eines Halskragens. Neues Reich, späte 18. Dynastie, vor 1350 v. Chr. 12,89g, B 5,3cm. Gold, Lapislazuli und Karneol. Schmuckstück in Form einer geöffneten Lotusblüte, die Blätter als Einlagen in Karneol und Lapislazuli oder purem Gold gestaltet. **Gold.** Gereinigt, oben antike Bohrung zur Anbringung einer Öse, ein Lapislazuli-Feld fehlt, sonst hervorragende Erhaltung. 4.000,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung O., München, 1950er Jahre.
Vgl. dazu C. Andrews, Ancient Egyptian Jewellery, S. 133 (Pektoral des Tut-anch-Amun) und S. 84 ebenda (Halskragen der 18. Dynastie).

Precious end piece of a Late New Kingdom collar made from gold, lapis lazuli and cornelian. Cleaned, one tiny piece of lapis lazuli missing, otherwise in splendid condition. Before 1350 BC.

444

Sammlung von vier Ringen. a) Fayence, mittelblau glasiert. Fingerring mit aufgelegter ovaler, leicht konvexer Lünette. Umfang 57-58mm. Intakt. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. um 1400 v. Chr. b) Fayence, mittelblau glasiert. Fingerring, auf der ovalen Lünette Schlangenmotiv. Umfang 48-49mm. Intakt. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. um 1400 v. Chr. c) Fingerring mit kleinem Fayence-Skarabäus aus der Spätzeit, auf der Rückseite Zauberspruch. 5,55g, Umfang 56-57mm. Ringschiene modern mit Goldstempel (585). Intakt. d) Steatit-Skarabäus aus der Ramessidenzeit (ca. 1300-1070 v. Chr.), ziselierte Silberfassung modern mit Stempel. Umfang 59mm. Intakt. **4 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Alfred Lkadotinsky, erworben auf seiner Ägyptenreise 1876-1879.

Collection of four fingerrings: a) Blue glazed faience, intact; New Kingdom, 18th dynasty, about 1400 BC. b) Blue glazed faience, serpent-motive on bezel, intact; New Kingdom, 18th dynasty, about 1400 BC. c) Late Period scarab with magic spell on back; golden ringtrack modern. d) Steatite scarab from the time of the Ramessides (ca. 1300-1070 BC.), finely chiselled ringtrack modern. ***4 pieces!***

443

444

445

Koptisches Textilfragment. Mitte 7. - 8. Jh. n. Chr. B 27,5cm, L 25,5cm (Rahmen 30 x 40cm). Gebleichtes Leinen u. Wolle in Purpur. Das Fragment zeigt eine Tabula mit einem auf der Spitze stehenden Quadrat, das von zwei Streifen gerahmt ist. Seine Fläche ist derart viergeteilt, dass im Zentrum ein Kreis entsteht, alles ist mit floralen Motiven bedeckt. Unter Glas gerahmt, einige kleine Löcher im Leinen, Tabula sehr gut erhalten. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren; erworben auf der Numismata München, circa 2010.

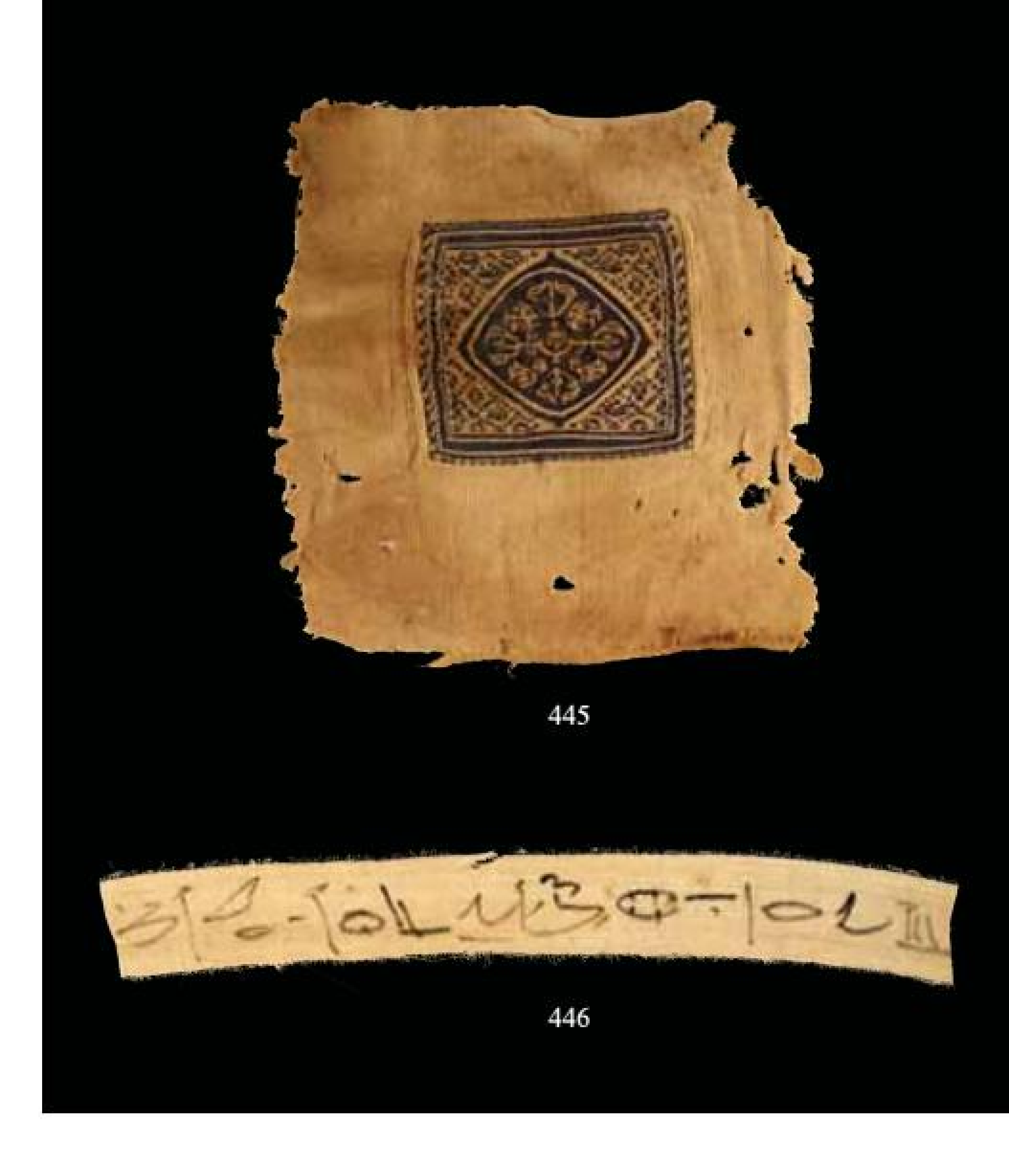
Fragment of a Coptic textile fragment, linen with a insertion made from crimson wool. Small holes in the fabric, insertion very well preserved! Mid 7th cent.-8th cent. AD.

446

Mumienbinde für Hor-pak-hem. Ptolemäische Zeit, 4. - 2. Jh. v. Chr. Ca. 39cm x 5,6cm (ohne Rahmen). Leinen. Streifen einer Mumienbandage, mit schwarzer Tinte in hieratisch (Hieroglyphen-Kurzschrift) beschrieben. Der Text lautet: „Ihr Schrein/ Sarkophag in Anbetung der Majestät von..." (Vgl. Text in Kapitel 15 des Totenbuches). **Mit ausführlicher Beschreibung!** Auf schwarzen Karton montiert und gerahmt. Intakt. 300,–

Provenienz: Kanadische Sammlung M.G. (1970er Jahre).

Framed mummy bandage of Hor-pak-hem, canvas with writing in black ink. The hieratic text is read:"...their shrine (sarcophagus) in adoration of the majesty of...(cf. BD, chapter 15). Ptolemaic Period, ca. 4th-2nd century B.C. ***Well preserved example! With the description by the previous owner (copy)!***



445

446



447

447

Goldener Gorytos-Beschlag. Skythisch, ca. 5. Jh. v. Chr. 200g, L 59cm, B 6,5cm. Teil eines Beschlages von einem Köcher aus Goldblech. Dekoriert mit gepunzten Greifenköpfen, an der Längskante laufender Hund, auf dem kurzen Stück drei stilisierte Hirschköpfe. An den Rändern kleine Löcher zur Befestigung. **Mit passend angefertigtem Kasten mit Samtausstattung! Gold!** Etwas zerdrückt, Spuren von Sinter, winzige Fragmente fehlen, kleinere Risse. 40.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.D., Rheinland-Pfalz, seit 1979.
Vgl. Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen. Ausstellung Berlin (2007) S. 75 Nr. 8.
Der Gorytos war ein Köcher, der für gewöhnlich nicht nur zur Aufbewahrung des Bogens, sondern auch der Pfeile diente. Er war aus Leder oder Stoff und mit Beschlägen aus Goldblech dekoriert, die außen aufgenäht wurden. Der vorliegende Beschlag gehörte zu einem Tpyus, der v.a. von skytischen und persischen Bogenschützen benutzt wurde. Der Kombinationsköcher wurde am Gürtel getragen und bestand aus einem Fach für den gespannten Bogen und einem Behälter für die Pfeile auf der Vorderseite. Aus der Darstellung auf Vasenbildern, in der Reliefplastik und auch auf phönizischen Skarabäen ist das Aussehen der Gorytoi bildlich überliefert, s. z. B. den rotfigurigen Teller des Epiktetos (British Museum E135: ARV² 78,93) oder die Reliefs aus dem Palast von Persepolis.

Part of a golden gorytos (bowcase) with punched decoration in form of griffin heads and stylized deer heads. Scythian, about 5th century B.C. Partially scratched, traces of sinter, tiny fragments missing, tiny fissures. ***Plus box, inside with velvet!***




448

448

Augenidol aus Marmor. 2. Hälfte 4. Jt. v. Chr. H ca. 10 cm. Tell-Brak-Typus. Oberfläche teils etwas versintert, intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Winter, Paderborn, seit vor 1985.

Eye idol made of marble of the type Tell-Brak. 2nd half 4th millenium B.C. Surface partially worn, otherwise intact.

449

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 6,9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase und plastischer Angabe der Ohren. Am Hals gebrochen und geklebt, Fragment unterhalb der Nase fehlt, Rückseite versintert.
3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 510.

Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken and reattached at the neck, fragment below the nose missing, backside sintered.

450

Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 4,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren und langem, dünnen Hals. Am Hals gebrochen, teils versintert, winzige Fragmente an Nase und Hinterkopf fehlen.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 512.

Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck, fragments of nose and back of the head missing, partially sintered.

451

Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper eines weiblichen Idols mit diagonal angewinkelten Unterarmen und einem geritzten Schamdreieck sowie einem hohen, spitz zulaufenden Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren, langem, dünnem Hals und zwei Reihen von horizontalen Ritzungen. Am Hals geklebt, im Unterkörper gebrochen.
2.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, Los 507; aus der Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Part of a marble, female idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, broken in the lower part.

452

Oberteil eines Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 7,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen sowie einem hohen, spitz zulaufenden Kopf. Am Hals geklebt, im Oberkörper gebrochen, Rückseite größtenteils versintert.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, Los 508.

Upper part of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, broken in the upper part, backside mostly sintered.



453
Oberteil eines Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 5,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen sowie einem fast im rechten Winkel aufsitzendem, linsenförmigem Kopf mit prägnanter Nase. Am Hals geklebt, im Oberkörper und rechter Arm gebrochen, partiell versintert.
1.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 551; ex Sammlung T.E., München, seit 1985.

Upper part of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, fragmentary, partially sintered.

454
Kosmetikgefäß in Form einer Schildkröte. Mesopotamien, 3. - 2. Jt. v. Chr. L 6,4cm. Alabaster. Auf dem Rücken eine kreisrunde Vertiefung. Intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung W.S., München.

Cosmetic vessel in form of a turtle made of alabaster. Mesopotamia, 3rd - 2nd millenium B.C. Intact.






455

Nagelidol aus Bronze. Hethitisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. H 10,5 cm. Pfeilartiger, stilisierter, weiblicher Körper, der sich nach unten spitz verjüngt. Das Gesicht ist ebenfalls stark stilisiert mit übergoßen Augen und plastischer Nase. Die beiden Armstummel sind vor dem Körper angewinkelt, die Brüste sind plastisch hervorgeben, das Schamdreieck ist durch eine Vertiefung gekennzeichnet. Wahrscheinlich ist eine Göttin dargestellt. Reste von Sinter, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D. D., Nordrhein-Westfalen, seit 1999. Ex Sammlung Walter Vahldiek (gest. 1985 in Ost-Berlin).

Female bronze idol with stylized body and face in shape of an arrow. Hittite, mid 2nd millenium B.C. Traces of sinter, intact.

456 •

Weibliche Bronzefigur. Levante, 2. Jt. v. Chr. H 8cm. Weibliche, nackte, stehende Figur mit Halskette, die ihre Arme angewinkelt zur Seite gestreckt hat. Grüne Patina, Vorderame gebrochen. 1.800,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze female naked figure with strechted out arms. Levant, 2nd millenium B.C. Green patina, forearms broken.

457 •

Silberne Statuette der Isis(?). Sabäisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Figürliches Kohlgefäß in Form einer auf einem mit einem Mäanderband und laufendem Hund verzierten Podest sitzenden Frauenfigur mit einem kleinen Kind auf dem Schoß. Auf dem Kopf zylindrischer Aufsatz mit einer Inschrift. Im Nacken zwei durchgestoßene Löcher für eine Aufhängung (?). Am Polos gebrochen, dunkler Belag, Reste von Klebstoff am Rand des Polos u. auf der Rückseite, intakt. 7.500,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Silver kohl vessel in form of a statuette of Isis (?) sitting on a platform and holding a child. Inscription on the polos. Sabaean, 1st - 2nd century A.D. Broken at the polos, dark cover, remains of adhesive on the bottom of the polos and at the backside, otherwise intact.

458

Bronzenes Khol-Gefäß. Amlash, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 7,5cm. Bronzeguss. Konisches Gefäß mit flachem Boden und horizontalen Stegen, schmalem, kurzem Röhrenhals und flachem, breitem Rand. Auf der Rückseite geschwungener Henkel, auf der Vorderseite Protome und Vorderläufe eines Widders. Unter den Hörnern des Widders schlaufenartige Ösen. Braungrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Bronze khol bottle with the protom and the forelegs of a ram. Amlash, 9th - 8th century B.C. Browngreen patina, intact.

459 •

Liegender Löwe. Fernost. L 14cm, B 6cm, H 9cm. Massiver Bronzevollguss mit Kaltarbeit. Auf einer flachen, rechteckigen Platte liegender Löwe mit nach vorne ausgestreckten Vorderläufen und zur Seite gerichtetem Kopf. Der Schwanz liegt auf dem Körper. Die Mähne ist in Kaltarbeit angegeben. Dunkelgrüne Patina, intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze cast figure of a crouching lion. Far East. Darkgreen patina, intact.

460

Bronzegewicht in Form einer Ente. Mesopotamien, 15. - 11. Jh. v. Chr. L 7,7cm. Bronzevollguss. Das Gewicht von 165,04g entspricht im babylonischen Gewichtssystem ungefähr 20 Schekel à 8,6g. **Selten und von besonderer Eleganz!** Schwarze Patina, intakt. 4.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung F. Fischer, erworben in den 1990er Jahren.

Bronze duck weight of 20 Shekel. Mesopotamia, 15th - 11th century B.C. Black patina, intact. ***Very rare and with specific flair!***



457



458



459



460




461

461
Paar Ordos-Bronzen. 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,8 x 9,3cm. Zwei Gürtelschließen aus vergoldeter Bronze mit je zwei Ösen auf der Rückseite. Dargestellt ist innerhalb eines Rahmens in Form eines gekordelten Bandes jeweils ein Raubtier, das einen Widder reißt. Raubtier wird zum Teil vom Kopf des Widders verdeckt. Leichte Korrosionsspuren, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 528; aus einer alten französischen Privatsammlung, 1970er Jahre, dann W.S., München.

Pair of gilded bronze belt buckle showing fighting predator and ram. Ordos-region, 3rd - 2nd century B.C. Little corrosion, otherwise intact.

462
Sammlung Tonidole der Harappa- und Maurya-Kultur. Darunter drei Fragmente von weiblichen Tonfigürchen (Rötlicher Ton, L 5 - 9,5cm, ein Fragment gesockelt, zwei Fragmente bis zur Taille erhalten, eines bis unterhalb der Hüfte) z.T. mit Halsketten und Kopfaufsätzen der indischen Harappa-Kultur (2800 - 1800 v. Chr.) und Fragmente von zwei weiblichen und zwei männlichen Tonfigürchen (Rötlicher Ton, L 4-8,5cm, nur der Oberkörper erhalten, zwei Fragmente gesockelt, bei einem Fragment Reste von Bemalung), die weiblichen Figürchen mit den charakteristischen Schmuckscheiben gehören zur Gruppe der sog. Baroque ladies, alle vier Figürchen sind in der graeco-baktrischen Maurya-Kultur zwischen 250 - 100 v. Chr. entstanden. **7 Stück!** Fragmentarisch. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.
Vgl. Idole - Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstkat. Prähistorische Staatssammlung München (1985) S. 117f. Nr. 58.

Collection of clay idols including three female fragments of the Harappa Culture (India, 2800 - 1800 B.C.) and four female and male fragments of the Maurya Culture (India, graeco-bactrian, about 250 - 100 B.C.). Fragmentary, partially with stand. ***7 pieces!***

463
Kultbecher mit Antilopen-Kopf. Kaspische Region, 1. Jt. v. Chr. L 32,5 cm, Ø 16,5cm. Aus hellrotem Ton. Konischer Corpus, der im Kopf einer Saiga-Antilope endet. Im oberen Drittel ein aufgelegtes Band mit Punkt-Dekor. Augen, Nasenlöcher, Schnauze, Hörner und Ohren plastisch hervorgehoben, zwischen den Hörnern ein plastischer, kreuzförmiger Schmuck. **Mit Zertifikat des Art Loss Register von 2012 (Kopie)!** Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, ein winziges Randfragment fehlt. 2.000,–

Provenienz: Ex Slg. E. Moghaddam, Niederlande, in Familienbesitz seit 1914.
Vgl. Ex Sotheby's New York, Auktion 12. Juni 2001, Los 290 (in kleinerer Dimension).

Conical terracotta cult beaker terminating in a Saiga antilope's head. Caspian Region, 1st millenium B.C. Reassembled from several fragments, one tiny fragment of the bottom missing. ***With a certificate of Art Loss Register from 2012 (copy)!***

464
Bronzegürtel. Kaukasusregion(?), 10. - 8. Jh. v. Chr. H 17cm B 66cm Ø 25cm. Rechteckiges, gebogenes Bronzeblech mit unregelmäßig verteilter Punze eines sich umwendenden Steinbocks. Sprünge fachmännisch restauriert, eine Ecke fehlt. 600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 202, 2011, Los 357; davor Sammlung H.W., erworben 1979 bei Angelo de Robertis, Frankfurt a.M.

Bronze sheet metal belt decorated with goats to the left turning their heads backwards. Probably Causasian Region, 10th-8th century B.C. Professionally restored cracks, one edge broken and missing.

465 •
Spiegel mit Griff in Form einer Frauenfigur. Urartu, 800 - 600 v. Chr. Gesamtlänge 20 cm, Ø des Spiegels 10cm. Runde Scheibe, an die als Griff eine schmale, stehende, am Oberkörper nackte Frauenfigur genietet ist, die sich mit beiden Händen an die Brüste greift. Die Frau trägt einen Rock, der in der Taille durch Rillen angegeben ist. Die Frauenfigur zeigt einen Typus, der in Urartu und im assyrischen Bereich verbreitet war. Grüne Patina, auf Vorderseite des Spiegels Graffito, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze mirror with handle in form a woman who is naked in the upper body and supports with both hands her breasts. Urartian, 800 - 600 B.C. Green patina, on the frontside of the mirror graffito, otherwise intact.



462



463



464



465


466


467


468

466

Armreif. Luristan, 2. - 1. Jt. v. Chr. Ø 6,1cm. Bronzevollguss. Offener Armreif mit vier Ziegenköpfen. Dunkelgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Ausstellungskat. München (2002) S. 43 ff.

Open bronze bracelet with four goat-heads. Luristan, 2nd - 1st millenium B.C. Dark green patina, intact.

467

Silberne Gewandnadel. Amlash, 13. - 10. Jh. v. Chr. L 14cm. Konisch zulaufender Schaft mit kegelförmigem Kopf, im oberen Drittel mehrfach profiliert sowie Bohrung mit Ring. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1986!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1986 (Liste Nr. 3515A).

Silver cloak pin with profiled shaft and drilled hole with ring. Amlash, 13th - 10th century B.C. Intact. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1986!***

468 •

Bronzener Nadelkopf mit Figurengruppe. Levante, ca. 2. - 1. Jt. v. Chr. H 5cm. Reste eines Vierkantstabes, darauf eine Figurengruppe bestehend aus einem größeren, frontalen Stierkopf sowie zwei kleineren, seitlichen Stierköpfen. Auf dem großen Stierkopf ein stehendes Pärchen, das sich an den Hörnern festhält. Grüne Patina, am Schaft gebrochen. 1.400,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze pin head with a group of three bull heads and a standing couple on it. Levant, 2nd - 1st millenium B.C. Green patina, broken at the shaft.

469

Standartenaufsatz. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 32,2cm. Bronze. Der obere Teil besteht aus einer zentralen Röhre, die oben in einer janusköpfigen Figur endet, die mit beiden Armen seitlich Mischwesen hält, die oben einen Greifen- und unten einen Hahnenkopf aufweisen. Im unteren Teil seitlich die Hinterbeine eines Tieres. Darunter befinden sich separat gearbeitet eine breite Röhre und eine glockenförmige Tülle. Dunkelgrüne Patina, intakt, die drei Einzelteile sind mit Hilfe moderner Schrauben miteinander verbunden. 1.800,–

Provenienz: Aus der Galerie Walter Schmidt, München, erworben 2000 bei Chris Martin, London.

Top of a figural bronze standard. Above a manlike figur with janus-head holding two creatures with two heads (griffin and cock). At the lower end two legs of animals. Below separately worked a wide tube and a bell-shaped holder. Luristan, 8th - 7th century B.C. Dark green patina, intact, the three parts are connected with modern screws.



469



470

470 •

Bronzeschwertgriff mit Stierkopf. Elamitisch(?), ca. 1000 - 600 v. Chr. L 12cm, mit Eisendorn 20,5cm. Massiver Bronzevollguss. Der Knauf in Form eines vollplastischen Stierkopfes, dessen Fell in Kaltarbeit angegeben ist. Runder Griff mit einer Parierstange in Form von zwei gegenständigen Daumen, in der Mitte ein Eisendorn zur Befestigung der Klinge. Dunkelgrüne Patina, Reste von Sinter, Eisendorn korrodiert, auf der Stirn des Stieres Bruchstelle. 1.200,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze sword handle with a pommel in shape of a bull's head and crossguard in shape of two opposite thumbs, iron pin for fixing the blade. Elamite (?), about 1000 - 600 B.C. Darkgreen patina, traces of sinter, iron pin corroded, dent on the forehead of the bull.

471

Schwert. Luristan, 2. - 1. Jt. v. Chr. L 79,5cm. Bronze. Lange, schmale Klinge mit breitem, flachen Mittelgrat. Der separat gearbeitete Griff ist in Überfangtechnik aufgegossen. Den oberen Abschluss bildet ein breiter Knauf mit überstehenden Seitenteilen. Dunkelgrüne Patina, min. Korrosionsspuren, sonst intakt. 1.600,–

Provenienz: Ex Mieke Silverberg, Amsterdam, erworben in den 2000er Jahren.
Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Ausstellungskat. München (2002) S. 36 f. Nr. 54.

Bronze sword with long blade and a broad top with large side parts. Luristan, 2nd - 1st millenium B.C. Dark green patina, min. traces of corrosion, otherwise intact.



471







472

Dolch. Luristan, 11. - 10. Jh. v. Chr. L 40,4cm. Bronzevollguss. Lanzettförmige Klinge mit erhabenem Mittelgrat, darüber brillenförmiges Ansatzstück und Vierkantgriff. Den oberen Abschluss bildet ein separat gearbeiteter Kegelaufsatz. Dunkelgrüne Patina, an den Rändern min. Korrosionsspuren, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

Bronze dagger with lancet blade and a conical top. Luristan, 11th - 10th century B.C. Dark green patina, at the edges min. traces of corrosion, otherwise intact.

473

Scheinaxt. Luristan, 12. - 10. Jh. v. Chr. L 19,6cm. Bronzevollguss. Runde Tülle mit vier Zierleisten, die hinten in langen Nackenspitzen auslaufen und einen Dekor von schrägen Linien aufweisen. Vorne an der Tülle ein oben gerades, sich nach vorne stark verbreiterndes Blatt. Dunkle Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1980er Jahren bei der Galerie Athena, München.

Bronze pseudo-axe. On the poll four decorative stripes with engraved decor which are ending in long pikes. Luristan, 12th - 10th century B.C. Dark patina, intact.

474

Gründungsnagel. Sumerisch, 3. Jt. v. Chr. H 12,5cm. Hellroter Ton mit hellbeigem Überzug. Mit Inschrift in Keilschrift. **Mit Rechnung von Charles Ede Ltd., London, 1976!** Spitze gebrochen, in der Mitte geklebt, winzige Fragmente fehlen, ein Sprung. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1976 (Nr. E 4183).

Foundation cone with cuneiform inscription. Sumerian, 3rd millenium B.C. Tip broken, in the middle reassembled, tiny fragments missing, one crack. ***With invoice of Charles Ede Ltd., London, 1976!***

475

Amulett aus Serpentin. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. L 5,3cm, B 3,8cm (unterer Rand). Trapezförmige Scheibe mit Bohrung am oberen Rand und jeweils acht, gravierten Kreisaugen aus konzentrischen Kreisen auf Vorder- und Rückseite, die in zwei Reihen angeordnet sind. Intakt. 200,–

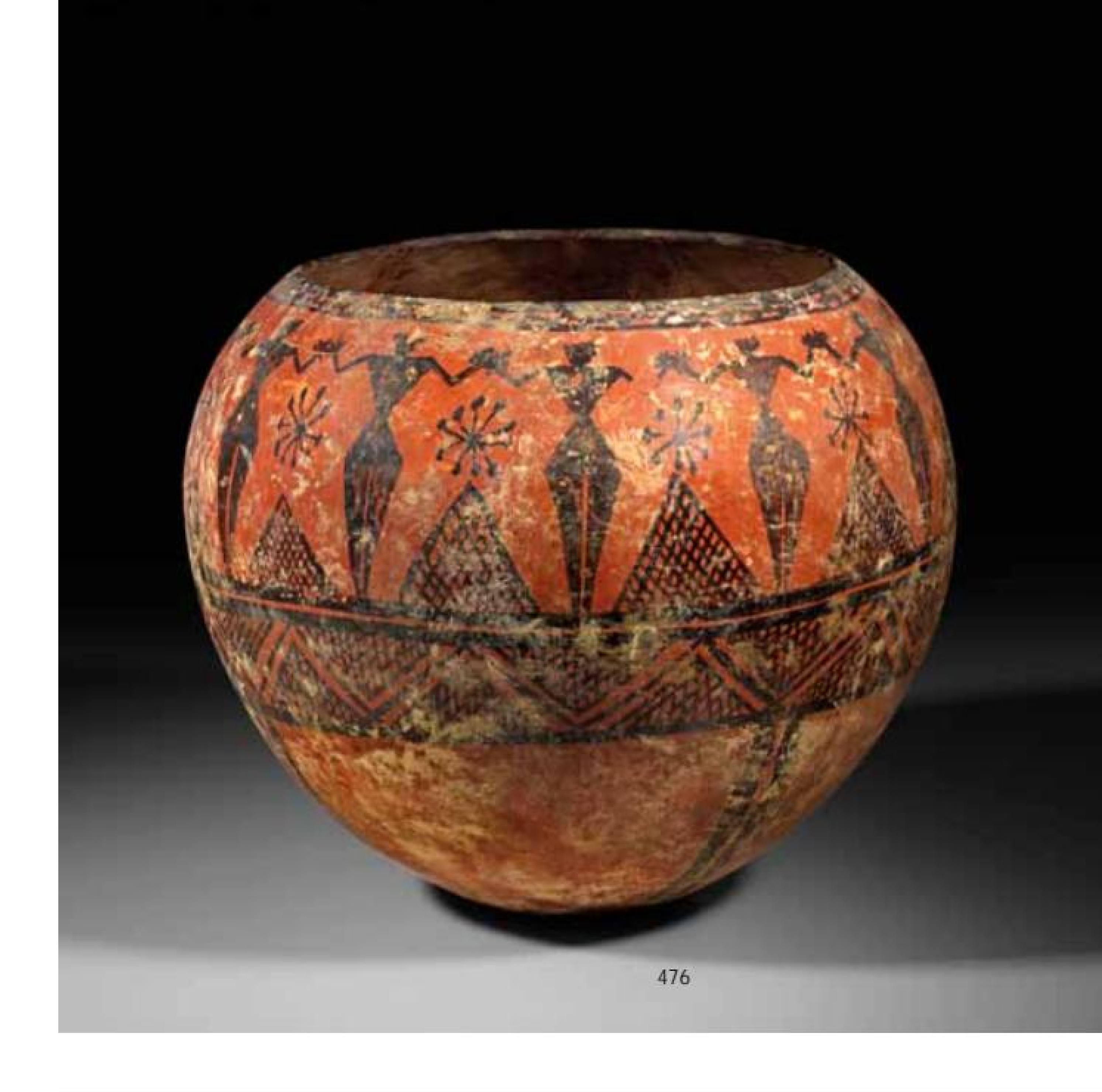
Provenienz: Ex Sammlung M.G., Bayern, seit 2008.

Amulet of serpentine with engraved concentric circles on the front- and backside, drilling hole on the upper bottom. Bactrian, 2nd millenium B.C. Intact.

476 •
Großer Topf. Ostkaukasische Region (?) 4. - 3. Jt. v. Chr. H 28,4cm, Ø 33,5cm. Bauchiger Topf aus rotbraunem Ton mit schwarzer Bemalung. Diese zeigt umlaufend einen Reigen von Frauen, dazwischen und darunter schraffierte Dreiecke. **Mit TL-Analyse und Ausfuhrgenehmigung!** Mehrere Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt. 3.800,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Large pot with black painting, showing row of women between geometrical ornaments. Eastern Caucasian region (?) 4th-3rd millenium B.C. Several fragments of rim broken and reattached. ***With TL-analysis and export license!***


476

477
Altindischer, großer Topf. Mohenjo-Daro-Kultur, um 2800 v. Chr. H 38cm, Ø 31cm. Beiger Ton mit schwarzer u. roter Bemalung. Leicht bauchiger Topf, oben u. unten Dekorbänder, in der Mitte Fries mit Rindern u. Pflanzen. Partiell leichter Belag, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung C.N. Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 38; davor englische Privatsammlung; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 541.

Large pot of an early indian culture (Mohenjo-Daro) with bulls and plants. About 2800 B.C. Partially with coverings, otherwise intact.


477

478

Vase mit Tieren. Anatolisch, Anfang 1. Jt. v. Chr. H 24cm, Ø 12cm an der Mündung. Rotbrauner Ton mit beigem Überzug und Bemalung in rotbraun und dunkelbraun. Flacher Boden, bauchiger Corpus, mit einem kurzen Hals und auskragender Mündung. Ab dem zweiten Drittel Bemalung in Form von Hirschen, Gazellen, Steinböcken, Stieren und Laufvögeln. Auf dem Hals Rautenmuster, die Mündung ohne Bemalung. **Mit Rechnung und Katalogabbildung der Galerie Günter Puhze von 1986 (Kopie)!** Mehrere Randausbrüche, **Oberfläche etwas berieben, sonst intakt.** 3.000,–

Provenienz: Ex Galerie Puhze, Katalog 6, 1986, Nr. 161.

Bellied vessel made of redbrown clay with beige slip and dark brown and redbrown painting, on the corpus different animals like deers, gazelles, ibexes, bulls and ratites, lozenge pattern at the neck. Anatolian, beginning of 1st millenium B.C. Several fragments at the mouth missing, surface worn, otherwise intact. ***With invoice and catalog publication of the Galerie Günter Puhze, Freiburg, 1986!***

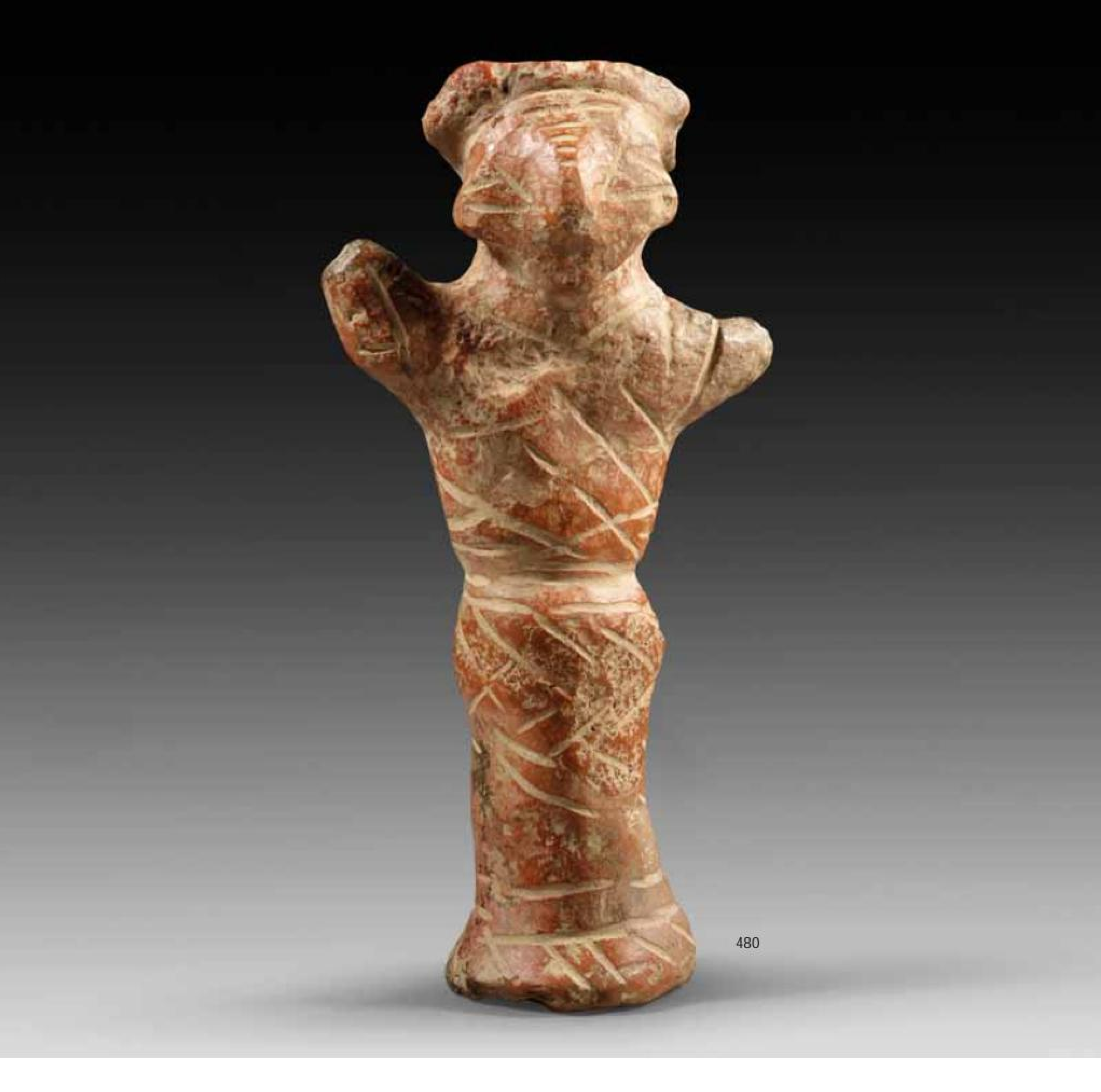


479

Zwei Gefäße der Yortan-Kultur. Frühbronzezeit I-II, 3000 - 2400 v. Chr. Zwei Schnabelkannen mit flachem Boden, bauchigem Corpus, hohem zylindrischem Hals und ansteigendem Ausguss aus grauem Ton mit grauem Überzug: a) H 29cm, auf dem Corpus geometrischer Ritzdekor und plastischer Dekor auf dem Ausguss; b) H 20cm, auf dem Corpus geometrischer Ritzdekor und vier Noppen. **2 Stück! Mit Provenienz-Bestätigung des ehemaligen Eigentümers (Kopie)!** Intakt. 800,–

Provenienz: a) Ex Antiken-Kabinett Gackstätter, 2014; ex Sammlung G.F., Westdeutschland; ex Sammlung Carl Böhm, vor 1914. b) Ex Sammlung Pierre Nonweiler, erworben 1973 von J.-P. Meulenmeister, Brüssel, Belgien.

Two Yortan beak-spouted jugs made of grey clay with grey slip, with incised geometrical decor on the corpus, a) with plastic decoration at the neck, b) with four nobs on the corpus. Early Bronze Age I-II, 3000 - 2400 B.C. Intact. ***2 pieces! With the confirmation of provenance of the former owner (copy)!***



480

Vinca-Idol. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H 18cm. Rotbrauner Ton mit Ritzdekor. Stehende Figur mit einem säulenförmigen Körper und Armstummeln, bekleidet mit einem eng anliegenden Gewand. Das Gesicht ist schematisch mit plastischen Ohren und hervorgehobener Nase angegeben. Auf dem Hinterkopf drei Löcher für zusätzlichen Schmuck. Die Figur ist bis auf den Kopfaufsatz mit geometrischen Ritzdekor verziert. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)! Mit TL-Analyse!** Oberfläche etwas berieben, winziger Splitter am linken Ohr fehlt.

3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

Vinca-idol made of redbrown clay with incised geometrical decor. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn, tiny splinter at the left ear missing. ***With TL-analysis!***


481


482


483


484





481

Vinca-Idol. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H ca. 11cm. Hellroter Ton mit Ritzdekor. Stehende Figur mit in der Hüfte aufgestützten Armen. Eckiger Kopf mit plastischer Nase und Ohren. An den Schultern und auf den Armen jeweils zwei durchstochene Löcher. Der Bauchnabel durch eine runde Vertiefung angegeben. Geometrischer Ritzdekor auf dem Unterkörper und Liniendekor auf den Armen sowie dem Hinterkopf. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)! Mit TL-Analyse!** Oberfläche etwas berieben u. versintert. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

*Vinca-idol made of red clay with incised decor on the lower part, on the arms and at the back of the head. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn and sintered. **With TL-analysis!***

482

Vinca-Idol. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H ca. 10cm. Hellroter Ton mit Ritzdekor. Männliche, stehende Figur mit vor dem Oberkörper angewinkelten Armen und plastisch hervorgehobenem Geschlecht. Eckiger Kopf mit plastischer Nase. Drei horizontale Linien um die Hüfte, senkrechte Linien auf der Rückseite des Unterkörpers. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)!** Oberfläche etwas berieben u. versintert, Unterarme gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

Male Vinca-idol made of red clay with incised decor on the lower part. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn and sintered, forearms broken.

483

Vinca-Idol. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H ca. 7cm. Brauner Ton mit Ritzdekor. Säulenförmiger Körper mit Armstummeln und eckigem Gesicht mit plastischer Angabe der Nase. Ritzdekor am Hinterkopf und im Gesicht. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)!** Oberfläche etwas berieben. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

Vinca-idol made of brown clay with incised geometrical decor at the back of the head and face. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn.

484

Vinca-Idol. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H ca. 8cm. Hellbrauner Ton. Säulenförmiger Körper mit Armstummeln und eckigem Gesicht mit plastischer Angabe der Nase. Der Bauch etwas vorgewölbt, die Armstummel durchstochen. Wahrscheinlich eine weibliche Figur. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)!** Oberfläche etwas berieben. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

Vinca-idol made of light brown clay, probably a female figure. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn.

485

Fragment eines Terrakotta-Idols. Thessalisch, 6. - 4. Jt. v. Chr. H 7cm. Rötlicher Ton. Erhalten ist der Oberkörper einer weiblichen Figur mit überdimensional großen Brüsten, auf den Schultern runde Auflagen. **Mit Zertifikat des Art Loss Register von 2014 (Kopie)!** Reste von Sinter, fragmentarisch. 800,–

Provenienz: Ex collection J.P. Dufour, Den Haag, erworben 2001 bei Royal Athena Galleries, New York.
Beiliegend die Rechnung von Royal Athena Galleries, New York von 2001 (Kopie)!

*Fragment of the upper part of a female idol made of reddish clay with large breasts and round pellets on the shoulder. Thessalian, 6th - 4th millenium B.C. Traces of sinter, fragmentary.**With certificate of Art Loss Register from 2015 and the invoice of Royal Athena Galleries, New York, 2001 (copies)!***

486

Altar-Dreifuß der Vinca-Kultur. Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. H ca. 7cm. Braunroter Ton mit Ritzdekor. Dreieckiges, schalenförmiges Gefäß auf drei Stummelbeinchen mit drei stilisierten Tierköpfen auf langen Hälsen an den Ecken. Auf der Außenseite mit geometrischem Ritzdekor dekoriert. **Mit alter Ansicht der Sammlung (Kopie)!** Oberfläche etwas berieben. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach Familienbesitz, München.

Altar in shape of a tripod with three stylized animal heads made of darkbrown and red clay, incised geometrical decor. Vinca Culture, Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Surface partially worn.



487

Ein Paar Armspiralen. Mittlere Bronzezeit, 16. - 14. Jh. v. Chr. L 21,5cm, Ø 10 - 12cm. Zwei bronzene Armbergen aus breiten Metallbändern mit einer Mittelrippe, die von Punzdekor flankiert wird. Die Enden sind zu querliegenden Spiralen aufgerollt. **Mit Zertifikat des Art-Loss-Register von 2015 (Kopie)!** Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 198; ex Slg. P.M., nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Pair of bronze arm spirals with broad central part and terminating in spirals at each end. Middle Bronze Age, 16th - 14th century B.C. Green and auburn patina, intact. ***With certificate of Art Loss Register from 2015 (copy)!***

488

Schmuckensemble. Bronzezeit, ca. 1500 v. Chr. Eine sog. Brillennadel (L ca. 15cm) mit zwei symmetrischen Spiralen am Kopfende und eine Spiral-Armilla (Armband, Ø 10,7cm) mit einem Spiralende und einem aufgebogenen Ende, deren Bronzedraht mit Strichdekor versehen ist. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D. D., Nordrhein-Westfalen, seit ca. 1990.

Jewellery ensemble including a spectacles needle with double spiral endings and an armilla with one spiral. Bronze Age, about 1500 B.C. Green patina, intact. ***2 pieces!***

489 •

Paar Fibeln aus Bronze. Etruskisch, 7. Jh. v. Chr. L 11,3cm. Massiver, gebogener, zu den Enden schmaler werdender Bügel mit zwei linsenartigen Scheiben und Rillendekor, Spiralkonstruktion, großer, fast rechteckiger, flacher Nadelhalter mit geritztem Rautenmuster. Grünbraune Patina, winziges Fragment bei einer Fibel fehlt. 2.500,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pair of massive bronze fibulae with incised decor on the bow and the rectangular needleholder, with spiral construction. Etruscan, 7th century B.C. Greenbrown patina, tiny fragment of one fibula missing.

490

Beinring mit Hohlbuckeln. Keltisch, La Tène, 3. - 2. Jh. v. Chr. Ø 11,4cm. Bronze. Dunkle Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, in den 1980er Jahren im Münchner Kunsthandel erworben.

Bronze ring with four concave humps. Celtic, La Tène, 3rd - 2nd century B.C. Dark patina, intact.


488




489


490

491
Armreif. Keltisch, La Tène, 3. - 2. Jh. v. Chr. Ø 9,2cm. Bronzevollguss. Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung, erworben in 1970er Jahren.

Massive bronze bracelet. Celtic, La Tène, 3rd - 2nd century B.C. Dark green patina, intact.


491

492
Bronzearmreife. Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø ca. 7,4cm/7,6cm. Vollguss. Massive, offene Reife mit fast rundem Profil, die zu den plattenartig verdickten Enden schmäler werden. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, vor 2000.

Cast bronze bracelets. Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Green patina, intact. ***2 pieces!***

493
Bronzearmreif. Späte Bronzezeit, 1200 - 800 v. Chr. Ø 6,3cm. Massiver Armreif mit offenen, überlappenden, profilierten Enden und eingraviertem Schraffurband. Schöne, grüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung M.G., Bayern, seit 2008.

Bronze bracelet with open, engraved endings. Late Bronze Age, 1200 - 800 B.C. Attractive, green patina, intact.


492


493

494

494

Kreuzattaschenkessel aus Bronze. Hallstatt-Zeit, ca. 8. Jh. v. Chr. Ø 23cm. H 11,2cm. Vollguss. Kessel mit flachem Boden. Die Doppelösen, die zwei halbkreisförmige, tordierte Henkel tragen, sind mit entsprechenden Kreuzattaschen zusammengeschmiedet, die mit Nieten am Gefäßkörper befestigt sind. Zwei Henkelösen der Kreuzattaschen gebrochen und wiederangesetzt, Boden gebrochen und von innen mit Bronzeblech restauriert.

2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Bronze cauldron with handle attachments in form of two jointed crosses. Hallstatt Culture, about 8th century B.C. Partially brown patina, two lugs brocken and reattached, bottom broken and restored with bronze sheet from inside.



495

495

Bronze-Schale. Hallstatt-Zeit, 8. - 5. Jh. v. Chr. Ø 18cm. H ca. 11,5cm. Mit flachem Boden, gerundeter Wandung und oben etwas eingezogenem Rand. Innen auf dem Boden konzentrische Kreise. Grüne Patina, zwei Druckstellen in der Wandung.

800,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Bronze bowl. Hallstatt Culture, about 8th - 5th century B.C. Green patina, two dents in the wall.



496

496

Bronze-Schale. Hallstatt-Zeit, ca. 8. Jh. v. Chr. Ø 15cm. H 6,5cm. Mit abgesetztem Boden, steiler Wandung und oben eingezogenem Rand. Innen grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J. Brewi, Saarland, 1980er Jahre.

Bronze bowl. Hallstatt Culture, about 8th century B.C. Inside green patina, intact.

497

Blattspitze. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 20cm, B 7cm, Dicke < 1cm. Aus braunem Plattenhornstein. Rückseitig Rindenreste und zwei kleine Temperaturaussprünge. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, seit 1980.

Blade tip made of tabular chert. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. On the backside remains of bark, two dents caused by changing temperature.

498

Steinbeil. Zentralasien, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 20,5cm. Jungsteinzeitliches, trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Schwarzer Serpentin. Intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. M.G., in den 2000er Jahren im Kunsthandel erworben.

Stone axe made of black serpentine. Central Asia, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.

499

Steinbeil. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 17,6cm. Jungsteinzeitliches, trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Grauer Feuerstein. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus einer dänischen Privatsammlung, erworben in den 1920er Jahren.

Stone axe made of greyish flintstone. Northern Europe, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.

500

Steinbeil. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 15,9cm. Jungsteinzeitliches, trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Grauer Feuerstein. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus einer dänischen Privatsammlung, erworben in den 1920er Jahren.

Stone axe made of greyish flintstone. Northern Europe, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.

501

Steinbeil. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 13,2cm. Jungsteinzeitliches, trapezförmiges Beil mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Braun und grau gemaserter Stein. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus einer dänischen Privatsammlung, erworben in den 1920er Jahren.

Stone axe made of brown and grey grained stone. Northern Europe, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.

502

Pfeilspitze. Nordeuropa, neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 6,2cm. Brauner Feuerstein. **Hervorragend ausgearbeitet!** Intakt. 300,–

Provenienz: Aus einer dänischen Privatsammlung, erworben in den 1920er Jahren.

Arrowhead made of brownish flintstone. Northern Europe, Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. ***Excellent worked out!***




503


504


505

503

Sammlung Dolche. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 10 - 21cm. Aus Feuerstein. 6 Dolche und eine Dolchvorarbeit. **7 Stück!** Intakt. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, seit 1980.

*Collection of 6 daggers and one prepared dagger of flint stone. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **7 pieces!***

504

Sammlung Faustkeile. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 10 - 19cm. Aus Feuerstein oder Quarzit. Faustkeile oder Halbkeile. **7 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, seit 1980.

*Collection of hand axes made of flint stone or quartzite. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **7 pieces!***

505

Drei Steinbeile. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 14,2, 13,1 und 11cm. Alle mit Durchbohrung. Ein Stück mit der Aufschrift „Stilling 1844". Wahrscheinlich handelt es sich um einen Fundplatz in Dänemark. **3 Stück!** Intakt. 750,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. R.G., Westdeutschland, vom Großvater vor 1935 erworben.

*Three stone axes with hole for the shaft. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. **3 pieces!***

506

Steinring. Sahara, neolithisch, 8. - 4. Jt. v. Chr. Ø 16,4cm. Zum Rand hin konisch zulaufender Ring mit großer kreisrunder Öffnung in der Mitte aus gräulich gesprenkelten Stein. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung W.S., München, in den 2000er Jahren im Kunsthandel erworben.

Ring made of greyish mottled stone with sharp edges and a large hole in the centre. Sahara, Neolithic, 8th - 4th millenium B.C. Intact.

507

Neolithische Reibeschale mit Reibestein. Zentrale Sahara, 8. - 7. Jt. v. Chr. L 45cm, B 35cm, H 16cm. Große, längsovale Schale aus hellbraunem Sandstein und ein Reibestein (Ø 14,5 cm). Intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung E.H., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. Central Sahara, 8th - 7th millenium B.C. Intact.

506

507



508

509

510

511



512

508

Fragment einer Beschlagikone mit Christus und Begleitfiguren. Byzantinisch, ca. 11. Jh. n. Chr. 3,5 x 11,9cm. Aus getriebenen Bronzeblech. In der Mitte zwischen IC - XC thronender Christus mit Kodex, seitlich davon links Theotokos Hagiosoritossa zwischen MP - QV u. rechts Johannes neben IW. Ganz links Reste des Hl. Petrus neben PETP, ganz rechts Heiliger zwischen O AGI - DO. **Mit Original-Rechnung!** Grüne Patina. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, Los 610.

Fragment of a bronze icon with Christ between Mary, Saint John, Petrus and another Saint, all named with inscriptions. Byzantine, about 11th century A.D. Green patina. ***With the original invoice!***

509

Prozessionskreuz mit gepunztem Dekor. Byzantinisch, 7. Jh. n. Chr. 18,6 x 10,4cm. Mit geschwungenen Kreuzarmen, an denen je zwei seitliche u. eine große Mittelserife sitzen. Auf der Vorderseite gepunzte Kreispunkte. Grüne Patina, an der Halterung gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 179, 2009, Los 542; ex Gorny & Mosch Auktion 111, 2001, Los 3511; ex Gorny & Mosch Auktion 158, 2007, Los 623; aus Münchner Privatsammlung.

Bronze processional cross with punched decor. Byzantine, 7th century A.D. Green patina, broken at the mounting.

510

Bronzenes Enkolpion. Kleinasien (?), Mittelbyzantinisch, 10. Jh. n. Chr. 9,2cm x 5,5cm. Vs.: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Oben tabula ansata mit X (Abk. für CRISTOS?), darüber Q(EO)S zwischen Sonne und Mondsichel. Unter den Kreuzarmen r. wahrscheinl. IDOU H MH(TH)R SOU (=Siehe Deine Mutter), an den Enden der Kreuzarme Maria und Johannes. Rs.: Maria in Orantenhaltung umgeben von Medaillons mit den Büsten der inschriftlich beannten Evangelisten. Neben Maria M und U (?) für M(HTHR) Q(EOU). Schwarzgrüne Patina, Reste von Sinter auf der Vorderseite, Halterungen teils korrodiert, unterer Splint modern. 800,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 218, 2013, Los 638; ex Privatsammlung Nürnberg, erworben ca. 1980.
Vgl. Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 194 f. Nr. 258 (Vorderseite) und Nr. 261 (Rückseite).

Bronze enkolpion with plastic decoration depicting the crucified Christ and Maria Orans and the four apostles and inscriptions. Western Asia (?), Middle Byzantine Period, 10th century A.D. Black green patina, traces of sinter, mounting slightly corroded, lower mounting with modern copper wire.

511

Bronzene Enkolpionhälfte. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 6,4cm x 3,8cm. Eingraviert ist eine im Orantengestus stehende Figur mit langem Gewand und Nimbus mit Kreuz, auf den seitlichen Kreuzarmenden jeweils zwei Sterne. **Mit Original-Rechnung und detaillierter Beschreibung!** Grüne Patina, Scharniere beschädigt. 250,–

Provenienz: Erworben 2013 bei Mieke Zilverberg, Amsterdam; aus der Sammlung Anstock vor 1965.
Publiziert in: B. Wegerich-Bauer, Enkolpion, Katalog der Sammlung Anstock (2002), S.77, A 267 (Inv. 250), Taf. XXIVe.

Bronze enkolpion half with engraved figure standing in orans-pose and wearing long robe, with nimbus with cross, two stars flanking the hand of the figure. Middle Byzantine Period, 10th - 12th century A.D. Green patina, minor damages at the hinges. ***With original invoice and detailed description!***

512 •

Model für eine mehrschnauzige Tonlampe aus Gips. Frübyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. Ø ca. 19cm. Auf dem äußeren Rand abwechselnd Widder mit rückgewandtem Kopf und Monogrammkreuze (cruces gemmatae). Im Medaillon der nimbierte Christus mit Kreuzzepter flankiert von Monogrammkreuzen, darunter ein Widder mit rückwärts gewandtem Kopf, der ebenfalls von Monogrammkreuzen flankiert wird. Die Kreuze sind mit Kreispunkten gefüllten Rauten verziert, die den Steinbesatz imitieren. Reste von Sinter, am Rand bestoßen, kleinere Randfragmente abgesplittert. 1.200,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.
Der Widder mit Kreuzmonogramm im Zentrum ist das Symbol für das Lamm Gottes (agnus dei). Die acht Widder auf dem Rand können im Zusammenhang mit der christlichen Symbolik als Gemeinde Christi interpretiert werden. Vgl. eine Tonlampe mit identischem Dekorband auf dem Spiegel in: Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstkat. Paderborn (2001), S. 224, Nr. II.17.

Upper part of a gypsum model for a poly-nozzled terracotta lamp depicting Christ and a ram with monogramm crucifixes in the center, on the border alternating rams and monogramm crucifixes. Early Byzantine, 5th - 6th century A.D. Traces of sinter, dents and tiny missing fragments at the border.


513

513

Großes Gefäß aus Bronze. 6. - 10. Jh. n. Chr. H 32,7cm. Nach oben leicht breiter werdender Corpus mit konischer, scharf abgesetzter, getreppter Schulter mit trichterförmiger Mündung mit Wulst im unteren Bereich und weit ausladendem Rand. Der Körper ist horizontal gerippt, die Schulter vertikal. Grüne Patina, Ausbruch am Rand, Riss am Bodenansatz, weitere feine Risse im Corpus und Mündung. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. S.M., Niederbayern, seit den 1970er Jahren.

Large byzantine bronze vessel. Horizontally ribbed body and carinated, vertically ribbed shoulder with funnel mouth. 6th-10th century A.D. Green Patina, tiny cracks at body and mouth, crack at bottom, fragment of rim lost.

514

Byzantinische Schalen. 12./ frühes 13. Jh. n. Chr. H 7,7-9,8cm, Ø 25,3-26,5cm. Fine- und incised-sgraffito red ware. Konische Schalen mit senkrechten Rändern und Standringen. Alle aus rotem Ton mit cremefarbener bzw. gelblicher Engobe im Inneren. Die Sgraffiti zeigen geometrische und vegetabile Ornamente: a) mit vier Kreisen mit zentralem Punkt, dazwischen Rauten; b) mit zwei konzentrischen Bändern mit Wellenlinien, mittig ein ornamental verziertes Medaillon; c) mit drei konzentrischen Bändern mit Wellenlinien oder unverziert, das Mittelmedaillon zeigt ein geschupptes Band zwischen Wellendekor. **3 Stück!** a) mit Meeresbewuchs, b) und c) aus großen Fragmenten wieder zusammengesetzt, Fußring bestoßen. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München. Erworben im Münchner Kunsthandel 2012/2013.

*Fine- and incised sgraffito red ware bowls with white or yellowish slip and glaze. Depicting geometrical or vegetabile ornaments. 12th/early 13th century A.D. a) with sea incrustrations and foot dented, b) and c) broken and reattached. **3 pieces!***

515

Byzantinische Schalen. 12./ frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,4-5,7cm, Ø 27,5-22cm. Zwei konische Schalen mit senkrechtem bzw. leicht eingezogenem Rand und Standringen der Fine- bzw. Incised-sgraffito red ware. Beide aus rotem Ton mit cremefarbener bzw. grünlicher Engobe im Inneren. Die Sgraffiti zeigen zentrale Medaillons mit Ornamenten, wobei eines runde Haken zwischen Strahlen, das andere ein Muster aus drei Spiralen darstellt. Dazu eine kleinere, unverzierte Schale aus rötlichem Ton mit grünlicher Engobe. **3 Stück!** Alle drei mit Meeresbewuchs und intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München. Erworben im Münchner Kunsthandel 2012/2013.

*Two Fine- and incised sgraffito red ware bowls with white or greenish slip and glaze, depicting ornaments at center and a smaller undecorated greenish glazed bowl. 12th/early 13th century A.D. All with sea incrustrations, intact. **3 pieces!***

516

Byzantinische Schalen. 12./ frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,1-10,5cm, Ø 26,5-27,2cm. Drei konische Schalen mit senkrechten bzw. leicht eingezogenen Rändern und Standringen der Fine- bzw. Incised- sgraffito red ware. Alle aus rotem Ton mit cremefarbener bzw. grünlicher Engobe im Inneren. Die Sgraffiti innen zeigen a) eine rundes Mittelmedaillon umgeben von zwei Kreisen, darin runde Haken zwischen Strahlen; b) ein Mittelmedaillon mit drei Spiralen; c) einen stilisierten Vogel im Zentrum, darum vier Striche. **3 Stück!** Alle drei mit Meeresbewuchs, a) und b) aus zwei bzw. drei Fragmenten zusammengesetzt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München. Erworben im Münchner Kunsthandel 2012/2013.

*Fine- and incised sgraffito red ware bowls with white or greenish slip and glaze, depicting ornaments and one water bird at center. 12th/early 13th century A.D. All with sea incrustrations, a) and b) reassembled from large fragments. **3 pieces!***

517

Byzantinische Schalen. 12./ frühes 13. Jh. n. Chr. H 9,6-10,5cm, Ø 26-27,5cm. Drei konische Schalen mit senkrechten bzw. leicht eingezogenen Rändern und Standringen der Fine- bzw. Incised-sgraffito red ware. Alle aus rotem Ton mit cremefarbener bzw. grünlicher Engobe im Inneren. Die Sgraffiti innen zeigen a) ein rundes Mittelmedaillon mit Hasen, b) mittig ein stilisiertes Pferd und c) ein Ornament aus blütenförmig angeordneten Spiralen, dazwischen Strahlen. **3 Stück!** a) und b) mit Meeresbewuchs, c) aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., München. Erworben im Münchner Kunsthandel 2012/2013.

*Fine- and incised sgraffito red ware bowls with white or greenish slip and glaze, depicting hare, horse and vegetabile ornament at center. 12th/early 13th century A.D. a) and b) with sea incrustrations, c) reassembled from several fragments. **3 pieces!***



514

515

516

517


518


519


520

518 •

Stehender Widder. Islamisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. L 12,5cm. Bronzehohlguss. Augen und Struktur des Fells in Form von Fischgrätmuster in Kaltarbeit angegeben. Grünbraune Patina, Schwanz gebrochen, eine Hornspitze fehlt, ein Bein wiederangesetzt, untere Hinterläufe wiederangesetzt, ein unterer Vorderlauf fehlt. 3.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.
Vgl. The David Collection, Kopenhagen, Inv. 31/1972.

Bronze ram. Islamic, 12-13th century A.D. Greenbrown patina, tail broken, tip of one horn missing, one leg reattached, the lower hind legs reattached, one foreleg missing.

519

Bronzenes Räuchergefäß. Seldschukisch, 11. - 12. Jh. H 11cm, L 12cm. Bronzeguss. In Form eines stehenden Vogels mit Kamm, die Flügel mit Liniendekor verziert. Versintert, Spitze einer Kralle fehlt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Bronze bird incense burner. Seljuk, 11th - 12th century. Sintered, tip of one claw missing.

520

Bronzene Vogellampe. Islamisch, 12. - 13. Jh. H 13,5cm, L 14cm. Bronzeguss. Zweischnäuzige Lampe auf konischem, runden Standfuß mit Ösenhenkel, der von einem Vogel bekrönt wird. Auf dem Deckel mit dreizackigem, vorderen Rand ebenfalls ein Vogel. Auf dem Fuß geometrische und ornamentale Muster. Auf dem Deckel und den Schnauzen kufische Inschrift. Mit einem tropfenförmigen Einfüller aus Bronze mit kleinem Blattgriff und niedrigem Standfuß. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Bronze bird lamp with double nozzle and birds on the handle and the lid, with filling vessel. Islamic, 12th - 13th century. Greenbrown patina, intact.


521

521

Mumienmaske. Vicus, 500 v. - 100 n. Chr. H 16,5, B 17,5cm. Kupfer feuervergoldet mit hohem Silberanteil, gehämmert und in einfacher Form getrieben. In flächigem Relief gearbeitete, streng geometrische Gesichtsmaske mit Augen und Mund, die nur durch leicht eingetiefte Rillen gekennzeichnet sind. Die Nase ist als flacher Steg herausmodelliert und weist zwei kleine Löcher auf, die zur Anbringung von Schmuck dienten. Zu beiden Seiten der Maske sind die Ohren schmal und kantig angedeutet. Das Maskenoberteil ist nach vorne gewölbt und bildet über der Stirn einen diademähnlichen, trapezoidalen Kopfputz. Am oberen Rand befinden sich kleine Drahtklammern, in denen ursprünglich vermutlich farbige Federbüschel befestigt waren. Die Maske gehört zu den frühesten Metallmasken Südamerikas. Winzige, korrodierte Stellen, kleine Abbrüche, sonst intakt.

5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Marcel Ebnöther, Schaffhausen, (gest. 2008). Vgl. dazu ein sehr ähnliches Stück in: Katalog Museum zu Allerheiligen Schaffhausen - Sammlung Ebnöther - Idole - Masken - Menschen, S. 84 Nr. 5.18.

A very rare and excellent preserved Vicus gold mask! *Beaten sheet of copper gilded with a high silver content, the facial features show a protruding nose and grooved eyes and mouth. The upper part is built as a diadem once adorned with a feather decoration. Tiny corroded areas, minor missing parts. Vicus, 500 BC.-100 AD.*

522



523



524

522

Großer Bronzebeschlag mit Reliefkopf. Früh-Moche, circa 300 - 100 v. Chr. 44cm x 52cm. Bronze. Großer Brustbeschlag, bestehend aus einem halbmondförmigen Oberteil und einem Unterteil mit dem Kopf eines Kriegers als zentrales Mittelstück, das beiderseits von „Flügeln" aus gestanzten Ornamenten flankiert wird. Der Krieger trägt einen halbmondförmigen Kopfputz, von dessen Rand kleine runde Scheiben als Anhänger herabhängen. Die hakenförmige Nase ragt aus dem Gesicht, die mandelförmigen Augen sind dick umrandet, die Ohren mit runden Scheibenohrringen geschmückt, vom Kinn hängen drei kleine Objekte in Form kleiner Schüsselchen herab. Grüne Patina, Ausbruch am Oberteil links, Teile des Mittelstückes fehlen, ein Anhänger am Kinn verloren. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A sheet bronze breastplate decorated with a warrior's face in the center, flanked by two wings consisting of cut-out ornaments, the head surrounded by tentacles. Parts of the wings missing, one tentacle at chin lost. Early Mochica, ca. 300-100 BC.

523

Goldenes Pektoral. Vermutlich Rio Azur, 600 - 800 n. Chr. Ø 15cm (Rahmen 32 x 32cm). Runde, leicht konvexe Scheibe aus Gold, am Rand mit gehämmertem Perlkreis verziert. Oben zwei Löcher zur Befestigung. Die Scheibe wurde vermutlich als Brustschmuck getragen. **Gold.** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A Columbian gold pectoral featuring a convex shape, the perimeter decorated with a row of beadwork; pierced two times for suspension. Intact. Probably Rio Azur culture, 600-800 AD.

524

Dreikantstein. Bahia de Cavaquez, circa 500 v. - 500 n. Chr. L 15,9cm. Hellgrüner Kalkstein. Stark stilisiertes Gesicht, die Augen und der Mund als kleine, schmale Kerben gestaltet, am oberen breiten Ende die Haare im Zahnschnittmuster angegeben. Zwei diagonale Doppellinien symbolisieren die Arme. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.
Vgl. zu diesem Stück: Clay Shamans and Stone Jaguars, Museum of Ethnography, Budapest 2005, S. 224 Nr. 159.

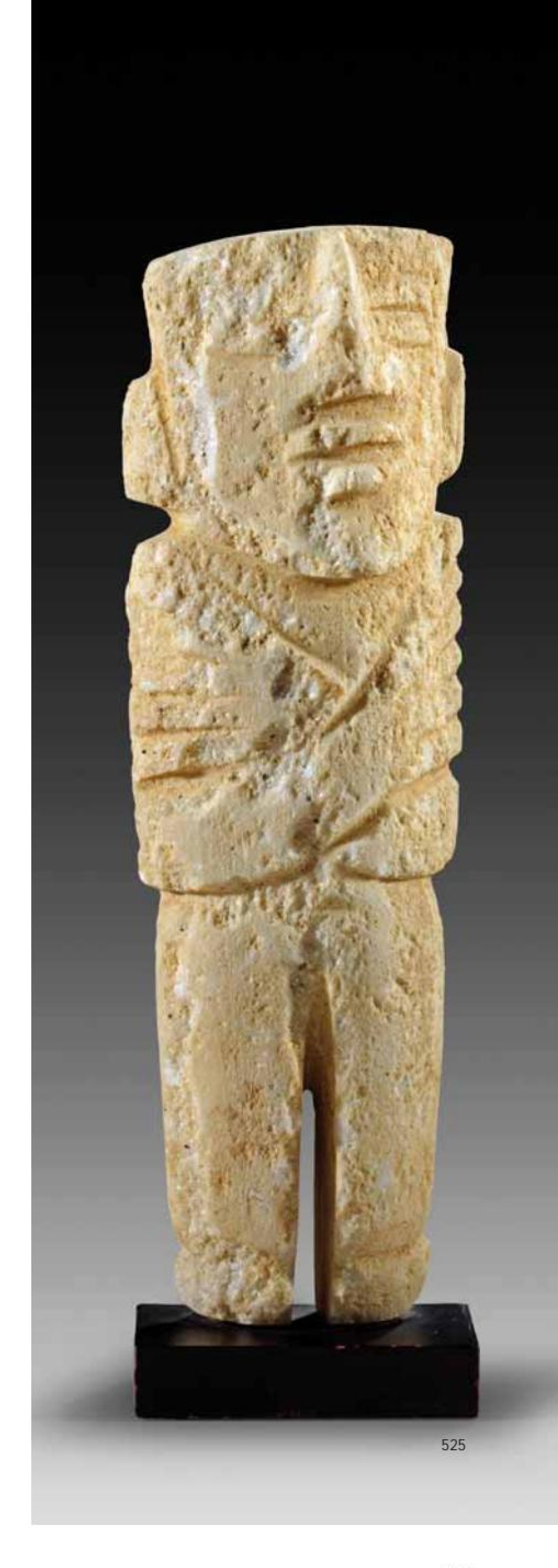
Wedge shaped stone, made from greenish limestone, showing a human face in rigorously stylized form. Restored at top, otherwise intact. Bahia de Cavaquez, ca. 500 BC.-500 AD.

525

Großes Idol. Mezcala, circa 300 - 100 v. Chr. H 28,7cm. Kalkstein. Großes Idol in Gestalt eines stilisierten nackten Mannes, der die Arme mit auffallend großen Händen über der Brust gekreuzt hält, die Beine sind von einander getrennt. Die Gesichtszüge mit der keilförmigen Nase und den langen, schmalen Augen sind grob herausgeschnitzt, die Ohren von dem kubischen Kopf durch Kerben abgesetzt. Auf dem flachen Oberkopf findet sich eine kleine runde Vertiefung; die Rückseite der Skulptur ist unbearbeitet. Kleinere Abschürfungen und Versinterungen, sonst sehr gut erhalten.
4.000,–

Provenienz: Ex Stolper Gallery, London; aus süddeutscher Sammlung vor 1974.
Publiziert in: Ferdinand Anton, Altamerika und seine Kunst (1977), Abb. 32.

A Mezcala Stone Figure, Late Preclassic Period, ca. 300-100 BC. With arms carved in relief and pressed up against the chest, outspread legs and roughly carved-out facial features; flat backside. ***Well preserved apart from some minor abrasions. A very rare and impressive piece!***



525





526

Stein-Idol. Mezcala, 300 - 100 v. Chr. H 10,4cm. Dunkelgrüner Andesit. Flache, stehende Figur mit kurzen, durch eine Furche voneinander getrennten Beinen. Eine weitere Furche trennt die Beine vom Unterkörper. Der kleine Kopf ist vom Rumpf durch zwei tiefe seitliche Einkerbungen abgesetzt. Das Gesicht besteht aus einer strichförmigen Nase, der Mund wird durch eine tiefe Kerbe angegeben, die Stirnpartie tritt hervor. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S. W., Chiemgau, 1980er Jahre. Erworben bei Arte Primitivo, New York.

A Mezcala flat shaped stone figure, with squared shoulders, the legs and arms marked with grooves. Dark green andesit. Intact; 300-100 BC.

527

Kleines Steinidol. Mezcala, circa 300 - 100 v. Chr. H 10cm. Grüner, gesprenkelter Andesit. Stehende, leicht gerundete Figur mit durch eine tiefe Furche voneinander abgesetzten Beinen, einer flachen Stirn; Augen, Mund und Arme durch Kerben angegeben, die Ohren durch zwei tiefe Linien vom Kopf getrennt. Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S.W., Chiemgau, seit 1980er Jahre.

A Mezcala stone figure of rotunde form with grooves marking the arms and the legs, the mouth broadly sunken. Green mottled andesit. Intact; 300-100 BC.

528

Steinidol. Guerrero oder Mezcala, späte Präklassische Periode, circa 300 - 100 v. Chr. H 9,7cm. Dunkelgrüner Diorit, poliert. Stilisierte Menschenfigur, die Details wie Mund, Augen und Arme eingekerbt. Minimal bestoßen, sonst sehr guter Zustand. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*A Mezcala Late Preclassic figure, made from polished green diorite stone. The legs outspread, the wide face with rounded forehead and coffee-bean style eyes. Minimal bumps, otherwise intact. Ca. 300-100 BC. **A well preserved and charming piece!***

529

Kleines Steinidol. Mezcala, circa 300 - 100 v. Chr. H 11cm. Hellgrüner, gesprenkelter Stein, poliert. Idol mit kurzem Körper, der oval gestaltete Kopf überlängt, die Beine durch eine breite Kerbe getrennt, die Arme parallel vor den Körper gelegt. Kleine Versinterungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.J., Norddeutschland, vor 1990.

A Mezcala stone figure, made from light green mottled stone. Arms and legs carved in relief on the front, the arms folded against the waist, the large oval head overlength. Small sintered areas, otherwise intact. 300-100 BC.

530

Steinanhänger. Große Antillen, Taino, 1000 - 1500 n. Chr. L 6cm. Hellbrauner, leicht gesprenkelter Stein. Auf einer Steinplatte mit gezackten Rändern herausgearbeitetes männliches Idol mit einem hervorstehenden ovalen Kopf und groben Gesichtszügen; der stilisierte Körper läuft in „V-Form" nach unten aus. An der Rückseite zur Aufhängung durchbohrt. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S. W., Chiemgau, 1990er Jahre. Erworben in der Galerie Athena, München.

Small pendant stone figure. A carved light brown pendant with an oval projecting head, slanted oval eyes and a triangular nose. The lower body tapering to a point in V-Form. Intact. Greater Antilles, Taino, 1000-1500 AD.









531
Kleines Schminkgefäß. L 4,5cm. Beigebrauner Jadeit. Kleines Doppelgefäß mit je einem Katzen- oder Raubtierkopf an der Front, dessen Augen und geöffnetes Maul mit sichtbaren Zähnen in Ritzzeichnung angegeben sind. In einem Töpfchen befinden sich noch Reste der Schminke. **Sehr seltenes und charmantes Objekt!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Marcel Ebnöther, Schaffhausen.

Small double make-up vessel made from light brown jadeite, the front faces in form of a cat's head. Intact. ***Very rare and charming little piece!***





532

Kleine Stele mit Figurenschmuck. Atlantische Abdachung, späte Periode, circa 800 - 1000 n. Chr. H 37cm, B 27cm. Rechteckige Platte aus dunklem Tuffstein, unten leicht abgerundet. Die Stele wird bekrönt von vier menschlichen Köpfen, über denen ein Reptil (Kaiman?) nach links kriecht. Unter diesen großen Köpfen sind sechs weitere kleine Köpfe (Totenköpfe?) angeordnet. An den linken Rand der Platte lehnt sich eine bekleidete menschliche Figur, die den linken Arm über die Brust gelegt hat, an. Auf der rechten Seite läuft ein zweiter Kaiman abwärts. Das Stelenfeld ist mit geometrischen Ritzmustern in Form von Mäanderband und Zickzack-Linien verziert. Hinterer Teil des oberen Kaimans abgebrochen, Oberfläche etwas porös, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Costa Rica carved stela made from dark grey volcanic stone, decorated around with stylized human heads and two caymens. Rear part of upper caymen missing, otherwise intact. Atlantic Watershed Region, 800-1000 AD. ***A very interesting and remarkable well preserved example of early Central American stone carving!***

533

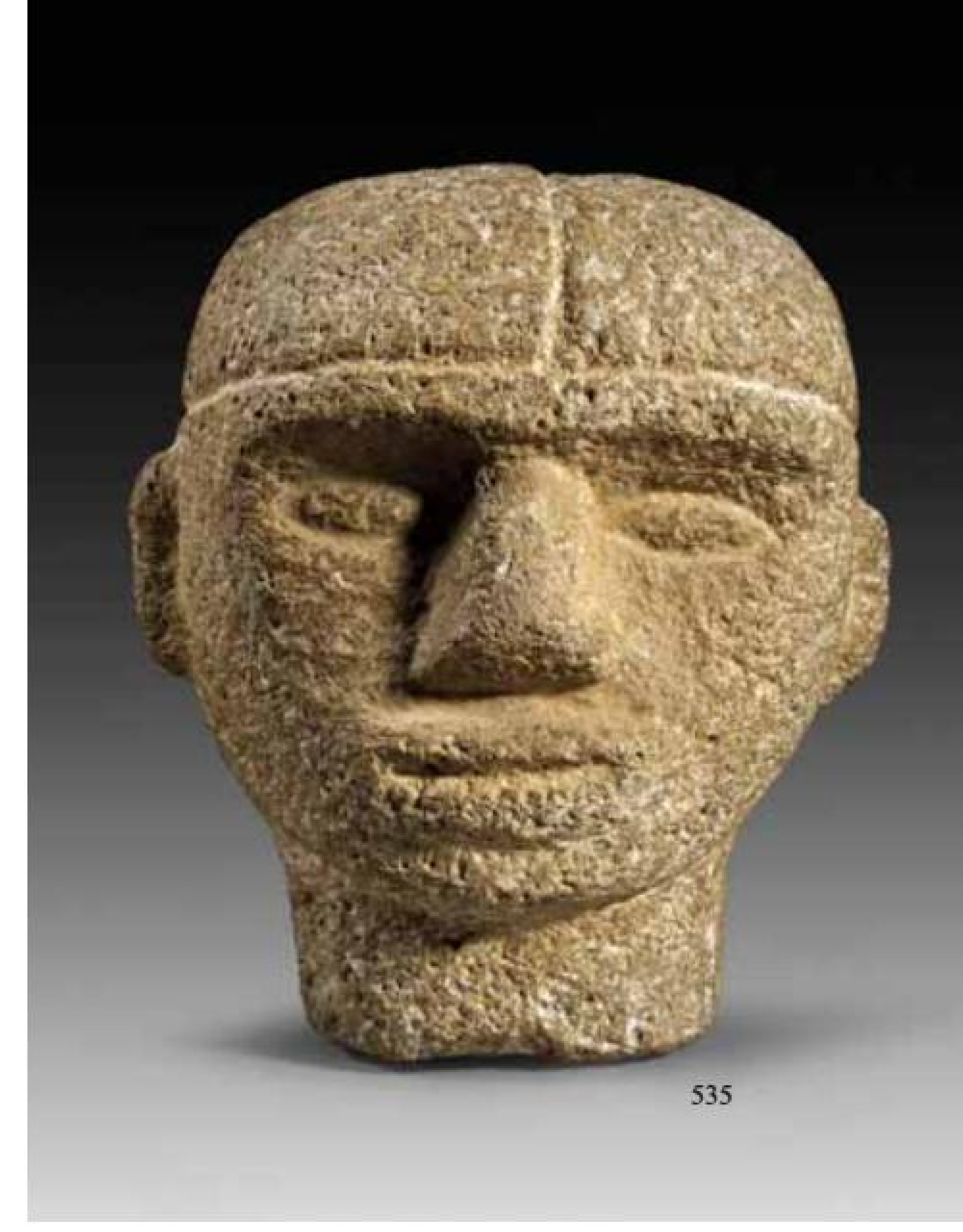
Sitzende Frau. Atlantische Abdachung, 300 - 800 n. Chr. H 24,7cm. Grauer Vulkanstein. Sitzende Frau mit kurzen, ausgestreckten Beine, kräftigen Oberschenkeln und gerundetem Gesäß, die mit beiden Händen ihre Brüste hält. Die Gesichtskonturen mit dem breiten Mund und der langen Nase sind gut ausgearbeitet, die halblangen, grob gesträhnten Haare fallen in den Nacken herab. Intakt. 800,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 339; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.
Das Berühren der Brüste wird als Geste eines Fruchtbarkeitsritus angesehen.

Seated naked woman, cupping each breast in her hands, with serene facial features, large ears to the side, the striated coiffure extending down the neck. Porous basalt, intact. Atlantic Watershed Region, Chiriqui-Diquis, ca. 300-800 AD. The breast holding posture of this female figure is seen as a symbolic fertility gesture.



534



535

534

Pärchen aus Stein. Costa Rica, Atlantische Abdachung, circa 800 - 1300 n. Chr. H 14,5cm, L 13,5cm. Dunkler, poröser vulkanischer Stein. Eine Frau links und ein Mann rechts stehen nebeneinander, an den Oberarmen miteinander verbunden. Beide haben jeweils eine Hand auf den Unterleib gelegt, die Frau trägt im rechten Arm einen abgeschlagenen menschlichen Kopf, der Mann hält in der gesenkten Rechten einen runden, undefinierbaren Gegenstand. Kleine Ausbesserung am rechten Oberarm der Frau, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Naked couple, standing next to each other, connected together with their upper arms. The woman holds a human head in her right arm. Restoration at upper right arm of the woman, otherwise intact. Costa Rica, Atlantic Watershed, ca. 800-1300 AD.

535

Kopfplastik. Atlantische Abdachung, circa 300 - 800 n. Chr. H 20,2cm. Schwerer, granitartiger Stein. Kopf eines Mannes, oben mit einer aus zwei sich in der Mitte kreuzenden Linien bestehenden Dekoration verziert, die entweder eine Kopfbedeckung oder eine Frisur andeuten soll. Kleines Loch an der rechten Seite des Halses, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre. Publiziert in: Zwischen den Weltmeeren: Faszinierende Archäologie aus Costa Rica. Ausstellung der Dresdner Bank, Hamburg, o.J., S. 20 Nr. AW 45.

Stone head with sunken eyes and the lips partet in a small grin, a closely cropped coiffure or head dress. Small hole at right side of neck, otherwise intact. Atlantic Watershed, ca. 300-800 AD.

536

Ringförmiger Ständer mit Lastenträgern. Atlantische Abdachung, circa 300 - 700 n. Chr. H 12,5cm, Ø 16,9cm. Graubrauner Vulkanstein. Ringförmiger Ständer mit vier säulenförmigen Streben und vier durchbrochen gearbeiteten menschlichen Figuren, die als Lastenträger („Atlanten“) den oberen Steinring stützen. Restauriert. 800,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 50; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A gray volcanic stone ring, the upper part supported by four columnar legs and four telamon figures. Restored. Atlantic Watershed, ca. 300-700 AD.



536


537

537

Hockende Figur. Große Antillen, Taino, 1000 - 1500 n. Chr. H 19,5cm. Basalt. Nackte, stark stilisierte, hockende Figur, die Arme über den Körper gelegt, auf dem Kopf eine halbmondförmige angeordnete, ornamental ausgestaltete Frisur. Intakt.
2.800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung eines Künstlers, 1960er Jahre; im Kunsthandel erworben.

Naked, highly stylized crouching basalt "Zemi"-Figure with an ornamented coiffure on top. Intact. Greater Antilles, Taino, 1000-1500 AD.

538

Weibliche Figurine. Valdivia, circa 2500 - 2000 v. Chr. H 5,7cm. Grauer Ton, dunkelbraune Engobe abgerieben. Oberkörper einer weiblichen Statuette, das schematisch gezeichnete Gesicht von summarisch angegebenem Haar umrahmt. **Mit TL-Analyse vom 22. März 1989!** Rechter Arm fehlt, linkes Bein wieder angesetzt.
400,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 99; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Fragment of a hand-made female figurine. Body rather schematically modelled, the coiffure framing the face. Right arm missing, upper part of left leg rejoined. Valdivia, ca. 2500-2000 BC. ***With TL-analysis from 22nd March 1989!***

539

Zwei Köpfchen. Valdivia, Mittlere Küste, circa 2500 - 2000 v. Chr. a) H 5cm. Grauer Ton mit Resten von rötlicher Bemalung. Stark stilisierter Kopf einer weiblichen Figurine, aus Model gepresst, mit einer trapezförmigen Eintiefung im Stirnbereich. Unten abgesplittert. b) H ca. 4,2cm. Stark stilisierter Kopf einer weiblichen Figurine mit geritzten Haaren. Im unteren Bereich abgebrochen. **2 Stück!**
500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.
Vgl. zu diesen Stücken: Clay Shamans and Stone Jaguars, Museum of Ethnography, Budapest 2005, S. 216f. Nr. 63-71.

Two small Valdivia stylized female heads, clay with remains of a reddish slip. Well preserved; ca. 2500-2000 BC. ***2 pieces!***


538


539


540


541

540

Oberteil einer weiblichen Figur. Machalilla/Chorrera, circa 1500 - 1000 v. Chr. H circa 7,8cm. Ton mit Resten von Bemalung in rotem Gittermuster. Flach ausgeformter Kopf und Oberkörper einer handgefertigten Figur mit separat angearbeiteten Augen, Nase und Brüsten, die Arme als Stummel gestaltet. Die Ohrenpartie ist jeweils von vier kleinen Löchern durchbohrt. **Mit TL-Analyse vom 4. Oktober 2009!** Oberfläche abgewittert, hinten kleiner Ausbruch. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Los 113.

*Torso of a handmade figure made from clay with remains of a painted lattic pattern. The eyes, the nose and the mouth were applied to the face separately and incised. Surface weathered, small damage on the back side. Machallila/ Chorrera, ca. 1500-1000 BC. **With TL-analysis from 2009!***

541

Kleine „Venus“. Machalilla, circa 1500 - 1000 v. Chr. H 7,5cm. Bräunlicher Ton mit Resten schwarzer Bemalung. Stehende Statuette einer nackten Frau, die Arme nur als Stummel angegeben. **Mit TL-Analyse vom 28. Mai 2009!** An Kopf und Fuß bestoßen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 114; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Machalilla "Venus": Female figurine depicted in the nude, the arms are barely indicated whilst the legs are formed more carefully. Brownish clay, damages at head and left arm, otherwise intact. Circa 1500-1000 BC. A very rare and well preserved piece! **With TL-analysis from 2009!***


542

542

Sitzende Frau. Tlatilco, circa 1500 - 500 v. Chr. H 26,4cm. Grauer Ton mit Resten von rötlicher Bemalung. Sitzende weibliche Hohlfigur mit langgezogenem Körper und verkürzten Armen und Beinen. An der rechten Seite des überlängten und stark gerundeten Kopfes sieht man ein rötliches Gebilde; es handelt sich entweder um einen rötlichen Kopfschmuck oder um einen Rest stehengebliebenen Haares auf dem ansonsten rasierten Kopf. **Mit TL-Gutachten vom 16. Juni 2017!** Stellenweise fachmännisch restauriert. 1.200,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 2; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*A hollow seated burnished redware nude female figure with short arms and legs. With a tall oval head, facial details tooled. Restored professionally. Tlatilco, ca. 1500-500 BC. **With TL-analysis from 2017!***





543

Schamane im großen Ornat. Jama-Coaque, San Isidro Manabi, 300 v. - 700 n. Chr. H 33,5cm. Hohlfigur aus rötlichem Ton. Sitzender Schamane, überreich dekoriert mit dem von einer Meeresschnecke gekrönten Federschmuck auf dem Kopf und dem Poncho, der mit Perlen und Federn besetzt ist. Ohrringe, Nasen- und Kinnpflock sowie ein großes Pektoral vervollständigen seinen Ornat. In der linken Hand trägt er einen geschnitzten Walzahn in Form einer menschlichen Figur, in der rechten das Gefäß für Cocablätter. Die Rückseite ist unbearbeitet. **Mit TL-Analyse vom 24. Februar 2011!** Mehrfach restauriert.

2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre. Publiziert: 4000 Jahre vor Kolumbus: Keramik- und Steinkunst aus Ecuador. Ausstellung der Dresdner Bank, Hamburg, 1989, S. 13 Nr. J1. und in: Clay Shamans and Stone Jaguars, Museum of Ethnography, Budapest 2005, Nr. 183.

Hollow figurine of a shamane, lavishly ornamented. He holds a coca-container in his right hand and a lime dipper carved from a whale tooth with a human head. The back remains undecorated. Restored. Jama-Coaque, San Isidro Manabi, 300 BC.-700 AD. ***With TL-analysis from 24th February 2011!***



544
Figur eines Sitzenden mit hoher Haube. Jama-Coaque, 500 v. - 500 n. Chr. H 19,3cm. Rötlich-grauer Ton. Hohlfigur eines sitzenden Kaziken mit einer Schale in der rechten und einem Stößel in der linken Hand - vermutlich zum Vermischen von Coca-Blättern mit Kalk. Er trägt einen hohen, haubenförmigen Kopfputz mit applizierten ovalen Scheiben als Verzierung sowie weiteren großen Schmuck an Ohren, Nase und Kinn. **Mit TL-Gutachten vom 1. Juli 2015!** Am Kopf leicht restauriert, linkes Ende der Haube fehlt, sonst sehr gut erhalten. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre. Bei Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 72.

A Jama-Coaque figurine made from clay, 500 BC.-500 AD. A Cacique seated wearing a long tunic and a domed turban ornamented with oval slices. He holds a little bowl and a pestle in his hands to blend lime with coca leaves. Left end of turban missing, otherwise well preserved! ***With TL-analysis from 1st July 2015!***

545
Drei kleine Spielzeug-Schweinchen. L ca. 10 - 11cm. a) u. b): Rötlicher Ton. Rasselspielzeuge in Gestalt von Ferkeln mit geöffnetem Maul und umrandeten Schlitzaugen. Oberfläche stellenweise abgerieben, sonst intakt. Atlantische Abdachung, Altipiano Centrale, circa 200 - 1000 n. Chr. c) Ton mit rötlichem Überzug und Resten von schwarzer Bemalung. Flöte in Form eines Ferkels; Nase, Ohren und Nackenspeck plastisch ausgarbeitet. Mehrere Pfeiflöcher, Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. Kultur von Diquis, ca. 800 - 1500 n. Chr. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; bei Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 369 und 370.

Three Central American toy piglets. a-b) Reddish clay, with rattle function; surface slightly worn, otherwise intact. Atlantic Watershed, Altipiano Centrale, ca. 200-1000 AD. c) Whistle in form of a piglet, clay with reddish slip and remains of black painting. Intact. Diquis-Culture, ca. 800-1500 AD. ***3 pieces!***


546

546
Pfeiffigur eines stehenden Coca-Kauers. Guangala, zentrale Küste, circa 300 v. - 1500 n. Chr. H 25,8cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Engobe. Männliche Hohlfigur mit überlangem Torso und stark verkürzten Stummelbeinen, die Hände auf die Brust gelegt. Die Nase springt hakenartig hervor, die Wangen sind auf beiden Seiten geschwollen; der Mann scheint im Kauen begriffen. **Mit TL-Analyse!** Leicht restauriert. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Standing male whistle-figure of a Coca-chewer with short squat legs, his arms across his chest. Slightly restored. Guangala, circa 300 BC.-1500 AD. ***With TL-analysis!***

547
Pfeiffigur eines stehenden Mannes. Guangala, zentrale Küste, circa 300 - 800 n. Chr. H 25,8cm. Grauer Ton mit cremefarbener Engobe. Stehender Mann mit Lendenschurz, Nasenpflock, Ohrringen und Halsschmuck, an Händen und Füßen Schmuckreifen. Am Hinterkopf und auf der Rückseite der Oberarme Löcher zur Pfeiffunktion. **Mit TL-Analyse vom 28. Juni 2009!** Lendenschurz ergänzt und stellenweise fachmännisch restauriert. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Standing male figure wearing loancloth, with beaked nose, multiple ear ornaments, bracelets on arms and ankles, and a bead necklace. Three holes for whistling effect. Loancloth professional replaced. Guangala, Central Coast, circa 300-800 AD. ***With TL-analysis from 28th June 2009!***


547


548


549


550


551

548
Zwei menschliche Figuren. Guangala, 500 - 1000 n. Chr. a) H ca. 9,3cm. Grauer Ton. Handgefertigte Figurine eines Mannes mit einem langen Gewand mit Zick-Zack-Dekor. Die Arme sind nur als kurze Stummel angegeben. Die hervortretende, separat angearbeitete Nase ist mit zwei Spulen geschmückt. Beine abgebrochen, Oberfläche verrieben, sonst intakt. b) H ca. 6cm. Grauer Ton. Torso einer handgefertigten Figurine eines Mannes mit Nasenspulen und langem Gewand. Beine abgebrochen, Oberfläche verwittert, sonst gut erhalten. **2 Stück! Mit zwei TL-Analysen vom 15. und 17. Juli 1986!** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two torsi of clay handmade figurines. Highly schematised male figures, the legs are missing, the arms are mere stumps. Guangala, 500-1000 AD. ***With TL-analysis for both pieces! 2 pieces!***

549
Paar mit Kleinkind. Gran Chiriqui- Diquis, circa 800 - 1500 n. Chr. H ca. 11cm, B ca. 11cm, T 6,5cm. Grauer Ton mit rötlich-braunem Überzug und schwarzer Bemalung. Zwei sehr stilisierte Figuren, wohl ein Mann und eine Frau, sitzen auf einer breiten Bank, der Mann hält im rechten Arm ein Kleinkind, das dem Betrachter den Rücken zuwendet. **Mit TL-Analyse vom 24. Januar 1990!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; bei Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Lot 367.

A couple sitting on a bench, the man holds a small child in his right arm. Clay with reddish-brown slip and remains of blak painting. Intact. Gran Chiriqui-Diquis Culture, ca. 800-1500 AD. ***With TL-analysis from 24th january 1990!***

550
Sitzender Coca-Kauer. Coquero, Carchi, nördliches Hochland, circa 850 - 1500 n. Chr. H 17,5cm, B der Plinthe 8,5cm. Hohlfigur aus Ton mit rötlich-brauner Engobe und schwarzer Bemalung. Auf einem niedrigen Schemel sitzender Mann, die Hände auf die Knie gelegt, bekleidet mit einem Lendenschurz und einer über Schulter und Brust geführten „Schärpe" aus gefaltetem Stoff. Er hat den rundlichen Kopf mit der Kurzhaarfrisur in den Nacken gelegt, der Mund mit den Kokablättern in der etwas aufgeschwollenen linken Wange ist halb geöffnet. Das Gesicht ist von Dekorationsnarben bedeckt, die als schwarze Stri-

che erscheinen. Minimale Abplatzungen und leichter Abrieb der Oberfläche, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Clay hollow figure of a seated Coca-chewer, coated with reddish-brown and remains of black painting. Surface slightly rubbed off, otherwise intact. Coquero, Carchi, Northern Highlands of Ecuador, ca. 850 - 1500 AD.

551

Sitzender Coca-Kauer mit Schale. Coquero, Carchi, nördliches Hochland, circa 850 - 1500 n. Chr. H 17,5cm, Plinthe 8,5 x 11,5cm. Hohlfigur aus Ton mit rötlich-brauner Engobe und schwarzer Bemalung. Auf einem niedrigen Schemel sitzender Mann, bekleidet mit einem Lendenschurz, mit beiden Händen eine runde Schale haltend. Er hat den rundlichen Kopf mit der Kurzhaarfrisur in den Nacken gelegt, der Mund mit den Kokablättern in der etwas aufgeschwollenen linken Wange ist halb geöffnet. Ausbesserung an der linken Schulter, sonst intakt 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Clay hollow figure of a seated Coca-chewer holding a small bowl, coated with reddish-brown slip. Surface slightly rubbed off, restoration at right shoulder, otherwise intact. Coquero, Carchi, Northern Highlands of Ecuador, ca. 850 - 1500 AD.


552

552

Sitzender Würdenträger. Manteno, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 39,7cm. Grauer Ton mit rotbrauner Engobe. Hohes, rundes Podest, darauf die Hohlfigur eines männlichen Würdenträgers, der auf einem Hocker sitzt und die zur Faust geballten Hände auf die Knie gelegt hat. Auf dem Kopf trägt er ein zylindrisches Gefäß mit weit ausladender Lippe und zentraler Öffnung, seine Ohren sind mit großen Spulen geschmückt. Die rechte Brust ist mit Schmucknarben bedeckt. Das Objekt diente als Räuchergefäß, wobei der Rauch durch die Öffnung in der Kopfbedeckung entweichen konnte. Mehrfach restauriert. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Male dignitary seated on bench, wearing a headdress with a sweeping brim. His breast is adorned by decorative scars. Clay with reddish brown slip, some restorations. The object served as a censer. Manteno, southern coast, ca. 500-1500 AD.


553

553

Stehender Würdenträger. Manteno, circa 500 - 1500 n. Chr. H 49cm. Ton mit schwarzer Engobe. Auf einem hohen glockenförmigen Podest stehender Hohlfigur eines nackten „Kaziken“ mit großen Ohrspulen und einer tellerförmigen Kopfbedeckung, die oben eine ca. 4 cm breite Öffnung aufweist. Die Figur diente als Räuchergefäß, der Rauch konnte durch die offene Kopfbedeckung entweichen. **Mit TL-Analyse vom 20. Oktober 2015!** Mehrere restaurierte Brüche, Oberfläche etwas verrieben. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Blackware hollow figure of a high ranking dignitary ("Kazike") standing on a bell shaped pedestal. The large ear spools indicate the person's high status. He wears a headdress with a sweeping brim. The object served as a censer. Some restaurations on the figure and the pedestal, surface something rubbed off. Manteno, southern coast, ca. 500-1500 AD. ***With TL-analysis from 20th October 2010!***


554

554

Trommler auf einem Pfeifgefäß. Chorerra, circa 1000 v. - 300 n. Chr. H ca. 18cm. Grauer Ton mit rötlicher, cremefarbener und schwarzer Bemalung. Lentoides Gefäß mit der Figur eines Trommlers, der mit dem spitzen Ausguss durch einen Bandhenkel verbunden ist. **Mit TL-Analyse von 2009!** Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A Chorrera lens-shaped whistle vessel with a very fine elaborated drummer sitting in front. He is connected with the short spout by a string handle. Intact, ca. 1000 BC.-300 AD. ***With TL-analysis from 28th June 2009!***

555

Figurengefäß. Spät-Nazca, circa 350 - 600 n. Chr. H ca. 16,5cm. Rötlicher Ton mit Bemalung. Gefäß mit Bügelausguss in Form eines bärtigen hockenden Mannes mit enganliegender Haube und weitem Umhang, der vorne kariert, hinten figürlich verziert ist. Die Arme sind vorne beiderseits des Kopfes aufgemalt, die Beine ragen als kleine plastische Schlaufen hervor. Die langen schwarzen Haare liegen in breit gemalten Strähnen am Rücken auf. **Gut erhaltenes und originelles Stück!** Beine am Ansatz restauriert, sonst intakt. 500,–

Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 629; ex Slg. W. S., München, vor 1974.

Figural ceramic vessel with spout and bridge in form of a crouching man wearing a cape, painted in cream, dark and red brown. Minor restorations at structured legs, otherwise intact. Late Nasca, ca. 350-600 AD. ***Well preserved and exceptional piece!***

556

Deckel eines Räuchergefäßes. Theotihuacan Einfluss, ca. 450 - 600 n. Chr. H ca. 36cm, Ø 23cm. Heller Ton mit farbigen Applikationen. Eieruhrförmiges Gerät mit zwei großen, abstehenden, dreifach gelochten Griffen. Auf der Vorderseite ist der Rand als „dreieckiger Schild" hochgezogen, den eine Reihe blau gefärbter Keramik-Perlen verziert. Darunter die Figur eines dunkelhäutigen Mannes mit einer hohen, rot bemalten, dreigeteilten Federkrone und einem kurzen, gefältelten Schurz. Dieser hat seine Rechte auf die Brust gelegt, sein Gesicht ist mit einem breiten Nasenteller und Ohrpflöcken, seine Gliedmaßen sind mit farbigen Reifen geschmückt. Der Rauch aus dem Unterteil konnte durch zwei große seitliche Löcher entweichen. **Mit TL-Analyse!** Beide Henkel gebrochen, restauriert und teilweise ergänzt, Bruch an der Spitze des „Schildes" restauriert. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch A 248, 2017, 621 und A 252, 2017, 626.

Lid of an incensario. Clay with coloured applications. Decorated objects of this class functioned as chimney to sit on top of a censor with hot coals. The smoke would belch from double-sided large holes. Restored breaks at the handles and on top. Teotihuacanoid, 450 - 600 A.D. ***With TL-analysis!***

557

Rassel-Gefäß mit Kopf. Manteno - Kultur, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 26cm. Rötlicher Ton mit anthrazitfarbener Engobe. Kugeliger Corpus mit Standring, oben ein kahler Kopf mit Nasenpflock und Scheibenohrringen. Die Pupillen der halbgeöffneten Augen sind gebohrt. Rasselfunktion noch erhalten. Restaurierung im Halsbereich, Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Sperical vessel with head and rattle function made of reddish clay with anthracite slip. Manteno Cultur, Southern Coast, about 500 - 1500 A.D. Restorations at the neck, surface partially worn, otherwise intact.

558

Affe. Sinu - Rio Magdalena, 500 - 1500 n. Chr. (?) H 8,9cm. Rötlich-grauer Ton mit dunkelgrauer Bemalung. Kleines Gefäß in Form eines sitzenden Affen, der sich mit der rechten Hand den rundlichen Kopf krault, während die linke auf dem angezogenen Knie ruht. Leicht restauriert. 500,–

Provenienz: Bei Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 4; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Small vessel in form of a seated monkey scratching its head. Clay with dark grey coat, slightly restored. Sinu, Rio Magdalena (?), ca. 500-1500 AD.

559

Hausgefäß mit „Fenstergucker". Lambayeque, nördliche Küste, circa 700 - 1400 n. Chr. H 16,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Quaderförmiges Pfeifgefäß mit spitzer Tülle, die durch einen Bandhenkel mit einem kleinen Gebäude mit glattem Pultdach verbunden ist. Unter dem Dach liegt ein Mensch mit großem Kopf, der eine spitze Kappe trägt. Winzige Bestoßung am Dach, sonst intakt. Pfeiffunktion noch vorhanden. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Cylindrical shaped blackware whistle vessel as house with a pent roof. Inside a man is lying on his stomach, looking ahead. Tiny damages at one corner of the roof, otherwise intact. Lambayeque, ca. 700-1400 AD.

560

Gefäß mit plastischem Gesicht. Atlantische Abdachung, 800 - 1300 n. Chr. H 23,3cm. Grauer Ton mit beigem Überzug. Kugeliges Gefäß mit abgesetztem Hals, breitem Ausguss und einem zweiten rückwärtigen, hohen Ausguss, der mit dem Hals durch einen kurzen Steg verbunden ist. Der Hals ist als Gesicht mit zwei runden Augen, Ohren und einer als Rosette gebildeten Nasen- und Mundpartie ausgeformt, wobei die Nase einen Henkel bildet. Der Gefäßkörper ist mit vertikalen Wellenlinien und Punkten in Orange bemalt. **Mit TL-Analyse vom 28. Mai 2009!** Am Ausguss restauriert, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two spouted spherical vase with an anthropomorphic modelled neck, the nose forming a small handle. The body is coated with a beige slip and painted with vertical waved lines and spots. Restoration at lip, otherwise intact. Atlantic Watershed, ca. 800-1300 AD. ***With TL-analysis from 28th May 2009!***


555


556


557


558


559


560



561

561

Großes Gefäß mit Jaguar-Kopf. Guanacaste, späte polychrome Phase, circa 1200 n. Chr. H 39cm. Grauer Ton mit rotbrauner Engobe. Zoomorphes hohes Gefäß auf zwei Beinen und dem Schwanz, der als Stütze dient. Aus dem Gefäßkörper wachsen zwei Arme heraus. In der Mitte plastisch modellierter Jaguarkopf mit aufgerissenem Maul. Detailreiche Bemalung mit geometrischen Mustern in Schwarz! **Mit TL-Analyse von 1990!** Kleinere Beschädigungen am Rand, an der rechten Vorderpfote, am linken Vorderbein und am Maul. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Large egg-shaped polychrome tripod vessel with modelled arms and head of a jaguar. Minor damages at rim, right arm, left leg and mouth, otherwise a well preserved example of the Late Polychrome Phase of Nicoya-Guanacaste, ca. 1200 AD. ***With TL-analysis from 24th January 1990!***

562

Zwei koloniale kugelige Tongefäße. Atlantische Abdachung, nach 1550 n. Chr. a) H 11cm, Ø 12,5cm. Dunkelrote und cremefarbener Bemalung. Rassel-Gefäß mit Standring, mittig von einem breiten Band mit plastisch ausgeformten, abwechselnd großen und kleinen Echsen mit Menschenköpfen geschmückt, die auf einem gepunkteten Feld kriechen. Minimale Beschädigung an einem der kleineren Tiere, feine Risse, sonst intakt. b) 13,6cm, Ø 16,5cm. Dunkelrote Bemalung mit cremefarbener Reliefzone, die halbplastisch modellierte Affen zeigt. Ausbruch am Rand und an der Unterseite restauriert, sonst nur feine Risse. **2 Stück! Für b) TL-Analyse von 1990!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two bowls from the Atlantic Watershed, dating to the Colonial Era, made from red painted clay: a) Spherical bowl, decorated with modelled human-headed lizards creeping along a dotted area. Minor damage at one of the animals, otherwise intact. b) Spherical bowl decorated with a relief of halfplastic worked monkeys. Minor outbreak at edge and bottom restored, otherwise well preserved. ***2 pieces! For b) with TL-analysis from 8th February 1990!***

563

Kürbisartiges Gefäß. Colima-Kultur, circa 100 v. - 250 n. Chr. H 29cm, Ø ca. 35cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Mit gerundeten, senkrechten Rippen und einem abgesetzten Ausguss. Teilweise Patina, sonst in sehr gutem Zustand. 500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 643; ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

A Colima gadrooned vessel, pumkin body and flared spout at the top, painted overall in reddish brown. Partially patinated, otherwise in very good condition! Colima, ca. 100 B.C. - 250 A.D.

564

Gefäß mit Geiern. Mantena, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 16,8cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Engobe. Kugeliger Corpus mit einem kleinen, abgesetzten Ausguss. Oben mit feinem Ritzdekor, das vier Geier darstellt, die in durch vertikale Bänder getrennten Feldern sitzen. Am Ausguss und der Seite zwei kleine Fehlstellen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 104; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A Mantena blackware spherical bowl with a fine incised decoration depicting four vultures sitting in four frames. Mantena, South coast, ca. 500-1500 AD.

565

Vase mit Fabelwesen. Mantena, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. H 15,9cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Engobe. Kugeliger Corpus mit abgesetztem Ausguss. Oben mit einem feinem Ritzdekor, das vier Fabelwesen mit Krokodilmäulern zeigt, die in durch vertikale Bänder getrennten Feldern sitzen. Am Ausguss minimal bestoßen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 105; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A Mantena blackware spherical bowl with a fine incised decoration depicting four mythical creatures walking in four frames. Mantena, South coast, ca. 500-1500 AD.

566

Viertopfgefäß mit Bandhenkel. Carchi, circa 500 - 1533 v. Chr. B ca.17,5cm, H des Bügels ca. 14,5cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Drei miteinander verbundene kugelige Gefäße, in der Mitte ein Bandhenkel. An mehreren Stellen kleine Restaurierungen und Ergänzungen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Four small spherical shaped vessels interconnected with each other, a stirup handle in the center. Clay with reddish slip. Some small restorations and missing parts filled in. Carchi, ca. 500-1533 AD.

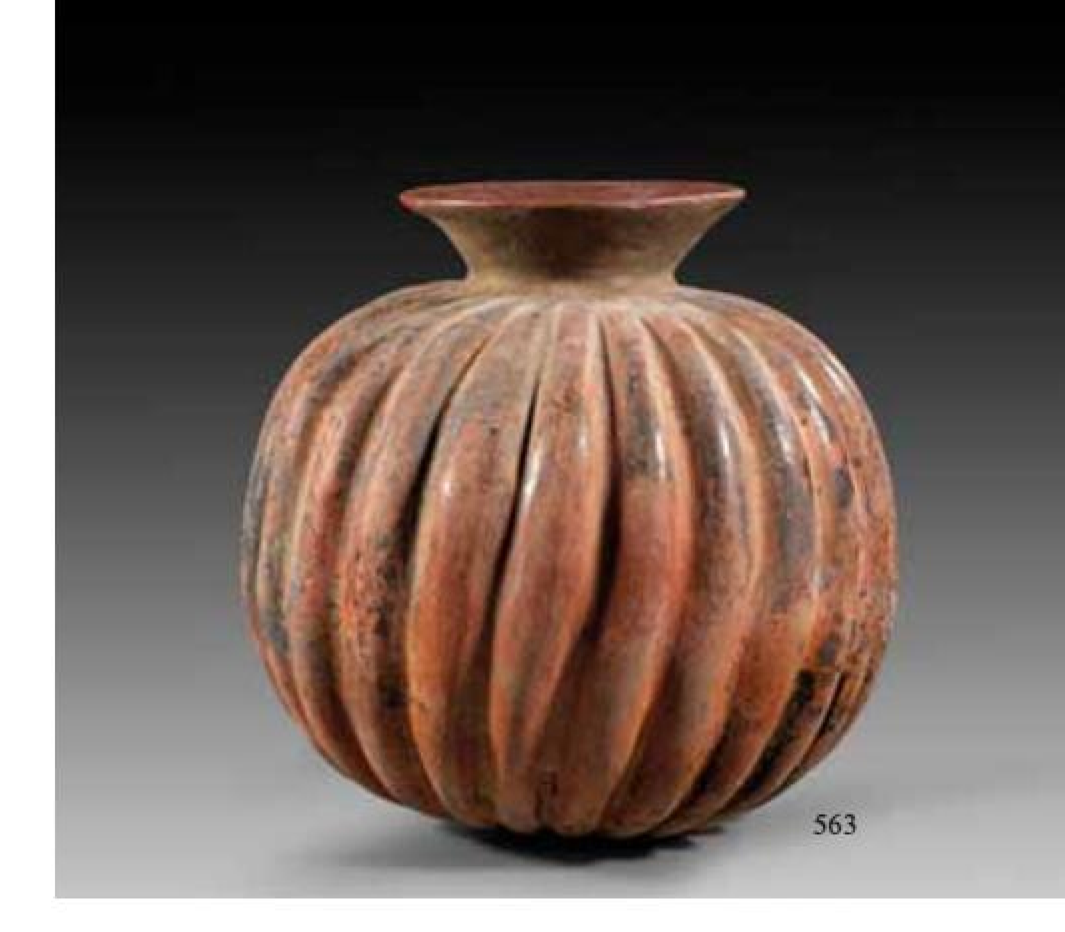
567

Große Maisbier-Amphore. Carchi, circa 700 - 1533 n. Chr. H 71cm. Rötlicher Ton. Mit geometrischer Negativ-Bemalung in Creme, Rot und Schwarz. Glasur etwas abgerieben, Brüche am Ausguss restauriert, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Vessel with pointed base and strongly outturned rim, covered with a light brown slip and decorated with geometric motifs in negative resist painting. Amphoras like that were used for storing maize beer. The base was set into a stone ring. Glazing surface worn off, damage at rim restored, otherwise intact. Tuncahuan, Carchi; ca. 700-1533 AD.


562

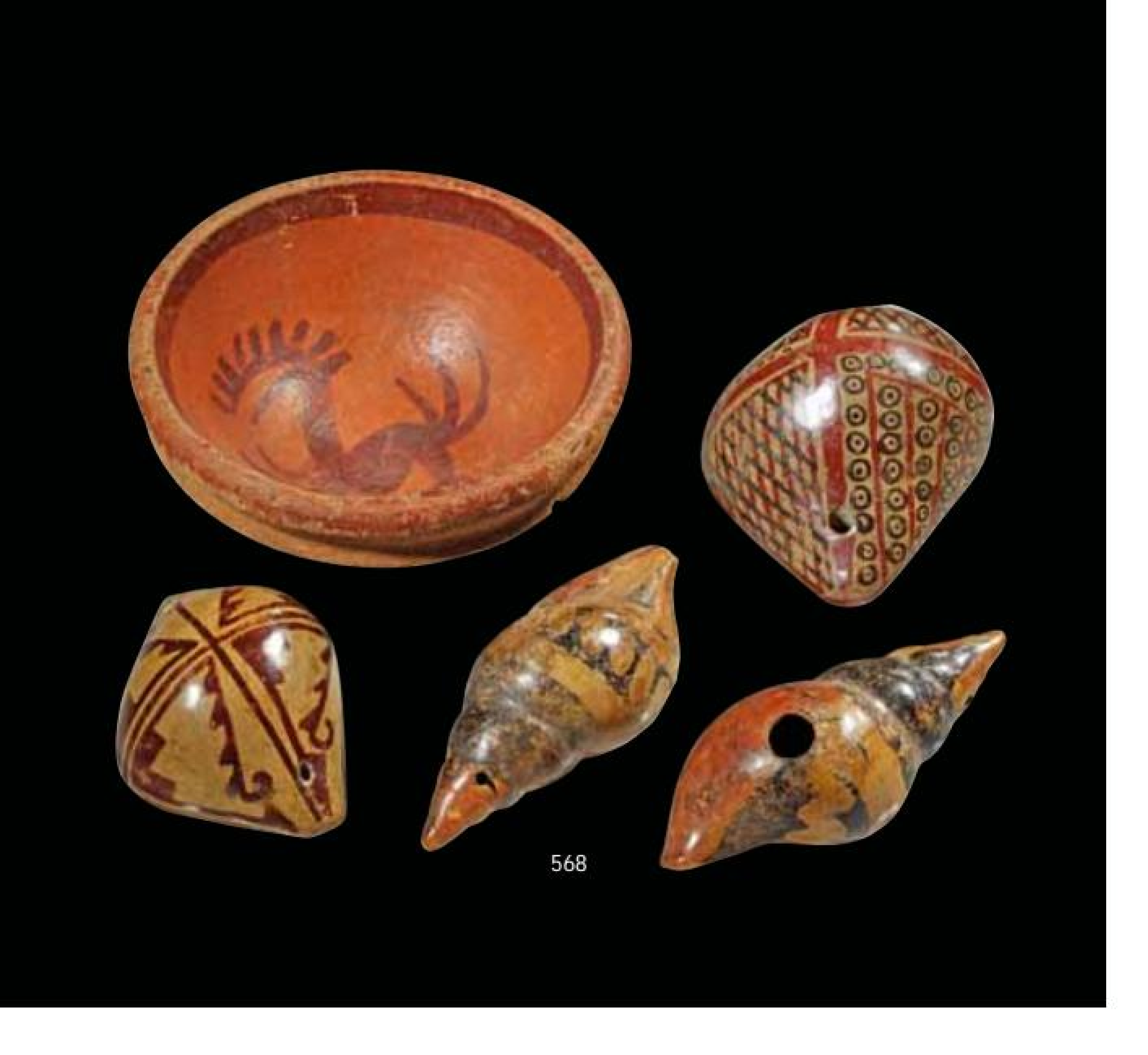

563


564


565


566


567



568

568
Vier Flöten und eine Schale. Mittelamerika. a) L ca. 8cm. Grauer Ton mit roter und schwarzer Bemalung mit Kreisen und Gittermuster auf beigem Grund. Flöte in Muschelform. Mehrere Löcher zur Pfeiffunktion, sehr gute Erhaltung. Cuasmal, ca. 800-1533 AD. b) L ca. 8cm. Grauer Ton mit beiger Engobe und halbseitiger brauner Bemalung in geometrischem Dekor. Mehrere Löcher, sehr gute Erhaltung. Cuasmal, ca. 800-1533 AD. c-d) L jeweils 10cm. Ton mit rotbrauner Engobe und schwarzer Bemalung. Zwei Pfeifen in Form von Wasserschnecken. Farbe abgerieben, eine Schnecke an der Spitze leicht beschädigt. Carchi, ca. 800-1533 AD. e) H 5cm, Ø 11,3cm. Grauer Ton mit rötlichem Überzug und dunkelbrauner Bemalung. Schale auf kleinem Standfuß mit abgesetzter Lippe; innen bemalt mit scharfkralligem Fabelwesen. Oberfläche abgerieben, Innenbild sehr gut erhalten. Cuasmal, ca. 800-1533 AD. 5 Stück! 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Collection of four flutes and one bowl: a-b) Two flutes in shape of a shell, Cuasmal, about 800 - 1533 AD. Very well preserved. c-d) Two flutes in shape of water snails, Carchi, about 800 - 1533 AD. One snail tiny dent at top, colour partially rubbed off. e) Bowl with painted mythical creatures inside. Cuasmal, about 800 - 1533 A.D. Surface worn off, interior image very well preserved. ***5 pieces!***



569

569
Große Vase. Carchi, Tuncahuan-Kultur, circa 700 - 1533 n. Chr. H 28,5cm. Grauer Ton mit Bemalung in Ocker, Schwarz und Rotbraun. Großes Knickwandgefäß mit ausgestelltem Ausguss. Fachmännisch restauriert. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 23. September 2014, Nr. 377 und Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 89.

Large painted biconical vessel, Carchi, Tuncahuan culture, 700-1533 AD. It was painted with a lustrous slip. The upper part with the outturned rim is decorated with red and black geometric patterns. ***Expertly restored, a very fine and rare piece!***

570
Kanne mit Darstellung eines Tucans. Chancay, 900 - 1400 n. Chr. H circa 27,5cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung auf rötlich-braunem Grund. Längliche Amphore mit kon-

vexem Boden, kurzem Ausguss und zwei kleinen, schlaufenartigen Henkeln an der Schulter. Ausguss in zwei Zonen mit geometrischen Mustern bemalt. Der Corpus ist auf zwei Seiten mit der Darstellung eines stehenden Tucans, der seinen Kopf nach rechts wendet, geschmückt. Die Augen, die Füße, Teile des Gefieders und des Schnabels sind in Barbotine-Technik plastisch aufgetragen. **Seltenes Zeugnis erstaunlicher Naturbeobachtung!** Beschädigungen am Ausguss, Farbe teilweise etwas abgerieben, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, vor 1974; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 641.

Chancay double-handled ovoid jug, painted in dark brown and cream on rosty red ground. Decorated with an upright standing Tucan bird, details as eyes, beak, plumage and feet designed in Barbotine technique. Some minor damages at spout, colours partly worn off, otherwise intact. 900 -1400 AD. ***A very rare and impressive example of close observation of nature!***

571

Großer Opferstein. Vicus (?), 500 - 100 v. Chr. 37cm x 19cm. Harter, rötlich-grauer Stein. Nach allen Seiten gewölbter und bearbeiteter Stein, an einer Seite ein breites Gesicht mit vorstehender Nase, halbkugelförmigen Augen und einem schmalen Mund. Oben in der Mitte eine breite, rötlich gefärbte Rinne. Kratzspuren auf der Oberfläche, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Victim stone made from a hard green-reddish stone, curved on all sides. A wide face with protruding nose and eyes is seen at one side. The stone is intersected on its upper side by a deep channel, perhaps to drain a liquid. Surface slightly scratched; presumably Vicus, ca. 500-100 BC.



570

571



572 (Ausschnitt)



573



574

572

Lange Stoffbahn mit Fransen. Chancay, 900 - 1460 n. Chr. L ca. 187cm (L des Rahmens 199,5cm, H 33cm). Feiner, mattweißer Baumwollstoff mit einem eingewebten, sich wiederholenden Baummuster in hellem Braun. Dazwischen gestreut pinkfarbene Vögel, Schlangen und kleine Rauten, die dreifache Borte mit pinkfarbenen Fransen verziert. Drei kleine Fehlstellen, sonst in gutem Zustand. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A long strip of fabric made from a fine woven cotton mbroydered by pink coloured fringes. A pattern of stylized light brown trees was woven into the fabric interspersed with pink coloured birds, snakes and small diamands. Three small missing parts; otherwise in very good condition. Chancay, ca. 900-1460 AD. ***An impressive example of pre-columbian textile art!***

573

Farbiger Umhang. Inka oder kolonial, circa 1470 - 1535 oder später. 107cm x 81cm. Baumwollstoff. Rechteckiger Umhang mit umlaufenden Treppenmustern in gelb, braun und rot um ein die Schultern bedeckendes Quadrat. Für den Hals wurde in der Mitte eine Öffnung vom Rand bis zur Hälfte gelassen. Fast vollständig erhalten und auf schwarzen Baumwollstoff aufgebracht. 800,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 202 ; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A large rectangular Inca mantle, woven in cotton with a large panel in tomato red, framed by stepped lines in mustard yellow, brown and red. There is an opening left for the neck from the edge to the center. Almost very well preserved, applied to black cotton fabric; ca. 1470-1535 AD. or later.

574

Farbiger Umhang. Inka oder kolonial, circa 1470 - 1535 oder später. 98cm x 70cm. Baumwollstoff. Rechteckiger Umhang aus zwei Textilien mit Stufen- und quadratischen Mustern in rot, ocker und braun. Sie wurden in der Mitte zusammengenäht, für den Kopf blieb am Rand ein Teilstück frei. Stellenweise ergänzt und auf schwarzem Baumwollstoff aufgebracht. 500,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 203 ; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A large rectangular Inca mantle, woven in cotton, made from two pieces seamed together with a waffle pattern in tomato red, black and mustard yellow. Partly restored and applied to black cotton fabric; ca. 1470-1535 AD. or later.



575
Kopf des Buddha. Gandhara, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 26,5cm. Dunkelgrauer, leicht grünlicher Schiefer. Kopf mit Ushnisha, Haarband und Oberlippenbart. **Herrliche Arbeit aus der frühen Gandharazeit!** Hinten flach abgearbeitet, im Hals gebrochen, kleine Fehlstellen am rechten Ohr und der Nase. 3.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Head of Buddha with ushnisha, hair band and mustache. Dark grey, slightly greenish schist. Gandhara, 1st - 2nd century A.D. Behind is the head flat worked out, broken at the neck, small missing parts at the right ear and the nose. ***Beautiful object of the Early Gandhara Period!***

576







578

576
Kopf des Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 35,5cm. Ton und Stuck mit farbiger Fassung. Überlebensgroßer Kopf mit lockigem Haar und Ushnisha. Im Hals gebrochen, Fehlstellen an Ohren und am Hinterkopf, im Gesicht einige ergänzte und retuschierte Stellen. 10.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Head of Buddha with ushnisha. Clay and stucco with coloured painting. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken at the neck, missing parts at the ears and back of the head, few modern and retouched areas at the face.

577
Buddha-Kopf. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 17cm. Stuck. Fast vollplastischer Kopf mit jugendlichen Gesichtszügen, langgezogenen, leeren Ohrläppchen und lockigem Haar, das auf der Kalotte zur Ushnisha geknotet ist. Im Hals gebrochen, Oberfläche bestoßen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Stucco relief head of Buddha. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken in the neck, surface with dents.

578
Schlafender Buddha. Gandhara, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 93,5cm. Heller Ton, mit Stuck gefüllt. Buddha in knöchellangem Gewand liegt auf der rechten Seite und legt den Kopf auf seine Rechte, die wiederum auf einem gefalteten Kissen ruht. **Frühe Buddhadarstellung!** Fachmännisch restauriert, Füße fehlen, unter der Liege gebrochen. 25.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.A., München, erworben in Japan Anfang der 1990er Jahre. Bei Gorny & Mosch 168, 2008, 10.

Sleeping Buddha, clay with stucco. Gandhara, 3rd - 4th century A.D. Professionally restored, feet are missing, broken under the divan bed.



579



580



581

579

Thronender Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 21,3cm. Dunkelgrauer Schiefer. Buddha im Padmasana (Lotussitz) auf einem breiten Thron, der mit Stoffen behängt ist und seitlich profilierte Beine aufweist. Der Kopf mit Ushnisha und Tilaka auf der Stirn wird von einem Nimbus hinterfangen. Die rechte Hand zeigte wahrscheinlich die Geste des Abhaya Mudra (Schutz und Sicherheit). Hinten flach abgearbeitet, rechte Hand fehlt, kleine Bestoßungen am Nimbus, im Schoß Überreste eines dunkelbraunen Fremdmaterials. 1.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Enthroned Buddha. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Dark grey schist. The back is flat worked out, right hand and few splinters at the nimbus are missing, in the lap the rest of dark brown material.

580

Begleitfigur des Buddha. Gandhara, ca. 2. Jh. n. Chr. H 16,6cm. Dunkelgrauer, leicht grünlicher Schiefer. Leicht nach links gewandter Mann mit langem Haar, Vollbart und Exomis, der seine Rechte auf die Schulter gelegt hat und mit der Linken eine Flasche hält. Rückwärtig und unter der Hüfte gebrochen, Bestoßung am linken Oberarm. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Attendant of Buddha with long hair, full beard and exomis holding a bottle. Dark grey, slightly greenish schist. Gandhara, about 2nd century A.D. Broken at the back and below the hip, little splinter of the left upper arm is missing.



581
Kopf eines Kamels. Gandhara, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 6,5cm, dunkelgrüner Schist. Eine Seite stärker ausgearbeitet, vermutlich von einem Relief. Im Hals gebrochen, Teile der Oberlippe fehlen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Head of a camel made of darkgreen schist, one side more prepared. Gandhara, 2nd - 4th century A.D. Broken in the neck, parts of the upper lip missing.

582
Relief von einer Stupabasis. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 19,1cm, B 61cm. Dunkelgrauer Schiefer. Über einem Perlstab und zahlreichen Profilleisten ein Figurenfries, der durch Akanthusblätter in sieben Bildfelder gegliedert ist. Zentral die Büste des nimbierten Buddha, seitlich die Büsten von sechs Adoranten. Die Rückseite ist nur grob ausgearbeitet, rechts gebrochen, die beiden unteren Ecken fehlen, sonst kleine Bestoßungen. 2.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Relief from a stupa made of dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Above a frieze with seven panels which are separated with acanthus leaves. In the middle the bust of Buddha with nimbus, left and right the busts of six male adorants. The backside is rough worked out, the both lower edges are missing.

583
Relief von einer Stupabasis. Gandhara, ca. 3. Jh. n. Chr. H 10,7cm, L 54,1cm. Dunkelgrauer, leicht grünlicher Schiefer. Die Vorderseite zeigt eine Architekur mit fünf Säulen, darüber ein Architrav mit Rautenmuster. In den vier Interkolumnien stehen vier Paare von Männern – alle mit Turban –, die Gaben wie Schalen und Tücher halten. Die Rückseite ist nur grob ausgearbeitet, eine größere Fehlstelle hinten links, sonst kleine Bestoßungen. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung A.A., München, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Relief from a stupa base made of dark grey, slightly greenish schist. Gandhara, about 3rd century A.D. The front in form of an architecture with five columns. In the intercolumnia four pairs of men with turbans holding gifts like bowls and clothes. The backside is rough worked out, few splinters and one larger fragment behind on the left side are missing.





584



585

584

Schminkpalette mit Hippocamp. Gandhara, 1. Jh.v. - 1. Jh. n. Chr. Schminkpalette aus dunkelgrünem Schist (Ø 14cm) mit einem Blütenmotiv auf der Außenseite und einer T-förmigen Aufteilung im Inneren, in der oberen Hälfte ein Hippokamp mit Pferdevorder- und Fischhinterteil, in der unteren Hälfte Lotosblüte. Reste von Sinter, Randfragmente der oberen Hälfte fehlen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Cosmetic tray of darkgreen schist depicting a hippocamp. Gandhara, 1st century B.C. - 1st century A.D. Traces of sinter, fragments of the bottom of the upper part missing.

585

Schminkpalette mit fünf Figuren. Gandhara, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Schminkpalette aus hellgrünem Schist (Ø 13cm) mit glatter Außenseite und einer T-förmigen Aufteilungen des Inneren, in der oberen Hälfte ein Paar in Umarmung mit Kranz und Gefäß, rechts u. links je eine bzw. zwei weitere, kleinere Figuren. Reste von Sinter, Rand minimal bestoßen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Cosmetic tray of lightgreen schist depicting a couple with wreath and vessel and three childs. Gandhara, 1st century B.C. - 1st century A.D. Traces of sinter, bottom with minor dents.

586

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit verzücktem Gesichtsausdruck. Im Hals gebrochen, nur minimale Bestoßungen. 2.800,–

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 656.
Der Begriff „Luohan“ (Sanskrit „Arhat“) bezeichnet einen Praktizierenden des Buddhismus, der Gier, Hass und Verblendung abgelegt und dadurch das Nirwana erreicht hat.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with enchanted expression. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.

587

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, hageren Asiaten mit langen Augenbrauen. Im Hals gebrochen, nur minimale Bestoßungen. 2.600,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 248, 2017, Los 657. Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with long eyebrows. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.

588

Asiatisches Sandsteinrelief. China (?). L ca. 63cm, B ca. 27cm. Architekturfragment aus rötlich-braunem Sandstein, eine Seite und die Rückseite bossiert. An der Unterseite mehrfach profiliert, darüber eine sitzende, bärtige Gottheit. Fragmentarisch. 200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 657; ex Sammlung J.B., München, seit den 1970er Jahren.

Asiatic sandstone relief, architectonic fragment depicting on the frontside a bearded god. Probably China (?).

589

Große Dong-Son Trommel. 6. - 3. Jh. v. Chr. Aus Bronzeblech mit reliefierten, geometrischem Dekor, formgegossen. H 29-31cm; Ø 49cm. Das Objekt besteht aus einem bauchigem Kopfteil mit nach unten ausschwingendem Schaft und leicht konischem Fuß. Zwei kurze Henkel zwischen Kopf und Schaft. Auf der Oberseite befindet sich zentral eine Sternornament in einem Kreis, darum sind fünf verschieden breite Register konzentrisch angeordnet. Diese zeigen neben geometrischem Dekor auch Reihen stilisierter Vögel und darunter Krieger. Auf Kopf und Schaft der Trommel hauptsächlich waagrechte und senkrechte Streifen mit Dreiecken, wobei auf dem Kopf auch ein breites Band verläuft, in dem lange Schiffe mit Besatzung dargestellt sind. Hellgrüne Patina, fachmännisch restauriert mit Ergänzungen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., seit vor 2000.



586



587

Bronzetrommeln dieser Art dienten in der Dong-Son Kultur als Musikinstrumente bei verschiedenen Ritualen, so kamen sie sowohl bei Hochzeiten als auch im Totenkult zum Einsatz, und unterstützten die Gebete um Regen oder eine gute Ernte. In Miniaturform fanden sie in Ton und Bronze als Grabbeigaben Verwendung. Über Handelswege fanden die Trommeln eine weite Verbreitung in ganz Südostasien bis nach Neuguinea.

Bronze Dong-Son Drum depicting on body stylized warriors, birds, boats and geometrical decor. Vietnam, 6th-3rd century B.C. Green patina, professionally restored with filled up areas.
This kind of drums were used as music instruments for different rituals such as weddings or funerals or for prayers for rain. They became objects of trade, so they have been found all over South East Asia as far as New Guinea.



588



589


590

590
Dreifußkessel aus Bronze. Vietnam, Dong-Son, 1. / 2. Jh. n. Chr. H 30cm, Ø 24cm. Flacher, kugeliger Corpus auf drei Dreikant-Füßen, in der Mitte des Körpers ein flacher, horizontaler Ring, seitlich zwei flache, rechtwinkelig geknickte Bandhenkel mit großer Öse oben. Der Deckel setzt die kugelige Gefäßform fort, in der Mitte oben eine Ringöse, auf einer profilierten Rille sitzen drei noppenartige Erhebungen. Innerhalb der Profilrille geritzter Dekor in Form von floralen Elementen. Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1990.

Bronze tripod vessel with lid and incised decoration in shape of floral elements on the lid. Vietnam, Dong-Son, 1st - 2nd century A.D. Green patina, traces of sinter, intact.


591

591
Khmer-Messer. 10. - 13. Jh. n. Chr. Bronze und Eisen, L 20cm. Die eiserne Klinge mit gerader Schneide und gebogenem Rücken. Der Griff aus Bronze in Gestalt eines knienden Affen, der ein Tablett mit aufgetürmten Gegenständen auf dem Kopf hält. Schöne grüne Patina, Eisen brüchig. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 655; ex Sammlung GMRH, London, seit Mitte der 90er Jahre. Erworben auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.

Khmer knife with iron blade. The bronze handle in form of a kneeling ape balancing a tablet on his head. 10th - 13th century A.D. Attractive green patina, iron fragile.


592

592
Buddhahand im Vitarka Mudra. L 25,5cm. Thailand, 19./20. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. Die Spitze von Daumen und Zeigefinger berühren sich, während die übrigen Finger aufgerichtet sind. Dies entspricht der Geste Vitarka Mudra, der Geste der Lehre und Diskussion. Auf der Handfläche befindet sich eine Blüte in einer Raute. Um das Handgelenk ein Reif mit drei Ösen. Kleine Restaurierung am Mittel- und Ringfinger, minimale Kerben, ansonsten intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.J., Norddeutschland, vor 1990.

Buddha hand in vitarka mudra, which is the gesture of teaching and discussion. In palm of the hand rhombus with flower. Around wrist bangle with three eyelets. Thailand 19th/20th century A.D. Small restauration at middle finger, minor dents, otherwise intact.


593

593

Zwei Buddhahände. L 19cm. Thailand, 19./20. Jh. Bronze. Eine rechte und eine linke Hand, beide im Vitarka Mudra. Auf den Handflächen befinden sich plastische Blüten. In Kombination können die beiden Hände dem Dhammachakka Mudra entsprechen, wobei hier eine Hand nach innen gewandt, die andere Handfläche zum Betrachter gewendet sein muss. Dieser Gestus steht symbolisch für Buddhas ersten Sermon in Isispathana. Linke Hand mit Fehlstelle und Restaurierung am Daumen, rechte Hand mit kleinem Loch im Daumen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.J., Norddeutschland, vor 1990.

Right and left Buddha hand in vitarka mudra. In palm of the hand plastic flower. Thailand 19th/20th century A.D. Black patina, small restauration at left thumb, hole in right thumb, and back of left ring finger broken.


594

594

‚Nandi'-Buckelstier. Indien, 19. Jh.(?). L 7cm. Kupfer, gegossen. Liegender Stier, der den rechten Vorderlauf aufgestellt hat, um den Hals eine geritzte Girlande. Hellbraune Patina, Oberfläche berieben, auf dem Buckel kleines Loch. 600,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.
Nandi bedeuted auf Sanskrit der „Glückliche". Der Nandi-Stier ist das Reittier und der treue Diener der Hindu-Gottheit Shiva. Der Buckelstier ‚Nandi' ist manchmal der Anführer des Gefolges von Shiva. Fast immer ist er Wächter und Torhüter vor jedem Shiva-Linga und den Tempeln des Gottes. Oft ist er auch Schutzgott der vierbeinigen Tiere und der vier Ecken der Welt.

Seated copper nandi-bull with engraved garland around the neck. India, 19th century (?). Light brown patina, surface worn, tiny hole on the buckle.


595

595

Weihrauchbrenner aus Bronze. Indien, 19. Jh.(?). L 12cm. Bronzeguss. Durchbrochen gearbeiteter, blasenförmiger Corpus mit fünf Dornfortsätzen und einem größeren, kegelförmigen Aufsatz. Auf dem Deckel, der mit Scharnieren am Corpus befestigt ist, ein plastischer Vogelaufsatz. Grünbraune Patina, Deckel modern befestigt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Bronze open-worked incense burner with lid with a bird figure. India, 19th century (?). Greenbrown patina, lid modern fixed.

596



597

596 •

Indisches Ritualgefäß. H 36cm. Bronzekanne mit ovoidem, quergelagerten Corpus, konischem Fuß, engem Hals und Zungenmuster auf der Schulter. Der Griff ist an der Schulter angenietet und umschließt mit einer Manschette die Lippe. Den Ausguss bildet der Kopf des Stieres Nandi auf s-förmig geschwungenem Hals. Florale Ornamente auf der Unterseite. Grüne Patina, Corpus verbeult und mit Loch und alter Reparatur.
2.000,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.
Im hinduistischen Kult wird im Ritual des Abhisheka das Lingam, das anikonische, oft phallische Kultbild des Shiva mit Milch oder anderen Flüssigkeiten begossen. Dabei werden Gefäße in Form oder mit Protomen oder Köpfen des Nandi, dem heiligen Reittier des Shiva, verwendet. Unser Gefäß stellt nach Machart und Erhaltung zu schließen wohl ein besonders frühes Belegemplar für diese Praxis dar, die noch heute ausgeübt wird.

Indian bronze ritual vessel with lozenges at the shoulder and spout in the form of head and neck of Nandi, the holy bull serving as mount of Shiva. In the ritual of Abhisheka the Lingam, the aniconic, often phallic idol of Shiva, is sprinkled with liquids from a vessel in the form or with parts of nandi. The object seems to be an early sample for these kinds of vessels, which are still in use nowadays.

597 •

Elefantensiegel aus Bronze. Asien. H 2,6cm. Oben Öse, auf der Unterseite der runden Standfläche Siegel mit einem vierfüßigen Tier mit langem Schwanz, wahrscheinlich ein stilisierter Löwe. Schwarze Patina, intakt. 900,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Bronze elephant seal depicting a quadruped animal with long tail, probably a stylized lion. Asia. Black patina, intact.

598
Schale aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Große, flache Schale aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe und grünem Email-Dekor (Ø 35 cm, H 8cm), auf der Unterseite des Bodens rotbraune Waschung. Im Zentrum der Schale innen dreigeteilter Landschaftsdekor. **Mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer 22681 auf der Unterseite!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Hugh, shallow dish made of glazed porcelain with blue underglazed painting and green enamel decoration, in the center tirpartite landscape. On the bottom brown reddish wash. Vietnam, 15th - 16th century. Intact. ***With a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number 22681 on the bottom!***


598

599
Schale der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jh. Große, flache Schale mit kleinem Standring, gerippter Wandung und gewelltem Rand (Ø 38cm, H 7,3cm, Nr. 29784). Mit floralem und geometrischem Dekor aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Im Zentrum ein fliegender Kranich zwischen Wolkengruppen, rotbraune Waschung auf der Unterseite des Bodens. **Mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer 22681 auf der Unterseite!** Reste von Meeresinkrustation u. Sinter. 3.500,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Barbed rim dish made of glazed porcelain with blue underglazed decoration in form of floral and geometric patterns, in the center a flying crane surrounded by groups of clouds, reddish brown wash to the recessed base. Vietnam, late 15th to early 16th century. Traces of sinter and sea-in-crustations. ***With minor sea stains and encrustation and the sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom!***

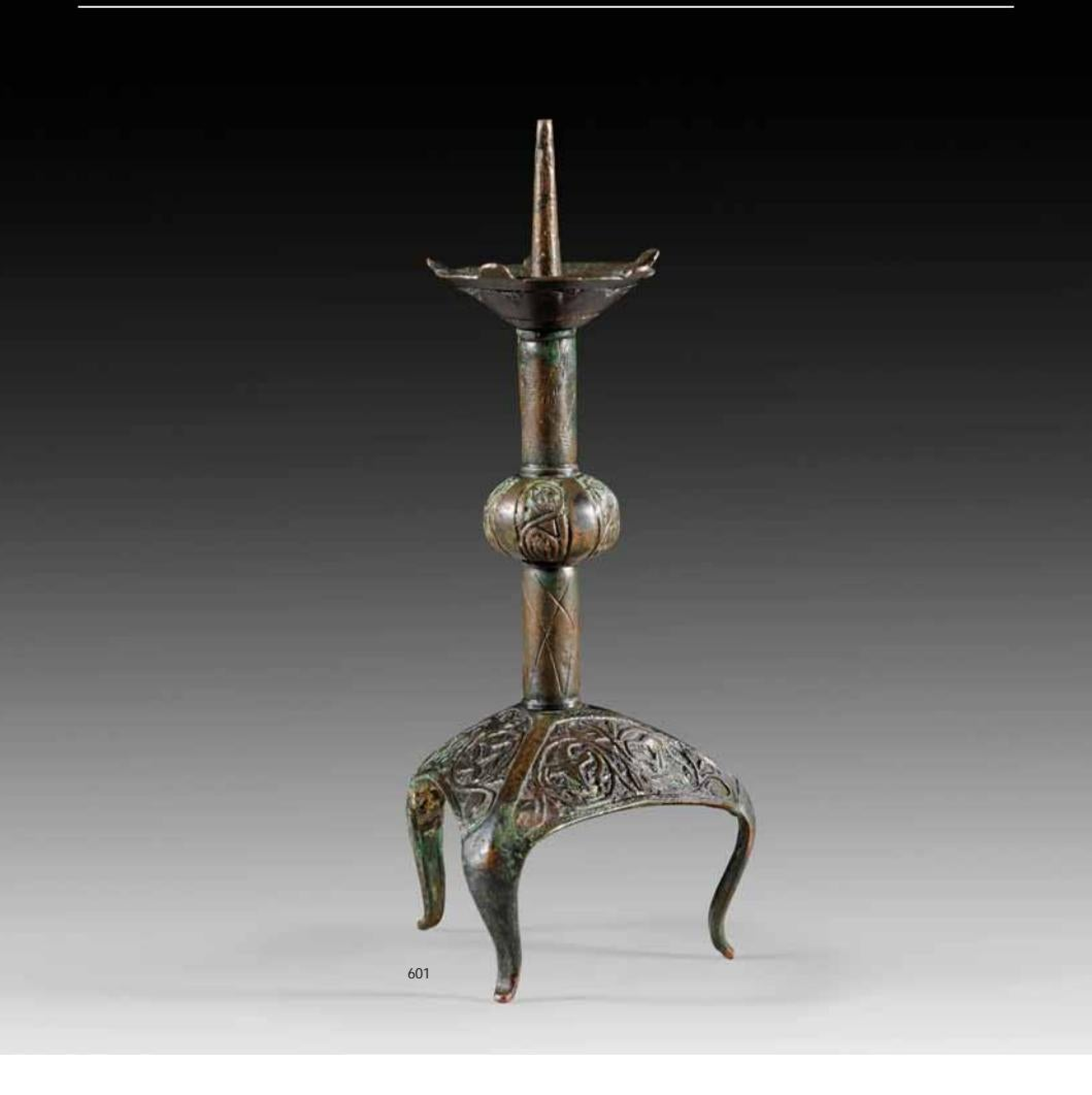

599

600
Schale aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Große, flache Schale aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe und grünem Email-Dekor (Ø 33,5 cm, H 7cm), auf der Unterseite des Bodens rotbraune Waschung. Im Zentrum der Schale innen ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Zweig. **Mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer 22115 auf der Unterseite!** Eine kleine Fehlstelle in der Glasur im Schaleninneren. 1.300,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Hugh, shallow dish made of glazed porcelain with blue underglazed painting and green enamel decoration, in the center a bird with spreaded wings on a branch. On the bottom brown reddish wash. Vietnam, 15th - 16th century. One minor chip of the glaze inside the dish. ***With a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number 22115 on the bottom!***


600



601

Kerzenleuchter. Limoges, 1. Hälfte 13. Jh. H 21,5cm. Kupferguss, graviert mit Resten von Vergoldung und Email. Pyramidale Basis mit Rankendekor auf drei geschwungenen Füßchen, darüber runder, schlanker Schaft mit graviertem Rautendekor mit einem kugeligen Knauf in der Mitte, der ebenfalls stilisierte Ranken zeigt. Darauf eine trichterförmige Tropfschale mit fünf Rundeln und Emaildekor auf der Unterseite. Ein Fuß alt angelötet, etwas berieben, sonst intakt. 12.500,–

Provenienz: Ex Lempertz, Auktion Alte Kunst 1067, 21.05.2016, Los 1409; ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre; Kunsthandel; ehemals Bergisches Museum Schloss Burg an der Wupper, Inv. Nr. K/Ku 63.66 (erworben 1963, veräußert vor 1984).
Publiziert in: J. Christof Roselt, Aus den kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen des Bergischen Museums Schloß Burg an der Wupper (1965) S. 18, Nr. 32 mit Abb.

Copper cast candlestick with engraved and enamel decor, traces of gilding. Limoges, 1st half 13th century A.D. One foot in medieval times resolded, surface partially worn, otherwise intact.



602

602
Schmuckkästchen mit Embriachi-Reliefs. Venedig, ca. 1390–1400. L 17cm, B 11cm, H 11,5cm. Holzcorpus, innen mit dunkelrotem Samt ausgeschlagen. Deckel mit zwei Eisenscharnieren befestigt. Seiten und Deckel mit Beinreliefs oder -platten dekoriert. An den Seiten Reliefs mit Szenen aus dem Familienleben, auf den Langseiten jeweils 4 Paare, auf den Schmalseiten jeweils zwei Paare. Auf dem Deckel Platte mit rechteckigen Feldern und Umrandung, in der Mitte ein trapezförmiger Aufsatz mit Reliefs mit Ornamenten und floralen Elementen. Verschließbar. Ecken etwas bestoßen, sonst intakt. 10.000,–

Provenienz: Ex Lempertz, Auktion Kunstgewerbe 1066, 20.05.2016, Los 812; ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre; erworben bei Hermann Plenge.
Baldassare degli Embriachi wurde in Florenz geboren und ist ein Beinschnitzer der florentinischen Schule der italienischen Renaissance Ende des 14. / Anfang des 15. Jahrhunderts.

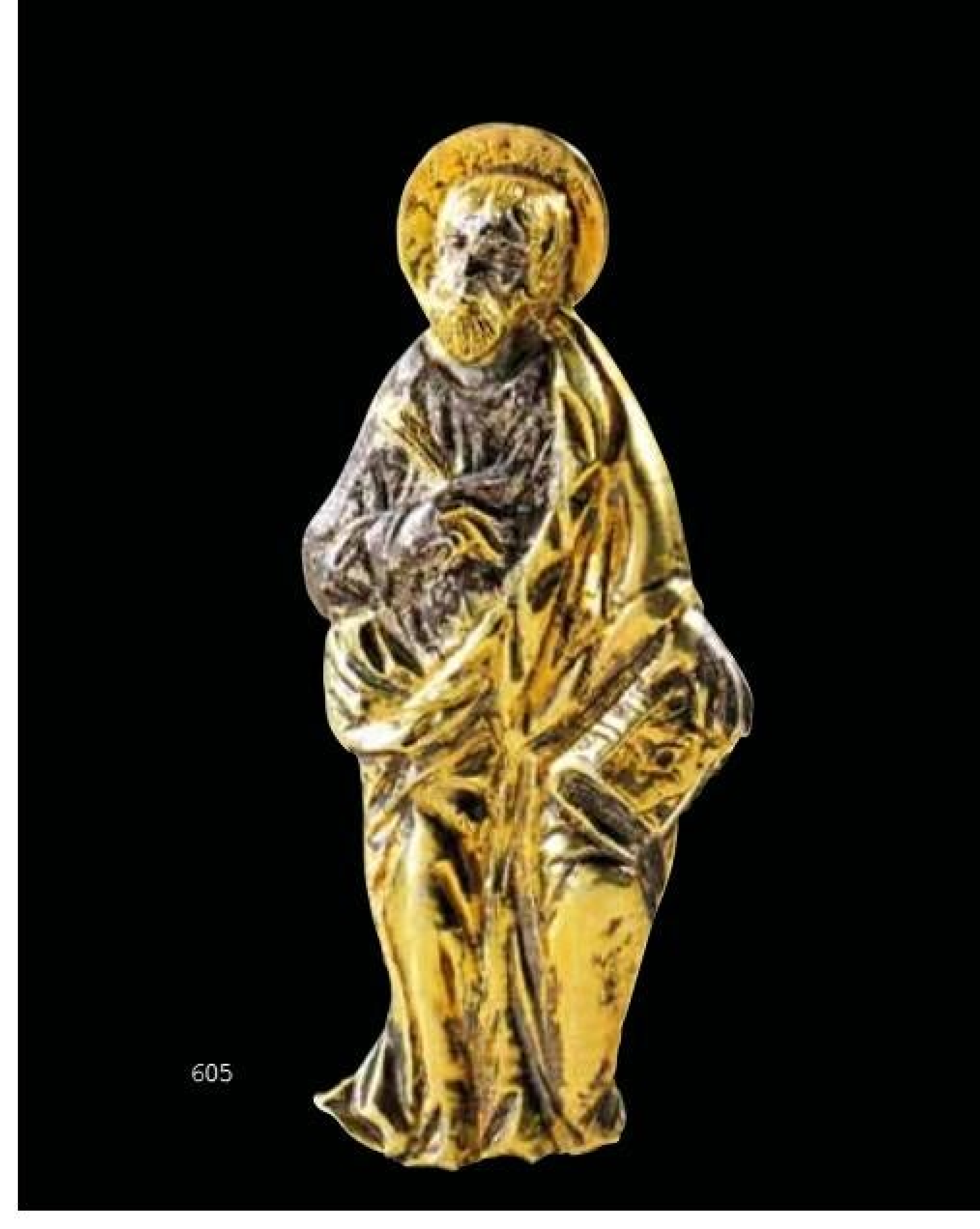
Wooden jewellery box with Embriachi-Reliefs of bone. Venice, about 1390 - 1400. Corners partially worn, otherwise intact.



603



604



605

603

Zwei Apostelfiguren. Wohl flämisch, 15. Jh. H jeweils 13cm. Aus Bein, in Dreiviertelansicht geschnitzt, Rückseite ausgehöhlt und glatt. Zwei einander zugewandte, bärtige Figuren mit langem Gewand und Mantel und Büchern im linken Arm. Ursprünglich wohl aus einer Sammlung von 12 Figuren. Rechte Figur: Kopf u. Gewand an rechter Seite gebrochen und wieder angeklebt, auf der Rückseite Reste von Klebstoff u. rötlichem Stoff; linke Figur: Zwei Fragmente im unteren Bereich gebrochen u. wieder angeklebt, auf Rückseite Holz zur Stabilisierung angeklebt sowie Reste von Klebstoff u. rötlichen Stoff. **2 Stück!** 5.000,–

Provenienz: Ex Lempertz, Auktion Alte Kunst 1067, 21.05.2016, Los 1418, davor Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Two bearded bone figures with books, originally part of a collection of the 12 apostles. Probably flemish, 15th century A.D. Right figure with broken and reattached head and part of the vesture, on the backside rests of adhesive and reddish textile, the left figure with two broken and reattached fragments in the lower part, on the backside rests of adhesive and reddisch textile. ***2 pieces!***

604

Figur eines Heiligen. Deutsch, 14. Jh. H 10cm. Aus Bein, in Rundansicht geschnitzt. Stehende, bartlose Figur mit Gewand und Mantel, den rechten Arm vor der Brust erhoben, im linken Arm ein Buch. Fußspitzen gebrochen. 2.500,–

Provenienz: Ex Lempertz, Auktion Alte Kunst 1067, 21.05.2016, Los 1417; davor Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Bone figure of a saint with book. German, 14th century A.D. Tips of the feet broken.

605

Silberrelief mit einem Heiligen. Gotisch, 14. Jh. H 8,5cm. Gegossen mit Vergoldung. Halbrelief mit einer stehenden, männlichen, bärtigen Figur mit langem Gewand und Mantel. In der rechten, vor dem Körper erhobenen Hand eine Schreibfeder, in der Linken, nach unten gestreckten ein Buch. Um den Kopf ein Nimbus mit gepunzten, nicht mehr lesbaren Buchstaben. Mantel, Schreibfeder, Buch, Haare und Bart sowie Nimbus vergoldet. Fragment am Gewandsaum fehlt. 1.200,–

Provenienz: Ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Gilded siver figure of a saint. Gothic, 14th century. Little splinter is missing.

606

Taufbecken und Säule. Vor-Romanisch, Karolingische Zeit, ca. 9. Jh. n. Chr. a) H 39cm, Ø 46cm. Heller Kalkstein. Rundovales Taufbecken, an der Außenseite ein Relief mit acht Tierdarstellungen. Jedes der Tiere sitzt in einem Medaillon, das von einem Flechtband eingerahmt ist. Abgebildet sind: ein frontaler Adler; ein Bär, der ein Blatt frisst; eine Taube; ein Schwan, der sich das Gefieder putzt; ein menschgesichtiges Fabelwesen; ein Adler, der ein Reh schlägt; ein stehender Löwe und ein Bär, der sich an einem Baum aufgerichtet hat. In mehrere Teile zerbrochen und wieder zusammengesetzt; am Rand Reste von fünf Metallstiften, z.T. mit Blei vergossen, vermutlich zur Anbringung eines Deckels. b) H 66cm, Ø 15,5cm. Heller Kalkstein. Kleine Säule, von zwei dreisträhnigen reliefierten Bändern so umwickelt, dass spitze Rauten entstehen, in denen jeweils Blüten, Vögel oder Fabelwesen sitzen. Oben Zapfloch, intakt. **2 Stück!** 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern, vor 2000.



606

Two pre-romanic limestone artifacts, 9th cent. AD.: a) A spherical font emblished with plated plant medaillons and animals as bear, lion, eagle, swan and pigeon. Restored from several pieces. b) Small column with a relief structured ribbon ornament, in the triangular fields animals and birds. Intact. ***2 pieces!***





607

Kleines Kapitell. Frühgotisch, Mitte 12. Jh. n. Chr. H circa 33,5cm, B circa 39cm. Weißer Marmor. Kelchförmiges Knospenkapitell, an allen vier Seiten eng anliegende, abstrakt geformte Blätter und Knospen, an den Ecken ungeöffnete Knospen. Kleine Bestoßungen, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern, vor 2000.

Cup shaped early Gothic "bud-capital" with tightly fitting leaves, the buds distinctly brought into shape. Some minor bumps, otherwise intact. 12th century. AD.

608

Kleines Kapitell. Frühgotisch, circa Mitte - Ende 12. Jh. n. Chr. H 21cm, B 20cm. Heller Marmor. Kleines Kapitell mit zweistöckigem Blattzungendekor; die oberen Blätter laufen in Eckknospen aus. Abakus verwittert und teilweise beschädigt, sonst gut erhalten. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung B. R., Bayern, vor 2000.

Cup shaped early Gothic capital with "tong-leaves" decoration and buds at the corner. Abacus weathered and partly damaged, otherwise intact. Mid-end 12th century. AD.


609

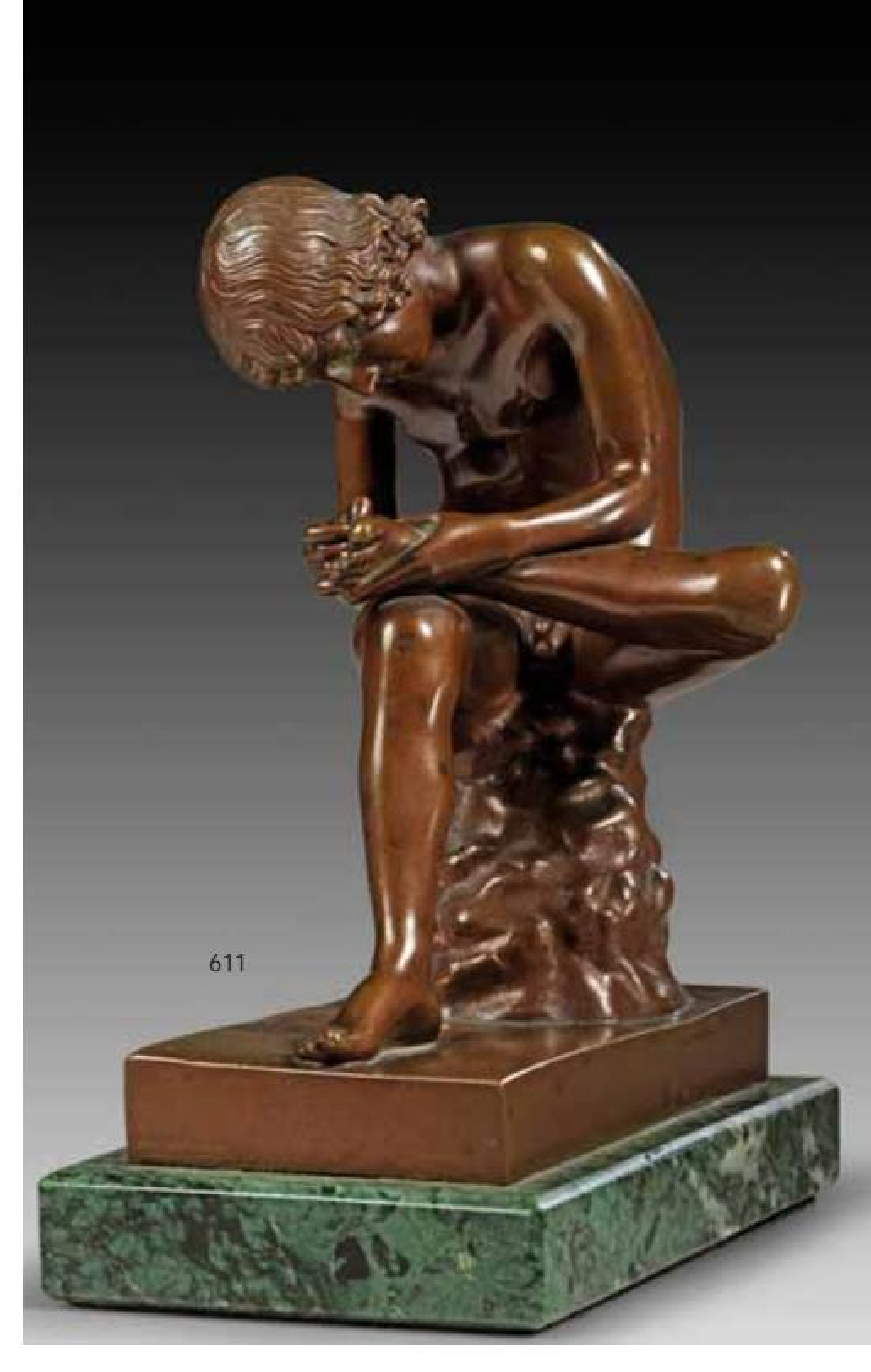
609
Merkur des Giambologna. 19. / 20. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 71cm. Auf dem zylindrischen Sockel der nach oben gerichtete Kopf des Windgottes Zephyros, auf dessen Luftstrom die Fußsspitze des fliegenden Gottes sitzt. In der Linken hält er einen Caducues. Signiert von „Fonderie Bords de Seine". Intakt. 500,–

Der in Flandern geborene Giovannio da Bologna (1529 - 1608) avancierte zum Hofbildhauer der Medici. In Florenz stellte er mehrere Skulpturen des fliegenden Merkur her, dessen scheinbare Leichtigkeit das Gewicht des Metalls vergessen lässt. Das unmittelbare Vorbild dieser Kopie war vermutlich die Replik im Louvre.

Modern bronze copy of the bronze sculpture of mercury flying above the head of Zephyros after the model of the renaissance artist by Giambologna.



610



611

610

Brunnenfigur aus Bronze. 19. Jh. H 55cm. Nackter, jugendlicher Satyr mit Eichelkranz und Tierohren und -schwänzchen, der auf der Schulter einen Weinschlauch trägt und in großem Ausfallschritt in der Hüfte eingeknickt und mit dem Blick zu Boden von Trunkenheit unsicher steht. Als Brunnenfigur ausgestattet, der Ausguss befindet sich in der Öffnung des Weinschlauchs, auf der Rückseite des Weinschlauches ein Stück Rohr mit einem Anschluss für eine Brunnenanlage. Dunkel- und hellgrüne Patina, an den Füßen Reste von der Befestigung als Brunnenfigur sowie rotbraune Farbreste, Verkalkungen am Ausguss, am linken Fuß Risse. 500,–

Provenienz: Ex Besitz B.G.
Klassizistische Nachbildung des antiken, römischen Originals das 1. Jhs. n. Chr., das ursprünglich im Garten des „Hauses der Hirsche“ in Herculaneum als Brunnenfigur stand und sich heute im Nationalmuseum in Neapel (Inv. 120383) befindet. Für die Ausstattung der römischen Gärten wurden gerne Figuren aus dem dionysischen Umfeld verwendet.

Bronze fountain figure in shape of a joung, naked, drunken satyr carrying a wineskin made after the Roman original of the House of the deers in Herculaneum. 19th century. Dark and light green patina, at the feet remains of the mounting as fountain figure as well as redbrown paint residues at the feet, two cracks in the left foot.

611

Dornauszieher. H 13,7cm, mit Bronzebasis 15,3cm. Bronzevollguss. Auf der Oberseite der Basis der Stempel „Reduction Mécanique - A Collas Brevete“, auf der Rückseite der Basis die Gravur „F. Barbedienne, Fondeur“. Schöne braune Tönung, intakt. 500,–

Die im Original 73cm hohe Statue eines sitzenden Jünglings, der sich einen Dorn aus dem Fuß zieht, wird heute mehrheitlich als Pasticcio der augusteischen Zeit begriffen. Zuvor hatte man ihn lange für ein Original des 5. Jhs. v. Chr. gehalten. Auf jeden Fall ist der Dornauszieher, der sich seit 1471 im Konservatorenpalast in Rom befindet, eine der wenigen antiken Bronzen, die immer sichtbar waren. Seit der Renaissance haben sich sowohl die Kunst wie auch das Kunsthandwerk immer wieder mit dieser Skulptur beschäftigt. Diese stark verkleinerte Kopie stammt aus der Pariser Werkstatt von Ferdinand Barbedienne (1810 - 1892), der zusammen mit Achille Collas die machine à reduction entwicklelt hat. Dabei handelte es sich um ein Gerät, mit dem man dreidimensionale Objekte verkleinern konnte.

Reduced copy of the famous early roman bronze sculpture called Boy with Thorn (“Spinario”) from the Parisian workshop of Ferdinand Barbedienne (1810 - 1892). Nice dark tinge, intact.



612

Stehender Löwe. Süddeutschland (Nürnberg oder Augsburg), **Ende 17. / Anfang 18. Jh. H 16,6 cm. Bronzehohlguss, ziseliert und feuervergoldet. Stehende, vollplastische Löwenfigur. Auf** dem Rücken ein fast rundes Loch mit zwei kleinen Schrauben zur Aufnahme eines Aufsatzes (?). Am Bauch ein kleines, rundes Bohrloch. Schwanz gebrochen und wiederangesetzt mittels einer **Schraube, minimale Bestoßungen.** 3.800,–

Provenienz: Ex Lempertz, Auktion Kunstgewerbe 1066, 20.05.2016, Los 835; ex Slg. R.W., Hamburg, seit Mitte der 1980er Jahre.

Standing cast bronze lion figure, chased and fire gilded. On the back a whole for an attachment or something else. At the belly tiny drilled whole. Southern Germany (Nuremberg or Augsburg), End of 17th / beginning of 18th century. Tail broken and reattached with a screw, tiny dents.

613

613



613

Marmorkopie der ‚Venus Medici'. 19. Jh. H 1,57m. Die Statue zeigt die Göttin in einer Momentaufnahme, während sie nach dem Bad dem Wasser entsteigend vom Betrachter überrascht wird und versucht mit ihren Händen ihre Brüste und Scham zu bedecken. An ihrem linken Bein befinden sich zwei Eroten, die auf einem Delfin reiten. **Hervorragende Bilderhauer-Qualität!** Finger gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt.

20.000,–

Provenienz: Ex Hermann Historica München, Auktion 72aw, 21.-22.04.2018, Los 4737; ex Österreichische Privatsammlung. Erworben im Wiener Kunsthandel, ursprünglich aus österreichischem Adelsbesitz.
Bei der vorliegenden Statue handelt es sich um eine neuzeitliche Kopie der Venus Medici, die sich heute in den Uffizien in Florenz befindet (Inv. 224). Die sog. Venus Medici war eine römische Marmorkopie aus dem 1. Jh. v. Chr. und gehörte zu den hellenistischen Umbildungen der Aphrodite von Knidos, deren Original aus Bronze von dem Bilderhauer Praxiteles um 350/340 v. Chr. geschaffen wurde. Die auf dem Delfin reitenden Eroten sind eine Zutat des römischen Kopisten und wurden aus Gründen der Stabiliät hinzugefügt und fehlten beim Bronzeoriginal. Die Statue gehört zum Typus der Venus Pudica, der schamhaften Venus. Die römische Marmorkopie gelangte im 16. Jh. in den Besitz der Familie der Medici - daher der Name. Sie war Vorbild für das Gemälde „Geburt der Venus" (um 1486) von Sandro Botticelli. Im Barock und Klassizismus wurden von der Venus Medici zahlreiche Kopien angefertigt für die Ausstattung der Schlösser und Gärten des Adels.

Marble copy of the famous Venus Medici. 19th century. Fingers broken and reattached. ***High quality!***

614

Monumentaler Kopf der Demeter. Deutschland, 19. Jh. Bräunlicher Sandstein, H 50cm. Fragment, wohl von einem Bau des Historismus. Überlebensgroßer Kopf einer Frau mit idealen Gesichtszügen, klassizistischer Mittelscheitelfrisur mit Schläfenlocken und Dutt und einem Ährenkranz. Im Hals gebrochen, Ährenspitzen gebrochen, sonst nur minimale Bestoßungen.

7.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Chr. Marr, Rheinland, 1980er Jahre.

Over life size sandstone head of Demeter wearing a classical hairstyle and a wreath of grain ears. Germany, 19th century. Broken in the neck, tips of the ears broken, otherwise only minor dents.



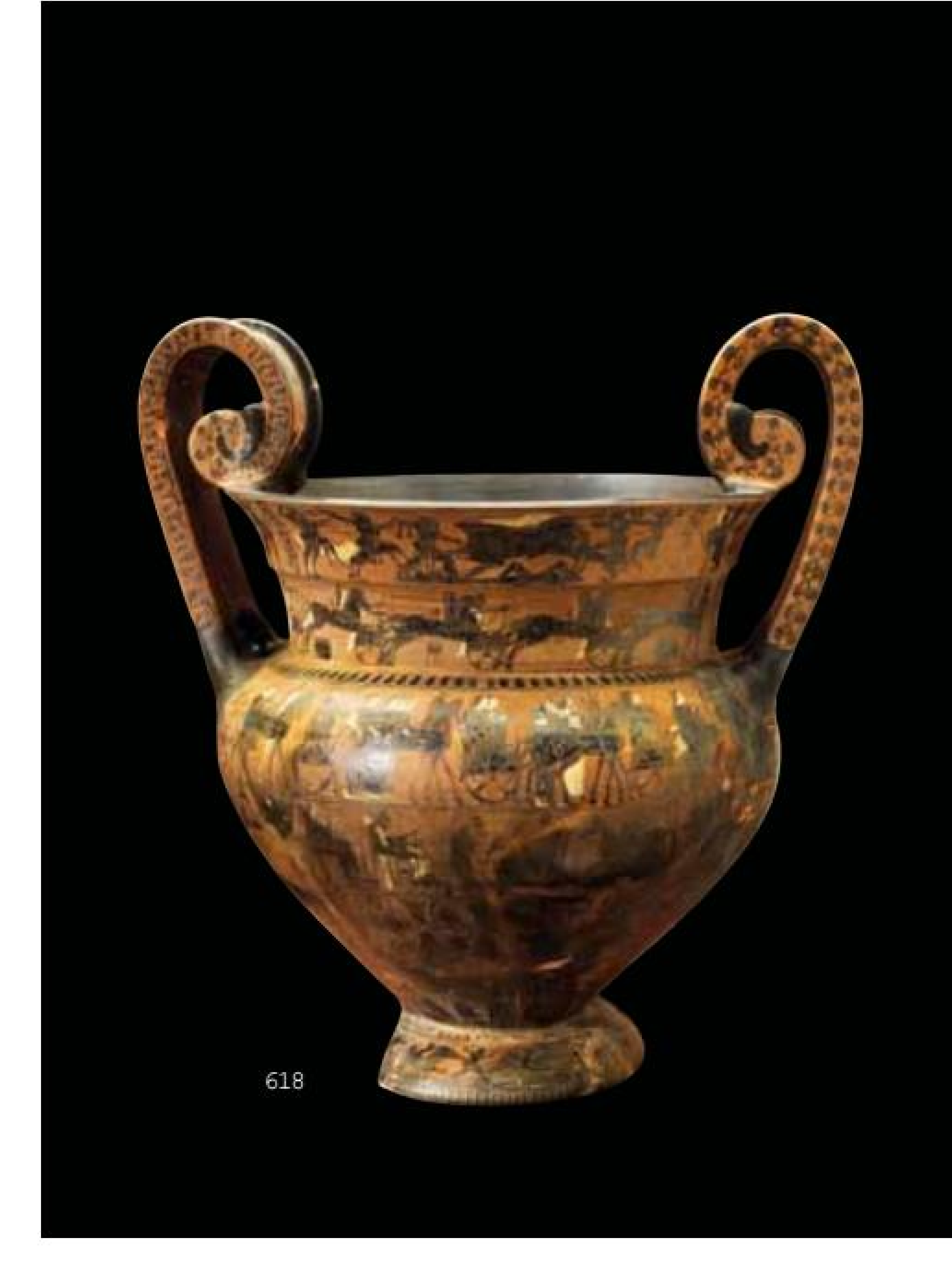
615



616



617



618

615

Büste einer jungen Frau. 2. Hälfte 19. Jh. n. Chr. Weißer Marmor mit leicht gräulichen Schlieren. H (inkl. Sockel) 67cm. Frauenbüste mit in antikisierender Manier auf der linken Schulter geknüpftem Gewand, das von hier über die Brust fällt, den rechten Brustansatz freigibt und unter die rechte Achsel geklemmt ist, die rechte Schulter ist nackt. Ihr Kopf ist leicht nach links gewendet. Ihr Gesicht besticht durch die jugendlichen, sanften Züge mit rundem Kinn und leicht geschwungenen Lippen. Das lange, wellige in Mittelscheitel gelegte Haar ist vorne über die Ohren locker zurückgenommen, auf der linken Seite aber wieder nach vorne geführt und über die linke Brust drapiert. Als Schmuck trägt sie tropfenförmige Ohrringe und auf dem Kopf eine Tiara mit runden, über die Stirn fallenden Anhängern, die am Hinterkopf in ein Band übergeht. Mehrfach gebrochen und wieder zusammengesetzt, Bestoßungen an Tiara, Nase und rechtem Ohrring, Teile des Sockels fehlen, Oberfläche partiell abgerieben, Verwitterungsspuren. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, seit vor 2000.

Marble bust of a young woman with fine facial features. 2nd half of the 19th century A.D. Wearing a dress which is tied on left shoulder in a classical style, drop earrings and tiara with disc pendants above forehead. Broken and reassembled, dents at tiara, nose, right earring, parts of pedestal missing, surface rubbed, partially weathering.

616

Neobyzantinisches Relief. 18. Jh. oder später. 53 x 53 x 7cm. Gelblicher, feinkristalliner Marmor. Quadratisches Relief mit Flechtbandrahmen und dem byzantinischen Doppeladler, der mit zwei Drachen kämpft. Intakt. 3.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 235, Dezember 2015, Los 639; ex Privatsammlung T.E., München.

Neo-byzantine marble relief depicting a double-headed eagle fighting two dragons. 18th century or later. Intact.

617

Fragment eines Beckenrandes mit Dionysoskopf. 2. Hälfte 18. Jh. n. Chr. H 16,8cm, B 21cm, T 16,6cm. Aus hellem Kalkstein. Auf der Vorderseite ein Kopf im klassizistischen Stil. Das Gesicht ist streng symmetrisch aufgebaut mit scharfgratigen Augen, glatten Wangen und Stirn, der Mund in ein leichtes Lächeln gelegt. Die Haare sind mittig gescheitelt und rahmen das Gesicht in gleichmäßig gelegten Wellen, zwei Locken fallen über die Schläfen. Das Haupt des Gottes ist mit einem Kranz aus Weinlaub und Reben bekrönt, wobei sich die Blätter weiter auf dem Rand ausbreiten. Unter seinem Kinn hängt U-förmig ein Tuch. Das Fragment ist auf der Rückseite konkav gebogen, die Oberkante ist profiliert. Die Unterseite ist gekehlt, es muss also ursprünglich von einem runden Becken simsartig vorgekragt sein. Mehrere Bestoßungen und Kratzer, an drei Seiten gebrochen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung W.L., München, erworben Anfang der 1980er Jahre.

Edge fragment of a basin with head of Dionysos. Limestone. Face in classical manner, on head wreath of wine. Back of fragment is curved. European, 2nd half of 18th century A.D. Broken at three sides, several dents and scratches.

618

Kopie der François-Vase. 20. Jh. n. Chr. H 76cm. Moderne Replik des berühmten Kraters, der 1844 von Alessandro Francois in einem Grab in Chiusi entdeckt wurde und sich heute im Archäologischen Museum von Florenz befindet. Das monumentale Gefäß stellt den Zenit der hocharchaischen Vasenmalerei dar und wurde ca. 570/560 v. Chr. in Athen von dem Töpfer Ergotimos und dem Maler Kleitias geschaffen (deswegen auch Kleitias-Krater). Mit insgesamt 270 Figuren auf vier Hauptfriesen und mehreren Nebenfeldern werden viele Hauptmythen der Griechen dargestellt, darunter die Kentauromachie, die kalydonische Eberjagd, das Wagenrennen anlässlich der Bergäbnisfeierlichkeiten des Patroklos, der Hochzeitszug von Peleus und Thetis und anderes mehr. Restauriert, aber mit Fehlstellen. Teil des Fußes ausgebrochen, aber beiliegend. 500,–

Copy of the famous François vase, a main piece of greek archaic vase painting, Reassembled and with broken pieces (part of the foot). 20th century.



619

619

Säule. 18. / 19. Jh. n. Chr. H 118cm. Zweiteilige Säule mit separat gearbeiteter, mehrfach profilierter Basis aus gelblich und rötlich geädertem Marmor (giallo antico?). Leichte Bestoßungen an der Basis. 3.500,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung des 19.Jhs., danach Münchner Privatsammlung I.H.; bei Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 451.

Large two-partite column. Yellow and reddish marble (giallo antico?). Profiled base worked separately. 18th / 19th century A.D. Slight damage at the base.

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet.
Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

620

Dattelflasche und Sprinkler. a) H 7,1cm. Fläschchen aus bernsteinfarbenem Glas. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf einem Sockel montiert, mehrfach gebrochen und wieder geklebt. Minimale Fehlstelle. b) H 7,8cm. In Form geblasener Sprinkler aus hellgrünem Klarglas mit Rautendekor. 3. - 4. Jh. n. Chr. Im Hals gebrochen und wieder angefügt. **2 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Ex bb-Antiken, Deutschland. Ex französische Privatsammlung 1980er Jahre.

*An amber date flask, 1st-2nd century A.D., reassembled and minimal hole; a mould-blown greenish sprinkler, 3rd-4th century A.D., decorated with network of lozenges. Broken at neck and reattached. **2 pieces!***

621

Sammlung Unguentaria. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,5 und 7,2cm. Aus dickem, grünlichem Klarglas. Beide mit halbkugeligem Corpus und langem zylindrischem Hals und abgeflachtem, nach außen gefaltetem Rand. **2 Stück! Wunderschön blau und grün schimmernde Iris!** Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

*Two unguentaria of thick greenish clear glass. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Both with hemispherical bodies and long, cylindrical necks. All intact. **2 pieces! With beautiful iridiscence, shimmering green and blue!***

622

Sammlung Unguentaria. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5 / 9,1 / 11,4cm. Aus dickem, grünem Klarglas. Mit konischen Körpern, langen Hälsen und breiten, abgeflachten Rändern. **3 Stück!** Ein Stück am Corpus leicht bestoßen, ansonsten intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

*Three unguentaria of thick green clear glass. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. All with conical bodies and long, necks. All intact. **3 pieces!***

623

Sammlung Unguentaria. 1. - 2. Jh. n. Chr. Aus farblosem bis grünlichem Klarglas. Drei mit birnenförmigen Körpern (H 11,5/ 10/ 6,2cm) und eines mit glockenförmigen Corpus (5,7cm). Alle mit zylindrischen Hals und kurzem, nach außen gefaltetem Rand mit umgebörtelter Lippe. **4 Stück!** Teilweise irisierend, alle intakt! 500,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

*Collection of glass unguentaria. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Bottles with piri- and bell-shaped bodies and cylindrical necks. All intact. Partially with nice iridescene. **4 pieces!***

624

Zwei goldene Ohrringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ein Ohrring (7,44g, Ø 3cm) in Kreolenform mit gerilltem Dekor an den offenen Enden, der andere ein Bügelohrring (1,05g, Ø 1,5cm, L 2cm) mit einem runden Schild mit geprägten Flechtbanddekor und einem gewölbten, blauen Glasstein im Zentrum. **Gold. 2 Stück!** Ein Ohrring etwas zerdrückt, der andere intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, seit 1990er Jahren.

*Collection of one creole formed earring with grooved decoration at the open ends and a bow earring with a round shield with plaited plant and a hemispherical blue glass stone in the center. Roman, 2nd - 3rd century A.D. One earring partially crushed, the other one intact. **2 pieces!***

625

Bronzering. 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 53mm. Runde, nach oben leicht breiter werdende Schiene mit längsovaler Platte, darauf Relief mit Löwe. Grüne Patina, intakt, lediglich feiner Riss auf Rückseite der Platte. 250,–

Provenienz: Ex Artemide Kunstauktionen 3, 2015, Los 207.

Bronze finger ring depicting lion in relief. 2nd-3rd century A.D. Intact, fissure at backside of plate, green patina.

626
Sammlung von Fingerringen. a) Hellenistischer Bronzering mit plastischem Frauenporträt. 3. - 1. Jh. v. Chr. Umfang 68mm. Dunkelgrüne Patina, Schiene gebrochen und separat beiliegend. *Ex Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 265.* b) Römischer vergoldeter Bronzering mit profilierter, eckiger Schiene und ovalem, dunklen Glasstein. 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Dunkle Patina, Vergoldung teilweise erhalten. c) Römischer Eisenring mit Gemme aus rotem Karneol, darauf Löwe und Skorpion im Kranz. ca. 3. Jh. n. Chr. Umfang 59mm. Min. Korrosion, dunkle Tönung. *Ex Gorny & Mosch Auktion 174, 2008, Los 150.* d) Silberring aus der Völkerwanderungszeit mit Gravur, Granulat und Glaseinlagen in Blau und Rot. 5. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 56mm. Intakt. e) Frühmittelalterlicher Silberring mit Granulat, tordiertem Draht und römischer Niccologemme, darauf Minerva. Ring ca. 7. Jh. n. Chr., Gemme 1. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 67mm. Intakt. f) „Indischer" Silberring, teilweise vergoldet, mit zylindrischem Aufsatz und runden Zierscheiben. 19. Jh. oder später. Umfang 61mm. Intakt. **6 Stück!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland.

Collection of fingerrings. a) Hellenistic silver ring with plastic portrait of a woman. 3rd - 1st century B.C. Dark green patina, loop are broken. Ex Gorny & Mosch Auction 227, 2014, Los 265. *b) Roman gilded bronze ring with profiled, angular loop and oval dark glass stone. 2nd - 3rd century A.D. Dark patina, gilding partially preserved. c) Roman iron ring with gemstone made of red cornelian depicting a lion and scorpion within a wreath. About 3rd century A.D. Min. corrosion, dark tinge.* Ex Gorny & Mosch Auktion 174, 2008, Los 150. *d) Silver ring of the Migration Period with engraved decor, granules and blue and red glass inlays. 5th - 7th century A.D. Intact. e) Early Medieval silver ring with granules and twisted wires as well as a Roman gemstone made of nicolo depicting Minerva. Ring about 7th century A.D., gem 1st - 3rd century A.D. Intact. f) "Indian" silver ring, partially gilded, with cylindric top and decor disks. 19th century or later. Intact. **6 pieces!***

627
Kleine Sammlung von Gemmen. L 0,7 - 1,6cm. a) Drei römische Gemmen aus Glas (2x transparent, 1x Niccoloimitat) und Chalzedon mit Gottheiten und Löwen. b) Drei nachantike Gemmen aus Karneol, Achat und türkisem Stein mit Löwe und Schrift. **7 Stück!** An der Gemme aus Chalzedon fehlen winzige Teile, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland.

*Small collection of gemstones. a) Three Roman gemstones made of glass and calcedony (2x transparent, 1x imitation of nicolo) depicting deities and lions. b) Three later gemstones made of cornelian, agate and a turquoise stone depicting a lion and inscription. Tiny splinters of the calcedony are missing, otherwise intact. **7 pieces!***

628
Blei-Amulett. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 3,7cm. Flache, ovale Scheibe mit einer Inschrift und Kreuzsymbol auf der Vorderseite. Feine Haarrisse, sonst intakt. 200,–

Provenienz: Ex Slg. S.K., Paris.

Lead amulet depicting an inscription and a cross symbol on the frontside. Late Roman, 4th - 5th century A.D. Tiny cracks, otherwise intact.

629
Sammlung Kugelsiegel. Sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Darunter ein halbkugeliges Siegel mit Bohrung (Ø 2,1cm, winziges Fragment fehlt) aus Lagenachat, das ein persönlichen Emblem (nisan) von Zweigen umrahmt auf der Siegelfläche zeigt, und ein halbkugeliges, facettiertes Siegel mit Bohrung (Ø 2,5cm, intakt) aus Achat mit einer Frau mit langem Pferdeschwanz, die eine Blume hält (ev. Anahita). **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. H.-E., Hessen, 1950er-frühe 1990er Jahre.

*Collection of two hemispherical seals made of layered agate and agate depicting a personal emblem (nisan) and a woman with long pigtail holding a flower (probably Anahita). Sassanian, 5th century A.D. One tiny fragment of one seal missing. **2 pieces!***

630
Sammlungen Gemmen und Gipsabdrücke. Darunter eine runde, nach oben konisch zulaufende Gemme aus rotem Karneol, auf dem Intaglio ein unbestimmter Gegenstand (H 0,6cm, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr., intakt, erworben bei Münzkabinett Tyll Kroha, Köln), ein rechteckiger Stein aus rotem Glas mit dem Porträt eines bärtigen Mannes (L 2,1cm, 20. Jh., mit Längsbohrung, intakt) sowie vier Abdrücke von Gemmen der hellenistischen und römischen Zeit aus einer Daktyliothek (H 2,3-2,5cm, aus Gips mit schwarzem Überzug, Überzug z.T. abgesplittert, 18. Jh.) mit der Büste eines Mannes, mit den gestaffelten Köpfen von Augustus mit Eichenkranz und Livia, mit dem Kopf von Zeus Ammon sowie mit dem thronenden Asklepios mit Schlange, Kalathos und Zepter flankiert von Hygieia und Tyche mit Mauerkrone. **6 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

*Collection of gemstones and plaster casts including a gemstone of red cornelian depicting an uncertain object, a rectangular red glass stone with a portrait of a bearded man and four plaster casts of a daktyliothek depicting a male bust, the portraits of Augustus and Livia, a head of Zeus Ammon and Asclepios with Hygieia and Tyche. Roman to Modern Times, 2nd - 20th century. All intact. **6 pieces!***

631
Sammlung von drei Schmuckobjekten. a) 2x2cm. Steatit. Stempelsiegel mit eingetiefter Darstellung eines nach links gehenden Stiers mit einem langen Horn (Einhorn?); darüber Zeichen in einer Indusschrift. Abbruch rechts unten, Haltegriff auf der Oberseite abgebrochen. Nindowari (Nindo Damb), ca. 2500-1500 v. Chr. b) 3x2,3cm. Eisenplättchen mit eingravierten, unleserlichen Schriftzeichen. Frühe Induskultur, ca. 2500-1500 v. Chr. c) Armband mit sechs kleinen Skarabäen aus Steatit (L durchschnittlich 1,6cm) in moderner Goldfassung, ein Kettenglied ausgehakt, sonst intakt. 18.-19. Dynastie, ca. 1450-1200 v. Chr., Armband mit ägyptischen Goldstempeln. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

*Collection of three small objects: a) Stamp seal, steatite, depicting a bull walking to right and Indus characters above. Break on right side, handhold broken off. Nindowari (Nindo Damb), ca. 2500-1500 BC. b) b) Iron shim with engraved Indus characters; Nindowari ? (Nindo Damb), ca. 2500-1500 BC. c) Bracelet made of six scarabs from the 18th-19th dynasty (ca. 1450-1200 BC.); modern mounting with two goldstamps. **3 pieces!***

632

Sammlung Ketten aus Karneol und Lagenachat. Darunter eine Kette (L ca. 58cm) aus bikonischen und röhrenförmigen Lagenachatperlen in Braun- und Schwarztönen (vorderasiatisch, 500 - 200 v. Chr., eine Perle gebrochen), eine Kette (L ca. 74cm, baktrisch, ca. 2 Jt. v. Chr.) aus bikonischen und röhrenförmigen, z.T. geätzten Karneolperlen, eine Kette (L ca. 72cm, baktrisch, ca. 2 Jt. v. Chr.) aus vorweigend röhrenförmigen Perlen aus Karneol und Lagenachat, eine Kette (L ca. 58cm, baktrisch, ca. 2 Jt. v. Chr.) aus kugeligen, rhomben- und scheibenförmigen Perlen aus geätztem Karneol und eine Kette (L ca. 36,5cm) aus vorweigend kugeligen schwarzen Glasperlen (römisch, 2. Jh. n. Chr.). **5 Stück! Tragbar!** Modern aufgezogen, intakt. 600,–

Provenienz: Es Sammlung A.A., München, Anfang der 1990er Jahre.

Collection of necklaces inculding one necklace made of beads of layered agate, three necklaces made of beads of cornelian, some of them etched, and one necklace of black glass beads. Western asiatic, 500 - 200 B.C., bactrian, about 2nd millenium B.C. and Roman, 1st century B.C. - 2nd century A.D. Modern stringing, wearable, mostly intact. ***5 pieces!***

633

Sammlung Glasperlen. Darunter vier Melonenperlen aus Fritte (ägyptisch, ca. 600 - 332 v. Chr.), zwei kugelige und eine halbkugelige Glasperlen (römisch, 1. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr.), eine Augenperle (phönizisch, 7. Jh. v. Chr.), zwei röhrenförmige und zwei bikonische Perlen (islamisch, 900 - 1200 n. Chr.), eine facettierte Glasperle (byzantinisch, 7. - 9. Jh. n. Chr.) und eine leicht bikonische Bronzeperle. Modern aufgefädelt, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Collection of glass beads including four faience melon beads (Egypt, about 600 - 332 B.C.), two spherical and one hemispherical glass beads (Roman, 1st century B.C. - 2nd century A.D.), one eye bead (Phoenician, 7th century B.C.), two tubular and two biconical beads (Islamic, 900 - 1200 A.D.), one faceted glass bead (Byzantine, 7th - 9th century A.D.) and a biconical bronze bead. Modern stringing, intact.

634

Sammlung Glasperlen und -anhänger. Darunter eine Kette (L ca. 50cm, modern aufgefädelt mit Verschluss, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr.) aus verschiedenfarbigen und unterschiedlich geformten Glasperlen, modern aufgefädelte Glasperlen (L 6,8cm, römisch), ein Fragment von zwei runden, zusammenhängenden Scheiben aus gelbem Glas mit Chi-Rho (Ø ca. 1,8cm, römisch, 4. Jh. n. Chr.), fünf Anhänger in Form von Miniaturgefäßen (L 2,5cm, winzige Fragmente fehlen, ein Stück geklebt, römisch, 4. Jh. n. Chr.) sowie zwei Fragmente von Perlen, zwei rechteckige Perlen (L 3,5-4cm) und vier linsenförmige Perlen mit Riffel-Dekor (L 2-2,5cm) - alle islamisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. **20 Stück!** Größtenteils intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

Collection of glass beads and pendants including a wearable necklace with closure, a fragment of two pending discs with Chi-Rho, pendants in shape of miniature jars and vessels and rectangular and disc-shaped beads. Roman, 4th century - Islamic, 11th century A.D. Mostly intact. ***20 pieces!***

635

Drei Bronzearmreife. Späte Bronzezeit, ca. 1200 - 900 v. Chr. Ø 8-9,5cm. Auf der Außenseite Ritzmuster aus zu Rauten gruppierten Strichen, die von Bändern und Winkeln getrennt werden. **3 Stück!** Alle intakt, grünbraune Glanzpatina. 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung D.B., Hessen; Ex Gorny & Mosch Auktion 119, Oktober 2002, Los 3102.

Three bronze bracelets with incised geometrical decor of lines outside. Late Bronze Age, about 1200 - 900 B.C. Greenish brown patina, intact. ***3 pieces!***

636

Sammlung Torques und Armreife. Darunter fünf Torques (Ø 11,5-12,5cm, hellgrüne Patina, intakt, Bronzezeit) mit offenen, profilierten Enden, ein Paar Armreife mit offenen Enden (Ø 7,8cm, grüne Patina, intakt), ein Paar Amreife (Ø 6,5cm, einer gebrochen) mit Spiraldraht-Verschluss und ein Armreif (Ø 7,5cm, intakt) mit zwei Spiralen und flachen, übereinanderliegenden Enden (alle Armreife römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr). **10 Stück!** 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Collection comprising five bronze torques with open endings, one pair of bronze bracelets with open endings, one pair of bronze bracelets with spiral closure and one bronze bracelet with flat endings with spirals. The torques Bronze age, 2nd millennium B.C., the bracelets Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, mostly intact. ***10 pieces!***

637

Sammlung Würfel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 0,8 - 1,3cm. Vorwiegend aus Bein, Würfelaugen aus konzentrischen Kreisen. **34 Stück!** Bei einem Würfel eine Ecke gebrochen, sonst intakt. 680,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques, London, 1992/1993.

Collection of dices made mostly of bone, with different sizes. Roman, 2nd - 3rd century A.D. One dice with broken corner, otherwise intact. ***34 pieces!***

638

Sammlung Würfel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 0,8 - 1,8cm. Vorwiegend aus Bein, Würfelaugen aus konzentrischen Kreisen. **33 Stück!** Bei einem Würfel eine Ecke gebrochen, sonst intakt. 660,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques, London, 1992/1993.

Collection of dices made mostly of bone, with different sizes. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. ***33 pieces!***

639

Sammlung Würfel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 0,8 - 2,2cm. Vorwiegend aus Bein, Würfelaugen aus konzentrischen Kreisen. **31 Stück!** Zwei Würfel geklebt, bei einem Würfel eine Ecke gebrochen, sonst intakt. 660,–

Provenienz: Ex Byblos Antiques, London, 1992/1993.

Collection of dices made mostly of bone, with different sizes. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Two dices reassembled, one dice with broken corner, otherwise intact. ***31 pieces!***

640

Miniatur-Votiv-Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5cm. In Form eines männlichen Genitals. Aus grüner Fayence. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Miniature votive pendant in shape of a male genitalia made of green faience. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact.

641

Zwei ‚mano fica'-Anhänger aus Bein. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 2,3-4,2cm. Ein Anhänger mit Öse, der andere eine Kombination aus Phallos und mano fica mit Bohrung. **2 Stück!** Winzige Fragmente fehlen, einer ursprünglich mit grünem Überzug. 400,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Two mano fica pendants of bone, one a combination of a phallos and a mano fica. Roman, 1st - 3rd century A.D. Tiny fragments missing, one with originally green slip. ***2 pieces!***

642

Sammlung Miniatur-Votiv-Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5-2cm cm. In Form eines männlichen Genitals. Aus blauer und türkiser Fayence. Mit Öse. **3 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of miniature votive pendants in shape of a male genitalia made of blue and turqoise faience. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. ***3 pieces!***

643

Sammlung Miniatur-Votiv-Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5-2cm cm. In Form eines männlichen Genitals. Aus türkiser Fayence. Mit Öse. **6 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of miniature votive pendants in shape of a male genitalia made of turqoise faience. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. ***6 pieces!***

644

Sammlung Miniatur-Votiv-Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5-2cm cm. In Form eines männlichen Genitals. Aus grüner und blauer Fayence. Mit Öse. **10 Stück!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of miniature votive pendants in shape of a male genitalia made of green and blue faience. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. ***10 pieces!***

645

Sammlung Fayence-Amulette. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1,8-2,2cm. In Form der ‚mano fica', einer zur Faust geballten Hand mit dem Daumen zwischen Zeige- und Mittelfinger. Aus blauer, grüner und türkiser Fritte. Mit Bohrung für die Aufhängung. **12 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of faience amulets in shape of the mano fica made of blue, green and turqoise fayence, each pierced for suspension. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. ***12 pieces!***

646

Sammlung erotische Amulette. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 1-3cm. Drei gesockelte Amulette aus Bronze und Glas (ein Exemplar fehlt) und zwei Bronze-Anhänger in Form der ‚mano fica', ein männliches Geschlechtsvotiv aus Glas, drei Doppel-Phalli aus Fritte und zwei weitere Phalli aus Glas, einer mit Testikeln. **11 Stück!** Größtenteils intakt. 500,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Collection of amulets in shape of the mano fica made of bronze and glass, three of them with stand (one missing) and a male genitalia votive of glass, three double phalli of frit and two phalli of glass, each pierced for suspension or with loop execept four pieces. Roman, 1st - 3rd century A.D. Mostly intact. ***11 pieces!***

647

Sammlung römischer Kleinobjekte. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Darunter eine Phallus-Anhänger aus Bronze (L 2,7cm, intakt), eine tropfenförmige, bronzene Siegelkapsel mit Phallos mit ursprünglicher Email-Füllung auf dem Deckel (L 3,2, Scharnier gebrochen, winzige Fragmente des Unterteils fehlen), ein L-förmiger Bronze-Schlüssel (L 4cm, intakt), ein rechteckiger Spielstein aus Bein mit Längsbohrung und zwei konzentrischen Kreisen auf Ober- und Unterseite (L 2,8cm, intakt), eine kugelige und eine längsovale Steinperle aus grünem Stein und Lagenachat (L 3,5 u. 1,5cm, intakt) und eine querovale Gemme aus Lagenachat mit einem bewaffneten Reiter (B 1,1cm, intakt). **7 Stück!** Größtenteils intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Süddeutschland, seit 1970er/1980er Jahre.

Collection of a phallos bronze pendant, a bronze seal box with phallos with originally enamel filling, a bronze key, a rectangular token of bone, two stone beads and a gemstone made of layered agate depicting an armed rider. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly intact. ***7 pieces!***

648

Schild mit Abgüssen erotischer Gemmen. 1984. Ø 23cm. Messing, Vorderseite vergoldet. Ovaler Schild mit einem Rahmen aus einem lesbischen Kymation und einer Kompilation von Abgüssen von erotischen Gemmen aus der Antike und Neuzeit. Rückseite Inschrift: copy right 1984; art expression 1/99. Intakt. 80,–

Oval brass shield with a compilation of casts of ancient and neoclassical erotic gems. Reverse inscription : copy right 1984; art expression 1/99.

649

Weibliches Köpfchen. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 5,5cm. Kopf mit idealen Gesichtszügen und klassizistischer Scheitelfrisur. **Mit Kopie der Karteikarte des Sammlers und Kopie eines Fotos von 1993!** Am Halsansatz gebrochen, min. Bestoßungen an der Nase. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg. Erworben 1975 bei Gräfin von Ohlendorff, München, bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 264.

Little female marble head. 1st / 2nd century A.D. Broken in the neck, slightly worn at the nose.

650

Ithyphallische Bronzestatuette. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 3,5cm. Männliche Figur mit eingestemmten Armen, Kreisaugen und Rillendekor an Rumpf und Kopf. Auf der Rückseite Öse. Grünschwarze Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex G.H. collection, London, vor 1988.

Ithyphallic bronze statuette with punched circle eyes, at the back loop. Roman, 1st - 3rd century A.D. Greenblack patina, intact.

651

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch(?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 2,8 - 9,6cm. Stark stilisierte Figuren einer stehenden Frau mit vom Körper seitlich weggestreckten Armen und von drei stehenden, ithypallischen Männern mit ameisenähnlichen Köpfen sowie mit seitlich am Körper angelegten Armen, nach vorne gestreckten Armen und einem erhobenen und einem nach vorne gestreckten Arm. Dazu ein männlicher Kopf mit einer kappenartigen Kopfbedeckung. Eine männliche Statuette mit Bronzestift in der Fußplatte. **5 Stück!** Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils. 900,–

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G. Bei Gorny & Mosch 222, 2015, 585.

*Collection of bronze figures of a woman and three standing ithypallic men with different position of arms and one head. Umbrian(?), 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. **5 pieces!***

652

Sammlungen römische Bronzen. Römisch Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. Darunter die Statuette des Merkur mit Geldbeutel und Caduceus (H 5cm, Kopf gebrochen), ein Votiv-Anhänger mit einem männlichen Geschlecht (H 5cm, intakt) sowie ein rechteckiger Brotstempel (L 5,5cm, B 2cm, mit Nummernetikett, intakt) mit der Inschrift „Q MINDI / PARTHENI" (teils in Ligatur). **3 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W.G., München, 1980er Jahre.

*Collection of Roman bronze objects including a statuette of Mercury with purse and caduceus, a votive pendant in shape of a male genitalia and a bread stamp with the inscription "Q MINDI / PARTHENI". Roman Imperial Period, 2nd - 4th century A.D. Head of the statuette broken, the other objects intact. **3 pieces!***

653

Sammlung Bronzeobjekte. Etruskischer Gürtelhaken in Form einer Flügelfrau, L 11cm, 5. - 4. Jh. v. Chr.; römische Bronzefigur eines Delfins, L 4,8cm, 1. Jh. n. Chr. **2 Stück!** Beide intakt mit grüner Patina, auf dem Haken Korrosionsreste. 500,–

Provenienz: Ex Artemide Kunstauktionen 3, Wien 2015, Los 137 und 169.

*Etruscan bronze belt-hook in shape of winged woman, 5th-4th century B.C., and roman bronze figure of a dophin, 1st century A.D. Both intact with green patina, hook with corrosion-tracks. **2 pieces!***

654

Löwenkopfapplik und Bronzescheibe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Scheibenförmige Kästchenapplik in der Form eines frontalen Löwenkopfes mit geöffnetem Maul und heraushängender Zunge. Ø 4,5cm. Am oberen Rand zwei Befestigungslöcher. Intakt. Dazu eine massive, leicht konkave Bronzescheibe mit Rillen auf der Oberseite und kleiner Applikation in Form eines Gesichtes am Rand. In der Mitte ein Loch. Ø 11,7cm. Drei Bohrungen für weitere, heute verlorene Appliken im Rand. **2 Stück!** Beide mit hellgrüner Patina. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; Löwenkopf: Ex Gorny & Mosch Auktion 132, Juni 2004, Los 331.

*A Roman bronze case applique in shape of a lions head, intact. A slightly concave bronze disc with applique in shape of a head at rim, hole at center; three drilllings in rim for more appliques, today lost. Roman Empire, 2nd-3rd century A.D. **2 pieces!***

655

Osmanisches Warengewicht. Mitte 19. Jh. Ø 15,7cm. Runde, leicht nach außen gewölbte Scheibe mit einem runden Loch in der Mitte und einem abgesetzten Rand. Auf dem Rand und um das zentrale Loch konzentrische Kreise. Dazwischen 15 Valdierungsstempel in zwei unterschiedlichen Formen. Auf der Außenseite ebenfalls konzentrische Kreise. Grünbraune Patina, Reste von Sinter, am Rand etwas bestoßen, sonst intakt. 200,–

Bronze weight, disc-shaped with concentric circles and stamps of the validation from the times of the last sultans. Ottoman, mid 19th century. Greenbrown patina, traces of sinter, tiny dents at the bottom, otherwise intact.

656

Bronzener Dong Son Armreif. 1000-500 v. Chr. Ø 9,5cm; H 4,6cm. Außen konvex, innen konkav geformt. Dekor zeigt waagrechte Rillen, die von vertikalen Bändern mit feinen Linien unterbrochen werden. Grüne Patina, kleine oberflächlich korrodierte Stellen, ansonsten intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., Bayern, seit vor 2000.

Bronze bracelet with incised line decor. Dong Son Period, 1000-500 BC. Green patina, some superficial corrosion, otherwise intact.

657

Bronze-Henkel und Gerätefuß. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Kästchenhenkel (B 15cm, Vollguss, grüne Patina intakt), b) ein Kästchenhenkel (B 18cm, Vollguss, grüne Patina, intakt) in Form von zwei gegenständigen Fischen ohne Kopf, c) ein Kästchenhenkel (B 13,8cm, Vollguss mit Kaltarbeit, grüne Patina, intakt) in Form von zwei gegenständigen Fischen mit dreizackartigem Schwanz und einem zentralen, weiblichen Kopf sowie d) einem Gerätefuß (H 11cm, Hohlguss, grüne Patina, Fragment oben sowie an der Pfote fehlen) in Form einer Löwenpfote. **4 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

*Collection of three bronze casket handles, two of them in shape of opposite fish, and one bronze stand in shape of a lion paw. Roman, 2nd - 3rd century A.D. The handles all intact, the stand with two missing fragments. **4 pieces!***

658

Pferdetrense und Kannenhenkel. Bronzene Trense (B 29cm L 20cm) mit zweiteiliger, beweglicher Gebissstange und seitlichen, gebogenen Psalien mit je zwei Ösen auf der konvexen Seite. Östlicher Mittelmeerraum / Naher Osten, 1. Jt. v. Chr. Grüne Patina, ein Psalienende gebrochen. Dazu ein gebogener Bronzehenkel mit Palmette an der unteren Attasche und Rest des Gefäßes oben (Grüne Patina, H 18cm). Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. **2 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 739.

*Bronze horsebit. Eastern mediterranean, 1st millenium B.C. And a Roman bronze handle with palmette. **2 pieces!***

659

Zwei Pferdetrensen aus Bronze. Darunter eine Trense aus einem geschwungenem, profilierten Rundstab (L 22cm, hellenistisch, 4.- 3. Jh. v. Chr.), die andere aus zwei mit Ösen verbundenen Rundstäben (L 16cm, keltisch, 3. Jh. v. Chr.), auf denen sich Scheiben und konische Perlen befinden. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

*Two bronze horsebits. Hellenistic and celtic, 4th - 3rd century B.C. Green patina, intact. **2 pieces!***

660

Sammlung Ringgeld aus Bronze. Keltisch, 1. Jt. v. Chr. Darunter zwei glatte Ringe (Ø 8 u. 7cm), ein Ring mit gleichmäßig verteilten Noppen (Ø 3,8cm) und zwei miteinander verbundene Ringe mit jeweils fünf Kugeln (Ø jeweils 5,5cm). **5 Stück!** Grüne Patina, intakt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

*Collection of bronze ring money including two rings without knobs, one ring with knobs and two joint rings each with five spheres. Celtic, 1st millenium B.C. Green patina, intact. **5 pieces!***

661

Sammlung bronzene Beschläge und Anhänger. Größenteils römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) zwei durchbrochen gearbeitete runde Scheiben mit Öse auf der Rückseite bzw. oben, Teile eines Pferdegeschirrs (Ø 5 u. 5,7cm, grüne Patina, intakt), b) eine durchbrochen gearbeitetes Seitenteil einer Pferdetrense (L 5,3cm, grüne Patina, intakt), c) ein Teil von einem Pferdegeschirr mit der Inschrift MAPI (L 11cm, grüne Patina, intakt), d) ein durchbrochener, rechteckiger Anhänger (L 8,3cm, grüne Patina, intakt), e) ein konisch spitz zulaufender Zapfen mit einem Scharnier (ein Gewicht?, L 15cm, dunkelgrüne Patina, Scharnier nicht mehr beweglich), f) eine Gladiatorfigur vom Typ Secutor (H 4,2cm, zwei kleine Bruchstellen) sowie fünf weitere Anhänger, zum Teil mit Email-Dekor. **12 Stück!** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

*Collection of bronze pendants and fittings including two openwork round fittings with loop at the backside or on top, one openwork side part of an equine fitting, one part of an equine fitting with inscription MAPI, one openwork rectangular pendant, one conical pin with hinge, one gladiator figure of the type Secutor and five additional pendants partially with enamel decor. Mostly roman, 2nd - 3rd century A.D., green patina, mostly intact. **12 pieces!***

662

Sammlung Bronze-Anhänger. Skythisch, 4. Jh. v. Chr. Darunter a) zwei durchbrochen gearbeitete Beschläge mit Ösen auf der Rückseite (B 4,5 u. 5,8cm, ein Fragment fehlt, das andere nur fragmentarisch erhalten) in Form von stilisierten Tieren und b) zwei Anhänger mit stilisierten Vögelköpfen und spitzwinkeligem, durchbohrtem Fortsatz (L 5,5 u. 6,5cm, grüne Patina, Oberfläche etwas berieben). **4 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

*Collection of bronze pendants including two openwork fittings with loops at the backside in shape of stylized animals and two pendants in shape of stylized bird heads with acute angular extensions. Scythian, 4th century B.C. Green patina, fragments missing, one fragmentary, partially surface worn. **4 pieces!***

663

Brotstempel aus Bronze. Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. L 7,3cm, B 4,3cm. Stempel in Form eine Tabula ansata mit der Inschrift: BACC/OYOYET/RANOY. Öse auf der Oberseite. Grüne Patina, eine Ecke des dreieckigen Fortsatzes gebrochen und wiederangesetzt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung H.-D. D., Nordrhein-Westfalen, seit ca. 1990.

Bronze bread stamp with inscription BACC/OYOYET/RANOY. Byzantine, 5th - 7th century A.D. Green patina, one corner broken and reattached.

664

Zwei antike Schlüssel. a) L 9,8cm. Schlüssel aus Bronze und einem Bart aus Eisen mit viersäuligem Griff und Aufsatz in Form einer Pelte. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. Dunkelgrüne Patina, Eisen mit leichten Korrosionsspuren, sonst intakt. b) L 15,4cm. Eisen. Byzantinisch. Breiter, mehrfach gezackter Bart. Nur leichte oberflächige Korrosionsspuren, sonst gute Erhaltung. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

*Two ancient keys. a) Handle made of bronze and bit made of iron. Handle in openwork with four columns, above a top in form of a pelta. Roman, 2nd - 4th century A.D. Dark green patina, only little traces of corrosion, otherwise intact. b) Byzantine key made of iron with large bit and deep key wards. Only few traces of corrosion at the surface, otherwise in good condition. **2 pieces!***

665

Hacke aus Bronze. Luristan, Mitte 3. Jt. v. Chr. L 17cm. Bestehend aus einer röhrenförmigen, kurzen Tülle und einem leicht schräg angesetzten, rechteckigen, nach vorne etwas ausschwingendem Blatt. Grüne Patina, teils versintert, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Bei Gorny & Mosch 252, 2017, 570.
Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 19, Kat.Nr. 7.

Bronze pick. Luristan, mid of 3rd millenium B.C. Green patina, partially sintered, intact.

666

Sammlung bronzene Kugelzonengewichte. Östliches Mittelmeergebiet, 3. - 5. Jh. n. Chr. Vier Gewichte zu 3 Unzen, bei drei Gewichten Buchstaben in griechisch: g G (g = Abkürzung für Unze, G = 3,), Angabe des Gewichts z.T. mit Silbereinlage, bei einem Gewicht römische Buchstaben und Zahlen: VN III (=3 Unzen à 27,4g) eingeritzt. **4 Stück!** Grüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Kanada, 1960er Jahre.

Collection of bronze weights of 3 uncia, three of them with greek letters, one with roman letters, partially with silver inlays. Eastern mediterranean, 3rd - 5th century A.D. Green patina, intact. ***4 pieces!***

667

Lot Kreuzanhänger. 10. - 12. Jh. n. Chr. Bronze. H 5,1 - 4,3cm. Zwei Stück mit plastischer Christusdarstellung. **5 Stück!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch 174, Dezember 2008, Los 570.

Lot of bronze cross-pendants. 10th - 12th century A.D. Green patina, intact. ***5 pieces!***

668

Venus in Ädikula. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 21,7cm, heller Ton. Relief in Form einer Ädikula, in der eine nackte weibliche Figur mit breiten Hüften steht. Hinter ihrem Rücken hält sie mit beiden Händen einen Mantel, der hinter ihrem Körper herunterfällt. Die gescheitelten Haare fallen auf ihre Schultern. Sie trägt eine hohe, nicht näher identifizierbare Kopfbedeckung. Die Ädikula besteht aus zwei Säulen, die einen Segmentbogen tragen, der Kopf der Göttin wird von einer Muschel hinterfangen. Auf der Rückseite ein Brennloch. Oberfläche etwas abgerieben, kleinere Bestoßungen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.

Roman terracotta relief in shape of an aedicula shrine with scallop shell top, holding figure of naked Venus with headdress and himation. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Intact, surface slightly rubbed, tiny dents.

669

Sitzende „Göttin“ aus Terrakotta. 6. Jh. v. Chr. Brauner Ton. H 14,6cm. Körper und Thron sind nur schematisch modelliert, das Gesicht dafür etwas feiner ausgeführt. Beide Seiten des Throns gebrochen, eine Ecke wieder angeklebt, mehrere Bestoßungen, auf der Rücksseite Wachssiegel mit Wappen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S. K., Paris.

Greek terracotta of seated „goddess“. 6th century B.C. Throne broken at both sides, one fragment reattached, several dents, wax seal with coat of arms at back.

670

Stehende Frauenfigur. Unteritalisch, 4. Jh. v. Chr. H 12,6cm mit Sockel. Hellroter Ton. Stehende Frau, die ihren gebauschten Mantel mit beiden Armen wie einen Schleier über den Kopf hält. **Mit Rechnung und Zertifikat von Charles Ede Ltd., London, 1982!** Reste von Sinter, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1982 (Nr. 8987).

Standing woman with billowing himation. South Italy, 4th century B.C. Traces of sinter, otherwise intact. ***With invoice and certificate of Charles Ede Ltd., London, 1982!***

671

Thronende Frauenfigur. Unteritalisch, 6. Jh. v. Chr. H 9cm, Sockel 1,5cm. Hellroter Ton. Mit Polos und Schleier, Gesicht nur schematisch angegeben, Knie und Rand des Throns sichtbar. Die Arme verschwinden komplett unter dem Gewand. **Mit Rechnung, Zertifikat und Luftpostbrief von Charles Ede Ltd., London, 1984!** Kleine Sprünge, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben bei Charles Ede Ltd., London, 1984 (Nr. 1382).

Enthroned woman made of red clay. South Italy, 6th century B.C. Tiny cracks, otherwise intact. ***With invoice, certificate and air mail letter of Charles Ede Ltd., London, 1984!***

672

Zwei Terrakotten aus der Magna Graecia. a) H 11,7cm. Vorderteil eines Antefix in Form eines Frauenkopfes mit bunter Bemalung. Etruskisch, spätes 6. Jh. v. Chr. Rückwärtig gebrochen, Farben gut erhalten. b) H 9,8cm. Statuette eines hockenden Silens. Tarent, 4. Jh. v. Chr. Teil des Kopfes modern ergänzt. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.B., Berlin, erworben ca. 2005 bei Münzengalerie Dieter Grunow, Berlin.

Two terracotta figures from Magna Graecia. a) Forepart of an antefix in form of the head of a woman. Etruscan, late 6th century B.C. The tube at the back is broken, well preserved colours. b) Terracotta statuette of a crouching silen. Taranto, 4th century B.C. Part of the head is modern. ***2 pieces!***

673

Sammlung Terrakotten aus unterschiedlichen Epochen. Darunter vier Tierfragmente, eines davon eine Gefäßapplik in Form eines Widderkopfes, vier Köpfe von hellenistischen Statuetten (4. - 3. Jh. v. Chr.), eine Statuette der Harappa-Kultur (2800 - 1800 v. Chr.), eine der Maurya-Kultur (250 - 100 v. Chr.) sowie weitere Fragmente. **19 Stück!** Fragmentarisch, 5 Stück gesockelt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Collection of clay idols including one female fragment of the Harappa Culture (India, 2800 - 1800 B.C.) and one fragment of the Maurya Culture (India, graeco-bactrian, about 250 - 100 B.C.), four animal fragments, among them an applique from a vessel in shape of a ram's head, four heads of Hellenistic statuettes and many others. Fragmentary, partially with stand. ***19 pieces!***

674

Kleine Sammlung von Terrakottaobjekten. a) Römische Lampe Typ Loeschcke IV mit Amor und Werkstattmarke. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. L 9,5cm. ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. Intakt. b) Spätantike Lampe mit Zweig in einem Gefäß. Rötlicher Ton. L 12,8cm. 4. - 5. Jh. n. Chr. Kleine Absplitterungen. c) Zwei hellenistische Tonköpfchen aus braunem bzw. rötlichem Ton, die verschleierte Frauen zeigen. H 4,9 und 4,5cm. 2. - 1. Jh. v. Chr. Ein Kopf aus zwei Fragmenten zusammengesetzt und im Hals gebrochen, das andere Stück mit kleinen Absplitterungen. d) Ausguss in Form eines Frauenkopfes aus rotbraunem Ton von einem Gefäß. H 8,3cm. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. Unten gebrochen, der hinten ansetzende Henkel fehlt. e) Zwei Matrizen aus braunem Ton, eines für ein Kruzifix, das andere für Christi Füße durchbohrt von Nägeln. L 7,6 und 6,5cm. Neuzeitlich. Kleine Absplitterungen. **7 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris; davor französische Privatsammlung, erworben vor 1970.

*Small collection of terracotta objects. a) Roman lamp (Loeschcke IV) with Amor and mark of the workshop. Light brown clay with dark brown slip. About 2nd - 3rd century A.D. Intact. b) Late Roman lamp depicting a branch on a vase. Reddish clay. 4th - 5th century A.D. Tiny splinters are missing. c) Two Hellenistic veiled heads of women made of brown and reddish clay. 2nd - 1st century B.C. One head reassembled from two fragments and broken at the neck, tiny splinters of the other head are missing. d) Neck and mouth of a vessel in form of a woman´s head made of red brown clay. Roman, 3rd - 4th century A.D. Below broken, the handle is missing. e) Two moulds made of brown clay, one for a crucifix, the other for the feet of Christ with nails. Modern. Little splinters are missing. **7 pieces!***

675

Topf mit langem Ausguss. Amlash, ca. 1200 - 900 v. Chr. H 26,1cm, L 32,6cm. Grauer Ton. Topf mit bikonischem Corpus. Der Ausguss ist schnabelförmig mit zwei Noppen links und rechts des Gusskanals und einem etwas längeren Dorn an der Vorderseite des Ausgusshalses. Vermutlich soll hier ein Tier gemeint sein. Auf der gegenüberliegenden Seite setzt ein kurzer Bandhenkel am Rand der Mündung an. Der obere Teil des Corpus ist mit breit geritztem, geometrischem Dekor verziert. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 543; ex W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

Large pot of grey clay with biconical corpus, beak shaped spout and geometrical incised decor. Amlash, ca. 1200 - 900 B.C. Intact.

676

Zwei antike Keramikgefäße. a) Kugeliger Kelch auf hohem Trompetenfuß aus rotem Ton. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 2. Jt. v. Chr. H 19,1cm. Kleine Abplatzungen an Mündung und Fuß. b) Kugelige Kleeblattkanne mit abgedrehten Rillen aus rotbrauem Ton. Römisch, ca. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14,9cm. Kleine Abplatzung an der Mündung, sonst intakt. **2 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

*Two ancient terracotta vessels. a) Spherical goblet with tall trumpet-foot made of red clay. Eastern Mediterranean, about 2nd millenium B.C. Little splinters of the rim and foot are missing. b) Spherical one-handled jug made of reddish clay with two grooves. Roman, about 1st - 2nd century B.C. Top of the mouth is missing, otherwise intact. **2 pieces!***

677

Sammlung kleiner Gefäße unterschiedlicher Kulturen. a), b) Zwei vorderasiatische Gefäße, 3. Jt. v. Chr. a) H 6cm. Töpfchen aus beigem Ton mit zwei Ösenhenkeln, b) H 5,6cm. Kleiner Becher aus beigem Ton mit schwarzem Überzug, leicht birnenförmig mit gerader Mündung. Beide intakt. c) H 10,6cm. Kugeliges Gefäß mit einem kurzen Henkel auf der Schulter und Rillendekor. Aus rotem Ton mit hellbraunem Überzug. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Intakt, Überzug größtenteils verloren. d) H 5,3cm. Kleines doppelkonisches Dreifußgefäß mit plastischem Dekor, die zwei kleinen Ösenhenkel werden von plastisch ausgearbeiteten Köpfen geformt. Aus orangerotem Ton mit ursprünglich rotbraunem Überzug. Zentrales Hochland, Costa Rica, Phase Cartago, 1000-1550 n. Chr. Intakt, Überzug größtenteils verloren. **4 Stück!** 200,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 803.

*Collection of small vessels from different cultures, incl. a) and b) Western Asiatic pot and beaker, 3rd millenium B.C. c) Roman spherical grooved vessel, 1st century A.D. d) Precolumbian tripod vessel with plastic decor, central highland, Costa Rica, 1000-1550 A.D. All intact, slip is partially lost. **4 pieces!***

678

Lot Schälchen. Ø 6,2-9,5cm. Aus beigem Ton. Ein Exemplar mit vier Noppen an der Wandung, zwei mit unregelmäßigem Rand mit je vier Buckeln auf einer Seite. **4 Stück!** Ränder und Noppen bestoßen. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Kluger, 1975.

*Lot of four small bowls of beige clay. One with four nobs, two with irregular rim with four small bumps on one side. Several dents at rims and nobs. **4 pieces!***

679

Zyprische Kanne. 1450 - 1200 v. Chr. H 28,1cm. White Slip Ware. In der Mitte gebrochen und wieder zusammengesetzt, Henkelaufsatz gebrochen und ebenfalls wieder angesetzt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.S., Bayern, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Cypriot „tankard" of the White Slip Ware. 1450 - 1200 B.C. Broken at the middle and reattached, top of the handle is broken and reattached.

680

Zwei attische Lekythen. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Beide mit zylindrischem Corpus. a) 16,6cm. Schwarzfigurig. Satyr mit Kithara und tanzende Mänade zwischen zwei Bäumen. Henkel und Hals gebrochen und wieder angesetzt, rückwärtig größere, ergänzte Fehlstelle. b) H 20,6cm. Weißgundig und schwarzfigurig. Mäander, Gitterfelder und doppelte Efeuranke. Henkel und Hals gebrochen und wieder angesetzt, rückwärtig ein kleine, ergänzte Fehlstelle, Farbe teilweise verrieben. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.S., Bayern, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Two Attic cylindrical lekythoi. 1st half 5th century B.C. a) Black-figure. Satyr with kithara and dancing maenad between two trees. b) White-ground and black-figure. Meander, bands of grid, and a double ivy-tendril. Handle and neck at both vases are broken and reattached, each lekythos with a missing and modern added part at the back, the colour of b) is partially slightly rubbed off. ***2 pieces!***

681 •

Sammlung griechischer Keramik. 8. - 4. Jh. v. Chr. a) Fragment eines großen geometrischen Gefäßes mit laufenden Hunden (B 23cm), erworben bei Pierre Bergé, Paris, 2014; b) korinthischer Kugelaryballos mit Palmette, H 6,5cm, intakt, erworben bei Marta Bryl, Paris, 2008; c) schwarzgefirnister Lebes Gamikos ohne Deckel (H 11cm) mit weißem Palmettendekor, erworben bei Attic Art London 2007. d) Netzlekythos (H 16 cm, intakt), kampanisch, 4. Jh. Aus einer Hirsch-Auktion, München, 1990er Jahre. e) Netzlekythos (H 19 cm, am Hals geklebt), 4. Jh. Ex U.S.-Handel. ex Slg. Hofmann, Berlin, 1970er Jahre. f) Lekythos mit Palmetten H 13cm, attisch, ex C.Kerridge, Stowmarket, U.K., Nov. 2008. g) Schwarzgefirnistes Kännchen, (H 8,5cm, intakt), ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. h) Schälchen, Ø 9cm, ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. i) Miniaturkännchen, H 8,4cm, intakt, ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. j) Schale mit Standring, römisch(?), Ø 29cm, Ex Sammlung A.Z., Brisach, Schweiz um 1994. **10 Stück! Attraktive Erhaltungen!** 800,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 712; aus dem Bestand der Sammlung A.Z., Schweiz, erworben im deutschen/ U.S.-amerikanischen Kunsthandel in den 1990er Jahren bis 2008.

Collection of greek ceramics comprising a large fragment in geometrical style with running dogs (8th century B.C., corinthian?), two net lekythoi, a corinthian aryballos, two miniature black glazed juglets and other ceramics. All in good condition! ***10 pieces!***

682

Sammlung griechischer und römischer Vasen. a) Protokorinthischer Spitzaryballos, H 10,5cm. 675 - 625 v. Chr. Intakt. b) Böotischer schwarzfiguriger (Silhouetten-Technik) Becher mit Palmetten, H 10,1cm. Spätes 6. Jh. v. Chr. Intakt. c) Unteritalische Glanztonschale mit Stempeldekor, Ø ohne Henkel 9,8cm. 4. Jh. v. Chr. Ein Henkel restauriert, kleine Abplatzungen. d) Etruskischer Genucilla-Teller mit Frauenkopf, Ø 14,1cm. 3. Jh. v. Chr. Oberfläche leicht verrieben. e) Zwei hellenistische Reliefbecher mit floralen Motiven, Ø 13,6 u. 11,9cm. 2. - 1. Jh. v. Chr. Bis auf winzige Abplatzungen intakt. f) Kleine, hochwandige TS-Schale mit Werkstattstempel, H 5cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Kleine Fehlstelle am Boden, sonst intakt. **7 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 227, Dezember 2014, Los 570; davor seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.

Collection of Greek and Roman vases. a) Protocorinthian aryballos. 675 - 625 B.C. Intact. b) Boeotian black figure cup with palmettes. Late 6th century B.C. Intact. c) Small black glaze cup with stamped decor from Magna Graecia. 4th century B.C. One handle is restored, little flakes of the glaze are missing. d) Etruscan Genucilla plate with woman´s head. 3rd century B.C. Surface rubbed. e) Two hellenistic Megarian bowls with floral motifs. 2nd - 1st century B.C. Except of few missing tiny splinters intact. f) Little TS-cup with mark of the workshop. 1st - 2nd century A.D. Little fragment of the bottom is missing, otherwise intact. ***7 pieces!***

683

Apulische Oinochoe. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 9,1cm, L mit Ausguss 12,2cm, Ø Corpus 10,3cm. Kanne der Xenon-Gruppe mit Kleeblattmündung. Auf Schulter und Körper mit tongrundigem Schlicker Blätterkranz, Wellenband und Winkelmuster. **Mit Rechnung!** Winzige Abplatzungen an der Mündung, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti, erworben 1978 bei Charles Ede Ltd., London.

Apulian oinochoe of the Xenon Group with superposed colour depicting a circle of leaves, band of waves and a frieze of angles. and treefoil mouth. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact. ***With invoice!***

684

Schale der ‚Red Swan'-Gruppe. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Ø 14,6cm, B (mit Henkeln) 20,7cm. Six-Technik. Auf niedrigem Fuß. Innen ein Lorbeerkranz, darin Tondo mit Schwan, außen Lorbeerzweige. Rand innen bestoßen, ein Henkel wieder angesetzt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; erworben im Kunsthandel in Deutschland, 1968 - Anfang 1970er Jahre.

Cup in Six's technique of the Red Swan Group. Magna Graecia, 2nd half 4th century. Decorated with laurel-wreaths and swan. One handle reattached, splinters of rim missing.

685

Sammlung italischer Keramik. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) H 27,2cm. ‚Faliskisch', schwarzer Glanzton, Kanne der Form VII, am Fuß befinden sich Fingerspuren vom Herstellungsprozess. Noch schwach erkennbar sind Reste des Dekors (Voluten und Ranken) zu den Seiten des Henkels. b) H 12,1cm. Etruskischer Becher, birnenförmig mit zwei Bandhenkeln mit Rotellen. Schwarzer Glanzton mit Dekor aus aufgetragenem, rotem Tonschlicker und weißer Farbe. Unterm Rand Strichreihe in weißer Rahmung, unterhalb des Henkels eine umlaufende Rille. c) H 11,2cm. Unteritalischer Skyphos, schwarzer Glanzton. **3 Stück!** b) Reste von Sinter, Bestoßung am Fuß, ansonsten intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985); bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 720.

*Collection of italic black-glazed vessels. 5th-4th century B.C. a) Faliscan jug, b) etruscan beaker with two handles and superposed colour, c) Skyphos, Southern Italy. Remains of Sinter, bruise at foot, otherwise intact. **3 pieces!***

686

Sammlung Glanztonkeramik aus Magna Graecia. 4. - 3. Jh. v. Chr. a) H 14,4cm. Beiger Ton. Kugelige Flasche mit geripptem Corpus und Bandhenkel. Mündung wieder zusammengesetzt, Sinterreste. b) H 12,2cm, B mit Henkeln 19,3cm. Skyphos. Intakt. c) H 18,1cm. Gnathia Fläschchen mit ovoidem, vertikal geripptem Corpus und gelber „Perlenkette" um die Schulter. Sinterreste, sonst intakt. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 719.

*Lot black glazed pottery from Magna Graecia from the 4th-3rd century B.C. a) Spherical flask with one handle and ribbed body. Mouth reassembled, remains of sinter. b) Skyphos. Intact. c) Gnathia bottle with ribbed, ovoid corpus and yellow "necklace" running round the shoulder. Remains of sinter, intact. **3 pieces!***

687

Sammlung italischer Keramik. Drei etruskische Gefäße, Ende 7.-6. Jh. v, Chr.: a) H 20,5cm. Kanne mit Ritzliniendekor, Bucchero sottile, aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, stellenweise ergänzt, Fehlstellen an Fuß und Corpus. b) H mit Henkel 14,9cm. Olpe mit hohem Henkel. Intakt, lediglich kleiner Randausbruch. c) 6cm. Kleiner Kyathos, Bucchero, intakt. Außerdem zwei Stück Glanztonware, Magna Graecia, 5.-4. Jh. v. Chr.: d) Ø 10,6cm. Kantharos mit kurzen Henkeln. Gebrochen und zusammengesetzt, größere Teile, sowie ein Henkel fehlen. e) Ø 13,2cm. Schale, zentral vier gestempelte Rosetten. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleinere Ergänzungen. **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; b) ex Gorny & Mosch Auktion 132, Juni 2004, Los 67.

*Collection of Italian vessels. Three Etruscan Bucchero, end 7th - 6th century B.C.: a) jug, broken and reassembled and restored, few fragments missing. b) Olpe, tiny splinter at rim, otherwise intact. c) Small kyathos, intact. Two pieces black glaze ware, 5th-4th century: d) Kantharos with short handles, two fragments and one handle missing. e) Bowl with four rosette stamps inside. Reassembled from fragments, small restorations. **5 pieces!***

688

Kleine Sammlung etruskischer Gefäße. 8. - 6. Jh. v. Chr. a) H 15,1cm. Kanne. Bucchero. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. b) H (mit Henkeln) 11,5cm. Kantharos mit Schlaufenhenkeln. Bucchero. Ausbrüche am Rand und am Fuß. c) H 10,9cm. Kelch, auf dem horizontalen Rand Fächerdekor. Bucchero. Fuß und Rand gebrochen, Fragmente wieder angefügt. d) H 7,9cm. Kleiner Impasto Kyathos mit tordiertem Henkel und außen Dreieck- und Liniendekor. Im Inneren Abplatzungen, ansonsten intakt. **4 Stück!** 650,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; a) erworben 2013 in Basel, c) und d) ex Cahn 5, September 2005, Los 127.

*Small collection of Etruscan vessels. 8th - 6th century B.C. Three Bucchero vessels: a) Jug. Broken and reassembled. b) Kantharos. Fragments of foot and rim missing. c) Chalice, reassembled. And d) small Impasto Kyathos, inside surface partially spalling, otherwise intact. **4 pieces!***

689

Sammlung Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. Darunter: Ein Schälchen mit Rippen (Ø 4,2cm), ein birnenförmiges Kännchen (H 10,9cm) und sechs Näpfchen (Ø 4,7-5cm). **8 Stück!** Abgesehen von kleinen Bestoßungen und partiellem Abrieb der Firnis intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, Schälchen und Kännchen ex Cahn 3, September 2008, Los 302.

*Collection of South Italian black glazed vessels. Among them jug and seven small cups, one with ribbed body, 4th century B.C. Partially worn and tiny bruises, otherwise all intact! **8 pieces!***

690

Etruskische Teller des Genucilia-Typus. 4. Jh. v. Chr. Alle drei mit konkaver Oberfläche, überhängendem Rand u. abgesetztem Fuß. Rotfigurig. Ø a) 14,7cm, b) 13,4cm, c) 12,6cm. Zwei (a,b) zeigen auf der Oberseite einen Frauenkopf, darum umlaufend ein Wellenband, der dritte (c) trägt innerhalb des Wellenbandes ein Kreuz-Motiv mit Punkten. **3 Stück!** a) Restauriert, dabei retuschierte Ergänzungen, b) kleine Bestoßung im Inneren, c) intakt. 550,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland, a) ex Gorny & Mosch Auktion 210, Dezember 2012, Los 698, davor aus alter Sammlung süddeutscher Raum; b) erworben bei Cahn, Basel, 2013.

*Red-figure Etruscan plates of the Genucilia-Group, two with woman's head, third with geometrical motiv. 4th century B.C. a) Restored with small retouched modern areas, b) small splinter at inside missing, c) intact. **3 pieces!***

691

Drei unteritalische Gefäße. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Ø 14,8cm, H 4,5cm. Ein kleiner Kochtopf aus rotem Ton mit zwei eng anliegenden Henkeln, flachem Boden und niedriger Wandung. Rand gefalzt (für einen Deckel). Innen Sprung in der Wandung. b) und c) Daunisch. Beide mit bauchigem Corpus und einem breiten Bandhenkel, sowie Streifendekor. b) H 11cm. Heller Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. Flacher, trichterförmiger Mund. Riss am Henkelansatz. Oberfläche zum Teil verrieben, kleine Abplatzungen am Rand. c) H 16,8cm. Kanne aus hellem Ton mit roter Bemalung, teilweise schwarz gebrannt. Ausbruch am Rand. **3 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Prof. P., Deutschland (gest. 1985). Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 786.

*Three vessels from Southern Italy. 5th - 4th century B.C. a) Small, flat cooking pot, red clay, with notched rim (originally for a lid). Crack at wall inside. b) and c) Daunian jars with globular body decorated in painted lines. b) Red and dark brown lines. Crack at handle, surface partially rubbed, chips at rim. c) Red lines and wave-band, partially turned black through firing. Bruise at rim. **3 pieces!***

692

Sammlung antiker Keramik. Zwei messapische Gefäße, 4. Jh. v. Chr.: a) H 22,3cm, Ø 28,5cm; Kolonettenkrater; auf der Mündung u. der Schulter Strichdekor in schwarzbrauner Farbe, auf Hals u. Bauch Liniendekor, und b) H 7,4cm, Ø ohne Henkel 12,2cm; Skyphos; rötlicher Ton mit rotem Liniendekor. Außerdem: c) H 17,2cm, Ø 18,6cm; Lagynos aus beigem Ton; Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. d) H 22cm; rote Terra Sigillata Kanne mit zylindrischem Corpus und Dellen; Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) ex Gorny & Mosch 179, Juni 2009, Los 392, aus dem U.S.-amerikanischen Kunsthandel. **4 Stück!** Größtenteils intakt, a) Oberfläche an wenigen Stellen verrieben, kleine Bestoßung am Fuß, b) stellenweise Sinterreste. 500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 727 und 736.

*Collection ancient ceramics. Two Messapian Vessels, 4th century B.C.: a) b) Skyphos with stripe decor. c) Hellenistic lagynos of beige clay. 2nd - 1st century B.C. d) Roman red Terra sigillate pitcher with indentations. 2nd - 3rd century A.D. All almost intact, a) Surface partially rubbed, little splinter at foot missing, b) some remains of sinter. **4 pieces!***

693

Schale aus Terra Sigillata. Römisch, Arezzo, erstes Drittel 1. Jh. n. Chr. H 6cm, Ø 9,3cm. Form Conspectus Formarum 22. Aus hellrotem Ton mit dunkelrotem Überzug. Flacher, mehrfach profilierter Standring, konischer Corpus mit gekehltem, profilierten Steilwandrand mit Rädchengravur, im Inneren rechtekkiger Töpferstempel: in vertieftem Feld [C]LVI. Ein größeres Fragment wieder ergänzt, winzige Splitter fehlen, Überzug stellenweise abgerieben. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung C.O., Lugano, 1980.

Terra sigillata bowl of the type Conspectus Formarum 22 made of red clay with slip and stamp of the potter. Roman, Arezzo, first third 1st century A.D. One bigger fragment reattached, tiny splinters missing, slip partially worn off.

694

Lot Terra Sigillata-Schalen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Ø 14,8 u. 23cm. Zwei Schalen mit ausladendem Rand, darauf appliziert auf der größeren Schale vier Löwen, auf der kleineren vier Fische. **2 Stück!** Geklebt, kaum Fehlstellen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 154, Dezember 2006, Los 664; davor aus englischer Privatsammlung.

*Lot of two terra sigillata-bowls with appliqued decor (lions and fishes) from North Africa, 4th - 5th century A.D. Reassembled from several fragments, almost complete. **2 pieces!***

695

Sammlung Terra Sigillata-Fragmente mit Werkstattstempeln. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Vorwiegend von Tellern. Ø 5-16,5cm. **17 Stück!** Zum Teil geklebt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Weber, 1972.

*Terra Sigillata fragments with stamps, mainly from plates. Roman, 1st-3rd century A.D. Partially reassembled. **17 pieces!***

696

Interessantes Lot Terra Sigillata-Fragmente mit Werkstattstempeln. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Hauptsächlich von Schalen. Ø 5,4-14cm. **16 Stück!** Ein Fragment geklebt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Weber, 1972.

*Terra Sigillata fragments with stamps, mainly from bowls. Roman, 1st-3rd century A.D. One piece reassembled. **16 pieces!***

697 •

Sammlung Gefäßfragmente von Terra Sigillata mit Szenen aus dem Alten Testament. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. Alle Fragmente aus rötlichem Ton, bis auf zwei Scherben alle mit Applikendekor sowie zwei Fragmente der oberen Hälften von Bildlampen. Darunter das Eckfragment von einem rechteckigen Tablett mit einem Medaillon mit Quadriga und einem mit Kaiserbüste (L 7cm, H max. 4,5cm), ein Fragment mit einem Strauch und Herakles, der mit dem nemeischen Löwen ringt (B 6cm, H max. 7cm), zwei Fragmente mit Darstellungen aus der Geschichte von Jona (Jona 1-4) (a. ein Schiff mit drei Matrosen, von dem der nackte Jona ins Meer springt, L 6,5cm, H 5cm; b. Jona ruht unter der Kürbislaube, L 5cm, B 4,5cm), ein Fragment eines Sündenfall-Tellers mit der Schlange, die sich um den Baum der Erkenntnis windet (1. Mose, 3,1-7) (L 6,5cm, H 8cm), zwei Fragmente von einem Feuerofen-Teller (Daniel 3, 1-30) mit einem Mann in Tunica (L 8,5cm, H 6cm, geklebt) und mit einem Altar, in dem drei Jünglinge stehen, und einem Mann der sich von rechts nähert (L 9cm, H 6cm), ein Teller-Fragment mit dem Urteil des Salomon (1. Kön. 3,16-28), der einen Soldat bei der Erstechung des Säuglings zeigt (L 11cm, H 6,5cm), drei Schalenfragmente mit dem Opfer des Abraham (1. Mose 22, 1-14), der Abraham mit Schwert darstellt, wie er seinen Sohn Isaak am Kopf über den Altar hält (a. B 10,5cm, H 10cm; b. B 6,5cm, H 6cm; c. B 6,5cm, H 5cm), ein Schalen- und ein Tablettfragment mit einem Hasen und einem Eber (a. B 9cm, H 8,5cm; b. L 7,5cm, H 7cm), die eventuell mit einer Orpheus-Darstellung in Verbindung stehen, zwei Fragmente mit Körben voller Fische u.v.m. **28 Stück!** Fragmentarisch. 1.200,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Collection of vessel fragments of terra sigillata with applied decor except two fragments, made of red terracotta, including also two halves of figural clay lamps, mostly depicting scenes from the Old Testament like Jonah and the whale, the Fall, Daniel and the three childs in the fire, the judgment of Salomon and Abraham and Isaac as well as other motives. North Africa, 4th century A.D. ***28 pieces!***

698

Schöne Sammlung römischer Kannen. 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle mit einem Henkel und rundem Ausguss. a) H 17,7cm. Birnenförmiger Corpus aus hellem Ton; Die anderen aus rötlichem Ton: b) H 16,2cm. ausladender, gedrungen halbrunder Corpus; c) H 20,5cm. Lagynos; d) H 13,3cm. Kugeliger Corpus. **4 Stück!** a) Mit restaurierter Mündung, ansonsten Stücke intakt, lediglich ein paar Bestoßungen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A. Weber, Köln 1978.

Nice Collection of roman jugs of different shape. 1st - 3rd century A.D. Piriformed jug restored at mouth, other pieces intact apart from some dents. ***4 pieces!***

699

Sammlung römische Gebrauchskeramik. 2. / 3. Jh. n. Chr. Hellroter Ton, H 17 - 22cm. Vier Kannen und eine Amphora. Alle mit quergerilltem Corpus. **5 Stück!** Intakt oder mit kleineren Beschädigungen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung C.T.N, München. Erworben aus Privatsammlung E.J., Norddeutschland, dort seit den 1970er Jahren.

Collection of roman plain tableware, four jugs and an amphora. 2nd / 3rd century A.d. Intact or minor dents and restorations. ***5 pieces!***

700

Sammlung römische Gebrauchskeramik. 1. / 2. Jh. n. Chr. Hellroter Ton. Zwei große Schalen (Ø 26 und 23cm), zwei kleine Schalen (Ø 14 und 10,5cm, intakt), eine rotgefirniste Kanne (H 21cm, Henkel und Hals wieder angesetzt, Loch in der Wandung) und ein prähistorischer brauner Napf (H 7,5cm Ø 10cm, wieder zusammengesetzt). **6 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung C.T.N, München. Erworben aus Privatsammlung E.J., Norddeutschland, dort seit den 1970er Jahren.

Collection of roman plain tableware comprising two large and two small bowls (intact) and a jug (reassembled) 1st / 2nd century A.D. With it a prehistoric brownish cup (reassembled). ***6 pieces!***

701

Sammlung islamischer Gefäße. 13 Jh. n. Chr. Kashan oder Rayy, spätes 12. / frühes 13. Jh. n. Chr.: Zwei Schalen (Ø 15 / 13,5cm) mit konischem Körper und Fußring und türkiser Glasur, eine davon mit ornamentalem Dekor in einem umlaufenden Band im Inneren und Punktdekor außen. Eine Öllampe auf kurzem Ständer in einem niedrigen Becken (H 8,7cmcm), zwischen Lampencorpus und Beckenrand ein Henkel, mit türkiser Glasur sowie eine zylindrische Vase (H 19,8cm) mit vertikal kanneliertem Körper und blauer Glasur. Außerdem ein früheres bauchiges Kännchen aus dickwandigem, grünem Klarglas mit Daumenrast am Henkel und rundem Ausguss (H 9,7cm), östlicher Mittelmeerraum, 5.-7. Jh. n. Chr. **5 Stück!** Alle gebrochen und wieder zusammengesetzt, teilweise mit schöner Iris. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.B., Hessen, vor 1979.

Collection of Islamic vessels. Kashan or Rayy, Late 12th or early 13th century A.D., two bowls with turquoise glaze, one with decoration inside and outside; an oil lamp with stand, also with turquoise glaze; blue glazed vessel of cylindrical shape with fluted body. And earlier green clear glass juglet with globular body and strap handle with thumb-rest, Eastern Mediterranean, 5th-7th century A.D. All broken and reassambled and with partially nice ridiscence. ***5 pieces!***

702

Kleine Sammlung Lampen. Zwei Römische Bildlampen: a) Loeschcke Typ IX b. Nordafrika, Ende 1. - Anfang 2. Jh. n. Chr. Heller Ton mit braunem Überzug. L 9,4cm. Auf dem Spiegel eine komische Maske. Signaturstempel: LMVNPHILE. Intakt. b) Loeschcke Typ VIII mit Henkel. 2. Hälfte 1. - frühes 2. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton mit bräunlich rotem Überzug. L 10,6cm. Auf dem Spiegel Medusenhaupt, auf der Schulter Zungenfries. Intakt. Sowie c) Lämpchen auf hohem Fuß. Westgriechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Heller Ton. H 8,7cm, L 6,5cm. Fuß einmal gebrochen, Lampencorpus wieder auf Fuß geklebt. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Nordgriechenland; a) ex Cahn 5, 2005, Los 380, b) ex Cahn 5, 2005, Los 351; c) ex Cahn 3, 2008, aus Los 302.

Small collection of oil lamps. Two roman lamps, 2nd half 1st - Early 2nd century, both intact : a) North african, depicting mask of a comedian, with signature stamp and b) depicting head of Medusa. c) Small lamp on high foot. Western greek, 4th - 3rd century B.C. Broken at foot and reattached. ***3 pieces!***

703

Hypokaustenziegel mit Stempel der Legio III Augusta. Nach 100 n. Chr. - circa 238 n. Chr., vermutlich Lambaesis 19,5cm x 19,0cm x 9cm. Hellrötlicher Ton. Dicker, quadratischer Ziegel mit Stempel „LEG III A[VG]". Einige Abblätterungen und kleine Bestoßungen, Stempel gut lesbar. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung H. Schellinger 1986.
Die hauptsächlich in Nordafrika stationierte Legio III Augusta wurde im Jahr 238 n. Chr. wegen ihrer Gegnerschaft zu den beiden Gordianen aufgelöst. Vgl. zu diesem Stück Brandl, a.O., Nr.100.

Fragment of a square shaped hypocaust brick with rectangular stamp of Legio III Augusta. Small damages otherwise well preserved; most likely Lambaesis, after 100-238 AD.

704

Fragment eines Ziegels mit dem Stempel der Legio V Macedonicae Piae Fidelis. Circa 167/68 - 274/75 n. Chr., Provinz Dacia. 12cm x 8cm. Rötlicher Ton. Fragment mit Stempel „L(egionis) M(acedonicae) P(iae) F(idelis)". Mörtelspuren, Oberfläche teilweise etwas abgerieben. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier 1982.
Vgl. zu diesem Stück Brandl, a.O., Nr.136.

Fragment of a brick with rectangular stamp of Legio V Macedonica Pia Fidelis. Well preserved; Province Dacia, ca. 167/68 - 274/75 AD.

705

Fragment eines Wandziegels mit dem Stempel der Legio VII Claudia (Renovatum). Um 158 n. Chr. 16,5cm x 35xm x 8cm. Rötlicher Ton mit heller Verputzschicht. In der Verputzschicht Stempel „LEG VII CL" **Stempelvariation sonst nicht bekannt.** Ausbrüche der Verputzschicht, sonst gut erhalten. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. B. seit 2000.
Vgl. zu diesem Stück K. Ziegeler in: RE 19,2 (1972), Kolonne 439. Eine Vexillatio der unter Galba ausgehobenen Legion VII Gemina wurden 58 n. Chr. nach Lambaesis geschickt, um die dort stationierte Legio III Augusta zu ersetzen.

Fragment of a plastered wall brick of the Legio VII Claudia (Renovatum). The plaster partially crackled, otherwise well preserved. Nothern Africa, about 158 AD. ***A rare variant of the stamp!***

706

Fragment eines Ziegels mit dem Stempel der Legio X Gemina Pia Fidelis. Circa, 62 - 68 n. Chr. oder nach 118 n. Chr., Carnuntum 13,5cm x 12cm. Rötlicher Ton. Fragment mit dem Stempel „LEG X C P[F]". Mörtelauflage an der Rückseite, sonst sehr gut erhaltener Stempel. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Piscator 1959.
Vgl. zu diesem Stück Brandl, a.O., Nr. 187-190.

Fragment of a brick with rectangular stamp of Legio X Gemina Piae Fidelis. Well preserved; Carnuntum, ca. 62 - 68 AD. or after 118 AD.

707

Fragment eines Ziegels der Legio XIIIIG(emina). Circa zweite Hälfte 1. Jh. n. Chr. 19cm x 14,5cm. Fragment eines Ziegels mit Stempel „ LEG XIIIIG" und Abdruck einer Sandale. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier 1986.

Fragment of a brick with rectangular stamp of Legio XIIII Gemina; well preserved, second half of 1st cent. AD.

708

Fragment eines Ziegels mit Stempel der Legio XV Apollinaris. 71 - 117/118 n. Chr. 21,5cm x 18cm. Rötlicher Ton. Fragment mit Stempel „LEG XV APO". Mörtelauflagen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier 1973.
Die Legio XV Apollinaris war vom Jahr 71 n. Chr. bis zu ihrem Abzug im Jahr 117/118 n. Chr. nach Kappadokien in Carnuntum stationiert.

Fragment of a brick with rectangular stamp of Legio XV Apollinaris presumably from Carnuntum; layers of mortar; ca. 71-117/118 AD.

709

Fragment eines Ziegels mit Stempel der Legio XXI Rapax. 19,5cm x 11,5cm. Rötlicher Ton. Fragment mit rechteckigem Stempel ...XXI. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Piscator, 1959.
Die unter Augustus um das Jahr 8 v. Chr. ausgehobene Legio XXI Rapax hatte nur eine kurze Wirkungsgeschichte, in der sie bis in die 80er Jahre des 1. Jhs. n. Chr. hauptsächlich zur Sicherung der Rheingrenze eingesetzt wurde. Nach der Niederschlagung des Aufstands des Saturninus 89 n. Chr. wurde die Legion an die Donau strafversetzt, wo sie vermutlich bei Kämpfen gegen die sarmatischen Iazygen aufgerieben wurde.

Fragment of a brick with rectangular, only partly preserved stamp of Legio XXI Rapax; well preserved, between 10/14 - 89 AD.

710

Fragment mit dem Stempel eines privaten Ziegelherstellers. 2. Jh. n. Chr. 19,7cm x 15cm. Heller Ton. Ziegelfragment mit teilweise erhaltenem Stempel „ATTILIAE FIRM[A] ..." und halbrunder Handmarke. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier, 1974.
Vgl. zu diesem Stück U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen, Passauer Universitätsschriften zur Archäologie, Bd. 6, Rahden 1999, Nr. 761. In der Person Attilia, die bisher nur von Stempeln aus Carnuntum bekannt ist, wird eine Frau vermutet. Sie betrieb dort offensichtlich eine private Ziegelei, vielleicht als Pächterin.

Fragment of a tile with handmark and stamp of a private brickmaker, obviously a woman "ATTILIA" from Carnuntum who leased the fabric. Intact. 2nd cent. AD.

711

Fragment eines Ziegels mit Privatstempel. 2. Jh. n. Chr. 19cm x 13cm. Rötlicher Ton. Fragment mit oblongem Stempel „CP NS N"(retrograd). Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 239, 16. Juni 2016, Nr. 186; ex Sammlung Fritzemeier 1975.

Tile fragment with rectangular stamp of a private fabrication with inscription in reverse letters. Intact, 2nd cent. AD.

712

Sammlung von vier römischen Ziegelfragmenten mit privaten Stempeln. a) 9cm x 8,5cm. Rötlicher Ton. Kleines Fragment mit Stempel „M B L" (Brandl, Nr. 701). Köln, augusteisch-tiberisch, ca. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. b) 20cm x 11,5cm. Rötlicher Ton. Fragment mit Abdruck von Schilfhalmen und einem oblongen Stempel „S A D" (Brandl, Nr. 724). Stempel etwas unleserlich. Trier, 4.-5. Jh. n. Chr. c) 8,5cm x 6cm. Heller Ton. Dickes Ziegelfragment mit dem privaten Stempel „O FPA" (vgl. Brandl, Nr. 788). Gut erhalten. Carnuntum, 3.-4. Jh. n. Chr. d) 12cm x 11,5cm. Rötlicher Ton. Fragment mit Stempel „L T ..." (Brandl, -) und Handmarke. Stempel gut leserlich. **4 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier 1973.

*Collection of four Roman brick-fragments with private stamps. Well preserved, from Cologne and Carnuntum, 3rd-5th cent. AD. **4 pieces!***

713

Amulett in Gestalt des Totengottes Osiris. Spätzeit, nach 600 v. Chr. H (mit Sockel) 11,4 cm. Bronze. Brettartige Mumienform mit Atef-Krone, Zeremonialbart und auf die Brust gelegten Händen, die Krummstab und Geißel halten. Oberfläche etwas korrodiert, kleine Beschädigungen an den Seiten und im Gesicht. 300,–

Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern, 1950er Jahre.

Figure of Osiris, copper alloy, solid cast, wearing the Atef-crown, a false beard and crook and flail. Late Period, after 600 BC. Surface partially worn, tiny chips in the face and on the sides.

714

Zwei Ushebtis. Spätzeit, 26. Dynastie, circa 570 - 526 v. Chr. a) H 10cm. Fayence. Ushebti in Mumienform mit Rückenpfeiler, in den über der Brust gekreuzten Händen Handpflug und Hacke. Glasur abgerieben, Abschürfungen am Rücken. b) H 11cm. Fayence, braun glasiert. Ushebti in Mumienform mit Rückenpfeiler, in den über der Brust gekreuzten Händen Handpflug und Hacke. Rückenpfeiler mit schlecht erhaltener vertikaler Hieroglyphenschrift. Zweimal gebrochen. **2 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Alfred Lkadotinsky, erworben auf seiner Ägyptenreise 1876-1879.

*Two Ushabtis from the Late Period, 26th dynasty, ca. 570-526 BC.: a) Faience, mummyform with dorsal pillar merging with the wig. Glaze worn off, otherwise intact. b) Brown glazed faience, mummyform with dorsal pillar, badly preserved single column of incised inscription. **2 pieces!***

715

Sammlung von kleinen Ushebtis und einem Miniatur-Amulett. Dritte Zwischenzeit, circa 1080 - 945 v. Chr. a) H ca. 6cm. Grün glasierte Fayence. Fünf mumienförmige Ushebtis mit aufgemalten Kopfbändern, die Arme mit den gemalten Werkzeugen, Hacke und Handpflug, über der Brust gekreuzt. b) H 2,2cm. Blau-türkis glasierte Fayence. Amulett mit sitzender Katze, der Kopf in Vorderansicht. **6 Stück!** Glasur abgerieben, Bemalung teilweise erhalten. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung R. T.-G., Norddeutschland.

*a) Collection of five faience small ushabtis. Mummyform shape, arms crossed over chest, head-bands painted. Green glaze mostly worn off, otherwise intact. b) Miniature amulet of a cat. Turquoise-blue glazed, intact. Third Intermediate Period, ca. 1080-945 BC. **6 pieces!***

716

Sammlung von kleinen Bronzen und Fayencen. Ptolemäische - römische Epoche, circa 332 - 1. Jh. n. Chr. a) H 5cm. Bronzevollguss. Doppelamulett von Osiris mit Hem-hem-Krone und einem Pharao mit Atef-Krone, auf einer gemeinsamen Basis stehend. Korrodiert. b) H 2,2cm. Helle türkise Fayence. Fragment eines Ausgusses, flankiert von zwei kleinen hockenden Pavianen. Sehr feine Arbeit. c) H 4,5cm. Braun glasierte Fayence. Stehender Patäke, hinten Aufhänge-Öse. Etwas abgerieben, sonst intakt. d) H 4,2cm. Hellgrüne Fayence. Stehende Toeris, hinten Aufhänge-Öse. Am Fußteil abgebrochen, sonst intakt. e) H 4,8cm. Grüne Fayence. Bes-Amulett, an der Federkrone durchbohrt. Glasur etwas abgerieben, sonst intakt. **5 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Alfred Lkadotinsky, erworben auf seiner Ägyptenreise 1876-1879.

*Collection of small faience and bronze objects, Ptolemaic to Roman Period, ca. 332 BC. -1rst cent. AD.: a) Double amulet of Pharao and Osiris, bronze, corroded. b) Fragment of spout flanked by two baboons; light turquoise glazed faience; very fine work. c) Brown glazed faience. Pataikos standing; intact. d) Green glazed faience. Standing Toeris. Small piece at base cut off. e) Green glazed faience; standing Bes-figure. Glaze slightly worn off, some minor bruises at body. **5 pieces!***

717

Drei Amulette. a) H 4cm. Fayence. Djed-Pfeiler mit fein ausgearbeiteten Details. Intakt. 25. Dynastie, 750-655 v. Chr. b) H 4cm. Fayence, blau glasiert. Anch-Zeichen, am unteren Ende durchbohrt. Mehrfach gebrochen und geklebt. Spätzeit, 650 - 332 v. Chr. c) L 2,8cm. Dunkler Stein. Naturalistisch gestalteter Skarabäus mit gestrichelten Flügeln und Fühlern. Auf der Unterseite grob geritzte Linien. Intakt. Ptolemäische Zeit, ca. 3.-1. Jh. v. Chr. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.N., Franken, seit 1975.

*Collection of three small amulets: a) Djed-pillar, made of faience, once green glazed, delicately elaborated. Intact; 25th dynasty, 750-655 BC. b) Ankh-symbol, made of blue glazed faience. Broken in several places and restored; Late Period, ca. 650-332 B.C. c) Naturalistic scarab made from black stone. Intact, Ptolemaic Period, 3rd-1rst cent. B.C. **3 pieces!***

718

Vier kleine Schmuckobjekte. a) H 3,9cm. Bronzevollguss. Aufrecht stehende kleine Katze, die Vorderpfoten erhoben. Unten Einlasszapfen. Schöne grüne Patina, intakt. Spätzeit, ca. 650-332 v. Chr. Erworben am 10. November 1986 bei Charles Ede Ltd., London. b) H 2,8cm. Fayence, hell-türkis glasiert. Sitzende Löwin (Göttin Sachmet). Am Rücken Aufhängeöse; intakt. Spätzeit, ca. 650-332 v. Chr. Erworben am 10. November 1986 bei Charles Ede Ltd., London. c) 1,6cm. Fayence, hell-türkis glasiert. Skarabäus mit glattem Rücken, Rückseite Hieroglyphen; 25. Dynastie, ca. 750-665 v. Chr. d) Kleiner Skarabäus aus Steatit. Intakt, Zweite Zwischenzeit-Spätzeit, ca. 1020-665 v. Chr. Moderne Fassung und drehbare Ringschiene aus Gold mit drei Punzen. **4 Stück! Mit Original des Ankaufsbeleges und Echtheitszertifikat!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P. G. Giacometti.

*Collection of four small jewellery objects: a) Bronze cast standing cat. Late Period, about 650 - 332 B.C. Attractive green patina, intact. Purchased on 10th november 1986 at Charles Ede Ltd., London. b) Sitting lion made of turquise faience (goddes Sachmet), Late Period, about 650 - 332 B.C. Intact. Purchased at 10th november 1986 at Charles Ede Ltd., London. c) Scarab of turquoise faience with hieroglyphes at the backside, modern mounting, hoop with punches. 25th dynasty, about 750 - 665 B.C. d) Scarab made of steatite, 2nd Intermediate - Late Period, about 1020 - 665 B.C. Intact. **4 pieces! With original invoice and certificate of authenticity!***

719

Sammlung von sieben kleinen Skarabäen. a) L 1,8cm. Hämatit. Naturalistisch gestalteter Skarabäus; intakt, ptolemäische Zeit, ca. 3.-1. Jh. v. Chr. b) L 1,9cm. Hellgrüne Fayence. Naturalistisch gestalteter Skarabäus; intakt, ptolemäische Zeit, ca. 3.-1. Jh. v. Chr. c) L 1,5cm. Hellgrüne Fayence. Skarabäus mit Hieroglyphenschrift auf der Rückseite. Spätzeit - ptolemäische Epoche, intakt; ca. 664-332 v. Chr. d) L 1,6cm. Steatit. Skarabäus mit zwei eingravierten doppelten Köpfen und der Kartusche von Thutmosis III., auf der Unterseite Lotusblüten-Ornament. Intakt, ca. 1486-1425 v. Chr. e) L 1,5cm. Steatit. Skarabäus mit der Kartusche von Thutmosis III. Intakt. f) L 1,5cm. Beschreibung wie e. g) L 1,4cm. Steatit. Skarabäus mit Reichseinigungsszene zwischen Horus und Seth. Intakt. Neues Reich, ca. 1500-1300 v. Chr. **7 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Alfred Lkadotinsky, erworben auf seiner Ägyptenreise 1876-1879.

*Collection of small scarabs: a) Haematite, naturalistically depicted; intact. Ptolemaic Period, ca. 3rd-1rst cent. BC. b) Light green faience; naturalistic shape; intact. Ptolemaic Period, ca. 3rd-1rst cent. BC. c) Green glazed faience, hieroglyphic spell on back; intact, Late Period, ca. 664-332 BC. d) - f) Three steatite scarabs with the cartouche of Tahutmes III. g) Steatite scarab with scene of Empire unification between Horus and Seth on the back. Intact. New Kingdom, ca. 1500-1300 BC. **7 pieces!***

720

Sammlung von drei Tonobjekten. a) L 4,4cm. Fayence, türkis glasiert. Amulett in Form eines Udjat-Auges, Konturen mit brauner Glaspaste aufgelegt. Glasur abgerieben, sonst intakt. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 600-500 v. Chr. b) L 4,3cm. Fayence, türkis glasiert. Amulett in Form eines Udjat-Auges, Konturen mit grüner Glaspaste aufgelegt. Glasur abgerieben, sonst intakt. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 600-500 v. Chr. c) L 9cm. Heller Ton. Öllampe. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Spätantik. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.J.; Norddeutschland, vor 1990.

*Collection of three faience and clay objects. a) Wedjat-eye amulet, light green glazed, contours applied with black frit. Glaze worn off, otherwise intact. Late Period, ca. 600-500 BC. b) Wedjat-eye amulet, light green glazed, contours applied with dark green frit. Glaze worn off, otherwise intact. Late Period, ca. 600-500 BC. c) Oil lamp, made of light clay. Put together from several pieces. Late antiquity. **3 pieces!***

721

Amulett-Kette aus Glasperlen und Fayence. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. L ca. 63cm. Mit einem türkisen Udjat-Auge und zwei Anhängern, einmal Thot in Gestalt eines Pavians aus blauem Glas und einmal Bastet in Katzengestalt aus türkiser Fayence. Modern aufgefädelt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, erworben Mitte der 1990er Jahre auf der Numismata, München.

Amulet necklace with Udjat-eye (turquoise faience) and two pendants of Thot in shape of a baboon (blue glass) and Bastet in shape of a cat (turquoise faience). Late Period, 664 - 332 B.C. Modern stringing.

722

Sammlung von präkolumbischen Speerspitzen und Schabgeräten. Mittelamerika, circa 2000 - 500 v. Chr. a) L 7,5 cm. Dunkelgrüner Obsidian. Großklinge mit Griffangel. b) L 9cm. Dunkelgrüner Obsidian. Lange Großklinge mit Griffangel. c) L ca. 8cm. Flintstein. Klinge. d) L 6,7cm. Quarz. Pfeilspitze. e) L ca. 5,3cm. Grauer Jadeit. Schaber, Versinterungsstellen. f) L 5,5cm. Quarz. Dünne Rasierklinge. **6 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Collection of well preserved Pre-columbian blades and arrowheads made from dark obsidian and quartz. Central America, 2000-500 BC. **6pieces!***

723

Sammlung von praekolumbischen Geräten. Inka, 1470 - 1535 n. Chr. a) L 30,5cm. Bronze. Großes Ritualmesser (Tumi) mit dem Kopf eines Kriegers, der eine Federkrone und Ohrspulen trägt. Gepunzt, schöne grüne Patina, kleiner Bruch an der Nase, sonst intakt. b) L 15,2cm. Bronze. Tumi mit breitem Schaft. Hellgrüne Patina, leicht korrodiert. c) L 17cm. Tumi mit schmalem Schaft, eine Seite korrodiert. d) Ø 9,5cm. Bronze. Zierscheibe, in der Mitte gelocht. Grüne Patina, leicht korrodiert. e) H 15cm. Bronze. Tumi mit einem als Menschenfigur geformten Griff. Grüne Patina, leicht korrodiert. f) L 10,8cm. Bronze. Zierelement in Form einer Sichel, am oberen Ende als runde Scheibe gestaltet. Grüne Patina, leicht korrodiert. g) L 14,7cm. Bronze. Langer, schmaler Spatel, oben gelocht. Grüne Patina, leicht korrodiert. h) L 11,5cm. Schmales, leicht gebogenes Fragment eines Bronzegerätes. Grüne Patina, leicht korrodiert. i) L 5,2cm, B 4cm. Rechteckiges Fragment eines Bronzegerätes. Grüne Patina, leicht korrodiert. **9 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern, 1950er Jahre.

*Collection of bronze ceremonial knifes, decorative elements and tools. Green patina, slightly corroded surfaces. Inka, ca. 1470-1535 AD. **9 pieces!***

724

Zwei Steinfiguren. Atlantische Abdachung, Späte Periode, circa 800 - 1300 n. Chr. a) H 20,4cm. Grauer Vulkanstein. Stehende Figur eines Mannes mit grob ausgehauenen Gesichtszügen, der in seiner erhobenen Rechten einen Gegenstand, vermutlich eine Waffe, hält. Oberfläche verwittert, sonst intakt. b) H 14,5cm. Grauer Vulkanstein. Stößel, darauf ein Vogel mit geschlossenen Flügeln und einem langen, gebogenen Schnabel sitzend, der sich nach vorne beugt. Oberfläche verwittert, sonst intakt. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two stone figures, Atlantic Watershed, Late Period, ca. 800-1300 AD. Surface slightly weathered, intact. a) Statuette of a man, hurling a weapon in his raised right hand. b) Pestle with seated bird on top. Surface slightly weathered, intact. **2 pieces!***

725

Zwei Tonfigürchen. Kultur von Chupicuaro, 400 - 100 v. Chr. a) H 11,5cm. Rötlicher Ton, bemalt in rot und beige. Stehende weibliche Figur mit einem hohen Kopfputz, großen, runden Ohrspulen, einem breiten Halsschmuck mit zwei Ringen als Verschluss und Armreifen. Der Unterkörper und die Beine sind mit schwarzen Linien bemalt, die vermutlich Tätowierungen darstellen sollen. b) H circa 5,5cm. Kleine stehende Figur mit ausgebreiteten Armstummeln und kurzen Beinen. Sie trägt einen Lendenschurz, einen Halsschmuck, Ohrspulen und eine Mütze mit einem langen Zipfel, der zur linken Seite herunterhängt. 2 **Stück!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.J., Norddeutschland, vor 1990.

*Two small pottery figurines from the Chupicuaro culture, painted with red and black, wearing striking hats. Both very well preserved; 400-100 BC. 2 **pieces!***

726

Fünf Ocarinas. Chiriqui-Diquis, circa 1000 - 1533 n. Chr. a) L ca. 8,5cm. Hellbrauner Ton mit Bemalung in Schwarz. Flöte in Form einer Raubkatze, die den Schwanz auf den Rücken gelegt hat. Intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 366). b) H 7,9cm. Flöte in Gestalt einer Raubkatze mit anthropomorphen Zügen, die auf ihren Hinterläufen steht und mit dem rechten Arm den Schwanz festhält. Restauriert. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 366). c) H 5cm. Flöte in Form eines Kreisels. Intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) d) Ø 6cm. Flöte in Form eines Seesterns. Spitze geklebt, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) e) L 7,5cm. Flöte in Form eines Tümmlers. Schwanzspitze abgebrochen, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 372) **5 Stück! Charmante, sehr gut erhaltene kleine Tier-Sammlung!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Charming and well preserved Chiriqui-Diquis collection of five small zoomorphic flutes: a Dolphin, two feline predators, a spinning top and a starfish, all made from clay painted with black geometric patterns. 1000-1533 AD. **5 pieces!***

727

Zwei Miniatur-Köpfe. Atlantische Abdachung, Späte Periode, circa 1000 - 1550 n. Chr. a) H 7,6cm. Ton mit hellbraunem Überzug und roter Bemalung. Männlicher Kopf mit Nasenpflock und einer eng anliegenden Adler-Haube mit Kinnriemen; obere Gesichtshälfte rot bemalt. Intakt. b) H 7cm. Beschreibung wie vorhergehend. Rasselfunktion. Kleine Bestoßungen, sonst intakt. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 354.

*Two miniature male heads, each wearing an eagle-cap. Clay with reddish brown slip and remains of black painting. Small bruises on smaller head, the other intact. Atlantic Watershed, Late Period, ca. 1000-1550 AD. **2 pieces!***

728

Zwei präkolumbische Pfeifen. Mittelamerika. a) L 7,5cm. Rötlicher Ton, mit schwarzen und beigen Strichmustern bemalt. Kleine flaschenförmige Pfeife, der Hals als menschlicher Kopf mit Hut gestaltet, hinten Aufhängeöse. Vier Öffnungen, minimale Beschädigungen. Altipiano, Atlantische Abdachung, ca. 200-1000 n. Chr. b) L ca. 9cm. Gelblicher Ton. Pfeife mit zwölf Löchern. Innen Tonkugel. Intakt. Atlantische Abdachung, späte Periode, ca. 1000-1550 n. Chr. **2 Stück!** 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. Lot 335.

*Collection of whistles: a) Bottle-shaped the neck made as a human head with hat. Altipiano, Atlantic Watershed, about 200 - 1000 A.D. Tiny damages. b) With twelve holes. Late period, Atlantic Watershed, about 1000 - 1550 A.D. Intact. **2 pieces!***

729

Vier kleine präkolumbische Objekte. a) L ca. 4,6cm. Grauer Ton mit hellbrauner Engobe und geometrischem Ritzdekor. Pfeife in Form eines sehr stilisierten vierfüßigen Tieres mit kleiner vorspringender Schnauze. Zur Pfeifffunktion mehrfach gelocht. Intakt. Colima, 200 v.-400 n. Chr. b) L ca. 5,5cm. Beschreibung wie a, (a und b ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 9). c) H ca. 5cm. Grauer Ton mit Bemalung in Rot und Schwarz mit Ritzdekor. Kleines rundes, bikonisches Gefäß mit menschlichem Gesicht, die Ohren als zwei Henkel gestaltet. Intakt. Carchi, 500-1533 n. Chr. d) H 8,6cm. Kopf einer Statuette mit vorspringender Nase und aufgelegter Frisur, die Haare als Strichlinien in den Ton geritzt. Haar am Oberkopf abgeplatzt, sonst gut erhalten. Ecuador, ca. 800 n. Chr. **4 Stück!** 550,–

*Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre. **Für d) TL-Analyse!***

*Four small Precolumbian objects: a) Zoomorphic whistle made from clay, covered with light brown slip and geometrical incisions in shape of a four-legged animal. Intact, Colima, 200-400 AD. b) As a.; intact, Colima, 200-400 AD. c) Small human effigy vessel, intact, Carchi, 500-1533 AD. d) Male head of a statuette with a closely moulded coiffure depictetd with fine, vertically incised lines. Coiffure flaked off on crown of head, otherwise well preserved. Ecuador, ca. 800 AD. **With TL-analysis for d)! 4 pieces!***

730

Sammlung von fünf präkolumbischen Köpfchen. a) H 7,6cm. Grauer Ton. Kopf einer Hohlfigur, die einen alten, zahnlosen Mann mit eingefallenem Mund und eingeritzten Falten auf den Wangen darstellt. Fehlstellen an Nase und Mund, sonst intakt. La Tolita, ca. 300 v.-500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 70) b) H ca. 10cm. Grauer Ton mit rötlich-braunem Überzug. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit Kopfputz, breitem Nasenring und drei Kinnpflöcken. Teile des Kopfputzes und der Nase fehlen, sonst intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 80). c) H ca. 10,5cm. Grauer Ton mit Bemalung in Creme und Orange. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit hohem Kopfputz, der mit seitlichen Applikationen verziert ist. Intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 84). d) H 8,7cm. Heller Ton. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit hohem Kopfputz aus kleinen Federn und mit dreifachen Ohrringen. Das Gesicht ist mit einem Nasen- und einem Kinnpflock geschmückt. Fehlstellen am Hinterkopf, sonst intakt. Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 81). e) H 8,8cm. Dunkel gebrannter Ton. Kopf einer weiblichen Hohlfigur mit einer eng anliegenden Haube, Dreifach-Ohrringen und Nasenpflock. Intakt. (ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 83). **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Collection of five female little heads from hollow figures, wearing impressive headgears. Terracotta and grey clay, mostly intact. Jama-Coaque and La Tolita, ca. 300 BC-1500 AD. **5 pieces!***

731

Zwei Präkolumbische Keramik-Objekte. La Tolita, ca. 300 v.-500 n. Chr. a) H 11,6cm. Hellgrauer Ton. Kopf einer männlichen Hohlfigur mit Ohrringen und einem breiten Kopfband, das vorne in einen großen Knoten ausläuft. Die breite Öffnung am Oberkopf lässt vermuten, dass die Statue als Träger für einen Teller verwendet wurde. Beschädigungen an den Ohren, sonst intakt. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 71). b) 10,5cm x ca. 8,5cm. Hellgrauer Ton. Kleine Reliefplatte mit der Darstellung eines eng umschlungen liegenden Paares in Draufsicht. Oben zweifach gebohrt. Partiell dunkle Verfärbungen, sonst intakt. **2 Stück!** 450,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two ceramic Pre-Columbian objects, La Tolita, ca. 300 BC.-500 AD. a) Mould-made hollow figurine head, wearing an ornamented head bandage modelled separately. Small damages at the ears, otherwise intact. b) Mould-made figurine depicting a reclining couple in embrace. The modelling is relief-like, the back is coarse. Partly dark stains, otherwise intact. **2 pieces!***

732

Drei präkolumbische Objekte. a) H 13,7cm. Rötlicher Ton mit bräunlicher Bemalung. Kopf von der Hohlfigur eines Würdenträgers. Im Gesicht eng zusammenstehende Augen und eine hervorspringende Nase; an der Stirn anmodellierter Schmuck. Am Oberkopf Öffnung, vielleicht zum Einsatz eines Gefäßes. Intakt. Manteno, ca. 500-1500 n. Chr. b) H 7,4cm. Rötlicher Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Statuette eines Sitzenden, der einen mit drei großen runden Scheiben verzierten Umhang, einen plastisch modellierten Kopfschmuck und auf dem Rücken einen kleinen Sack trägt. Intakt, Jama-Coaque, ca. 500-1500 n. Chr. c) H 7,5cm. Rötlicher Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Hohlfigurine in Form eines Menschen mit Hundegesicht. Intakt, Tumaco, ca. 300 v.-300 n. Chr. **3 Stück!** 450,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Three Precolumbian clay objects: a) Head of a hollow figurine of a dignitary. Intact. Manteno, ca. 500-1500 AD. b) Seated statuette of a man wearing a richly decorated cloak. Jama-Coaque, 500-1500 AD. c) Hollow figurine with a dog face, Tumaco, about 300 BC - 300 AD. Intact. **3 pieces!***

733

Holzstempel. Jama-Coaque, circa 500 v. - 500 n. Chr. 7,2cm x 4,8cm. Hartholz, geschnitzt. Siegel aus Holz, auf der Unterseite geschnitztes Dekor in geometrischen Mustern. Auf der Oberseite Buckel. In der Mitte geklebt, sonst intakt. 100,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Jama-Coaque wooden stamp, carved in geometric pattern on the underside. Glued, otherwise intact. Ca. 550 BC.-500 AD.

734

Sammlung von fünf praekolumbischen Objekten. a) H ca. 13,3cm. Heller Ton mit schwarzer Bemalung. Fragment von Schulter und Hals eines Gefäßes mit schwarz-weißer, geometrischer Bemalung und der anmodellierten Büste eines Mannes mit Mütze, der seine Arme unter dem Kinn verschränkt hat. Chancay, 1000-1450 n. Chr. b) H 6,5cm. Fragment eines Männerköpfchens mit hoher Mütze. Chancay, 1000-1450 n. Chr. c) H 8cm. Schwarzer Jadeit. Dreidimensionaler Aufsatz in Form eines aufrecht stehenden, stilisierten Vogels mit gekrümmtem Schnabel. Augen, Federn und Krallen schematisch eingekerbt. Längsgebohrt mit kleinem Zapfen unten. Im Mittelteil größerer Ausbruch. Mittelamerika; 500-1000 n. Chr. d) H 4,5cm. Kleines Steinamulett. Stilisierte Figur eines stehenden Mannes mit rechteckiger, flacher Kopfbedeckung, nacktem Oberkörper und einem langen, rockartigen Gewand, das ein breiter Gürtel abschließt. Intakt. Teotihuacan (?), 100 v.-600 n. Chr. e) L ca. 5cm. Gehämmertes Goldblech (Tumbago). Anhänger in Form eines stilisierten Jaguarkopfes. Oben durchbohrt zur Aufhängung, Oberfläche patiniert, an der Rückseite teilweise gebrochen. Guanacaste, ca. 800-1200 AD. **5 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Privatsammlung München, vor 2000; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 774.

*Collection of five precolumbian objects: a) Fragment of vessel with male bust; Chancay 1000-1450 AD. b) Small clay head, painted, fragment of a vessel; Chancay 1000-1450 AD. c) Black jadeit object in form of a bird; Central America, ca. 500-1000 AD. d) Small stone amulett in shape of a man wearing a long skirt and a flat headdress; Teotihuacan (?), 100 BC.-600 AD. e) Tumbago pendant in form of a stylized jaguar head. Pierced for suspension, surface almost patinated, crack in the upper part. Guanacaste, ca. 800-1200 AD. **5 pieces!***

735

Zwei präkolumbische Gefäße. Huaxteken, Chiribaya, 300 - 900 n. Chr. a) H 7,5cm, Ø 15,5cm. Heller Ton mit geometrischer Bemalung in Dunkelrot. Schale mit rundem Boden, innen ein zentraler Punkt. Intakt. b) H 18,2cm. Flasche mit rundem Boden, drei Henkeln, der Ausguss als stilisiertes Menschengesicht modelliert. Intakt. **2 Stück! Für a) TL-Analyse 10. März 1997!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two Precolumbian vessels, Huaxtec, Chiribaya, Northern Golf coast, beige clay with lines painted in red: a) Small bowl with thick walls and rounded bottom; intact. b) Small three-handled bottle, the spout modeled as an human face. Intact. ***With TL-analysis from 10th March 1997! 2 pieces!***

736

Drei präkolumbische Fußschalen. Carchi, 800 - 1500 n. Chr. a) H 7,5cm, Ø 19,5cm. Schale auf niedrigem Standfuß mit schwarzer und beiger Bemalung innen und außen in geometrischen Mustern, durchzogen von breiten, roten Linien. Farbe außen etwas abgerieben, leicht restauriert. b) H 8,5cm, Ø 19,4cm. Schale auf niedrigem Standfuß mit sternförmiger Negativbemalung innen. Dekor außen abgerieben, sonst intakt. c) H 10cm, Ø 21,3. Steilwandige Schale auf niedrigem Standfuß, außen dekoriert mit schwarzen Rautenlinien zwischen dunklen Feldern, innen zwei sich im Schalengrund kreuzende rote Bänder, dazwischen vier geometrisch bemalte Felder. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. **3 Stück!** 450,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Three precolumbian pedestalled bowls, Carchi, 800- 1500 AD., decorated with panels filled with a black geometric design separated by vertical lines. Some restorations, but altogether well preserved pieces. ***3 pieces!***

737

Sammlung von drei Fußschalen. Carchi, Tuncahuan-Kultur, circa 500v. - 1200 n. Chr. a) H 9cm, Ø 18,6cm. Grauer Ton, bemalt. Schale auf rundem Standfuß. Außen monochrom braun, innen mit geometrischen Mustern in braun, creme und rot bemalt. Restauriert. b) H 8,5cm, Ø 18,9cm. Grauer Ton, bemalt. Schale auf rundem Standfuß, innen mit vier Tieren, getrennt durch Punktkreise in Negativbemalung in dunkelgrau, creme und rot verziert. Restauriert. c) H 10cm, Ø 19,8cm. Rötlich-grauer Ton. Innen vier in Rauten gesetzte florale Motive in Negativbemalung in dunkelrot, schwarz und creme. Restauriert. **3 Stück! Für b) TL-Analyse vom 31. Oktober 1986!** 700,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 226, 327 und 328; ex Sammlung Westermann, Deutschland.

Three bowls on low conical pedestals, Carchi, Tuncahuan-Culture. The interior of these semi-spherical vessels is decorated with geometric designs or animal figures in negative resist painting. All professionally restored, ca. 500 BC.-1200 AD. ***3 pieces! With TL-analysis from 31st October 1986!***

738

Zwei präkolumbische Schalen. Carchi, 800 - 1500 n. Chr. a) H 10,5cm, Ø 18,4cm. Ton mit rötlicher Bemalung. Schale auf hohem Standfuss, außen rot bemalt, innen zwei geometrische Bänder und ein zentraler Stern. Kleine Abplatzung am Fuß, sonst fachmännisch restauriert. (Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 90). b) H 9cm, Ø 15,9cm. Ton mit rötlicher Bemalung. Schale auf hohem Standfuß, außen rot bemalt, innen je ein Feld mit zwei Papageienvögeln zwischen Netzdekor. Kleiner Ausbruch am Fuß, sonst leicht restauriert. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 91). **2 Stück!** 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

Two bowls with high foot made of clay with reddish paiting: a) Two minor chips at foot, professionally restored. b) Inside two fields with two parrots. Tiny fragment at foot missing, otherwise slightly restored. Carchi, 800 - 1500 A.D. ***2 pieces!***

739

Drei präkolumbische Gefäße. Atlantische Abdachung, circa 1500 - 500 v. Chr. a) H 10,9cm. Kleines kugeliges Gefäß auf drei schmalen Standbeinen. Grauer Ton mit rötlich-brauner Bemalung in geometrischem Muster, am Ansatz der Beine Applikationen. Leicht restauriert. b) H 9,3cm. Grauer Ton mit rötlichem Überzug. Kugelige Vase mit drei mammoformen Ausstülpungen in sternenförmigem Ritzdekor. Am Rand minimal bestoßen, sonst intakt. c) H 11,4cm. Grauer Ton mit dunkelroter Engobe. Kugelige Schale auf kleinem Standfuß mit abgesetzter Lippe. Leicht restauriert mit winzigen Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. **3 Stück! Teil b) mit TL-Analyse vom 8. Februar 1990!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre; ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 256 und 358 (a und c).

Three small vessels, Atlantic Watershed, ca. 500-1500 AD.: a) Rounded pedestalled vessel with geometric decoration, reddish clay, slightly restored, otherwise intact. b) Spherical vessel with three nipples and stellar incisions. Clay with reddish slip. Tiny bruises at rim, otherwise intact. ***With TL-analysis from 8th February 1990!*** *c) Rounded vessel with conical lower part on recessed pedestal. Barely restored.* ***3 pieces!***

740

Sammlung von drei Schuhgefäßen. Guanacaste, späte polychrome Periode, circa 1350 - 1550 n. Chr. a) L 17,2cm. Rötlicher Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Spitz zulaufendes Schuhgefäß. Rand minimal bestoßen, sonst intakt. b) L 17,5cm. Rötlicher Ton mit rotbrauner Bemalung. Schuhgefäß mit dem Gesicht einer Maus. Rand minimal bestoßen, sonst intakt. c) L 17,6cm. Rötlich-grauer Ton mit rötlicher und schwarzer Bemalung. Breites Schuhgefäß mit einem angedeuteten Gesicht. Intakt. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Hirsch, Auktion 301, 22. September 2014, Nr. 326, 327 und 328; ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

A collection of three painted clay vessels in form of shoes, one of them depicting a human, the other a mouse face. All well preserved. Guanacaste, Late Polychrome Period, ca. 1350-1550 AD. ***3 pieces!***

741
Präkolumbischer Becher und fassförmiges Gefäß. a) L 7,5cm. Ton mit rötlicher Bemalung im Gittermuster. Trommelförmiges Gefäß mit rechteckiger Öffnung, an beiden Seiten mit zwei plastisch ausmodellierten Äffchen verziert. Oberfläche leicht abgerieben, am Rand minimal bestoßen, sonst intakt. Colima, ca. 200 v.-400 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 216, 2001, Nr. 25). b) H 8,4cm. Rötlichgrauer Ton mit dunkelgrauer bis rötlicher Engobe. Kleiner, dickwandiger zylindrischer Becher mit leicht gerundetem Boden. Oberfläche berieben, am Rand restauriert, sonst intakt. Olmekisch, ca. 1100-300 BC. (Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 30). **2 Stück! Für a) TL-Analyse vom 19. November 2001!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two clay objects, Colima, ca. 200 BC.-400 AD.: a) Drum shaped vessel with two handles shaped as little apes on top. It is covered with a brown slip and decorated with painted lines in red. Intact. **(With TL-analysis from 19th November 2001!)** b) Brown-ware beaker with rounded bottom; surface slightly worn off, otherwise intact. **2 pieces!***

742
Zwei präkolumbische Gefäße. a) H 12,1cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Engobe. Quaderförmiger Topf mit abgerundeten Ecken und leicht abgesetztem Ausguss, der als menschliches Gesicht geformt ist. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Chorrera, ca. 1000 v.-300 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 112). b) H 15,7cm. Ton mit dunkelgrauer Engobe. Bikonische Vase mit rundem Boden und weit ausladender Lippe. An der Lippe leicht restauriert, sonst intakt. Manteno, ca. 550-1500 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 330, 19. September 2017, Nr. 120). **2 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two precolumbian vessels: a) Chorrera cube-shaped vessel with broad recessed spout formed as a human face. Reddish brown slip, minor damage at rim, otherwise well preserved. 1000 BC.-300 AD. b) Manteno blackware vase with a wide spout. Restored at lip, otherwise intact. Ca. 550-1500 AD. **2 pieces!***

743
Präkolumbische Schale und Stößel. Manteno - Kultur, südliche Küste, circa 500 - 1500 n. Chr. a) H 14,4cm. Rötlicher Ton mit anthrazitfarbener polierter Engobe. Tiefe quadratische Schale auf hohem konischen Standfuß mit abgestuften Ecken. Oberfläche etwas verwittert, intakt. b) H 10,0cm. Rötlicher Ton mit anthrazitfarbener polierter Engobe. Stößel mit eingedrehtem Griff. Feiner Riss, sonst intakt. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Manteno blackware objects, Southern Coast region, ca. 500-1500 AD. a) Square tray with high pedestal. Surface slightly worn off, otherwise intact. b) Blackware pestle, hairline crack, otherwise intact. **2 pieces!***

744
Drei praekolumbische Gefäße. a) Dm. ca. 24cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Engobe. Linsenförmiges Gefäß mit kreisförmiger Öffnung und einem als kolbenartige Frucht gestalteten langen Stiel (sog. Maisröster). Oberfläche abgerieben, Reparatur am Ansatz des Stiels. Virú, ca. 100-300 n. Chr. b) H 24,5cm. Grauer Ton mit rötlich-brauner Engobe. Kugeliges Steigbügelgefäß mit Rasselfunktion, Bemalung mit horizontalen weißen Streifen erkennbar. Oberfläche etwas abgerieben, sonst intakt. Vicus, ca. 100 v.-300 n. Chr. c) H 22cm. Ton mit rotbrauner Bemalung. Kugeliges Steigbügelgefäß mit flachem Boden und Bemalung in zwei horizontalen Streifen; am Ausguss kleiner, plastisch ausgeformter Vogel sitzend. Intakt. Moche I-II, ca. 100 v.-300 n. Chr. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, vor 1974.

*Three precolumbian vessels: a) Toasting pan, clay with reddish brown slip. Intact. Virú, ca. 100-300 AD. b) Spherical stirrup vessel, clay painted with cream coloured stripes. Surface slightly worn, otherwise intact. Vicus, ca. 100 BC.-300 AD. c) Small stirrup vessel with plastically formed bird at spout. Intact, Moche I-II, ca. 100 v.-300 AD. **3 pieces!***

745
Drei präkolumbische Gefäße. a) H ca. 30cm. Ton mit beiger Engobe. Hohe, eiförmige Urne mit abgesetztem Hals und breitem Ausguss. Bemalung mit Dreiecken, Linien und Punkten in Rot und Schwarz. Oberfläche abgerieben, kleine Bestoßungen, sonst intakt. Tuncahuan, Carchi, ca. 800-1500 n. Chr. b) H 23,5cm. Ton mit orange-brauner Engobe. Kugelförmige Kanne mit hohem Ausguss und Bandhenkel, darauf kriecht ein vierfüßiges Fabelwesen mit Affenkopf entlang. Am Ausguss restauriert, sonst intakt. Chorrera, 900-100 v. Chr. c) H 12cm, Ø 19,5cm. Rötlicher Ton. Henkeltopf mit rundem Boden und ausladender Lippe. Intakt. Mittelamerika, unbestimmt. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Three precolumbian clay vessels: a) Jug with pointed base, ovoid form with wide spout, covered with beige slip and geometrical red and black paintings. Surface worn off, otherwise intact. Tuncahuan, Carchi, ca. 800-1500 AD. b) Globular vessel with spout and bridge decorated with a creaping creature. Minor restorations at spout, otherwise intact. Chorrera, 900-100 BC. c) Pot with two handles and a wide lip. Reddish clay. Intact. Central America (?), indefinite period. **3 pieces!***

746
Drei Gefäße. Chimú, 1000 - 1450 n. Chr. a) H ca. 20cm. Dunkelgrauer Ton. Kugeliges Steigbügel-Gefäß auf konischem Standring. Um den Körper herum zwei plastisch ausgeformte, schlangenförmige Fische appliziert. Auf dem Bügel kleiner Vogel. Kleine Restaurierungsstellen auf dem Gefäßkörper, sonst intakt. b) H 21,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Rundovales Steigbügelgefäß mit flachem Boden. Der Körper wird vollständig von drei im Relief angegebenen Schlangen umwickelt. Der Bügel ist beidseitig mit einem floralen Relief verziert; am Ansatz des Ausgusses ist ein kleines Reptil appliziert. Kleine Bestoßungen am Ausguss, sonst intakt. c) H circa 20cm. Dunkelgrauer Ton. Faßförmiger Gefäßkörper mit Bandhenkel und konvexem Boden, vertikal geriefelt. Der kurze Ausguss als Vogelkopf gestaltet. Restaurierungen im Henkel- und Kopfbereich, sonst intakt. **3 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Sammlung W. S., München, vor 1974; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 778.

*Three Chimú blackware vessels, 1000-1450 AD.: a) Globular vase with stirrup handle, the body decorated with two fish. b) Stirrup-handle, entwined by three coiled snakes; minor chips at spout, otherwise intact. c) Vase in form of a ripped barrel with bird-shaped spout. Restorations in the upper section, otherwise intact. **3 pieces!***

747

Sitzende Frau mit Kind. Chimú, ca. 1400 - 1500 n. Chr. H 17cm. Schwarz geschmauchter Ton. Bandhenkelgefäß in Form einer sitzenden Frau, die einen über den Hinterkopf gezogenen Umhang trägt und ein Kind auf den Knien hält. Am Kinn trägt sie einen tellerförmigen Schmuck. Auf dem Henkel Fabeltier mit Vogelschwingen. Ausguss abgebrochen, sonst intakt. 100,–

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch A 248, 2017, 641 und Auktion 252, 2017, 776.

Anthropomorphic blackware spouted vessel with brigde. Seated woman holding child on her knees. Spout broken off, otherwise intact. Chimú, about 1400 - 1500 A.D.

748

Sammlung von drei praekolumbischen Gefäßen. Chimú-Kultur, circa 900 - 1470 n. Chr. a) H 19,5cm. Heller Ton mit Spuren von Bemalung. Doppelgefäß in Feldflaschen-Form mit Bandhenkel; der vordere Teil mit menschlichem Gesicht, kleinen Armen und den Ohren einer Raubkatze, der hintere Flaschenkörper mit hohem Ausguss. Auf dem Henkel kleiner plastisch modellierter Vogel. Restaurierung im vorderen Teil am rechten Arm, sonst intakt. b) H 15,5cm. Dunkelgrauer Ton. Henkelkrug mit beidseitigem Federdekor. Intakt. c) H 23cm. Henkelkanne aus rötlichem Ton mit Resten eines geometrischen Dekors in schwarzer Farbe. Intakt. **3 Stück!** Alle mit alten Sammlungsaufklebern! 200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 252, 2017, Los 780; ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

*Collection of three Chimú clay vessels: a) Double-bodied, canteen form, connected by a bridge-handle, the front vessel with a human head and ears of a cat. Minor restoration at right arm, otherwise intact. b) Reddish clay, spouted vase with handle on a high foot, small residues of formely black painted geometrical pattern. Intact. c) One handled grey ware jug, canteen form with plume ornament. Intact. Ca. 900-1470 AD. **3 pieces!***

749

Zwei präkolumbische Kannen. a) H 22,2cm. Rötlicher Ton mit Bemalung in Creme und Dunkelgrau. Kugeliges Gefäß mit ausgestelltem Ausguss und zwei kleinen Henkeln, auf denen je eine Affenfigur mit Frucht sitzt. Ausguss leicht restauriert, sonst intakt. Chancay, ca. 900-1460 n. Chr. (Ex Hirsch, Auktion 321, 20. September 2016, Nr. 167). b) H 25cm. Rötlicher Ton. Bauchiger Krug mit zwei Bandhenkeln; auf der Schulterzone Bemalung mit geometrischen Mustern in Dunkelrot, Orange, Schwarz und Cremeweiß. Teilweise minimale Farbabplatzungen, sonst intakt. Chiribaya, ca. 900-1350 n. Chr. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Westermann, Deutschland, 1960er Jahre.

*Two precolumbian clay vessels: a) Spherical jug with outturned rim, painted in white and dark brown. Spout restored, otherwise intact. Chancay, ca. 900-1460 AD. b) A double-handled jug, painted with geometrical decoration in brown, orange, black and cream. Tiny colour flankings, otherwise intact. Chiribaya, ca. 900-1350 AD. **2 pieces!***

750

Sammlung von drei Keru-Bechern. Kolonialzeit, nach 1540, Cuzco. a) H 11cm. Chachacomobaum-Holz. Keru in Form eines menschlichen Kopfes. Breiter, flacher Standring, die stilisierten Ohren und die Nase plastisch herausgeschnitzt. Bemalung in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund: Vorderseite Augen und Mund, Rückseite Jagdszene mit Hirsch. In den beiden unteren Zonen Blüten- und Pflanzendarstellungen. Intakt. b) H 13cm. Fußbecher, Chachacomobaum-Holz. Bemalung in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund. ‚Regenbogen-Dekor', das die Darstellung in vier Zonen teilt: Zwei Krieger in alter Inka-Tracht, Mann und Frau sich gegenüber stehend, in den Zwickeln jeweils zwei Fabelvögel. Die Fußzone geschmückt mit Kantu-Blüten. Intakt. c) 7,5cm. Kleiner Becher, Chachacomobaum-Holz. Bemalung in zwei Zonen in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund: Oberes Register Darstellung einer Leopardenjagd, unteres Register Bomarea-Blüten. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. H.K., Hannover; bei Gorny & Mosch 248, Juni 2017, Los 871.

*Collection of three kero vessels, Chachacomo-wood, painted in ochre and red on dark ground with rainbow motifs, hunting scenes and floral decoration. Some small cracks, otherwise intact. Inca-colonial, after 1450 A.D. **3 pieces!***

751

Zwei Steinlampen aus grauem Schist. Gandhara, 2. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine fast herzförmigen Lampe (Ø 9cm) mit Ornamenten auf dem Rand, der an einer Stelle nach innen gezogen ist, und eine kleine tropfenförmige Lampe (L 7,5cm) mit einem Ring mit drei windmühlenförmigen Elementen **2 Stück!** Reste von Sinter, Oberfläche bestoßen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

*Two stone lamps of grey schist. Gandhara, 2nd - 4th century A.D. Traces of sinter, surface worn. **2 pieces!***

752

Bodhisattva. Nordindien, Mathura-Schule, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 16,9cm. Sandstein. Im Oberkörper gebrochen, Oberfläche etwas verwittert. 500,–

Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern, 1950er Jahre.

Bodhisattva of the Mathura School made of limestone, 4th - 6th century A.D. Broken in the upper body, the surface is slightly weathered.

753 •

Zwei indische Bronzeskulpturen. Bastar(?), 19. / 20. Jh. **Reiter** mit zylindrischer Haube und Krummsäbel. H 18cm, schwarzbraune Patina, Gussfehler, Sprung am linken Vorderbein. **Pferd** mit Rädern und Sattel (H 14,5cm). Grüne Patina, Aufsatz auf der Kruppe fehlt. **2 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1984 - 2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

*Two tribal indian bronze sculptures. Horse with wheels and Rider. Attachment at the back of the wheeled horse and castings decfets and crack at rider. Bastar?, 19. / 20. Jh. n. Chr. **2 pieces!***

754

Sammlung Asiatika. Indien - China, 17. - 20. Jh. Darunter zwei Ganesha-Figuren (H 5cm) und zwei weibliche Gottheiten (H 6,5 u. 6,8cm) aus Bronze (Indien, hinduistisch, 18. /19. Jh.), ein Griff aus Bein mit Ganesha (H 8cm, hinduistisch, 19. Jh.), eine thronende Buddha-Figur (H 8cm) aus Bronze mit dem Rad des Lebens, zwei krabbelnde Balakrishna-Figuren (L 9,5 u. 5,5cm), die Krishna als Kind zeigen (Tamil Nadu, Südindien, 17. Jh.), eine chinesische Grotesken-Gruppe aus Fisch und Schildkröte sowie einem Mann, der einen Sack zieht, auf dem ein anderer Mann liegt (L 12,5cm) und ein Buddha mit dem Gestus des Betens (H 6cm). **10 Stück!** Größtenteils intakt. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P.G. Giacometti.

Collection of Asian objects inculding two bronze figures of Ganesha, two female goddesses made of brone, a handle of bone in the shape of a sitting Ganesha, an enthroned bronze Budda with the wheel of life, two balakrishna figures, a Chinese bronze group of a fish, a turtle, one man pulling a bag with a man sitting on it and a bronze figure of Buddha with the gesture of praying. India - China, 17th - 20th century. Mostly intact. ***10 pieces!***

755

Zwei Schalen aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter eine flache Schale (Ø 25cm, Fehlstellen in der Glasur, Nr. 48545) mit floralem Dekor im Zentrum, die andere (Ø 24, intakt, Nr. 48682) mit Bambus-Dekor im Zentrum. Beide aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe und rotbrauner Waschung auf dem Boden. **2 Stück!** Mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 1.000,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Two shallow dishes, one with floral decoration, the other with bambus decor in the center, both made of glazed porcelain with blue underglazed painting and brown reddish wash on the bottom. One with chips in the glaze, the other intact. With a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***2 pieces!***

756

Sammlung Gefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter eine Flasche vom Typ Yuhuchun (H 30cm, Fragmente der Lippe fehlen, Nr. 5568) mit Vögeln und Bambus auf dem Corpus, eine große Schale mit Standring (Ø 16,5cm, H 10cm, intakt, Nr. 28451) mit Buchstabendekor (das Wort „Wohlstand") innen auf dem Boden, zwei identische Miniatur-Schälchen mit Standring (Ø 6,5cm, H 4,5cm, Reste von Sinter), ein bauchiges Miniatur-Gefäß (H 4,5cm, Reste von Sinter) sowie zwei Miniatur-Deckelgefäße mit identischem Dekor (H 4 u. 4,5cm, Ø 5 u. 6cm, Randfragmente des Unterteils fehlen jeweils). Alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. **7 Stück!** 2 Stück mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 950,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Collection of vessels from the Hoi An Hoard including a Yuhuchun bottle, a bowl with inscribed caracter inside (the letter means wealth), two identical miniature bowls, one miniature jar and two covered miniature boxes, all of them made of glazed porcelain with blue underglazed painting. Mostly intact, tiny fragments missing, traces of sinter. Two pieces with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***7 pieces!***

757

Sammlung Gefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter ein bauchiges Gefäß mit einem knaufförmigen Deckel (H 13,5cm, Spuren von Sinter, Riss in der Glasur, Deckel nicht abnehmbar, Nr. 22410), eine flache Schale mit Chrysanthemen-Dekor (Ø 9,5cm, H 4,5cm, winzige Abplatzungen der Glasur, Nr. 78903), ein facettiertes, bauchiges Gefäß (H 6,5cm, Reste von Sinter), ein bauchiges Gefäß mit vier Ösenhenkeln (H 7cm, intakt, Nr. 12280) sowie fünf Deckelgefäße, darunter eines mit zusätzlichem Email-Dekor (H 4,5cm, Ø 6,5cm, winzige Randfragmente des Ober- und Unterteils fehlt, Nr.11333), eines mit Landschaftsdekor auf dem Deckel (H 4,5cm, Ø 6,5cm, winziges Randfragment des Unterteils fehlen, Nr.63725), ein zylinderförmiges (H 4cm, Ø 6cm, ein Randfragment des Unterteils fehlt), ein achteckiges (H 3cm, Ø 4,2cm, Fragment des Bodens fehlt) sowie eines mit einer plastischen Blüte auf dem Deckel (H 4,5cm, Ø 5,5cm, winzige Randfragmente des Unterteils fehlen, Nr.84891). Alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. **9 Stück!** 6 Stück mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 800,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Collection of vessels from the Hoi An Hoard including a ovoid jar with cover, a shallow bowl with Chrysanthemum design, a faceted jar, a jar with loop handles, three persimmon shaped covered boxes with different decoration on the cover or moulded cover, one octogonal covered box and one cylindrical covered box, all of them made of glazed porcelain with blue underglazed painting, one box with green enamel decoration in addition. Mostly intact, tiny fragments missing, traces of sinter. Six pieces with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***9 pieces!***

758

Sammlung Gefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter ein Wassergefäß für Kalligrafie in Form eines Elefanten (L 7cm, H 5cm, intakt mit Resten von Sinter, Nr. 51915), drei Deckelgefäße, eins davon zusätzlich mit grünem Email-Dekor (Ø Ø 8cm, H 6cm, fehlende Randfragmente, Reste von Sinter, Nr. 14635), die anderen beidem mit Dekor auf dem Deckel in Form einer Lotusblüte und einer Landschaft (Ø 6 und 6,5cm, H 4 u. 5cm, fehlende Randfragmente bei einem Unterteil), eine brinenförmige Flasche vom Typ Yuhuchun (H 10,5cm, intakt, Reste von Sinter, Nr. 48571), ein bauchiges Gefäß (H 9cm, winzige Abplatzung der Glasur, Reste von Sinter, Nr.78830) mit drei Ösenhenkeln auf der Schulter sowie ein Schälchen (Ø 7cm, Reste von Sinter, Nr. 48402). Alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. **7 Stück!** 5 Stück mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 800,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Collection of vessels from the Hoi An Hoard including one water dropper in shape of an elefant, three boxes, one of them in addition with green enamel decoration, the other two with a landscape and a lotus blossom on the cover, one bowl, one Yuhuchun bottle and a jar with loop handles, all of them made of glazed porcelain with blue underglazed painting. Mostly intact, tiny fragments missing, traces of sinter. Five pieces with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***7 pieces!***

759

Sammlung Gefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter ein Deckelgefäß (L 8cm, B 4,5cm, intakt) mit einem Unterteil in Form einer Krabbe und Dekor in Form eines Vogels auf dem Deckel, ein Deckelgefäß mit einem plastischen Drachenemblem auf dem Deckel und geometrischem und floralem Dekor (Ø 7,7cm, H 6cm, fehlende Wand- und Randfragmente, Nr. 29177), ein Deckelgefäß mit einem Deckel mit gemaltem, floralem Dekor (Ø 7cm, H 5cm, fehlendes Randfragment), ein einfarbiges Deckelgefäß mit einem Deckel in Form ein Blüte (Ø 6cm, H 4cm, intakt) sowie zwei bauchige Gefäße (H 4,5 u. 6cm, winzige Abplatzung der Glasur) mit einem sechseckigen Corpus und Rippen. Alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe bis auf ein Deckelgefäß. **6 Stück!** Ein Stück mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 650,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Collection of vessels from the Hoi An Hoard including four boxes, one of them in crab form, the other three persimmon shaped covered boxes with a blossom shaped cover, a moulded cover and a cover with floral decoration in blue painting and two vessels, all of them made of glazed porcelain with blue underglazed painting except one box. Mostly intact, tiny fragments missing. One piece with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***6 pieces!***

760

Sammlung Kalligrafiegefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter ein rechteckiger Reibstein (9 x 13cm, kleinere Bestoßungen, Nr. 46063) aus schwarzem Schiefer mit plastischem, ornamentalem Dekor an einer Schmalseite, drei Wassergefäße in Form eines knienden Wasserbüffels (intakt), eines knienden Büffelkalbes (Nr. 50419, intakt) und einer Schildkröte (intakt, versintert), zwei aubergineförmige Pinselgefäße mit floralem u. figürlichem Dekor (H 7,5cm, winzige Glasurfehlerstellen; H 5,5 mit Nr. 94067 intakt) sowie ein kleines, bauchiges Gefäß (H ca. 4cm, intakt, Nr. 30631). Bis auf den Tuschestein alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan und Dekor mit blauer Unterglasurfarbe. **7 Stück!** Teils mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 1.200,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

1993 - 1994 hatten Fischer vor der Küste von Hoi An (Zentralvietnam) im südchinesischen Meer immer wieder Keramik in ihren Netzen. Nachdem Teile der Keramik zu einem guten Preis in Hoi An verkauft wurden, gab es in kürzester Zeit mehrere Fischer, die gezielt nach dieser Keramik fischten. Der vietnamesische Archäologie Dr. Trinh Cao Tuong wurde darauf aufmerksam und setzte das Kulturministerium darüber in Kenntnis. An der Hebung der Funde aus dem Schiffswrack war eine malayische Bergungsfirma (Saga) und ein vietnamesisches Unternehmen (Visal) für den legalen Export beteiligt. 1997 wurde mit der Bergung der Keramik aus dem alten Handelsschiff, das im 15. Jh. gesunken sein muss (Münzfunde, Datierung der hölzernen Bootsplanken), begonnen. Insgesamt wurden über 250.000 Stücke aus dem Schiffswrack geborgen. Die Keramik gehört v.a. der vietnamesischen blue-and-white pottery an, die etwa auf Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts oder früher um 1430-1480 datiert wird. Hoi An in Zentralvietnam war vom 15. - 19. Jahrhundert als Handelshafen in Südostasien in Betrieb und hatte seine größte Bedeutung zwischen 1500 und 1700. Seit 2013 gehört die Stadt zum UNESCO Weltkulturerbe, weil sie die einzige des Landes ist, die ohne Beschädigungen aus dem Vietnam-Krieg hervorgegangen ist.
Vgl. für die Pinselgefäße: Butterfields Auction „Treasures from the Hoi An Hoard", San Francisco - Los Angeles, Sale 7130O 11. - 13. Oktober 2000, 1751 (Volume O67A).

Collection of vessels for calligraphy from the Hoi An Hoard including an inkstone made of schist, three water droppers in shape of a water buffalo, a small water buffalo and a turtle, two aubergine-shaped containers for brushes and a small vessel, the vessels made of glazed porcelain with blue underglazed painting. Mostly intact, the turtle with sea-incrustations. Four pieces with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***7 pieces!***

761

Sammlung Kalligrafiegefäße aus dem Hoi An Hoard. Vietnam, 15. - 16. Jh. Darunter ein rechteckiger Reibstein (9,3 x 12,7cm, kleinere Bestoßungen) aus schwarzem Schiefer mit plastischem, floralem Dekor an einer Schmalseite, drei Wassergefäße in Form eines Kugelfisches mit aufgestelltem Schwanz (L 7,2cm, mit Meeres-Inkrustationen), eines kauernden Affen mit Jungtier (H 6,5cm, Reste von Sinter) und einer Schildkröte ohne Dekor (Ø 5cm, H 2,6cm, intakt), ein auberginefömiges Pinselgefäß (H 5cm, Spuren von Sinter, Nr. 78964) sowie ein bauchiges Miniatur-Gefäß (H 4cm, intakt). Bis auf den Tuschestein alle Gefäße aus grau-weißem Porzellan mit floralem u. figürlichem Dekor in blauer Unterglasurfarbe, die Schildkröte ohne Dekor. **6 Stück!** Ein Gefäß mit Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal" und Inventarnummer auf der Unterseite! 800,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.F. seit 2004.

Collection of vessels for calligraphy from the Hoi An Hoard including an inkstone made of schist, three water droppers in shape of a puffer fish, a monkey with its young and a turtle without decoration, one aubergine-shaped container for brushes and one miniature vessel, except the inkstone all vessels made of glazed porcelain with blue underglazed painting, the turtle without decoration. Mostly intact, traces of sinter and sea-incrustations. One piece with a sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" and the inventory number on the bottom. ***6 pieces!***

762

Sammlung antike Objekte. Darunter ein kugeliges Gefäß mit zylindrischen Hals (H 10cm, anatolisch, 3. Jt. v. Chr., intakt, versintert), Bügelhenkel und drei Ösen auf dem Corpus aus hellrotem Ton, das Unterteil eines Idols vom Kusura-Typus aus Marmor (H 8,5cm, am Hals gebrochen, versintert, westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v. Chr.) sowie ein neolithisches Steinbeil aus grünem Stein (L 4,1cm, winziger Splitter an der Schnittkante fehlt). **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H. von Aulock, Deutschland, 1965.

Collection of ancient objects including an Anatolian miniature vessel with four lugs and bow handle (3rd millenium B.C., intact, sintered), the lower part of an marble idol of the Kusura type (about 2700 - 2400/2300 B.C.) and a neolithic stone axe (tiny splinters missing). Mostly intact. ***3 pieces!***

763

Kleine Sammlung griechischer Antiken aus Terrakotta und Ton. a) Drei korinthische Aryballoi in Kugelform mit Vierpassornament und ornamentalem Dekor. H 4,8 - 6,6cm. 625 - 575 v. Chr. Farbe stark verrieben, bei dem kleinsten Stück ist der Boden ausgebrochen und wieder angesetzt, darüber eine größere moderne Ergänzungen. b) Zwei ostgriechische Knickwandschalen mit Liniendekor. 6. Jh. v. Chr. H 5,9 und 7,6cm, Ø 10,5 und 14,9cm. Ein Henkel der großen Schale fehlt, sonst intakt. c) Kleine hellenistische Olpe aus hellem rötlichen Ton. H 9,1cm. 3. - 1. Jh. v. Chr. Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt, stark versintert. d) Gefäßscherbe aus Paestum, beiger Ton. Griechisch, ca. 5. Jh. v. Chr. L 9,8cm. e) Fragment eines Amphorenhenkels aus Karthago. Rotbrauner Ton. L 7,2cm. f) Kore aus beigem Ton mit dunkelbraunem Überzug. H 12cm. 6. Jh. v. Chr. Kleine Bestoßungen. g) Terrakottakopf einer Frau aus braunem Ton. H 8,3cm. 6. Jh. v. Chr. Im Hals gebrochen. h) Gesimsfragment von einem griechischem Relief aus weißem Marmor. ca. 5. - 4. Jh. v. Chr. B 15,3cm. **11 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.S., Bayern, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

*Collection of ancient Greek objects made of terracotta and marble. a) Three Corinthian spherical aryballoi. 625 - 575 B.C. Colour is mostly rubbed off, the bottom of the small aryballos is broken and reattached, above is a lost and modern retouched part. b) Two East Greek cups. 6th century B.C. One handle of the larger cup is missing, otherwise intact. c) Small Hellenistic olpe made of bright reddish clay. 3rd - 1st century B.C. Fragment of the rim is broken and reattached, with sinter. d) Fragment of a vessel made of beige clay from Paestum. About 5th century B.C. e) Handle-fragment of a transport-amphora from Carthage. Red brown clay. f) Kore made of beige clay with dark brown slip. 6th century B.C. Little splinters of the surface are flaked off. g) Terracotta head of a woman made of brown clay. 6th century B.C. Broken at the neck. h) Fragment of the cornice from a relief. White marble. About 5th - 4th century B.C. **11 pieces!***

764

Sammlung antiker Objekte. a) Böotische Fußschale mit geometrischen Mustern in Braun und Rot und vier horizontalen Ösenhenkeln. 6.-5. Jh. v. Chr. H 13cm. Fuß gebrochen und wiederangesetzt. b) Korinthisches Alabastron mit drei Kriegern hinter Rundschilden, 6. Jh. v. Chr. H 6,7cm. Gebrochen und geklebt. c) Terrakottafigur einer thronenden Göttin. Griechisch, 6.-5. Jh. v. Chr. H 8,1cm. Kopf und Füße fehlen; d) Kopf einer Horusknabenstatuette aus Terrakotta. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr.; e) Oberkörper eines Fayence Ushebti, Spätzeit, 664-332 v. Chr. Kleinere Bestoßungen. f) Unguentarium aus grünlichem Klarglas mit langem Hals und flachem Corpus. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr. Intakt. g) Spätantike Froschlampe, Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L 7,4cm. Intakt; Außerdem: Fragment eines Gefäßfußes aus Ton, sieben antike Bronzemünzen, davon eine von Konstantin dem Großen in einem Silberring gefasst, sowie moderne Kette mit röhrenförmigem Bergkristallanhänger. **16 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung J.M., München, seit 1971.

*Collection of ancient objects. a) Boeotian stemmed bowl with geometrical decor in brown and red and four horizontal handles. 6th-5th century B.C. Foot reattached; b) Corinthian aryballos with three warriors, 6th century B.C. Reassembled; c) Greek terracotta figurine of seated goddess. 6-5th century B.C. Head and feet missing; d) Head of a roman terracotta Horus Boy figure. 1st-2nd century A.D. Fragmentary; e) Upper part of a Fayence Ushebti, Late Period, 664-332 B.C. Minor dents; f) Roman glass unguentarium, 1st-2nd century A.D. Intact; g) Late Roman frog lamp, North Africa, 4th century A.D. Intact; Besides: Fragment of vessel foot, reddish clay, seven ancient Bronze coins, among them one of Constantine mounted in a modern silver ring and modern necklace with tubular rock cristall pendant. **16 pieces!***

765 •

Etruskische Oinochoe und Sammlung Fibeln, Anhänger, Schmuck und Schleuderbleie. 1 Jt. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Ovoide Bucchero-Kanne mit kleeblattförmiger Mündung, 6. Jh. v. Chr. (H 24cm, Ø 15,4cm) Auf einer Seite geflickt und retuschiert. Außerdem: eine schöne, bronzene Omega-Fibel (Ø ca. 4,5cm), eine Riemenschnalle mit Emaileinlagen (L 3,5cm), ein Phallusanhänger (L 4cm), ein Schlüsselring, Ø 2cm und andere Bronzeobjekte; zudem ein paar Ohrringe mit Granulen, Schleuderbleie (11) z.T mit gegossenen Symbolen (Blitzbündel). **23 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen, U.S.-amerikanischen und englischen Kunsthandel in den 1990er Jahren bis ca. 2000; bei Gorny & Mosch Auktion 252, Dezember 2017, Los 209 und 685.

*Etruscan bucchero oinochoe with trefoild mouth and collection of fibulae and lead sling bullets comprising a Omega-fibula, a ringlet with key, a phallus pendant. The bullets partially with names and signs. **23 pieces!***

766

Sammlung Antiken. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter drei bauchige Tonfläschen mit langem, schmalen Hals (H 7,5, 10 u. 11cm), eine stilisierte Frauenfigur aus Ton capite velato (H11,5cm), zwei Unguentaria aus luzentem und grünem Glas (H 11 u. 18,5cm), eines davon mit einem flachen, runden Fuß und drei Lampen vom Typ Loeschcke VIII aus hellbraunem Ton mit rotem Überzug: a) mit einer Sphinx auf dem Spiegel (L 9,2cm), auf dem Boden Werkstattmarke L MADIEC u. Vierpassornament; b) mit einem Pegasos, der einen Widder zwischen den Vorderhufen hält (L 9,7cm, ein Fragment fehlt), auf dem Boden Werkstattmarke MNOVIVS TI; c) mit einer Frauenbüste auf dem Spiegel (L 10,5cm), auf dem Boden Werkstattmarke MNOVIVS TI. **9 Stück!** Größtenteils intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung O.C., Rheinland, 1960er/1970er Jahre.

*Collection of ancient objects including three ovoid small vessels with long neck made of clay, a stylized clay woman figure capite velato, two glass unguentaria und three terracotta lamps with a spinx, a female bust and a pegasos. Roman, 1st - 3rd century A.D. Mostly intact. **9 pieces!***

767

Römischer Ziegel und anderes. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ziegelfragment, H 7cm B 22cm L 15,5cm, mit Hundepfotenabdruck (FO bei Augsburg). Dazu ein Glasfläschchen (H 16cm, intakt), ein Tonunguentarium (H 10cm, intakt), ein Tonfläschchen (H 14cm, intakt), ein Glasanhänger mit Tierdarstellung (H 2,8cm, intakt) und eine islamische Glasperle (L 3,5cm). **6 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 252, 2017, Los 75; ex Sammlung T.S., Bayern, seit den 1950er / frühen 1960er Jahren.

*Roman tile fragment with dog´s foot print, a roman glass unguentaruim, and two roman clay bottles, a roman glass pendant and an islamic bead. **6 pieces!***

768

Bunte Sammlung von Ton-, Bronze-, Bein- und Steinobjekten diverser Kulturen. Griechische und römische Keramik, darunter Unterteil einer Glanzton-Lekanis, 4. Jh. v. Chr. Ø mit Henkeln 12,3cm. Intakt; zwei kleine minoische Schalen **mit Echtheitszertifikat und Rechnung von Charles Ede Limited Antiquities!** Ca. 1600 v. Chr.; ein schönes römisches Doppelunguentarium aus grünem Glas mit dicken Schlaufenfäden und Irisierung. 4.-6. Jh. n. Chr. H 10,4cm. Intakt; zwei Ketten mit großen Stein- und Tonperlen; Gandhara Köpfchen. 2./3. Jh. n. Chr. H 5,7cm. Auf Rückseite und im Hals gebrochen; Versteinerung eines Fisches, Jura-Kalkstein; asiatische Beinobjekte wie ein ornamental verzierter Kamm; eine äthiopische Schriftrolle mit Darstellung eines Kriegers und Text; verschiedene Bronzeobjekte, darunter Griffknauf in Form eines Widderkopfes, L 5,7cm, Römisch, 1.-3. Jh. n. Chr. u.v.m. **40 Stück! Fundgrube!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. P. G. Giacometti. Erworben auf dem europäischem Kunstmarkt, ca. 1950er bis 1985.

Collection of clay, bronze, bone and stone objects of diverse cultures. Greek and roman ceramics, among them lower part of a black glazed Lekanis, 4th century B.C.; two small Minoan bowls ***with certificate of authenticity of Charles Ede Limited Antiquities London, 1979*** *; beautiful roman double kohl tube with applied trail, 4th-6th century A.D.; two necklaces with large stone and clay beads; Gandhara head of Buddha, broken in neck and on back, 2nd/3rd century A.D.; diverse asiatic bone objects, among them a comb with floral ornaments; fish fossil; ethiopian scroll with depiction of a warrior and inscription; various bronze objects, among them: end piece of a handle in shape of a ram's head. Roman, 1st-3rd century A.D. and much more!* ***40 pieces! Bonanza!***

LITERATUR ANTIKE

ANTIKE ALLGEMEIN

769

„Ältere Literatur" **Johann Winckelmanns gesammelte Werke 1763-1768,** Donaueschingen 1827, 424 S.; marmorierter Karton. L. Grifi, **Monumenti di Cere Antica spiegati colle osservanze del culto di Mitra,** Rom 1841. 180 S. und 13 Taf.; Leder mit Golddruck. J. Eiselein, W. Abeken, **Mittelitalien vor den Zeiten römischer Herrschaft,** Tübingen 1843, 446 S. und 11 Taf.; marmorierter Karton. C. A. Böttiger, **Griechische Vasengemälde,** Mit archäologischen und artistischen Erläuterungen der Originalkupfer, III. Heft, Magdeburg 1800, 228 S. und eine Beilage; Karton. K.O. Müller, **Kunstarchäologische Werke,** 1. Band, 1817-1823, Berlin 1873, 184 S.; Karton. K. Levezow, **Verzeichnis der antiken Denkmäler im Antiquarium des Königlichen Museums zu Berlin - Gallerie der Vasen,** Berlin 1834, 376 und 20 Taf.; marmorierter Karton. W. Helbig, **Führer durch die Sammlungen Klassischer Altertümer in Rom,** Originalausgabe Bd. I-II, Leipzig 1899; Leinen. **10 Stück!** Einbände berieben, Text und Tafeln manchmal etwas stockfleckig, sonst aber in gutem Zustand. 200,–

770

Athanasius Kirchers: Musei Kirkeriani in Romano Societa Jesu Collegio, Rom 1763, ex Typographia Johannis Zempel. 97 Seiten und Tafeln. **Großformat!** Rücken und Einband beschädigt, Text und Tafeln in gutem Zustand! 150,–

771

Konvolut „Frühe Kulturen und alter Orient" 10 000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien, Ausstellungs-Katalog Vorderasiatisches Museum zu Berlin, Bonn 2004, 280 S. mit zahlreichen Abbildungen, laminierter Karton. I. Lissner, **Rätselhafte Kulturen,** Darmstadt 1964, 370 S. und 168 Abbildungen; Halbleder. C.W. Ceram, **Götter, Gräber und Gelehrte,** 22. Auflage, Hamburg 1956, 494 S. mit 31 Tafeln; Leinen. V. Calvani, **Die Welt der versunkenen Städte,** Genf 1976, 144 S. mit zahlreichen Abbildungen; Leinenstruktur. W. Ekschmitt, **Die Sieben Weltwunder,** Mainz 1984, 297 S. mit 100 Abbildungen; laminierter Karton. W. Hornbostel, **Aus Gräbern und Heiligtümern - Die Sammlung Kropatschek,** Ausstellungs-Katalog Museum für Kunst und Gewerbe, Mainz 1980, 279 S. mit 159 bebilderten Katalog-Nrn.; laminierter Karton. G. Hellenkemper-Salis u.a., **Das Wrack - Der antike Schiffsfund von Mahdia,** Ausstellungs-Katalog Rheinisches Landesmuseum Bonn, Bde. 1und 2, Köln 1994, zus. 1122 S. mit zahlreichen Abb.; laminierter Karton. D.E. Strong, **Welt der Antike,** Gütersloh 1967, 173 S. mit 221 Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag. **9 Stück!** Gebraucht, guter Zustand. 80,–

772

Konvolut „Ägyptische Kunst" G. Néret (Hrsg.), **Description de l'Égypte,** Köln 2007, 752 S. mit zahlreichen Tafeln; Paperback-Format. K. Mendelssohn, **Das Rätsel der Pyramiden,** Bergisch Gladbach o.J., 268 S. mit zahlreichen Abbildungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. L. Casson, **Das Alte Ägypten,** Time-Life International 1966, 191 S. mit zahlreichen Abbildungen; Halbleinen. **Ägyptische und moderne Skulptur. Aufbruch und Dauer,** Ausstellungs-Katalog Städtisches Museum Leverkusen, Schloß Morsbroich, München 1976, 170 S. mit 85 Taf.; laminierter Karton. **Nofrete - Echnaton,** Ausstellungs-Katalog Haus der Kunst, München 17. Januar - 21. März 1976, 90 bebilderte Katalog-Nrn.; broschiert und laminiert. E. M. Kaufmann, **Die heilige Stadt in der Wüste,** Kempten 1924, 223 S. mit 189 Abb.; Leinen. **Koptische Kunst - Christentum am Nil,** Ausstellungs-Katalog Villa Hügel, Essen, 3. Mai bis 15. August 1963, 452 S. mit 625 Katalog-Nrn. und Tafeln; Paperback-Format. **7 Stück** Gebraucht, guter Zustand. 50,–

ETRUSKER

773

„Ältere Literatur" P. Duell, **The Tomba del Triclinio at Tarquinia,** Memoires of the American Academy in Rome, Vol. VI, 1927. 60 Seiten und 2 Tafeln. Geprägter Kunstledereinband mit Gold. R. Bloch, **Die Kunst der Etrusker,** 1. Auflage, Würzburg/Wien 1958. 43 Seiten und 85 Tafeln. Leinen mit Schutzumschlag. **Archäologischer Anzeiger,** Beiblatt zum Jahrbuch des Archäologischen Instituts, 1926-1929 (4 Bände!); Karton. **Studi Etruschi,** Vol. XXXV (Serie II) Florenz 1967 und Vol. XLVIII (Serie III); kartoniert. G. Micali, **Storia degli antichi popoli Italiani,** Vol. I-III, Originalausgabe Mailand 1835-1836; neu gebunden in Halbleder mit marmoriertem Karton. W. Deecke, **Etruskische Forschungen,** Heft 1-4, Stuttgart 1875; Leinenstruktur. J.G. Cuno,**Vorgeschichte Roms,** II. Teil, Graudenz 1888, 899 S.; Karton mit Lederrücken (2 Exemplare!). **3 Großformate, 15 Stück!** 250,–

774

„Geschichte und Sprache": L. Bossi, **Geschichte Italiens vor Erbauung der Stadt Rom,** Weimar 1820, 296 S.; marmorierter Karton mit Lederrücken. Hamilton-Gray, **The History of Etruria,** Part I-II, London 1843-1844; Leinen mit Golddruck. R. v. L., **Zur Geschichte der Pelasger und Etrusker,** Berlin 1831, 176 S. mit 4 Beiblättern; marmorierter Karton mit Lederrücken. Fr. Gerlach - J.J. Bachofen, **Geschichte der Römer,** 372 S.; neu eingebunden in Karton. S. Bugge, **Das Verhältnis der Etrusker zu den Indogermanen und der vorgriechischen Bevölkerung Kleinasiens und Griechenlands,** Straßburg 1909, 288 S.; Halbleinen, marmorierter Karton. Th. Mommsen, **Die nordetruskischen Alphabete,** Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 7, Zürich 1853, 259 S. und 3 Taf.; Karton. Ders., **Römische Geschichte,** Nachdruck Wien/Leipzig 1932, 983 S.; Kunstleder. F. Altheim, **Der Ursprung der Etrusker,** Baden-Baden 1950, 72 S. und Karte; broschiert. H. Hencken, **Tarquinia, Villanovans and Early Etruscans,** Cambridge, Massachusetts 1968, 719 S.; broschiert. Z. Mayani, **Die Etrusker beginnen zu sprechen,** Stuttgart 1962, 364 S. und 17 Taf.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. A.I. Charsekin, **Zur Deutung etruskischer Sprachdenkmäler,** Frankfurt a.M. 1963, 93 S.; broschiert. W. Tegethoff, **Die Entzifferung der etruskischen Schrift mit einer Entwicklung der etruskischen Sprache,** Osnabrück 1968, 165 S.; broschiert. H. L. Stoltenberg, **Etruskische Namen für Seinsformen und Sachen,** Leverkusen 1959, 100 Seiten; Heftformat. Ders., **Etruskische Namen für Personen und Gruppen,** Leverkusen 1958, 120 Seiten; Ders., **Das Minoische und andre(sic!) larische Sprachen - Etruskisch, Termilisch und Karisch,** München 1961, 105 S.; Heftformat. Ders.,**Neue Beiträge zur Lehre vom indogermanischen Charakter der etruskischen Sprache,** Klotho 3, Wien 1936, 328 Seiten; broschiert. Ders., **Neue Beiträge zur Lehre vom indogermanischen Charakter der etruskischen Sprache,** Teil I -II, Heidelberg 1929-30; broschiert. F. Slotty, **Beiträge zur Etruskologie - Silbenpunktierung und Silbenbildung im Altetruskischen,** Heidelberg 1952, 205 S.; broschiert. C. Pauli, **Etruskische Studien - Über die Bedeutung der etruskischen Wörter etera, lautn.eteri und lautni,** Göttingen 1879, 156 S.; A. J. Pfiffig, **Etruskische Bauinschriften,** Wien 1972, 52 S.; Heftformat. Ders., **Die Etruskische Sprache,** Graz 1969, 363 S.; Leinen mit Schutzumschlag. Ders.,**Etruskische Signaturen - Verfertigernamen und Töpferstempel,** Wien 1976, 41 S.; Heftformat. Ders.,**Fehler und Verbesserungen in etruskischen Inschriften,** Wien 1977, 56 S.; broschiert. S.P. Cortsen, **Die etruskischen Standes- und Beamtentitel, durch die Inschriften beleuchtet,** Kopenhagen 1925, 155 S.; ohne Einband! J. Krall, **Die etruskischem Mumienbinden des Agramer National-Museums,** Wien 1892, 70 S. und 10 Taf.; marmorierter Karton. M. Runes, **Der etruskische Text der Agramer Mumienbinde,** Göttingen 1935, 104 Seiten und 14 Tafeln; Heftformat. E. Vetter, **Etruskische Wortdeutungen. 1. Heft: Die Agramer Mumienbinde,** Selbstverlag Wien 1937, 78 Seiten; Heftformat. A.J. Pfiffig, **Studien zu den Agramer Muminebinden,** Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien 1967, 82 S.; Heftformat. A. Grünwedel, **Tusca - die Agramer Muminebinden, die Inschrift des Cippus von Perugia, die Pulena-Rolle, das Bleitäfelchen von Magliano, die Leber von Piacenza, Golini-Grab und die Inschrift von Capua,** Leipzig 1922, 227 S.; Leinen. **Die Göttin von Pyrgi,** Akten eines Kolloquiums in Tübingen vom 16.-17. Januar 1979, 166 S. und 28 Taf.; broschiert. A.J. Pfiffig, **Uni-Hera-Astarte. Studien zu den Goldblechen von S. Severa/ Pyrgi mit etruskischer und punischer Inschrift,** Wien 1965, 53 6 Taf.; Heftformat. Ders., **Ein Opfergelübde an die etruskische Minerva,** Studien und Materialien zur Interpretation des Bleistreifens von S. Marinella. Wien 1968, 127 S. und 8 Taf.; Heftformat. B. Rehm, **Das geographische Bild des Alten Italien in Vergils Aeneis,** Philologus Suppl.-Bd. XXIV, Heft II, Leipzig 1932, 2 Seiten; Heftformat. A. J. Pfiffig, **Die Ausbreitung des römischen Städtewesens in Etrurien,** Florenz 1966, 76 S. mit Tabellen; broschiert. O.-W. von Vacano,, **Stuttgart 1955, 467 S. und 144 Taf.; Leinen. Ders., Stellung und Funktion der allomorphen Suffixe -s(i) und -l(a/e) im etruskischen Kasussystem,** Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien 1975; Heftformat. F. Schlie, **Die Darstellungen des trojanischen Sagenkreises auf etruskischen Aschenkisten,** Stuttgart 1868, 197 S.; marmorierter Karton. I. Krauskopf, **Der Thebanische Sagenkreis und andere griechische Sagen in der etruskischen Kunst,** Mainz 1974, 120 S. und 24 Taf.; Leinen. R. Hampe - E. Simon, **Griechische Sagen in der frühen etruskischen Kunst,** Mainz 1964, 71 S. und 30 Taf.; Leinen. F. Schachermeyer, **Etruskische Frühgeschichte,** Berlin/Leipzig 1929, 317 S. und 6 Skizzenblätter; Leinen. F. Messerschmidt, **Bronzezeit und Frühe Eisenzeit in Italien,** Berlin und Leipzig 1935, 77 Seiten und 16 Tafeln; Halbleinen. H. Genthe, **Über den etruskischen Tauschhandel,** Neudruck der Originalausgabe von 1874, Mainz 1968, 183 S.; Leinen. G. v. Kaschnitz-Weinberg, **Die Mittelmeerischen Grundlagen der antiken Kunst,** Frankfurt 1944, 84 Seiten mit Abb.; Karton. R. Enking, **Etruskische Geistigkeit,** Berlin 1947, 35 Seiten und 14 Abb.; Heftformat. G. Karo, **Zwei etruskische Wundervögel aus dem 8./7. Jh. v. Chr.,** 22 Seiten und 9 Abb.; Heftformat. R. Herbig, **Götter und Dämonen der Etrusker,** Der Kunstspiegel, Heidelberg 1948, 36 Seiten und 51 Abb.; Oktavformat (2 Exemplare!). W. Brandenstein, **Die Herkunft der Etrusker,** Der Alte Orient, Bd. 35, Heft 1, Leipzig 1937, 4 Seiten. G. Säflund, **Bemerkungen zur Vorgeschichte Etruriens,** Sonderdruck mit Widmung des Autors aus „Studi Etruschi" XII - 1938 - XVII, 55 Seiten und 5 Tafeln. A. Rosenberg, **Der Staat der Alten Italiker,** Berlin 1913, 142 Seiten; Kunstleder. A. Baumeister (Hrsg.), **Denkmäler des klassischen Altertums zur Erläuterung des Lebens der Griechen und Römer in Religion, Kunst und Sitte,** München und Leipzig 1885, 768 Seiten und 821 Abb.; Ledereinband. **45 Stück!** Rücken und Einbände teilweise berieben oder beschädigt, Texte in gutem Zustand! 200,–

775

„Malerei, Kunst und Gräber": M. Moretti, **Etruskische Malerei in Tarquinia,** Köln 1974, 151 S. und 100 Abb. sowie Karten; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. T. Spiteris, **Griechische und Etruskische Malerei,** 207 S. mit zahlr. Abb.; laminiertert Karton. P. Ducati, **Die etruskische und italo-hellenistische und römische Malerei,** Wien 1941. 34 S. und 120 Taf.; Leinen. F. Weege, **Etruskische Malerei,** Halle 1921, 120 Seiten und 97 Tafeln; Halbleinen. Hamilton Gray, **Tour to the Sepulchres of Etruria in 1839,** London 1841, 528 S. mit zahlreichen Illustrationen; Leder mit marmoriertem Karton. G. Körte, **Das Volumnier-Grab bei Perugia,** Sonderdruck mit Widmung des Verfassers, Berlin 1909, 45 Seiten mit 7 Tafeln; Heftformat. E. Paschinger, **Funerärsymbolik auf römischen Soldatengrabsteinen und ihre Wurzeln in der etruskischen Kunst,** Florenz 1972, 89 S.; broschiert. F. Prayon, **Frühetruskische Grab- und Hausarchitektur,** Heidelberg 1975, 197 S. und 88 Taf.; Leinen im Schutzumschlag und Schuber. M. Demus-Quatember, **Etruskische Grabarchitektur - Typologie und Ursprungsfragen,** Baden-Baden 1958, 76 S. und 49 Abb.; broschiert. St. Steingräber, **Etruskische Möbel,** Rom 1979, 384 S. und 44 Taf.; Kartoniert. Ders., **Etrurien. Städte, Heiligtümer und Nekropolen.,** München 1981, 603 S. mit zahlr. Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. S. von Cles-Reeden, **Das versunkene Volk,** Frankfurt 1956. 167 Seiten und 79 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. T. Dohrn, **Grundzüge der Etruskischen Kunst,** Baden-Baden 1958, 69 S. und 42 Abb.; broschiert. H. Hencken, **Tarquinia, Villanovans and Early Etruscans,** Peabody Museum, Cambridge, Massachusetts 1968, 425 S. und 448 Abb. mit eingelegten Tabellen; broschiert. I. Strom, **Problems concerning the Origin and Early Development of the Etruscan Orientalizing Style,** Text und Tafelband, Odense 1971; Kartoniert (2 Bände!). **Etruscan Culture - Land and People,** Swedish Institute

in Rome, New York/Malmö 1962, 479 S. und 492 Abb.; Leinen im Schutzumschlag, im Schuber. A. Boethius, **The Etruscan Centuries in Italy,** Sonderdruck aus vorhergehender Publikation, 126 S. und 115 Abb., 11Taf.; broschiert. G. Hanfmann, **Altetruskische Plastik I,** Würzburg 1936, 139 Seiten und 15 Abb.; Heftformat. Ders., **Etruskische Plastik,** 1. Aufl. Stuttgart 1956, 6 S. und 48 Tafeln. Geprägter Karton. H. Koch, **Dachterakotten aus Campanien,** Kaiserlich Deutsches Archäologische Institut, Berlin 1912. 99 Seiten und 35 Tafeln. E. Douglas van Buren, **Figurative Terra-Cotta revetments in Etruria and Latium in the VI. and V. Centuries B.C.,** London 1921, 74 S. und 32 Abb.; Leinenstruktur. A. Andrén, **Architectural Terracottas from Etrusco-Italic Temples,** Leipzig 1939, Tafelteil: 160 Taf. und 7 Umzeichnungen im Schuber. P-J. Riis, **Etruscan Art,** Kopenhagen 1953. 144 Seiten und 82 Tafeln. Halbleinen mit Schutzumschlag. M. Sprenger - G. Bartolini - M. Hirmer, **Die Etrusker - Kunst und Geschichte,** München 1977, 181 S. mit 288 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. K. Pfister, **Die Etrusker,** München 1940. 135 Seiten mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag (2 Exemplare!). F. von Duhn, **Italische Gräberkunde,** 1. und 2. Teil, Heidelberg 1924-1939; Leinen (2 Bände!). J. M. Davison, **Seven Italic Tomb-Groups from Narce,** Florenz 1972, 93 S. und 29 Taf.; broschiert. A. Akerström, **Studien über die etruskischen Gräber,** Uppsala 1934 (neuer Einband), 210 S.; Halbleinen. W.R. Bryan, **Italic Hut Urns and Urn Cemeteries,** American Academy in Rome 1925, 204 S. und 25 Abb.; Leinenstruktur. F. Messerschmidt - A. von Gerkan, **Nekropolen von Vulci,** Berlin 1930. 163 Seiten und 39 Tafeln. Leinen mit Golddruck. E. und G. Colonna, **Castel d'Asso - Le necropoli rupestri dell'Etruria Meridionale 1,** Rom 1970, 290 S.; Leinen mit Schutzumschlag. L.B. Dal Maso - R. Vighi, **Archäologie in Latium,** 286 S. mit zahlr. Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. **Etrusker in der Toskana,** Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1987 und im Museum für Vor- und Frühgeschichte, Frankfurt am Main 1988; Karton mit Umschlag (2 Bände!). R. D. Gempeler, **Die etruskischen Kanopen,** Küssnacht 1970, 283 Seiten und 131 Katalog-Abb.; laminierter Karton. R. Bianchi-Bandinelli - A. Giuliano, **Etrusker und Italiker,** München 1974, 443 Seiten mit Abb.; Leinen. M. Blumhofer, **Etruskische Cippi,** Köln 1993, 266 Seiten und 39 Tafeln und Beilagen; laminierter Karton. S. Haynes - H. Menzel, P. Zazoff, **Etruskische Skarabäen,** Mainz 1968, 227 Seiten und 55 Tafeln. Leinen. W. Martini, **Die etruskische Ringsteinglyptik,** Heidelberg 1971, 167 S. und 40 Taf.; broschiert. **Etruscan Sculpture,** London 1941, 159 Seiten und 129 Tafeln. Leinen mit Schutzumschlag. R. Herbig, **Die jüngeretruskischen Steinsarkophage,** Berlin 1952, 137 Seiten und 111 Tafeln; Leinen im Schuber. G. Dennis, **Die Städte und Begräbnisplätze Etruriens,** Leipzig 1953, 701 Seiten mit 106 Abb., 9 Plänen, 18 Inschriften; Ledereinband. H. Brunn, **Ueber die Ausgrabungen der Certosa von Bologna,** München 1887, 59 Seiten; broschiert. K. Schumacher, **Eine pränestinische Ciste im Museum zu Karlsruhe,** Heidelberg 1891, 83 Seiten, 4 Tafeln; broschiert. T. Dohrn, **Die Ficoronische Ciste in der Villa Giulia in Rom,** Berlin 1972, 54 S. und 40 Taf.; geprägter Karton. **Bildertafeln des etruskischen Museums der Ny Carlsberg Glyptothek,** Kopenhagen 1928, 143 S. und 306 Abb.; Karton. M. Sprenger, **Die etruskische Plastik des V. Jahrhunderts v. Chr. und ihr Verhältnis zur griechischen Kunst,** Rom 1972, 99 S. und 37 Taf.; broschiert. R.F. Burton, **Etruscan Bologna,** London 1876, 275 S.; Kunstleder mit Golddruck. A. Jahn, **Etruskische Alterthümer gefunden in der Schweiz,** o. J., im Umschlag. **41 Stück!** Rücken und Einbände teilweise berieben oder beschädigt, Texte in gutem Zustand! 200,–

776

„Etruskische Spiegel und Bronzen" E. Gerhard (Hrsg.), **Etruskische Spiegel,** Vol. I - IV, Rom 1965 (Nachdruck der Original-Ausgabe von 1840 -1897); geprägter Karton mit Lederrücken. Ders., **Über die Metallspiegel der Etrusker,** Abhdlgl. in der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1838, 76 S. und 7 gezeichnete Taf.; Leinenstruktur. E. Braun **Artemis Hymnia und Apollon mit dem Armband,** Rom 1842, 7 Seiten; Leinen. U. Fischer-Graf, **Spiegelwerkstätten in Vulci,** Berlin 1980, 143 Seiten und 29 Tafeln. Leinen. G. Mathies, **Die praenestinischen Spiegel,** 137 Seiten, 3 Taf., 38 Abb.; broschiert. G. Pfister- Roesgen, **Die etruskischen Spiegel des 5. Jhs. v. Chr.,** Frankfurt 1975, 263 S. und 67 Taf.; Paperback. I. Mayer-Prokop, **Die gravierten etruskischen Griffspiegel Archaischen Stils,** Heidelberg 1967, 141 S. und 56 Abb.; broschiert. M. Comstock - C. Vermeule, **Greek Etruscan & Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts, Boston,** Greenwich, Connecticut 1971, 511 S. und 589 Katalog-Nrn.; Leinen mit Schutzumschlag. **Etruskische Bronzekopfgefässe,** Sonderdruck Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz 1959. **11 Stück!** Einbände teilweise etwas berieben, sonst guter Zustand! 200,–

777

L. Canina, **L'Antica Etruria Marittima,** Rom 1846, Teil I, Textband, 203 S.; Leinen. Ders., **L'Antica Etruria Marittima,** Rom, 1851, Teil II, Tafelband, 135 Taf.; Leinen. **Großformat! 2 Stück!** Einbände und Rücken zum Teil beschädigt, innen etwas fleckig; Tafeln und Text in gutem Zustand. 150,–

778

Corpus Inscriptionum Etruscarum. Band I, 1 (Nr. 4118 - 5210), Leipzig 1907 (2 Exemplare!). Band I, 2 (Nr. 5211 - 5326), Leipzig 1923 (2 Exemplare!). **Großformate, 4 Stück!** Einbände beschädigt, Text teilweise etwas fleckig, aber in gutem Zustand. 150,–

779

„Vasen": J. D. Beazley, **Etruscan Vase-Painting,** Oxford 1947. 351 Seiten und 40 Tafeln. Leinen mit Golddruck. T.B. Rasmussen, **Bucchero Pottery from Southern Etruria,** London 1979, 233 S. und 65 Taf.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. M. del Chiaro, **Etruscan Red-Figured Vase-Painting at Caere,** London 1974, 160 S. und 79 Taf.; Halbleinen mit Schutzumschlag. Ders.,**The Etruscan Funnel Group. A Tarquinian Red-Figured Fabric,** Florenz 1974, 61 S. und 62 Taf.; Leinen mit Schutzumschlag. N. Alfieri - P. E. Arias, **Spina - die neuentdeckte Etruskerstadt und die griechischen Vasen ihrer Gräber,** 64 S. und 114 Taf.; Leinen mit Schutzumschlag. R. Hampe - E. Simon, **Gefälschte etruskische Vasenbilder?,** Mainz 1967, 98 S. und 13 Taf.; broschiert. G.M.A. Richter, **Shapes and Names of Athenian Vases,** New York 1935, 32 S. mit 192 Abb.; kartoniert. D. von Bothmer - J.V. Noble, **Etruscan Terracotta Warriors in the Metropolitan Museum of Art,** New York 1961, 28 S. und 24 Taf.; broschiert. **8 Stück!** Einbände teilweise etwas beschädigt, sonst guter Zustand! 150,–

780

Konvolut. Konvolut Literatur zur etruskischen Kunst und Sprache, Sonderdrucke, Doubletten, Reiseführer, Romane und Austellungskataloge. **Fundgrube! 155 Stück!** Teilweise etwas beschädigt, allgemein aber guter Zustand! 150,–

AUKTIONSKATALOGE

781

Kunst der Antike, Firma Galerie Günter Puhze, Freiburg. Aus den Jahren 1985-2006. Es handelt sich um folgende Auktionsnummern: 6, 10, 14-19, 23-30. Mit zahlreichen qualitativen Abbildungen in Farbe und schwarz-weiß. **16 Stück!** Gebraucht, guter Zustand. 20,–

Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):

35, 65, 66, 126, 174, 187, 194, 195, 198, 199, 202, 204, 223, 245, 248, 456, 457, 459, 465, 468, 470, 476, 489, 512, 518, 596, 597, 681, 697, 753, 765

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:
Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:
Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer´s premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:
After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

Non EU citizens:
As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte
1. Versteigerer
Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.
2. Einlieferer
Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.
3. Erwerber
Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung
1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.
2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss
1. Erwerber
a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.
a.1. Verbraucher
Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
a.2. Unternehmer
Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
a.3. Kaufmann
Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).
b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.
2. Gebot
a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).
b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.
c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.
d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote
1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.
3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.
4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.
Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.
5. Gebote von uns unbekannten Bietern können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbare Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.
6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten
1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.
b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €.

Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.
b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.
3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export -Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.
b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.
4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.
5. Der Erwerber kann seine Zahlung Bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten:
Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802
Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700
HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120
6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.
2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:
a. bei differenzbesteuerter Ware
aa. bei Münzauktionen: 23 %
ab. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %
b. bei vollbesteuerter Ware
b.a. bei Münzauktionen: 17,5 %
b.b .bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).
c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung
c.a. bei Münzauktionen: 17,5%
c.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.
3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU:
Das Aufgeld beträgt
a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %
b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %
Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.
4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.
2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.
2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.
2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:
a. Verbraucher
Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.
b. Unternehmer und Kaufmann
Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.
3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:
Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmebestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.
4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.

5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.
6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.

X. Eigentumsvorbehalt
Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.
Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.
Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang
1. Verbraucher
Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.
2. Unternehmer und Kaufmann
Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.
3. Annahmeverzug
Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.
4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung
1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.
2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.
3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.
4. Wir übernehmen auch keine Garantie im Rechtssinne dafür, wenn Sie ein bei uns versteigertes Versteigerungsgut einem Grading Service übergeben, dass das eingereichte Versteigerungsgut dort angenommen oder gemäß unserer eigenen Bewertung oder des Zuschlagspreises eingestuft wird.
5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen.
Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen.
Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.
6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.
7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.
8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.
9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung
1. Maßstab
Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.
2. Betroffene
Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.
3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern
Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher
Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
Beginn der Widerrufsbelehrung:
Widerrufsrecht
Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder –stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon: +49 89 2422643-0, Telefax: +49 89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wird dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren.
Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.
Ende der Widerrufsbelehrung.
Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme
1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.
2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.
3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung
Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen
1. Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.
2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber
Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Grenzüberschreitende Versteigerung
Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

Auktion 257	15. Oktober 2018 Münzen der Antike Einlieferungsschluss 27. Juli 2018
Auktion 258	16.-17. Oktober 2018 Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 27. Juli 2018
E-Auktion 259	20.-21. Oktober 2018 Münzen aus Antike und Neuzeit Einlieferungsschluss 27. Juli 2018
Auktion 260	Dezember 2018 Kunst der Antike Einlieferungsschluss September 2018
	2.-3. März 2019, Numismata München
Auktion 261-262	4.-6. März 2019 Münzen Antike und Neuzeit
E-**Auktion 263**	9.-10. März 2019 Münzen Antike und Neuzeit



Impressum

Herausgeber
GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé
Anna Preis, M. A.

Gestaltung
GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie
Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage
Hartmut Baier Grafikdesign

Druck
Meister Print & Media GmbH, Kassel

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de